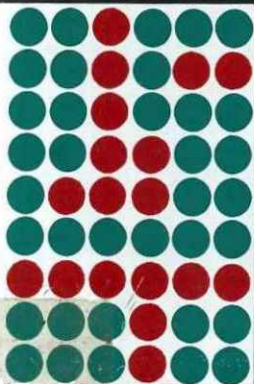
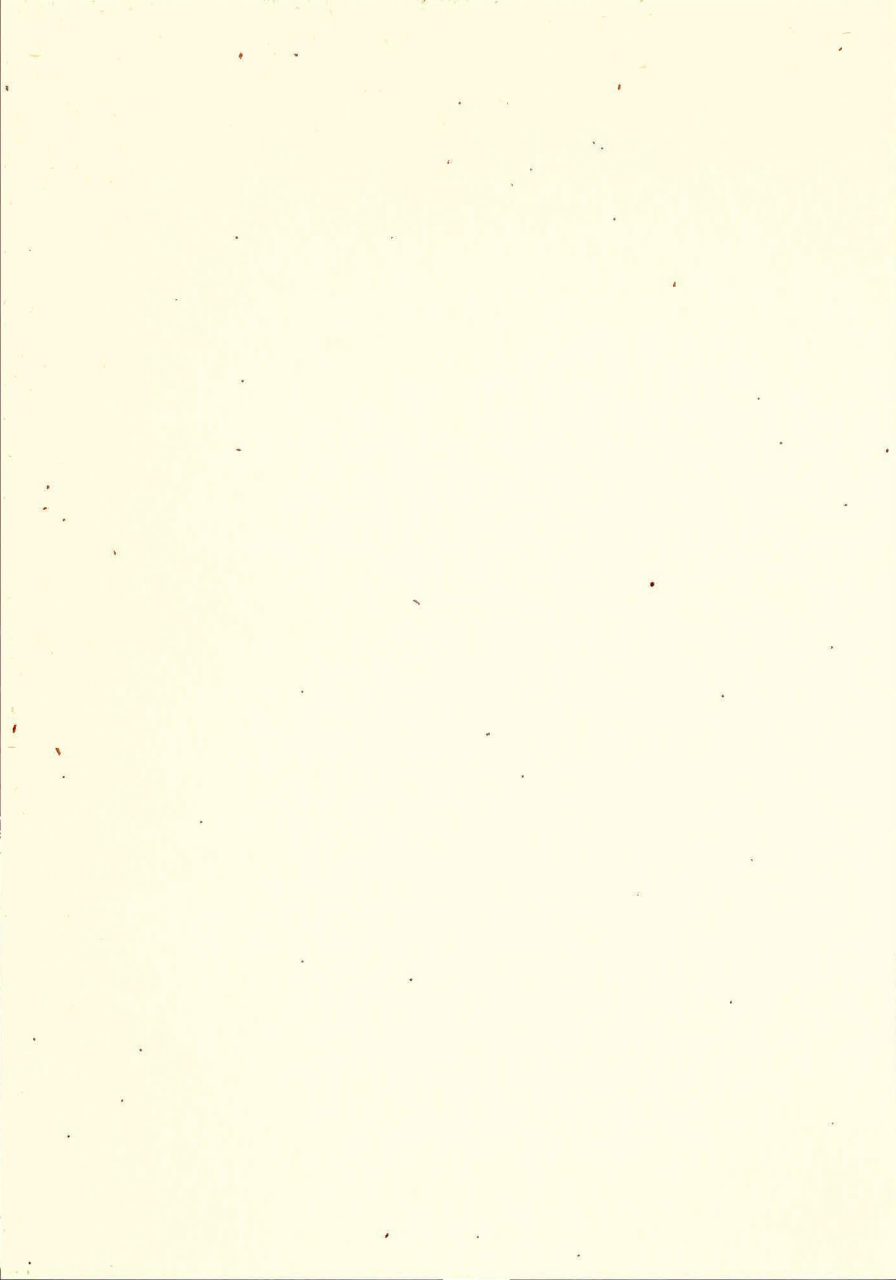


Statistisches Taschenbuch
Nordrhein-Westfalen

1969









Statistisch.

Nordrhein-Westfalen

— Bibliothek —

Archiv-Exemplar

D2

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

8. JAHRGANG 1969



STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62181

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: Bukowski, Typographischer Betrieb, 56 Wuppertal-Elberfeld, Höchsten 21

Vorwort

Das Statistische Taschenbuch Nordrhein-Westfalen 1969 bringt als umfassendes Nachschlagewerk einen zeitnahen Überblick über die wichtigsten Arbeitsergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik.

Im einzelnen werden ausgewählte aktuelle Daten der laufenden Erhebungen und statistische Angaben aus einmaligen oder in mehrjährigen Abständen durchgeführten Zählungen geboten. So sind Werte der Handwerkszählung 1968 und bereits erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 aufgenommen worden; ebenfalls konnten die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 28.9.1969 berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Kommunalwahl vom 9. 11. 1969 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor; sie werden aber in einem Nachtrag festgehalten.

Wie in den früheren Ausgaben wurde auch im Statistischen Taschenbuch 1969 Wert darauf gelegt, möglichst viele Angaben über und für kreisfreie Städte und Kreise zu bringen. Im Abschnitt XXIII sind darüber hinaus wesentliche Merkmale für diese Gebietskörperschaften zusammengestellt worden.

Bei der Erstellung des umfangreichen Zahlenmaterials für diese Veröffentlichung ist das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen von den Landesbehörden, kommunalen Dienststellen und anderen Institutionen bereitwilligst unterstützt worden. Ihnen gilt mein verbindlicher Dank.

Düsseldorf, im Oktober 1969

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
Dr. Ewald Schon



	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	6
Allgemeine Vorbemerkungen	7
Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben	8
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
Fläche; Bevölkerung; Altersgruppen; Religionszugehörigkeit; Gemeindegrößenklassen; Haushalte; Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern	
II. Bevölkerungsbewegung	22
Eheschließungen; Geborene; Gestorbene; Ehescheidungen; Säuglingssterblichkeit; Wanderung	
III. Gesundheitswesen	36
Todesursachen; Selbstmorde; Unfälle; Meldepflichtige Krankheiten; Impfungen; Krebs; Geschlechtskrankheiten; Tuberkulose; Krankenhäuser; Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	46
Allgemeinbildende Schulen; Berufsbildende Schulen; Ingenieurschulen; Hochschulen; Hochschulprüfungen; Volkshochschulen; Büchereien Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen	
V. Kirchliche Verhältnisse	59
Röm.-katholische Kirche; Evangelische Landeskirchen; Jüdische Kultusgemeinden	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	60
Gerichte; Abgeurteilte; Verurteilte; Gefangene; Probanden; Betriebsbesichtigungen; Gewerbeaufsicht; Unfälle; Unfälle im Bergbau; Feuerwehren	
VII. Wahlen	70
Kommunalwahl; Landtagswahl; Bundestagswahl; Sitzverteilung	
VIII. Erwerbstätigkeit	78
Erwerbspersonen; nichtdeutsche Arbeitnehmer; Arbeitslose; Kindergeld; Lehr- und Anlernverhältnisse	
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	88
Industrie- und Handelskammern; Handwerkskammern; Gewerkschaftsmitglieder	
X. Land- und Forstwirtschaft	90
Bodennutzung; Gartenbauerzeugnisse; Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche; Arbeitskräfte; Anbauflächen; Ernteerträge; Freilandgemüse; Schlepperbestände; Düngemittelverbrauch; Viehbestände; Schlachtungen; Geflügel; Milcherzeugung	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	102
Arbeitsstätten und Beschäftigte; Unternehmen; Handwerksbetriebe; Gewerbean- und -abmeldungen	
XII. Industrie und Handwerk	107
Beschäftigte; Umsatz; Arbeiterstunden; Löhne; Gehälter; Betriebsgrößenklassen; Produktionsindex; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Kohlenbergbau; Kohleverbrauch; Stromerzeugung und -verbrauch; Wasseraufkommen; Beschäftigtenstruktur; Ergebnisse des Industriezensus und der Handwerkszählung	
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	130
Bauleistungen; Beschäftigte; Umsatz; Bauhauptgewerbe; Bauvolumenindex; Baugenehmigungen; Baugeräte; Wohngebäude; Wohnungen; Wohnräume; Stand der Bautätigkeit; Miet- und Wohnbeihilfen; Tiefbau	
XIV. Handel und Gastgewerbe	141
Einzelhandelsumsätze; Großhandelsumsätze; Ausfuhr; Warengruppen; Länder; Beherbergungskapazität; Fremdenübernachtungen	
XV. Verkehr	148
Binnenschiffe; Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen; Klassifizierte Straßen; Kraftfahrzeugbestand; Neuzulassungen; Löschungen; Straßenverkehrsunternehmen; Straßenverkehrsunfälle; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Nichtbundeseigene Eisenbahnen	

	Seite
XVI. Geld und Kredit	163
Einlagen; Kreditinstitute; Kredite; Spareinlagen; Boden- und Kommunalkreditinstitute; Wechselproteste; Konkurse; Vergleichsverfahren	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	166
Jugendhilfe; Sozialhilfe; Krankenkassen; Rentenversicherung; Gesetzliche Unfallversicherung; Kriegsoferversorgung; Kriegsofperfürsorge	
XVIII. Öffentliche Finanzen	177
Gesamtausgaben und-einnahmen des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände; Allgemeine Finanzmittel; Schuldenstand; Personalstand; Bundes- und Landessteuern; Gesamtumsatz; Umsatzsteuer	
XIX. Preise	196
Erzeuger- und Großhandelspreise; Verbraucherpreise; Preisindex für Lebenshaltung; Baulandverkäufe und -preise; Preisindex für Wohngebäude; Straßenbau	
XX. Löhne und Gehälter	203
Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter; Verdienste der Angestellten; Arbeitszeiten und Verdienste in ausgewählten Bergbauzweigen, im Handwerk, in der Landwirtschaft	
XXI. Versorgung und Verbrauch	210
Ausgaben in Haushalten; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln	
XXII. Sozialprodukt	216
XXIII. Vergleichbare Ergebnisse aus der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Finanzstatistik kreisfreier Städte und Landkreise	220
XXIV. Länder des Bundesgebietes	224
XXV. Regionale Gemeindeverbände	233
Sachregister	235
Anhang	
Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 9. November 1969	
Schaubilder im Anhang	
Kreiskarte; Aufbau der Landesbehörden; Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

- 1. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen**
Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in zwölf Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über alle Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik unter besonderer Berücksichtigung der Verwaltungsbezirke. Erscheint alle 2 Jahre (in geraden Jahren).
- 2. Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen**
In den Jahren (ungeraden), in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.
- 3. Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**
In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.
- 4. Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**
In diesen Heften werden die Ergebnisse statistischer Erhebungen eines Sachbereiches zusammenfassend dargestellt und textlich erläutert.
- 5. Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen**
Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Sachbereichen gegliedert.
- 6. Sonderveröffentlichungen**
In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: Statistische Rundschau für den Regierungsbezirk ..., den Kreis ..., das Ruhrgebiet, das Behördenverzeichnis; die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen und Verzeichnisse der Krankenhäuser, Schulen usw., die in unregelmäßigen Abständen herausgegeben werden.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes **Nordrhein-Westfalen**. Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der **Nachkriegszeit** auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der **Vorkriegs- und Kriegszeit** stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Ergebnisse für das **Bundesgebiet** enthalten soweit nichts anderes vermerkt, Berlin (West).

Die vollständige **Ausgliederung** einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise **Ausgliederung** von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und — bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) — auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim **Runden der Zahlen** so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Hauptabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen in einer Reihe von Fällen zu Beginn der Hauptabschnitte erläutert.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	JD = Jahresdurchschnitt	cbm = Kubikmeter
Pf = Pfennig	MD = Monatsdurchschnitt	fm = Festmeter
Mrd. = Milliarde	dz = Doppelzentner	rm = Raummeter
Mill. = Million	kg = Kilogramm	PS = Pferdestärke
% = Prozent	g = Gramm	kW = Kilowatt
km = Kilometer	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
m = Meter	qm = Quadratmeter	St = Stück
l = Liter	qdm = Quadratdezimeter	Std = Stunde
hl = Hektoliter	ha = Hektar	Krfr. St. = Kreisfreie Stadt
t = Tonne	a = Ar	Ldkr. = Landkreis
tkm = Tonnenkilometer		

Zeichenerklärungen

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
- = nichts
- . = Zahlenangaben sind nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend
- ... = Angaben fallen später an

Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben

A. Politische Angaben

Kreisfreie Städte*)

Reg.-Bez. Düsseldorf 14 kreisfreie Städte: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal.

Reg.-Bez. Köln 2 kreisfreie Städte: Bonn, Köln.

Reg.-Bez. Aachen 1 kreisfreie Stadt: Aachen.

Reg.-Bez. Münster 6 kreisfreie Städte: Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster (Westf.), Recklinghausen.

Reg.-Bez. Detmold 2 kreisfreie Städte: Bielefeld, Herford.

Reg.-Bez. Arnsberg 12 kreisfreie Städte: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Lünen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten.

Gemeinden in den Landkreisen*)

Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter	Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter
	insgesamt	amtsfrei	amtsangehörig			insgesamt	amtsfrei	amtsangehörig	
Landkreise					Landkreise				
Dinslaken	6	3	3	1	Münster	22	4	18	5
D'orf-Mettmann	24	11	13	3	Recklinghausen	24	8	16	4
Geldern	24	10	14	5	Steinfurt	21	10	11	4
Grevenbroich	35	15	20	9	Tecklenburg	21	6	15	5
Kempfen-Krefeld	32	26	6	1	Warendorf	20	2	18	5
Kleve	46	4	42	7	Reg.-Bez. Münster	232	52	180	52
Moers	26	17	9	3	Landkreise				
Rees	44	5	39	7	Bielefeld	28	2	26	4
Rh.-Wupp.-Kreis	13	10	3	1	Büren	54	1	53	5
Reg.-Bez. D'orf	250	101	149	37	Detmold	93	78	15	1
Landkreise					Halle (Westf.)	37	—	37	4
Bergheim (Erft)	26	1	25	7	Herford	58	1	57	8
Bonn	52	3	49	6	Höxter	77	2	75	8
Euskirchen	71	4	67	11	Lemgo	75	75	—	—
Köln	10	10	—	—	Lübbecke	50	2	48	7
Oberberg. Kreis	14	14	—	—	Minden	76	2	74	6
Rhein.-Berg. Kreis	15	9	6	2	Paderborn	24	2	22	4
Siegkreis	45	14	31	8	Warburg	49	1	48	4
Reg.-Bez. Köln	233	55	178	34	Wiedenbrück	27	4	23	5
Landkreise					Reg.-Bez. Detmd.	648	170	478	56
Aachen	19	19	—	—	Landkreise				
Düren	83	1	82	13	Altena	15	5	10	5
Erkelenz	22	5	17	4	Arnsberg	56	2	54	5
Jülich	46	1	45	7	Brilon	63	3	60	6
Monschau	19	1	18	5	Ennepe-Ruhr-Kr.	28	7	21	5
Schleiden	70	4	66	8	Iserlohn	28	4	24	4
Selkankreis					Lippstadt	60	4	56	4
Geilenk.-Heinsbg.	46	5	41	11	Meschede	29	—	29	6
Reg.-Bez. Aachen	305	36	269	48	Olpe	21	2	19	6
Landkreise					Siegen	96	4	92	6
Ahaus	21	6	15	6	Soest	104	2	102	6
Beckum	23	5	18	5	Unna	11	11	—	—
Borken	35	4	31	5	Wittgenstein	55	2	53	3
Coesfeld	23	3	20	6	Reg.-Bez. Arnsbg.	566	46	520	56
Lüdinghausen	22	4	18	7	Nordrh.-Westfalen	2234	460	1774	283

*) Stand 31. Dezember 1968.

noch: A. Politische Angaben

Zur Entstehung des Landes Nordrhein-Westfalen

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946¹⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abrundung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Das bisherige Land Lippe wurde mit dem Regierungsbezirk Minden vereinigt, und zwar unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes der Regierung nach Detmold.

Verfassungsrechtlicher Aufbau

„Nordrhein-Westfalen ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland“ (Art. 1 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1959). Der bundesstaatliche Aufbau der Bundesrepublik und der Staatscharakter des Landes Nordrhein-Westfalen kommen darin übereinstimmend mit dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 zum Ausdruck. Nordrhein-Westfalen ist eines der 11 Länder – einschließlich des Landes Berlin – der Bundesrepublik.

Die Kompetenzen des Landes auf dem Gebiete der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung ergeben sich aus dem föderalistischen Charakter der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung des Landes erstreckt sich auf die dem Bund nicht vorbehaltenen Gebiete. Dagegen führt das Land die Bundesgesetze grundsätzlich als eigene Angelegenheit aus. Soweit die Gesetzgebung und die Verwaltung beim Bund liegen, wirken die Länder durch den Bundesrat mit. Auch die Rechtsprechung ist grundsätzlich Landessache, jedoch entscheiden in allen Gerichtszweigen obere Bundesgerichte in letzter Instanz, soweit es sich um die Anwendung von Bundesrecht handelt.

Die verfassungsmäßige Ordnung des Landes entspricht den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaats, wie es Art. 20 des Grundgesetzes verlangt. Sie hat ihren Niederschlag in der bereits genannten Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen gefunden.

¹⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

B. Geographische Angaben

Gesamtfläche: 34 039 qkm¹⁾

Äußerste Grenzpunkte des Landes

Im Norden: 52°32' nördl. Breite (Gemeinde Ströhen, Landkreis Lübbecke). **Im Süden:** 50°19' nördl. Breite (Gemeinde Losheim, Landkreis Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. **Im Westen:** 5°52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg). **Im Osten:** 9°28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahle, Landkreis Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 624 km²⁾. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil: Belgien 99 km³⁾, Niederlande 387 km, Niedersachsen 564 km, Hessen 265 km, Rheinland-Pfalz 309 km.

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Essen	76	Mönchengladbach	60
Arnsberg	200	Gelsenkirchen	52	Münster (Westf.)	60
Bielefeld	118	Hagen	106	Paderborn	110
Bocholt	25	Hamm	63	Recklinghausen	85
Bochum	100	Herford	65	Remscheid	365
Bonn	60	Höxter	95	Rheine	35
Detmold	130	Iserlohn	247	Siegen	280
Dortmund	76	Köln	53	Solingen	221
Düren	130	Krefeld	38	Wesel	27
Düsseldorf	36	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160
Duisburg	33	Minden	48		

Anmerkungen S. 10.

Wichtige Bodenerhebungen

(Höhe in m über Normal-Null)

Langenberg (Sauerland, z. T. im Land Hessen gelegen), Ldkr. Brilon	843
Kahler Asten (Sauerland), Ldkr. Brilon	841
Hunau (Sauerland), Ldkr. Meschede	823
Schloßberg (Sauerland), Ldkr. Brilon	790
Händler (Rothaargebirge), Ldkr. Olpe	756
Weißer Stein (Nordwesteifel), Ldkr. Schleiden	690
Oberste Henne (Rothaargeb.), Ldkr. Siegen	676
Nordhelle (Ebbegebirge), Ldkr. Altena	663
Homert (Sauerland), Ldkr. Meschede	656
Michelsberg (Nordeifel), Ldkr. Euskirchen	588
Hohe Bracht (Sauerland), Ldkr. Olpe	584
Unnenberg (Berg. Land), Oberberg. Kreis	506
Köter Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Detmold	497
Ölberg (Siebengebirge), Siegkreis	464
Grotenburg (Teutob. Wald), Ldkr. Detmold	386
Dören Berg (Lipper Bergl.), Ldkr. Lemgo	383
Drachenfels (Siebengebirge), Siegkreis	321
Wittekindenberg (Wiehengeb.), Ldkr. Minden	277
Baumberge (Münsterland), Ldkr. Münster	186
Stemmer Berge (Nordd. Geest), Ldkr. Lüneburg	181

Beckumer Berge (Münsterland),

Ldkr. Beckum	173
Wichtige Talsperren¹⁾	
(Staauraum in Millionen cbm)	
Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	205,0
Bigge (Attendorn-Land, Ldkr. Olpe)	150,2
Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	134,0
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	70,0
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	45,5
Wahnbach (Siegburg, Siegkreis)	41,3
Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	38,4
Verse (Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena)	32,8
Bever (Hückeswagen, Rhein-Wupp.-Kr.)	23,7
Lister (Attendorn, Ldkr. Olpe)	22,0
Olef (Hellenthal, Ldkr. Schleiden)	20,0
Diemel (Helmighausen, Ldkr. Brilon) zum Teil im Land Hessen gelegen	20,0
Agger (Bergneustadt, Oberberg. Kreis)	17,3
Kerspe (Kluppelberg, Rhein.-Berg.-Kr.)	15,5
Ennepe (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kr.)	12,6
Im Bau befindlich:	
Wupper (Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis)	26,9
Obernau (Netphen, Ldkr. Siegen)	14,9
Wiehl (Reichshof, Oberberg. Kreis)	31,5

Wichtige Eisenbahntunnel

Nächstgelegene Bahnhöfe	Länge m	Eisenbahnstrecke
Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil im Land Hessen gelegen)	2 651	Siegen-Haiger
Hazen Hbf./Oberhagen	2 230	Hagen-Brügge
Altenbeken/Reelsen	1 632	Altenbeken-Holzminden
Elleringhausen/Brilon-Wald	1 393	Arnsberg-Warburg
Heinsberg/Röspe	1 302	Altenhundem-Erndtebrück
Hoffnungsthal/Honrath	1 086	Köln-Overath
Löttringhausen/Wittbräucke	944	Dortmund Süd-Hagen
Altena/Werdohl	936	Hagen-Siegen
Schwerte/Holzwickede	854	Hagen-Unna
Asbeck/Albringhausen	845	Schwelm-Witten

Wichtige Flüsse (Länge in km)

Fluß	Länge		Länge in NW	Fluß	Länge		Länge in NW
	insgesamt	schiffbar			insgesamt	schiffbar	
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830	713	233	Ems	371	219	175
Lippe	237	—	237	Eder	177	—	65
Ruhr	235	76	235	Rur (deutscher Anteil)	120	—	120
Sieg	130	—	110	Wupper	119	—	119
Weser (bis Bremerhaven)	440	440	116	Niers (deutscher Anteil)	106	—	105
				Erft	105	—	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge		Trag- fähigkeit	Schleusen	
	ins- gesamt	Nordrh.- Westf.		ins- gesamt	Nordrh.- Westf.
	km			t	Anzahl
Dortmund-Ems-Kanal	269	121	1350	19	5
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246	64	1000	4	2
Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107	107	1000	8	8
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1350	7	7
Ruhrkanal (Mülheim)	14	14	1700	2	2
Spyokanal (Kleve)	10	9	600	1	1

¹⁾ Stand 1968. — ²⁾ Ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn. — ³⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 58 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 922 Mill. cbm.

C. Meteorologische Angaben 1968

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel ¹⁾
Mittlere Lufttemperatur (°C)													
Aachen	1,8	1,7	6,1	10,5	11,2	15,6	16,7	16,5	14,3	12,2	5,3	0,4	9,4
Köln	2,4	3,0	7,0	11,4	12,5	16,9	17,7	17,3	15,0	12,4	5,6	0,7	10,2
Essen	1,4	1,6	6,0	10,7	11,4	15,8	16,9	17,0	14,5	12,0	5,1	0,2	9,4
Kleve	2,0	1,7	6,4	10,5	11,7	16,3	17,0	17,3	14,6	12,0	5,3	0,3	9,6
Münster (Westf.)	1,0	1,5	6,0	10,5	11,5	16,2	16,9	17,3	14,7	11,5	5,2	-0,2	9,3
Gütersloh	0,5	1,5	5,7	10,3	11,6	16,4	16,6	17,0	14,3	11,0	4,8	-0,4	9,1
Herford	0,3	1,5	5,9	10,6	11,4	16,5	16,6	17,5	14,6	11,3	4,9	-0,5	9,2
Bad Driburg	-0,8	0,2	4,3	8,6	10,3	15,0	15,3	15,9	13,2	10,2	3,4	-2,1	7,8
Arnsberg	0,2	0,8	4,7	8,6	10,4	15,3	15,8	15,7	13,4	10,7	4,2	-1,1	8,2
Dortmund	1,6	1,8	6,4	11,3	12,0	16,5	17,5	17,5	15,0	12,2	5,3	0,3	9,8
Kahler Asten	-3,5	-3,0	0,4	5,3	6,5	11,4	12,2	12,6	9,9	7,5	0,9	-4,0	4,7
Siegen	-0,4	1,3	4,6	9,3	11,2	15,5	16,2	15,9	13,7	10,6	3,8	-1,4	8,4
Lüdenscheid	-0,6	0,0	4,1	9,1	9,6	14,2	15,3	15,5	12,9	10,3	3,6	-1,2	7,7
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	4,3	4,4	9,7	16,0	15,3	20,1	21,7	20,7	18,5	15,6	8,1	2,6	13,0
Köln	5,0	5,5	11,0	17,5	17,3	22,2	23,5	22,2	19,5	15,7	8,2	2,7	14,2
Essen	3,7	3,6	9,1	15,2	14,9	20,3	21,6	20,9	18,3	14,7	7,3	2,0	12,6
Kleve	4,4	4,0	10,6	16,0	15,7	21,2	22,1	21,7	19,1	15,2	7,4	2,4	13,3
Münster (Westf.)	3,4	3,5	9,7	15,5	15,5	21,0	21,7	21,7	18,8	14,8	7,4	1,7	12,9
Gütersloh	3,1	4,1	9,9	16,5	16,6	21,9	22,4	22,7	19,5	15,1	7,4	1,8	13,4
Herford	2,9	7,7	9,6	16,1	15,9	21,7	22,1	22,5	19,0	14,7	7,0	1,6	13,4
Bad Driburg	2,0	2,9	8,4	14,9	15,2	20,5	21,0	21,5	17,6	13,8	5,7	0,3	12,0
Arnsberg	3,0	3,9	9,1	15,1	15,6	20,6	21,4	21,1	18,3	15,1	7,2	1,8	12,7
Dortmund	4,0	3,9	9,8	15,8	15,4	20,8	21,9	21,5	18,9	15,2	7,7	2,1	13,1
Kahler Asten	-1,1	-0,9	3,2	9,5	10,9	15,7	16,6	16,8	13,2	10,4	3,0	-1,6	0,8
Siegen	2,5	4,5	9,3	15,9	16,5	20,8	22,2	21,4	18,5	14,5	6,4	8,0	12,8
Lüdenscheid	1,7	2,2	7,2	13,6	13,4	18,4	19,8	19,4	16,5	13,1	5,8	0,7	11,0
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen	-0,9	-0,3	3,1	5,3	7,2	11,0	12,5	13,5	11,2	9,3	2,9	-1,8	6,1
Köln	-0,1	0,0	2,6	5,1	7,8	11,8	12,7	13,7	11,7	9,5	3,1	-1,8	6,3
Essen	-1,0	-0,1	3,1	6,1	7,6	11,8	12,8	14,1	11,8	9,7	3,4	-1,6	6,5
Kleve	-0,8	-0,2	2,9	4,6	7,7	11,8	12,7	14,0	11,7	9,2	3,5	-1,7	6,3
Münster (Westf.)	-1,9	-0,6	2,5	4,5	7,0	11,4	12,0	13,4	11,4	8,2	2,9	-2,3	5,7
Gütersloh	-2,3	-0,4	1,9	3,7	6,0	11,0	11,1	12,7	10,2	7,2	2,2	-2,9	5,0
Herford	-2,8	-0,6	2,1	4,7	6,4	11,6	11,9	13,1	11,1	8,0	2,8	-3,0	5,4
Bad Driburg	-4,1	-2,1	0,3	2,6	5,3	9,9	10,2	11,7	9,9	7,1	1,6	-4,4	4,0
Arnsberg	-3,2	-1,9	0,7	2,9	5,8	10,3	10,8	11,9	9,9	7,1	1,9	-3,9	4,4
Dortmund	-1,1	0,1	3,2	5,5	7,3	11,9	12,4	13,7	11,6	9,1	3,4	-2,0	6,3
Kahler Asten	-6,1	-5,1	-2,2	1,4	2,9	7,9	8,6	9,7	7,5	5,1	-1,2	-6,5	1,8
Siegen	-3,4	-0,9	0,6	2,8	6,4	10,3	10,9	11,9	10,0	7,0	1,7	-3,6	4,5
Lüdenscheid	-3,3	-2,2	1,0	4,5	5,7	10,2	11,2	12,3	10,3	7,5	1,7	-3,3	4,6
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen	97	45	59	7	76	57	91	170	75	61	36	31	805
Köln	104	47	54	11	69	72	68	164	176	80	35	44	924
Essen	105	31	71	16	79	113	70	120	146	104	48	34	947
Kleve	71	24	39	11	68	73	53	119	151	81	51	26	767
Münster (Westf.)	76	34	52	16	73	87	79	134	162	90	46	23	869
Gütersloh	93	28	51	11	74	111	57	90	147	91	32	21	806
Herford	85	30	66	10	73	102	71	77	107	84	35	19	759
Bad Driburg	162	42	102	19	70	92	86	92	121	113	35	48	982
Arnsberg	147	46	96	22	89	130	87	133	138	105	36	50	1079
Dortmund	84	25	48	8	98	135	98	121	189	98	37	34	975
Kahler Asten	279	86	172	31	84	126	99	135	172	154	35	87	1480
Siegen	162	58	106	18	60	197	97	128	152	80	36	60	1154
Lüdenscheid	156	48	114	20	104	104	120	124	200	131	34	62	1217

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen. — ¹⁾ Bezw. Jahr.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Über den Umfang sowie das biologische und soziale Gefüge des Volkskörpers geben die Volkszählungen Auskunft. Sie fanden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählung stattfindet.

Erläuterungen

Wohnbevölkerung. Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die als ständig anwesend oder nur als kurzfristig abwesend ermittelt wurden. Die laufend ermittelten Bevölkerungszahlen gehen von der jeweils letzten Bevölkerungszählung aus.

Haushalt. Das ist eine Personengruppe (= Wohnpartei), in der ein Haushaltsvorstand für sich selbst (Einzelhaushalt) bzw. außerdem für die mit ihm zusammenwohnenden Personen (Mehrpersonenhaushalt) hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist.

Anstaltshaushalt. Das ist eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keinen selbständigen Haushalt bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

1. Mittlere Bevölkerung 1871—1968*)

1000

Jahr	Mittlere Be- völkerung	Jahr	Mittlere Be- völkerung	Jahr	Mittlere Be- völkerung	Jahr	Mittlere Be- völkerung	Jahr	Mittlere Be- völkerung
1871 ¹⁾	4 265	1924	10 829	1936	11 869	1948	12 242	1960	15 694
1900 ¹⁾	7 507	1925	10 965	1937	11 965	1949	12 613	1961	15 920
1910 ¹⁾	9 575	1926	11 073	1938	11 877	1950	12 926	1962	16 117
1913 ²⁾	10 149	1927	11 168	1939	11 945	1951	13 221	1963	16 280
1914 ²⁾	10 363	1928	11 259	1940 ²⁾	12 059	1952	13 489	1964	16 463
1917 ²⁾	10 425	1929	11 340	1941 ^{2,3)}	12 223	1953	13 807	1965	16 661
1918 ²⁾	10 368	1930	11 407	1942 ^{2,3)}	12 299	1954	14 149	1966	16 807
1919 ²⁾	10 293	1931	11 465	1943 ^{2,3)}	12 263	1955	14 442	1967	16 835
1920	10 359	1932	11 517	1944	.	1956	14 733	1968	16 888
1921	10 490	1933	11 587	1945 ⁴⁾	11 200	1957	15 028		
1922	10 620	1934	11 671	1946	11 273	1958	15 304		
1923	10 726	1935	11 772	1947	11 818	1959	15 529		

*) 1871-1943: Ermittelt aus den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Für 1944 liegt keine Zahl vor. Für 1946-1956: Rückschreibung der anlässlich der Wohnungstatistik am 25. 9. 1956, für 1957-1961: Rückschreibung der anlässlich der Volkszählung am 6. 6. 1961 ermittelten Bevölkerungszahlen. - ¹⁾ Volkszählungsergebnisse. - ²⁾ Einschl. Eupen und Malmédy. - ³⁾ Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen. ⁴⁾ Geschätzt.

2. Bevölkerungsstand 1871—1968 nach Verwaltungsbezirken*)

1000

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dez. 1871	1. Dez. 1905	17. Mai 1939	13. Sept. 1950	6. Juni 1961	31. Dez. 1968
Krfr. St. Düsseldorf	86,9	325,1	541,4	500,5	702,6	683,3
" Duisburg	61,6	269,5	434,6	410,8	503,0	462,3
" Essen	137,1	465,5	666,6	605,3	726,4	699,6
" Krefeld	73,5	145,6	171,0	171,9	213,1	225,7
" Leverkusen	6,9	20,3	50,1	65,5	94,6	107,9
" Mönchengladbach	44,5	101,9	128,3	124,9	152,2	151,9
" Mülheim a. d. Ruhr	39,3	103,3	137,5	149,6	185,7	189,9
" Neuß	17,3	34,6	59,7	63,5	92,9	115,1
" Oberhausen	31,5	133,0	191,8	202,8	256,8	249,9
" Remscheid	37,3	83,6	103,9	103,3	126,9	135,2
" Rheydt	25,2	64,8	77,3	78,3	94,0	100,1
" Solingen	56,0	120,8	140,5	147,8	169,9	174,4
" Viersen	18,4	27,4	33,9	37,0	41,9	42,7
" Wuppertal	179,1	378,0	401,7	363,2	420,7	412,0
Ldkr. Dinslaken	12,6	24,9	65,3	79,8	118,6	138,5
" Düsseldorf-Mettmann	71,1	132,1	184,9	244,9	317,8	379,9
" Geldern	45,4	54,6	61,2	73,0	80,5	86,4
" Grevenbroich	69,3	82,1	110,5	143,6	177,9	227,3
" Kempen-Krefeld	105,8	125,0	146,9	185,8	206,1	240,1
" Kleve	47,4	65,2	88,2	89,2	99,2	108,8
" Moers	57,6	105,7	191,5	235,5	313,7	349,2
" Rees	58,2	74,2	84,3	80,4	100,8	113,2
" Rhein-Wupper-Kreis	63,4	85,5	112,0	149,0	183,6	238,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 345,6	3 022,8	4 183,1	4 305,5	5 379,0	5 631,6
Krfr. St. Bonn	32,4	82,0	100,8	115,4	143,9	138,0
Ldkr. Köln	202,2	536,8	772,2	594,9	809,2	856,0
" Bergheim (Erf.)	39,9	49,9	69,5	92,3	104,7	117,1
" Bonn	51,7	77,6	110,8	142,9	193,7	246,1
" Euskirchen	51,9	63,3	76,6	93,1	102,6	119,4
" Köln	37,5	65,4	115,5	147,3	196,7	249,5
" Oberbergischer Kreis	45,8	67,0	84,9	121,4	131,9	146,1
" Rhein.-Berg. Kreis	63,9	78,9	111,4	159,5	207,6	266,1
" Siegkreis	88,0	120,7	153,9	201,8	236,2	289,1
Reg.-Bez. Köln	613,3	1 141,7	1 595,6	1 668,6	2 126,4	2 427,3
Krfr. St. Aachen	87,0	152,6	162,2	130,3	169,8	176,7
Ldkr. Aachen	83,7	138,9	198,2	222,0	259,0	276,9
" Düren	63,2	92,6	121,1	118,5	145,2	162,4
" Erkelenz	41,9	42,1	58,2	68,9	85,9	95,9
" Jülich	42,8	44,3	52,0	53,8	69,3	76,8
" Monschau	18,2	17,6	23,9	25,4	27,5	32,6
" Schleiden	43,0	45,8	58,9	59,9	61,1	65,3
" Selfkantkreis Geilenk. Heinsberg	56,4	59,5	95,3	102,5	124,8	135,2
Reg.-Bez. Aachen	436,3	593,3	769,7	781,4	942,6	1 021,9
Krfr. St. Bocholt	6,1	23,9	35,1	37,7	45,7	47,5
" Bottrop	5,9	36,8	83,4	93,3	111,5	108,7
" Gelsenkirchen	23,8	219,5	317,7	315,6	382,8	352,4
" Gladbeck	2,8	20,8	58,7	71,6	84,2	82,7
" Münster (Westfalen)	36,9	81,6	141,3	118,9	182,7	203,5
" Recklinghausen	7,8	62,4	86,3	104,8	130,6	125,8

*) 1871-1905 Gebietsstand: 31. 12. 1966. Ab 1939 Gebietsstand 31. 12. 1968

noch: Bevölkerungsstand 1871—1968 nach Verwaltungsbezirken*)

1000

Verwaltungsbezirk		Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
		1. Dez. 1871	1. Dez. 1905	17. Mai 1939	13. Sept. 1950	6. Juni 1961	31. Dez. 1968
Ldkr.	Ahaus	35,8	50,2	78,7	97,3	104,5	117,5
"	Beckum	39,0	56,3	96,9	135,8	154,2	170,3
"	Borken	34,2	40,1	59,5	75,8	83,5	97,8
"	Coesfeld	35,2	44,0	60,3	74,9	84,1	94,6
"	Lüdinghausen	38,7	46,2	87,8	118,6	129,8	143,0
"	Münster	33,4	41,7	66,2	91,1	99,0	121,0
"	Recklinghausen	33,8	79,9	191,6	245,7	316,5	345,5
"	Steinfurt	44,5	75,4	119,3	157,1	166,0	186,5
"	Tecklenburg	45,7	56,0	80,1	113,8	124,6	136,8
"	Warendorf	28,1	30,9	40,1	58,3	60,1	69,9
Reg.-Bez.	Münster	451,5	965,8	1 602,9	1 910,3	2 259,9	2 403,5
Krfr. St.	Bielefeld	32,2	93,2	130,0	154,3	175,5	168,8
"	Herford	11,0	28,8	42,3	50,1	55,7	54,8
Ldkr.	Bielefeld	27,0	44,4	71,7	100,6	128,6	147,4
"	Büren	35,5	37,1	43,4	62,2	57,7	61,0
"	Detmold	54,1	71,8	93,8	137,5	137,9	151,1
"	Halle (Westf.)	27,8	30,7	35,8	56,0	59,6	67,3
"	Herford	57,8	87,9	120,4	161,9	164,5	175,6
"	Höxter	49,0	57,4	68,1	96,3	92,8	101,1
"	Lemgo	56,3	72,7	91,5	131,6	136,0	152,6
"	Lübbecke	47,6	50,8	58,8	79,1	84,6	91,3
"	Minden	72,7	107,8	136,1	179,6	189,1	200,6
"	Paderborn	40,3	58,8	91,3	109,0	126,4	147,0
"	Warburg	31,1	32,7	35,1	50,9	43,3	45,4
"	Wiedenbrück	41,6	57,3	95,5	130,1	154,2	171,3
Reg.-Bez.	Detmold	584,0	831,5	1 114,0	1 499,5	1 606,0	1 735,4
Krfr. St.	Bochum	55,5	234,4	305,5	289,8	361,4	345,3
"	Castrop-Rauxel	5,5	31,5	56,6	70,0	87,9	84,0
"	Dortmund	109,2	380,0	542,4	507,3	641,5	645,7
"	Hagen	40,3	109,3	151,8	146,4	195,5	200,3
"	Hamm	17,3	39,0	65,5	68,2	81,6	83,8
"	Herne	7,1	60,5	94,6	111,6	113,2	102,0
"	Iserlohn	16,7	31,5	39,5	47,3	55,3	57,3
"	Lüdenscheid	7,8	29,4	41,7	51,7	58,2	57,7
"	Lünen	4,5	20,6	47,0	62,3	73,0	72,1
"	Wanne-Eickel	6,9	71,5	86,7	86,5	107,2	100,5
"	Wattenscheid	9,9	48,5	61,4	67,3	79,2	80,5
"	Witten	28,3	69,5	73,5	76,3	164,5	92,7
Ldkr.	Altena	47,2	76,5	106,4	141,3	96,5	97,2
"	Arnsberg	36,9	58,8	87,3	115,1	129,1	145,7
"	Brilon	38,1	41,2	51,2	73,0	72,2	80,6
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	83,7	135,0	172,8	216,9	256,1	275,3
"	Iserlohn	44,7	81,7	121,2	156,8	183,1	204,9
"	Lippstadt	35,5	46,5	65,5	90,2	95,1	108,6
"	Meschede	33,6	40,0	53,8	73,9	75,8	84,8
"	Olpe	31,0	44,9	66,9	85,7	95,3	105,4
"	Siegen	59,8	106,5	149,0	180,1	215,5	236,5
"	Soest	48,9	57,9	76,0	102,0	104,4	113,9
"	Unna	45,3	93,9	134,8	179,7	214,0	224,4
"	Wittgenstein	19,8	24,1	28,6	42,2	42,5	45,8
Reg.-Bez.	Arnsberg	833,5	1 932,7	2 679,9	3 041,7	3 597,9	3 730,8
Nordrhein-	Westfalen	4 264,2	8 487,9	11 945,1	13 207,0	15 911,8	16 950,5
"	Krfr. Städte	1 571,7	4 737,5	6 634,6	6 395,9	8 022,8	7 991,2
"	Landkreise	2 692,4	3 750,0	5 310,5	6 811,1	7 889,0	8 959,3
"	Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	912,0	2 929,8	4 353,5	4 554,4	5 620,7	5 615,0

Anmerkung S. 13

3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche qm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme(-) 1968 auf 1000 der Be- völkerung
		insgesamt	männlich	weiblich		
Krfr. St. Düsseldorf	158,29	683 303	319 432	363 871	4 317	— 7,6
„ Duisburg	143,32	462 334	221 622	240 712	3 226	—13,2
„ Essen	188,60	699 562	327 379	372 183	3 709	— 8,0
„ Krefeld	112,85	225 681	105 598	120 083	2 000	7,9
„ Leverkusen	46,16	107 886	54 104	53 782	2 337	11,0
„ Mönchengladbach	97,04	151 890	71 843	80 047	1 565	— 0,4
„ Mülheim a. d. Ruhr	88,21	189 919	88 827	101 092	2 153	3,0
„ Neuß	53,10	115 079	56 529	58 550	2 167	9,4
„ Oberhausen	77,02	249 941	120 114	129 827	3 245	—11,9
„ Remscheid	64,60	135 197	66 304	68 893	2 093	17,6
„ Rheydt	45,10	100 070	46 819	53 251	2 219	3,1
„ Solingen	80,00	174 353	81 481	92 872	2 179	5,4
„ Viersen	31,50	42 705	19 471	23 234	1 356	— 1,4
„ Wuppertal	148,84	411 974	190 217	221 757	2 768	— 1,8
Ldkr. Dinslaken	220,88	138 534	68 049	70 485	627	5,4
„ Düsseldorf-Mettmann	433,59	379 878	183 919	195 959	876	32,1
„ Geldern	509,75	86 425	41 401	45 024	170	5,7
„ Grevenbroich	509,66	227,314	113 878	113 436	446	41,1
„ Kempen-Krefeld	530,81	240 051	114 903	125 148	452	19,0
„ Kleve	500,57	108 762	52 630	56 132	217	10,2
„ Moers	563,55	349 203	171 245	177 958	620	6,8
„ Rees	527,95	113 208	53 900	59 308	214	14,3
„ Rhein-Wupper-Kreis	362,81	238 331	115 443	122 888	657	32,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 494,21	5 631 600	2 685 108	2 946 492	1 025	4,7
Krfr. St. Bonn	31,30	137 986	63 861	74 125	4 408	0,2
„ Köln	251,38	856 011	406 572	449 439	3 405	1,8
Ldkr. Bergheim (Erft)	364,72	117 091	57 308	59 783	321	16,2
„ Bonn	441,31	246 059	119 546	126 513	558	23,1
„ Euskirchen	586,45	119 365	57 431	61 934	204	18,5
„ Köln	292,63	249 508	123 424	126 084	853	25,6
„ Oberbergischer Kreis	565,96	146 120	68 283	77 837	258	11,4
„ Rhein.-Berg. Kreis	620,49	266 113	130 291	135 822	429	30,1
„ Siegkreis	826,12	289 086	139 353	149 733	350	27,9
Reg.-Bez. Köln	3 980,36	2 427 339	1 166 069	1 261 270	610	14,5
Krfr. St. Aachen	58,37	176 726	83 794	92 932	3 028	0,7
Ldkr. Aachen	337,35	276 907	134 654	142 253	821	4,3
„ Düren	548,80	162 437	78 985	83 452	296	11,0
„ Erkelenz	321,12	95 941	46 847	49 094	299	13,2
„ Jülich	326,95	76 779	37 905	38 874	235	8,5
„ Monschau	290,33	32 596	15 834	16 762	112	21,2
„ Schleiden	840,35	65 317	31 758	33 559	78	6,5
„ Seltkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	398,87	135 199	65 418	69 781	339	2,4
Reg.-Bez. Aachen	3 122,14	1 021 902	495 195	526 707	327	6,3
Krfr. St. Bocholt	18,94	47 540	22 253	25 287	2 510	7,6
„ Bottrop	42,14	108 703	51 976	56 727	2 580	—12,0
„ Gelsenkirchen	104,15	352 350	166 746	185 604	3 383	—11,3
„ Gladbeck	35,89	82 688	39 718	42 970	2 304	2,1
„ Münster (Westf.)	73,92	203 461	95 056	108 405	2 752	4,0
„ Recklinghausen	66,28	125 801	58 903	66 898	1 898	— 4,8

noch: 3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1968
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche qm	Bevölkerung			Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme(-) 1968 auf 1000 der Be- völkerung
		insgesamt	männlich	weiblich		
Ldkr.						
Ahaus	682,60	117 525	56 533	60 992	172	13,1
Beckum	688,27	170 307	83 210	87 097	247	16,2
Borken	631,70	97 750	49 616	48 134	155	16,0
Coesfeld	612,15	94 591	45 485	49 106	155	11,6
Lüdinghausen	697,78	142 969	69 850	73 119	205	3,3
Münster	786,82	121 012	59 723	61 289	154	30,4
Recklinghausen	715,19	345 531	165 364	180 167	483	7,7
Steinfurt	771,55	186 510	90 174	96 336	242	12,3
Tecklenburg	811,04	136 834	65 906	70 928	169	7,1
Warendorf	559,28	69 907	34 381	35 526	125	21,1
Reg.-Bez. Münster	7 297,70	2 403 479	1 154 894	1 248 585	329	5,7
Krfr. St.						
Bielefeld	47,97	168 783	75 554	93 229	3 519	— 2,6
Herford	25,07	54 830	25 039	29 791	2 187	— 1,0
Ldkr.						
Bielefeld	226,01	147 356	70 016	77 340	652	13,9
Büren	763,95	60 994	29 556	31 438	80	5,5
Detmold	626,57	151 118	70 969	80 149	241	9,1
Halle (Westf.)	305,02	67 349	32 184	35 165	221	17,2
Herford	413,72	175 554	82 638	92 916	424	6,2
Höxter	718,27	101 101	47 684	53 417	141	5,2
Lemgo	580,89	152 615	71 163	81 452	263	14,2
Lübbecke	564,58	91 341	43 712	47 629	162	7,0
Minden	593,38	200 582	93 858	106 724	338	4,5
Paderborn	596,30	146 998	70 627	76 371	247	22,1
Warburg	513,71	45 417	21 948	23 469	88	3,6
Wiedenbrück	499,67	171 315	83 636	87 679	343	14,3
Reg.-Bez. Detmold	6 475,10	1 735 353	818 584	916 769	268	8,9
Krfr. St.						
Bochum	121,41	345 320	163 527	181 793	2 844	— 9,5
Castrop-Rauxel	44,19	83 992	39 855	44 137	1 901	— 6,8
Dortmund	271,40	645 728	305 578	340 150	2 379	— 3,9
Hagen	87,95	200 266	94 650	105 616	2 277	2,7
Hamme	44,98	83 808	38 951	44 857	1 863	— 7,9
Herne	30,04	101 955	46 973	54 982	3 394	— 17,6
Iserlohn	28,33	57 326	26 321	31 005	2 024	— 1,1
Lüdenscheid	12,66	57 657	26 396	31 261	4 554	3,3
Lünen	40,77	72 144	34 385	37 759	1 770	— 4,1
Wanne-Eickel	21,31	100 510	48 421	52 089	4 717	— 13,1
Wattenscheid	23,88	80 535	37 739	42 796	3 372	— 0,8
Witten	46,61	97 225	45 930	51 295	2 086	— 3,5
Ldkr.						
Altena	652,48	178 474	86 111	92 363	274	12,8
Arnsberg	679,65	145 747	70 089	75 658	214	12,9
Brilon	790,23	80 633	38 767	41 866	102	6,4
Ennepe-Ruhr-Kreis	413,36	275 268	132 787	142 481	666	12,8
Iserlohn	351,22	204 868	99 651	105 217	583	15,3
Lippstadt	508,14	108 631	52 426	56 205	214	19,7
Meschede	783,34	84 782	41 230	43 552	108	17,8
Olpe	617,52	105 361	51 558	53 803	171	10,5
Siegen	649,36	236 537	113 320	123 217	364	9,8
Soest	531,91	113 922	55 226	58 696	214	9,8
Unna	429,91	224 385	109 008	115 377	522	10,1
Wittgenstein	488,64	45 768	22 123	23 645	94	5,4
Reg.-Bez. Arnsberg	7 669,29	3 730 842	1 781 022	1 949 820	486	3,1
Nordrhein-Westfalen	34 038 80	16 950 515	8 100 872	8 849 643	498	6,4
Kreisfr. Städte	2 863,57	7 991 239	3 767 938	4 223 301	2 791	— 1,6
Landkreise	31 175 23	8 959 276	4 332 934	4 626 342	287	13,6
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	4 592,73	5 615 018	2 672 612	2 942 406	1 223	— 3,1

4. Bevölkerung am 31. Dezember 1967 und 1968 nach Altersgruppen

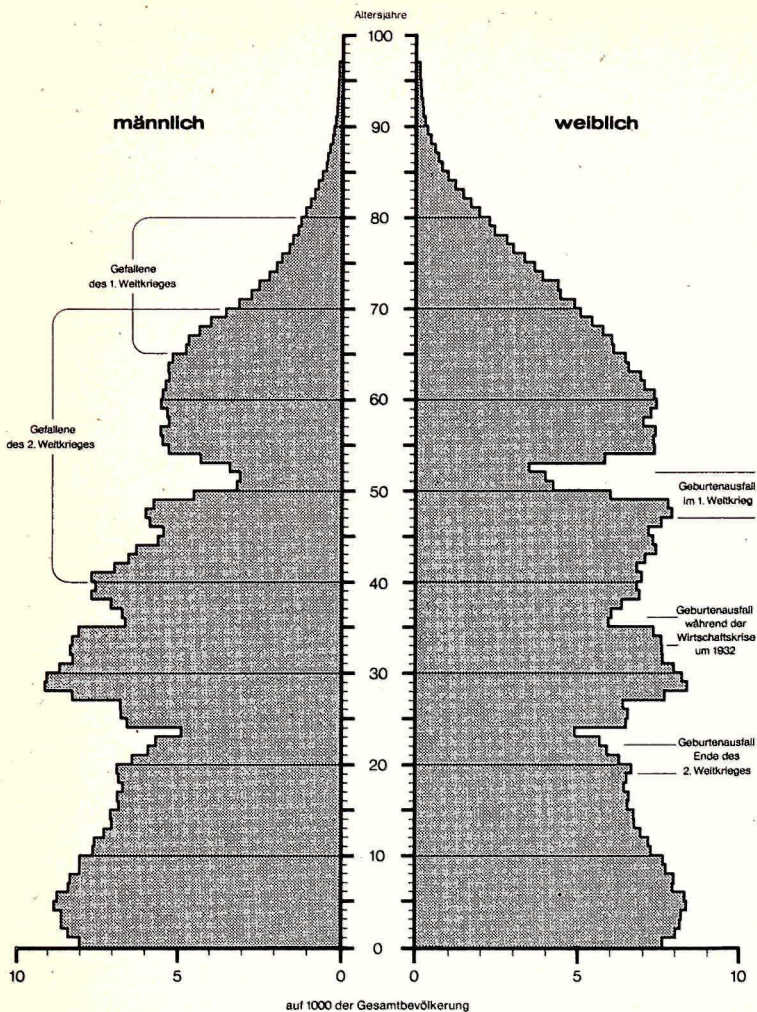
Altersgruppe von... bis unter... Jahre	Bevölkerung								
	1967			1968					
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1000						%		
unter 1	278,5	142,5	136,0	263,7	135,0	128,7	1,6	1,7	1,5
1 — 6	1 419,0	727,2	691,9	1 420,3	727,3	693,0	8,4	9,0	7,8
6 — 14	2 007,7	1 026,9	980,8	2 051,6	1 049,5	1 002,1	12,1	13,0	11,3
14 — 18	890,8	455,1	435,7	903,8	461,8	442,0	5,3	5,7	5,0
18 — 21	635,5	322,3	313,2	665,1	338,1	326,9	3,9	4,2	3,7
21 — 25	787,6	393,3	394,3	773,6	387,5	386,2	4,6	4,8	4,4
25 — 30	1 349,9	699,4	650,5	1 301,1	673,6	627,6	7,7	8,3	7,1
30 — 35	1 269,6	662,7	606,9	1 342,8	701,2	641,6	7,9	8,6	7,2
35 — 40	1 172,5	616,5	556,0	1 137,9	599,9	538,0	6,7	7,4	6,1
40 — 45	1 122,8	519,8	603,0	1 154,7	556,5	598,2	6,8	6,8	6,8
45 — 50	992,5	427,8	564,7	1 076,0	463,8	612,2	6,3	5,7	6,9
50 — 55	855,0	365,1	489,9	756,6	322,5	434,1	4,5	4,0	4,9
55 — 60	1 082,8	464,8	618,0	1 067,7	455,9	611,8	6,3	5,6	6,9
60 — 65	1 012,9	449,6	563,3	1 023,6	446,8	576,8	6,0	5,5	6,5
65 — 70	813,7	346,8	466,8	832,4	356,8	475,6	4,9	4,4	5,4
70 — 75	545,3	200,9	344,3	563,3	208,2	355,1	3,3	2,6	4,0
75 — 80	344,6	122,6	222,0	350,2	121,4	228,8	2,1	1,5	2,6
80 — 85	177,4	64,9	122,5	182,0	64,9	117,1	1,1	0,8	1,3
85 und mehr	84,4	31,2	53,2	84,2	30,3	53,9	0,5	0,4	0,6
Insgesamt	16 842,6	8 039,5	8 803,1	16 950,5	8 100,9	8 849,6	100	100	100

5. Bevölkerung 1939, 1950 und 1968 nach Religionszugehörigkeit

Regierungsbezirk	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche in Deutschland			Sonstige		
	1939	1950	1968	1939 ¹⁾	1950	1968	1939 ¹⁾	1950	1968
	1000								
Düsseldorf	2 253	2 274	2 842	1 526	1 707	2 372	401	321	418
Köln	1 218	1 223	1 556	280	383	728	98	63	143
Aachen	691	683	822	48	79	171	24	13	30
Münster	1 138	1 302	1 590	384	541	733	80	67	80
Detmold	328	461	548	741	986	1 115	45	52	73
Arnsberg	1 147	1 289	1 581	1 305	1 564	1 919	228	188	231
Nordrhein-Westfalen	6 774	7 232	8 938	4 284	5 260	7 037	876	704	975
	%								
Düsseldorf	53,9	52,9	50,5	36,4	39,7	42,1	9,7	7,4	7,4
Köln	76,3	73,3	64,1	17,4	23,0	30,0	6,3	3,7	5,9
Aachen	90,5	88,2	80,4	6,1	10,2	16,7	3,4	1,7	2,9
Münster	71,0	68,2	66,2	23,8	20,3	30,5	5,2	3,5	3,3
Detmold	29,4	30,7	31,6	66,5	65,8	64,2	4,1	3,5	4,2
Arnsberg	42,8	42,4	42,4	48,6	51,4	51,4	8,6	6,2	6,2
Nordrhein-Westfalen	56,8	54,8	52,7	35,6	39,8	41,5	7,6	5,3	5,8

¹⁾ Die Volkszählung 1939 weist nur Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen zusammen aus. Die Angehörigen der evangelischen Freikirchen wurden daher geschätzt und der Gruppe „Sonstige“ zugezählt.

Bevölkerung am 31. Dezember 1968 nach Altersjahren



6. Bevölkerung am 31. 12. 1968 nach Gemeindegrößenklassen

Regierungsbezirk	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								Ins- gesamt
	weniger als 2000	2000 — 5000	5000 — 10000	10000 — 50000	50000 — 100000	100000 — 200000	200000 — 500000	500000 und mehr	
Düsseldorf									
Gemeinden . .	98	57	43	50	3	7	4	2	264
Bevölkerung . .	83384	184015	294613	1180872	181527	974394	1349930	1382865	5631600
%	1,5	3,3	5,2	21,0	3,2	17,3	24,0	24,5	100
Köln									
Gemeinden . .	110	40	47	33	3	1	—	1	235
Bevölkerung . .	91345	132489	321989	687575	199944	137986	—	856011	2427339
%	3,7	5,5	13,3	28,3	8,2	5,7	—	35,3	100
Aachen									
Gemeinden . .	215	54	19	16	1	1	—	—	306
Bevölkerung . .	173614	162188	136765	318109	54500	176726	—	—	1021902
%	17,0	15,9	13,4	31,1	5,3	17,3	—	—	100
Münster									
Gemeinden . .	74	82	36	38	4	2	2	—	238
Bevölkerung . .	80540	271780	248656	751052	261136	234504	555811	—	2403479
%	3,4	11,3	10,3	31,2	10,9	9,8	23,1	—	100
Detmold									
Gemeinden . .	461	118	49	17	4	1	—	—	650
Bevölkerung . .	375558	347871	341113	277583	224445	168783	—	—	1735353
%	21,6	20,0	19,7	16,0	12,9	9,8	—	—	100
Arnsberg									
Gemeinden . .	414	71	33	47	8	2	2	1	578
Bevölkerung . .	258798	218874	214806	1054398	590187	202465	545586	645728	3730842
%	6,9	5,9	5,8	28,2	15,8	5,4	14,6	17,4	100
Nordrhein-Westf.									
Gemeinden . .	1372	422	227	201	23	14	8	4	2271
davon									
amtsfreie . . .	134	61	95	158	12	—	—	—	460
amtsangehörige	1238	361	132	41	2	—	—	—	1774
Bevölkerung . .	1063239	1317217	1557942	4269589	1511739	1894858	2451327	2884604	16950515
%	6,3	7,8	9,2	25,2	8,9	11,2	14,5	16,9	100

7. Privathaushalte und Haushaltsmitglieder im April 1968*) nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Haushalte mit ... Personen	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
		unter 1000	1000– 5000	5000– 25000	25000– 100000	100000 und mehr
Haushalte in 1000						
1	1 520,2	14,6	96,7	251,5	318,4	839,0
2	1 776,1	28,3	153,4	352,5	371,4	870,5
3	1 282,3	24,1	129,7	284,2	272,9	571,4
4	908,1	24,0	116,7	222,8	194,8	349,8
5 und mehr	688,7	36,0	114,9	180,0	129,7	228,1
Insgesamt	6 175,4	127,0	611,4	1 291,0	1 287,2	2 858,8
Haushaltsmitglieder in 1000						
1	1 520,2	14,6	96,7	251,5	318,4	839,0
2	3 552,2	56,6	306,8	705,0	742,8	1 741,0
3	3 846,9	72,3	389,1	852,6	818,7	1 714,2
4	3 632,4	96,0	466,8	891,2	779,2	1 399,2
5 und mehr	3 927,7	210,8	667,2	1 022,4	738,0	1 289,3
Insgesamt	16 479,4	450,3	1 926,6	3 722,7	3 397,1	6 982,7
Personen je Haushalt						
	2,67	3,55	3,15	2,88	2,64	2,44

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

8. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1968

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Köln, Krfr. Stadt	856 011	Brühl, Ldkr. Köln	41 290
Essen, Krfr. Stadt	699 562	Kamen, Ldkr. Unna	40 910
Düsseldorf, Krfr. Stadt	683 303	Zensberg, Rhein.-Berg. Kreis	39 964
Dortmund, Krfr. Stadt	645 728	Eschweiler, Ldkr. Aachen	39 835
Duisburg, Krfr. Stadt	462 334	Rodenkirchen, Ldkr. Köln	39 550
Wuppertal, Krfr. Stadt	411 974	Dorsten, Ldkr. Recklinghausen	39 387
Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	352 350	Stolberg (Rhld.), Ldkr. Aachen	39 310
Bochum, Krfr. Stadt	345 320	Hüttental, Ldkr. Siegen	39 241
Oberhausen, Krfr. Stadt	249 941	Kamp-Lintfort, Ldkr. Moers	38 183
Krefeld, Krfr. Stadt	225 681	Beuel, Ldkr. Bonn	38 090
Münster (Westf.), Krfr. Stadt	203 461	Ennepetal, Ennepe-Ruhr-Kreis	36 545
Hagen, Krfr. Stadt	200 266	Neheim-Hüsten, Ldkr. Arnsberg	36 424
Mülheim a.d. Ruhr, Krfr. Stadt	189 919	Soest, Ldkr. Soest	35 511
Aachen, Krfr. Stadt	176 726	Homberg (Ndrh.), Ldkr. Moers	35 184
Solingen, Krfr. Stadt	174 353	Datteln, Ldkr. Recklinghausen	34 426
Bielefeld, Krfr. Stadt	168 783	Siegburg, Siegkreis	33 925
Mönchengladbach, Krfr. Stadt	151 890	Wesel, Ldkr. Rees	33 682
Bonn, Krfr. Stadt	137 986	Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis	33 013
Remscheid, Krfr. Stadt	135 197	Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis	33 013
Recklinghausen, Krfr. Stadt	125 801	Gummersbach, Oberberg. Kreis	32 783
Neuss, Krfr. Stadt	115 079	Monheim; Rhein-Wupper-Kreis	32 486
Bottrop, Krfr. Stadt	108 703	Alsdorf, Ldkr. Aachen	31 544
Leverkusen, Krfr. Stadt	107 886	Gevelsberg, Ennepe-Ruhr-Kr.	31 171
Herne, Krfr. Stadt	101 955	Frechen, Ldkr. Köln	30 521
Wanne-Eickel, Krfr. Stadt	100 510	Menden, Ldkr. Iserlohn	30 507
Rheydt, Krfr. Stadt	100 070	Plettenberg, Ldkr. Altena	30 069
Witten, Krfr. Stadt	97 225	Mettmann, Ldkr. D'dorf-Mettm.	29 535
Castrop-Rauxel, Krfr. Stadt	83 992	Detmold, Ldkr. Detmold	28 467
Hamm, Krfr. Stadt	83 808	Emsdetten, Ldkr. Steinfurt	28 166
Gladbeck, Krfr. Stadt	82 688	Heiligenhaus Ldkr. D'-Mettm.	27 993
Wattenscheid, Krfr. Stadt	80 535	Grevenbroich, Ldkr. Grevenbr.	27 614
Marl, Ldkr. Recklinghausen	75 733	Letmathe, Ldkr. Iserlohn	27 334
Porz a. Rhein, Rhein-Berg. Krs.	75 199	Voerde (Ndrh.), Ldkr. Dinslaken	27 244
Godesberg, Bad, Ldkr. Bonn	73 119	Gronau (Westf.), Ldkr. Ahaus	26 535
Lünen, Krfr. Stadt	72 144	Sieglar, Siegkreis	26 411
Rheinhausen, Ldkr. Moers	71 788	Brackwede, Ldkr. Bielefeld	26 316
Paderborn, Ldkr. Paderborn	62 617	Hohenlimburg, Ldkr. Iserlohn	26 216
Lüdenscheid, Krfr. Stadt	57 657	Lövenich, Ldkr. Köln	26 146
Siegen, Ldkr. Siegen	57 500	Greven, Ldkr. Münster	26 084
Iserlohn, Krfr. Stadt	57 326	Wermelskirchen Rh.-W.-Krs.	25 998
Velbert, Ldkr. D'dorf-Mettm.	56 516	Bockum-Hövel, Ldkr. Lüdingh.	25 085
Gütersloh, Ldkr. Wiedenbrück	55 760	Waltrop, Ldkr. Recklinghausen	25 026
Herford, Krfr. Stadt	54 830	Pelkum, Ldkr. Unna	25 014
Düren, Ldkr. Düren	54 500	Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena	24 893
Dinslaken, Ldkr. Dinslaken	53 223	Hückelhoven-Rath. Ldkr. Erkel.	24 813
Herten, Ldkr. Recklinghausen	51 820	Hemer, Ldkr. Iserlohn	24 765
Minden, Ldkr. Minden	51 238	Dormagen, Ldkr. Grevenbroich	24 278
Hürth, Ldkr. Köln	51 026	Schwerte, Ldkr. Iserlohn	24 232
Rheine, Ldkr. Steinfurt	50 895	Oer-Erkenschwick Ldkr. Reckl.	24 135
Unna, Ldkr. Unna	49 800	Werdohl, Ldkr. Altena	23 544
Moers, Ldkr. Moers	49 166	Wesseling, Ldkr. Köln	23 519
Bergisch Gladbach, Rh.-B. Kr.	49 038	Ibbenbüren-Land, Ldkr. Teck.	23 296
Walsum, Ldkr. Dinslaken	48 253	Neukirchen-Vluyn, Ldkr. Moers	23 051
Hilden, Ldkr. D'dorf-Mettm.	48 145	Wülfrath, Ldkr. D'dorf-Mettm.	22 919
Bocholt, Krfr. Stadt	47 540	Euskirchen, Ldkr. Euskirchen	22 813
Opladen, Rhein-Wupper-Kreis	45 103	Lemgo, Ldkr. Lemgo	22 748
Ahlen, Ldkr. Beckum	44 753	Arnsberg, Ldkr. Arnsberg	22 717
Langenfeld (Rhld.) Rh.-W.-Krs.	43 604	Eiserfeld, Ldkr. Siegen	22 450
Bergkamen, Ldkr. Unna	43 435	Kleve, Ldkr. Kleve	22 397
Rheinkamp, Ldkr. Moers	42 766	Neviges, Ldkr. D'dorf-Mettm.	22 344
Viersen, Krfr. Stadt	42 705	Altena, Ldkr. Altena	22 095
Lippstadt, Ldkr. Lippstadt	41 464	Uebach-Palenberg, Selfkantkreis	22 056
Ratingen Ldkr. D'dorf-Mettm.	41 318	Beckum, Ldkr. Beckum	21 998

noch: 8. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1968

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Coesfeld, Ldkr. Coesfeld	21 744	Baesweiler, Selfkantkreis	13 682
Dülken, Ldkr. Kempen-Krefeld	21 706	Hiltrup, Ldkr. Münster	13 506
Radevormwald, Rh.-W.-Kr.	21 678	Geseke, Ldkr. Lippstadt	13 370
Lengerich, Ldkr. Tecklenburg	21 451	Bornheim, Ldkr. Bonn	13 327
Dülmen, Ldkr. Coesfeld	20 590	Meinerzhagen, Ldkr. Altena	13 318
Werne a. d. Lippe	20 570	Lendingers, Ldkr. Iserlohn	13 279
Haan, Ldkr. Düsseldorf-Mettm.	20 366	Lage, Ldkr. Detmold	13 276
Würselen, Ldkr. Aachen	20 326	Rhede, Ldkr. Borken	13 221
Leichlingen (Rhld.), Rh.-W.-Kr.	20 290	Herbede, Ennepe-Ruhr-Kreis	13 200
Jülich, Ldkr. Jülich	19 649	Waldbröl, Oberberg. Kreis	13 148
Werl, Ldkr. Soest	19 624	Hamm, Ldkr. Recklinghausen	13 112
Herdecke, Ennepe-Ruhr-Kreis	19 519	Eilendorf, Ldkr. Aachen	13 094
Büderich, Ldkr. Grevenbroich	19 159	Schloß-Neuhaus, Ldkr. Paderb.	13 040
Erkrath, Ldkr. D'dorf-Mettmann	19 085	Türnich, Ldkr. Bergheim	13 004
Sennestadt, Ldkr. Bielefeld	18 596	Brauweiler, Ldkr. Köln	12 984
Rösrath, Rhein.-Berg. Kreis	18 491	Kaarst, Ldkr. Grevenbroich	12 630
Emmerich, Ldkr. Rees	18 308	Wickrath, Ldkr. Grevenbroich	12 624
Kettwig, Ldkr. D'dorf-Mettm.	17 928	Hüls, Ldkr. Kempen-Krefeld	12 622
Heessen, Ldkr. Beckum	17 798	Holzwickede, Ldkr. Unna	12 579
Bönen, Ldkr. Unna	17 618	Lindlar, Rhein.-Berg.-Kreis	12 575
Troisdorf, Siegkreis	17 574	Burgsteinfurt, Ldkr. Steinfurt	12 538
Ibbenbüren, Ldkr. Tecklenburg	17 543	Attendorf, Ldkr. Olpe	12 513
Blankenstein, Ennepe-Ruhr-Kr.	17 467	Westerholt, Ldkr. Recklingh.	12 509
Duisdorf, Ldkr. Bonn	17 196	Osterrath, Ldk. Kempen-Kref.	12 414
Warendorf, Ldkr. Warendorf	17 112	Wenden, Ldkr. Olpe	12 303
Süchteln, Ldkr. Kempen-Kref.	17 111	Kevelaer, Ldkr. Geldern	12 287
Senne I, Ldkr. Bielefeld	16 957	Teigte, Ldkr. Münster	12 237
Fröndenberg, Ldkr. Unna	16 781	Erkelenz, Ldkr. Erkelenz	12 090
Borghorst, Ldkr. Steinfurt	16 751	Schönholthausen, Ldkr. Mesch.	12 089
Salzuflen, Bad, Ldkr. Lemgo	16 690	Bergneustadt, Oberberg. Kreis	12 017
Goch, Ldkr. Kleve	16 444	Espelkamp, Ldkr. Lbcke.	12 013
Hennef (Sieg), Siegkreis	16 439	Kapellen, Ldkr. Moers	12 001
Honnet a. Rh., Bad, Siegkreis	16 349	Odenthal, Rhein.-Berg.-Kreis	11 961
Kempen(Ndrh.), Ldkr. K.-Kref.	16 278	Rheinberg, (Rhld.)	11 949
Rheda, Ldkr. Wiedenbrück	16 045	Ldkr. Moers	11 857
Gohfeld, Ldkr. Herford	16 001	Kierspe, Ldkr. Altena	11 848
Meschede, Ldkr. Meschede	15 814	Wetter (Ruhr), Ennepe-R.-Kr.	11 816
Burscheid, Rhein-Wupper-Kr.	15 802	Hochdahl, Ldkr. D'dorf-Mettm.	11 678
Wiedenbrück, Ldkr. Wiedenbr.	15 698	Epe, Ldkr. Ahaus	11 678
Kohlscheid, Ldkr. Aachen	15 614	Kirchhellen, Ldkr. Recklingh.	11 420
Salm, Ldkr. Lüdinghausen	15 543	Wiehl, Oberberg. Kreis	11 365
Hoengen, Ldkr. Aachen	15 525	Lübbecke, Ldkr. Lübbecke	11 351
Höxter, Ldkr. Höxter	15 403	Lobberich, Ldkr. Kempen-Kref.	11 237
Oelde, Ldkr. Beckum	15 336	Uentrop, Ldkr. Unna	11 179
Halver, Ldkr. Altena	15 179	Rheinbach, Ldkr. Bonn	11 124
Haltern, Ldkr. Recklinghausen	15 151	Ahaus, Ldkr. Ahaus	10 816
Overath, Rhein.-Berg.-Kreis	15 053	Sechtem, Ldkr. Bonn	10 791
Wegberg, Ldkr. Erkelenz	15 011	Brand, Ldkr. Aachen	10 770
Langenberg Ldkr. D'dorf Mettm.	14 913	Volmarstein Ennepe-Ruhr-Kreis	10 747
Merkstein, Ldkr. Aachen	14 738	Bielstein (Rhld.) Oberb. Kreis	10 702
Brilon, Ldkr. Brilon	14 685	Ennigerloh, Ldkr. Beckum	10 651
Altünen, Ldkr. Lüdinghausen	14 621	Pulheim, Ldkr. Köln	10 650
Hückeswagen Rh.-Wupper-Krs.	14 591	Lintorf, Ldkr. D'dorf-Mettmann	10 613
Rumeln-Kaldenhausen,		Kirchhundem, Ldkr. Olpe	10 571
Ldkr. Moers	14 513	Menden (Rhld.), Siegkreis	10 530
Willich, Ldkr. Kempen-Krefeld	14 491	Bünde, Ldkr. Herford	10 489
Borken, Ldkr. Borken	14 334	Harsewinkel, Ldkr. War.	10 357
Eitorf, Siegkreis	14 301	Niedermarsberg, Ldkr. Brilon	10 313
Oeynhaus, Bad, Ldkr. Minden	14 187	Gadderbaum, Ldkr. Bielefeld	10 306
Olpe, Ldkr. Olpe	14 005	Geldern, Stadt, Ldkr. Geldern	10 211
Ochtrup, Ldkr. Steinfurt	13 953	Elsepe, Ldkr. Olpe	10 168
Wipperfurth, Rhein.-Berg.-Kr.	13 944	Lüdinghausen, Ldks. Lüdingsh.	10 079
Skt. Tönis Ldk. Kempen-Kref.	13 837	Broichweiden, Ldkr. Aachen	10 052

II. Bevölkerungsbewegung

Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhten zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Früher Aufbereitung nach dem Ereignisort; 1932 bis 1944 und ab 1947 bei Geburten nach der Wohngemeinde der Kindesmutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. Eheschließungen wurden stets nach dem Ereignisort, d. h. der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis zugeordnet, in dem sie beurkundet wurden. Die **Wanderungsstatistik** ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseeischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung. Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Geborene

Lebend- und Totgeborene. Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. (Bis Ende 1957 nur Geborene, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.) Die übrigen Geborenen (soweit wenigstens 35 cm lang) werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Sterbefälle ohne Totgeburten, ohne standesamtliche beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen gezählt.

Wanderung

Jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen, und zwar auch dann, wenn jemand die bisherige Wohnung beibehält oder in die bisherige Wohnung unter Aufgabe der weiteren Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb einer Gemeinde werden nicht als Wanderung erfaßt.

Binnenwanderung

Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 1952 einschließlich der Wanderungen mit unbekannter Herkunft bzw. unbekanntem Ziel.

Außenwanderung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen, ab 1953 einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel bzw. unbekannter Herkunft.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1913—1968

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 1000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Un- ehelich auf 1000 Lebend- geborene	Auf 1000 Lebend- geborene kamen im 1. Lebens- jahr ¹⁾ Gestorbene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuß			
1913	8,1	31,1	13,6	17,4	1 057	45,5	126,5
1920	14,4	26,2	14,5	11,6	1 072	63,5	120,5
1930	9,0	18,3	9,8	8,5	1 064	50,6	80,2
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	1 067	42,1	61,6
1946	8,4	15,5	11,8	3,8	1 083	116,9	93,1
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	1 080	72,4	61,5
1955	8,9	15,9	10,7	5,2	1 061	53,0	46,8
1960	9,3	17,6	11,1	6,5	1 055	45,8	37,1
1965	8,3	17,7	11,1	6,6	1 059	37,0	25,4
1966	8,1	17,5	11,2	6,3	1 057	36,2	25,1
1967	8,5	17,0	11,2	5,8	1 056	37,3	24,7
1968	7,0	16,0	12,0	4,0	1 057	38,7	24,1

¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene	
		ins- gesamt	darunter unehelich		ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr
Krfr. St. Düsseldorf	5 797	9 266	720	89	8 709	192
" Duisburg	3 488	6 375	373	77	6 200	199
" Essen	4 938	9 517	422	110	9 560	239
" Krefeld	1 637	3 749	199	37	2 975	95
" Leverkusen	729	1 654	68	19	956	52
" Mönchengladbach	1 179	2 254	110	17	1 774	47
" Mülheim a. d. Ruhr	1 183	2 528	126	21	2 611	58
" Neuß	755	1 782	91	27	1 165	52
" Oberhausen	1 614	3 895	174	57	2 890	100
" Remscheid	978	1 903	70	17	1 782	66
" Rheydt	787	1 593	58	15	1 196	36
" Solingen	1 308	2 519	104	26	2 549	45
" Viersen	369	648	27	5	631	22
" Wuppertal	3 214	5 759	300	71	6 085	155
Ldkr. Dinslaken	868	2 215	83	27	1 355	62
" D'orf-Mettmann	2 419	5 696	213	54	3 959	122
" Geldern	571	1 719	41	12	1 028	61
" Grevenbroich	1 320	3 775	104	37	2 150	79
" Kempen-Krefeld	1 527	3 957	109	53	2 949	101
" Kleve	614	1 913	64	20	1 406	51
" Moers	2 173	5 402	217	56	3 527	169
" Rees	715	2 053	53	20	1 318	65
" Rhein-Wupper-Kr.	1 493	4 123	125	46	2 668	117
Reg.-Bez. Düsseldorf	39 676	84 295	3 851	913	69 443	2 185
Krfr. St. Bonn	1 269	1 556	119	12	1 664	42
" Köln	6 881	12 307	836	143	10 414	296
Ldkr. Bergheim (Erft)	807	1 945	66	19	1 245	35
" Bonn	1 580	3 615	169	45	2 452	67
" Euskirchen	733	1 892	63	16	1 430	38
" Köln	1 679	3 955	155	49	2 369	79
" Oberberg. Kreis	995	2 461	60	27	1 833	55
" Rhein.-Berg. Kreis	1 693	4 647	123	57	2 699	100
" Siegkreis	1 849	4 974	137	60	3 351	115
Reg.-Bez. Köln	17 486	37 352	1 728	428	27 457	827
Krfr. St. Aachen	1 471	2 593	146	28	2 248	60
Ldkr. Aachen	1 897	4 509	201	58	3 226	124
" Düren	1 086	2 643	95	45	1 968	75
" Erkelenz	668	1 600	47	19	1 008	50
" Jülich	494	1 284	30	23	868	30
" Monschau	206	539	5	3	363	9
" Schleiden	399	1 110	13	17	795	18
" Selfkantkreis						
" Geilk.-Heinsberg	819	2 309	84	23	1 423	60
Reg.-Bez. Aachen	7 040	16 587	621	216	11 899	426
Krfr. St. Bocholt	326	896	21	6	451	19
" Bottrop	787	1 561	72	28	1 375	53
" Gelsenkirchen	2 328	5 113	255	54	4 826	124
" Gladbeck	579	1 175	42	22	988	34
" Münster(Westf.)	1 686	3 101	137	27	2 001	49
" Recklinghausen	863	1 849	58	22	1 530	54

noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1968 nach
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene	
			ins- gesamt	darunter unehehlich		ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr
Ldkr.	Ahaus	783	2 697	35	39	1 232	52
"	Beckum	1 136	3 251	80	33	1 698	68
"	Borken	527	2 170	21	29	816	60
"	Coesfeld	572	2 043	27	23	930	44
"	Lüdinghausen	904	2 683	69	41	1 538	66
"	Münster	653	2 553	73	19	1 145	59
"	Recklinghausen	2 168	6 087	197	65	3 643	172
"	Steinfurt	1 152	4 107	79	54	1 790	115
"	Tecklenburg	767	2 706	26	30	1 590	67
"	Warendorf	442	1 469	25	18	681	32
Reg.-Bez.	Münster	15 673	43 461	1 217	510	26 234	1 068
Krfr. St.	Bielefeld	1 430	2 455	95	25	2 421	41
"	Herford	462	783	28	13	727	19
Ldkr.	Bielefeld	1 016	2 337	69	26	1 671	43
"	Büren	377	1 265	51	18	724	39
"	Detmold	1 096	2 505	88	18	1 858	52
"	Halle (Westf.)	455	1 280	40	20	801	18
"	Herford	1 147	2 847	69	35	2 089	54
"	Höxter	612	1 894	56	25	1 220	50
"	Lemgo	1 138	2 386	69	37	1 886	37
"	Lübbecke	624	1 515	45	22	1 088	22
"	Minden	1 492	3 248	113	29	2 527	72
"	Paderborn	973	2 687	76	31	1 567	70
"	Warburg	298	789	16	12	610	25
"	Wiedenbrück	1 164	3 245	98	48	1 797	64
Reg.-Bez.	Detmold	12 284	29 236	913	359	20 986	606
Krfr. St.	Bochum	2 496	4 699	198	64	4 499	133
"	Castrop-Rauxel	587	1 307	50	17	1 085	28
"	Dortmund	4 511	9 405	465	106	8 666	218
"	Hagen	1 519	3 005	139	45	2 626	78
"	Hamm	563	1 357	54	19	1 002	26
"	Herne	696	1 409	61	15	1 494	37
"	Iserlohn	491	843	40	11	833	26
"	Lüdenscheid	468	817	33	11	852	21
"	Lünen	524	1 114	46	19	863	34
"	Wanne-Eickel	631	1 349	68	17	1 320	48
"	Wattenscheid	542	1 242	50	18	983	25
"	Witten	656	1 414	48	26	1 326	35
Ldkr.	Altena	1 202	2 923	78	40	2 108	65
"	Arnsberg	915	2 731	54	25	1 497	61
"	Brilon	443	1 349	29	11	1 016	38
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	1 808	4 069	168	70	3 357	78
"	Iserlohn	1 352	3 526	97	41	2 374	89
"	Lippstadt	711	2 053	45	26	1 304	46
"	Meschede	525	1 679	26	22	891	41
"	Olpe	656	2 033	33	25	1 034	41
"	Siegen	1 585	4 091	116	49	2 548	95
"	Soest	819	2 017	79	28	1 509	58
"	Unna	1 426	3 595	124	48	2 530	94
"	Wittgenstein	304	803	16	8	493	22
Reg.-Bez.	Arnsberg	25 430	58 830	2 117	761	46 210	1 437
Nordrhein-	Westfalen	117 589	269 761	10 447	3 187	202 229	6 549
"	Krfr. Städte	59 742	114 792	5 903	1 336	103 277	2 858
"	Landkreise	57 847	154 969	4 544	1 851	98 952	3 691
"	Siedlungsverband Ruhrkohlenbez.	37 519	81 401	3 531	1 015	69 284	2 159

3. Eheschließende 1968 nach Altersgruppen

Männer im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Frauen im Alter von . . . bis unter . . . Jahren										Ins- gesamt
	unter 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 — 50	50 — 55	55 — 60	60 und mehr	
unter 20	3 598	689	30	2	2	—	—	—	—	—	4 321
20 — 25	20 352	23 404	2 633	470	131	36	9	—	1	—	47 036
25 — 30	5 476	19 435	9 910	1 920	467	167	39	6	3	2	37 425
30 — 35	703	3 580	4 554	2 362	761	312	131	6	7	1	12 417
35 — 40	98	617	1 258	1 281	842	447	161	37	18	4	4 763
40 — 45	22	201	533	656	666	560	248	66	22	6	2 980
45 — 50	8	68	203	299	368	461	391	95	38	21	1 952
50 — 55	4	21	75	79	154	342	379	172	82	13	1 321
55 — 60	2	13	46	68	114	297	483	355	241	89	1 708
60 und mehr . .	—	7	27	60	81	267	554	681	818	1 171	3 666
Insgesamt	30 263	48 035	19 269	7 197	3 586	2 889	2 395	1 418	1 230	1 307	117 589

4. Durchschnittliches Heiratsalter 1938—1968

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾	ins- gesamt
Alter in Jahren								
1938 ³⁾	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1955	26,9	52,4	40,2	29,5	24,5	41,9	36,1	26,3
1960	26,0	55,0	39,8	28,5	23,7	46,2	36,0	25,3
1961	26,0	55,1	39,7	28,5	23,7	46,4	36,0	25,4
1964	26,0	56,3	39,0	28,5	23,7	47,7	35,1	25,4
1965	26,0	56,3	38,8	28,7	23,7	48,0	35,1	25,6
1966	26,0	56,3	38,7	28,7	23,6	48,4	35,0	25,5
1967	26,0	57,1	38,6	28,7	23,4	49,0	35,2	25,4
1968	25,7	56,8	38,6	28,7	23,2	48,4	35,3	25,4

¹⁾ Einschl. „bisheriger Ehepartner für tot erklärt“. - ²⁾ Einschl. „frühere Ehe aufgehoben“. -
³⁾ Rheinprovinz, Westfalen und Lippe.

5. Eheschließende 1968 nach religiösem Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Ehe- schlie- ßende ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche einschl. d. unierten Riten	Evan- gelische Kirche in Deutsch- land	Evan- gelische Frei- kirchen	Sonst. Kirchen und christ. Sondergemein- schaften	Jü- dische Reli- gions- gemein- schaft	Sonst. Volks- und Welt- religi- onen	Frei- reli- giös oder gemein- schafts- los	
Röm.-kath. Kirche einschließlich der unierten Riten	41 685	16 754	303	286	7	14	477	59 526
Evangelische Kirche in Deutschland	17 739	32 109	458	315	3	15	618	51 257
Evang. Freikirchen	342	581	228	9	1	—	19	1 180
Sonstige Kirchen und christl. Sondergemeinschaften	324	316	7	1 043	—	—	13	1 703
Jüdische Religionsgemeinschaft	10	17	—	—	12	—	4	43
Sonstige Volks- und Weltreligionen	238	213	3	4	—	34	18	510
Freireligiös oder gemeinschaftslos	1 107	1 605	53	35	1	5	564	3 370
Insgesamt	61 445	51 595	1 052	1 692	24	68	1 713	117 589

6. Ehelich Lebendgeborene 1938—1968 nach Geburtenfolge

Jahr	Lebend- geborene insgesamt	Von 100 der Lebendgeborenen waren . . . Kinder					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. u. weitere
1938 ¹⁾	35,1	27,5	15,6	8,8	5,1	7,4
1950	194 192	45,6	28,8	13,4	6,0	2,7	3,5
1961	273 423	41,9	29,5	14,7	7,0	3,3	3,6
1967	275 336	40,6	31,0	15,2	6,7	3,1	3,4
1968	259 314	40,7	31,4	15,2	6,5	2,9	3,3

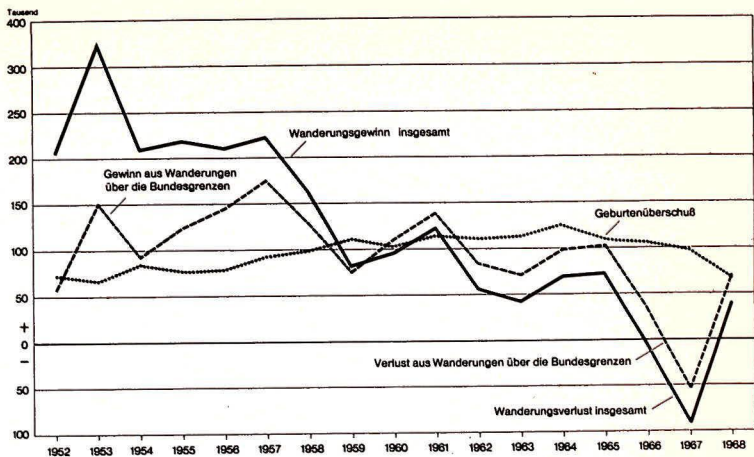
¹⁾ Preußen.

7. Lebendgeborene und Gestorbene 1968 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohner	Lebendgeborene		Unehe- liche auf 1000 Lebend- gebore- ne	Gestorbene		im 1. Lebensjahr gestorbene	
	ins- gesamt	auf 1000 der Be- völkerung ¹⁾		ins- gesamt	auf 1000 der Be- völkerung ¹⁾	ins- gesamt	auf 1000 Lebend- gebore- ne
weniger als 1 000	8 563	18,7	18,1	5 496	12,0	225	26,3
1 000 — 2 000	11 341	18,8	22,0	6 829	11,3	235	20,7
2 000 — 5 000	25 125	18,8	20,4	14 584	10,9	568	22,6
5 000 — 20 000	54 578	17,3	26,9	34 855	11,0	1 300	23,8
20 000 — 100 000	68 551	16,4	38,8	48 125	11,5	1 688	24,6
100 000 und mehr	101 603	14,2	53,2	92 340	12,9	2 533	24,9
Insgesamt	269 761	16,0	38,7	202 229	12,0	6 549	24,3

¹⁾ Bevölkerung nach dem Stand vom 30. 6. 1968.

Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn bzw. -verlust 1952-1968



8. Lebendgeborene 1968 nach religiösem Bekenntnis der Eltern

Religiöses Bekenntnis des Vaters ¹⁾	Religiöses Bekenntnis der Mutter							insgesamt Lebendgeborene
	Röm.-kath. Kirche ²⁾	Evangelische Kirche in Deutschland	Evangelische Freikirchen	Sonst. Kirch.u. christl. Sondergemeinschaften	Jüdische Religionsgemeinschaft	Sonst. Volks- und Weltreligionen	Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾	
Röm.-kath. Kirche ²⁾ .	112 334	27 988	213	335	3	11	333	141 217
Evangelische Kirche in Deutschland	29 143	74 339	432	342	2	5	553	104 816
Evang. Freikirchen .	284	546	846	9	—	—	12	1 697
Sonstige Kirchen und christliche Sondergemeinschaften	443	431	8	3 923	—	4	20	4 829
Jüdische Religionsgemeinschaft	10	2	—	—	15	—	—	27
Sonstige Volks- und Weltreligionen . . .	271	259	9	7	—	2 022	29	2 597
Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾ . .	1 058	1 698	30	50	2	1	1 292	4 131
Insgesamt	143 543	105 263	1 538	4 666	22	2 043	2 239	259 314
Unehelich Lebendgeb.	5 312	4 692	64	195	1	38	145	10 447

¹⁾ Bei ehelich Geborenen. - ²⁾ Einschl. unierter Riten. - ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

-9. Gestorbene 1968 nach religiösem Bekenntnis

Regierungs- bezirk	Gestorbene		Religiöses Bekenntnis									
			Römisch- katholische Kirche einschl. der unierten Riten		Evangelische Kirche in Deutschland und ev. Freikirchen ¹⁾		Sonst. Kirch. u. christliche Sondergem.u. sonst. Volks- u. Weltreligi- onen ²⁾		Jüdische Religions- gemein- schaft		Freireligiö- oder gemein- schaftslos ³⁾	
			männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Düsseldorff . .	36 096	33 347	17 189	16 908	15 529	14 961	360	348	26	16	2 992	1 114
Köln	14 096	13 361	9 317	9 183	3 999	3 798	135	114	19	10	626	256
Aachen	6 169	5 730	5 163	4 852	879	793	42	42	2	—	83	43
Münster	13 730	12 504	8 577	8 107	4 518	4 064	121	145	2	3	512	185
Detmold	10 653	10 333	2 950	2 913	7 259	7 151	101	119	7	1	336	149
Arnsberg	24 398	21 812	9 214	8 678	13 353	12 298	230	262	3	2	1 598	572
Nordrhein- Westfalen . . .	105 142	97 087	52 410	50 641	45 537	43 065	989	1 030	59	32	6 147	2 319

¹⁾ Darunter 522 männl. und 554 weibl. Angehörige der evang. Freikirchen. - ²⁾ Darunter 108 männl. und 47 weibl. Angehörige der sonst. Volks- und Weltreligionen. - ³⁾ Einschl. ohne Angabe, männl. 49 und weibl. 26.

10. Gestorbene 1967 und 1968 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von . . . bis unter . . . Jahren	1967		1968		1967		1968	
	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung			
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	4 148	2 944	3 837	2 712	28,2 ¹⁾	21,1 ¹⁾	27,5 ¹⁾	20,5 ¹⁾
1 — 5	651	489	677	507	1,1	0,9	1,2	0,9
5 — 10	483	288	452	289	0,7	0,4	0,7	0,4
10 — 15	288	149	307	172	0,5	0,3	0,5	0,3
15 — 20	737	233	722	295	1,3	0,4	1,3	0,5
20 — 25	801	298	783	308	1,6	0,6	1,6	0,6
25 — 30	1 102	471	936	396	1,5	0,7	1,4	0,6
30 — 35	1 165	566	1 078	594	1,8	1,0	1,6	1,0
35 — 40	1 487	778	1 389	769	2,4	1,4	2,3	1,4
40 — 45	1 767	1 368	1 917	1 325	3,4	2,2	2,6	2,2
45 — 50	2 294	1 867	2 603	2 074	5,6	3,5	5,8	3,5
50 — 55	3 777	2 862	3 555	2 632	9,7	5,5	10,3	5,7
55 — 60	7 797	4 879	7 757	5 054	16,6	7,9	16,9	8,2
60 — 65	12 652	7 656	13 356	7 713	28,0	13,7	29,8	13,5
65 — 70	15 629	10 653	17 175	11 430	46,2	23,2	48,9	24,3
70 — 75	13 477	13 753	15 459	15 181	68,3	40,6	75,6	43,2
75 — 80	12 334	15 529	13 478	17 221	100,3	71,1	110,6	76,4
80 — 85	10 188	13 581	10 973	15 368	157,2	123,5	169,2	133,9
85 — 90	5 623	7 889	6 300	9 195	226,5	191,8	256,8	217,5
90 — 95	1 913	2 627	2 118	3 326	327,1	263,6	358,7	326,6
95 und mehr	234	441	264	525	850,9	548,5	857,1	493,0
Unbekanntes Alter .	7	1	6	1	—	—	—	—
Insgesamt	98 554	89 322	105 142	97 087	12,2	10,2	13,0	11,0

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1967 und 1968 nach Altersmonaten

Alter von . . . bis unter . . . Monaten	Im ersten Lebensjahr Gestorbene							
	1967				1968			
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	%	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	%
unter 1	9 271	2 302	5 573	78,6	2 955	2 096	5 051	77,1
1 — 2	174	123	297	4,2	158	124	282	4,3
2 — 3	126	93	219	3,1	133	82	215	3,3
3 — 4	98	71	169	2,4	85	65	150	2,3
4 — 5	91	67	158	2,2	80	52	132	2,0
5 — 6	83	53	136	1,9	70	50	120	1,8
6 — 7	68	41	109	1,5	106	56	162	2,5
7 — 8	61	46	107	1,5	63	37	100	1,5
8 — 9	45	45	90	1,3	49	50	99	1,5
9 — 10	42	34	76	1,1	55	35	90	1,4
10 — 11	45	36	81	1,1	52	43	95	1,5
11 — 12	44	33	77	1,1	31	22	53	0,8
Insgesamt	4 168	2 944	7 092	100	3 837	2 712	6 549	100

12. Säuglingssterblichkeit 1965 bis 1968 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von 10000 Säuglingen starben im . . . Lebensmonat							
	männlich				weiblich			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
1. Monat	219,4	216,7	222,6	212,5	172,4	168,5	165,4	159,4
2. "	11,6	11,8	12,1	11,5	8,5	10,1	9,0	9,5
3. "	9,9	10,0	8,7	9,6	7,3	8,0	6,8	6,2
4. "	7,1	7,5	6,8	6,1	6,5	6,1	5,2	4,9
5. "	7,1	6,4	6,3	5,7	5,7	4,6	4,9	3,9
6. "	6,2	5,6	5,7	5,0	4,3	4,0	3,8	3,7
7. "	5,3	5,6	4,7	7,5	4,9	3,2	3,0	4,2
8. "	4,0	4,9	4,2	4,5	3,6	4,3	3,3	2,7
9. "	3,6	3,7	3,1	3,5	3,9	3,1	3,2	3,7
10. "	2,8	3,1	2,9	3,9	3,0	3,1	2,4	2,6
11. "	3,1	3,2	3,1	3,7	2,6	2,7	2,6	3,2
12. "	2,5	2,6	3,0	2,2	2,5	1,9	2,4	1,6
1. Lebensjahr	281,3	271,2	281,6	261,6	224,2	230,3	211,0	193,7

13. Geschiedene 1968 nach religiösem Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Zusammen
	Ev. Kirche in Deutsch- land ¹⁾	Römisch- kath. Kirche ²⁾	Jüdische Religi- onsge- mein- schaft	Angehörige einer sonst. Religions- oder Weltan- schauungs- gemein- schaft	Freireligiös oder gemein- schaftslos und ohne Angabe	
Ev. Kirche in Deutschland ¹⁾ . .	5 456	2 319	1	29	53	7 858
Römisch-katholische Kirche ²⁾ . .	2 281	5 499	—	21	41	7 842
Jüdische Religionsgemeinschaft	2	1	4	—	—	7
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschau- ungsgemeinschaft	63	52	—	82	5	202
Freireligiös oder gemeinschafts- los und ohne Angabe	235	126	—	13	259	633
Insgesamt	8 037	7 997	5	145	358	16 542

¹⁾ Landeskirchen und Freikirchen. — ²⁾ Einschl. der unierten Riten.

14. Ehescheidungen 1968 nach Eheschließungsjahr, Alter des Mannes bei Eheschließung sowie Kinderzahl

Ehe- schlie- ßungs- jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Alter des Mannes bei Eheschließung von ... bis unter ... Jahre					Geschiedene Ehen mit ... Kindern ¹⁾			
		unter 21	21–25	25–35	35–45	45 und mehr	0	1	2	3 und mehr
1968. . .	99	1	29	39	16	14	67	22	6	4
1967. . .	766	44	279	302	76	65	554	196	13	3
1966. . .	1 226	91	485	467	95	88	682	486	53	5
1965. . .	1 314	114	570	468	96	66	586	583	124	21
1964. . .	1 302	108	609	426	98	61	525	555	199	23
1963. . .	1 241	137	544	412	92	56	456	492	229	64
1962. . .	1 126	117	502	364	90	53	398	405	215	108
1961. . .	1 072	108	470	378	76	40	327	399	230	116
1960. . .	927	103	408	309	66	41	268	312	229	118
1959. . .	807	76	386	281	43	21	224	263	187	133
1958. . .	715	67	327	249	46	26	189	212	182	132
1957. . .	642	37	277	258	48	22	175	193	143	131
1956. . .	630	44	280	254	37	15	161	163	161	145
1955. . .	529	42	226	210	39	12	138	128	133	130
1954. . .	478	38	191	196	36	17	116	139	121	102
1953. . .	453	31	194	183	32	13	118	126	115	94
1952. . .	394	27	162	165	24	16	101	103	86	104
1951. . .	441	21	182	178	50	10	115	113	94	119
1950. . .	385	30	145	155	43	12	113	92	88	92
1949. . .	325	37	112	134	35	7	72	100	72	81
1948. . .	314	33	119	127	32	3	79	95	61	79
1947. . .	240	14	101	103	20	2	55	75	60	50
1946 und früher . .	1 116	51	443	551	63	8	590	269	149	108
Insgesamt	16 542	1 371	7 041	6 209	1 253	668	6 109	5 521	2 950	1 962

¹⁾ Noch lebende minderjährige Kinder einschl. der legitimierten.

15. Ehescheidungen 1968 nach Grund und Schuld*)

Scheidungsgrund	Ehescheidungen							Zusammen
	bei denen die Frau				bei denen d. Grund bei der Frau lag nach § 44, § 45 oder § 46	auf Grund von § 48	bei denen ein Schuld- ausspr. gegen die Frau vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2	
	schuldlos oder zum geringeren Teil schuldige war	schuldige war nach		§ 42 in Verbind. mit § 43 oder an- deren §§				
		§ 42 allein	§ 43 allein					
Ehescheidungen, bei denen der Mann schuldlos oder zum geringeren Teil schuldige war	—	122	2 465	27	43	—	—	2 657
schuldige war nach § 42 allein	139	24	1	—	—	—	3	167
§ 43 allein	8 599	14	3 888	—	—	—	198	12 699
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder and. §§ bei denen der Grund bei dem Mann lag nach § 44, § 45 oder § 46	27	—	—	21	—	—	—	48
auf Grund von § 48 bei denen ein Schuld- ausspruch gegen den Mann vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2	44	—	—	—	1	—	—	45
Insgesamt	—	—	—	—	—	780	—	780
	—	4	142	—	—	—	—	146
Insgesamt	8 809	164	6 496	48	44	780	201	16 542

*) Gemäß §§ des Ehegesetzes.

16. Urteile in Ehesachen 1961—1968

Urteile in Ehesachen	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ehescheidungen	13 721	13 664	13 768	16 032	16 575	15 522	17 301	16 542
Aufhebungen	72	85	57	58	56	54	57	71
Nichtigkeitserklärungen	41	31	24	24	30	28	20	24
Insgesamt	13 834	13 780	13 849	16 114	16 661	15 604	17 378	16 637
Außerdem:								
Klageabweisungen	986	913	754	810	908	740	746	615
Ehescheidungen auf 100 000 Einwohn. ¹⁾	86,2	84,4	84,6	97,4	99,5	92,4	102,77	97,9
auf 10 000 Eheschließungen	922,5	915,9	967,2	1122,0	1199,4	1141,2	1218,4	1406,8

¹⁾ Mittlere Jahresbevölkerung.

17. Wanderung 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)				
	ins- gesamt	darunt. Er- werbs- personen	ins- gesamt	darunt. Er- werbs- personen	ins- gesamt	durch		Er- werbs- perso- nen	
						Außen- wanderung	Binnen		
Krfr. St. Düsseldorf	38 371	26 392	44 127	25 589	— 5 756	2 872	— 8 628	803	
„ Duisburg	16 717	10 109	23 084	12 325	— 6 367	1 087	— 5 280	2 216	
„ Essen	24 435	14 685	30 033	16 260	— 5 598	1 864	— 3 734	1 575	
„ Krefeld	11 826	7 258	10 838	5 977	988	845	143	1 281	
„ Leverkusen	6 921	4 194	6 440	3 686	481	721	— 240	508	
„ Mönchenglb.	7 339	4 683	7 883	4 631	— 544	206	— 750	52	
„ Mülh. a. d. R.	8 924	4 893	8 265	4 463	659	67	726	430	
„ Neuß	7 919	5 362	7 460	4 628	459	600	— 141	734	
„ Oberhausen	8 577	5 025	12 588	6 507	— 4 011	1 326	— 2 685	1 482	
„ Remscheid	7 875	5 592	5 656	3 608	2 219	2 170	49	1 984	
„ Rheydt	5 365	3 282	5 453	3 010	— 88	359	— 447	272	
„ Solingen	8 278	5 560	7 312	4 455	966	1 299	— 333	1 105	
„ Viersen	2 153	1 274	2 229	1 294	— 76	128	— 204	20	
„ Wuppertal	17 174	11 696	17 606	10 487	— 432	775	— 1 207	1 209	
Ldkr. Dinslaken	7 593	4 055	7 711	3 928	— 118	298	180	127	
„ D'orf-Mettm.	35 917	20 571	25 852	14 966	10 065	2 652	7 413	5 605	
„ Geldern	4 705	2 527	4 902	2 584	— 197	59	— 256	57	
„ Grevenbroich	23 125	13 137	15 766	9 510	7 359	1 328	6 031	3 627	
„ Kemp.-Kref.	18 315	9 173	14 851	7 836	3 464	463	3 001	1 337	
„ Kleve	7 168	3 422	6 573	3 217	595	23	618	205	
„ Moers	22 324	11 238	21 852	11 148	472	596	1 068	90	
„ Rees	7 689	3 801	6 824	3 532	865	38	903	269	
„ Rh.-Wupper- Kreis	21 250	11 981	15 146	8 490	6 104	1 903	4 201	3 491	
Reg.-Bez. Düsseldorf	319 960	189 910	308 451	172 131	11 509	11 081	428	17 779	
Krfr. St. Bonn	12 585	6 457	12 451	7 108	134	1 141	— 1 007	651	
„ Köln	50 867	32 521	51 231	30 151	— 364	5 455	— 5 819	2 370	
Ldkr. Bergh. (Erf.)	9 326	4 760	8 163	4 252	1 163	234	929	508	
„ Bonn	24 186	13 142	19 785	10 627	4 401	2 636	1 765	2 515	
„ Euskirchen	9 391	4 800	7 688	4 043	1 703	412	1 291	757	
„ Köln	20 164	11 024	15 523	8 717	4 641	1 644	2 997	2 307	
„ Oberberg. Kr.	11 415	5 907	10 396	5 537	1 019	508	511	370	
„ Rh.-Berg. Kr.	22 675	12 665	16 836	9 132	5 839	2 172	3 667	3 533	
„ Siegbkreis	27 554	14 256	21 320	11 067	6 234	1 973	4 261	3 189	
Reg.-Bez. Köln	188 163	105 532	163 393	90 634	24 770	16 175	8 595	14 898	
Krfr. St. Aachen	12 237	6 470	12 464	7 105	— 227	56	— 283	635	
Ldkr. Aachen	16 573	8 608	16 683	8 900	— 110	250	— 360	292	
„ Düren	11 655	5 966	10 564	5 430	1 091	460	631	536	
„ Erkelenz	6 217	3 217	5 562	2 924	655	170	485	293	
„ Jülich	5 602	3 077	5 372	3 019	230	202	28	58	
„ Monschau	1 947	919	1 447	732	500	20	480	187	
„ Schleiden	3 991	2 125	3 882	2 091	109	64	45	34	
„ Selfkantkreis Geilenkirch.- Heinsberg	8 083	3 935	8 641	4 372	— 558	197	— 361	437	
Reg.-Bez. Aachen	66 305	34 317	64 615	34 573	1 690	1 025	665	256	
Krfr. St. Bocholt	1 829	1 039	1 914	1 064	— 85	117	— 202	25	
„ Bottrop	3 356	1 790	4 862	2 568	— 1 506	548	— 958	778	
„ Gelsenkirch.	13 079	7 296	17 407	8 955	— 4 328	890	— 3 438	1 659	
„ Gladbeck	4 841	3 146	4 857	2 901	— 16	238	— 254	245	
„ Münster (W.)	17 557	7 810	17 839	9 475	— 282	241	— 523	1 665	
„ Recklingh.	5 823	3 036	6 753	3 422	— 930	449	— 481	386	

noch: 17. Wanderung 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust(—)			
	ins- gesamt	darunt. Er- werbs- personen	ins- gesamt	darunt. Er- werbs- personen	ins- gesamt	durch		Er- werbs- perso- nen
						Außen-	Binnen	
						wanderung	wanderung	
Ldkr. Ahaus	5 655	3 179	5 606	3 053	49	295	— 246	126
" Beckum	10 781	5 804	9 614	5 210	1 167	401	766	594
" Borken	5 502	3 339	5 313	3 101	189	51	138	238
" Coesfeld	5 100	2 759	5 124	2 762	— 24	71	47	3
" Lüdinghaus.	9 296	5 581	9 966	6 033	— 670	161	509	452
" Münster	10 489	5 474	8 331	4 555	2 158	360	1 798	919
" Recklinghaus.	20 943	10 000	20 737	10 158	206	1 449	1 655	158
" Steinfurt	9 344	5 134	9 398	5 140	— 54	138	192	6
" Tecklenburg	6 914	3 403	7 071	3 470	— 157	175	18	-67
" Warendorf	4 330	2 318	3 671	1 962	659	225	434	356
Reg.-Bez. Münster	134 839	71 108	138 463	73 829	- 3 624	1 677	- 1 947	- 2 721
Krfr. St. Bielefeld	10 369	6 495	10 844	6 433	— 475	231	706	62
" Herford	3 031	1 913	3 141	1 923	— 110	186	296	10
Ldkr. Bielefeld	12 537	7 625	11 188	6 542	1 349	759	590	1 083
" Büren	3 208	1 677	3 416	1 674	— 208	185	393	3
" Detmold	12 803	6 799	12 089	6 467	714	95	619	332
" Halle (Westf.)	5 457	2 881	4 798	2 550	659	359	300	331
" Herford	11 049	5 895	10 731	5 837	318	205	113	58
" Höxter	6 207	3 056	6 359	3 285	— 152	47	199	229
" Lemgo	12 298	5 873	10 656	5 487	1 642	375	1 267	386
" Lübbecke	5 496	2 894	5 290	2 727	206	175	31	167
" Minden	12 952	6 983	12 773	6 721	179	131	48	262
" Paderborn	13 374	7 161	11 311	6 168	2 063	1 641	422	993
" Warburg	2 710	1 157	2 724	1 364	— 14	81	67	207
" Wiedenbrück.	11 434	7 107	10 467	5 986	967	876	91	1 121
Reg.-Bez. Detmold	122 925	67 516	115 787	63 164	7 138	5 184	1 954	4 352
Krfr. St. Bochum	13 515	7 237	17 016	8 953	— 3 501	967	2 534	1 716
" Castrop-Raux	3 490	1 885	4 286	2 236	— 796	308	488	351
" Dortmund	20 971	12 135	24 226	13 236	— 3 255	1 581	1 674	1 101
" Hagen	10 213	6 215	10 057	5 828	156	504	348	387
" Hamm	5 222	3 011	6 042	3 207	— 820	221	599	196
" Herne	4 078	2 160	5 821	2 967	— 1 743	472	1 271	807
" Iserlohn	3 599	2 258	3 675	2 033	— 76	323	399	225
" Lüdenscheid	3 670	2 503	3 446	2 046	224	521	297	457
" Lünen	3 389	1 754	3 938	1 954	— 549	12	537	200
" Wanne-Eick.	4 705	3 042	6 073	3 221	— 1 368	95	1 463	179
" Wattensch.	3 834	2 025	4 161	2 081	— 327	253	74	56
" Witten	4 042	2 412	4 466	2 376	— 424	59	365	36
Ldkr. Altena	12 281	7 210	10 842	6 036	1 439	958	481	1 174
" Arnsberg	9 108	4 839	8 484	4 330	624	493	131	509
" Brilon	4 947	2 456	4 766	2 439	181	100	81	17
" Ennepe- Ruhr-Kreis	21 614	12 632	18 840	10 706	2 774	1 319	1 455	1 926
" Iserlohn	15 034	8 543	13 107	7 158	1 927	785	1 142	1 385
" Lippstadt	9 268	5 540	7 919	4 399	1 349	1 126	223	1 141
" Meschede	6 361	3 611	5 663	3 247	698	469	229	364
" Olpe	5 783	3 171	5 683	3 090	100	237	137	81
" Siegen	15 137	8 249	14 385	7 769	752	436	316	480
" Soest	8 316	4 381	7 713	4 176	603	277	326	205
" Unna	19 264	9 015	18 285	8 578	979	4 840	3 861	437
" Wittgenstein	2 576	1 383	2 638	1 325	— 62	30	32	58
Reg.-Bez. Arnsberg	210 417	117 667	211 532	113 391	- 1 115	8 580	- 9 695	4 276
Nordrhein-Westfalen	1 042 609	586 050	1 002 241	547 722	40 368	40 368		38 328
Krfr. Städte	388 176	234 615	425 944	238 163	-37 768	8 979	-46 747	- 3 548
Landkreise	654 433	351 435	576 297	309 559	78 136	31 389	46 747	41 876
Siedlungs- verband								
Ruhrkohlen- bezirk	264 379	146 185	294 141	154 774	-29 762	- 4 955	-24 807	- 8 589

18. Wanderung 1968 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern	Zuzüge			Fortzüge			Gewinn o. Verlust (—)		
	ins- gesamt	männ- lich	weibl- lich	ins- gesamt	männ- lich	weibl- lich	ins- gesamt	männ- lich	weibl- lich
unter 2 000 . . .	66 831	34 192	32 639	62 999	31 811	31 188	3 832	2 381	1 451
2 000 — 5 000 . . .	99 860	51 905	47 955	84 727	43 994	40 733	15 133	7 911	7 222
5 000 — 20 000 . . .	250 873	134 040	116 833	209 706	112 626	97 080	41 167	21 414	19 753
20 000 — 100 000 . . .	281 334	152 862	128 472	266 473	143 681	122 792	14 861	9 181	5 680
100 000 und mehr . . .	343 711	194 558	149 153	378 336	207 546	170 790	34 625	12 988	21 637
Insgesamt	1 042 609	567 557	475 052	1 002 241	539 658	462 583	40 368	27 899	12 469

19. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1968
nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Schleswig-Holstein	10 525	5 970	12 650	7 274	2 125	1 304
Hamburg	6 501	3 780	7 038	4 069	537	289
Niedersachsen	45 221	25 119	44 532	24 454	689	665
Bremen	3 211	1 861	3 632	2 203	421	342
Hessen	23 387	13 748	32 369	18 233	8 982	4 485
Rheinland-Pfalz	25 825	14 420	28 030	15 396	2 205	976
Baden-Württemberg	25 775	14 876	35 334	19 827	9 559	4 951
Bayern	21 654	12 480	31 313	17 633	9 659	5 153
Saarland	3 848	2 337	2 517	1 475	1 331	862
Berlin (West)	15 314	8 865	13 875	8 733	1 439	132
Bundesgebiet zusammen	181 261	103 456	211 290	119 297	30 029	15 841
Berlin (Ost) und sowjetische Besatzungszone	4 044	1 448	506	274	3 538	1 174
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung	4 446	1 971	37	7	4 409	1 964
Ausland	140 848	90 661	78 509	50 150	62 339	40 511
Ohne Angabe und ohne festen Wohnsitz	119	94	8	3	111	91
Übrige Gebiete zusammen	149 457	94 174	79 060	50 434	70 397	43 740
Insgesamt	330 718	197 630	290 350	169 731	40 368	27 899

20. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1968 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Alter am 31. 12. 68) von . . . bis unter . . . Jahre	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
unter 6	25 197	13 271	25 440	13 388	— 243	— 117
6 — 14	19 625	10 184	18 045	9 547	1 580	637
14 — 18	13 227	6 512	9 262	4 297	3 965	2 215
18 — 21	30 440	15 005	25 746	14 008	4 694	997
21 — 25	56 619	34 307	44 876	25 985	11 743	8 322
25 — 30	64 963	42 884	54 838	34 671	10 125	8 213
30 — 35	40 868	28 498	35 363	23 628	5 505	4 870
35 — 40	24 453	17 448	20 536	14 188	3 917	3 260
40 — 45	15 919	10 913	14 414	9 474	1 505	1 439
45 — 50	10 284	6 330	10 177	6 011	107	319
50 — 55	5 364	3 013	5 876	3 150	— 512	— 137
55 — 60	5 607	2 666	6 839	3 220	— 1 232	— 554
60 — 65	5 549	1 940	6 461	2 776	— 912	— 836
65 — 70	5 334	2 204	5 771	2 965	— 437	— 761
70 — 75	3 355	1 124	3 169	1 225	186	— 101
75 — 80	2 170	711	1 958	670	212	41
80 — 85	1 204	419	1 077	361	127	58
85 und mehr	540	201	502	167	38	34
Insgesamt	330 718	197 630	290 350	169 731	40 368	27 899
davon						
Erwerbspersonen	213 073	152 234	174 745	124 014	38 328	28 220
Nichterwerbspersonen	117 645	45 396	115 605	45 717	2 040	— 321

21. Wanderungen zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Ausland 1968

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Belgien	2 195	1 245	1 660	900	535	345
Frankreich	2 792	1 489	1 522	778	1 270	711
Griechenland	14 953	8 491	8 126	4 617	6 827	3 874
Großbritannien	2 605	1 278	1 928	876	677	402
Italien	39 128	28 578	23 346	17 308	15 782	11 270
Jugoslawien	17 758	11 974	4 062	2 689	13 696	9 285
Niederlande	4 870	2 696	3 886	2 271	984	425
Österreich	3 055	1 885	2 014	1 188	1 041	697
Spanien	12 177	8 181	8 039	4 878	4 138	3 303
Schweiz	2 256	1 210	2 446	1 199	— 190	11
Türkei	17 111	11 411	4 884	3 739	12 227	7 672
Übrige europäische Länder	11 117	5 986	4 265	2 312	6 852	3 674
Europäisches Ausland	130 017	84 424	66 178	42 755	63 839	41 669
USA	2 795	1 400	2 912	1 538	— 117	— 138
Kanada	1 109	608	2 010	1 102	— 901	— 494
Übriges Amerika	1 368	716	1 216	717	152	— 1
Asien	2 665	1 613	2 554	1 748	111	— 135
Afrika	2 014	1 398	2 193	1 425	— 179	— 27
Sonstiges außereuropäisches sowie unbekanntes Ausland	880	502	1 446	865	— 566	— 363
Außereuropäisches Ausland	10 831	6 237	12 331	7 395	— 1 500	— 1 158
Ausland insgesamt	140 848	90 661	78 509	50 150	62 339	40 511

III. Gesundheitswesen

Die statistische Erfassung von Geburt, Krankheit und Tod als biologische Massenerscheinungen lassen den Gesundheitszustand und die Veränderungen des Bevölkerungsstandes erkennen. Die medizinische Statistik hat nicht nur Bedeutung für die ärztliche Praxis sondern vor allem für die Gesundheitspolitik, die auf das individuelle Wohlbefinden ausgerichtet ist und die Zweckmäßigkeit ihrer Maßnahmen mit Hilfe der Statistik überprüfen kann.

Die **meldepflichtigen Krankheiten** werden den Gesundheitsämtern auf Grund des Bundesseuchengesetzes vom 18. Juli 1961 angezeigt. Ihre wöchentliche statistische Erfassung ermöglicht die Schnellinformation der Gesundheitsbehörden über die Häufung von Krankheitsfällen und ggf. die sofortige Einleitung von Abwehrmaßnahmen. Die **Tuberkulose-Erkrankungen** werden gesondert erfaßt.

Als **Krankenhäuser** gelten Einrichtungen, in denen ausschließlich Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen angestrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Sie dienen darüber hinaus der Geburtshilfe. Ferner werden Entbindungsheime mit mindestens 10 Betten einbezogen.

Die Angaben über **Todesursachen** werden den ärztlichen Todesbescheinigungen entnommen. Die ab 1. Januar 1967 eingeführte vertrauliche Form der Todesbescheinigung hat die Zuverlässigkeit der Ergebnisse verbessert. Für die systematische Einordnung der Todesursachen wird ab 1. Januar 1968 die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erarbeitete „Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 (8. Revision)“ – kurz ICD 1968 – angewendet. Bei der im allgemeinen unikausalen Todesursachenstatistik wird nur eine Todesursache, das sogenannte Grundleiden, berücksichtigt. Es handelt sich um die Krankheit oder Schädigung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse auslöst. Sind mehrere Krankheiten angeführt, so wird nach international einheitlichen Regeln eine Auswahl getroffen.

1. Gestorbene 1968 nach Todesursache und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache	An nebenst. Todesursache Gestorbene			
		männlich		weiblich	
		An- zahl	auf 10 000 der Be- völkerung	An- zahl	auf 10 000 der Be- völkerung
000—136	Infektiöse u. parasitäre Krankheiten darunter	1 757	2,18	769	0,87
	Tuberkulose der Atmungsorgane (010-012)	1 217	1,51	282	0,32
	Tuberkulose sonst. Organe (013-018)	44	0,05	48	0,05
	Spätfolgen der Tuberkulose (019)	83	0,10	20	0,02
	Poliomyelitis ohne Spätfolgen (040-043)	—	—	—	—
140-199	Bösartige Neubildungen	18 690	23,18	18 338	20,78
	darunter				
	des Magens (151)	3 330	4,13	2 682	3,04
	der Atmungsorgane (160-163)	6 119	7,59	876	0,99
	der Brustdrüse (174)	30	0,04	2 807	3,18
	der Gebärmutter (180-182)	—	—	1 658	1,88
	der Prostata (185)	1 413	1,75	—	—
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 173	1,45	1 017	1,15
210-239	Gutartige Neubildungen und Neubil- dungen unbekannten Charakters	253	0,31	380	0,43
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekre- tion, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	1 342	1,66	2 759	3,13
	darunter Diabetes mellitus (250)	1 141	1,41	2 477	2,81
280-289	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	154	0,19	235	0,27
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 615	2,00	1 710	1,94
	darunter senile und präsenile Demenz (290)	124	0,15	237	0,27
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	43 675	54,16	44 714	50,67
	darunter				
	akuter Herzmuskelfarkt (410)	12 652	15,69	6 584	7,46
	sonst. ischämische Herzkrankheiten (411-414)	5 467	6,78	5 037	5,71
	chronische nichtrheumatische Herzmusk- krankheiten (425, 428)	6 139	7,61	7 850	8,90
	mangelhaft bez. Herzkrankheiten (429)	307	0,38	375	0,42
	Hirngefäßkrankheiten (430-438, 400.2)	13 010	16,13	16 847	19,09

noch: 1. Gestorbene 1968 nach Todesursache und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache	An nebenst. Todesursache Gestorbene			
		männlich		weiblich	
		An- zahl	auf 10 000 der Be- völkerung	An- zahl	auf 10 000 der Be- völkerung
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	11 508	14,27	6 526	7,40
	darunter				
	Grippe (470-474)	587	0,73	729	0,83
	Pneumonie (480-486)	2 947	3,65	2 991	3,39
	Bronchitis (466, 490, 491)	3 480	4,32	1 258	1,43
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	5 742	7,12	5 238	5,94
	darunter				
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A.	1 005	1,25	337	0,38
	Darmverschluß ohne Angabe eines Ein- geweidebruches (560)	376	0,47	468	0,53
	Leberzirrhose (571)	2 537	3,15	1 734	1,97
	sonst. Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576)	694	0,86	1 496	1,70
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	157	0,19	196	0,22
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	2 922	3,62	1 702	1,93
	darunter				
	Nephritis und Nephrose (580-584)	411	0,51	466	0,53
	Prostatahypertrophie (600)	1 540	1,91	—	—
630-678	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	172	0,19
	darunter Fehlgeburt (640-645)	—	—	23	0,03
680-738	Krankheiten der Haut und des Unter- hautzellgewebes, des Skeletts, der Mus- keln und des Bindegewebes	226	0,28	452	0,51
740-759	Angeborene Mißbildungen	827	1,03	665	0,75
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	2 423	3,00	1 706	1,93
780-796	Symptome und mangelhaft bez. Todes- ursachen	4 542	5,63	5 235	5,93
	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	1 922	2,38	3 473	3,94
E800-949	Unfälle und Vergiftungen	6 053	7,51	4 160	4,71
	darunter				
	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außer- halb des Verkehrs (810-823)	3 301	4,09	1 236	1,40
	sonst. Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (800-807, 825-845)	164	0,20	37	0,04
	Vergiftungen (850-877)	117	0,15	63	0,07
	darunter durch in öffentlichen Rohr- leitungen geliefertes Gas (T.v.870)	45	0,06	22	0,02
	Unfälle durch Sturz (880-887)	1 377	1,71	2 492	2,82
	Unfälle durch Explosion v. Gas a. öffentl. Rohrleitungen und Behältern (T.v.921.1., 923.2)	23	0,03	4	0,005
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2 043	2,53	1 184	1,34
E960-969	Mord und Totschlag	87	0,11	94	1,07
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	110	0,14	31	0,04
000-999	Sterbefälle insgesamt	105 142	130,38	97 087	110,03



2. Selbstmorde 1968 nach Todesart und Altersgruppe

Todesart m = männlich w = weiblich		Selbstmörder							Insgesamt
		im Alter von . . bis unter . . Jahren							
		unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 und mehr	
Feste oder flüssige Stoffe	m	14	65	87	103	84	76	37	468 ¹⁾
	w	12	54	63	85	114	91	44	463
Im Haushalt verwendetes Gas .	m	—	13	13	8	5	3	3	45
	w	2	3	3	10	8	11	8	45
Sonstige Gase	m	3	24	26	22	6	4	2	87
	w	1	5	1	1	2	2	—	12
Erhängen, Erdrosseln oder	m	33	81	123	138	218	219	101	913
Ersticken	w	4	16	35	46	99	88	57	345
Ertrinken	m	1	11	15	9	22	17	15	91 ²⁾
	w	—	6	10	12	23	39	31	122 ³⁾
Feuerwaffen o. Explosivstoffe	m	4	24	23	19	15	18	6	10
	w	—	2	4	2	1	—	—	9
Schneidende oder stechende	m	1	3	5	8	7	15	4	43
Gegenstände.	w	—	—	1	1	7	2	2	13
Sturz aus der Höhe.	m	4	6	11	6	11	19	10	67
	w	—	5	10	5	15	19	16	70
Sonst. nicht näher bezeichnete	m	16	50	51	34	41	18	8	218
Art und Weise.	w	5	10	15	32	18	16	8	104
Spätfolgen des Selbstmord-	m	—	—	—	1	—	1	—	2
versuches	w	—	—	—	—	1	—	—	1
Insgesamt	m	76	277	354	348	409	390	186	2043 ³⁾
	w	24	101	142	194	288	268	166	1184 ⁴⁾

¹⁾ Darunter 2 Fälle mit unbekanntem Alter. — ²⁾ Darunter 1 Fall mit unbekanntem Alter. —

³⁾ Darunter 3 Fälle mit unbekanntem Alter.

3. Tödliche Unfälle 1968 nach Unfallort und Altersgruppe

Ort des Unfalls	Gestorbene									
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 15		15 — 40		40 — 65		65 und mehr	
	Anzahl	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Straße	4 743	3 403	635	401	1 796	1 496	1 226	904	1 086	602
dar. Unf. o. Beteilig.										
v. Kfz.	203	101	8	7	20	16	35	26	140	52
Schiene, Luft, Wasser	326	248	101	79	91	78	76	56	58	35
Verkehrszus.	5 069	3 651	736	480	1 887	1 574	1 302	960	1 144	637
Bergwerk	155	154	—	—	77	77	78	77	—	—
Landwirtschaftl.										
Arbeitsstätte	94	70	7	6	20	19	32	25	35	20
Sonst. Arbeitsstätten	534	514	4	4	288	278	233	225	9	7
Arbeitsstätten zus.	783	738	11	10	385	374	343	327	44	27
Häusl. Bereich	4 142	1 525	347	214	116	89	401	231	3 278	991
Hallen- u. Freibad	10	8	6	5	2	2	1	1	1	—
Freie Gewässer	14	11	5	4	7	5	2	2	—	—
Badeunfälle zus.	24	19	11	9	9	7	3	3	1	—
Sportpl., Sporthalle	5	5	1	1	2	2	2	2	—	—
Sonstige Orte und ohne Angabe	185	113	22	12	36	29	56	43	71	29
Insgesamt	10 208	6 051	1 128	726	2 435	2 075	2 107	1 566	4 538	1 684

4. Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheiten 1966—1968

Krankheit	Erkrankungen					
	1966		1967		1968	
	insgesamt	auf 100000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 100000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 100000 der Bevölkerung
Diphtherie	57	0,3	35	0,2	308	1,8
Scharlach	9 545	56,8	9 010	54,0	7 961	47,1
Übertragbare Hirnhautentzündung						
Meningokokken - Meningitis . . .	424	2,5	420	2,5	296	1,8
übrige Formen	690	4,1	1 931	11,5	973	5,8
Übertragbare Gehirnentzündung . . .	30	0,2	26	0,2	32	0,2
Übertragbare Kinderlähmung ¹⁾ . . .	4	0,02	5	0,03	40	0,2
Typhus abdominalis	312	1,9	209	1,2	207	1,2
Paratyphus A und B	198	1,2	212	1,3	121	0,7
Ruhr						
bakterielle Ruhr	153	0,9	122	0,7	60	0,4
Amöbenruhr	—	—	6	0,04	2	0,01
Ornithose						
Psittacose	61	0,4	44	0,3	35	0,2
übrige Formen	65	0,4	24	0,1	34	0,2
Hepatitis infectiosa	5 760	34,3	5 984	35,5	6 017	35,6

¹⁾ Paralytische Form.

5. Polio-Schluckimpfung mit trivalentem Impfstoff und Durchimpfungsgrad der Bevölkerung im Winter 1967/68

Geburtsjahr der Geimpften	Polio-Schluckimpfung mit trivalentem Impfstoff		Geimpfte mit		
	im 1. Impfdurchgang	im 2. Impfdurchgang	erstmalig zwei Impfgängen im Winter 1967/68	vervollständigtem Impfschutz (2, 3 oder 4mal trivalent nach Grundimmunisierung bei früheren Impfkationen)	
	Anzahl				% des vorstehenden Jahrgangs
1967	78 481	74 884	60 533	6 854	3,3 ¹⁾
1966	92 209	74 765	52 608	36 458	12,9
1965	46 904	36 614	19 642	30 982	10,9
1964	30 452	24 658	13 524	19 653	6,8
1963	26 630	21 553	11 456	17 725	6,2
1962	23 130	20 040	10 397	14 915	5,4
1961	20 576	17 058	8 722	13 051	4,7
1960	18 274	14 444	6 975	12 263	4,6
1959	15 530	13 085	5 891	10 679	4,0
1958	12 688	12 072	5 072	9 065	3,6
1957	10 585	8 453	3 914	7 282	2,9
1956	8 109	6 281	2 840	5 857	2,4
1955	6 104	4 662	2 072	4 107	1,8
1954	5 019	3 736	1 574	3 529	1,5
1953	3 205	2 401	965	2 222	1,0
1952	1 651	1 271	474	961	0,4
1951	1 263	1 052	480	698	0,3
1950	1 221	955	382	714	0,3
1949	1 326	1 060	506	555	0,2
1948	1 918	1 518	699	731	0,3
1947	3 396	2 696	1 217	1 258	0,6
1937—1946 . . .	77 932	68 809	36 657	40 656	1,7
1927—1936 . . .	47 592	41 616	19 382	30 102	1,3
1925 und früher .	8 929	7 399	3 171	5 488	0,1 ²⁾
Zusammen	543 124	461 082	269 153	275 805	1,6

¹⁾ Bezogen auf drei Viertel der entsprechenden Gesamtzahl. — ²⁾ Bezogen auf die 41- bis 65jährigen.

6. Krebs-Befunde in Krebskonsiliarstellen F (gyn.) 1968

Organ Untersuchungen	Befunde					Ungeklärte Fälle ¹⁾
	ins- gesamt	Gesteigert atyp. Epith. (Ca in situ)	Ca			
			neu	Recidiv oder Metastase	zusammen	
Extragenitaler Organbefund	16	—	9	7	16	—
Mamma	147	—	135	9	144	3
Abdomen	3	—	2	1	3	—
Vulva	8	—	6	1	7	1
Vagina	18	—	11	7	18	—
Portio/Cervix	337	115	213	9	222	—
Uterus	83	—	73	3	76	7
Adnexe	24	—	20	4	24	—
Parametrien	8	—	3	5	8	—
Douglas	1	—	—	1	1	—
Mehrere Organe	5	—	—	5	5	—
Insgesamt	650	115	472 ²⁾	52 ²⁾	620 ²⁾	11
davon						
Erstuntersuchungen	493	79	384	21	405	9
Wiederholungs- untersuchungen	157	36	88	31	119	2

¹⁾ Der sich bei der Untersuchung ergebende Ca-Verdacht konnte durch Fortzug oder Nichtbefolgung der angeratenen Maßnahmen nicht geklärt werden. — ²⁾ Ohne krfr. St. Solingen. — ³⁾ Außerdem 12 Ca-Fälle, die bereits vor Aufsuchen der Beratungsstelle bekannt waren.

7. Geschlechtskrankheiten 1966—1968 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Jahr	Erkrankungen ¹⁾								
	Lues		Gonorrhoe		insgesamt ²⁾		auf 10000 der Bevölkerung		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Düsseldorf . .	1966	640	450	2 913	1 194	3 553	1 644	13,2	5,6
	1967	637	400	2 958	1 308	3 597 ³⁾	1 708	13,4	5,8
	1968	589	388	3 200	1 337	3 789	1 725	14,2	5,9
Köln	1966	283	185	1 572	534	1 855	719	16,3	5,9
	1967	327	183	1 606	544	1 933	727	16,9	5,9
	1968	279	157	1 639	576	1 918	733	16,6	5,9
Aachen . . .	1966	45	36	246	141	291	177	5,9	3,4
	1967	39	36	268	140	307	176	6,2	3,4
	1968	25	21	198	107	223	128	4,5	2,4
Münster . . .	1966	140	124	457	259	597	383	5,2	3,1
	1967	92	95	474	281	566	376	4,9	3,0
	1968	110	86	499	272	609	358	5,3	2,9
Detmold . . .	1966	58	61	227	135	285	196	3,6	2,2
	1967	41	32	216	142	257	174	3,2	1,9
	1968	44	22	301	142	345	164	4,2	1,8
Arensberg . .	1966	366	278	1 350	622	1 719	900	9,6	4,6
	1967	317	269	1 302	628	1 619	897	9,1	4,6
	1968	255	193	1 352	607	1 607	800	9,0	4,1
Nordrhein- Westfalen . .	1966	1 532	1 134	6 765	2 885	8 300	4 019	10,3	4,6
	1967	1 453	1 015	6 824	3 043	8 279 ³⁾	4 058	10,3	4,6
	1968	1 302	867	7 189	3 041	8 491	3 908	10,5	4,4

¹⁾ Neuerkrankungen und Zuzüge aus anderen Ländern. — ²⁾ Einschließlich „Sonstige Krankheitsarten“.

8. Bestand an Tuberkulosekranken am 31. 12. 1968 nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk		Bestand an Tuberkulosekranken									
		insgesamt		darunter		auf 10000 der Bevölkerung im Alter von... bis unter... Jahren					
				an- steckungs- fähige Lungen- tuberkulose mit und ohne Bakterien- nachweis	aktive ge- schlossene endo- thorakale Tuber- kulose						
		Anzahl	auf 10000 der Bevöl- kerung									unter 5	5 — 15	15 — 20	20 — 45	45 — 60	60 und mehr
m = männlich w = weiblich											
Düsseldorf	m	13 182	49,1	3 656	8 029	5,6	11,7	18,4	47,8	92,8	87,9
	w	6 564	22,3	1 019	3 687	4,7	9,5	18,5	31,0	29,4	18,3
Köln . . .	m	6 511	55,8	1 641	3 943	4,2	16,1	34,8	64,2	84,0	89,1
	w	4 646	36,8	819	2 677	6,9	26,4	37,5	47,4	44,7	31,0
Aachen . .	m	2 596	52,4	620	1 633	16,7	26,9	34,0	55,1	90,2	64,5
	w	1 836	34,9	163	1 197	20,5	30,1	31,5	45,7	39,9	22,6
Münster . .	m	4 169	36,1	1 502	2 137	3,2	6,0	12,5	30,4	71,3	77,0
	w	2 144	17,2	425	1 076	3,6	5,8	12,6	22,0	20,4	20,8
Detmold . .	m	2 890	35,3	980	1 451	2,2	6,5	16,4	31,9	68,1	69,4
	w	1 782	19,4	303	936	2,1	7,1	12,5	23,6	26,6	23,4
Arnsberg . .	m	9 226	51,8	2 735	5 000	18,8	27,4	28,3	45,9	85,2	88,9
	w	5 137	26,3	736	2 870	20,6	26,3	23,9	27,8	30,0	23,6
Nordrhein- Westfalen	m	38 574	47,6	11 134	22 193	8,3	15,4	22,8	46,1	84,1	83,5
	w	22 109	25,0	3 465	12 443	9,1	16,1	21,7	31,5	30,8	22,4

9. Krankenhäuser, Patienten und Pflegetage 1968

Zweckbestimmung des Krankenhauses		Krankenhäuser	Plan- Betten	Kranken				Stationär behandelte Kranke	Pflege- tage
ö = öffentliche fg = freie gemeinnütz. p = private				Be- stand am 1. 1. 1968 ¹⁾	Zugang	Abgang	Be- stand am 31. 12. 1968		
Kranken- häuser für	ö	97	38 110	23 174	630 271	630 449	22 996	653 445	11 936 307
Akut-Kranke	fg	466	95 016	63 180	1 506 412	1 506 759	62 833	1 569 592	30 355 691
zusammen	p	43	1 274	786	31 115	31 220	681	31 901	420 200
dar. Univ.-Klinik		606	134 400	87 140	2 167 798	2 168 428	86 510	2 254 938	42 712 198
Sonder- kranken- häuser ²⁾	ö	6	10 159	5 140	156 165	156 355	4 950	161 305	2 902 130
zusammen	fg	59	29 333	29 875	61 745	62 199	29 421	91 620	11 114 775
	p	51	15 876	14 634	25 117	24 683	15 068	39 751	5 408 278
		28	1 692	515	15 705	15 668	552	16 220	535 684
Alle Kranken- häuser	ö	138	46 901	45 024	102 567	102 550	45 041	147 591	17 058 737
	fg	156	67 443	53 049	692 016	692 648	52 417	745 065	23 051 082
	p	517	110 892	77 814	1 531 529	1 531 442	77 901	1 609 343	35 763 969
		71	2 966	1 301	46 820	46 888	1 233	48 121	955 884
Insgesamt		744	181 301	132 164	2 270 365	2 270 978	131 551	2 402 529	59 770 935

¹⁾ Einschl. nachträglicher Berichtigungen. — ²⁾ Krankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Neurologie, Sucht- und chronisch Kranke sowie Kurkrankenhäuser.

10. Krankenhäuser, Betten und Krankenhausärzte am 31. Dezember 1968 nach Disziplinen

Krankenhäuser Betten Krankenhausärzte	Disziplin							Insges.
	Chirurgie	Innere Krankh.	Tuberkulose	Gynäkol. und Geburtshilfe	Kinderkrankh.	Psychiatr. Neurologie	Sonst. und Allgem.	
Krankenhäuser . .	11	10	33	24	14	48	604	744
Betten								
planmäßige . . .	39 423	42 171	7 295	17 787	9 022	37 283	28 320	181 301
zusätzliche . . .	1 853	1 913	247	744	258	2 953	1 714	9 682
insgesamt . . .	41 276	44 084	7 542	18 531	9 280	40 236	30 034	190 983
Krankenhausärzte .	1 179	1 060	125	671	288	402	6 387	10 112

11. Krankenhaushäufigkeit, Verweildauer und Bettennutzung 1960—1968

Jahr	Krankenhaushäufigkeit ¹⁾ in			Verweildauer ²⁾ in		Bettennutzung ³⁾ in			
	Akutkrh.	Sonderkrh.	Krh. zus.	Akutkrh.	Sonderkrh.	Akutkrh.		Sonderkrh.	
						%	Tage	%	Tage
1960	125,4	6,7	132,1	21,6	.	84,7	309	93,2	340
1961	124,9	6,6	131,5	21,6	.	85,5	312	91,8	335
1962	122,1	6,7	128,8	21,3	.	85,5	312	87,4	319
1963	121,4	8,8	130,1	21,0	167,5	83,3	304	94,0	343
1964	123,9	8,2	132,1	20,6	184,0	83,3	304	95,3	348
1965	124,5	7,8	132,3	20,5	194,6	83,3	304	94,2	344
1966	126,1	8,2	134,3	20,1	178,9	83,3	304	93,4	341
1967	127,8	8,8	136,6	19,9	163,5	82,2	300	92,9	339
1968	133,5	8,7	142,3	19,7	166,3	83,0	303	93,2	340

¹⁾ Krankenhaushäufigkeit = Patienten auf 1000 Einwohner (Jahresmittel). — ²⁾ Verweildauer = Pflegetage · 2 : Zugang + Abgang. — ³⁾ Bettennutzung = Pflegetage : Plan- und Zusatzbetten.

12. Krankenhäuser am 31. Dezember 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Akutkrankenhäuser			Sonderkrankenhäuser			Ärzte	Pflege perso- nal
	An- zahl	Betten		An- zahl	Betten			
		plan- mäßige	zusätz- lich aufge- stellte		plan- mäßige	zusätz- lich aufge- stellte	in allen Krankenhäuser	
Krfr. St. Düsseldorf	16	5 462	232	6	2 068	134	715	2 747
" Duisburg	12	4 329	5	—	—	—	244	1 506
" Essen	16	6 055	172	2	348	—	538	2 259
" Krefeld	3	1 626	—	2	660	—	142	793
" Leverkusen	2	631	—	—	—	—	50	234
" Mönchengladbach	5	1 559	97	1	183	40	96	534
" Mülheim a.d. Ruhr	4	1 206	5	—	—	—	72	446
" Neuß	3	1 086	—	2	1 000	—	80	418
" Oberhausen	6	2 349	287	—	—	—	142	745
" Remscheid	4	874	2	1	678	70	75	588
" Rheydt	2	664	—	—	—	—	50	286
" Solingen	2	1 125	128	1	168	—	94	504
" Viersen	2	382	14	—	—	—	20	149
" Wuppertal	9	3 185	249	1	210	—	245	1 403
Ldkr. Dinslaken	4	790	60	—	—	—	49	291
" Düss.-Mettmann	15	2 432	83	3	406	—	137	725
" Geldern	8	683	145	—	—	—	48	221
" Grevenbroich	8	695	95	—	—	—	54	231
" Kempen-Krefeld	15	1 807	131	4	2 161	318	150	873
" Kleve	6	936	22	1	3 530	290	90	1 031
" Moers	11	2 710	172	—	—	—	166	909
" Rees	8	1 076	93	1	32	—	62	450
" Rh.-Wupper-Kr.	7	1 049	38	3	2 115	49	105	670
Reg.-Bez. Düsseldorf	168	42 711	2 030	28	13 559	901	3 424	18 013
Krfr. St. Bonn	10	3 363	90	2	1 391	209	445	1 837
" Köln	27	8 873	36	2	62	—	804	3 428
Ldkr. Bergheim (Erft)	4	552	—	—	—	—	29	107
" Bonn	8	772	12	4	341	4	69	204
" Euskirchen	3	397	7	4	533	7	25	201
" Köln	5	785	—	—	—	—	44	186
" Oberberg.-Kreis	6	1 034	—	2	360	—	79	384
" Rh.-Berg.-Kreis	9	1 820	103	2	565	—	153	710
" Siegburg	11	905	380	3	413	2	102	383
Reg.-Bez. Köln	83	18 501	628	19	3 665	222	1 750	7 440
Krfr. St. Aachen	6	2 070	67	4	933	3	230	999
Ldkr. Aachen	4	1 764	35	1	41	1	98	668
" Düren	4	935	103	1	1 624	201	71	765
" Erkelenz	4	594	5	—	—	—	34	162
" Jülich	3	447	39	—	—	—	29	161
" Monschau	2	171	37	1	3	—	13	61
" Schleiden	2	412	17	—	—	—	21	112
" Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	2	459	42	1	230	105	27	208
Reg.-Bez. Aachen	27	6 852	345	8	2 831	310	523	3 136
Krfr. St. Bocholt	1	448	21	—	—	—	21	104
" Bottrop	2	1 092	15	—	—	—	73	406
" Gelsenkirchen	12	3 541	140	—	—	—	192	1 119
" Gladbeck	1	510	8	—	—	—	28	155
" Münster (Westf.)	6	3 288	98	1	1 083	146	341	1 562
" Recklinghausen	3	1 232	26	—	—	—	90	344

noch: 12. Krankenhäuser am 31. Dezember 1968 nach
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Akutkrankenhäuser			Sonderkrankenhäuser			Ärzte	Pflege perso- nal
		An- zahl	Betten		An- zahl	Betten			
			plan- mäßige	zusätz- lich aufge- stellte		plan- mäßige	zusätz- lich aufge- stellte	in allen Krankenhäuser	
Ldkr.	Ahaus	12	982	209	—	—	—	77	264
"	Beckum	10	1 835	26	1	120	—	104	511
"	Borken	8	595	108	—	—	—	40	123
"	Coesfeld	7	736	104	1	530	—	41	256
"	Lüdinghausen	11	952	169	1	73	—	61	253
"	Münster	8	1 069	5	4	1 540	10	65	449
"	Recklinghausen	11	2 698	205	1	69	2	139	1 055
"	Steinfurt	15	1 834	111	—	—	—	104	409
"	Tecklenburg	9	981	81	2	1 338	201	75	505
"	Warendorf	7	620	32	—	—	—	29	139
Reg.-Bez.	Münster	123	22 413	1 358	11	4 753	359	1 480	7 654
Krfr. St.	Bielefeld	9	1 448	7	—	—	—	118	608
"	Herford	3	680	24	—	—	—	38	296
Ldkr.	Bielefeld	2	828	—	3	3 828	—	96	934
"	Büren	5	413	39	1	29	15	19	100
"	Detmold	5	937	51	2	161	—	80	500
"	Halle (Westf.)	4	490	41	—	—	—	21	145
"	Herford	3	348	20	—	—	—	20	149
"	Höxter	7	819	118	1	320	31	57	317
"	Lemgo	5	834	112	4	411	84	63	352
"	Lübbecke	2	421	14	1	93	10	34	173
"	Minden	8	1 780	5	7	2 174	10	144	958
"	Paderborn	8	1 511	7	11	1 914	98	115	787
"	Warburg	3	255	50	1	480	20	16	166
"	Wiedenbrück	10	1 305	82	2	1 402	83	117	646
Reg.-Bez.	Detmold	74	12 069	570	33	10 812	351	938	6 131
Krfr. St.	Bochum	10	3 949	112	1	183	—	238	1 225
"	Castrop-Rauxel	2	474	60	—	—	—	24	146
"	Dortmund	16	5 617	58	1	1 386	197	379	2 608
"	Hagen	6	2 211	55	—	—	—	100	667
"	Hamm	6	1 525	114	2	172	2	89	572
"	Herne	3	1 186	—	—	—	—	60	373
"	Iserlohn	2	633	33	—	—	—	36	222
"	Lüdenscheid	2	471	107	—	—	—	46	311
"	Lünen	2	660	23	—	—	—	38	210
"	Wanne-Eickel	4	1 020	6	—	—	—	49	235
"	Wattenscheid	2	604	16	—	—	—	28	232
"	Witten	2	895	—	—	—	—	42	437
Ldkr.	Altena	6	1 141	129	1	121	—	82	415
"	Arnsberg	5	1 134	62	3	197	2	65	438
"	Brilon	6	672	105	6	2 139	621	64	615
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	7	1 193	66	5	818	24	101	480
"	Iserlohn	8	1 504	155	2	389	71	100	601
"	Lippstadt	6	1 321	35	6	2 868	148	94	843
"	Meschede	5	730	58	2	253	—	32	277
"	Olpe	5	785	56	1	166	—	44	209
"	Siegen	10	1 806	77	—	—	—	106	756
"	Soest	9	973	47	2	1 724	27	81	625
"	Unna	6	1 144	102	1	104	—	71	389
"	Wittgenstein	1	206	3	6	761	37	28	124
Reg.-Bez.	Arnsberg	131	31 854	1 479	39	11 291	1 129	1 997	13 010
Nordrhein-Westfalen		606	134 400	6 410	138	46 901	3 272	10 112	55 384

13. Im Gesundheitswesen tätige Personen 1967 und 1968

Berufsgruppe	1967			1968		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Allgemeine Ärzte	10 128	2 317	12 445	10 403	2 381	12 784
Fachärzte	9 126	1 446	10 572	9 056	1 548	10 604
Innere Krankheiten	2 482	319	2 801	2 467	356	2 823
Lungenkrankheiten	334	57	391	314	56	370
Kinderkrankheiten	496	439	935	472	457	929
Chirurgie	1 401	43	1 444	1 333	44	1 377
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	979	197	1 176	969	204	1 173
Urologie, Krh. der Harnwege	232	1	233	239	—	239
Nerven- und Gemütsleiden	563	105	668	577	120	697
Neurochirurgie	28	1	29	28	1	29
Orthopädie	347	20	367	350	23	373
Augenkrankheiten	535	110	645	550	116	666
Hals-, Nasen und Ohrenkrankheiten	659	28	687	694	28	722
Haut- und Geschlechtskrankheiten	415	68	483	413	71	484
Kieferchirurgie	88	3	91	81	6	87
Röntgen- und Strahlenheilkunde	416	35	451	407	34	441
Laboratoriumsdiagnostik	68	6	74	66	8	74
Anästhesie	83	14	97	96	24	120
Ärzte insgesamt	19 254	3 763	23 017	19 459	3 929	23 388
im kommunalen Gesundheitsdienst { hauptamtlich	361	231	592	358	247	605
Gesundheitsdienst { nebenamtlich	397	160	557	379	161	540
Medizinalassistenten	1 877	564	2 441	1 980	714	2 694
Zahnärzte und Dentisten	6 481	1 098	7 579	6 387	1 130	7 517
im kommunalen Gesundheitsdienst { hauptamtlich	85	36	121	87	41	128
Gesundheitsdienst { nebenamtlich	46	14	60	43	14	57
Ausgebildete Pflegepersonen						
Krankenpfleger, -schwester	3 484	25 209	28 693	3 552	25 446	28 998
Kinderkrankenschwestern	—	3 249	3 249	—	3 545	3 545
Krankenpflegehelfer	470	2 229	2 699	773	2 980	3 753
- Wochenpflegerinnen	—	194	194	—	227	227
Sonstige Pflegepersonen	1 746	7 552	9 298	1 894	7 558	9 452
zusammen	5 700	38 433	44 133	6 219	39 756	45 975
In Ausbildung						
Krankenpflegeschüler u. -praktikanten	1 095	6 557	7 652	1 172	7 457	8 629
Kinderkrankenpflegeschülerinnen	—	2 363	2 363	—	2 658	2 658
Krankenpflegehelferschüler	191	885	1 076	236	1 213	1 449
zusammen	1 286	9 805	11 091	1 408	11 328	12 736
Hebammen	—	1 862	1 862	—	1 825	1 825
Hebammenschülerinnen	—	201	201	—	195	195
Sonstige im Gesundheitswesen Tätige						
Sozialarbeiter (Fürsorger)						
Gesundheitspfleger	314	2 660	2 974	303	2 641	2 944
Med.-techn. Assistenten	52	4 177	4 229	75	4 250	4 325
Diätassistenten ¹⁾	7	513	520	8	518	526
Heilpraktiker	487	165	652	500	164	664
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	—	—	—	22	111	133
Krankengymnasten	27	847	874	44	849	893
Beschäftigungstherapeuten	25	90	115	30	101	131
Masseure, med. Bademeister	1 553	1 658	3 211	1 645	1 630	3 275
Gesundh.-aufseher. Desinfektoren	821	90	911	808	84	892
Sonstige Hilfskräfte	506	2 827	3 333	507	2 949	3 456
dar. im med.-techn. Dienst tätige Personen einschl. med.-techn. Gehilf.	136	2 023	2 159	138	2 195	2 333
zusammen	3 792	13 027	16 819	3 942	13 297	17 239

¹⁾ Einschließlich Leiter von Diätküchen.

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Im Vordergrund des gesamten Bildungswesens stehen die Schulen. Berichtet wird in diesem Abschnitt über die allgemein- und berufsbildenden Schulen, die Ingenieurschulen, die Pädagogischen Hochschulen und wissenschaftlichen Hochschulen. Darüber hinaus ist statistisches Material zusammengetragen worden über die Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die öffentlichen und kirchlichen Büchereien sowie über die kirchlichen Verhältnisse. Einheitliche Erhebungen über das Schulwesen begannen in Deutschland um die Jahrhundertwende (Volksschulen ab 1901, Realschulen und Gymnasien seit 1911). Die erste statistische Erhebung auf dem Gebiet der berufsbildenden Schulen wurde im Schuljahr 1921/22 durchgeführt; die Hochschulstatistik wurde im Jahre 1925 neu geordnet und für Deutschland einheitlich gestaltet. Inzwischen sind die Statistiken des Bildungswesens verfeinert und ausgeweitet worden. Neue Schulformen wurden einbezogen. Am 1. 8. 1968 sind an die Stelle der Volksschulen die Grund- und Hauptschulen getreten.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 1968

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grundschulen	3 466	23 295	824 408	403 112	19 029	13 625
Hauptschulen	1 338	16 335	588 142	291 342	19 048	9 475
Noch nicht in die Neuordnung einbezogene Volksschulen . .	1 005	5 282	183 232	89 337	4 982	2 499
Sonderschulen für Lernbehinderte	503	4 015	77 639	32 318	3 299	1 921
Sonstige Sonderschulen . . .	117	903	10 553	3 999	1 078	716
Realschulen	477	6 292	220 202	112 342	7 486	3 621
Gymnasien	591	12 589	367 231	165 214	15 819	5 278
Abendrealschulen	27	153	3 272	924	610	78
Abendgymnasien	10	156	3 297	585	509	38
Kollegs	13	113	2 201	274	387	29

¹⁾ An den Gymnasien ohne Studienreferendare; an den Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs einschl. der nebenamtlichen und teilbeschäftigten Lehrer.

2. Öffentliche und private Grund- und Hauptschulen am 15. Oktober 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Grundschulen			Hauptschulen			Noch nicht in die Neuordnung einbezogene Volksschulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Krfr. St. Düsseldorf	106	29 611	688	37	17 143	639	2	755	29
„ Duisburg	71	23 112	487	37	18 473	573	—	—	—
„ Essen	126	33 190	725	50	24 477	779	—	—	—
„ Krefeld	34	11 877	262	14	7 387	220	—	—	—
„ Leverkusen	19	6 155	140	8	3 968	142	1	603	24
„ M'gladbach	38	7 782	177	12	6 019	197	—	—	—
„ Mülheim (R.)	37	9 335	199	14	6 259	211	—	—	—
„ Neuß	23	6 435	144	9	3 912	125	—	—	—
„ Oberhausen	49	14 279	301	23	11 199	354	—	—	—
„ Remscheid	23	6 096	126	8	3 789	114	—	—	—
„ Rheydt	22	5 028	107	8	3 432	118	—	—	—
„ Solingen	25	8 270	181	11	5 202	166	—	—	—
„ Viersen	12	2 211	49	3	1 604	44	—	—	—
„ Wuppertal	70	18 603	410	24	11 628	342	—	—	—
Ldkr. Dinslaken	45	9 254	211	15	7 275	240	—	—	—
„ D'torf.-Mett.	76	20 012	480	26	12 418	401	1	300	9
„ Geldern	30	5 691	112	10	4 546	123	—	—	—
„ Grevenbroich	63	13 505	305	27	9 702	297	—	—	—
„ Kemp.-Kref.	61	13 804	305	24	10 329	314	—	—	—
„ Kleve	35	6 484	156	11	4 933	140	—	—	—
„ Moers	88	21 068	451	35	16 627	512	—	—	—
„ Rees	46	7 552	166	16	5 432	167	—	—	—
„ Rhein-Wupper-Kr.	54	13 795	332	15	7 645	281	1	154	4
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 153	293 149	6 514	437	203 399	6 499	5	1 812	66
Krfr. St. Bonn	28	5 027	153	7	2 918	112	—	—	—
„ Köln	126	37 113	960	45	21 974	776	3	1 300	36
Ldkr. Bergh. (Erft)	32	6 529	157	11	5 341	173	2	561	15
„ Bonn	59	10 465	305	14	5 453	209	30	4 128	131
„ Euskirchen	38	6 594	185	11	4 441	164	4	1 211	44
„ Köln	62	13 721	344	22	8 838	302	—	—	—
„ Oberb. Kreis	35	5 255	140	8	2 960	100	39	6 379	189
„ Rhein.-Berg. Kreis	60	13 430	328	18	8 097	291	11	3 532	94
„ Siegkreis	68	13 382	373	24	8 382	310	37	5 669	168
Reg.-Bez. Köln	508	111 516	2 945	160	68 404	2 437	126	22 780	677
Krfr. St. Aachen	26	7 765	193	9	4 534	148	1	137	4
Ldkr. Aachen	67	14 431	342	26	11 076	350	7	1 285	38
„ Düren	27	5 712	152	9	3 909	116	45	6 891	189
„ Erkelenz	26	4 852	114	11	4 092	113	15	2 019	54
„ Jülich	16	3 372	89	6	3 138	107	14	2 237	64
„ Monschau	18	1 817	49	5	1 374	43	2	503	15
„ Schleiden	32	3 965	113	9	3 044	99	6	754	20
„ Selfk.kr. Geilenk.-Heinsb.	20	4 747	117	10	4 148	113	42	7 915	209
Reg.-Bez. Aachen	232	46 661	1 169	85	35 315	1 089	132	21 741	593
Krfr. St. Bocholt	9	3 136	66	5	2 338	66	1	323	7
„ Bottrop	23	5 686	123	10	4 628	135	2	699	18
„ Gelsenkirch.	61	17 600	350	31	14 827	460	—	—	—
„ Gladbeck	19	4 484	95	7	3 620	117	—	—	—
„ Münster (W.)	31	9 619	218	12	4 752	159	—	—	—
„ Recklingh.	27	7 021	146	13	5 629	158	—	—	—

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

noch: 2. Öffentliche und private Grund- und Hauptschulen
am 15. Oktober 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Grundschulen			Hauptschulen			Noch nicht in die Neuordnung einbezogene Volksschulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾
Ldkr. Ahaus . . .	20	4 901	100	6	2 897	81	32	8 116	192
" Beckum . . .	33	8 696	179	16	6 750	207	21	3 692	91
" Borken . . .	22	4 452	101	8	2 731	83	32	6 195	163
" Coesfeld . . .	14	3 509	69	7	3 052	92	31	5 563	134
" Lüdinghaus. . .	38	9 094	191	17	7 102	211	9	1 411	37
" Münster . . .	33	6 052	140	12	3 665	115	11	3 264	85
" Recklingh. . .	83	20 202	422	36	16 973	473	15	3 564	89
" Steinfurt . . .	37	8 713	181	15	6 178	175	22	7 829	178
" Tecklenburg . . .	50	8 249	181	16	5 817	174	5	2 050	51
" Warendorf . . .	18	4 458	85	9	3 614	111	3	951	22
Reg.-Bez. Münster	518	125 872	2 647	220	94 573	2 817	184	43 657	1 067
Krfr. St. Bielefeld . . .	17	7 412	192	9	4 238	148	—	—	—
" Herford . . .	6	2 556	52	3	1 639	56	—	—	—
Ldkr. Bielefeld . . .	34	7 722	195	14	5 661	210	—	—	—
" Büren . . .	—	—	—	—	—	—	49	8 285	227
" Detmold . . .	41	8 052	177	12	5 375	181	—	—	—
" Halle (W.) . . .	16	3 566	86	6	2 586	83	1	289	8
" Herford . . .	41	7 359	180	11	5 029	166	18	4 297	121
" Höxter . . .	36	5 395	125	9	4 032	122	16	2 586	70
" Lemgo . . .	40	8 113	199	14	5 746	208	5	537	17
" Lübbecke . . .	23	4 293	96	10	3 407	108	14	2 598	65
" Minden . . .	43	8 680	214	15	5 730	185	31	4 634	131
" Paderborn . . .	41	8 100	196	15	6 007	212	9	1 858	50
" Warburg . . .	4	638	16	1	443	13	30	4 053	113
" Wiedenbrück . . .	33	5 590	132	7	3 199	115	38	9 210	231
Reg.-Bez. Detmold	375	77 476	1 860	126	53 092	1 807	211	38 347	1 033
Krfr. St. Bochum . . .	65	15 893	389	31	12 672	408	4	1 764	49
" Castrop- . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Rauxel . . .	15	4 773	107	11	4 340	160	—	—	—
" Dortmund . . .	112	30 872	722	46	24 802	823	—	—	—
" Hagen . . .	30	9 970	218	14	7 276	229	—	—	—
" Hamm . . .	12	4 436	102	9	3 411	126	—	—	—
" Herne . . .	17	4 924	122	10	4 054	135	—	—	—
" Iserlohn . . .	9	2 834	61	5	1 980	68	—	—	—
" Lüdenscheid . . .	7	2 521	49	5	1 952	56	—	—	—
" Lünen . . .	16	3 920	97	6	3 297	98	—	—	—
" Wanne- . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Eickel . . .	11	4 835	106	9	4 266	151	1	477	22
" Wattensch. . .	14	4 323	93	9	3 358	114	—	—	—
" Witten . . .	14	4 329	111	8	3 286	114	—	—	—
Ldkr. Altena . . .	48	10 021	215	20	7 281	220	—	—	—
" Arnsberg . . .	26	5 548	123	10	4 297	144	32	6 155	176
" Brilon . . .	16	1 632	43	4	1 373	46	49	6 211	167
" Ennepe- . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Ruhr-Kreis . . .	53	12 125	261	21	9 250	306	18	3 303	96
" Iserlohn . . .	47	9 887	240	17	6 779	220	10	2 780	79
" Lippstadt . . .	5	1 001	22	2	635	21	50	9 538	252
" Meschede . . .	1	105	3	1	217	7	72	9 351	272
" Olpe . . .	22	4 054	99	7	2 708	85	44	6 441	179
" Siegen . . .	73	13 913	319	33	11 576	381	1	28	1
" Soest . . .	18	4 772	118	7	3 365	123	26	2 994	87
" Unna . . .	47	12 592	264	24	10 868	355	5	1 083	31
" Wittgenstein . . .	2	454	10	1	316	9	35	4 770	135
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	680	169 734	3 894	310	133 359	4 399	347	54 895	1 546
Nordrhein-Westfalen	3 466	824 408	19 029	1 338	588 142	19 048	1 005	183 232	4 982
Krfr. Städte . . .	1 350	383 033	8 721	572	270 283	8 841	15	6 058	189
Landkreise . . .	2 116	441 375	10 308	766	317 859	10 207	990	177 174	4 793

Anmerkungen S. 47

3. Öffentliche und private Sonderschulen für Lernbehinderte, Realschulen und Gymnasien am 15. Oktober 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sonderschulen für Lernbehinderte			Realschulen ¹⁾			Gymnasien ¹⁾		
	Schu- len	Schü- ler	Leh- rer ²⁾	Schu- len	Schü- ler	Leh- rer ²⁾	Schu- len	Schü- ler	Leh- rer ²⁾
Krfr. St. Düsseldorf	15	2 509	117	12	7 786	284	23	17 314	765
" Duisburg	12	2 243	82	9	5 117	167	15	10 195	452
" Essen	26	3 824	139	13	8 232	284	21	15 552	642
" Krefeld	6	909	30	5	2 628	84	9	6 805	279
" Leverkusen	2	390	20	3	1 704	67	3	2 777	135
" M'gladbach	6	952	44	2	1 220	46	5	3 995	163
" Mülheim(R.)	5	828	30	4	2 358	79	4	3 851	166
" Neuß	3	488	20	2	1 447	53	5	4 561	195
" Oberhausen	8	1 584	61	4	3 322	112	6	4 641	189
" Remscheid	3	592	29	2	1 259	44	4	3 267	140
" Rheydt	4	477	20	1	1 122	34	3	2 763	110
" Solingen	4	859	27	3	1 896	61	4	3 323	145
" Viersen	1	263	11	1	402	16	2	1 514	67
" Wuppertal	10	2 161	92	6	3 688	124	13	8 908	385
Ldkr. Dinslaken	6	1 011	44	4	1 739	65	5	3 209	121
" D'dorf-Mett.	11	1 585	79	12	6 119	209	13	6 796	278
" Geldern	4	339	13	2	901	27	3	1 872	76
" Grevenbroich	11	607	28	6	2 581	84	5	2 612	100
" Kemp.-Kref.	13	1 334	61	4	1 901	64	9	4 025	151
" Kleve	3	330	13	3	1 042	36	6	3 045	118
" Moers	16	2 416	101	8	3 972	124	10	7 322	277
" Rees	3	464	22	3	1 612	57	5	2 724	107
" Rhein- Wupper-Kr.	8	859	40	7	3 572	120	8	4 346	184
Reg.-Bez. Düsseldorf	180	27 024	1 123	116	65 620	2 241	181	125 417	5 245
Krfr. St. Bonn	4	731	37	4	1 419	61	8	5 652	275
" Köln	22	4 741	222	23	9 956	388	30	20 118	923
Ldkr. Bergh.(Erft)	2	355	13	6	1 963	77	3	1 173	53
" Bonn	6	590	30	7	3 136	123	16	9 141	424
" Euskirchen	7	579	27	3	1 308	51	6	2 771	128
" Köln	6	1 255	58	6	2 490	95	5	3 617	139
" Oberb. Kreis	2	312	13	7	2 321	78	4	2 790	128
" Rhein.-Berg. Kreis	8	1 020	55	6	3 392	111	10	6 420	248
" Siegkreis	7	893	47	10	3 716	138	12	6 078	269
Reg.-Bez. Köln	64	10 476	502	72	29 701	1 122	94	57 760	2 587
Krfr. St. Aachen	5	920	40	5	2 741	97	10	6 226	297
Ldkr. Aachen	17	1 838	81	8	2 349	80	9	4 462	192
" Düren	3	588	26	4	1 454	44	4	3 419	135
" Erkelenz	2	285	8	3	1 422	46	3	1 992	71
" Jülich	2	377	16	3	925	33	3	1 750	71
" Monschau	1	62	3	2	534	15	2	702	33
" Schleiden	1	106	4	3	1 015	34	4	1 547	68
" Selfk.kr. Gei- lenk.-Heinsb.	5	493	21	6	2 003	57	4	2 165	85
Reg.-Bez. Aachen	36	4 674	199	34	12 443	408	39	22 263	952
Krfr. St. Bocholt	1	227	8	2	854	26	3	1 814	73
" Bottrop	5	908	40	2	1 380	46	3	2 605	93
" Gelsenkirch.	12	2 451	84	8	4 975	159	8	5 142	211
" Gladbeck	5	689	19	2	1 271	39	3	1 678	68
" Münster(W.)	3	760	33	6	3 703	127	9	8 342	377
" Recklingh.	3	614	27	4	1 889	67	5	3 220	141

¹⁾ Ohne Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - ²⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer; an den Gymnasien ohne Studienreferendare.

noch: 3. Öffentliche und private Sonderschulen für Lernbehinderte, Realschulen und Gymnasien am 15. Oktober 1968
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Sonderschulen für Lernbehinderte			Realschulen ¹⁾			Gymnasien ¹⁾		
		Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾
Ldkr.	Ahaus . . .	4	477	24	4	1 700	51	4	2 183	90
"	Beckum . . .	5	636	25	8	3 319	113	7	2 837	116
"	Borken . . .	1	65	3	4	1 077	33	3	1 448	57
"	Coesfeld . . .	3	283	14	7	2 224	76	5	2 334	115
"	Lüdinghaus. .	3	492	15	6	2 324	76	5	1 966	73
"	Münster . . .	4	312	15	5	1 636	51	4	1 990	85
"	Recklingh. .	12	1 773	69	11	4 767	139	9	5 119	198
"	Steinfurt . .	5	429	19	7	2 965	93	8	3 955	172
"	Tecklenburg .	4	457	17	8	2 810	90	6	2 388	104
"	Warendorf . .	2	211	7	3	1 124	36	4	2 138	103
Reg.-Bez	Münster . . .	72	10 784	419	87	38 018	1 222	86	49 159	2 076
Krfr. St.	Bielefeld . .	3	756	40	5	3 101	117	6	4 628	234
"	Herford . . .	1	357	13	2	1 737	61	3	1 786	89
Ldkr.	Bielefeld . .	5	643	29	3	1 726	61	5	2 640	129
"	Büren	2	146	7	3	685	22	2	1 021	41
"	Detmold . . .	4	559	24	5	2 288	81	5	3 204	163
"	Halle (W.) . .	2	256	12	3	1 065	35	3	1 408	58
"	Herford . . .	2	268	15	5	2 256	77	5	2 139	86
"	Höxter	3	282	14	4	1 606	60	6	2 475	108
"	Lemgo	6	947	48	5	1 720	64	6	3 404	165
"	Lübbecke . . .	2	231	13	4	1 811	65	2	1 249	56
"	Minden	2	396	17	7	2 945	94	7	4 013	184
"	Paderborn . .	3	613	27	7	1 903	73	6	3 728	169
"	Warburg . . .	1	40	2	2	750	27	3	1 257	50
"	Wiedenbrück .	3	453	21	7	2 883	95	4	2 722	119
Reg.-Bez.	Detmold . . .	39	5 947	282	62	26 476	932	63	35 674	1 651
Krfr. St.	Bochum . . .	9	1 868	75	9	4 079	139	11	8 384	356
"	Castrop- Rauxel . . .	4	684	33	1	834	22	2	2 011	83
"	Dortmund . .	17	3 720	167	13	8 059	259	16	11 710	491
"	Hagen	4	1 104	41	5	2 349	78	7	4 477	197
"	Hamm	1	413	15	2	1 284	46	4	2 689	115
"	Herne	4	677	32	2	1 006	27	3	2 029	94
"	Iserlohn . . .	1	307	14	1	673	22	2	1 464	67
"	Lüdenscheid .	1	319	13	2	969	28	3	1 839	79
"	Lünen	3	534	18	2	898	30	2	1 384	59
"	Wanne- Eickel	3	671	28	3	1 041	37	2	1 595	64
"	Wattensch. . .	2	388	14	2	1 130	36	2	1 793	74
"	Witten	4	601	25	2	1 547	53	3	2 071	94
Ldkr.	Altena	8	764	33	5	2 086	63	6	2 131	105
"	Arnsberg . . .	4	562	20	7	3 250	99	7	3 046	124
"	Brilon	1	82	3	4	1 061	35	4	1 537	66
"	Ennepe- Ruhr-Kreis . .	10	1 132	53	6	2 749	93	7	4 396	181
"	Iserlohn . . .	6	890	26	6	2 605	81	9	4 381	187
"	Lippstadt . . .	2	289	12	5	1 666	59	8	3 811	170
"	Meschede . . .	4	320	17	5	1 525	44	3	1 428	60
"	Olpe	1	74	4	5	1 227	43	6	2 918	115
"	Siegen	7	955	42	9	3 583	113	7	4 667	208
"	Soest	5	731	31	3	1 679	59	5	2 638	117
"	Unna	10	1 629	57	5	2 205	73	6	3 295	143
"	Wittenstein . .	1	20	1	2	439	22	3	1 264	59
Reg.-Bez.	Arnsberg . . .	112	18 734	774	106	47 944	1 561	128	76 958	3 308
Nordrhein-	Westfalen . .	503	77 639	3 299	477	220 202	7 486	591	367 231	15 819
"	Krfr. Städte . .	222	42 519	1 760	174	99 076	3 420	262	192 123	8 387
"	Landkreise . .	281	35 120	1 539	303	121 126	4 066	329	175 108	7 432

Anmerkungen S. 49.

4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. November 1968

Schultyp	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
					haupt- amtlich und haupt- beruf- lich	neben- amtlich und teil- beschäf- tigt
			insges.	weibl.		
Berufsschulen						
Landwirtschaftliche Berufsschulen	10	135	2 269	1 009	42	40
Gartenbauliche Berufsschulen	4	21	445	106	5	15
Bergbauliche Berufsschulen	44	388	7 760	10	176	125
Kaufmännische Berufsschulen	72	5 559	143 073	96 208	1 405	1 886
Gewerbliche Berufsschulen	18	1 123	24 538	10 652	356	243
Gewerblich-technische Berufsschulen	49	4 088	97 455	4 742	1 287	51
Gewerblich-hauswirtsch. Berufsschulen	30	1 413	28 053	24 179	446	245
Gemischtberufliche Berufsschulen	111	9 374	202 675	91 632	2 798	2 522
Sonderberufsschulen	13	110	740	196	23	49
Berufgrundschulen	7	7	157	26	4	14
Insgesamt	358	22 218	507 165	228 760	6 542	6 217
darunter Private Schulen	26	248	5 040	1 374	71	167
Berufsfachschulen						
Handelsschulen	151	818	21 899	11 271	1 291	1 344
Höhere Handelsschulen	76	360	8 913	3 439	122	110
Höhere Handelsschulen gymnasialer Zweig	15	48	928	294	—	—
Landwirtschaftliche Berufsfachschulen	2	2	35	4	—	—
Gewerbliche Berufsfachschulen	81	283	7 087	125	293	382
Gewerbliche Berufsfachschulen für Mädchen	7	27	557	557	20	21
Hauswirtschaftliche Berufsfachschulen	120	386	7 722	7 721	395	464
Berufsfachschulen für ländliche Hauswirtschaft	12	27	457	457	31	34
Frauenfachschulen	54	125	2 494	2 494	54	77
Pflegeerschulen	15	38	772	772	36	206
Kinderpflegerinnenschulen	50	159	3 251	3 251	183	143
Sozialpflegerische Berufsfachschulen	28	80	1 586	1 586	63	64
Berufsfachschulen für Gymnastiklehrer(innen)	6	32	561	560	33	36
Berufsoberschulen	2	2	57	—	—	—
Insgesamt	619	2 387	56 319	32 531	2 521	2 881
darunter Private Schulen	111	324	6 532	5 217	348	775
Berufsaufbauschulen						
Teilzeitschulen	105	507	10 864	588	43	1 028
Vollzeitschulen	132	275	6 509	2 845	210	576
Kombinierte Teil- und Vollzeitschulen	18	50	1 028	57	2	91
Zubringerschulen	4	6	145	2	—	27
Insgesamt	259	838	18 546	3 492	255	1 722
darunter Private Schulen	14	22	475	433	17	85
Fachschulen						
Landwirtschaftsschulen	67	173	3 396	876	358	174
Landfrauenschulen	4	4	63	63	6	11
Gartenbauschulen	4	10	165	10	16	3
Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalten	1	1	24	—	4	6
Forstschulen	1	2	67	—	6	6
Bergvorschulen	2	6	79	—	1	11
Bergschulen	5	44	869	—	30	101
Gewerbliche Fachschulen	8	26	529	95	32	50
Kaufmännische Fachschulen	4	19	384	39	16	74

¹⁾ Bei Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbunden sind, wurden die Lehrer dort nachgewiesen, wo sie überwiegend unterrichten.

noch: 4. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. November 1968

Schultyp	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			insges.	weibl.	haupt- amtl. und haupt- beruf- lich	neben- amtlich und teil- beschäf- tigt
noch: Fachschulen						
Fachschulen für						
Wirtschafterinnen	18	19	300	300	23	39
Hauswirtschaftsmeisterinnen	28	28	441	441	3	12
Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	41	178	3 703	3 703	183	368
Heimerzieher(innen)	6	12	191	176	8	56
Insgesamt	189	522	10 211	5 703	686	911
darunter Private Schulen	41	128	2 622	2 420	134	345
Höhere Fachschulen						
Höhere Landbauschulen	2	2	59	—	6	6
Höhere Fachschulen für ländliche Hauswirtschaft	2	6	83	83	9	13
Werkkunstschulen	9	162	2 379	913	232	106
Höhere Fachschulen für						
Augenoptik	1	5	115	20	6	7
Photographie	1	6	95	9	11	1
die Bekleidungsindustrie	3	9	147	147	18	8
Höhere Wirtschaftsfachschulen	6	88	2 106	53	106	142
Höhere Fachschulen für						
das Versicherungswesen	1	9	229	6	10	39
Hauswirtschaft	6	22	455	455	26	15
Sozialarbeit	18	66	1 691	856	96	226
Heil- und Sozialpädagogik	8	17	343	304	37	47
Außerschulische Pädagogik	1	4	90	—	4	7
Jugendleiter(innen)	5	10	176	176	8	38
Dolmetscher und Übersetzer	1	18	428	327	18	6
Insgesamt	64	424	8 396	3 349	587	661
darunter Private Schulen	27	112	2 643	1 159	146	319
Schulen des Gesundheitswesens						
Krankenpflegeschulen	246	737	8 830	7 425	—	3 577
Kinderkrankenpflegeschulen	61	202	2 699	2 699	—	971
Krankenpflegehelferinnenschulen	142	139	1 414	1 103	—	713
Pflegevorschulen	91	297	3 452	3 451	—	846
Hebammenschulen	4	8	188	188	—	48
Wochenpflegeschulen	9	6	48	48	—	37
Massageschulen	13	15	331	141	—	78
Krankengymnastikschulen	3	8	200	187	—	66
Diätschulen	11	30	237	237	—	79
Schulen für medizinisch-technische Assistenten(innen)	22	46	1 625	1 619	—	324
Lehranstalt für pharmazeutisch-tech- nische Assistenten(innen)	1	1	42	39	—	6
Insgesamt	603	1 489	19 066	17 137	—	6 745
Konservatorien						
Musikschulen	8	—	1 415	632	148	325
darunter Private Schulen	1	—	139	50	8	21

Anmerkungen S. 51.

5. Öffentliche und private Techniker-Fachschulen 1965—1968*)

Schulform Jahr	Schulen	Teilnehmer			Lehrer		Von deutschen Teilnehmern bestandene Technikerprüfungen ¹⁾
		insgesamt	darunter		hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und teilbeschäftigt	
			weiblich	Ausländer			
Vollzeitschulen							
1965/66	15	1 121	128	122	45	73	584
1966/67	22	1 759	118	142	80	174	688
1967/68	27	2 233	153	149	119	197	1 028
1968/69	31	2 400	152	135	147	243	1 211
Teilzeitschulen							
1965/66	27	5 558	37	125	16	487	1 684
1966/67	30	5 137	28	141	17	492	1 581
1967/68	30	5 064	33	152	8	485	1 213
1968/69	33	5 468	41	144	15	557	1 357

*) Wintersemester. — ¹⁾ Im Sommersemester des Berichtsjahres und im vorausgegangenen Wintersemester.

6. Öffentliche und private Ingenieurschulen 1965—1968*)

Schultyp Jahr	Schulen	Studierende ¹⁾			Hauptamtliche und hauptberufliche		Neben- amtl. u. teil- beschäftigte Lehrer	Von deutschen Studieren- den bestan- dene Inge- nieurprü- fungen ²⁾	
		ins- ge- samt	darunter		Do- zenten	unter- richts- techn. Hilfsk.			
			weib- lich	Aus- länder					
Bauwesen	1965/66	11	3 520	86	102	270	29	131	994
	1966/67	11	3 490	98	128	304	42	140	969
	1967/68	11	3 565	114	148	324	67	159	966
	1968/69	11	3 692	140	152	345	64	171	983
Maschinen- wesen	1965/66	23	10 649	23	275	583	173	397	2 296
	1966/67	24	12 012	37	367	705	228	465	2 799
	1967/68	24	11 890	53	448	755	270	495	3 208
	1968/69	25	12 214	65	435	821	302	863	3 203
Textilwesen	1965/66	4	852	98	239	64	21	47	166
	1966/67	4	748	66	216	62	21	52	222
	1967/68	4	827	126	239	75	29	48	182
	1968/69	4	822	140	228	81	32	53	170
Bergwesen	1965/66	1	812	—	11	42	4	49	—
	1966/67	1	829	—	13	43	8	40	139
	1967/68	1	583	—	13	41	8	30	311
	1968/69	1	444	—	16	43	9	24	213
Landbau	1966/67	1	130	—	9	10	—	6	—
	1967/68	1	196	—	8	12	—	10	—
	1968/69	1	190	1	6	11	—	8	91
	1965/66	39	15 833	207	627	959	227	624	3 456
Insgesamt	1966/67	41	17 209	201	733	1 124	299	703	4 129
	1967/68	41	17 061	293	856	1 207	374	742	4 667
	1968/69	42	17 362	346	837	1 301	407	1 119	4 660

*) Wintersemester. — ¹⁾ Ohne Teilnehmer an Technikerlehrgängen. — ²⁾ Im Sommersemester des Berichtsjahres und im vorausgegangenen Wintersemester.

7. Lehramtsanwärter im Vorbereitungsdienst am 15. März 1969

Geschlecht	Lehramtsanwärter für das Lehramt an						
	berufsbildenden Schulen			gewerblicher und hauswirtschaftl. Fachrichtung		Gymnasien	
	Real-schulen	kaufmännischer					
	Bezirks-	Anstalts-	Bezirks-	Anstalts-	Bezirks-	Anstalts-	Bezirks-
				Seminar			
Männlich	365	17	267	10	279	305	1 055
Weiblich	820	4	93	1	49	149	444
Insgesamt	1 185	21	360	11	328	454	1 499

8. Pädagogische Prüfungen 1966—1968

Lehramt	Mit Erfolg abgelegte pädagogische Prüfungen								
	1966			1967			1968		
	männ-lich	weib-lich	insge-samt	männ-lich	weib-lich	insge-samt	männ-lich	weib-lich	insge-samt
Lehramt an									
Realschulen	195	373	568	174	410	584	234	463	697
Gymnasien	529	252	781	579	264	843	626	299	925
Berufsbildenden Schulen									
Handelslehramt . . .	103	36	139	129	42	171	145	56	201
Gewerbelehramt . . .	77	27	104	90	37	127	146	41	187

9. Studenten an Hochschulen¹⁾ Wintersemester 1958/59—1968/69

Wintersemester	Wissenschaftliche Hochschulen							Hochschulen für Musik, bildende Künste u. Sport	
	Studenten ²⁾						Beur-laubte	Studenten ²⁾ ins-gesamt	Beur-laubte
	Univer-sitäten	Techn. Hoch-schule	Päda-gogische Hoch-schulen	Theol. u. Kirchl. Hoch-schulen	ins-gesamt	darunter Aus-länder			
1958/59	28 670	8 884	4 120	503	42 177	3 654	1 868	1 652	156
1959/60	30 849	9 243	4 752	593	45 437	4 199	1 990	1 633	127
1960/61	33 308	9 742	7 406	582	51 038	4 392	2 210	1 576	121
1961/62	36 205	10 464	8 937	534	56 140	4 606	2 381	1 561	36
1962/63	39 408	10 264	10 513	569	60 754	4 708	2 455	1 653	51
1963/64	42 380	10 092	10 783	502	63 757	4 766	2 571	2 123	54
1964/65	44 857	9 728	11 008	534	66 127	4 766	2 589	2 085	42
1965/66	46 575	9 528	11 360	541	68 004	4 953	2 630	2 101	43
1966/67	52 174	9 269	15 217	663	77 323	4 797	2 950	2 202	41
1967/68	53 918	8 703	16 821	640	80 082	4 523	3 283	2 256	37
1968/69	58 822	9 595	18 771	589	87 777	4 603	3 611	2 467	48

¹⁾ Einschl. Pädagogische Hochschulen. — ²⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.

10. Studenten an Hochschulen — Wintersemester 1968/69 nach Fachgruppen

Fachgruppen	Studenten ¹⁾						
	Deutsche				Aus- länder	ins- gesamt	dagegen im Sommer- semester 1968
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	darunter im 1. Hoch- schulse- mester ²⁾			
Evangelische Theologie . . .	868	162	1 030	316	32	1 062	813
Katholische Theologie . . .	1 163	106	1 269	218	144	1 413	1 110
Allgemeine Medizin . . .	4 975	1 583	6 558	394	734	7 292	7 225
Zahnmedizin . . .	945	186	1 131	82	88	1 219	1 168
Pharmazie . . .	552	519	1 071	90	49	1 120	1 158
Rechtswissenschaft . . .	7 329	907	8 236	1 357	97	8 333	7 276
Wirtschaftswissenschaften ³⁾ .	8 325	907	9 232	897	574	9 806	9 829
Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium . . .	243	1	244	—	66	310	260
Sozialwissenschaften ⁴⁾ . . .	793	315	1 108	117	115	1 223	1 292
Lehramt an berufsbildenden Schulen . . .	652	69	721	94	11	732	598
Volksschullehramt . . .	5 895	12 828	18 723	.	48	18 771	15 474
Geisteswissenschaften . . .	3 373	1 873	5 246	779	366	5 612	5 254
darunter Philosophie . . .	503	156	659	92	109	768	846
Psychologie . . .	1 270	859	2 129	343	99	2 228	1 971
Pädagogik . . .	222	125	347	76	21	368	319
Geschichte . . .	823	401	1 224	146	66	1 290	1 179
Sprachwissenschaften . . .	5 281	5 539	10 820	2 329	422	11 242	10 144
darunter Germanistik . . .	2 334	2 120	4 454	899	258	4 712	4 299
Anglistik . . .	1 479	1 860	3 339	822	44	3 383	2 898
Romanistik . . .	777	1 242	2 019	493	42	2 061	1 871
Slawistik . . .	86	92	178	20	16	194	148
Klassische Philologie . .	430	122	552	52	7	559	642
Mathematik . . .	2 955	812	3 767	1 043	103	3 870	3 147
Physik . . .	2 056	80	2 136	407	151	2 287	2 040
Chemie . . .	1 959	336	2 295	517	312	2 607	2 249
Biologie, Botanik, Zoologie .	1 301	1 050	2 351	804	66	2 417	1 754
Sonst. Naturwissenschaften ⁵⁾	752	317	1 069	149	95	1 164	1 057
Landwirtschaft . . .	240	22	262	47	66	328	297
Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften . . .	11	239	250	83	1	251	159
Architektur . . .	453	73	526	83	76	602	539
Bauingenieurwesen . . .	698	3	701	134	161	862	773
Vermessungswesen (Geodäsie)	298	4	302	85	11	313	251
Maschinenbauwesen ⁶⁾ . . .	1 741	7	1 748	479	325	2 073	1 714
Elektrotechnik . . .	1 846	9	1 855	436	301	2 156	1 810
Berg- und Hüttenwesen . . .	310	4	314	17	183	497	517
Industrielle Brennstofftechnik	19	—	19	1	3	22	27
Werkstoffwissenschaften . .	2	1	3	1	1	4	—
Musik (ohne Musikwissensch.)	456	253	709	140	203	912	878
Künstlerisches Lehramt an der Realschule . . .	15	84	99	11	1	100	96
Künstlerisches Lehramt am Gymnasium . . .	213	151	364	48	4	368	314
Baukunst . . .	10	3	13	3	22	35	29
Graphik . . .	31	17	48	11	5	53	34
Malerei . . .	18	9	27	6	6	33	42
Bildhauerei . . .	25	18	43	18	5	48	37
Bühnenkunst . . .	9	6	15	3	2	17	17
Leibeserziehung . . .	549	342	891	256	197	1 088	759
Sonstige Studienfächer . . .	1	1	2	2	—	2	—
Insgesamt	56 362	28 836	85 198	11 457	5 046	90 244	80 141

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. — ³⁾ Einschl. Handels-
schullehramt. — ⁴⁾ Einschl. Soziologie und Wissenschaft von der Politik. — ⁵⁾ Geographie, Geologie,
Mineralogie u. a. — ⁶⁾ Einschl. Schiff- und Flugzeugbau.

11. Hochschulprüfungen 1966 und 1967

Fachrichtung	Bestandene Prüfungen			nicht bestan- dene Prü- fungen	Bestandene Prüfungen			nicht bestan- dene Prü- fungen
	Deutsche		Aus- länder		Deutsche		Aus- länder	
	insges.	weibl.			insges.	weibl.		
Abschlußprüfungen ²⁾								
Theologie	269	10	—	7	199	1	1	3
Allgemeine Medizin	819	253	85	43	915	303	102	44
Zahnmedizin	101	18	7	6	98	28	9	5
Pharmazie ³⁾	106	83	—	2	225	118	1	4
Rechtswissenschaft	674	64	—	130	767	65	1	147
Wirtschaftswissenschaften	1 216	136	19	737	1 232	154	18	952
darunter								
Handelsschullehramt	144	38	—	62	103	31	—	55
Wirtschaftswissenschaftl.								
Aufbaustudium	25	—	3	3	28	—	1	2
Soziologie	—	—	—	—	8	1	—	3
Pädagogik, Psychologie	56	31	1	3	78	28	1	1
Lehramt an der Realschule	838	580	1	285	843	575	—	278
Lehramt am Gymnasium	1 154	360	—	345	1 088	331	—	283
Lehramt an berufsbildenden								
Schulen	109	5	—	—	92	11	—	7
Mathematik	22	—	1	1	33	4	1	—
Physik, Geophysik,								
Meteorologie	140	6	4	5	151	3	12	1
Chemie, Lebensmittelchemie	67	2	3	—	103	5	20	—
Sonst. Naturwissenschaften ⁴⁾	30	1	4	—	29	1	11	—
Landwirtschaft	37	2	5	—	30	1	6	—
Ingenieurwissenschaften ⁴⁾	887	6	163	269	907	1	159	331
davon								
Vermessungswesen	15	1	1	1	38	—	3	4
Bauwesen	89	3	8	1	118	—	25	1
Maschinen-, Schiff- und								
Flugzeugbau	353	—	63	77	379	—	54	120
Elektrotechnik	305	2	46	176	286	1	50	200
Berg- und Hüttenwesen	125	—	45	14	86	—	27	6
Insgesamt	6 525	1 557	293	1 833	6 798	1 630	342	2 059
Doktorprüfungen								
Theologie	7	—	—	—	19	3	4	—
Allgemeine Medizin	538	163	52	—	580	166	58	—
Zahnmedizin	46	11	2	—	71	21	2	—
Pharmazie	11	2	2	—	16	3	1	—
Rechtswissenschaft	224	44	9	—	244	9	7	3
Wirtschaftswissenschaften	98	5	7	—	117	11	8	2
Kulturwissenschaften	177	24	7	1	234	44	10	4
darunter								
Psychologie, Pädagogik,								
Philosophie	37	5	1	—	85	13	1	3
Sprachwissenschaften	34	7	3	—	55	16	2	1
Germanistik	17	4	2	—	23	2	2	—
Mathematik	15	1	2	—	32	—	1	—
Physik	33	—	2	—	41	1	1	—
Chemie	104	5	2	—	139	5	17	—
Sonst. Naturwissenschaften	49	9	3	—	79	15	4	—
Landwirtschaft, Gartenbau	24	—	10	—	27	1	10	—
Sonstige Studienfächer	3	—	—	—	162	—	18	—
Insgesamt	1 329	264	98	1	1 761	279	141	9

¹⁾ Sommersemester und vorausgegangenes Wintersemester. — ²⁾ Staatsprüfungen, Diplomprüfungen, Magisterprüfungen und Kirchliche Abschlußprüfungen. — ³⁾ ohne Universität Münster. — ⁴⁾ Biologie, Geologie und Mineralogie; ohne Universität Münster. — ⁵⁾ ohne Architektur.

12. Volkshochschulen 1967 und 1968 nach Regierungsbezirken

		Regierungsbezirk						Nordrhein-Westfalen
		Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg	
Abendvolkshochschulen	{1967	51	51	23	35	36	60	256
	{1968	52	53	23	36	37	59	260
Allgemeinbildende Kurse	{1967	4 719	3 886	2 025	2 704	1 632	4 997	19 963
Anzahl . . .	{1968	5 493	4 126	1 919	2 740	1 492	5 424	21 194
Belegungen .	{1967	102 234	66 684	34 993	50 110	31 999	90 426	376 446
	{1968	127 471	78 039	44 722	55 124	28 384	95 951	429 691
Lehrkurse	{1967	2 500	1 913	243	789	452	1 547	7 444
Anzahl . . .	{1968	2 340	1 739	290	466	494	1 407	6 736
Belegungen .	{1967	53 530	38 152	3 988	13 915	7 959	28 251	145 795
	{1968	45 633	29 926	5 362	8 077	8 312	27 821	125 131
Einzelveranstaltungen	{1967	3 389	1 406	227	1 336	827	2 651	9 836
Anzahl . . .	{1968	3 488	1 522	551	1 551	840	2 852	10 804
Belegungen .	{1967	261 384	124 963	23 715	107 676	57 845	211 237	786 820
	{1968	248 344	121 497	42 277	123 339	70 623	225 071	831 151
Heimvolkshochschulen	{1967	3	11	2	5	8	7	36
	{1968	3	12	2	5	8	7	37
Wochenendkurse	{1967	85	191	46	249	210	305	1 086
Anzahl . . .	{1968	92	243	50	260	220	341	1 206
Teilnehmer .	{1967	4 677	7 054	2 437	10 500	8 179	10 141	42 988
	{1968	4 826	8 908	2 652	10 287	8 009	11 452	46 134
Sonstige Kurse	{1967	372	717	242	330	433	407	2 501
Anzahl . . .	{1968	356	888	315	327	295	514	2 695
Teilnehmer .	{1967	17 528	20 653	5 128	11 089	15 224	10 091	79 713
	{1968	16 583	26 140	9 770	11 579	14 923	18 794	97 789
Sonstige Volksbildungs-	{1967	22	12	9	13	10	13	79
einrichtungen	{1968	22	13	9	11	8	12	75
Allgemeinbildende Kurse								
und Arbeitsgemeinschaften								
Anzahl . . .	{1967	2 948	1 171	747	1 442	433	1 178	7 919
	{1968	2 217	902	1 026	1 490	500	1 226	7 361
Besucher . .	{1967	160 817	87 961	45 447	81 368	37 766	18 746	432 105
	{1968	131 919	80 193	32 075	76 442	18 264	16 021	354 914
Einzelveranstaltungen								
Anzahl . . .	{1967	1 642	1 262	593	9 594	918	1 595	15 604
	{1968	1 298	2 445	722	5 728	1 197	1 977	13 367
Besucher . .	{1967	58 680	97 131	40 594	126 269	39 408	66 251	428 333
	{1968	46 629	85 071	42 749	92 740	56 085	76 938	400 212

13. Öffentliche Büchereien 1967 und 1968 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Büchereiorte	Ausleihstellen	Bücherbestand		Aktive Leser ¹⁾		Entleihungen	
	1968		1967	1968	1967	1968	1967	1968
Düsseldorf . . .	104	294	3 145 463	3 310 087	343 572	345 557	8 551 401	8 698 777
Köln	71	157	976 705	1 019 331	112 057	118 982	2 762 122	2 932 224
Aachen	47	55	238 125	245 136	29 878	30 752	498 842	499 667
Münster	71	128	850 053	885 045	104 608	89 931	2 584 644	2 618 508
Detmold	355	358	874 397	913 902	63 251	66 154	1 561 243	1 495 142
Arnsberg	358	416	1 752 541	1 829 741	202 617	212 235	4 570 459	4 653 141
Nordrh.-Westfalen	1 006	1 408	7 837 284	8 203 242	855 983	863 611	20 528 711	20 897 459

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Staatlichen Büchereistellen des Landes Nordrhein-Westfalen, z. Z. Aachen. ¹⁾ Nur die Leser, die die Büchereien im Berichtsjahr benutzt haben.

14. Ton- und Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen 1963—1969*)

Rundfunk-Genehmigung Jahr		Oberpostdirektionsbezirk				Rundfunk- Genehmigungen insges. ²⁾
		Dort- mund	Düssel- dorf	Köln	Münster	
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ (in 1000)	1963	1 083	1 623	934	1 047	4 687
	1964	1 104	1 649	955	1 070	4 778
	1965	1 122	1 677	980	1 091	4 870
	1966	1 140	1 717	1 009	1 113	4 979
	1967	1 159	1 744	1 033	1 132	5 068
	1968	1 171	1 766	1 052	1 149	5 138
	1969	1 194	1 801	1 077	1 173	5 245
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ auf 1000 Haushalte.	1963	865,7	814,4	825,1	831,0	830,9
	1964	867,2	811,5	819,7	833,3	829,7
	1965	863,7	807,8	815,3	831,6	826,4
	1966	862,5	812,6	815,6	831,8	827,8
	1967	869,5	816,4	816,8	832,1	830,9
	1968	883,1	831,1	825,7	840,5	843,4
	1969	897,7	843,2	835,5	851,9	855,3
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. (in 1000)	1963	625	990	529	539	2 683
	1964	704	1 105	603	627	3 039
	1965	783	1 217	679	716	3 395
	1966	861	1 330	754	803	3 748
	1967	930	1 427	819	879	4 055
	1968	979	1 496	869	937	4 281
	1969	1 037	1 578	926	1 001	4 542
Fernseh-Rundfunk-Genehmigung. auf 1000 Haushalte.	1963	499,6	496,7	497,3	427,8	475,8
	1964	553,0	543,8	517,6	488,3	527,7
	1965	602,8	586,5	564,9	545,7	576,1
	1966	651,2	629,4	609,5	600,2	623,1
	1967	697,7	668,0	647,6	646,1	664,8
	1968	738,3	704,0	682,1	685,4	702,7
	1969	779,7	738,8	718,4	726,9	740,7

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. *) Stand 1. April. ¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw.

²⁾ Das Gebiet der vier Oberpostdirektionsbezirke deckt sich fast mit dem des Landes Nordrhein-Westfalen.

1. Römisch-katholische Kirche 1967

	Römisch-katholische Kirche ¹⁾					
	insgesamt	davon in der (Erz-) Diözese				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Paderborn
Pfarreien ²⁾	2 339	482	228	595	502	532
Sonstige Seelsorgebezirke ²⁾	632	65	91	186	52	228
Pfarrseelsorger insgesamt ²⁾	4 607	811	644	1 190	876	1 086
darunter Ordensgeistliche	517	122	79	170	71	75
Sonstige Weltgeistliche ²⁾	1 888	272	243	561	447	365
Taufen ³⁾	159 912	24 151	21 759	42 628	37 654	33 810
Trauungen ³⁾	62 337	9 702	8 905	16 506	13 448	13 776
Beerdigungen	93 820	15 750	15 378	27 551	16 864	18 277
Kommunionen (in 1000)	132 604	22 172	15 545	29 470	36 404	29 012
Kirchenbesucher (in 1000) ⁴⁾	3 663	597	438	867	898	863
Übertritte	3 627	420	689	999	667	852
Rücktritte	1 480	160	347	594	152	227
Austritte	7 174	596	1 494	2 283	1 015	1 786

Quelle: Amtliche Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln. - ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. - ²⁾ Am Jahresende. - ³⁾ Gebietliche Zuordnung nach dem Ereignisort. ⁴⁾ Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher am Sonntag.

2. Evangelische Landeskirchen 1967

	Evangelische Landeskirchen			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland	Westfalen	Lippe
Kirchenkreise ¹⁾	88	49	33	6
Kirchengemeinden ¹⁾²⁾	1 149	471	611	67
Hauptamtlich angestellte Pfarrer ¹⁾³⁾	2 291	988	1 205	98
darunter in einem gemeindlichem Pfarramt	2 168	948	1 127	93
Sonstige geistliche Kräfte ¹⁾⁴⁾	306	45 ⁴⁾	249	12
Taufen	105 139	46 697	54 196	4 246
Trauungen	44 346	19 010	23 573	1 763
Bestattungen	78 440	36 120	39 410	2 910
Konfirmationen	90 719	43 882	40 982	5 855
Übertritte ⁵⁾	7 061	2 735	4 148	178
Rücktritte ⁵⁾	2 534	1 384	1 110	40
Austritte ⁵⁾	8 828	5 558	3 142	128

Quelle: Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St. Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. - ¹⁾ Am Jahresende. - ²⁾ Einschl. Anstaltskirchengemeinden. - ³⁾ Einschl. der Theologen am Landeskirchenamt, an einem landeskirchlichen Amt, in Anstaltsgemeinden und Gefängnispfarrer. - ⁴⁾ Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag, ordinierte und nicht ordinierte Hilfsgeistliche, Vikare (innen), geistliche Kräfte ohne theologisches Vollstudium, z. B. ordinierte Prediger. - ⁵⁾ Ohne religionsunmündige Kinder. - ⁶⁾ Ordinierte Gemeindemissionare ohne theologisches Vollstudium.

3. Jüdische Kultusgemeinden 1967

Gebiet	Gemeinden	Betställe	Synagogen	Ritualbäder	Friedhöfe		Rabbiner	Kantoren	Religionslehrer
					offene	geschlossene			
Landesverband Nordrhein	9	4	6	2	21	232	2	6	5
Landesverband Westfalen	10	2	8	1	10	200	1	4	4
Synagogengemeinde Köln	1	2	1	1	1	43	1	2	3
Nordrhein-Westfalen	20	8	15	4	32	475	4	12	12

Quelle: Landesverband der jüdischen Kultusgemeinden von Nordrhein, Düsseldorf. – Den jüdischen Kultusgemeinden gehören 4 941 Mitglieder an.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege obliegt organisatorisch den Gerichten und Staatsanwaltschaften. In diesem Abschnitt wird über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivil- und Strafsachen sowie über die Tätigkeit der Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- und Sozialgerichte berichtet. Aus dem Arbeitsbereich der ordentlichen Gerichte hat schon in den achtziger Jahren das Gebiet der Kriminalität die Statistik besonders interessiert. Es werden seit der Zeit eingehende Feststellungen getroffen über den Personenkreis, der wegen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen abgeurteilt wird. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zählkarten aus; diese dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik.

Die Rechtsnormen für die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen enthält, abgesehen von Strafbestimmungen in einer Vielzahl von Spezialgesetzen, das Strafgesetzbuch (StGB). Hier wird unterschieden nach Verbrechen, Vergehen und Übertretungen.

Die Strafvollzugsstatistik ist im Jahre 1961, die Bewährungshilfe-statistik im Jahre 1963 bundeseinheitlich eingeführt worden.

Erläuterungen

Verbrechen ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

Vergehen ist eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 500 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Übertretung ist eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 500 DM bedrohte Handlung.

1. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate und Richter 1968*)

Gerichtsbezirk	Land-	Amts-	Staats und Amts-anwalt schaften	Senate und Kammern bei den						Richter bei den		
				Oberlandes- gerichten		Landgerichten				Ober- lan- des	Land-	Amts
				Zivil-	Straf-	Zivil- kam- mern	Kam- mern für Han- dels- sachen	Straf- Kam- mern				
				senate					gerichten			
	gerichte											
Oberlandes- gerichtsbezirk												
Düsseldorf . .	6	38	7	21	3	63	14	45	120	358	381	
Köln	3	28	4	15	2	46	10	28	80	269	254	
Hamm	10	111	11	21	5	89	13	73	105	510	609	
Nordrhein- Westfalen . . .	19	177	22	57	10	198	37	146	305	1 137	1 244	

*) Stand am Jahresende.

2. Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten 1965—1968

Vorgang	1965	1966	1967	1968
---------	------	------	------	------

Zivilsachen in erster Instanz

Anhängig wurden bei den
Amtsgerichten

Mahnsachen	1 180 031	1 196 952	1 310 002	1 250 421
gewöhnliche Prozesse	259 482	259 994	267 610	235 334
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	5 075	5 104	5 690	3 532
Arreste u. einstweilige Verfügungen	13 123	13 366	13 193	9 913

Landgerichten

gewöhnliche Prozesse	38 216	39 969	43 872	45 429
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2 067	2 382	2 793	1 507
Arreste u. einstweilige Verfügungen	3 451	3 286	3 265	2 543
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	32 887	33 456	34 879	35 065

Strafsachen in erster Instanz

Anhängig gewordene Strafverfolgungs-
bzw. Anzeigesachen

1 020 725	1 079 572	1 140 803	1 189 992
-----------	-----------	-----------	-----------

Anträge auf Erlass eines amtsrichter-
lichen Strafbefehls

161 464	172 226	184 329	189 375
---------	---------	---------	---------

Anhängig gewordene

Privatklagesachen	5 881	5 495	5 244	4 660
-----------------------------	-------	-------	-------	-------

Anklagesachen	117 688	125 068	135 001	137 082
-------------------------	---------	---------	---------	---------

Zivil- und Strafsachen in Rechtsmittelinstanzen

Zivilsachen in der Berufungsinstanz
bei den

Landgerichten

gewöhnliche Prozesse	11 701	11 204	12 022	11 985
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	52	9	28	47

Oberlandesgerichten

gewöhnliche Prozesse	8 117	7 638	8 335	8 338
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	37	48	87	78
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	2 019	2 003	2 008	1 702

Strafsachen in der

Berufungsinstanz bei d. Landgerichten
Revisionsinstanz bei den Oberlandes-
gerichten gegen Urteile

16 338	18 707	19 538	18 075
--------	--------	--------	--------

in I. Instanz	1 167	1 336	1 471	1 488
-------------------------	-------	-------	-------	-------

in der Berufungsinstanz	1 930	1 943	2 146	2 060
-----------------------------------	-------	-------	-------	-------

3. Geschäftsanfall bei Verwaltungsgerichten 1965—1968

Verfahren	1965	1966	1967	1968
Klageverfahren vor Verwaltungsgerichten				
Neueingänge	12 784	13 773	13 191	13 626
Erledigte Sachen	15 327	13 713	14 284	13 309
davon				
Klage abgewiesen	2 042	2 066	1 796	1 786
Klage stattgegeben	833	866	801	812
Verfahren in I. Instanz auf andere Weise erl.	12 921	10 781	11 687	10 711
Unerledigte Sachen ¹⁾	13 998	14 058	12 965	13 282
Hauptamtliche Richter ¹⁾	133	138	136	136
Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
Neueingänge	2 762	2 689	2 406	2 522
Erledigte Sachen	3 002	2 430	2 790	2 527
davon				
Berufung abgewiesen	633	603	645	583
Berufung stattgegeben	220	190	187	251
Verfahren in II. Instanz auf andere Weise erl.	1 718	1 637	1 958	1 693
Unerledigte Sachen ¹⁾	2 324	2 583	2 199	2 194
Hauptamtliche Richter ¹⁾	47	47	46	46

Quelle: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen (Staatskanzlei). — ¹⁾ Stand 31. 12.

4. Geschäftsanfall bei Arbeitsgerichten 1965—1968

Art des Verfahrens	1965	1966	1967	1968
Urteilsverfahren vor Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen	49 723	55 129	62 883	52 606
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch				
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	34 883	40 853	46 553	42 846
Erledigte Klagen	41 748	44 568	53 123	44 142
davon				
durch Vergleich	14 624	15 236	18 333	16 419
streitiges Urteil	5 451	5 733	6 653	5 667
sonstiges Urteil	7 126	7 658	7 708	6 891
auf andere Weise	14 547	15 941	20 429	15 165
Art des Streitgegenstandes ¹⁾				
Arbeitsentgelt	19 189	19 768	22 804	22 683
Arbeitszeit	552	509	327	139
Urlaub, Urlaubsentgelt	3 577	3 899	4 288	3 247
Kündigung	11 080	12 654	19 022	11 712
Herausgabe der Arbeitspapiere	3 268	3 741	4 093	3 415
Zeugniserteilung und -berichtigung	896	888	950	829
Sonstiges	9 705	10 448	10 546	9 565
Berufungsverfahren vor Landesarbeitsgerichten				
Anhängige Berufungen	3 175	3 169	3 411	3 353
Erledigte Berufungen	2 124	2 385	2 482	2 577
davon				
durch Vergleich	555	675	684	770
streitiges Urteil	908	918	987	991
sonstiges Urteil	41	72	55	44
auf andere Weise	620	720	756	772

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Einschl. Bergbauliche Unfallversicherung.

5. Geschäftsanfall bei Finanzgerichten 1965—1968

Verfahren	1965	1966	1967	1968
Zu erledigende Sachen	6 895	13 698	24 610	5 263
davon				
aus dem Vorjahr übernommen	3 900	4 136	10 998	20504
Neueingänge	2 995	9 562	13 612	4 759
Erledigte Sachen				
durch Urteil oder Beschluß	1 791	2 544	3 688	3 837
davon durch				
Stattgabe	435	425	506	295
teilweise Stattgabe	316	159	287	271
Zurückweisung oder Verwerfung	1 007	739	909	858
Zurückweisung an Vorinstanz	33	22	19	4
Einstellung des Verfahrens infolge				
Zurücknahme	968	553	957	1 354
Erledigung der Hauptsache ¹⁾	—	646	1 010	1 055
auf sonstige Art ¹⁾	—	156	418	2 205
Erledigte Sachen zusammen	2 759	2 700	4 106	6 042
Unerledigte Sachen am Ende des Jahres	4 136	10 998	20 504	19 221

Quelle: Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Nach Inkrafttreten der Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1477) erstmalig ab 1966 gesondert erfaßt.

6. Geschäftsanfall bei Sozialgerichten 1967 und 1968

Art des Verfahrens	Verfahren							
	insgesamt.	darunter der						Kriegsopferversorgung
		Krankenver-sich.	Unfall-ver-siche-rung ¹⁾	Knapp-schaftl. Renten-ver-sicher.	Rentenversiche-rung der		Ar-beits-losen ver-sicher. ²⁾	
					Ar-beiter	Ange-stellten		
Klageverfahren vor den Sozialgerichten								
Anhängige Klagen { 1967	83 583	2 171	14 173	3 449	30 596	9 908	1 366	21 232
{ 1968	82 674	2 307	14 777	4 023	29 707	10 228	1 791	19 123
Erledigte Klagen { 1967	48 978	1 100	10 687	2 335	17 792	6 250	910	9 345
{ 1968	48 593	1 227	10 737	2 433	17 570	6 231	1 265	8 568
davon durch								
Entscheidung	11 772	462	1 913	619	3 644	1 148	488	3 343
gerichtlichen Vergleich	3 933	184	691	251	1 375	207	123	1 057
Anerkenntnis	7 119	89	1 001	300	3 443	1 755	132	328
Zurücknahme	24 260	400	6 818	1 179	8 637	2 976	478	3 539
auf sonstige Art . . .	1 509	92	314	84	471	145	44	301
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht								
Anhängige { 1967	10 308	316	1 620	953	2 784	924	111	3 485
Berufungen . . . { 1968	10 380	294	1 498	810	2 688	931	127	3 925
Erledigte { 1967	5 144	195	781	396	1 636	497	70	1 485
Berufungen . . . { 1968	4 902	152	764	340	1 632	452	92	1 412
davon durch								
Entscheidung	2 144	85	283	155	630	190	49	734
gerichtlichen Vergleich	640	13	72	58	310	57	10	112
Anerkenntnis	91	4	10	7	34	23	1	7
Zurücknahme	1 951	49	385	119	636	173	31	532
auf sonstige Art . . .	76	1	14	1	22	9	1	27

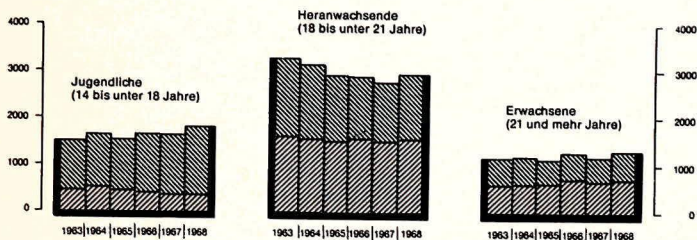
Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Einschl. Bergbauliche Unfallversicherung. — ²⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

7. Abgeurteilte 1965—1968 nach Entscheidungsart*)

Abgeurteilte/Art der Entscheidung	1965	1966	1967	1968
Nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	164 343	178 393	168 199	184 142
darunter				
freigesprochen	9 834	10 519	10 277	11 276
Verfahren eingestellt	7 686	8 758	9 090	11 285
verurteilt	146 654	158 966	148 611	161 403
darunter zu				
Zuchthaus	824	964	862	938
darunter lebenslänglich	19	23	14	25
Gefängnis	48 075	60 868	59 511	63 141
davon				
bis einschl. 3 Monate	34 688	46 454	46 401	48 899
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	9 600	10 275	9 372	10 243
mehr als 9 Monate	3 787	4 139	3 738	3 999
Haft	5 490	361	164	119
Strafarrest	82	83	91	43
Geldstrafe	92 183	96 689	87 983	97 162
Nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	21 615	24 546	24 831	28 545
darunter				
freigesprochen	686	772	870	1 004
Verfahren eingestellt	1 093	1 893	2 419	3 064
verurteilt	19 810	21 861	21 515	24 455
darunter zu				
Jugendstrafe	2 611	3 045	3 146	3 399
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 776	2 129	2 245	2 422
mehr als ein Jahr	533	578	592	667
von unbestimmter Zeitdauer	302	338	309	310
Zuchtmittel	22 034	23 692	23 155	26 688
davon				
Jugendarrest	9 341	10 065	9 080	9 929
Auferlegung besonderer Pflichten	6 461	6 853	6 970	8 216
Verwarnungen	6 232	6 774	7 105	8 543
Erziehungsmaßregeln	2 428	2 716	2 467	3 014

*) StGB, anderes Bundesrecht, Landesrecht, Übertretungen.

Verurteilte 1963-1968 auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung¹⁾



Anteil der Verurteilten wegen Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr¹⁾

1) ohne Übertretungen

8. Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965—1968 nach Deliktgruppen*)

Deliktgruppe §§ des StGB	Jahr	Verurteilte				
		insgesamt	darunter weiblich	Erwach- sene	Heran- wachsende	Jugend- liche
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat, die öffent- liche Ordnung, die Religion und im Amte (§§ 49a, 49b, 80–168, 331–359) ¹⁾	{ 1965 1966 1967 1968	4 756 4 799 4 426 4 572	647 666 605 644	4 186 4 218 3 822 3 868	394 382 371 453	176 199 233 251
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169–172)	{ 1965 1966 1967 1968	4 510 4 726 4 187 4 599	524 572 516 573	4 458 4 674 4 141 4 537	51 52 43 59	1 — 3 3
wider die Sittlichkeit (§§ 173–184b)	{ 1965 1966 1967 1968	3 283 3 209 2 698 2 974	96 101 50 51	2 497 2 391 2 020 2 307	293 288 236 222	493 530 442 445
gegen die Person (§§ 185–241a) ¹⁾	{ 1965 1966 1967 1968	8 520 9 361 7 984 8 865	736 820 682 697	6 763 7 472 6 216 6 698	1 106 1 142 1 036 1 269	651 747 732 898
Diebstahl u. Unterschlagung (§§ 242–248c)	{ 1965 1966 1967 1968	28 177 31 933 32 009 35 702	6 903 7 821 8 003 8 763	17 747 19 911 19 728 21 272	3 852 4 213 4 270 4 980	6 578 7 809 8 011 9 450
Raub und Erpressung (§§ 249–256)	{ 1965 1966 1967 1968	698 774 813 905	28 28 33 31	370 413 439 499	197 185 178 177	131 176 196 229
Andere Verbrechen und Ver- gehen gegen das Vermögen . . (§§ 257–305)	{ 1965 1966 1967 1968	15 834 15 681 14 609 16 136	2 915 2 715 2 440 2 648	13 562 13 226 12 317 13 501	1 183 1 171 1 133 1 366	1 089 1 284 1 159 1 269
Gemeingefährliche Verbre- chen und Vergehen (§§ 306–330c) ¹⁾	{ 1965 1966 1967 1968	2 436 2 446 2 108 2 341	82 84 94 95	2 197 2 221 1 873 2 056	171 170 177 205	68 55 58 80
im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 230, 315a, 315a i. V. m. 316 II, 315c, 330a) ²⁾	{ 1965 1966 1967 1968	53 795 67 632 65 427 69 120	3 003 3 511 3 639 4 038	47 687 60 459 57 940 61 334	5 437 6 348 6 718 7 018	671 825 769 768
Insgesamt	{ 1965 1966 1967 1968	122 009 140 561 134 261 145 214	14 862 16 318 16 062 17 540	99 467 114 985 108 496 116 072	12 684 13 951 14 162 15 749	9 858 11 625 11 603 13 393

*) Ohne Übertretungen. — 1) Ohne Straßenverkehrsdelikte. — 2) § 315c erst ab 1965.

9. Verurteilte 1964—1968 nach Personengruppen

Jahr	Verurteilte auf 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung											
	Erwachsene ¹⁾			Heranwachsende ²⁾			Jugendliche ³⁾			Verurteilte		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
1964	1 287	2 465	268	3 270	5 887	557	1 661	2 990	260	1 399	2 666	279
1965	1 168	2 218	253	2 955	5 289	529	1 529	2 731	263	1 268	2 397	265
1966	1 272	2 424	274	2 898	5 199	516	1 650	2 925	313	1 373	2 600	286
1967	1 192	2 268	267	2 755	4 950	496	1 602	2 833	316	1 295	2 451	280
1968	1 290	2 448	292	2 935	5 260	532	1 787	3 128	385	1 406	2 652	309

¹⁾ 21 Jahre und älter. — ²⁾ 18 bis unter 21 Jahre alt. — ³⁾ 14 bis unter 18 Jahre alt.

10. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 1967 und 1968 nach Straftart*)

Art der Strafe Jahr	Gefangene und Verwahrte							
	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	
	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich	zu- sammen	weiblich
Zuchthaus. { 1967	2 476	87	—	—	—	—	2 476	87
{ 1968	2 597	97	—	—	—	—	2 597	97
Gefängnis ¹⁾ { 1967	10 299	363	201	2	—	—	10 500	365
{ 1968	7 748	370	52	2	—	—	7 800	372
Strafarrest { 1967	2	—	—	—	—	—	2	—
{ 1968	3	—	—	—	—	—	3	—
Haft . . . { 1967	84	25	2	1	—	—	86	26
{ 1968	98	43	1	1	—	—	99	44
Jugend- strafe ²⁾ . . { 1967	232	3	976	11	301	2	1 509	16
{ 1968	624	11	1 129	5	298	6	2 051	22
Sicherungs- verwahrung { 1967	251	6	—	—	—	—	251	6
{ 1968	287	10	—	—	—	—	287	10
Arbeitshaus Asyl . . . { 1967	2	—	—	—	—	—	2	—
{ 1968	3	—	—	—	—	—	3	—
Insgesamt { 1967	13 346	484	1 179	14	301	2	14 826	500
{ 1968	11 360	531	1 182	8	298	6	12 840	545

*) Stand 31. März. — ¹⁾ Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 J GG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. — ²⁾ Einschl. Gefängnisstrafe bei Verurteilten, die gem. § 114 J GG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

11. Bestand, Zu- und Abgang nach allgemeinem und Jugendstrafrecht verurteilten Probanden unter Bewährungsaufsicht 1968

Grund der Unterstellung	Probanden							
	Bestand am 1. 1. 1968		Zugang		Abgang		Bestand am 31. 12. 1968	
	zu-sam-men	weib-lich	zu-sam-men	weib-lich	zu-sam-men	weib-lich	zu-sam-men	weib-lich
Nach allgemeinem Strafrecht zus.	2 053	167	1 038	53	867	72	2 224	148
Strafaussetzung nach § 23 StGB	920	117	391	29	386	52	925	94
Strafaussetzung im Wege der Gnade	53	14	83	8	35	7	101	15
Bedingte Entlassung nach § 26 StGB	1 029	31	473	13	409	10	1 093	34
im Wege der Gnade	51	5	91	3	37	3	105	5
Nach Jugendstrafrecht zusammen	5 342	154	3 329	88	2 628	74	6 043	168
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	495	37	376	22	252	22	619	37
Jugendstrafe zur Bewährung	3 221	101	1 852	51	1 441	43	3 632	109
Jugendstrafe im Wege der Gnade	11	—	3	—	8	—	6	—
Entlassung zur Bewährung aus der Vollstreckung einer bestimmten Jugendstrafe	1 019	13	749	12	571	7	1 197	18
unbestimmten Jugendstrafe	592	3	342	3	355	2	579	4
Jugendstrafe im Wege der Gnade	4	—	7	—	1	—	10	—
Insgesamt	7 395	321	4 367	141	3 495	146	8 267	316

12. Probanden mit 1967 und 1968 endenden Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Grund der Unterstellung	Jahr	Probanden, deren Unterstellung endete							
		insgesamt		davon infolge					
				Be-wäh-rung	Widerruf				
					ins-ge-samt	davon			
						vor Ablauf von			spä-ter
zu-sam-men	weib-lich	3 Mo-naten	6 Mo-naten	1 Jahr					
Nach allgemeinem Strafrecht	1967	750	72	395	355	14	48	100	193
zusammen	1968	792	66	400	392	27	52	104	209
Strafaussetzung nach	1967	389	53	206	183	7	27	59	90
§ 23 StGB ²⁾	1968	386	55	201	185	11	30	55	89
Bedingte Entlassung nach	1967	361	19	189	172	7	21	41	103
§ 26 StGB ²⁾	1968	406	11	199	207	16	22	49	120
Nach Jugendstrafrecht	1967	2 634	69	1 460	1 174	108	209	331	526
zusammen	1968	2 547	69	1 244	1 303	156	227	400	520
Aussetzung der	1967	203	17	146	57	28	10	19	—
Verhängung der	1968	253	22	172	81	43	17	21	—
Jugendstrafe	1967	1 451	44	847	604	49	96	173	286
Jugendstrafe zur	1968	1 392	40	704	688	65	107	212	304
Bewährung	1967	622	4	308	314	23	67	90	134
Entlassung zur Bewährung aus	1968	553	6	229	324	36	63	98	127
der Vollstreckung einer	1967	358	4	159	199	8	36	49	106
bestimmten Jugendstrafe ²⁾ . .	1968	349	1	139	210	12	40	69	89
unbestimmten Jugendstrafe . .	1967	3 384	141	1 855	1 529	122	257	431	719
Insgesamt	1968	3 339	135	1 644	1 695	183	279	504	729

¹⁾ Einschl. infolge Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 JGG. — ²⁾ Einschl. der Unterstellungen im Wege der Gnade.

13. Betriebsbesichtigungen und Beanstandungen durch Gewerbeaufsichtsverwaltungen 1962—1968

Besichtigung Beanstandung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Betriebe	348 763	.	363 929	.	437 808	.	.
Beschäftigte	4 948 989	.	4 962 294	.	5 245 132	.	.
Besichtigte Betriebe	109 336	.	86 351	.	94 423	.	.
Besichtigungen	192 865	.	164 900	.	181 473	.	.
Beanstandungen wegen Zuwerhandlungen gegen Arbeitsschutzvorschriften . .	305 248	269 649	259 554	268 706	273 621	306 419	344 692
darunter unfalltechn. und gewerbehygienische Bean- standungen	254 175	228 497	216 268	209 760	216 660	261 210	285 954

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

14. Von der Gewerbeaufsichtsverwaltung untersuchte Unfälle 1965—1968

Ort oder Gegenstand	Untersuchte Unfälle							
	1965		1966		1967		1968	
	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich	ins- gesamt	dar- unter töd- lich
Gelände, Wasser, Gewinnung u. Lagerung von Rohstoffen .	222	24	204	16	247	14	162	18
Energieumsetzer, Energie- speicher und -übertrager,								
Druckbehälter	377	27	345	26	303	35	331	23
Allgemein verwendete Arbeits- maschinen und -einrichtungen	2 166	15	2 375	12	2 151	18	1 872	10
Arbeitsmaschinen und -ein- richtungen ¹⁾	2 039	21	2 397	21	2 190	16	1 660	6
Fördereinrichtungen	899	76	960	47	937	43	791	68
Lasten u. Beförderungsmittel	1 749	79	1 774	74	2 063	79	1 230	73
Bauten, Rüstzeug	1 877	98	1 934	89	1 897	80	1 390	84
Handwerkzeug, Verschiedenes	4 952	39	4 476	18	5 036	27	2 034	20
Gesundheitsschädliche Stoffe und Einwirkungen (Berufs- krankheiten eingeschlossen) .	2 257	23	2 272	14	2 016	19	1 285	21
Brennbare u. explosive Stoffe	254	10	293	12	230	21	185	17
Insgesamt	16 792	412	17 030	329	17 070	352	10 940	340

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Soweit nicht unter „Allgemein verwendete Arbeitsmaschinen und -einrichtungen“ aufgeführt.

15. Unfälle im Bergbau 1962—1967

Unfälle a = insgesamt b = auf 100000 Schichten	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Unfälle	109 436	104 620	99 883	92 371	73 975	49 449
darunter	114,73	115,17	113,39	112,68	101,70	82,38
tödlich	408	321	296	270	252	176
mit einer Arbeitsunfähigkeit von 4—8 Wochen	0,43	0,35	0,34	0,33	0,35	0,29
von mehr als 8 Wochen	18 544	17 162	16 429	14 932	12 196	9 332
	19,44	18,89	18,65	18,22	16,77	
	7 154	6 947	6 815	6 467	5 461	4 572
	7,60	7,65	7,74	7,89	7,51	

Quelle: Statistische Mitteilungen der Bergbehörden der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1967

16. Einsätze, Brandobjekte, Brandursachen und Hilfeleistungen der Feuerwehren 1964-1968

Vorgang	1964	1965	1966	1967	1968
Einsätze					
Brände	23 043	15 287	15 563	18 824	23 741
Hilfeleistungen	54 233	62 271	59 202	60 001	64 704
Böswillige Alarmer (Unfug)	2 564	2 588	2 900	3 180	4 044
Blinde Alarmer	2 247	2 524	2 640	2 841	3 452
Krankentransporte	854 189	772 699	791 227	783 558	809 023
Brandobjekte					
Wohngebäude	5 058	4 935	4 941	5 414	5 845
Verwaltungs- und Bürogebäude	244	271	302	280	315
Landwirtschaftliche Anwesen	1 061	842	902	1 126	1 213
Industriebetriebe	1 159	971	990	1 030	1 095
Gewerbebetriebe	1 704	1 554	1 557	1 579	1 742
Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume	92	83	123	135	118
Fahrzeuge	1 735	1 668	1 992	1 994	2 408
Wald, Heide, Moor	4 605	1 047	949	2 027	4 732
Sonstige Brandobjekte	6 791	3 300	3 705	5 238	6 273
Brandursachen					
Blitzschlag	90	80	149	141	165
Selbstentzündung	857	654	765	745	614
Explosion	110	98	120	109	134
Bauliche Mängel	496	475	365	395	551
Betriebliche und maschinelle Mängel	851	696	695	782	873
Elektrizität	983	924	954	1 058	1 184
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	3 000	2 316	2 476	2 429	2 781
Vorsätzliche Brandstiftung	1 173	783	988	1 365	1 826
Fahrlässigkeit	4 305	3 350	3 620	4 154	5 553
Unbekannte Ursachen	8 859	5 098	5 382	7 421	10 060
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage	12 185	12 848	14 658	17 141	17 872
Tiere in Notlage	635	708	749	981	1 198
Betriebsunfälle	6 957	7 302	6 881	5 842	5 465
Einstürze von Baulichkeiten	387	376	293	232	291
Verkehrsunfälle	13 381	16 782	13 226	12 765	12 961
Verkehrsstörungen	2 523	2 680	2 641	2 330	2 980
Gasaussströmungen	188	247	186	216	212
Gasvergiftungen	246	238	272	208	180
Wasserschäden	2 649	5 975	5 490	3 845	7 124
Sturmschäden	1 323	3 126	1 799	3 321	1 250
Sonstige Hilfeleistungen	13 759	11 989	13 007	13 120	15 171

Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

VII. Wahlen

Erläuterungen

Der Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise am 27. September 1964 lag das „Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen“ in der Fassung vom 5. März 1964 (GV. NW. S. 53) zugrunde.

Die Wahl zum 6. Landtag Nordrhein-Westfalens am 10. Juli 1966 wurde nach den Bestimmungen des „Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 26. März 1954 in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Februar 1966 (GV. NW. S. 40) durchgeführt.

Der Wahl zum 6. Bundestag am 28. September 1969 lag das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (BGBl. I S. 383) – zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 4. Juni 1969 (BGBl. I S. 473) – zugrunde.

1. Wahlen 1956—1969

Wahlbeteiligung Wahlvorschlag	Kommunalwahlen ¹⁾			Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1956	1961	1964	1958	1962	1966	1961	1965	1969
Wahlbeteiligung in %	76,9	78,2	76,2	76,6	73,4	76,5	88,4	87,6	87,3
Gültige Stimmen insgesamt (in 1000) ²⁾	7 589	8 365	8 385	7 948	8 083	8 542	9 518	9 751	9 687
davon in %									
CDU	38,2	45,0	43,1	50,5	46,4	42,8	47,6	47,1	43,6
SPD	44,2	40,7	46,6	39,2	43,3	49,5	37,3	42,6	46,8
FDP	9,6	10,2	8,0	7,1	6,9	7,4	11,7	7,6	5,4
Zentrum	4,0	1,4	0,9	1,1	0,9	0,2	—	—	0,2
BdD	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—
DFU	—	—	0,3	—	2,0	—	2,0	1,3	—
DP	0,2	0,0	0,2 ³⁾	1,6	0,4 ²⁾	—	0,9 ²⁾	—	0,0 ³⁾
DKP/DRP	0,1	0,2	—	0,5	—	—	0,5	—	—
GB/BHE	2,8	1,1	—	—	—	—	—	—	—
FSU	0,2	—	—	—	—	0,1	—	0,1	—
NPD	—	—	—	—	—	—	—	1,1	3,1
Sonstige Parteien und Wählergruppen	0,6	1,3	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4
Parteilose	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. – ²⁾ Bei den Bundestagswahlen Zweitstimmen. – ³⁾ GDP (DP-BHE).

2. Sitzverteilung im Landtag nach Wahlen von 1950, 1954, 1958, 1962 und 1966

Sitze	Jahr	CDU	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Insgesamt
Sitze insgesamt.	1950	93	68	26	16	12	215
	1954	90	76	25	9	—	200
	1958	104	81	15	—	—	200
	1962	96	90	14	—	—	200
	1966	86	99	15	—	—	200
darunter in direkter Wahl	1950	93	52	5	—	—	150
	1954	85	65	—	—	—	150
	1958	92	58	—	—	—	150
	1962	76	74	—	—	—	150
	1966	51	99	—	—	—	150
Sitze in %	1950	43,3	31,6	12,1	7,4	5,6	100
	1954	45,0	38,0	12,5	4,5	—	100
	1958	52,0	40,5	7,5	—	—	100
	1962	48,0	45,0	7,0	—	—	100
	1966	43,0	49,5	7,5	—	—	100

3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾							
		insgesamt	davon						
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	Sonstige ²⁾
		Anzahl	%						
Krfr.St. Düsseldorf	a	341 936	49,4	42,5	7,0	—	—	1,1	—
	b	343 491	51,3	40,1	8,6	—	—	—	—
	c	386 095	47,2	40,5	7,2	3,6	1,0	0,2	0,3
„ Duisburg	a	236 842	57,2	35,2	4,9	—	—	—	0,0
	b	240 247	61,3	32,4	5,7	—	—	—	0,6
	c	263 991	56,7	34,9	4,4	2,6	1,0	0,1	0,3
„ Essen	a	385 536	52,6	42,4	4,8	—	—	—	0,2
	b	377 313	57,2	36,7	5,9	—	—	—	0,2
	c	419 123	55,3	36,4	4,7	2,2	0,9	0,1	0,4
„ Krefeld	a	111 231	45,5	46,2	8,3	—	—	—	—
	b	112 899	48,3	43,3	8,4	—	—	—	—
	c	130 859	45,2	44,4	6,2	3,3	0,6	0,1	0,2

¹⁾ Bei der Bundestagswahl Zweitstimmen. — ²⁾ Sonstige Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber.

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	DFU	Son- stige ²⁾
		Anzahl	%							
Krfr. St. Leverkusen	a	49 341	52,8	41,4	5,8	—	—	—	—	—
	b	49 104	53,5	39,4	7,1	—	—	—	—	—
	c	59 665	52,2	37,3	6,8	2,9	0,5	0,1	—	0,2
" Mönchen- gladbach	a	69 763	37,8	55,2	7,0	—	—	—	—	—
	b	74 637	37,6	56,6	5,8	—	—	—	—	—
	c	83 614	36,6	55,0	4,4	2,9	0,5	0,2	—	0,4
" Mülheim (a. d. Ruhr)	a	100 037	56,7	35,1	8,2	—	—	—	—	—
	b	101 778	58,9	31,2	9,0	—	—	—	—	0,9
	c	115 361	56,3	33,4	6,7	2,4	0,9	0,1	—	0,2
" Neuß . . .	a	52 198	39,6	55,0	5,4	—	—	—	—	—
	b	52 534	42,3	50,6	7,1	—	—	—	—	—
	c	60 148	39,7	50,4	5,3	3,7	0,5	0,1	—	0,3
" Oberhausen	a	129 519	54,8	40,9	4,3	—	—	—	—	0,0
	b	131 031	58,4	36,8	4,8	—	—	—	—	—
	c	141 980	54,0	38,7	3,8	2,4	0,6	0,2	—	0,3
" Remscheid	a	63 054	47,8	34,9	12,7	—	—	—	—	4,6
	b	63 291	53,6	35,7	9,8	—	—	—	—	0,9
	c	75 463	48,5	38,6	7,5	3,0	1,9	0,1	—	0,4
" Rheydt . .	a	46 101	40,7	45,2	8,6	—	—	—	—	5,5
	b	48 231	44,0	46,9	9,1	—	—	—	—	—
	c	55 151	40,8	48,7	6,0	3,0	0,9	0,3	—	0,3
" Solingen . .	a	91 893	46,6	35,4	11,9	—	—	—	6,1	—
	b	90 454	52,1	34,2	12,7	—	—	—	—	1,0
	c	102 071	47,2	38,6	8,6	2,7	2,2	0,1	—	0,6
" Viersen . . .	a	23 115	40,1	53,0	6,9	—	—	—	—	—
	b	22 556	40,7	52,6	6,7	—	—	—	—	—
	c	25 493	39,1	52,9	4,5	2,5	0,5	0,1	—	0,4
" Wuppertal	a	201 122	50,4	39,3	9,0	—	—	—	—	1,3
	b	212 270	53,9	34,8	10,5	—	—	—	—	0,8
	c	245 611	49,1	38,3	7,7	3,1	1,2	0,2	—	0,4
Ldkr. Dinslaken .	a	60 410	54,2	35,4	7,6	—	—	—	0,7	2,1
	b	64 341	62,0	31,3	6,7	—	—	—	—	—
	c	75 898	57,6	33,8	4,9	2,9	0,6	0,1	—	0,1
" Düsseldorf- Mettmann.	a	171 308	49,1	40,5	9,6	—	—	—	—	0,8
	b	179 705	52,2	39,0	8,8	—	—	—	—	—
	c	216 451	47,3	41,3	6,8	3,3	0,9	0,1	—	0,3
" Geldern . . .	a	43 621	22,6	67,9	7,9	—	—	—	—	1,6
	b	45 027	26,9	67,8	5,3	—	—	—	—	—
	c	47 494	26,2	68,0	3,3	1,9	0,2	0,2	—	0,2
" Grevenbroich	a	97 949	36,0	51,0	9,6	—	—	1,1	—	2,3
	b	100 282	39,2	53,1	7,1	—	—	0,6	—	—
	c	124 013	39,5	51,2	5,3	3,0	0,4	0,4	—	0,2
" Kempen- Krefeld . . .	a	112 342	34,0	52,3	9,5	—	—	—	—	4,2
	b	114 869	39,5	52,9	7,6	—	—	—	—	—
	c	132 826	37,1	53,9	5,1	3,1	0,4	0,2	—	0,2
" Kleve . . .	a	50 779	28,0	63,5	8,3	—	—	—	—	0,2
	b	52 333	30,9	62,5	5,8	—	—	0,8	—	—
	c	55 479	31,3	61,4	4,3	2,5	0,2	0,2	—	0,1

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾							
		insgesamt	davon						
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	Son- stige ²⁾
		Anzahl	%						
Ldkr. Moers . . .	a	165 813	54,4	38,8	6,8	—	—	—	—
	b	169 815	57,7	36,0	6,3	—	—	—	—
	c	193 095	53,5	37,8	4,6	3,3	0,6	0,0	0,2
„ Rees . . .	a	54 412	37,4	48,6	14,0	—	—	—	—
	b	56 357	40,8	48,8	10,4	—	—	—	—
	c	62 693	40,4	48,8	7,7	2,6	0,2	0,1	0,2
„ Rhein- Wupper-Krs.	a	101 468	44,1	42,4	11,2	—	—	—	2,3
	b	106 494	47,5	41,6	10,9	—	—	—	—
	c	133 165	45,6	42,7	7,2	3,1	0,8	0,0	0,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 759 790	48,2	42,8	7,6	—	—	0,2	0,5
	b	2 809 059	51,7	40,4	7,7	—	—	0,0	0,2
	c	3 205 739	48,4	41,5	5,9	2,9	0,8	0,1	0,4
Krfr.St. Bonn . . .	a	127 777	34,3	51,0	10,0	—	—	0,1	4,6
	b	128 570	38,7	50,0	11,3	—	—	—	—
	c	161 986	38,6	49,9	7,1	3,5	0,5	0,1	0,3
„ Köln . . .	a	379 130	57,4	38,1	4,5	—	—	—	0,0
	b	387 380	52,6	40,7	6,6	—	—	—	0,1
	c	466 456	51,9	37,2	6,9	2,9	0,7	0,1	0,3
Ldkr. Bergheim (Erf.)	a	58 873	49,4	41,4	6,1	—	—	—	3,1
	b	58 150	50,2	44,8	5,0	—	—	—	—
	c	66 424	48,6	44,1	4,3	2,4	0,3	0,1	0,2
„ Euskirchen . .	a	57 047	36,3	49,8	13,3	—	—	0,6	—
	b	56 196	39,2	53,2	7,6	—	—	—	—
	c	67 066	38,5	51,3	6,5	3,1	0,2	0,2	0,2
„ Köln . . .	a	111 836	43,9	48,7	7,4	—	—	—	—
	b	114 082	47,7	44,9	7,1	—	—	—	0,3
	c	141 187	47,8	42,4	6,6	2,4	0,5	0,1	0,2
„ Oberberg. Kreis . . .	a	71 683	40,1	38,6	18,5	—	—	—	2,8
	b	71 943	44,1	42,0	13,9	—	—	—	—
	c	84 139	44,2	42,5	8,2	4,2	0,4	0,1	0,4
„ Rheinisch- Berg. Kreis . .	a	109 927	37,3	52,2	9,6	—	—	—	0,9
	b	119 232	41,9	50,1	8,0	—	—	—	—
	c	147 201	43,3	46,6	6,6	2,8	0,4	0,1	0,2
„ Rhein-Sieg- Kreis . . .	a	164 741	33,1	51,1	9,8	—	—	2,8	3,2
	b	168 111	37,3	55,2	7,5	—	—	—	—
	c	216 274	38,9	52,1	5,5	2,8	0,3	0,2	0,2
Reg.-Bez. Köln . . .	a	1 081 014	44,8	45,0	8,2	—	—	0,5	1,5
	b	1 103 664	45,6	46,4	7,9	—	—	—	0,1
	c	1 350 733	45,5	44,1	6,5	2,9	0,5	0,1	0,4
Krfr.St. Aachen . . .	a	79 946	41,2	51,4	7,4	—	—	—	—
	b	83 606	43,5	49,2	7,3	—	—	—	—
	c	97 586	41,8	48,8	5,4	3,0	0,7	0,1	0,2
Ldkr. Aachen . . .	a	143 328	45,4	48,2	6,4	—	—	—	—
	b	143 081	48,1	46,4	5,5	—	—	—	—
	c	160 800	43,2	48,8	4,4	2,6	0,8	0,1	0,1
„ Düren . . .	a	76 469	40,1	51,7	8,2	—	—	—	—
	b	75 512	41,0	53,3	5,7	—	—	—	—
	c	88 497	39,1	53,5	4,1	2,5	0,5	0,1	0,2

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾									
		insgesamt	davon								
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	DFU	Son- stige ²⁾	
		Anzahl	%								
a = Kommunalwahl 1964											
b = Landtagswahl 1966											
c = Bundestagswahl 1969											
Ldkr.	Erkelenz	a	45 713	30,3	51,1	11,4	—	—	0,3	—	6,9
		b	46 778	38,2	55,3	6,5	—	—	—	—	—
		c	52 631	33,6	58,1	4,4	3,3	0,2	0,1	—	0,3
	Jülich	a	39 292	36,7	51,8	6,7	—	—	—	—	4,8
		b	40 747	40,9	52,5	6,6	—	—	—	—	—
		c	43 707	38,4	54,9	3,8	2,2	0,3	0,1	—	0,3
	Monschau	a	15 974	19,5	60,7	8,1	—	—	3,5	—	8,2
		b	16 295	22,5	69,8	7,7	—	—	—	—	—
		c	18 002	22,2	68,7	5,9	2,3	0,2	0,5	—	0,2
		a	33 709	15,4	60,4	13,6	—	—	0,1	—	10,5
Ldkr.	Schleiden	b	33 700	23,1	68,6	8,3	—	—	—	—	—
		c	36 457	22,3	69,0	5,1	2,9	0,2	0,3	—	0,2
	Selfkantkreis	a	65 713	27,0	55,5	6,3	—	—	—	—	11,2
	Geilenkirchen	b	67 983	32,9	62,5	4,6	—	—	—	—	—
	Heinsberg	c	74 754	29,1	64,8	3,0	2,5	0,3	0,1	—	0,2
		a	500 144	36,6	52,0	7,8	—	—	0,1	—	3,5
Reg.-Bez. Aachen		b	507 702	40,3	53,6	6,1	—	—	—	—	—
		c	572 434	37,3	54,8	4,4	2,7	0,5	0,1	—	0,2
		a	24 102	40,8	50,7	4,7	—	—	3,8	—	—
Krfr.St. Bocholt		b	24 318	42,1	54,5	3,4	—	—	—	—	—
		c	26 819	41,4	53,4	2,8	1,6	0,3	0,4	—	0,1
		a	60 786	51,6	41,5	1,9	—	—	—	—	5,0
	Bottrop	b	59 755	60,6	36,4	3,0	—	—	—	—	—
		c	63 445	54,8	38,3	2,9	2,0	1,6	0,1	—	0,3
		a	191 153	61,3	33,5	4,2	—	—	—	—	1,0
	Gelsenkirchen	b	193 420	64,1	30,6	4,2	—	—	0,4	—	0,7
		c	205 945	58,5	33,7	3,4	2,7	1,2	0,1	—	0,4
		a	44 624	51,3	38,4	3,2	—	—	—	3,0	4,1
	Gladbeck	b	45 634	60,3	35,4	4,3	—	—	—	—	—
		c	49 716	56,9	36,1	3,2	2,3	1,0	0,1	—	0,4
		a	88 783	36,4	53,6	10,0	—	—	—	—	—
	Münster	b	95 070	38,3	52,5	9,2	—	—	—	—	—
	(Westf.)	c	109 342	42,1	47,6	6,5	2,9	0,3	0,4	—	0,2
		a	70 382	56,8	37,3	5,9	—	—	—	—	—
	Reckling-	b	70 637	57,6	36,1	5,7	—	—	0,6	—	—
	hausen	c	76 935	52,9	38,2	4,7	3,0	0,8	0,1	—	0,3
		a	57 819	22,1	65,3	6,1	—	—	6,5	—	—
Ldkr.	Ahaus	b	58 732	25,1	70,0	4,9	—	—	—	—	—
		c	61 910	25,4	68,7	2,9	1,9	0,5	0,5	—	0,1
		a	86 199	37,8	55,2	5,9	—	—	—	—	1,1
	Beckum	b	87 241	40,9	53,8	4,9	—	—	0,4	—	—
		c	91 984	39,7	53,8	3,2	2,3	0,7	0,1	—	0,2
		a	45 721	18,4	63,7	7,9	—	—	6,7	—	3,3
	Borken	b	46 855	22,5	72,4	5,1	—	—	—	—	—
		c	50 070	23,0	71,0	2,9	2,0	0,2	0,7	—	0,2
		a	45 969	19,5	62,6	5,5	—	—	12,4	—	—
	Coesfeld	b	47 553	25,0	66,3	4,1	—	—	4,6	—	—
		c	51 105	27,3	66,1	3,2	1,8	0,3	1,1	—	0,2

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾							
		insgesamt	davon						
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	Son- stige ²⁾
		Anzahl	%						
a = Kommunalwahl 1964									
b = Landtagswahl 1966									
c = Bundestagswahl 1969									
Ldkr.	Lüdinghausen	a	71 252	34,8	60,3	4,9	—	—	—
		b	73 687	37,0	59,2	3,8	—	—	—
		c	80 278	36,0	58,0	2,9	2,4	0,4	0,2
		a	52 741	24,9	54,2	6,5	—	—	14,4
"	Münster	b	55 300	30,4	59,9	5,3	—	—	4,4
		c	64 259	32,4	58,9	4,6	2,2	0,2	1,6
		a	175 717	47,8	44,2	5,5	—	0,3	2,2
"	Reckling- hausen	b	181 573	54,3	40,1	4,6	—	—	1,0
		c	199 861	50,2	42,0	3,6	2,7	0,8	0,4
		a	91 153	29,0	54,6	7,8	—	—	7,6
"	Steinfurt	b	92 668	32,8	60,2	5,9	—	—	1,1
		c	100 561	33,6	60,1	3,5	1,8	0,2	0,6
		a	65 039	37,4	47,4	13,1	—	—	—
"	Tecklenburg	b	65 041	42,1	47,4	8,8	—	—	1,7
		c	74 096	39,3	51,3	5,6	3,2	0,2	0,3
		a	34 233	21,9	60,6	7,6	—	—	9,9
"	Warendorf	b	34 787	26,5	64,7	5,0	—	—	3,8
		c	38 234	26,5	66,4	3,9	2,0	0,2	0,8
		a	1 205 673	41,2	48,6	6,2	—	—	2,9
Reg.-Bez. Münster		b	1 232 271	45,3	48,5	5,2	—	—	0,9
		c	1 344 560	43,3	49,2	3,8	2,5	0,6	0,4
		a	94 239	54,6	35,2	10,2	—	—	—
Krfr.St. Bielefeld		b	97 239	54,2	34,2	11,6	—	—	—
		c	107 243	50,3	37,5	7,1	4,1	0,6	0,1
		a	77 433	55,6	34,5	9,9	—	—	—
Ldkr. Bielefeld		b	79 903	55,3	35,5	9,2	—	—	—
		c	89 091	51,4	37,9	6,3	3,6	0,5	0,0
		a	31 669	19,4	67,2	—	—	—	13,4
"	Büren	b	31 539	25,8	66,4	4,3	—	—	3,5
		c	33 643	24,1	69,1	2,5	3,3	0,1	0,8
		a	77 730	51,0	28,6	17,2	—	—	—
"	Detmold	b	79 078	52,8	31,7	15,5	—	—	—
		c	91 005	48,5	36,3	8,9	5,6	0,3	0,0
		a	33 750	45,5	34,5	16,7	—	—	—
"	Halle (Westf.)	b	33 678	47,8	40,5	11,7	—	—	—
		c	38 650	44,0	41,9	7,7	6,0	0,2	0,0
		a	128 591	54,0	35,4	10,6	—	—	—
"	Herford	b	126 787	55,9	35,0	9,1	—	—	—
		c	140 120	52,3	37,2	5,3	4,5	0,4	0,0
		a	51 811	24,9	54,8	8,7	—	—	11,6
"	Höxter	b	51 496	29,9	61,7	8,4	—	—	—
		c	57 743	28,2	64,3	3,6	3,1	0,2	0,5
		a	78 661	56,3	27,7	16,0	—	—	—
"	Lemgo	b	80 773	55,2	30,9	13,9	—	—	—
		c	91 805	48,9	36,6	8,2	5,4	0,4	0,0
		a	45 901	46,7	36,3	17,0	—	—	—
"	Lübbecke	b	46 266	44,4	46,1	9,5	—	—	—
		c	51 563	42,2	43,6	6,6	7,2	0,3	0,0

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	DFU	Son- stige ²⁾
		Anzahl	%							
Ldkr. Minden . . .	a	106 952	51,4	31,0	17,6	—	—	—	—	—
	b	105 281	53,6	33,4	13,0	—	—	—	—	—
	c	119 319	49,2	37,6	8,1	4,4	0,5	0,0	—	0,2
„ Paderborn . . .	a	67 947	25,1	62,0	7,4	—	—	—	—	5,5
	b	70 004	28,7	64,5	6,8	—	—	—	—	—
	c	79 930	27,8	64,7	3,8	3,1	0,2	0,3	—	0,1
„ Warburg . . .	a	23 636	16,3	54,1	15,5	—	—	—	—	14,1
	b	23 811	25,9	63,6	8,8	—	—	1,7	—	—
	c	26 049	23,8	68,5	3,9	3,1	0,2	0,3	—	0,2
„ Wiedenbrück	a	82 308	30,7	53,8	10,6	—	—	3,7	—	1,2
	b	86 486	34,8	56,8	8,4	—	—	—	—	—
	c	96 054	33,6	57,6	5,4	2,8	0,2	0,2	—	0,2
Reg.-Bez. Detmold . . .	a	900 628	45,0	39,9	12,3	—	—	1,5	—	1,3
	b	912 341	46,8	42,6	10,4	—	—	0,2	—	—
	c	1 022 215	43,5	45,2	6,3	4,3	0,4	0,1	—	0,2
Krfr.St. Bochum . . .	a	194 091	59,7	34,3	4,6	—	—	—	1,4	0,0
	b	196 339	63,1	31,4	5,3	—	—	—	—	0,2
	c	212 353	58,2	33,5	4,3	2,9	0,7	0,1	—	0,3
„ Castrop- Rauxel . . .	a	46 485	58,8	38,0	3,2	—	—	—	—	—
	b	46 059	62,1	34,3	3,6	—	—	—	—	—
	c	49 512	57,0	36,3	3,1	2,4	1,0	0,1	—	0,1
„ Dortmund . . .	a	339 958	61,2	33,4	5,4	—	—	—	—	—
	b	353 536	61,4	32,4	5,5	—	—	—	—	0,7
	c	391 602	58,7	32,6	4,5	2,9	0,9	0,1	—	0,3
„ Hagen . . .	a	101 228	54,0	35,9	7,6	—	—	—	2,5	—
	b	103 288	55,9	34,4	9,7	—	—	—	—	—
	c	117 785	52,3	36,4	6,2	3,6	1,2	0,1	—	0,2
„ Hamm . . .	a	37 923	46,6	45,7	7,7	—	—	—	—	—
	b	38 691	47,4	45,3	7,3	—	—	—	—	—
	c	50 665	43,9	46,9	4,9	3,4	0,6	0,1	—	0,2
„ Herne . . .	a	60 238	56,0	35,5	4,5	—	—	—	4,0	—
	b	60 846	62,9	32,4	4,7	—	—	—	—	—
	c	64 235	57,3	35,0	3,6	2,3	1,6	0,1	—	0,1
„ Iserlohn . . .	a	29 024	50,3	36,0	13,7	—	—	—	—	—
	b	29 695	51,1	36,0	12,2	—	—	—	—	0,7
	c	33 629	46,7	40,1	7,9	4,4	0,5	0,1	—	0,3
„ Lünen . . .	a	39 979	57,4	34,9	4,2	—	—	—	—	3,5
	b	40 080	59,7	34,9	4,7	—	—	—	—	0,7
	c	43 724	56,1	36,5	3,3	2,9	1,0	0,0	—	0,2
„ Wanne-Eickel	a	54 179	63,5	32,3	4,2	—	—	—	—	—
	b	55 571	65,4	30,8	3,8	—	—	—	—	—
	c	58 859	60,1	32,2	3,3	2,8	1,3	0,1	—	0,2
„ Wattenscheid	a	44 534	60,3	35,6	4,1	—	—	—	—	—
	b	45 828	64,2	31,4	4,4	—	—	—	—	—
	c	49 043	58,1	34,6	3,8	2,2	0,9	0,1	—	0,3

noch: 3. Wahlen 1964—1969 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen ¹⁾								
		insgesamt	davon							
			SPD	CDU	FDP	NPD	ADF	Zentr.	DFU	Son- stige ²⁾
		Anzahl	%							
a = Kommunalwahl 1964 b = Landtagswahl 1966 c = Bundestagswahl 1969										
Krfr. St. Witten . .	a	54 871	63,3	29,8	6,9	—	—	—	—	—
	b	56 491	63,4	29,2	7,4	—	—	—	—	—
	c	61 081	60,3	30,7	5,0	3,1	0,6	0,0	—	0,3
Ldkr. Arnsberg . .	a	118 862	49,5	34,9	14,6	—	—	—	—	1,0
	b	119 347	52,0	35,6	12,4	—	—	—	—	—
	c	136 494	49,3	38,3	7,4	4,2	0,5	0,1	—	0,2
" Brilon . .	a	73 393	34,3	54,5	6,4	—	—	4,8	—	—
	b	75 204	39,4	54,3	5,2	—	—	1,1	—	—
	c	81 284	40,2	52,9	4,0	2,3	0,2	0,3	—	0,1
" Ennepe- Ruhr-Kreis . .	a	39 788	25,5	57,9	6,4	—	—	9,3	—	0,9
	b	40 502	33,3	60,3	4,6	—	—	1,8	—	—
	c	43 017	31,0	61,3	3,9	2,9	0,1	0,6	—	0,2
" Iserlohn . .	a	141 466	57,2	31,2	11,6	—	—	—	—	—
	b	146 950	58,5	31,8	9,3	—	—	—	—	0,4
	c	165 645	54,6	34,6	6,2	3,2	0,9	0,1	—	0,4
" Lippstadt . .	a	102 137	46,5	43,7	8,2	—	—	—	—	1,6
	b	105 439	49,4	43,0	7,1	—	—	—	—	0,5
	c	117 038	47,8	43,1	5,0	3,4	0,4	0,1	—	0,2
" Lüdenscheid . .	a	52 356	38,4	48,2	5,4	—	—	3,6	—	4,4
	b	52 726	40,1	52,8	5,5	—	—	1,6	—	—
	c	57 604	39,3	52,3	4,3	3,2	0,3	0,5	—	0,1
" Meschede . .	a	41 048	25,6	65,6	7,8	—	—	—	—	1,0
	b	42 990	28,9	65,4	5,7	—	—	—	—	—
	c	38 550	31,1	62,0	4,2	2,4	0,2	0,1	—	—
" Olpe . . .	a	51 576	27,2	62,3	4,1	—	—	4,7	—	1,7
	b	53 880	31,0	65,2	3,8	—	—	—	—	—
	c	66 435	30,0	65,0	2,7	1,7	0,3	0,2	—	0,1
" Siegen . .	a	108 834	45,6	38,0	11,2	—	—	—	—	5,2
	b	110 053	52,0	38,4	9,6	—	—	—	—	—
	c	130 027	48,0	40,8	6,4	4,1	0,4	0,1	—	0,2
" Soest . . .	a	54 506	30,0	42,9	15,4	—	—	5,4	—	6,3
	b	54 939	37,3	50,1	12,6	—	—	—	—	—
	c	65 743	34,6	52,9	6,8	4,3	0,2	0,7	—	0,5
" Unna . . .	a	127 976	57,3	33,2	8,5	—	—	—	—	1,0
	b	127 908	59,3	33,9	6,8	—	—	—	—	—
	c	131 834	55,4	34,7	4,8	4,1	0,7	0,1	—	0,2
" Wittgenstein . .	a	23 010	44,2	32,3	12,8	—	—	—	—	10,7
	b	21 094	53,6	36,7	9,7	—	—	—	—	—
	c	25 273	46,9	40,4	6,9	5,1	0,4	0,1	—	0,2
Reg.-Bez. Arnsberg . .	a	1 937 462	52,0	38,2	7,6	—	—	0,7	0,4	1,1
	b	1 977 456	54,8	37,9	7,0	—	—	0,1	—	0,2
	c	2 191 432	51,5	39,3	5,0	3,2	0,7	0,1	—	0,2
Nordrhein-Westfalen	a	8 384 711	46,6	43,1	8,0	—	—	0,9	0,3	1,1
	b	8 542 493	49,5	42,8	7,4	0,1	—	0,2	—	0,1
	c	9 687 113	46,8	43,6	5,4	3,1	0,7	0,2	—	0,2

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung im Arbeitsprozeß zu ermitteln, ist eine wichtige statistische Aufgabe. Die hier zusammengestellten Angaben über die Erwerbstätigkeit sind drei verschiedenen Statistiken entnommen, dem Mikrozensus, der Berufszählung und der Statistik der Arbeitsverwaltungen. Der Mikrozensus (Statistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens) ist eine Stichprobenerhebung, in die 1% der Bevölkerung einbezogen wird. In Nordrhein-Westfalen werden rund 60 000 Haushalte in 611 Gemeinden befragt.

Erläuterungen

Erwerbspersonen. Alle am Erwerbsleben Beteiligten ohne Rücksicht auf ihre vertragsmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Zu dieser Gruppe gehören die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Selbständige. Erwerbstätige, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige sind auch Selbständige.

Mithelfende Familienangehörige. Familienangehörige, die ohne Lohn oder Gehalt in einem Betrieb mithelfen, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird.

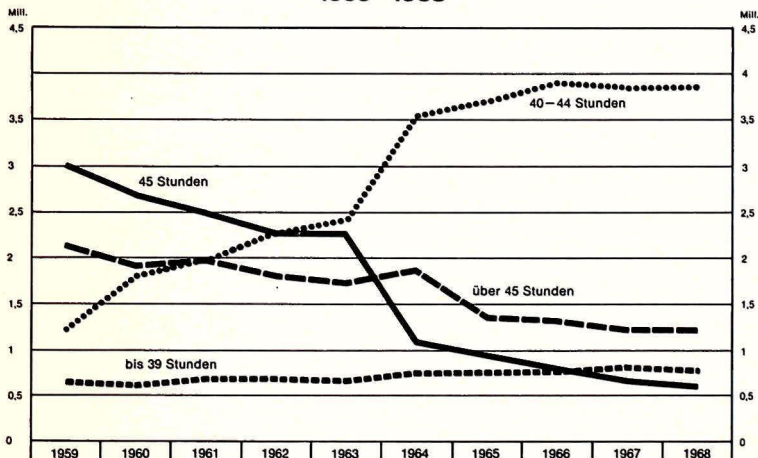
Beamte. Gehaltsempfänger in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (auch Beamtenanwärter).

Angestellte. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger (auch kaufm. Lehrlinge u.ä.).

Arbeiter. Alle Lohnempfänger (auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter).

Wirtschaftsbereiche. Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen nach der Systematik der Wirtschaftszweige.

Erwerbstätige nach ihrer wöchentlichen Arbeitszeit 1959 – 1968



**1. Erwerbspersonen*) am 6. Juni 1961 nach
Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961**

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen ent- fallen a. d. Wirtschaftsbereich				
	ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung und Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- be- reiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾	
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung u. Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾					
										1000
Krfr. St. Düsseldorf . . .	353,6	2,3	162,9	83,0	105,4	0,6	46,1	23,5	29,8	
„ Duisburg . . .	219,6	1,0	132,4	49,3	36,9	0,5	60,3	22,4	16,8	
„ Essen . . .	312,6	2,5	174,6	71,1	64,4	0,8	55,8	22,8	20,6	
„ Krefeld . . .	101,3	1,4	59,6	19,6	20,7	1,4	58,8	19,4	20,4	
„ Leverkusen . . .	44,6	0,5	32,8	4,8	6,5	1,0	73,6	10,8	14,6	
„ M'gladbach . . .	72,5	1,3	40,1	12,5	18,6	1,8	55,4	17,2	25,6	
„ Mülheim a. d. R. . .	81,0	1,0	47,2	17,6	15,2	1,2	58,3	21,8	18,7	
„ Neuß . . .	43,0	0,6	23,6	9,3	9,5	1,2	55,0	21,7	22,1	
„ Oberhausen . . .	106,8	0,7	70,7	18,3	17,1	0,7	66,2	17,1	16,0	
„ Remscheid . . .	62,5	0,6	42,0	10,9	9,0	1,0	67,2	17,3	14,5	
„ Rheydt . . .	43,8	0,7	27,7	7,8	7,6	1,5	63,3	17,8	17,4	
„ Solingen . . .	83,9	1,1	56,0	13,9	12,9	1,3	56,7	16,6	15,4	
„ Viersen . . .	19,7	0,4	11,5	3,5	4,3	2,1	58,5	17,8	21,6	
„ Wuppertal . . .	209,1	1,5	121,4	46,6	39,6	0,8	58,0	22,3	18,9	
Ldkr. Dinslaken . . .	48,8	2,7	32,9	6,5	6,7	5,5	67,4	13,4	13,7	
„ Düss.-Mettm. . .	151,4	4,4	98,8	22,6	25,6	2,9	65,3	14,9	16,9	
„ Geldern . . .	36,6	9,1	16,4	5,2	5,9	24,8	44,6	14,3	16,3	
„ Grevenbroich . . .	80,5	6,9	50,1	11,9	11,6	8,6	62,3	14,7	14,4	
„ Kempen-Kref. . .	95,9	8,3	57,3	13,8	16,5	8,6	59,8	14,4	17,2	
„ Kleve . . .	43,0	7,7	20,3	6,5	8,5	18,0	47,1	15,1	19,8	
„ Moers . . .	134,0	7,9	87,7	18,9	19,5	5,9	65,4	14,1	14,6	
„ Rees . . .	42,9	7,6	19,8	7,7	7,8	17,7	46,2	18,0	18,1	
„ Rh.-Wupp.-Kr. . .	87,0	4,8	56,4	13,5	12,3	5,6	64,8	15,5	14,1	
Reg.-Bez. Düsseldorf . .	2 474,1	75,0	1 442,2	474,8	482,1	3,0	58,3	19,2	19,5	
Krfr. St. Bonn . . .	63,5	0,6	18,0	12,0	32,9	0,9	28,5	18,8	51,8	
„ Köln . . .	389,7	2,1	182,6	96,3	108,7	0,5	46,9	24,7	27,9	
Ldkr. Bergheim (Erf.) . .	43,2	3,7	26,4	6,5	6,6	8,5	61,2	15,0	15,3	
„ Bonn . . .	85,9	8,8	32,6	14,8	29,7	10,2	38,0	17,3	34,5	
„ Euskirchen . . .	44,1	6,3	22,0	7,7	8,1	14,3	50,0	17,3	18,4	
„ Köln . . .	87,6	3,1	51,9	16,4	16,2	3,6	59,2	18,7	18,5	
„ Oberbg. Kreis . . .	61,1	7,9	35,8	8,4	9,0	13,0	58,6	13,7	14,7	
„ Rh.-Berg.Kr. . .	93,1	6,8	51,6	16,6	18,1	7,3	55,5	17,8	19,4	
„ Siegfries . . .	105,3	10,0	57,6	16,2	21,5	9,5	54,7	15,4	20,4	
Reg.-Bez. Köln . . .	973,5	49,3	478,5	194,9	250,8	5,1	49,2	20,0	25,7	
Krfr. St. Aachen . . .	74,5	0,7	33,8	16,1	23,9	0,9	45,4	21,7	32,0	
Ldkr. Aachen . . .	109,0	3,5	71,0	17,3	17,2	3,2	65,2	15,9	15,7	
„ Düren . . .	62,2	5,6	35,2	10,4	11,0	8,9	56,5	16,9	17,7	
„ Erkelenz . . .	37,3	4,4	21,2	4,8	6,9	11,8	56,9	12,7	18,6	
„ Jülich . . .	29,0	4,4	14,0	4,7	5,9	15,1	48,3	16,2	20,4	
„ Monschau . . .	13,8	3,8	6,1	1,6	2,3	27,9	43,9	11,5	16,7	
„ Schleiden . . .	27,7	8,2	11,1	3,7	4,7	29,8	40,0	13,2	17,0	
„ Selfkantkreis . . .										
„ Geilk.-Heinsb. . .	48,4	6,4	28,6	6,2	7,2	13,3	59,2	12,7	14,8	
Reg.-Bez. Aachen . . .	401,9	37,0	221,0	64,8	79,1	9,2	55,0	16,1	19,7	
Krfr. St. Bocholt . . .	20,2	0,3	13,8	2,9	3,2	1,4	68,2	14,4	16,0	
„ Bottrop . . .	44,4	0,3	30,2	7,3	6,6	0,5	68,2	16,5	14,8	

*) Ohne Soldaten. - ¹⁾ Ohne Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe.

noch: 1. Erwerbspersonen*) am 6. Juni 1951 nach
Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1951

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen ent- fielen a. d. Wirtschaftsbereich				
	ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung und Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- be- reiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾	
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung und Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾					
	1000									
Krfr. St. Gelsenkirchen . .	157,2	1,0	102,6	27,1	26,5	0,6	65,3	17,2	16,9	
„ Gladbeck . . .	34,1	0,4	23,8	4,9	5,0	1,2	69,8	14,3	14,7	
„ Münster(Westf.) . .	76,7	1,0	20,6	18,8	36,3	1,3	26,9	24,5	47,3	
„ Recklinghausen . .	52,5	0,8	31,2	10,8	9,7	1,5	59,4	20,6	18,5	
Ldkr. Ahaus . . .	48,0	10,9	25,3	5,6	6,2	22,7	52,8	11,6	12,9	
„ Beckum . . .	67,7	9,4	39,6	8,7	10,0	13,8	58,5	12,9	14,8	
„ Borken . . .	38,6	11,2	18,1	4,3	5,0	29,1	46,7	11,2	13,0	
„ Coesfeld . . .	37,2	8,7	17,5	4,9	6,1	23,3	47,2	13,1	16,4	
„ Lüdinhhausen . .	55,8	9,2	30,0	7,2	9,4	16,6	53,7	12,9	16,8	
„ Münster . . .	45,0	9,8	18,8	7,4	9,0	21,8	41,8	16,5	19,9	
„ Recklinghausen . .	127,4	7,3	82,9	18,0	19,2	5,8	65,1	14,1	15,0	
„ Steinfurt . . .	74,4	10,3	41,9	11,1	11,1	13,9	56,2	14,9	15,0	
„ Tecklenburg . .	56,7	13,4	28,7	7,0	7,6	23,6	50,6	12,4	13,4	
„ Warendorf . . .	28,5	8,2	12,8	3,1	4,4	29,0	44,8	10,9	15,3	
Reg.-Bez. Münster . . .	964,4	102,2	537,8	149,1	175,3	10,6	55,8	15,4	18,2	
Krfr. St. Bielefeld . . .	84,5	0,6	45,7	18,0	20,2	0,7	54,1	21,3	23,9	
„ Herford . . .	26,7	0,5	15,0	5,2	6,0	2,0	56,3	19,2	22,5	
Ldkr. Bielefeld . . .	61,1	3,2	39,3	8,6	10,0	5,3	64,3	14,0	16,4	
„ Bielefeld . . .	27,4	10,3	11,0	2,7	3,4	37,5	40,1	10,1	12,3	
„ Detmold . . .	65,1	11,4	29,3	9,1	15,3	17,6	45,1	13,9	23,4	
„ Halle (Westf.) . .	29,9	6,1	16,6	3,6	3,6	20,4	55,4	12,0	12,2	
„ Herford . . .	85,2	8,1	57,0	10,9	9,2	9,5	66,9	12,8	10,8	
„ Höxter . . .	40,5	9,7	17,4	5,9	7,5	24,0	42,9	14,5	18,6	
„ Lemgo . . .	63,8	10,2	34,1	8,2	11,3	16,0	53,5	12,9	17,6	
„ Lübbecke . . .	45,3	13,3	22,7	4,5	4,8	29,4	50,1	9,8	10,7	
„ Minden . . .	87,6	12,4	42,2	17,0	16,0	14,1	48,2	19,4	18,3	
„ Paderborn . . .	56,8	7,7	24,2	11,2	13,7	13,6	42,5	19,8	24,1	
„ Warburg . . .	20,4	8,4	6,2	2,6	3,2	40,9	30,4	12,8	15,9	
„ Wiedenbrück . .	76,5	10,6	45,9	9,3	10,7	13,8	60,0	12,2	14,0	
Reg.-Bez. Detmold . . .	770,8	112,5	406,6	116,8	134,9	14,6	52,8	15,1	17,5	
Krfr. St. Bochum . . .	150,7	1,1	92,4	27,6	29,6	0,8	61,3	18,3	19,6	
„ Castrop-Rauxel . .	35,2	0,4	24,7	5,2	4,9	1,1	70,2	14,6	14,1	
„ Dortmund . . .	275,0	2,8	161,4	57,1	53,7	1,0	58,7	20,8	19,5	
„ Hagen . . .	89,9	0,8	50,8	22,5	15,8	0,9	56,5	25,0	17,6	
„ Hamm . . .	30,0	0,3	13,5	7,9	8,3	0,9	45,1	26,5	27,5	
„ Herne . . .	46,1	0,3	30,2	8,1	7,5	0,6	65,4	17,7	16,3	
„ Iserlohn . . .	26,4	0,2	15,9	4,5	5,8	0,7	60,4	17,1	21,8	
„ Lüdenscheid . . .	30,9	0,1	21,2	4,5	5,1	0,5	68,5	14,5	16,5	
„ Lünen . . .	29,5	0,3	20,0	4,8	4,4	1,0	67,8	16,4	14,8	
„ Siegen . . .	21,2	0,1	10,0	5,6	5,5	0,7	47,0	26,2	26,1	
„ Wanne-Eickel . .	43,2	0,2	27,8	8,7	6,5	0,5	64,3	20,2	15,0	
„ Wattenscheid . .	32,5	0,3	21,8	5,3	5,1	0,9	67,0	16,4	15,7	
„ Witten . . .	41,9	0,6	26,9	7,8	6,6	1,5	64,1	18,6	15,8	
Ldkr. Altena . . .	80,3	6,0	56,4	8,8	9,1	7,4	70,2	11,0	11,4	
„ Arnsberg . . .	57,3	5,1	34,1	8,0	10,1	9,0	59,4	13,9	17,7	
„ Brilon . . .	33,6	9,1	15,1	3,6	5,8	27,0	44,9	10,9	17,2	

Anmerkungen S. 79

noch: 1. Erwerbspersonen*) am 6. Juni 1961 nach
Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken
Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961

Verwaltungsbezirk	Erwerbspersonen					Von 100 Erwerbspersonen ent- fielen a. d. Wirtschaftsbereich			
	ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung und Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- be- reiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾
		Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- hal- tung und Fische- rei	Produ- zie- ren- des Ge- werbe (ein- schl. Bau- ge- werbe)	Han- del und Ver- kehr ¹⁾	Sonst. Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistun- gen) ²⁾				
		1000							
Ldkr. Ennepe-R.-Kr. . .	118,3	4,7	79,3	17,1	17,2	4,0	67,0	14,5	14,5
„ Iserlohn . . .	82,9	3,4	53,6	13,8	12,1	4,2	64,6	16,6	14,6
„ Lippstadt . . .	42,1	6,3	22,0	6,3	7,5	14,8	52,3	15,1	17,8
„ Meschede . . .	34,3	6,9	16,6	5,1	5,7	20,0	48,4	14,9	16,7
„ Olpe . . .	43,8	6,6	25,4	5,8	6,0	15,0	58,1	13,2	13,7
„ Siegen . . .	73,6	7,0	46,0	11,6	9,0	9,5	62,5	15,7	12,3
„ Soest . . .	46,6	7,6	19,6	8,4	11,0	16,2	42,1	18,1	23,6
„ Unna . . .	92,7	6,5	57,9	14,8	13,5	7,1	62,4	16,0	14,5
„ Wittgenstein . . .	21,0	6,1	9,9	2,2	2,8	29,1	47,2	10,3	13,4
Reg.-Bez. Arnsberg . .	1 579,0	82,8	952,5	275,1	268,6	5,3	60,3	17,4	17,0
Nordrhein-Westfalen . .	7 163,7	458,8	4 038,6	1 275,5	1 390,8	6,4	56,4	17,8	19,4
davon									
Kreisfreie Städte . .	3 630,5	31,4	2 036,4	757,2	805,5	0,9	56,1	20,8	22,2
Landkreise . . .	3 533,2	427,4	2 002,2	518,3	585,3	12,1	56,7	14,7	16,5

Anmerkungen S. 79.

2. Bevölkerung*) 1968 nach Altersgruppen und Stellung zum Erwerbsleben
1000

Altersgruppe von . . . bis unter . . . Jahre	Männer			Frauen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Erwerbs- personen	Nicht- erwerbs- personen		Erwerbs- personen	Nicht- erwerbs- personen
unter 5	624,2	—	624,2	582,9	—	582,9
5—10	723,0	—	723,0	665,6	—	665,6
10—15	628,0	(3,1)	624,9	593,1	(2,2)	590,9
15—20	588,2	362,8	225,4	551,2	340,9	210,3
20—25	394,9	340,8	54,1	469,2	310,0	159,2
25—30	628,7	595,3	33,4	626,6	269,4	357,2
30—35	660,2	650,8	9,4	638,8	208,8	430,0
35—40	580,1	572,6	7,5	535,9	175,8	360,1
40—45	537,9	530,5	7,4	599,1	210,9	388,2
45—50	471,2	457,4	13,8	625,2	224,3	400,9
50—55	317,0	300,8	16,2	439,3	145,1	294,2
55—60	480,7	422,4	58,3	618,0	163,7	454,3
60—65	473,3	334,0	139,3	593,6	96,4	497,2
65—70	374,9	105,1	269,8	478,8	37,4	441,4
70—75	225,3	29,3	196,0	373,8	15,4	358,4
75 und älter	249,3	13,9	235,4	422,2	7,6	414,6
Insgesamt	7 956,9	4 718,8	3 238,1	8 813,3	2 207,9	6 605,4

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten.

3. Erwerbstätige*) 1968 nach Wirtschaftsabteilung, Geschlecht und Stellung im Beruf

1000

Wirtschaftsabteilung	Selbständige		Mithelfende Familien-angehörige		Abhängige				Erwerbs-tätige insgesamt	
					Beamte und Angestellte¹)		Arbeiter¹)			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	103,7	14,2	29,1	124,8	(3,4)	(2,2)	39,7	10,2	175,9	151,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	(0,2)	—	—	—	58,2	9,6	252,7	(4,8)	311,1	14,4
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) . .	121,4	16,2	(2,3)	25,8	472,0	223,8	1 560,6	426,9	2 156,3	692,7
Baugewerbe	43,5	(0,9)	(0,7)	5,0	40,2	15,1	423,1	(2,5)	507,5	23,5
Handel	138,5	48,1	5,3	52,8	169,7	301,9	114,5	56,4	428,0	459,2
Verkehr, Nachrichten-übermittlung	19,8	(1,3)	(0,8)	(2,1)	130,7	35,8	144,4	18,0	295,7	57,2
Kreditinstitute, Ver-sicherungsgewerbe . .	5,6	(0,9)	—	(0,5)	79,1	57,9	(2,7)	7,1	87,4	66,4
Dienstleistungen . . .	116,8	42,8	5,0	38,4	165,3	253,9	100,1	179,3	387,2	514,4
Organisat. ohne Er-werbscharakter, Priv. Haushalte	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(1,2)	31,7	32,3	7,5	46,4	39,5	80,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . .	—	—	—	—	209,0	90,9	61,1	32,4	270,1	123,3
Insgesamt	549,7	124,5	43,3	250,6	1359,3	1023,4	2 706,4	784,0	4 658,7	2 182,5
darunter Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk .	129,7	35,3	7,4	46,3	427,0	330,3	996,7	213,8	1 560,8	625,7

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. Die eingeklammerten Zahlen sind wegen des Stichprobenfehlers nur bedingt verwendbar. — ¹⁾ Einschl. kaufmännische bzw. gewerbliche Lehrlinge.

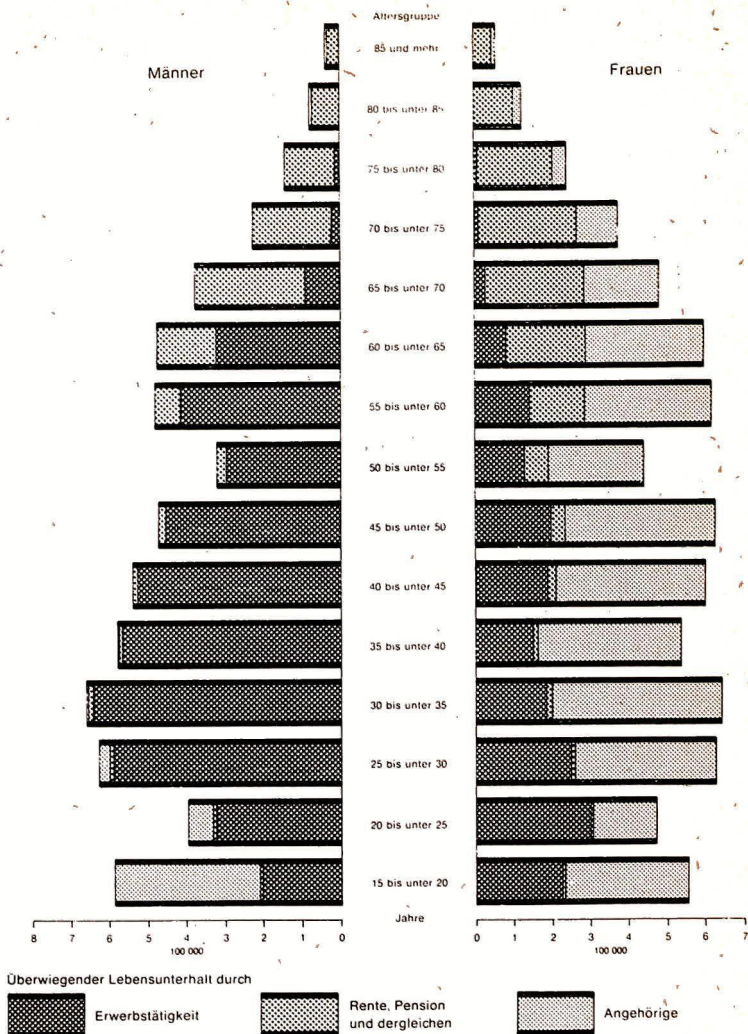
4. Erwerbsbeteiligung 1958—1968*) nach Geschlecht

1000

Jahr	Erwerbspersonen		Nicht-Erwerbspersonen				Auf 100 Personen entfallen Erwerbs- personen
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	darunter Rentner und ähnliche		
					insgesamt	männlich	
1958	7 053,1	4 778,7	8 325,5	2 525,4	.	.	45,9
1959	7 050,4	4 751,4	8 520,1	2 624,6	.	.	45,3
1960	7 051,8	4 749,6	8 707,4	2 719,8	1 950,3	816,3	44,7
1961	7 133,5	4 834,6	8 850,8	2 762,7	1 959,4	806,7	44,6
1962	7 085,0	4 810,3	9 009,8	2 773,9	2 101,3	845,9	44,0
1963	7 130,9	4 857,8	9 035,7	2 811,9	2 099,2	840,0	44,1
1964	7 125,5	4 807,6	9 220,0	2 954,5	2 170,7	900,8	43,6
1965	7 223,1	4 864,4	9 319,6	3 013,9	2 121,0	868,1	43,7
1966	7 194,3	4 868,7	9 502,7	3 092,9	2 164,1	889,9	43,1
1967	6 985,3	4 739,7	9 750,7	3 213,8	2 259,6	955,6	41,7
1968	6 926,7	4 718,8	9 843,5	3 238,1	2 316,4	968,1	41,3
darunter Siedlungsver- band Ruhr- kohlenbezirk							
1968	2 233,0	1 596,0	3 500,9	1 129,8	860,0	465,7	38,9

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. 1958—1962: Stand Oktober, 1963—1968: Stand April.

Unterhaltsquellen 1969



5. In der Woche vom 21.—27. April 1968 geleistete Arbeitsstunden nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden			Anteil an den	
	insgesamt	männlich	weiblich	Arbeits-	Erwerbs-
	1000 Std.			stunden %	tätigen %
Landwirtschaft	17 260,3	10 377,8	6 882,5	5,8	4,8
Selbständige	7 303,2	6 589,1	714,1	2,5	1,7
Mithelfende Familienangehörige	7 243,9	1 636,6	5 607,3	2,4	2,3
Beamte und Angestellte ¹⁾	274,9	184,7	90,2	0,1	0,1
Arbeiter ¹⁾	2 438,3	1 967,4	470,9	0,8	0,7
Produzierendes Gewerbe	155 231,5	127 273,3	27 958,2	52,7	54,2
Selbständige	9 704,6	8 932,4	772,2	3,3	2,7
Mithelfende Familienangehörige	1 441,8	131,7	1 310,1	0,5	0,5
Beamte und Angestellte ¹⁾	34 481,6	24 750,9	9 730,7	11,7	12,0
Arbeiter ¹⁾	109 603,5	93 458,3	16 145,2	37,2	39,0
Handel und Verkehr	54 833,1	34 091,3	20 741,8	18,6	18,1
Selbständige	11 220,5	8 717,9	2 502,6	3,8	3,0
Mithelfende Familienangehörige	2 723,7	322,3	2 401,4	0,9	0,9
Beamte und Angestellte ¹⁾	26 725,5	13 372,8	13 352,7	9,1	9,3
Arbeiter ¹⁾	14 163,4	11 678,3	2 485,1	4,8	4,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	67 360,9	35 903,7	31 457,2	22,9	22,9
Selbständige	9 137,8	6 891,6	2 246,2	3,1	2,5
Mithelfende Familienangehörige	2 184,9	307,7	1 877,2	0,8	0,6
Beamte und Angestellte ¹⁾	39 027,6	21 135,3	17 892,3	13,2	13,4
Arbeiter ¹⁾	17 010,6	7 569,1	9 441,5	5,8	6,4
Alle Wirtschaftsbereiche	294 685,8	207 646,1	87 039,7	100	100
Selbständige	37 366,1	31 131,0	6 235,1	12,7	9,9
Mithelfende Familienangehörige	13 594,3	2 398,3	11 196,0	4,6	4,3
Beamte und Angestellte ¹⁾	100 509,6	59 443,7	41 065,9	34,1	34,8
Arbeiter ¹⁾	143 215,8	114 673,1	28 542,7	48,6	51,0

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — ¹⁾ Einschl. kaufmännische bzw. gewerbliche Lehrlinge.

6. Einkommensbezieher*) 1968 nach Bevölkerungsgruppen

1000

Bevölkerungsgruppe z = zusammen m = männlich		Einkommensbezieher						
		insgesamt	darunter mit Nettoeinkommen von ... bis unter ..DM					
			unter 300	300 bis 600	600 bis 800	800 bis 1200	1200 bis 1800	1800 und mehr
Erwerbstätige	z	6 841,2	667,9	1 551,3	1 955,5	1 362,8	396,2	228,9
	m	4 658,7	239,8	655,1	1 643,4	1 212,0	358,6	216,1
darunter								
Selbständige.	z	674,2	11,7	39,4	64,9	125,1	95,3	123,2
	m	549,7	(3,0)	19,2	46,5	101,6	83,8	112,9
Beamte u. Angestellte	z	2 230,7	90,5	516,4	489,6	659,3	280,8	105,0
	m	1 305,4	11,4	95,7	257,2	536,8	254,8	102,5
Arbeiter	z	3 319,7	255,1	986,3	1 400,2	578,0	20,1	(0,6)
	m	2 564,7	37,6	535,5	1 338,9	573,3	20,0	(0,6)
Sonstige Personen	z	2 539,4	615,1	1 135,9	328,2	137,9	27,0	8,1
mit Einkommen	m	1 051,3	117,0	448,2	237,0	104,3	20,8	5,9

*) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — Erwerbs- und Renteneinkommen vom März 1968.

7. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1964—1969 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Belgien	5 275	5 045	5 642	4 745	4 674	5 401
Frankreich	1 821	1 990	2 169	1 861	1 894	2 217
Italien	72 219	89 580	99 121	68 021	70 393	84 558
Luxemburg	301	327	341	303	306	339
Niederlande	49 624	48 350	46 859	34 833	34 392	38 102
Dänemark	313	326	382	302	324	351
Finnland	—	545	627	467	464	592
Griechenland	47 981	61 567	66 466	49 486	46 040	57 047
Großbritannien	2 424	2 949	3 276	3 088	3 400	4 040
Irland	138	114	95	91	82	100
Island	17	12	8	8	11	11
Jugoslawien	12 258	14 991	21 238	20 574	20 762	46 552
Norwegen	131	139	150	144	167	170
Österreich	8 718	9 044	9 305	8 269	8 156	8 867
Portugal	1 419	4 774	8 804	7 943	7 903	11 357
Schweden	228	306	266	260	254	293
Schweiz	1 412	1 474	1 589	1 386	1 403	1 496
Spanien	49 282	62 334	63 174	44 069	38 182	45 815
Türkei	26 996	43 953	51 929	42 349	40 033	59 622
Sonstige europäische Länder	4 351	4 010	4 092	3 895	3 604	4 975
Außereuropäische Länder	14 202	17 654	17 586	14 706	14 084	15 022
Staatenlos, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit . .	4 891	4 737	4 646	4 191	4 287	4 216
Insgesamt	304 001	374 221	407 765	310 991	300 815	391 143

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen. — Stand jeweils Juni.

8. Arbeitslose 1967—1969 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Aachen	8 857	7 174	3 247	Herford	5 431	3 028	1 498
Ahlen	2 269	1 783	944	Iserlohn	3 401	1 261	537
Bergisch Gladbach	2 909	2 034	807	Köln	5 849	4 337	1 773
Bielefeld	2 910	1 839	617	Krefeld	4 541	3 023	1 349
Bochum	10 970	10 599	5 182	Meschede	1 926	1 773	1 042
Bonn	2 706	1 819	988	Mönchengladbach	5 339	3 432	1 361
Brühl	2 583	1 933	773	Münster	1 403	1 305	853
Coesfeld	4 442	3 025	1 608	Oberhausen	5 215	5 168	2 657
Detmold	2 714	1 937	1 058	Paderborn	3 086	2 180	1 789
Dortmund	10 925	10 273	5 780	Recklinghausen	5 659	5 400	2 761
Düren	3 679	3 176	1 491	Rheine	2 388	2 208	1 553
Düsseldorf	3 179	2 336	1 027	Siegen	3 081	2 267	904
Duisburg	5 801	4 470	2 003	Soest	1 860	1 230	310
Essen	10 036	8 935	4 415	Solingen	2 781	1 608	695
Gelsenkirchen	11 680	11 824	6 980	Wesel	5 203	4 513	2 041
Hagen	4 830	4 082	2 337	Wuppertal	4 888	1 828	621
Hamm	3 376	2 741	1 534	Nordrhein-Westfalen	155 917	124 541	62 535

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen. — Stand jeweils Ende März.

9. Kindergeld 1968 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Kindergeld			
	Berechtigte		für ... Kinder	
	insgesamt	darunter außerhalb des Geltungsber. des BKGG wohnhaft	insgesamt	darunter außerhalb des Geltungsber. des BKGG wohnhaft
Aachen	25 067	1 523	61 669	4 101
Ahlen	14 441	369	36 432	1 053
Bergisch Gladbach	13 208	999	32 069	2 521
Bielefeld	18 593	1 155	44 640	3 057
Bochum	16 214	898	40 323	2 476
Bonn	15 717	942	38 592	2 544
Brühl	15 199	646	38 264	1 741
Coesfeld	21 912	246	57 248	600
Detmold	10 380	322	23 733	830
Dortmund	21 223	445	52 353	1 210
Düren	10 527	185	25 886	499
Düsseldorf	17 728	2 226	44 513	6 343
Duisburg	13 526	1 466	34 327	4 224
Essen	18 274	1 208	44 867	3 457
Gelsenkirchen	16 952	244	41 772	691
Hagen	15 128	1 466	38 314	4 038
Hamm	10 605	324	26 105	889
Herford	17 547	653	39 039	1 695
Iserlohn	15 651	1 506	39 274	4 093
Köln	19 289	2 323	48 898	5 772
Krefeld	24 390	1 563	61 436	4 264
Meschede	8 388	452	19 945	1 064
Mönchengladbach	20 108	1 149	51 169	3 108
Münster	13 479	444	34 292	1 184
Oberhausen	12 481	511	31 487	1 480
Paderborn	17 393	470	41 069	1 166
Recklinghausen	17 067	190	41 749	493
Rheine	17 208	284	42 954	773
Siegen	16 437	755	40 567	2 110
Soest	15 720	736	38 418	1 778
Solingen	18 839	2 344	47 535	6 419
Wesel	23 422	826	58 978	2 436
Wuppertal	16 018	1 574	40 393	4 276
Nordrhein-Westfalen	548 131	30 444	1 358 310	82 412
darunter weibliche Berechtigte . . .	50 708	884		

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen. — Stand: November/Dezember 1968. — Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz.

10. Lehr- und Anlernverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft am 31. Dezember 1968 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

Industrie- und Handelskammer	Lehrlinge		
	insgesamt	weiblich	männlich
Aachen	3 625	438	3 187
Arnsberg	1 338	119	1 219
Bielefeld	6 280	1 488	4 792
Bochum	3 952	399	3 553
Bonn	2 186	262	1 924
Detmold	1 056	286	770
Dortmund	5 180	405	4 775
Duisburg	3 967	226	3 741
Düsseldorf	3 711	305	3 406
Essen	5 392	540	4 852
Hagen	4 031	234	3 797
Köln	5 199	520	4 679
Krefeld	3 415	576	2 839
Mönchengladbach	2 374	629	1 745
Münster	9 662	1 381	8 281
Neuß	889	90	799
Remscheid	1 087	74	1 013
Siegen	2 648	176	2 472
Solingen	2 695	399	2 296
Wuppertal	3 124	448	2 676
Insgesamt	71 811	8 995	62 816

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag.

11. Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk am 31. Dezember 1968

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Lehrlinge						
	männlich	weiblich	insgesamt	davon waren im . . . Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Aachen	6 016	1 909	7 925	2 285	2 915	2 657	68
Arnsberg	6 524	2 114	8 638	2 626	2 926	3 037	49
Bielefeld	9 345	2 232	11 586	3 566	3 791	4 085	144
Detmold	1 814	465	2 279	711	711	830	27
Dortmund	15 134	5 544	20 678	6 197	6 748	7 157	576
Düsseldorf	27 294	9 777	37 071	11 432	12 326	12 644	669
Köln	10 285	3 637	13 922	4 047	4 618	5 130	127
Münster	16 702	4 413	21 115	6 215	7 169	7 251	480
Insgesamt	93 123	30 091	123 214	37 079	41 286	42 709	2 140
Bau- und Ausbauhandwerke	16 587	28	16 615	4 942	5 502	6 103	68
Metallverarbeitung. Handwerke	55 965	249	56 214	16 038	18 138	20 191	1 847
Holzverarbeitende Handwerke	5 149	53	5 202	1 757	1 707	1 716	22
Bekleidungs-, Textil- u. Leder- verarbeitende Handwerke . .	1 350	4 328	5 678	1 568	2 074	2 031	5
Nahrungsmittelhandwerke . .	8 956	203	9 239	2 771	3 397	3 068	3
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungs- handwerke	3 267	18 396	21 663	7 192	7 439	6 849	183
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke . .	1 370	468	1 838	548	593	690	7
Kaufmännische Lehrberufe . .	462	5 815	6 277	2 025	2 204	2 043	5
Anlernberufe	17	471	488	238	232	18	—
Insgesamt	93 123	30 091	123 214	37 079	41 286	42 709	2 140

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 1968

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Vollversammlungsmitglieder 1. 1. 1968	Ein- getragene Unter- nehmungen 1. 1. 1968
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	60	5 218
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	49	3 272
Ostwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Bielefeld	Bielefeld	66	11 399
Industrie- und Handelskammer zu Bochum	Bochum	39	3 893
Bonn	Bonn	60	4 306
Lippe zu Detmold	Detmold	29	2 247
zu Dortmund	Dortmund	74	6 247
Niederrheinische Industrie-u. Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	87	4 771
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	90	8 719
für die Stadtkreise Essen, Mülheim a.d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	84	6 335
Südwestfälische Industrie-u. Handelskammer zu Hagen	Hagen	69	6 470
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	93	10 858
zu Krefeld	Krefeld	65	4 318
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	61	4 463
Münster	Münster (Westf.)	84	11 008
zu Neuß	Neuß	39	1 206
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	51	2 386
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	35	2 922
zu Solingen	Solingen	36	3 581
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	74	6 053

Quelle: Statistisches Jahrbuch der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern.

2. Handwerkskammern am 1. Januar 1968

Handwerkskammerbezirk	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung in 1000	Handwerks- betriebe	Innungen
Aachen	3 122	1 015,5	10 661	152
Arnsberg	5 053	1 184,2	13 072	203
Bielefeld	5 268	1 419,7	17 279	269
Detmold	1 207	300,2	4 206	48
Dortmund	2 616	2 535,1	18 763	302
Düsseldorf	5 494	5 605,2	46 031	547
Köln	3 980	2 392,7	22 534	192
Münster (Westf.)	7 298	2 389,9	20 990	370
Insgesamt	34 039	16 842,6	153 536	2 083

Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Prüfungen bei Handwerkskammern 1968

Handwerkskammer	Meisterprüfungen				Gesellenprüfungen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Aachen	644	30	466	20	2 305	537	1 754	484
Arsberg	778	16	688	16	2 265	610	1 898	529
Bielefeld	879	74	736	64	3 434	717	2 916	663
Detmold	316	1	267	1	635	150	536	142
Dortmund	864	51	697	44	4 973	1 609	3 989	1 389
Düsseldorf	2 987	271	2 201	248	8 722	3 043	6 890	2 677
Köln	1 331	81	1 039	66	3 565	1 124	2 857	981
Münster	930	71	657	45	5 803	1 472	4 719	1 329
Insgesamt	8 729	595	6 751	504	31 702	9 262	25 559	8 194

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

4. Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 1968*)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Nordrhein-Westfalen	1 654 766	160 449	283 397	76 763	130 027	12 990	206 819	250 202
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	120 481	445	7 022	397	—	—	127 503	842
Industrie-Gewerkschaft Bergbau und Energie	289 020	2 051	32 263	2 352	49	—	321 332	4 403
Industrie-Gewerkschaft Chemie, Papier, Keramik	130 793	13 360	18 471	2 607	—	—	149 264	15 967
Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier	29 576	3 898	2 456	497	—	—	32 032	4 395
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	50 913	2 690	1 952	720	42 728	373	95 593	3 783
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	3	—	942	535	17 318	6 637	18 263	7 172
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	4 472	114	85	23	32	—	4 589	137
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	9 518	2 366	41 010	25 504	—	—	50 528	27 870
Gewerkschaft Holz	31 624	1 422	949	132	—	—	32 573	1 554
Gewerkschaft Kunst	143	36	2 977	525	—	—	3 120	561
Gewerkschaft Leder	7 186	2 867	282	44	1	—	7 469	2 911
Industrie-Gewerkschaft Metall	653 221	39 584	76 433	12 819	—	—	729 654	52 403
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	55 021	14 731	4 575	1 571	—	—	59 596	16 302
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transport und Verkehr	146 108	19 937	81 229	23 624	20 170	1 140	247 507	44 701
Deutsche Postgewerkschaft	23 418	6 091	6 293	4 155	49 729	4 840	79 440	15 086
Gewerkschaft Textil, Bekleidung	103 269	50 857	6 458	1 258	—	—	109 727	52 115
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG), Landesverband Nordrhein-Westfalen	—	—	98 935	27 215	—	—	98 935	27 215
Deutscher Beamtenbund (DBB), Landesverband Nordrhein-Westfalen	3 336	361	13 970	4 297	157 352	18 286	174 658	22 944
davon im Dienste des Bundes	3 307	361	3 899	1 285	68 397	3 437	75 603	5 083

Quellen: Angaben der betreffenden Gewerkschaften. — *) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Gewerkschaften.

X. Land- und Forstwirtschaft

Zur amtlichen Statistik der Land- und Forstwirtschaft zählen die in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken.

Die letzte land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung wurde 1960 durchgeführt, ab 1965 erfolgt jährlich eine Feststellung der Betriebsgrößenstruktur anhand der Unterlagen der Bodennutzungserhebung.

Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Zur Erfassung der Bodenerzeugnisse dienen die jährlich stattfindenden Bodennutzungserhebungen (insgesamt 6 Einzelerhebungen) und die amtliche Ernteberichterstattung einschließlich der besonderen Erntermittlung bei einigen wichtigen Fruchtarten. Auf dem Gebiet der Viehwirtschaft kommt der jährlich im Dezember stattfindenden allgemeinen Viehzählung eine zentrale Bedeutung zu. Die Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik und in der Statistik der Milcherzeugung ihren Niederschlag.

Erläuterungen:

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb. Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

Wirtschaftsfläche. Sie umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Landwirtschaftliche Nutzfläche. Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Schlachtgewicht. Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfettes, bei Schweinen auch die Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1968 nach Größenklassen landwirtschaftlicher Nutzfläche

Ergebnisse der Bodennutzungsvorerhebung 1968 und der Landwirtschaftszählung 1960

Größenklassen nach landwirtschaftlicher Nutzfläche von ... bis unter ... ha	1960		1968		Veränderung 1968 gegenüber 1969			
	Betriebe	Nutz- fläche	Betriebe	Nutz- fläche	Betriebe		Nutzfläche	
					Anzahl	%	ha	%
0 Ar.	6 986	—	7 438	—	+ 452	+ 6,5	—	—
0,01 — 0,5	15 480	4 282	17 870	4 693	+ 2 390	+ 15,4	+ 411	+ 9,6
0,5 — 2	62 402	67 919	47 623	50 869	— 14 779	— 23,7	— 17 050	— 25,1
2 — 5	44 463	144 612	33 970	110 689	— 10 493	— 23,6	— 33 923	— 23,5
5 — 7,5	20 268	125 220	15 191	93 879	— 5 077	— 25,0	— 31 341	— 25,0
7,5 — 10	16 222	141 068	12 095	105 265	— 4 127	— 25,4	— 35 803	— 25,4
10 — 15	23 801	292 421	21 104	261 507	— 2 697	— 11,3	— 30 914	— 10,6
15 — 20	14 226	244 776	15 354	265 668	+ 1 128	+ 7,9	+ 20 892	+ 8,5
20 — 30	13 072	315 769	15 515	374 018	+ 2 443	+ 18,7	+ 58 249	+ 18,4
30 — 50	7 804	290 733	8 307	308 647	+ 503	+ 6,4	+ 17 914	+ 6,2
50 und mehr	2 749	213 280	2 931	225 906	+ 182	+ 6,6	+ 12 626	+ 5,9
Insgesamt	227 473	1840 080	197 398	1801 141	— 30 075	— 13,2	— 38 939	— 2,1

2. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte Juli 1968

Größen- klasse von ... bis unter ... ha LN	Personen- gruppe	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangeh. u. Verwandten								Fam.fremde Arb.kräfte	
		insgesamt		darunter				anderweitig Erwerbstät.		stän- dige	nicht stän- dige
				für den land- wirtschaftl. Betr. einschl. Haush. des Betriebsinh. beschäftigt		mit betriebl- ichen Arb. beschäftigt					
				14 Jahre und älter	unter 14 Jahr.	ins- ge- samt	dar. voll- be- schäf- tigt					ins- ge- samt	dar. voll- be- schäf- tigt	ins- ge- samt	dar. auch im landw. Betr. einschl. Haus- halt besch.
1000											
0,5—5	Betriebsinhaber .	40,8	—	40,8	15,3	40,8	10,8	20,2	20,2	—	—
	Fam.-Angeh. . .	94,7	46,5	72,0	39,9	57,4	6,2	33,8	20,6	—	—
	zusammen . . .	135,6	46,5	112,8	55,2	98,2	17,0	54,0	40,8	4,0	5,8
5—10	Betriebsinhaber .	26,0	—	26,0	16,0	26,0	14,4	8,5	8,5	—	—
	Fam.-Angeh. . .	66,2	32,5	51,5	32,6	41,0	7,5	19,1	11,6	—	—
	zusammen . . .	92,2	32,5	77,6	48,7	67,0	21,9	27,5	20,1	1,5	2,3
10—20	Betriebsinhaber .	35,6	—	35,6	31,1	35,5	29,3	3,4	3,4	—	—
	Fam.-Angeh. . .	93,8	46,8	75,3	55,1	60,8	18,6	16,7	8,6	—	—
	zusammen . . .	129,4	46,8	110,9	86,2	96,3	48,0	20,1	12,0	3,1	7,8
20 und mehr	Betriebsinhaber .	27,0	—	27,0	24,8	27,0	23,7	0,9	0,9	—	—
	Fam.-Angeh. . .	75,6	38,9	59,8	46,3	46,4	16,8	9,5	3,9	—	—
	zusammen . . .	102,6	38,9	86,8	71,1	73,3	40,5	10,3	4,8	17,4	11,5
Zus.	Betriebsinhaber .	129,5	—	129,4	87,2	129,3	78,2	32,9	32,9	—	—
	Fam.-Angeh. . .	330,3	164,7	258,6	174,0	205,6	49,2	79,1	44,7	—	—
	Insgesamt . . .	459,8	164,7	388,0	261,2	334,9	127,4	112,0	77,6	26,1	27,4

3. Bodennutzung 1965 und 1968 nach Kultur- und Nutzungsarten
ha

Kultur- und Nutzungsart	1965	1968
Ackerland	1 090 153	1 081 903
Gartenland		
Haus- und Kleingärten	92 427	88 464
Private Parkanlagen, Rasenflächen	10 635	11 640
Geschlossene Obstanlagen	13 915	13 426
Baumschulen	2 506	2 597
Rebland	50	43
Korbweidenanlagen	387	251
Dauergrünland	792 020	777 843
Landwirtschaftliche Nutzfläche	2 002 093	1 976 167
Waldflächen, Forsten, Holzungen	820 180	818 057
Unkultivierte Moorflächen	4 834	4 945
Öd- und Unland	66 201	69 561
Gebäude- und Hofflächen	241 435	256 142
Wegeland und Eisenbahnen	174 402	180 919
Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen usw.)	49 579	51 657
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze	51 653	53 796
Wirtschaftsfläche insgesamt	3 410 377	3 411 244

4. Anbau auf dem Ackerland 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Getreide	Hülsen- früchte	Kartoffeln	Zucker- rüben	Hack- früchte	Futter- pflanzen
	ha					
Krfr. St. Krefeld	1 823	1	171	249	540	211
" Rheydt	1 049	12	80	301	442	49
" Viersen	809	—	93	138	294	61
Ldkr. Dinslaken	3 734	9	515	36	1 022	173
" Düsseld.-Mettm.	12 406	75	451	535	1 452	873
" Geldern	15 383	22	2 481	1 236	5 224	1 647
" Grevenbroich	21 179	42	1 073	6 102	8 082	889
" Kempen-Krefeld	16 305	36	3 989	2 670	8 346	1 984
" Kleve	13 922	21	1 172	568	3 010	2 031
" Moers	16 743	49	1 416	1 223	3 896	1 933
" Rees	11 259	107	865	224	2 308	413
" Rh.-Wupper-Kr.	4 976	12	569	283	1 210	521
" Bergheim(Erft)	14 960	17	549	4 746	5 617	318
" Bonn	9 922	40	934	1 815	3 603	849
" Euskirchen	21 030	57	924	5 161	7 314	864
" Köln	9 834	20	346	2 148	2 663	341
" Oberberg.-Kreis	1 582	6	578	2	726	835
" Rhein.-Berg.-Kr.	4 823	2	545	381	1 409	648
" Siegkreis	10 961	28	977	793	2 939	957
" Aachen	5 778	3	210	1 151	1 709	89
" Düren	21 012	11	461	4 991	6 261	550
" Erkelenz	10 594	2	1 560	3 053	5 336	685
" Jülich	14 508	37	578	5 034	6 139	295
" Monschau	560	—	102	0	124	263
" Schleiden	10 976	10	646	241	2 011	900
" Selfkantkreis Geilenk.-Heinsb.	15 622	27	1 519	3 710	6 358	622
Krfr. Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern¹)	15 496	29	1 488	1 560	3 965	1 201
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Aachen . . .	287 246	675	24 292	48 351	92 000	20 202
Krfr. St. Bocholt	185	0	30	1	52	14
" Gladbeck	588	1	68	2	117	26
Ldkr. Ahaus	16 340	72	977	19	2 443	597
" Beckum	23 365	963	718	186	2 496	1 637
" Borken	17 356	24	1 842	99	3 703	865
" Coesfeld	19 043	298	697	46	1 996	1 394
" Lüdinghausen	22 810	508	1 025	79	2 466	1 347
" Münster	24 685	459	1 773	141	3 468	1 763
" Recklinghausen	15 083	38	2 004	87	3 346	976
" Steinfurt	22 770	187	1 775	102	3 712	1 143
" Tecklenburg	18 428	38	2 352	129	4 595	724
" Warendorf	16 137	226	2 462	64	4 088	520
Krfr. St. Herford	429	4	116	11	166	46
Ldkr. Bielefeld	5 756	36	714	184	1 239	442
" Büren	24 420	148	942	98	2 771	1 642
" Detmold	15 568	248	1 027	959	2 846	1 017
" Halle	8 970	35	1 122	143	2 022	649
" Herford	17 482	241	1 189	584	2 741	1 103
" Höxter	19 658	212	1 320	574	3 497	848
" Lemgo	20 890	117	1 274	1 287	3 560	1 201
" Lübbecke	16 021	53	2 054	119	3 676	757

noch: 4. Anbau auf dem Ackerland 1968 nach
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Getreide	Hülsen- früchte	Kartoffeln	Zucker- rüben	Hack- früchte	Futter- pflanzen
		ha					
Ldkr.	Minden	20 292	101	2 242	560	4 489	720
"	Paderborn	14 672	64	1 291	52	2 694	1 146
"	Warburg	18 823	236	805	1 524	3 671	823
"	Wiedenbrück	13 019	49	2 203	202	3 795	687
Krfr.St.	Castrop-Rauxel	829	2	12	1	52	33
"	Dortmund	5 512	26	117	134	528	478
"	Hamm	732	8	181	27	287	62
"	Iserlohn	77	20	16	—	23	7
"	Lüdenscheid	—	—	1	—	1	—
"	Lünen	811	10	66	1	121	66
"	Wattenscheid	659	5	8	9	36	58
"	Witten	872	12	41	3	93	55
Ldkr.	Altena	3 369	7	615	2	796	1 064
"	Arnsberg	7 329	21	400	15	885	419
"	Brilon	10 210	100	1 182	10	2 008	2 376
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	4 267	9	501	9	835	593
"	Iserlohn	6 285	74	307	35	737	404
"	Lippstadt	20 559	94	303	593	1 975	1 235
"	Meschede	8 083	15	836	3	1 950	1 879
"	Olpe	3 145	1	984	2	1 491	1 390
"	Siegen	1 966	3	1 017	1	1 126	1 423
"	Soest	22 263	204	625	1 312	3 124	997
"	Unna	16 599	267	842	512	2 388	1 054
"	Wittgenstein	2 468	1	768	0	908	1 486
Krfr. Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern ¹⁾ . . .		8 145	43	710	32	1 332	971
Regierungsbezirke							
Münster, Detmold, Arnsberg		516 970	5 280	41 554	9 953	90 345	38 137
Nordrhein-Westfalen . . .		804 216	5 955	65 846	58 304	182 345	58 339
dagegen 1967 ²⁾		793 447	5 967	67 866	66 431	194 542	59 933

¹⁾ Außer Krefeld. — ²⁾ Außer Dortmund. — ³⁾ Berichtigtes Ergebnis.

5. Ernteerträge ausgewählter Frucht- und Gemüsearten 1968

Fruchtart	dz/ha	Gesamt- ernte t	Gemüseart	dz/ha	Gesamt- ernte t
Winterweizen	44,7	711 795	Weißkohl		
Sommerweizen	38,3	49 812	Frühweißkohl	271,6	6 518
Weizen zusammen	44,2	761 607	Herbstweißkohl	649,9	42 828
Winterroggen	33,3	760 284	Dauerweißkohl	423,0	14 510
Sommerroggen	29,4	15 311	zusammen	514,1	63 856
Roggen zusammen	33,2	775 595			
Wintermenggetreide	36,0	71 582	Rotkohl		
Brotgetreidearten	37,8	1 608 784	Frührotkohl	248,9	2 986
Sommermenggetreide	33,7	224 995	Herbstrotkohl	375,2	4 540
Wintergerste	44,1	630 256	Dauerrotkohl	349,9	13 120
Sommergerste	33,4	216 726	zusammen	335,2	20 646
Gerste zusammen	40,8	846 982			
Hafer	35,5	353 153	Wirsing		
Futtergetreidearten	38,1	1 425 130	Adventswirsing	195,4	4 378
Getreide (ohne Körner- mais) insgesamt	38,0	3 033 914	Frühwirsing	224,4	5 499
Körnermais	49,1	24 509	Herbstwirsing	269,8	9 793
Getreide (einschl. Körner- mais) insgesamt	38,0	3 058 423	Dauerwirsing einschl. Winterwirsing	265,2	13 074
Speiseerbsen	19,8	402	zusammen	247,1	32 744
Speisebohnen	21,7	605	Grünkohl	183,9	5 591
Futtererbsen	22,4	304	Rosenkohl	90,0	4 040
Ackerbohnen	29,8	13 550	Blumenkohl	241,5	40 615
Wicken	18,2	222	Kohlrabi	210,5	12 964
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	29,8	1 578	Kopfsalat	162,3	18 844
Frühkartoffeln	258,1	168 546	Feldsalat	72,9	481
Spätkartoffeln	306,0	1 814 892	Endiviensalat	218,6	2 055
Kartoffeln zusammen	301,2	1 983 438	Spinat	138,1	15 355
Zuckerrüben	484,6	2 825 556	Möhren	321,4	24 684
Runkelrüben	1 134,2	6 020 901	Speisezwiebeln	251,5	3 118
Kohlrüben	712,5	296 756	Meerrettich	135,0	54
Futtermöhren	297,2	6 777	Schwarzwurzeln	171,9	138
Winterraps	24,4	9 791	Sellerie	268,2	12 980
Sommerraps	17,9	678	Porree	232,1	14 530
Rüben	13,7	27	Spargel (ertragfähig)	35,6	544
Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	71,0	121 807	Rhabarber	291,1	4 017
Luzerne	67,5	10 092	Frischerbsen	92,9	4 941
Ackerwiesen (Anbau zum Abmähen)	64,9	148 197	Rote Rüben	314,6	2 454
Wiesen	62,0	1 710 560	Grüne Pflückbohnen		
Grünmais	383,8	187 558	Buschbohnen	113,5	10 464
			Stangenbohnen	140,9	3 888
			zusammen	119,8	14 352
			Dicke Bohnen	139,0	11 634
			Gurken		
			Einlegegurken	120,2	1 430
			Schälgurken	163,3	588
			zusammen	130,2	2 018
			Tomaten	238,3	2 716
			Sonstige Gemüsearten	176,0	2 077
			Gemüse insgesamt	224,6	317 448
			Erdbeeren	70,0	2 295

6. Schlepperbestände Ende 1965 und 1967 nach Besitzverhältnis

Betriebsgrößenklasse nach landwirtschaftlicher Nutzfläche von ... bis unter ... ha		Vierradschlepper ¹⁾				
a = 1965	b = 1967	bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 und mehr PS	zu- sammen
Nordrhein-Westfalen						
Schlepper im Alleinbesitz landw. Betriebe						
unt. 5	a	13 998	2 521	976	148	17 643
	b	12 805	2 983	1 390	189	17 367
5—10	a	10 629	7 570	4 683	994	23 876
	b	8 919	7 431	5 645	1 344	23 339
10—20	a	7 317	12 762	15 982	8 602	44 663
	b	6 125	11 237	16 825	11 612	45 799
20—50	a	3 315	7 052	14 292	15 770	40 429
	b	2 942	6 655	14 665	20 697	44 959
50 und mehr	a	567	997	2 776	5 949	10 289
	b	431	777	2 513	7 071	10 792
Zusammen	a	35 826	30 902	38 709	31 463	136 900
	b	31 222	29 083	41 038	40 913	142 256
Schlepper im Besitz von Genossenschaften	a	16	13	97	106	232
	b	6	8	85	71	170
Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe	a	72	99	101	118	390
	b	43	61	78	91	273
Schlepper im Besitz von Lohnunternehmen	a	152	171	771	1 614	2 708
	b	103	144	671	1 830	2 748
Insgesamt	a	36 066	31 185	39 678	33 301	140 230
	b	31 374	29 296	41 872	42 905	145 447

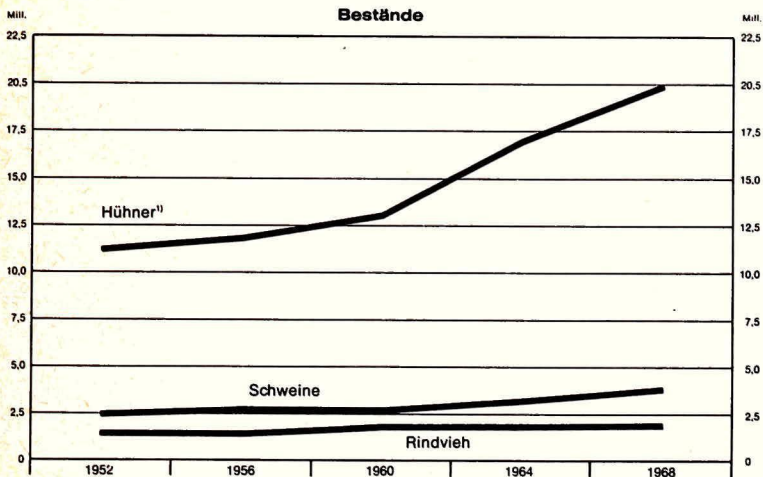
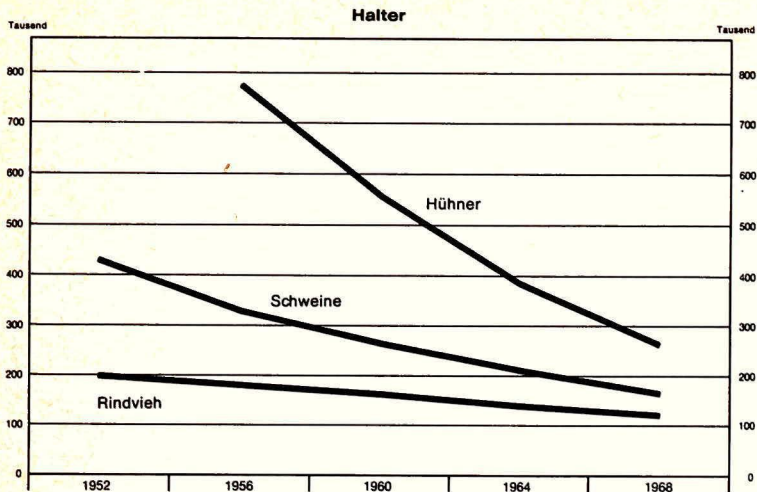
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes NW. - ¹⁾ Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger, aber ohne Einachsschlepper.

7. Düngemittelverbrauch 1963—1968*)

Düngemittelart	Düngemittelverbrauch				
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
kg je ha LN					
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln, Aachen					
Stickstoff	90,8	90,8	102,2	103,3	103,2
Phosphat	74,6	76,2	78,9	75,7	71,2
Kali	135,6	139,0	137,0	122,4	129,4
Kalk	57,6	61,0	61,5	72,0	73,1
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnberg					
Stickstoff	61,4	64,5	74,6	80,6	73,2
Phosphat	54,5	57,3	57,7	56,2	52,4
Kali	83,6	87,9	92,9	77,1	80,2
Kalk	49,9	62,9	59,3	70,8	59,8
Nordrhein-Westfalen					
Stickstoff	71,1	73,1	83,4	87,6	83,1
Phosphat	61,0	63,3	64,4	62,4	58,5
Kali	101,2	105,1	107,3	92,3	96,9
Kalk	52,0	61,3	59,2	70,2	63,9

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. *) Wirtschaftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Halter und Bestände von Rindvieh, Schweinen und Hühnern 1952-1968



¹⁾ Alle Hühner incl. Küken.

8. Viehbestand am 3. Dezember 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Krfr. St. Düsseldorf	279	2 214	8 506	3 990	11	58 997	767
" Duisburg	95	1 428	5 624	1 640	22	54 674	574
" Essen	276	4 481	9 223	136	20	71 052	1 138
" Krefeld	438	3 243	6 551	511	7	95 024	3 086
" Leverkusen	67	953	606	701	54	49 670	250
" Mönchengladbach	388	4 569	5 412	1 066	15	53 512	1 276
" Mülheim a.d. Ruhr	344	1 996	4 144	178	7	99 604	1 729
" Neuß	165	643	2 652	17	5	29 167	381
" Oberhausen	110	1 049	3 078	49	4	42 676	1 239
" Remscheid	108	2 121	1 382	70	10	35 276	552
" Rheydt	128	1 579	2 163	7	4	28 395	1 184
" Solingen	167	2 465	1 512	510	13	93 971	1 060
" Viersen	57	1 455	3 045	34	11	32 548	770
" Wuppertal	367	4 525	5 594	1 087	38	83 754	1 424
Ldkr. Dinslaken	699	11 190	17 739	1 342	15	97 192	3 242
" Düss.-Mettmann	1 063	14 997	22 656	1 748	48	274 447	6 148
" Geldern	820	44 526	119 370	1 929	43	478 008	13 317
" Grevenbroich	711	18 783	39 144	3 241	44	321 047	5 846
" Kempen-Krefeld	791	37 360	88 565	2 400	110	364 813	12 397
" Kleve	811	49 327	110 795	1 465	27	226 282	13 479
" Moers	985	42 837	104 520	1 914	31	423 561	13 634
" Rees	1 264	52 188	72 400	1 102	21	255 555	6 592
" Rhein-Wupper-Kr	641	20 954	12 625	1 016	32	325 648	3 292
Reg.-Bez. Düsseldorf	10 774	324 883	647 306	26 153	592	3 594 873	93 377
Krfr. St. Bonn	25	266	1 392	430	5	3 324	181
" Köln	705	2 841	8 111	3 801	17	76 771	1 382
Ldkr. Bergheim (Erft)	402	10 813	16 786	3 795	25	144 863	1 608
" Bonn	721	14 658	12 504	2 575	45	171 556	1 293
" Euskirchen	493	25 458	28 654	5 383	42	419 618	1 994
" Köln	365	4 719	10 391	7 845	49	235 649	1 370
" Oberberg. Kreis	679	31 570	3 840	2 202	61	156 404	2 176
" Rh.-Berg. Kreis	723	38 663	12 175	1 838	73	289 142	2 541
" Siegkreis	1 114	45 397	21 006	3 357	105	265 141	3 572
Reg.-Bez. Köln	5 227	174 385	114 859	31 226	422	1 762 468	16 117
Krfr. St. Aachen	187	3 193	1 840	117	1	17 087	169
Ldkr. Aachen	500	21 875	9 200	920	22	243 241	2 419
" Düren	383	22 523	25 805	2 583	27	276 893	2 372
" Erkelenz	228	17 450	26 863	1 594	32	228 619	4 334
" Jülich	176	17 229	16 627	2 078	10	135 082	1 321
" Monschau	272	16 137	2 783	613	11	123 934	416
" Schleiden	388	35 770	13 110	1 245	38	135 442	1 052
" Selfkantkreis							
" Geilenk.-Heinsb.	491	33 227	50 455	606	35	471 525	2 385
Reg.-Bez. Aachen	2 625	167 404	146 683	9 756	176	1 631 823	14 468
Krfr. St. Bocholt	15	554	1 663	16	5	6 760	154
" Bottrop	37	314	1 748	873	7	19 418	653
" Gelsenkirchen	623	1 704	8 172	36	7	65 951	1 177
" Gladbeck	95	828	4 053	15	3	32 072	430
" Münster (Westf.)	270	2 606	6 658	102	14	26 228	823
" Recklinghausen	595	2 136	11 376	54	4	40 106	1 389

noch: 8. Viehbestand am 3. Dezember 1968 nach
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Ldkr.	Ahaus	2 069	63 376	142 648	713	25	560 497	6 454
	Beckum	1 303	57 846	130 265	2 069	117	500 950	11 766
"	Borken	1 638	62 071	148 875	1 082	12	590 883	5 388
"	Coesfeld	1 895	54 418	141 281	1 137	43	658 599	6 120
"	Lüdinghausen	2 286	50 459	129 803	1 087	74	600 348	10 577
"	Münster	1 929	56 486	139 534	712	38	435 956	7 769
"	Recklinghausen	1 331	28 750	86 725	1 301	20	595 999	8 095
"	Steinfurt	2 138	62 083	153 811	425	42	712 344	7 739
"	Tecklenburg	2 054	63 901	120 881	1 291	210	274 473	9 282
"	Warendorf	2 151	44 849	124 727	804	45	432 638	4 769
Reg.-Bez.	Münster	20 429	552 383	1 352 221	11 717	666	5 553 222	82 585
Krfr.St.	Bielefeld	60	607	2 329	182	19	11 604	383
	Herford	54	642	3 047	8	7	11 339	272
Ldkr.	Bielefeld	589	9 637	27 777	671	128	189 843	2 388
"	Büren	687	52 221	92 438	4 787	141	382 461	6 413
"	Detmold	750	25 445	55 839	2 841	554	287 024	7 976
"	Halle (Westf.)	1 252	22 703	72 897	754	89	623 045	3 454
"	Herford	1 112	21 863	112 007	2 284	106	385 920	6 115
"	Höxter	940	43 890	70 364	2 788	412	141 093	5 368
"	Lemgo	908	28 363	89 487	1 961	380	254 977	8 478
"	Lübbecke	1 715	44 697	170 861	1 498	216	491 612	6 435
"	Minden	1 697	41 582	182 026	1 384	297	367 956	13 192
"	Paderborn	1 203	35 512	66 843	2 839	143	472 685	22 311
"	Warburg	384	36 216	59 689	2 882	213	78 968	3 689
"	Wiedenbrück	1 872	43 901	98 034	848	141	1 205 433	12 392
Reg.-Bez.	Detmold	13 223	407 279	1 103 638	25 727	2 846	4 903 960	98 866
Krfr.St.	Bochum	214	1 518	8 407	195	20	70 608	2 075
"	Castrop-Rauxel	52	887	2 424	174	13	19 287	738
"	Dortmund	589	7 502	16 584	1 703	50	170 512	3 521
"	Hagen	162	1 699	2 208	105	3	26 536	851
"	Hamm (Westf.)	91	1 672	4 299	81	12	29 962	1 242
"	Herne	15	532	1 330	12	3	14 468	415
"	Iserlohn	78	354	627	39	9	3 917	109
"	Lüdenscheid	20	116	517	15	—	1 057	40
"	Lünen	76	1 128	3 214	94	7	29 002	897
"	Wanne-Eickel	41	92	912	10	4	9 657	305
"	Wattenscheid	50	442	1 713	543	2	47 459	425
"	Witten	56	889	2 551	124	8	28 657	720
Ldkr.	Altena	638	28 489	3 840	1 220	91	120 854	2 454
"	Arnsberg	512	24 622	23 628	1 576	58	138 131	1 769
"	Bilon	541	30 597	26 653	1 362	412	78 518	1 485
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	773	19 832	11 179	1 628	30	227 775	4 727
"	Iserlohn	468	13 310	19 073	1 545	78	153 902	4 498
"	Lippstadt	341	34 535	77 204	5 256	87	297 062	4 608
"	Meschede	558	33 281	22 233	3 294	36	70 456	1 301
"	Olpe	379	22 601	10 338	617	10	133 564	755
"	Siegen	565	10 675	4 856	1 473	152	120 864	1 311
"	Soest	675	31 413	88 240	5 947	87	344 645	8 680
"	Unna	707	24 626	55 320	3 061	58	291 005	9 866
"	Wittgenstein	284	15 932	6 048	1 073	56	49 170	887
Reg.-Bez.	Arnsberg	7 885	306 744	393 398	31 147	1 286	2 477 068	53 679
Nordrhein-Westfalen	Krfr. Städte	60 163	1 933 078	3 758 105	135 726	5 988	19 923 414	359 092
	Landkreise	7 099	65 245	154 667	18 725	441	1 590 102	33 781
	Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	53 064	1 867 833	3 603 438	117 001	5 547	18 333 312	325 311
		9 432	221 552	520 070	17 538	416	3 092 330	75 686

9. Viehhaltung 1963/68 und 1966—1968

Viechart	Dezember				Veränder. 1968 gegenüb.		
	1963/68	1966	1967	1968	1963/68	1966	1967
	1000				%		
Viehhalter							
Schweine	193,0	186,1	179,2	165,0	-14,5	-11,3	- 7,9
Rindvieh	133,0	130,9	126,7	121,7	- 8,5	- 7,0	- 3,9
Pferde	46,3	41,4	37,2	33,5	-27,6	-19,1	- 9,9
Schafe	11,8	11,2	11,8	12,4	+ 5,1	+10,7	+ 5,1
Ziegen	7,1	5,7	4,6	3,6	-49,3	-36,8	-21,7
Federvieh ¹⁾	379,9	365,3	335,0	304,9	-19,7	-16,5	- 9,0
Viehbestände							
Schweine	3 341,0	3 322,5	3 679,6	3 758,1	+12,5	+13,1	+ 2,1
darunter							
Zuchtsauen	315,0	317,3	356,7	358,8	+13,9	+13,1	+ 0,6
Schlacht- u. Mastschweine	663,3	645,1	709,3	727,3	+ 9,6	+12,7	+ 2,5
Rindvieh	1 874,6	1 922,1	1 932,1	1 933,1	+ 3,1	+ 0,6	+ 0,1
darunter Milchkühe	793,2	795,0	791,0	787,6	- 0,7	- 0,9	- 0,4
Pferde	71,8	65,1	62,2	60,2	-16,2	- 7,5	- 3,2
Schafe	127,8	126,3	131,2	135,7	+ 6,2	+ 7,4	+ 3,4
Ziegen	10,6	8,8	7,3	6,0	-43,4	-31,8	-17,8
Federvieh ¹⁾	18 640,6	19 772,6	19 777,9	20 282,5	+ 8,8	+ 2,6	+ 2,6
Bienenvölker	105,6	97,3	99,0	96,1	- 9,0	- 1,2	- 2,9

¹⁾ Ohne Truthühnerhalter und Truthühnerbestände.

10. Schlachtungen und Schlachtmengen von Inlandstieren 1961—1968

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtungen in 1000						
1961	19	733	328	5 177	104	7
1962	15	800	330	5 385	94	6
1963	14	846	356	5 271	98	5
1964	14	782	292	5 430	94	4
1965	12	721	243	5 688	85	3
1966	9	798	249	5 631	81	2
1967	6	812	239	5 677	78	2
1968	5	825	217	6 174	79	1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg						
1961	312	267	50	83	25	18
1962	315	265	57	83	27	19
1963	317	264	60	85	27	20
1964	332	272	67	85	27	21
1965	330	273	72	84	27	21
1966	331	272	71	84	26	21
1967	343	273	72	84	26	22
1968	336	272	73	84	26	21
Gesamtschlachtmenge in t¹⁾						
1961	5 885	195 525	16 343	427 541	2 627	130
1962	4 874	211 893	18 935	448 682	2 488	119
1963	4 416	223 223	21 193	447 778	2 651	91
1964	4 583	212 412	19 537	463 754	2 526	82
1965	3 972	196 518	17 462	479 366	2 321	56
1966	3 086	216 582	17 737	474 005	2 108	40
1967	2 039	221 143	17 130	478 610	2 016	34
1968	1 613	224 085	15 785	519 893	2 041	26

¹⁾ Hausschlachtungen wurden mit dem Durchschnittsschlachtgewicht der gewerblich geschlachteten Tiere eingesetzt.

11. Brut und Schlupf von Geflügel*) 1968 nach Kalendermonaten

Monat	Legehennen		Masthühner		Geschlüpfte Küken von Enten, Gänsen, und Truthühnern
	eingelegte Bruteier	geschlüpfte Hennen- küken	eingelegte Bruteier	geschlüpfte Hühner- küken	
Januar	3 233 010	1 046 099	1 848 106	1 305 576	15 650
Februar	4 744 696	1 512 059	2 006 709	1 632 623	55 510
März	6 124 348	2 444 688	1 488 534	1 527 389	84 912
April	5 726 131	2 469 053	2 002 470	1 304 804	209 652
Mai	3 943 866	2 020 057	1 857 595	1 875 270	250 880
Juni	2 612 243	1 289 697	1 660 611	1 244 143	223 971
Juli	2 302 202	895 726	1 388 367	1 010 100	177 410
August	2 144 767	781 539	1 932 273	1 643 586	137 997
September	2 471 235	953 523	1 325 299	1 004 454	76 641
Oktober	2 430 383	971 443	1 386 911	1 249 719	48 620
November	2 345 437	931 074	1 405 465	955 687	20 000
Dezember	2 318 340	942 824	1 369 527	1 038 829	28 800
Insgesamt	40 396 658	16 257 782	19 671 867	15 792 180	1 330 043
dagegen 1967	41 811 592	16 950 056	24 866 149	19 351 477	1 320 703

*) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1000 und mehr Eiern.

12. Schlachtungen von Geflügel*) 1968 nach Kalendermonaten

Monat	insgesamt	Suppenhühner		Jungmasthühner		Gänse, Enten und Truthühner	
		zusammen	darunter frisch ab- gegeben	zusammen	darunter frisch ab- gegeben	zusammen	darunter frisch ab- gegeben
kg Schlachtgewicht							
Januar	2 431 206	188 510	76 842	2 241 261	555 703	1 435	1 435
Februar	1 810 490	220 718	121 575	1 589 274	569 322	498	340
März	1 956 732	159 204	89 645	1 797 004	526 657	524	380
April	1 901 652	242 318	103 845	1 658 548	516 184	786	427
Mai	1 988 275	235 180	104 215	1 751 759	489 761	1 336	963
Juni	1 901 310	256 376	103 387	1 640 536	473 064	4 398	1 108
Juli	2 288 160	312 488	112 250	1 974 602	520 709	1 070	740
August	2 459 660	256 397	125 605	2 189 502	716 793	13 761	13 302
September	2 068 281	248 712	100 267	1 808 304	569 367	11 265	1 380
Oktober	2 515 015	284 236	107 774	2 181 492	647 083	49 287	1 141
November	2 017 627	199 904	105 455	1 801 082	655 073	16 641	15 894
Dezember	2 523 598	290 143	154 113	2 173 845	913 344	59 610	47 086
Insgesamt	25 862 006	2 894 186	1 304 973	22 807 209	7 153 060	160 611	84 196
dagegen 1967	28 079 128	3 115 570	1 055 979	24 935 950	6 582 963	27 608	23 061

*) In Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2000 und mehr Tieren.

13. Milcherzeugung 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Milch- kühe	Milchertrag		Verwaltungsbezirk	Milch- kühe	Milchertrag	
		je	ins-			je	ins-
		Kuh	gesamt			Kuh	gesamt
Anzahl		kg	1000 kg	Anzahl		kg	1000 kg
Krfr. St. Duisburg ¹⁾	3 529	5 077	17 915	Ldkr. Coesfeld . .	18 979	3 968	75 307
„ Düsseldorf ²⁾	9 160	4 119	37 734	„ Lüdinghsn. . .	18 234	4 048	73 810
„ Mönchen- gladbach ³⁾	10 767	4 584	49 353	„ Steinfurt . .	21 945	4 000	87 773
„ Krefeld ⁴⁾	16 550	4 206	69 613	„ Tecklenburg	23 558	3 872	91 223
„ Leverkusen ⁵⁾	13 583	4 098	55 661	„ Warendorf . .	17 922	4 012	71 900
Ldkr. Dinslaken . .	5 289	4 579	24 219	Reg.-Bez. Münster . .	211 714	4 099	867 857
„ Geldern . .	17 355	4 645	80 622	Krfr. St. Bielefeld ¹²⁾	4 631	3 921	18 158
„ Kleve . .	19 574	4 221	82 629	Ldkr. Büren . .	19 065	4 015	76 552
„ Moers . .	17 321	4 403	76 271	„ Detmold . .	10 241	4 034	41 309
„ Rees . .	22 005	4 527	99 624	„ Halle . .	12 787	4 040	51 664
Reg.-Bez. Düsseldorf	135 133	4 393	593 641	„ Herford ¹³⁾	11 371	4 192	47 666
Krfr. St. Bonn ⁶⁾	5 634	4 473	25 199	„ Höxter . .	15 942	4 061	64 745
„ Köln ⁷⁾	2 162	4 859	10 506	„ Lemgo . .	12 408	4 083	50 661
Ldkr. Bergheim				„ Lübbecke . .	22 578	3 964	89 508
„ (Erft) . .	4 758	4 811	22 891	„ Minden . .	18 644	3 981	74 231
„ Euskirchen . .	10 613	4 528	48 052	„ Paderborn . .	13 751	3 823	52 573
„ O'berg. Kr. . .	12 319	3 430	42 256	„ Warburg . .	13 635	4 104	55 960
„ Rh.-Berg.				„ Wiedenbr. . .	19 651	4 084	80 250
„ Kreis . .	18 819	4 128	77 676	Reg.-Bez. Detmold . .	174 704	4 026	703 277
„ Siegkreis . .	19 810	3 798	75 236	Krfr. St. Bochum ¹⁴⁾	1 493	4 590	6 853
Reg.-Bez. Köln . .	74 115	4 072	301 816	„ Castrop- Rauxel ¹⁵⁾	3 497	3 578	12 512
Krfr. St. Aachen ⁸⁾	12 325	4 425	54 536	„ Hagen ¹⁶⁾	10 603	3 705	39 279
Ldkr. Düren . .	9 391	4 271	40 112	„ Iserlohn ¹⁷⁾	5 306	3 771	20 008
„ Erkelenz . .	8 055	4 222	34 011	„ Hamm ¹⁸⁾	9 995	4 115	41 129
„ Jülich . .	7 992	4 628	36 984	Ldkr. Altena ¹⁹⁾	12 526	3 624	45 393
„ Monschau . .	7 726	4 166	32 183	„ Arnsberg . .	7 856	3 657	28 728
„ Schleiden . .	15 018	3 665	55 045	„ Brilon . .	12 013	3 835	46 064
„ Selfkantkr.				„ Lippstadt . .	10 806	4 108	44 388
„ Geilenk.- Heinsberg . .	17 017	4 278	72 802	„ Meschede . .	11 909	3 641	43 363
Reg.-Bez. Aachen . .	77 524	4 201	325 673	„ Olpe . .	8 453	3 240	27 384
Krfr. St. Bocholt ⁹⁾	27 596	4 502	124 249	„ Siegen . .	4 806	3 278	15 756
„ Münster ¹⁰⁾	21 922	3 976	87 168	„ Soest . .	11 124	4 253	47 314
„ Bottrop ¹¹⁾	15 905	4 003	63 668	„ Wittgenst. . .	7 464	3 231	24 117
Ldkr. Ahaus . .	24 605	4 221	103 863	Reg.-Bez. Arnsberg . .	117 851	3 753	442 288
„ Beckum . .	21 048	4 223	88 896	Nordrhein-Westfalen	791 041	4 089	3234552

¹⁾ Einschl. Krfr. St. Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen. - ²⁾ Einschl. Krfr. St. Wuppertal und Ldkr. Düsseldorf-Mettmann. - ³⁾ Einschl. Krfr. St. Neuß, Rheydt, Viersen und Ldkr. Grevenbroich. - ⁴⁾ Einschl. Ldkr. Kempen-Krefeld. - ⁵⁾ Einschl. Krfr. St. Remscheid, Solingen und Ldkr. Rhein-Wupper-Kreis. - ⁶⁾ Einschl. Ldkr. Bonn. - ⁷⁾ Einschl. Ldkr. Köln. - ⁸⁾ Einschl. Ldkr. Aachen. - ⁹⁾ Einschl. Ldkr. Borken. - ¹⁰⁾ Einschl. Ldkr. Münster (Westfalen). - ¹¹⁾ Einschl. Krfr. St. Gelsenkirchen, Gladbeck, Recklinghausen und Ldkr. Recklinghausen. - ¹²⁾ Einschl. Ldkr. Bielefeld. - ¹³⁾ Einschl. Krfr. St. Herford. - ¹⁴⁾ Einschl. Krfr. St. Herne, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten. - ¹⁵⁾ Einschl. Krfr. St. Lünen und Dortmund. - ¹⁶⁾ Einschl. Ennepe-Ruhr-Kreis. - ¹⁷⁾ Einschl. Ldkr. Iserlohn. - ¹⁸⁾ Einschl. Ldkr. Unna. - ¹⁹⁾ Einschl. Krfr. St. Lüdenscheid.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Die Betriebe als organisatorische Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammenwirken sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders systematisiert werden können, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen und die Zahl ihrer Beschäftigten, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran angeknüpften Zählungen der Arbeitsstätten der gewerblichen Wirtschaft liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am leichtesten erfaßbaren der Vorzug gegeben wird.

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Löschungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der Statistik der Rechtsform der Unternehmungen unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Unternehmen: Als Unternehmen (Wirtschaftseinheit) gilt in der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 (wie 1950) jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören.

Arbeitsstätte: Als Arbeitsstätten (nichtlandwirtschaftliche) im Sinne der Arbeitsstättenzählungen gelten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe (örtliche Einheiten), in denen mindestens eine Person entgeltlich tätig ist, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulante Gewerbetreibende, Handelsvertreter, Hebammen).

Örtliche Betriebseinheit. In den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen gelten als örtliche Betriebseinheiten grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich tätig ist.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1951 nach Wirtschaftsabteilungen

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Wirtschafts- abteilung ¹⁾	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
	1950		1961		1950		1961	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtsch., Tierhalt. u. Fischerei ²⁾	1 802	0,3	4 951	0,8 + 174,8	5 424	0,1	17 332	0,3 + 219,5
Energiewirtschaft und Wasservers., Bergbau	1 673	0,3	1 789	0,3 + 6,9	546 308	11,5	493 657	7,3 — 9,6
Verarbeitend. Gewerbe (ohne Bau) ³⁾	169 873	30,7	132 178	20,7 — 22,2	2 112 865	44,5	2 996 240	44,2 + 41,8
Baugewerbe	41 626	7,5	41 162	6,4 — 1,1	411 093	8,7	588 442	8,7 + 43,1
Handel	182 112	32,9	238 448	37,4 + 30,9	603 589	12,7	1 033 823	15,3 + 71,3
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung ³⁾	27 061	4,9	30 396	4,8 + 12,3	329 579	6,9	391 492	5,8 + 18,8
Kreditinstitute u. Ver- sicherungsgewerbe ³⁾	5 581	1,0	11 634	1,8 + 108,5	50 588	1,1	118 904	1,8 + 135,0
Sonstige Abteilungen ⁴⁾	124 496	22,4	177 688	27,8 + 42,8	687 785	14,5	1 128 698	16,6 + 64,1
Insgesamt	554 224	100	638 246	100 + 15,2	4 747 231	100	6 768 588	100 + 42,6

¹⁾ Nach der Systematik v. 1961. - ²⁾ Soweit sie zum Erhebungsbereich der AZ gehören. - ³⁾ Geringe Abweichungen in den Zahlen der Abteilungen für 1961 von der Grundtabelle erklären sich aus Umstellungen von Positionen der Systematik aus Vergleichsgründen. - ⁴⁾ 1961: Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung mit Vergleichszahlen für 1950.

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1950 und 1961 nach Regierungsbezirken

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen am 13. September 1950 und 6. Juni 1961

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950	1950	1961	Veränderung 1961 gegenüber 1950
	Anzahl		%	Anzahl		%
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	190 469	218 015	+14,5	1 720 258	2 492 963	+44,9
Krfr. Städte . . .	138 065	158 038	+14,5	1 319 705	1 916 976	+45,3
Landkreise . . .	52 404	59 977	+14,5	400 553	575 987	+43,8
Reg.-Bez. Köln . . .	79 696	95 339	+19,6	602 868	939 802	+55,9
Krfr. Städte . . .	38 264	47 784	+24,9	330 920	542 126	+63,8
Landkreise . . .	41 432	47 555	+14,8	271 948	397 676	+46,2
Reg.-Bez. Aachen . . .	35 254	40 341	+14,4	247 929	353 335	+42,5
Krfr. Städte . . .	6 860	8 476	+23,6	66 855	101 860	+52,4
Landkreise . . .	28 394	31 865	+12,2	181 074	251 475	+38,9
Landesteil Nordrhein . .	305 419	353 695	+15,8	2 571 055	3 786 100	+47,3
Reg.-Bez. Münster . . .	64 945	76 652	+18,0	611 912	817 959	+33,7
Krfr. Städte . . .	23 566	29 455	+25,0	300 261	393 232	+31,0
Landkreise . . .	41 379	47 197	+14,1	311 651	424 727	+36,3
Reg.-Bez. Detmold . . .	66 443	74 468	+12,1	464 249	653 594	+40,8
Krfr. Städte . . .	10 984	12 159	+10,7	114 354	154 365	+35,0
Landkreise . . .	55 459	62 309	+12,4	349 895	499 229	+42,7
Reg.-Bez. Arnberg . . .	117 417	133 431	+13,6	1 100 015	1 510 935	+37,4
Krfr. Städte . . .	57 917	67 961	+17,3	656 832	878 187	+33,7
Landkreise . . .	59 500	65 470	+10,0	443 183	632 748	+42,8
Landesteil Westfalen . .	248 805	284 551	+14,4	2 176 176	2 982 488	+37,1
Nordrhein-Westfalen . .	554 224	638 246	+15,2	4 747 231	6 768 588	+42,6
und zwar Ruhrgebiet . .	129 280	158 811	+22,8	1 535 807	2 080 627	+35,5
Krfr. Städte . . .	107 186	130 273	+21,5	1 299 124	1 744 902	+34,3
Landkreise . . .	22 094	28 538	+29,2	236 683	335 725	+41,8
Übriges Nordrh.-Westf. .	424 944	479 435	+12,8	3 211 424	4 687 961	+46,0
Krfr. Städte . . .	168 470	193 600	+14,9	1 489 803	2 241 844	+50,5
Landkreise . . .	256 474	285 835	+11,4	1 721 621	2 446 117	+42,1

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Beschäftigtengrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961

Wirtschaftsabteilungen	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten						
	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Anzahl							
Energiewirtschaft, Wasser- versorgung und Bergbau							
Arbeitsstätten	1 789	768	457	148	97	114	205
Beschäftigte	493 657	2 690	10 303	10 500	13 469	37 017	419 678
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)							
Arbeitsstätten	132 091	104 421	19 317	3 722	2 263	1 552	816
Beschäftigte	2 993 899	318 412	405 576	259 509	315 059	479 362	1 215 981
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	41 162	29 206	9 664	1 416	609	221	46
Beschäftigte	588 442	109 920	197 538	95 679	82 891	63 167	39 247
Handel							
Arbeitsstätten	238 448	223 010	13 597	1 176	433	178	54
Beschäftigte	1 033 823	545 255	248 179	80 331	59 151	52 641	48 266
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung¹⁾							
Arbeitsstätten	22 960	20 902	1 724	1 176	77	56	25
Beschäftigte	145 122	52 773	33 113	11 919	11 128	17 861	18 328
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe							
Arbeitsstätten	11 634	9 747	1 420	287	91	76	13
Beschäftigte	118 904	21 571	29 938	19 614	12 419	22 766	12 596
Insgesamt							
Arbeitsstätten	448 084	388 054	46 179	6 925	3 570	2 197	1 159
Beschäftigte	5 373 847	1 050 621	924 647	477 552	494 117	672 814	1 754 096

%

Energiewirtschaft, Wasser- versorgung und Bergbau							
Arbeitsstätten	100	42,9	25,5	8,3	5,4	6,4	11,5
Beschäftigte	100	0,6	2,1	2,1	2,7	7,5	85,0
Verarbeitendes Gewerbe(ohne Baugewerbe)							
Arbeitsstätten	100	79,1	14,6	2,8	1,7	1,2	0,6
Beschäftigte	100	10,6	13,6	8,7	10,5	16,0	40,6
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	100	71,0	23,4	3,5	1,5	0,5	0,1
Beschäftigte	100	18,6	33,6	16,3	14,1	10,7	6,7
Handel							
Arbeitsstätten	100	93,5	5,7	0,5	0,2	0,1	0,0
Beschäftigte	100	52,7	24,0	7,8	5,7	5,1	4,7
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung¹⁾							
Arbeitsstätten	100	91,1	7,5	0,8	0,3	0,2	0,1
Beschäftigte	100	36,4	22,8	8,2	7,7	12,3	12,6
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe							
Arbeitsstätten	100	83,8	12,2	2,5	0,8	0,7	0,0
Beschäftigte	100	18,1	25,2	16,5	10,4	19,2	10,6
Insgesamt							
Arbeitsstätten	100	86,6	10,4	1,5	0,8	0,5	0,2
Beschäftigte	100	19,6	17,2	8,9	9,2	12,5	32,6
dagegen 1950							
Arbeitsstätten	100	89,7	8,1	1,1	0,6	0,3	0,2
Beschäftigte	100	25,6	17,4	8,1	8,5	10,6	29,8

¹⁾ Ohne Bundesbahn und Bundespost.

3. Im Handelsregister eingetragene Unternehmen am 1. Januar 1968 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

a) nach ausgewählten Rechtsformen

Industrie- und Handelskammerbezirk	Unternehmen						
	insge- samt ¹⁾	darunter					
		Einzel- unter- nehmen	oHG	KG	GmbH	AG	Gewerk- schaften
Aachen	4 992	2 311	713	1 061	842	59	6
Arnsberg	3 048	1 561	566	499	397	23	2
Bielefeld	10 981	5 798	1 785	1 848	1 471	74	—
Bochum	3 832	1 986	462	617	695	60	10
Bonn	4 206	1 773	539	799	1 031	62	1
Detmold	2 200	1 237	320	361	266	15	—
Dortmund	6 138	3 211	697	1 036	1 103	74	7
Duisburg	4 706	2 140	608	820	1 041	84	—
Düsseldorf	8 651	2 841	811	1 689	3 140	165	1
Essen	6 249	2 606	810	1 031	1 689	101	12
Hagen	6 380	2 769	1 481	1 175	850	98	—
Köln	10 691	3 670	1 386	2 075	3 288	247	9
Krefeld	4 161	1 779	566	909	850	56	1
Mönchengladbach	4 395	2 271	685	802	582	55	—
Münster	10 504	5 477	1 422	1 742	1 685	131	6
Neuß	1 175	479	164	234	275	22	—
Remscheid	2 365	1 184	492	420	249	20	—
Siegen	2 809	1 420	353	624	385	27	—
Solingen	3 539	1 490	507	932	566	35	1
Wuppertal	5 988	2 582	1 098	1 280	968	55	—
Nordrhein-Westfalen	107 010	48 585	15 465	19 954	21 373	1 463	56

b) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Industrie- und Handels- kammerbezirk	Unternehmen							
	insge- samt ¹⁾	darunter						
		Indus- trie	Groß- handel	Einzel- handel	Ver- mittler	Gast- stätten	Verkehr	sonstige
Aachen	4 992	1 395	1 149	1 412	109	56	250	587
Arnsberg	3 048	1 013	612	867	41	69	128	306
Bielefeld	10 981	3 359	2 213	3 026	507	141	405	1 279
Bochum	3 832	742	906	1 390	102	54	131	474
Bonn	4 206	960	1 069	960	126	80	158	819
Detmold	2 200	652	363	667	117	70	103	220
Dortmund	6 138	1 066	1 517	2 224	197	47	316	732
Duisburg	4 706	744	1 186	1 388	165	31	356	788
Düsseldorf	8 651	1 736	2 944	1 222	628	111	402	1 509
Essen	6 249	1 255	2 245	1 190	384	66	189	882
Hagen	6 380	2 721	1 214	1 236	205	43	327	573
Köln	10 691	3 458	2 996	1 782	837	137	449	868
Krefeld	4 161	1 233	1 036	956	130	20	183	572
Mönchengladbach	4 395	1 312	901	1 210	285	65	211	385
Münster	10 504	2 347	2 303	3 729	285	85	388	1 231
Neuß	1 175	373	312	210	69	6	73	122
Remscheid	2 365	950	592	426	74	18	67	225
Siegen	2 809	1 067	551	762	66	50	124	175
Solingen	3 539	1 481	603	810	132	17	92	377
Wuppertal	5 988	2 344	1 202	1 010	396	31	203	773
Nordrhein-Westfalen	107 010	30 208	25 914	26 477	4 855	1 197	4 555	12 897

Quelle: Statistisches Jahrbuch der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern. —

¹⁾ Hauptsitze und Zweigniederlassungen.

5. Handwerksbetriebe am 31. Dezember 1964—1968 nach Handwerkskammerbezirk und Handwerksgruppe

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Betriebe				
	1964	1965	1966	1967	1968
Aachen	11 114	10 967	10 783	10 661	10 498
Arnsberg	13 570	13 396	13 256	13 072	12 847
Bielefeld	18 068	17 810	17 570	17 279	16 984
Detmold	4 358	4 291	4 248	4 206	4 137
Dortmund	19 580	19 249	19 062	18 763	18 445
Düsseldorf	47 969	47 260	46 533	46 031	45 210
Köln	22 172	22 821	22 787	22 534	22 199
Münster	21 724	21 461	21 175	20 990	20 702
Insgesamt	158 555	157 255	155 405	153 536	151 022
Bau- und Ausbauhandwerke	30 892	31 021	31 105	30 962	30 707
Metallverarbeitende Handwerke	34 443	34 750	35 410	35 712	36 096
Holzverarbeitende Handwerke	15 325	15 300	14 782	14 544	14 248
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	30 582	29 205	27 650	26 260	24 546
Nahrungsmittelhandwerke	24 973	24 508	24 035	23 634	23 016
Handwerk für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	18 494	18 622	18 570	18 601	18 618
Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handwerke	3 846	3 849	3 853	3 823	3 791
Insgesamt	158 555	157 255	155 405	153 536	151 022

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

6. Gewerbean-, um- und -abmeldungen 1967 und 1968 nach Gewerbebereichen

Gewerbebereich	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Industrie	2 732	2 976	1 223	1 384	3 266	2 883
Bauindustrie	99	130	21	27	60	56
Bauhandwerk und Baunebengewerbe	2 004	2 282	660	732	2 184	2 169
Übriges Handwerk	9 093	8 714	5 121	4 992	11 109	10 464
Handel	39 424	37 051	14 198	11 658	35 852	35 988
Gaststätten	10 638	10 025	2 107	2 174	8 453	9 141
Verkehr	2 381	2 749	1 100	1 162	2 841	2 813
Sonstige	4 246	4 702	831	844	4 053	5 746
Insgesamt	70 617	68 629	25 261	22 973	67 818	69 260

XII. Industrie und Handwerk

Erläuterungen

Industrieberichterstattung: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen rd. 98% der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. In den einzelnen Industriegruppen sind die Erfassungssätze naturgemäß teils höher, teils niedriger als 98%. Der erfaßte Firmenkreis wird jeweils zu Jahresbeginn berichtet durch Neuaufnahme von Betrieben, die die 10-Beschäftigten-Grenze nach oben überschritten haben, durch die Herausnahme von Betrieben, die unter die 10-Beschäftigten-Grenze abgesunken sind, sowie durch die Umgruppierung kombinierter Betriebe, deren Schwerpunkt sich im Laufe des Jahres in eine andere Industriegruppe verlagerte. Infolgedessen sind die Jahreszahlen nicht genau miteinander vergleichbar. Die Unterschiede sind jedoch überwiegend geringfügig.

Die Beschäftigten und die Umsätze sind nach zwei Gesichtspunkten, und zwar nach sogenannten beteiligten und nach hauptbeteiligten Industriegruppen, ausgezählt worden, während alle übrigen Merkmale nur nach hauptbeteiligten Industriegruppen unterteilt wurden.

Bei der Gliederung nach beteiligten Industriegruppen werden die Angaben kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung nach der Gruppensystematik aufgeteilt, während bei der Gliederung nach hauptbeteiligten Industriegruppen eine räumlich zusammenliegende Betriebsstätte eines Unternehmens als geschlossene Einheit gezählt und nach dem Schwerpunkt der Produktion einer Industriegruppe zugeordnet wird.

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Alle im Betrieb Tätigen, einschl. tätiger Inhaber (bei Kapitalgesellschaften einschl. tätiger Gesellschafter) und mithelfender Familienangehöriger, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstd.: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Löhne, Gehälter: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, das sind Waren, die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. Einbau in andere Erzeugnisse weiterverkauft werden, sowie ohne Erlöse aus dem Verkauf von Abfällen, Energie, Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Auf Grund der Umstellung des Umsatzsteuersystems fallen ab 1968 Umsätze einschl. und ohne Umsatzsteuer (MwSt) an. Bei den hier ausgewiesenen Werten handelt es sich um Umsätze ohne Umsatzsteuer (Nettowerte).

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. 7. 1959 auch im Saarland) und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., ohne die zur Brikett- bzw. Kokerzeugung verwendete Einsatzkohle.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch an Stadt- und Kokereigas, jedoch ohne Generatorgas.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemische Industrie: Einschl. Chemiefaserproduktion

Stahlbau: Einschl. Bau von Waggons.

Maschinenbau: Einschl. Bau von Lokomotiven u. Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeugen.

Fahrzeugbau: Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven.

Werkzeugindustrie: Ohne Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.

Feinkeramik: Einschl. Schleifmittelindustrie.

Holzverarbeitung: Einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

Druck: Einschl. Licht- und Fotopauserei.

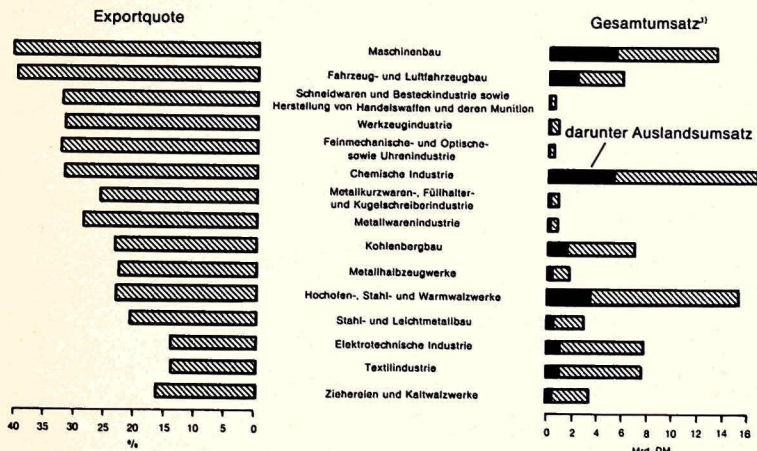
Gesamte Industrie: Ohne öffentliche Versorgungsbetriebe und ohne Baugewerbe.

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie 1958—1968

Jahr	Beschäftigte			geleistete Arbeiter stunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttosummen der		Umsatz ⁴⁾	
	insgesamt	davon			Löhne ²⁾	Ge- hälter ³⁾	ins- gesamt	darunter Aus- lands- umsatz
		Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾					
Monatsdurchschnitt				1000 Std.	Mill. DM			
1958	2 810 639	2 340 019	470 620	4 784 419	12 526	3 937	80 052	11 738
1959	2 767 489	2 284 133	483 356	4 621 756	12 709	4 215	85 873	12 712
1960	2 817 068	2 308 382	508 686	4 702 402	14 179	4 801	98 856	14 301
1961	2 874 879	2 334 632	540 247	4 683 321	15 745	5 509	105 608	15 099
1962	2 858 334	2 298 669	559 665	4 505 477	17 021	6 206	109 771	15 673
1963	2 804 957	2 235 044	569 913	4 338 952	17 656	6 763	112 606	17 138
1964	2 801 518	2 219 090	582 428	4 335 706	19 144	7 394	122 377	18 695
1965	2 833 578	2 230 613	602 965	4 316 546	21 069	8 339	130 719	20 067
1966	2 769 475	2 154 628	614 847	4 093 562	21 326	9 085	132 592	22 053
1967	2 552 763	1 951 787	600 976	3 625 234	19 652	9 157	128 436	24 423
1968	2 535 180	1 934 634	600 546	3 703 628	21 230	9 741	135 752	26 298

¹⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge. — ²⁾ Einschl. tätiger Inhaber sowie kaufmännischer Lehrlinge. —
³⁾ Einschl. Lehrlingsvergütungen. — ⁴⁾ Ab 1968 ohne Umsatzsteuer (MWS).

Umsätze exportintensiver Industrie 1968



2. Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968*)

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz			darunter Aus- lands- umsatz 1968 Mill. DM
			% vom Bun- des- gebiet	insgesamt		% vom Bun- des- gebiet	
	1967	1968		1967	1968		
	Monatsdurchschnitt			Mill. DM			
Bergbau	294 417	262 802	77,3	6 817	6 917	74,1	1 605
darunter Kohlenbergbau	290 881	259 486	85,9	6 595 ^{a)}	6 735 ^{a)}	90,5	1 580
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien²⁾	698 281	700 948	41,8	49 451	53 531	44,6	10 784
darunter							
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	11 173 ³⁾	10 766	32,6	6 447	6 835	41,0	193
Industrie der Steine u. Erden	56 353	55 058	23,9	3 157	3 152	27,5	187
Eisenschaffende Industrie	209 044	205 075	71,2	13 361	14 238	72,4	3 390
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	56 810	58 203	75,3	3 443	3 872	75,4	610
NE-Metallindustrie und Metallgießerei	47 274	48 629	40,7	2 982	3 503	37,5	484
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	59 264	60 855	43,9	1 829	1 998	51,3	161
Chemische Industrie	205 790	208 253	39,0	15 863	17 287	41,8	5 421
Sägewerke u. Holzbearbeitung	15 056	15 235	21,5	645	757	22,0	61
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	18 725	18 611	27,6	1 103	1 181	28,3	163
Investitionsgüterindustrien	916 202	926 070	26,9	38 019	39 978	28,3	11 338
davon							
Stahl- und Schiffbau	89 099	85 571	32,3	3 630	2 831	30,6	475
Maschinenbau	313 268	315 093	29,8	13 004	13 439	32,0	5 581
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	85 286	85 502	16,2	4 610	5 526	18,1	2 263
Elektrotechn. Industrie	172 533	177 100	19,6	7 114	7 533	22,2	1 058
Feinmechanische und opt. sowie Uhrenindustrie	9 769	10 080	6,4	297	321	7,2	105
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	75 197	78 634	57,1	2 881	3 355	62,0	419
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	171 050	174 090	43,9	6 483	6 973	44,1	1 437
Verbrauchsgüterindustrien⁴⁾	518 703	520 914	26,9	21 274	22 600	29,9	2 255
darunter							
Feinkeramische Industrie	10 383	10 482	13,5	372	391	18,6	73
Glasindustrie ⁴⁾	36 354	36 582	41,5	1 617	1 725	50,0	242
Holzverarbeitende Industrie	58 530	59 418	28,6	2 864	2 963	34,4	209
Papier u. pappeverarbeit. Ind.	38 173	39 028	30,8	1 804	1 902	31,8	124
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	50 560	50 497	23,9	1 615	1 665	22,7	29
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	17 763	17 724	13,6	544	560	13,3	48
Textilindustrie	158 997	156 969	32,1	6 874	7 399	35,0	1 028
Bekleidungsindustrie	102 939	102 168	27,7	3 438	3 562	30,1	167
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	125 160	124 446	24,6	12 875	12 726	21,5	316
Gesamte Industrie	2 552 763	2 535 180	32,1	128 436	135 752	33,5	26 298

*) Beschäftigte und Umsatz wurden nach beteiligten Industriegruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industriegruppen aufgeteilt worden. — ¹⁾ Ohne Umsatz der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. — ²⁾ Ohne Flachglasindustrie. — ³⁾ Ohne Beschäftigte der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Flachglasindustrie. — ⁵⁾ Ab 1968 ohne Umsatzsteuer (MWSt).

3. Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968, Löhne und Gehälter 1968 der Industrie*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte		Umsatz ¹⁾		Brutto- löhne	Brutto- gehälter
	1967	1968	1967	1968	1968	
	MD		Mill. DM		1000 DM	
Krfr. St. Düsseldorf	117 468	115 438	7 261 888	7 092 154	916 944	683 158
" Duisburg	91 617	90 832	6 474 616	6 794 164	843 674	355 873
" Essen	88 431	83 670	3 264 494	3 460 983	701 365	359 422
" Krefeld	53 175	53 648	3 258 988	3 451 920	428 983	264 152
" Leverkusen	46 634	46 847	3 073 323	3 405 535	412 735	422 664
" Mönchengladbach	24 705	24 490	1 078 115	1 166 409	190 868	87 899
" Mülheim a.d. Ruhr	28 872	28 678	1 332 350	1 434 072	263 054	105 062
" Neuß	20 243	20 296	1 611 483	1 506 455	173 488	75 934
" Oberhausen	47 219	42 489	2 155 819	1 922 001	387 743	173 992
" Remscheid	31 607	32 384	1 387 344	1 477 058	274 345	122 171
" Rheydt	20 477	20 126	909 880	964 319	159 463	67 019
" Solingen	34 179	34 599	1 239 060	1 354 958	270 972	128 284
" Viersen	5 266	5 440	215 464	244 336	39 241	19 194
" Wuppertal	83 280	84 734	3 614 464	3 887 065	625 555	392 865
Ldkr. Dinslaken	20 103	20 266	1 562 872	1 546 486	204 136	53 622
" Düsseld.-Mettm.	74 741	75 994	3 069 079	3 369 829	635 577	291 416
" Geldern	6 138	5 927	259 430	256 869	43 365	16 501
" Grevenbroich	30 875	32 054	2 473 102	2 811 245	317 100	118 399
" Kempen-Krefeld	29 235	29 910	1 330 698	1 498 505	233 498	100 388
" Kleve	11 120	10 917	939 111	945 958	76 611	35 113
" Moers	55 604	52 876	2 663 338	2 644 493	486 838	173 916
" Rees	11 387	11 905	647 961	721 924	101 415	38 616
" Rhein-Wupper-Kreis	32 539	32 427	1 491 655	1 591 846	263 480	122 414
Reg.-Bez. Düsseldorf	964 915	955 947	51 314 534	53 548 584	8 050 450	4 208 074
Krfr. St. Bonn	10 130	9 958	457 754	487 699	70 772	56 976
" Köln	131 032	129 133	8 245 403	8 444 204	1 031 212	746 852
Ldkr. Bergheim	10 929	10 440	680 019	705 316	100 784	30 076
" Bonn	14 046	14 370	629 468	646 367	108 839	57 198
" Euskirchen	7 784	7 905	441 688	476 219	67 048	19 974
" Köln	36 066	35 476	4 046 815	4 336 812	342 030	164 988
" Oberberg. Kreis	26 387	26 311	1 096 672	1 153 009	212 411	90 704
" Rhein.-Berg.-Kr.	25 407	26 048	1 086 348	1 181 912	214 108	95 320
" Siegburg	38 547	39 033	1 883 454	2 097 808	332 978	186 537
Reg.-Bez. Köln	300 328	298 674	18 567 621	19 529 346	2 480 182	1 448 625
Krfr. St. Aachen	29 781	30 753	1 069 764	1 177 140	214 623	113 589
Ldkr. Aachen	38 743	37 596	1 598 448	1 721 889	299 751	124 018
" Düren	23 377	23 615	1 148 399	1 263 398	196 391	75 812
" Erkelenz	10 969	11 092	363 289	399 545	89 363	27 185
" Jülich	10 378	10 237	350 586	393 040	90 898	20 822
" Monschau	2 192	2 093	68 869	74 859	14 664	7 161
" Schleiden	4 353	4 470	207 467	219 735	37 248	10 385
" Seltkantkreis						
" Geilenk.-Heinsb.	12 629	12 629	578 212	725 096	116 511	27 482
Reg.-Bez. Aachen	132 422	132 485	5 385 034	5 974 702	1 059 449	406 454
Krfr. St. Bocholt	11 787	12 236	393 566	444 228	86 120	36 841
" Bottrop	13 068	11 939	367 450	332 166	107 495	37 370
" Gelsenkirchen	53 736	52 168	3 895 206	4 293 562	454 148	166 691
" Gladbeck	8 213	8 449	212 459	258 903	67 636	18 647
" Münster (Westf.)	8 974	8 845	460 188	457 161	60 913	39 266
" Recklinghausen	14 225	13 896	364 720	387 603	123 660	40 880
Ldkr. Ahaus	14 160	14 268	622 399	670 718	110 667	31 017
" Beckum	27 365	27 133	1 224 030	1 188 542	233 894	92 791
" Borken	6 559	6 766	296 486	285 954	51 276	16 793
" Coesfeld	7 589	7 444	339 049	347 835	53 791	21 589

*) Ohne öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. — 1) Ab 1968 ohne Umsatzsteuer (MWSt)

noch: 3. Beschäftigte und Umsatz 1967 und 1968, Löhne und Gehälter
1968 der Industrie*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte		Umsatz ¹⁾		Brutto- löhne	Brutto- gehälter
	1967	1968	1967	1968	1968	
	MD		Mill. DM		1000 DM	
Ldkr. Lüdinghausen . . .	13 902	14 432	492 613	557 082	116 784	43 497
„ Münster	7 731	8 038	431 182	441 242	57 506	29 032
„ Recklinghausen . . .	57 576	57 325	2 160 050	2 292 767	524 112	198 510
„ Steinfurt	27 868	27 456	1 265 317	1 348 318	210 615	72 221
„ Tecklenburg	14 634	14 771	654 042	697 237	125 507	42 850
„ Warendorf	8 538	9 294	588 303	629 182	84 108	29 290
Reg.-Bez. Münster . . .	295 925	294 460	13 767 060	14 632 500	2 468 232	917 285
Krfr. St. Bielefeld . . .	41 073	39 045	1 653 316	1 644 041	279 217	158 217
„ Herford	13 304	12 942	582 069	612 801	97 437	39 516
Ldkr. Bielefeld	23 731	23 832	955 122	1 001 807	190 196	78 466
„ Büren	3 270	3 194	136 008	129 625	23 615	8 301
„ Detmold	15 381	15 638	773 499	811 935	121 618	42 023
„ Halle (Westf.) . . .	11 870	13 149	841 665	862 803	96 314	42 151
„ Herford	29 693	29 595	1 429 305	1 475 690	217 073	72 730
„ Höxter	8 000	8 189	346 320	376 222	60 685	21 085
„ Lemgo	18 997	19 022	764 218	830 448	144 103	51 752
„ Lübbecke	13 478	13 749	631 112	665 010	97 754	35 492
„ Minden	23 716	23 876	944 498	982 536	166 817	77 014
„ Paderborn	15 221	16 595	718 938	825 213	144 002	43 420
„ Warburg	2 337	2 365	105 110	108 048	17 173	4 739
„ Wiedenbrück	31 240	31 488	1 750 687	1 859 186	270 036	95 793
Reg.-Bez. Detmold . . .	251 311	252 679	11 631 867	12 185 365	1 926 040	770 699
Krfr. St. Bochum	66 703	62 016	3 369 406	3 917 181	590 591	203 724
„ Castrop-Rauxel . . .	14 400	14 084	609 519	640 154	137 496	43 854
„ Dortmund	98 769	93 517	4 573 482	4 485 910	855 835	359 087
„ Hagen	34 040	32 839	1 558 150	1 609 571	305 589	106 493
„ Hamm	10 441	10 450	597 278	636 868	88 202	36 852
„ Herne	12 707	13 445	325 756	328 524	102 902	42 741
„ Iserlohn	10 941	10 954	426 469	471 319	82 653	33 224
„ Lüdenscheid	13 315	13 233	522 050	553 420	94 354	42 704
„ Lünen	8 501	8 417	446 830	470 869	74 678	21 856
„ Wanne-Eickel	11 316	9 239	437 853	399 368	82 665	31 311
„ Wattenscheid	9 195	8 635	393 008	388 099	72 184	23 450
„ Witten	20 217	20 104	935 757	969 885	177 949	69 217
Ldkr. Altena	42 389	43 550	1 985 805	2 348 024	374 618	135 639
„ Arnsberg	22 754	22 804	1 072 694	1 130 235	190 693	68 144
„ Brilon	8 967	9 222	362 662	387 049	75 796	22 032
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . .	51 678	51 921	2 118 979	2 241 515	444 326	175 999
„ Iserlohn	40 590	41 704	2 271 164	2 575 035	377 534	126 890
„ Lippstadt	13 986	14 333	685 749	751 771	112 600	47 285
„ Meschede	9 035	9 284	432 469	484 468	73 930	19 938
„ Olpe	14 913	15 313	601 283	661 701	122 765	41 034
„ Siegen	45 363	46 434	2 263 002	2 442 654	375 190	195 709
„ Soest	10 069	10 699	577 487	631 525	93 787	30 666
„ Unna	32 335	33 361	1 036 775	1 179 946	297 802	99 785
„ Wittgenstein	5 238	5 377	165 850	176 657	41 167	12 620
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	607 862	600 935	27 769 477	29 881 748	5 245 306	1 990 254
Nordrhein-Westfalen . .	2 552 763	2 535 180	128 435 593	135 752 245	21 229 659	9 741 391
Krfr. Städte	1 339 041	1 309 968	68 774 741	71 572 105	10 946 761	5 727 047
Landkreise	1 213 722	1 225 212	59 660 852	64 180 140	10 282 898	4 014 344
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	855 104	826 543	41 115 597	42 891 959	7 437 445	2 914 855

Anmerkungen S. 110

4. Struktur und Verteilung industrieller Arbeitnehmer September 1968 nach Industriebereichen und Betriebsgrößenklassen*)

Industrie- Hauptgruppe	Beschäftigte ¹⁾ insgesamt		Angestellte				kaufm. u. techn. Lehrlinge	
			kauf- männ- nische	tech- nische	ins- gesamt	dar- unter weib- lich		
	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl			%	Anzahl	dar- unter weib- lich %
Bergbau	257 957	2,3	11 071	26 958	38 029	9,0	634	34,7
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien . . .	713 229	14,3	93 037	72 474	165 511	26,0	11 590	42,2
Investitionsgüterindustrien	954 982	19,6	113 394	113 106	226 500	26,7	16 636	45,6
Verbrauchsgüterindustrien	528 400	44,8	56 606	35 043	91 649	36,5	7 456	60,7
Nahrungs- u. Genußmittel- industrien	128 623	36,2	26 702	6 767	33 469	30,5	1 620	54,1
Industrie insgesamt . . .	2 583 191	22,4	300 810	254 348	555 158	27,1	37 936	47,7
davon in Betrieben mit Beschäftigten								
10 — 19	59 776	30,9	6 541	2 703	9 244	43,4	564	61,9
20 — 49	165 065	31,6	18 415	10 443	28 858	36,1	2 435	56,5
50 — 99	210 592	32,6	23 339	15 961	39 300	33,0	3 367	57,2
100 — 199	273 065	30,0	33 114	23 152	56 266	30,9	4 393	54,0
200 — 499	448 722	28,6	59 100	42 887	101 987	29,6	7 465	49,9
500 — 999	317 409	22,4	41 723	32 439	74 162	27,7	5 097	48,6
1000 u. mehr	1 108 562	14,3	118 578	126 763	245 341	22,4	14 615	40,2

noch: 4. Struktur und Verteilung industrieller Arbeitnehmer September 1968 nach Industriebereichen und Betriebsgrößenklassen*)

Industrie- Hauptgruppe	Arbeiter						gewerbliche Lehrlinge	
	Facharbeiter		Sonstige		insgesamt			
	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %	Anzahl	dar- unter weib- lich %
Betriebsgrößenklasse								
Bergbau	134 489	0,0	77 719	2,8	212 208	1,3	7 082	0,0
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien . . .	172 189	0,9	348 349	15,0	520 538	10,3	13 307	3,0
Investitionsgüterindustrien	299 881	1,0	369 192	31,3	669 073	17,7	36 311	0,9
Verbrauchsgüterindustrien	186 849	38,6	224 030	53,4	410 879	46,7	12 204	51,0
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	27 001	4,2	64 903	47,9	91 904	38,4	566	4,6
Industrie insgesamt	820 409	9,5	1 084 193	29,9	1 904 602	21,1	69 470	10,1
davon in Betrieben mit Beschäftigten								
10 — 19	17 675	17,4	27 152	37,8	44 827	29,7	884	16,7
20 — 49	54 278	18,5	70 572	40,7	124 850	31,1	3 517	21,0
50 — 99	71 331	19,7	88 651	43,0	159 982	32,6	4 933	25,4
100 — 199	89 167	17,6	114 729	39,0	203 896	29,6	6 748	24,6
200 — 499	139 252	16,5	187 201	37,0	326 453	28,3	11 644	16,6
500 — 999	99 999	8,0	128 516	30,6	228 515	20,7	9 348	7,6
1000 u. mehr	348 707	1,1	467 372	19,9	816 079	11,9	32 396	1,7

*) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁾ Einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber.

5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz September 1968 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz ¹⁾ ²)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%
1— 9 Beschäftigte	12 211	42,1	44 163	1,7	176 630	1,4
10— 19	4 306	14,8	59 776	2,3	259 737	2,1
20— 49	5 261	18,1	165 065	6,3	684 657	5,6
50—199	4 927	17,0	483 657	18,4	2 077 956	16,9
200—499	1 447	5,0	448 722	17,1	2 177 742	17,7
500—999	462	1,6	317 409	12,1	1 574 945	12,8
1000 und mehr	401	1,4	1 108 562	42,1	5 370 724	43,5
Insgesamt	29 015	100	2 627 354	100	12 322 391	100

¹⁾ Ohne sonstigen nichtindustriellen Umsatz, auch ohne Umsatz in Handelsware. — ²⁾ Ohne Umsatzsteuer (MWSt).

6. Auftrageingangsindex der Industrie 1966—1968*) 1938 = 100

Industriegruppe Industriehauptgruppe	Ins- gesamt	darunter Ausland	Ins- gesamt	darunter Ausland	Ins- gesamt	Ins- Ausland
	1966		1967		1968	
	Monatsdurchschnitt					
Industrie insgesamt	168,0	159,0	165,8	150,1	201,8	185,7
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	153,4	186,7	156,1	218,9	187,8	242,9
darunter						
Industrie der Steine und Erden	156,4	161,5	155,0	171,9	171,0	198,5
Eisenschaffende Industrie	137,9	157,9	137,0	201,7	168,8	212,2
Eisen- und Stahlgießereien	112,2	110,9	109,6	132,2	128,5	145,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	133,2	132,7	132,0	159,8	173,6	163,3
NE-Metallindustrie	144,6	144,3	151,8	149,4	194,7	190,9
Chemische Industrie ¹⁾	191,6	238,0	205,3	268,0	239,1	308,4
Flachglasindustrie	122,9	134,6	128,8	142,3	142,3	167,0
Papier u. Pappe erzeugende Industrie	125,8	241,7	128,0	284,2	150,9	328,2
Investitionsgüterindustrie	185,9	218,2	178,0	233,6	222,2	283,2
darunter						
Stahlverformung	142,4	186,5	127,2	177,8	182,7	172,6
Stahl- und Leichtmetallbau	146,4	122,1	143,6	160,5	164,9	171,7
Maschinenbau	187,7	242,5	193,6	271,1	247,2	334,0
Fahrzeugbau	289,2	290,9	239,4	278,5	301,0	377,3
Schiffbau	154,7	654,9	100,2	355,6	148,3	420,1
Elektrotechnische Industrie	190,4	221,4	182,7	236,8	215,5	273,8
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	171,7	157,6	164,7	163,1	202,6	189,2
davon						
Werkzeuge	156,5	168,4	150,2	170,2	201,2	199,9
Heiz- und Kochgeräte	140,3	326,2	134,9	337,3	148,7	382,3
Blechwaren u. Feinblechpackungen	163,0	75,0	158,8	89,4	202,7	119,4
Schlösser und Beschläge	195,1	194,8	186,6	194,0	226,1	220,3
Fahrzeugteile und Zubehör	218,8	135,6	204,8	163,8	240,1	166,2
Schneidwaren und Bestecke	131,4	130,7	122,5	133,4	132,1	137,1
Metall- und Metallkurzwaren	195,4	248,4	186,1	242,4	224,9	277,8
Verbrauchsgüterindustrie	172,7	252,0	168,3	274,8	200,7	337,5
darunter						
Feinkeramische Industrie	160,6	251,0	151,5	247,1	178,4	287,3
Hohlglasindustrie	181,1	161,4	181,1	184,1	217,0	287,0
Holzverarbeitende Industrie	199,2	472,7	194,9	607,4	219,5	861,7
Papier- u. pappverarb. Industrie	209,1	343,6	199,9	395,5	225,3	469,8
Kunststoffverarbeitende Industrie	318,9	326,4	358,8	385,1	435,3	481,5
Leder erzeugende Industrie	104,5	192,2	91,4	181,5	121,5	245,2
Schuhindustrie	159,9	642,4	155,9	588,0	176,2	1064,9
Textilindustrie	139,0	208,5	137,8	228,4	164,0	261,0
Bekleidungsindustrie	193,5	648,5	170,4	558,8	216,3	797,3

Quelle: Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — *) Ohne Bergbau sowie ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie. — ¹⁾ Ohne Chemiefasererzeugung.

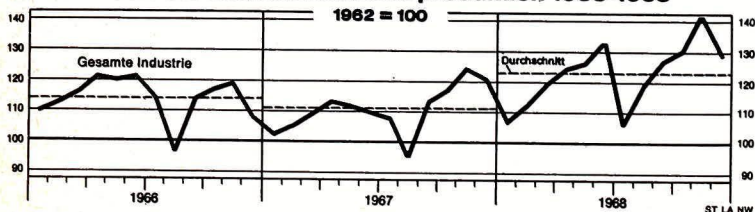
7. Index der industriellen Nettoproduktion ausgewählter Industriegruppen 1963—1968

1962=100

Industriegruppe und -zweig	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	arbeitstäglich					
Gesamte Industrie	102	111	114	114	111	123
Bergbau	101	102	97	91	83	84
darunter						
Kohlenbergbau	101	102	97	91	82	83
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	102	114	119	120	123	140
darunter						
Industrie der Steine und Erden . .	101	111	112	110	103	112
Eisenschaffende Industrie	95	112	111	106	112	129
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	93	104	105	92	85	98
NE-Metallindustrie ¹⁾	105	123	126	122	127	154
Chemische Industrie ¹⁾	109	121	131	143	152	170
Flachglasindustrie	103	117	127	130	119	139
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	100	106	105	102	99	112
Papier u. Pappe erzeug. Industrie .	103	108	111	113	115	126
Investitionsgüterindustrien	103	111	116	113	103	115
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	97	100	107	104	82	83
Maschinenbau	99	101	104	102	94	101
Straßenfahrzeugbau	155	160	160	164	135	166
Elektrotechnische Industrie . . .	94	105	115	111	105	117
Stahlverformung	98	109	114	104	92	111
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	103	119	125	122	119	136
Verbrauchsgüterindustrien²⁾	101	108	115	117	112	127
darunter						
Hohlglasindustrie	111	111	115	118	111	125
Holzverarbeitende Industrie . . .	97	109	118	124	122	134
Ledererzeugende Industrie	97	102	100	92	82	104
Schuhindustrie	100	98	104	102	91	99
Textilindustrie	99	101	106	105	97	112
Bekleidungsindustrie	102	109	116	117	108	123
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	103	110	115	115	119	122
darunter						
Brauerei	109	120	121	125	129	135
Tabakverarbeitende Industrie . . .	97	106	106	100	98	97
Energieversorgungsbetriebe	109	120	122	125	129	138
darunter						
Elektrizitätserzeugung	113	127	130	133	139	154
Gaserzeugung	85	75	75	72	64	36
Bauhauptgewerbe	104	113	116	122	119	128

¹⁾ Ohne Chemiefasererzeugung. — ²⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

Index der Industriellen Nettoproduktion 1966-1968



8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964—1968

Warengruppe Erzeugnis	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	(%)
Erzeugnisse des Steinkohlenbergbaues²⁾							
Steinkohle (Förderung)	1000 t	127 544	120 880	112 291	99 631	100 751	89,9
Steinkohlenbriketts	1000 t	5 409	4 544	4 005	3 578	3 693	99,7
Zechenkoks	1000 t	35 946	36 692	33 858	29 250	30 131	94,5
Hüttenkoks	1000 t	838	543	522	522	394	9,0
Braunkohle (Förderung)	1000 t	94 605	86 462	83 556	83 041	87 871	86,6
Braunkohlenbriketts	1000 t	13 856	11 348	10 574	10 002	9 290	89,7
Steine und Erden							
Natursteine	1000 DM	250 946	245 678	243 695	218 261	210 064	18,3
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	19 606	19 488	20 686	19 889	22 025	21,9
Bausand, Baukies	1000 t	36 719	38 912	41 807	38 955	43 270	28,0
Formsand	1000 t	665	752	834	574	667	.
Quarzsand (gemahlen und unge- mahlen) und Glassand	1000 t	3 197	3 314	3 303	3 324	3 524	59,9
Zement ³⁾	1000 t	11 929	12 199	11 672	10 991	12 132	34,4
Kalk	1000 DM	385 042	382 536	389 968	370 128	390 583	61,7
Gebannter Kalk ³⁾	1000 t	6 415	6 287	5 956	5 978	6 479	60,9
Mauerziegel	1000 cbm	3 688	3 624	3 439	2 854	2 686	22,5
Vollziegel	1000 cbm	1 698	1 597	1 505	1 257	1 260	39,1
Lochziegel	1000 cbm	1 954	1 983	1 886	1 560	1 380	16,2
Dachziegel	Mill. St	164	150	152	132	108	23,2
Drainrohre	1000 m	7 454	6 938	6 901	5 611	7 213	.
Röhren aus Steinzeug	1000 t	517	563	504	398	441	66,4
Feuerfeste Erzeugnisse ⁴⁾	1000 t	919	1 008	858	775	902	37,5
Kalksandsteine	1000 cbm	3 818	4 029	4 224	4 134	4 531	.
Betonsteinzeugnisse f. d. Hochbau Betonwerkstein für den Tief- und Straßenbau	1000 DM	190 299	218 633	233 561	224 067	228 036	15,9
Mauersteine aus Hochofen- und sonstiger Schlacke	1000 t	3 164	3 087	3 243	3 395	3 643	25,0
Teernakadam	cbm	237 507	147 883	168 051	170 297	178 937	31,4
Isolier- und Leichtbauplatten	1000 t	1 108	932	973	1 170	1 528	.
Isolierplatten aus Steinwolle	1000 DM	13 458	12 850	15 483	14 329	13 902	12,2
Eisen und Stahl ³⁾ ⁵⁾	1000 qm	20 365	21 612	21 087	21 942	25 397	.
Roheisen einschl. Hochofen- Ferrolegierungen	1000 t	18 772	18 530	17 131	18 929	21 160	69,8
Thomas-Roheisen	1000 t	9 576	9 087	8 039	7 954	8 173	57,4
Stahlisen	1000 t	7 872	8 048	7 904	9 859	11 623	83,5
Rohstahl (Stahlrohblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß)	1000 t	26 901	26 295	24 796	26 112	29 139	70,8
Stahlrohblöcke und -brammen aus Thomas-Stahl	1000 t	26 469	25 855	24 418	25 757	28 714	70,9
aus Oxygen-Stahl	1000 t	7 326	6 483	5 436	4 286	3 407	44,5
aus SM-Stahl	1000 t	4 389	5 430	6 962	9 728	12 790	83,8
aus SM-Stahl	1000 t	12 625	11 777	9 887	9 615	10 092	69,4
aus Elektro-Stahl	1000 t	2 129	2 165	2 134	2 128	2 424	65,8
Walzstahl, unlegiert und legiert . .	1000 t	16 910	16 528	15 838	16 435	10 232	67,0
Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t	354	315	284	323	243	65,2
Formstahl	1000 t	1 314	1 318	1 215	1 157	1 143	91,7
Stabstahl	1000 t	3 388	3 166	2 842	2 678	2 981	53,6
Walzdraht	1000 t	2 159	2 185	1 992	2 148	2 400	76,9
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen . .	1000 t	2 104	1 961	1 896	1 806	2 137	80,9
Grobbleche	1000 t	2 638	2 593	2 507	2 498	3 005	74,7
Mittelbleche	1000 t	405	338	333	288	322	61,8
Feinbleche	1000 t	2 455	2 405	2 456	2 691	3 710	59,8
Nahtlose Stahlrohre	1000 t	1 299	1 376	1 280	1 392	1 375	85,0
Eisen-, Stahl- und Temperguß³⁾⁵⁾⁶⁾							
Eisenguß	1000 t	1 685	1 685	1 424	1 367	1 534	42,8
Stahlguß	1000 t	232	236	200	188	224	68,9
Temperguß	1000 t	205	219	209	162	195	78,9

Anmerkungen S. 119.

noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964—1968

Warengruppe Erzeugnis	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	(%)
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke							
Blankstahl ¹⁾	1000 t	451	494	429	381	516	69,7
Kaltband und Kaltbandprofile ²⁾	1000 t	1 187	1 217	1 171	1 135	1 399	91,0
Präzisionsstahlrohre ³⁾	1000 t	446	483	468	479	598	98,2
Draht von Walzdraht gezogen ³⁾	1000 t	1 250	1 349	1 301	1 269	1 442	83,8
Umhüllte Schweißelektroden ⁷⁾	t	83 190	83 729	77 743	71 182	80 232	74,8
Drahtgewebe und Baustahlmatten ⁷⁾	t	394 246	422 404	404 044	385 599	426 369	46,7
Drahtnägeln und -stifte, einschl. Formstifte auch Krampen u. Schlaufen ⁷⁾	t	53 522	53 959	44 994	41 488	51 417	48,9
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug³⁾ 4)							
Leichtmetalle und deren Legierungen	1000 t	226	228	236	234	257	51,4
Schwermetalle und deren Legierungen	1000 t	273	304	335	331	344	29,1
Halbzeuge	1000 t	608	611	570	594	711	50,1
Schwermetallguß	1000 t	72	76	66	59	74	50,2
Leichtmetallguß	1000 t	33	39	37	32	39	17,7
Chemische Erzeugnisse							
Chlor ³⁾	1000 t	487	514	597	720	778	53,1
Sauerstoff ³⁾	1000 cbm	832 689	863 467	824 223	1 120 627	1 177 764	51,4
Stickstoff { Gemessen unter Nor- maldruck bei 20-C	1000 cbm	38 221	40 198	53 316	55 887	60 054	70,3
Salzsäure ber. auf HCl ³⁾	1000 t	161	155	181	180	250	52,8
Schwefelsäure einschl. Oleum SO ₃ ³⁾	1000 t	1 734	1 781	1 852	1 846	2 001	58,2
Syntheseammoniak ber. auf N ³⁾	1000 t	896	1 013	1 039	1 136	1 236	60,7
Natriumhydroxyd NaOH ³⁾	1000 t	526	558	627	737	788	52,4
Natriumsulfat Na ₂ SO ₄ ³⁾	1000 t	225	231	248	266	270	74,8
Weichmacher ber. auf 100% ³⁾	t	92 041	91 533	105 805	111 797	123 936	
Thomasphosphatmehl ¹⁾	1000 t	292	287	251	244	200	58,8
Kunststoffe	1000 DM	1 393 597	1 429 244	1 574 474	1 757 023	1 883 812	37,0
Zellwolle, u. Reyon einschl. Abfälle	t	137 013	133 899	129 011	92 371	89 919	
Anorganische Pigmente (Mineral- farben u. ä.)							
Lacke, Anstrichmittel und Spachtel	t	288 967	320 079	327 440	337 008	375 762	43,3
Zelluloselacke	t	72 730	46 249	36 792	34 177	36 024	42,7
Öl-anstrichfarben und Lacke sowie Lacke und Farben auf der Basis öl- modifizierter Kunstharze							
Human-pharm. Spezialitäten	t	129 091	133 703	137 435	128 963	143 618	52,7
Dachpappe und ä. Abdichtungsmat.	1000 DM	409 165	524 388	610 194	647 923	720 629	18,9
Seifen	1000 qm	72 996	80 295	87 971	82 874	75 999	32,3
Feinseifen (einschl. Medizinalseifen)	t	44 624	45 981	47 340	44 801	45 392	37,8
Körperpflegemittel	t	24 135	24 829	26 232	23 061	22 222	38,4
Putz- und Pflegemittel	1000 DM	306 624	381 798	408 195	461 533	487 109	27,1
Mineralölerzeugnisse							
Motoren- und Flugbenzin	t		31 384	33 057	35 644	38,7	
Dieselmotoren ³⁾	1000 t	3 828	3 783	3 922	3 806	3 572	
Heizöl ¹⁾	1000 t	2 870	2 735	3 070	2 925	3 099	33,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe ²⁾	1000 t	13 891	15 728	17 486	17 934	18 026	35,7
Papier (unveredelt)	1000 t	926	977	986	1 005	1 097	28,9
Packpapier	1000 t	387	411	410	411	455	36,4
Pappe (unveredelt)	1000 t	337	343	346	341	387	34,1
Gestrichenes Papier aller Art und beklebte Pappe	1000 t	137	131	135	118	136	66,3
Stahlbauerzeugnisse							
Brücken a. Stahl u. Leichtmetall ⁴⁾	1000 t	34	30	38	36	31	56,9
Hochbauten aus Stahl u. Leichtmetall ⁴⁾	1000 t	380	426	405	298	328	39,7
Neugebaute Eisenbahnwagen	St	5 924	4 731	3 404	2 830	2 104	39,6
Überholte Eisenbahnwagen	St	13 041	12 385	12 333	11 405	11 294	42,0
Feld- und Industriebahnwagen	St	17 099	16 373	9 805	5 292	3 687	80,4
Dampfkessel (Dampferzeuger) *)	1000 t	84	93	88	67	62	65,0
Behälter*)	1000 t	94	108	110	84	98	54,4
Rohrleitungen (o. Baustellenarb.) *)	1000 t	93	100	64	55	51	61,1

Anmerkungen S. 119.

noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964—1968

Warengruppe Erzeugnis	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	% ¹⁾
Maschinenbauerzeugnisse*)							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	52 009	55 018	54 253	52 530	54 617	31,1
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	55 159	62 572	65 573	59 148	61 831	43,9
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen	t	108 520	86 046	89 130	83 752	87 895	80,3
Industrieöfen	t				29 359	29 988	67,2
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearb. . .	t	14 323	15 956	15 286	13 912	15 315	24,0
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	t	21 395	25 107	27 183	24 666	22 734	37,2
Lufttechn. Einzelapparate u. Anlag. .	t	47 856	57 357	63 724	48 652	47 568	33,4
Flüssigkeitspumpen (o. Jauchepump)	t	17 638	18 203	18 544	16 310	16 417	19,4
Maschinen für die Bauwirtschaft . .	t	84 492	71 313	59 445	43 777	55 152	15,5
Maschinen u. Einrichtung. f. d. Bergb.	t	212 948	200 170	167 635	149 254	157 972	88,0
Landwirtschaftliche Maschinen . . .	t				126 673	140 186	49,2
Maschinen für die Nahrungsmittel-industrie	t				19 534	21 213	20,8
Krane und Hebezeuge	t	64 871	62 420	64 231	50 600	46 521	38,8
Textilmaschinen	t	57 756	61 275	61 401	54 549	62 911	40,2
Zahnräder und Getriebe	t	43 347	47 017	44 586	40 074	44 885	35,8
Armaturen	t	86 482	89 776	80 919	80 179	88 969	39,9
Straßenfahrzeuge							
Rahmen, Räder u. Felg. f. Kraftfahrz.	1000 DM	236 393	260 087	244 869	216 929	263 688	62,3
Fahrräder, zweirädrig	1000 St	405	430	439	475	614	42,0
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Geräte u. Einrichtung. z. Elektrizitäts-erzeugung und -umwandlung*) . .	1000 DM	702 773	799 593	748 794	673 337	724 425	19,0
Elektromotoren und Generatoren*) .	t	45 512	45 522	39 356	32 965	35 895	13,5
Transformatoren*) ¹⁰⁾	t	31 211	34 373	27 986	27 298	29 800	20,6
Akkumulatoren und -batterien*) .	t	23 154	25 554	23 517	21 411	24 788	18,7
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung*)	1000 DM	1 698 715	1 973 097	1 962 371	1 847 303	2 081 641	
Hochspannungsschaltgeräte *) . . .	t	7 866	9 680	10 546	10 582	9 528	20,6
Niederspannungsschaltgeräte *) . .	t	41 678	45 589	45 418	41 085	43 879	38,0
Installationsgeräte bis 1000 V*) . .	t	28 252	30 824	28 507	27 682	30 977	44,8
Isolierte Drähte und Leitungen . . .	t	100 230	106 456	102 676	99 943	110 571	40,0
Isolierte Starkstromleitungen . . .	t	51 059	56 076	53 358	48 034	50 075	34,2
Starkstromkabel	t	99 381	96 044	85 380	90 483	94 793	45,0
Fernmeldekabel	t	39 784	54 277	46 269	44 447	58 631	39,9
Elektrische Verbrauchergeräte*) . .	1000 DM	1 307 002	1 487 698	1 457 775	1 282 621	1 266 688	
Elektrowärmegeräte*)	t	31 323	33 462	28 755	30 302	38 250	16,7
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte*)	t	10 428	14 754	17 435	18 203	23 696	36,8
Elektrische Haushaltskühlmöbel*) .	t	20 995	19 794	16 519	13 920	12 945	7,8
Elektrische Leuchten*)	1000 DM	537 850	629 987	653 110	629 139	646 933	41,3
Allgebrauchslampen in gewöhnlichen Formen	1000 St	33 788	32 974	29 195	30 170	26 207	22,9
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik*)	t	5 586	6 658	7 866	7 833	8 903	13,4
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Gesenkschmiedestücke	t	409 543	416 108	381 077	300 493	397 162	
Preß-, Zieh- und Stanzteile (ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile)	t	156 919	167 580	151 061	136 502	161 828	69,9
Federn (ohne Matratzenfedern) . . .	t	139 481	148 127	141 231	115 956	138 617	78,4
Ketten	t	85 126	88 225	88 757	80 720	90 827	81,4
Rohe Schrauben, Bolzen u. Muttern .	t	93 000	95 525	80 092	71 418	93 326	68,7
Bolzen und Niete (ohne Hohlните) .	t	14 426	11 466	10 914	10 199	13 351	90,6
Fassendrehteile aller Art	t	36 073	43 755	40 428	32 612	42 698	47,1
Schienenbefestigungsmaterial	t	28 038	23 924	16 386	16 618	16 117	67,6
Erzeugnisse für den Grubenausbau ¹¹⁾	t	263 278	257 367	205 526	172 171	190 307	96,8

Anmerkungen S. 119.

noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964—1968

Warengruppe Erzeugnis	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	% ¹⁾
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindeschneidwerkzeuge)	1000 DM	658 001	721 179	703 479	635 313	726 189	67,2
Kohlenherde	1000 St	247	212	133	136	130	42,9
Gasherde	1000 St	148	175	144	172	216	53,5
Wasserheizer mit Kohlenbeheizung	1000 St	285	248	205	166	155	77,2
Transportfässer aller Art	t	32 779	32 968	30 853	29 955	35 653	37,3
Trommeln, Transportkannen, auch schwere geschweißte Benzin- kannen, Hobboks	t	29 813	30 536	30 145	28 970	31 583	54,4
Feinblechpackung b. 0,5 mm Blechst.	t	44 574	49 710	46 521	47 140	40 627	10,0
Schlösser und Beschläge	t	181 120	189 549	180 753	167 940	182 324	71,8
Fahrrad- und Kraftradeinzelteile und -zubehör; Kraftwagenzubehör	1000 DM	445 773	536 006	561 207	499 846	538 266	46,5
Schneidwaren	1000 DM	204 083	212 111	225 578	218 824	226 671	69,7
Bestecke	1000 DM	104 138	113 836	112 301	99 301	92 564	37,9
Nadeln	t	3 622	3 579	3 449	3 427	3 323	88,1
Feinkeramische Erzeugnisse							
Sanitäre und hygienische Installationskeramik	t	42 415	40 544	41 340	36 256	34 119	37,4
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper	t	17 909	18 823	17 161	16 268	18 947	49,4
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelroh- und Spiegelglas)	1000 t	379	372	358	355	378	69,8
Bau- und sonst. technisches Hohlglas	t	49 939	61 775	69 931	66 953	69 523	67,0
Veredelter Flachglas	1000 DM	435 480	500 306	528 186	508 644	589 136	75,0
Holzwaren							
Vollständige Zimmer- und Kücheneinrichtungen aus Holz	1000 DM	412 713	481 569	522 420	538 951	571 246	52,2
Schlafzimmer	1000 St	389	439	446	434	467	46,8
Küchen, auch Einbauküchen	1000 St	119	135	137	138	168	44,1
Polstermöbel (Sessel, Couches usw.)	1000 St	1 985	1 958	1 893	1 737	1 780	28,0
Wohnzimmerschränke	1000 St	691	660	747	678	742	57,8
Küchenschränke	1000 St	1 253	1 376	1 502	1 386	1 415	47,6
Papier- und Pappwaren							
Papiersäcke	t	118 259	122 792	119 508	121 329	122 950	42,4
Briefumschläge, -hüllen und -taschen aller Art	t	15 205	16 847	17 407	16 694	17 632	29,0
Zellstoffwattwaren und Krepp-Papierwaren	t	28 509	37 473	42 007	43 362	49 292	38,0
Wellpappe	t			328 292	375 657	484 085	27,4
Kunststoffserzeugnisse							
Halbzeug ²⁾	t	143 671	163 307	169 777	194 068	224 464	23,2
Einzelteile:	t	45 155	54 071	59 191	55 920	66 878	33,0
für elektrotechnische Erzeugnisse	t	16 922	18 278	15 831	13 544	16 107	27,0
für Möbel	t	6 262	7 886	8 646	8 780	10 439	55,6
Fertigerzeugnisse	1000 DM	464 903	526 697	603 679	652 206	734 190	30,7
Bekleidung und Kurzwaren	1000 DM	62 793	67 763	71 200	70 397	76 121	32,2
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	1000 DM	135 724	149 856	159 941	178 372	191 963	39,8
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter	t	30 345	38 722	50 352	60 837	81 382	30,2
Schuhe							
Schuhe insgesamt ¹²⁾	1000 P	23 957	24 705	23 876	21 237	23 103	14,2
darunter							
Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1000 P	2 073	1 999	1 976	1 748	1 976	30,2
Lederstraßenschuhe für Männer, Knaben und Prothesenträger	1000 P	5 657	6 189	5 996	5 196	5 562	23,3
Lederstraßenschuhe für Frauen und Mädchen (einschl. gefütterter Sandaletten, auch nach California-Machart)	1000 P	3 608	3 701	3 494	3 251	3 675	6,4
Leichte Straßenschuhe, Hausschuhe und Hilfsschuhe	1000 P	7 690	7 140	6 489	6 433	6 897	13,3

Anmerkungen S. 119.

noch; 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964—1968

Warengruppe Erzeugnis	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	(%)
Textilien¹⁾							
Gespinnste (Garn, auch gezwirnt)							
Drei- und Vierzylindergarn, ¹²⁾	t	114 191	115 445	110 703	98 812	107 552	33,5
Zweizylinder-, Vigogne- u. Grobg. ¹³⁾	t	18 782	18 311	16 642	14 503	14 974	45,0
Kammgarn ¹³⁾	t	24 536	25 051	27 857	24 183	28 480	39,1
Streichgarn ¹³⁾	t	21 414	22 484	17 725	15 300	16 150	35,5
Bastfasergarn (ohne solches aus Kokosfasern) ¹³⁾	t	67 327	69 808	67 925	59 608	65 142	60,8
Meterware							
Stoff f. Männer- u. Knabenoberbekl.	1000 qm	74 287	79 630	81 076	57 222	73 303	46,2
Stoff für Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 qm	117 748	118 200	101 190	89 967	97 743	42,9
Leibwäsche einschl. Hemdenstoff	1000 qm	21 978	22 934	17 601	16 914	16 063	14,1
Krawatten- und Schalstoff	1000 qm	11 413	11 807	11 299	9 660	12 979	79,7
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	1000 qm	126 207	144 608	132 406	112 580	115 208	47,3
Schirmstoff	1000 qm	8 167	9 724	13 270	7 415	7 221	98,5
Strumpfwaren	1000 DM	310 391	328 433	332 916	285 108	259 039	30,7
Damenstrümpfe, rundgestrickt, nahtlos	1000 P	188 504	216 863	253 361	234 704	232 110	41,4
Bekleidung¹⁴⁾							
Anzüge für Männer u. Knaben ¹⁵⁾	1000 St	1 980	2 075	2 116	1 648	1 817	22,4
Hosen für Männer u. Knaben ¹⁵⁾	1000 St	10 933	11 337	10 776	9 422	10 844	45,0
Mäntel für Männer u. Knaben ¹⁵⁾ ¹⁶⁾	1000 St	1 305	1 235	1 261	1 140	1 191	23,5
Blusen für Frauen u. Mädchen ¹⁵⁾	1000 St	7 071	7 193	6 205	4 466	4 647	19,6
Kleider für Frauen u. Mädchen ¹⁵⁾	1000 St	11 932	11 831	11 931	14 236	18 330	38,9
Mäntel für Frauen u. Mädchen ¹⁵⁾ ¹⁶⁾	1000 St	3 650	3 980	4 206	3 778	3 379	21,1
Ober- und Sportheimen für Männer und Knaben, auch Arbeitshemden	1000 St	28 535	29 600	24 770	22 196	22 789	37,3
Bettwäsche	1000 DM	199 860	196 925	185 010	157 059	167 384	37,4
Schirme ¹⁷⁾	1000 DM	73 910	99 735	115 573	86 528	74 174	59,0
Erzeugnisse d. Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
Mehl ¹⁸⁾	1000 t	1 168	1 109	1 062	1 078	1 059	37,7
Brot, Pumpernickel, Knäckebröt	1000 t	304	308	318	304	295	38,0
Obst- und Gemüsekonserven	t	66 543	77 177	86 351	89 615	97 733	23,9
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus ³⁾	t	37 143	41 605	40 515	47 960	56 008	47,2
Dauerbackwaren	t	90 521	93 148	92 384	90 000	92 016	37,7
Schokoladenerzeugnisse	t	78 578	86 774	89 346	83 535	85 761	28,9
Zuckerwaren	t	87 882	98 383	95 019	99 089	109 444	48,2
Butter ¹⁹⁾	t	66 485	69 538	68 681	69 816	70 103	
Ölkuchen und Schrote	t	556 877	573 977	633 121	652 455	635 680	41,5
Margarine	t	188 731	186 190	184 207	190 747	200 540	35,4
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	109 306	118 016	116 833	119 310	128 699	36,2
Vollobier, Stammwürzegehalt 11 b. 14%	10000 hl	19 381	19 668	20 138	20 621	21 605	30,0
Obst- u. Trinkbranntwein u. Liköre	1000 DM	320 937	378 176	302 284	320 486	337 935	25,0
Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	1000 DM	257 836	258 376	285 899	305 643	329 724	
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 951	1 965	1 851	1 787	1 764	51,1
Rauchtabak	t	867	702	601	568	522	6,2

¹⁾ Anteil Nordrhein-Westfalens an der Produktion des Bundesgebietes 1968, einschl. Berlin (West). –

²⁾ Angaben der Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. – ³⁾ Einschl. Zwischenproduktion. –

⁴⁾ Ohne Klinker, Boden- und Wandplatten. – ⁵⁾ Angaben des Statistischen Bundesamtes. – ⁶⁾ Ohne

Flüssigstahl für Stahlguß. – ⁷⁾ Ohne Lohnarbeit. – ⁸⁾ Ohne Einzel- und Ersatzteile. – ⁹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. – ¹⁰⁾ Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren. – ¹¹⁾ Einschl. Zubehör.

¹²⁾ Einschl. Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe aus Kunststoff oder Gummi. –

¹³⁾ Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur Weiterverarbeitung. – ¹⁴⁾ Einschl. Lohnarbeit. – ¹⁵⁾ Einschl. gewirkter und gestrickter Kleidung. – ¹⁶⁾ Ohne Leder-, Arbeits-, Berufs- und Uniformmäntel sowie ohne Gummimäntel. – ¹⁷⁾ Ohne Kinder- und Gartenschirme. – ¹⁸⁾ Angaben des Landesamtes für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

9. Kohlenbergbau 1938 und 1962—1968

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Stein- kohle	Erzeugung v. Koks	Her- stellung v. Briquets	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrenre Schichten		Schicht- leistung
	insgesamt			darunter Untertage- arbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		% der Arbeits- tage	kg	
Ruhr								
1938	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1962	115 898	34 045 ²⁾	4 352	321 895	213 232	223,32	73,7	2 417
1963	117 156	33 064 ³⁾	4 958	303 441	200 685	225,24	74,8	2 575
1964	117 565	34 835 ⁴⁾	4 105	291 093	192 021	225,96	74,6	2 681
1965	110 904	35 262 ²⁾	3 422	275 715	180 984	218,76	72,2	2 766
1966	102 909	32 406 ³⁾	2 899	247 996	160 554	210,96	69,6	3 006
1967	90 400	27 828 ⁴⁾	2 466	208 349	133 345	201,48	66,9	3 366
1968	91 050	28 565 ²⁾	2 409	183 984	117 492	210,96	69,9	3 644
Aachen								
1938	7 754	1 463	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1962	8 050	1 927	760	25 250	18 036	223,44	74,0	1 929
1963	7 785	1 921	830	23 163	16 497	223,80	74,1	1 998
1964	7 718	1 949	791	22 520	16 144	226,68	74,8	1 990
1965	7 817	1 973	693	22 154	15 999	217,44	71,8	2 139
1966	7 403	1 974	646	21 040	15 058	212,28	70,1	2 213
1967	7 010	1 944	661	19 039	13 354	202,56	67,3	2 487
1968	7 299	1 960	789	17 078	11 713	205,32	68,0	2 909
Ibbenbüren ²⁾								
1938	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1962	2 236	—	551	6 458	4 663	236,40	78,3	2 099
1963	2 222	—	565	6 440	4 662	236,85	78,7	2 070
1964	2 261	—	513	6 459	4 683	231,48	76,4	2 114
1965	2 159	—	429	6 150	4 493	226,68	74,8	2 139
1966	1 979	—	460	5 231	3 796	224,88	74,2	2 335
1967	2 221	—	451	4 781	3 460	223,56	74,3	2 868
1968	2 402	—	495	4 650	3 386	226,92	75,1	3 121

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briquets		Angelegte Arbeiter ¹⁾	
	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	darunter im Gruben- betrieb ²⁾
	1000 t				Anzahl	
1938. . . .	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332
1962. . . .	85 369	282,7	14 148	46,9	20 045	10 427
1963. . . .	90 141	299,5	14 163	47,0	20 006	10 352
1964. . . .	94 605	312,2	13 856	45,7	19 760	10 342
1965. . . .	86 462	285,3	11 348	37,5	18 993	10 100
1966. . . .	83 556	275,7	10 574	34,9	18 428	9 883
1967. . . .	83 041	275,9	10 002	33,2	16 872	8 353
1968. . . .	87 871	291,0	9 290	30,8	15 369	7 420

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. — ¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Einschl. Verkokung ameri-
kanischer Kohle. — ³⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet. — ⁴⁾ Einschl. Abraum.

10. Kohle- und Heizölverbrauch, Stromerzeugung, Strom- und Gasverbrauch 1966—1968

Industriegruppe	Kohle- verbrauch in Stenikohlen- Einheiten ¹⁾	Heizöl- verbrauch	Strom- erzeugung (Eigen- erzeugung)	Strom- verbrauch	Gasver- brauch ⁴⁾
	1000 t		Mill. kWh		Mill. m ³
Industrie insgesamt	38 985	8 969	41 753	53 712	14 092
1966	37 763	9 263	42 831	54 040	12 605
1967	38 230	10 073	46 141	57 893	14 232
1968	13 760	47	25 093	10 428	5 480
darunter Kohlenbergbau ³⁾					
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ⁴⁾	757	1 710	1 976	2 717	185
Industrie der Steine und Erden . . .	1 427	953	19	1 811	294
H chofen-, Stahl- und W armwalzwerke	14 870	2 223	5 986	11 176	4 696
S c miede-, Preß- u. Hammerwerke	24	35	—	129	86
NE-Metallhütten, -umschmelz- werke und Scheideanstalten	1 149	123	2 192	2 745	41
NE-Metallhalbzeugwerke	15	46	24	616	138
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei . .	230	61	0	947	256
Stahl-, Leichtmetall- u. Schiffbau	21	47	2	193	46
Maschinenbau	262	239	115	1 108	215
Straßenfahrzeugbau	16	123	1	906	101
Elektrotechnische Industrie	61	139	9	702	57
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . .	82	50	136	846	379
Stahlverformung	19	125	5	574	329
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	45	182	6	783	164
Chemische Industrie	4 150	1 731	8 890	16 079	1 160
Feinkeramische Industrie	6	32	2	67	72
Glasindustrie	8	509	18	672	343
Sägewerke und Holzbearbeitung . .	33	36	27	193	1
Holzverarbeitende Industrie	24	35	23	192	0
Papiererzeugende Industrie	546	307	1 035	1 382	46
Textilindustrie	261	435	233	1 324	38
Mahl- und Schlämmlmühlenindustrie	16	10	23	101	0
Stärke- und kartoffelverarbeitende Industrie (ohne Brennerei)	43	55	91	116	1
Süßwarenindustrie	13	29	0	122	14
Zuckerindustrie	86	125	96	106	0
Bräuerei und Mälzerei	87	88	31	206	11

¹⁾ Bei der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rotbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 1,5 t Braunkohlenkoks. — ²⁾ Ohne Generatorgas, aber einschl. Erdgasverbrauch. — ³⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. — ⁴⁾ Ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

11. Stromverbrauch 1967 und 1968 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1967		1968		1968		1968	
	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
Industrie ¹⁾	51 935	70,0	56 178	69,4	58 791	51,5	114 969	58,9
Haushalt	9 608	12,9	11 061	13,7	22 029	19,3	33 090	17,0
Handel und Gewerbe	4 275	5,8	4 697	5,8	11 491	10,0	16 188	8,3
Verkehr ²⁾	1 341	1,8	1 553	1,9	4 817	4,2	6 370	3,3
Landwirtschaft	817	1,1	929	1,2	3 397	3,0	4 326	2,2
Öffentliche Einrichtungen	2 189	2,9	2 410	3,0	6 836	6,0	9 246	4,7
Verluste und Nichterfaßtes	4 077	5,5	4 081	5,0	6 865	6,0	10 946	5,6
Verbrauch insgesamt³⁾	74 242	100	80 909	100	114 226	100	195 135	100

¹⁾ Ohne Eigenverbrauch der Industriekraftwerke. — ²⁾ Einschl. Bundesbahn. — ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

12. Strom- und Gaserzeugung 1960—1968

Jahr	Stromerzeugung					Gaserzeugung		
	Öffentliche Werke			Industrie	insgesamt	Gaswerke	Kokeereien	insgesamt
	zusammen	darunter aus						
		Steinkohle	Braunkohle					
Mill. kWh					Mill. cbm			
1960	31 639	9 620	21 580	31 004	62 643	363	16 950	17 313
1961	33 178	10 315	22 261	33 447	66 625	341	16 900	17 241
1962	36 242	11 673	23 983	37 516	73 758	339	16 439	16 778
1963	40 890	13 162	27 167	40 042	80 932	296	15 947	16 243
1964	46 102	14 201	31 425	41 355	87 457	261	16 747	17 008
1965	47 194	15 105	31 395	41 904	89 098	260	16 907	17 167
1966	48 377	14 921	32 694	41 753	90 130	252	15 617	15 869
1967	50 152	14 487	34 662	42 831	92 983	224	13 688	13 912
1968	55 772	14 167	39 595	46 141	101 913	125	14 065	14 189

13. Wasseraufkommen 1967 nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge				Anteil der Industrie- gruppen an der ges. Industrie %
	insgesamt	davon			
		Eigenförderung aus			
		Grund- wasser u. Quellen	Flüssen, Seen und Talsperren	Fremd- bezug	
Gesamte Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) darunter:	5 688,7	2 625,8	2 378,3	864,6	100
Bergbau ¹⁾	2 318,2	1 564,4	596,5	157,3	40,8
Industrie der Steine und Erden	73,8	25,0	38,2	10,6	1,3
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	1 092,3	111,6	845,3	135,4	19,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	30,4	10,5	10,9	9,0	0,5
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	11,6	3,9	1,5	6,2	0,2
NE-Metallindustrie	43,0	14,9	18,5	9,6	0,8
Chemische Industrie ²⁾	1 561,8	654,6	677,1	230,1	27,5
Papier u. Pappherzeugende Industrie	176,5	48,3	122,9	5,3	3,1
Maschinenbau	30,8	9,3	5,7	15,8	0,5
Elektrotechnische Industrie	22,8	8,9	3,9	10,0	0,4
Stahlverformung	14,8	6,0	2,5	6,3	0,3
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustr.	21,5	4,3	3,9	13,3	0,4
Glasindustrie	23,0	10,6	3,9	8,5	0,4
Textilindustrie	80,6	43,9	26,5	10,2	1,4
Mühlenindustrie	9,7	4,8	4,5	0,4	0,2
Ölmühlen- und Margarineindustrie	23,8	20,6	2,7	0,5	0,4
Zuckerindustrie	9,4	5,7	3,1	0,6	0,2
Brauereien und Mälzereien	27,4	13,4	0,1	13,9	0,5
Alkoholbrennereien und Spirituosenindustrie	6,2	4,5	0,6	1,1	0,1

¹⁾ Einschl. gefördertes Grubenwasser. — ²⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

14. Beschäftigte, Umsätze und Investitionen der Unternehmen*) 1967 nach Industriebauptgruppen und Industriegruppen

Ergebnisse des Industriezensus 1967

Industriebauptgruppe Industriegruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte Ende Sept. 1967	Gesamt- umsatz	Investi- tionen insgesamt	Investi- tionen je Beschäft.
	Anzahl		1000 DM		DM
Bergbau	40	253 310	8 386 364	687 583	2 714
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	975	735 993	49 086 232	3 679 764	5 000
davon					
Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie	16	10 345	3 775 329	225 985	21 845
Industrie der Steine und Erden	230	35 844	2 057 107	171 272	4 778
Eisenschaffende Industrie	58	297 486	16 416 521	1 139 498	3 830
NE-Metallindustrie	49	33 899	2 715 531	227 833	6 721
Gießerei-Industrie	153	48 758	1 733 705	65 931	1 352
Ziehereien und Kaltwalzwerke	116	45 186	3 263 875	122 228	2 705
Chemische Industrie	217	212 075	16 508 494	1 557 804	7 346
Sägewerke u. holzbearbeit. Industrie	49	12 309	660 459	34 738	2 822
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	55	22 237	1 338 304	97 846	4 400
Kautschuk und Asbest verar- beitende Industrie	32	17 854	636 907	36 629	2 052
Investitionsgüterindustrien	2 603	806 527	36 386 247	1 583 366	1 963
davon					
Stahlverformung	302	59 770	2 816 616	121 774	2 037
Stahlbau	263	76 558	3 187 626	73 067	954
Maschinenbau	850	333 737	15 481 451	559 387	1 676
Fahrzeugbau	71	62 474	3 262 403	356 959	5 714
Schiffbau, Luftfahrzeugbau	13	1 808	55 597	1 722	952
Elektrotechnische Industrie	353	122 267	5 413 533	218 347	1 786
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	55	9 078	313 276	12 358	1 361
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	696	140 835	5 855 745	239 752	1 702
Verbrauchsgüterindustrien	2 046	437 245	18 992 528	857 607	1 961
davon					
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräteindustrie . . .	20	2 040	73 885	2 728	1 337
Feinkeramische Industrie	18	6 852	269 488	13 526	1 974
Glasindustrie (einschl. Flachglasindustrie)	41	29 316	1 292 159	93 378	3 185
Holzverarbeitende Industrie	335	45 925	2 390 253	84 812	1 847
Papier u. Pappe verarbeit. Industrie	154	33 871	1 642 969	99 393	2 934
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	209	38 343	1 326 037	79 401	2 071
Kunststoffverarbeitende Industrie . .	145	28 071	1 172 778	74 862	2 667
Ledererzeugende Industrie	14	1 719	94 070	2 224	1 294
Lederverarbeitende u. Schuhindustrie	69	15 045	499 340	14 530	966
Textilindustrie	545	140 165	6 890 094	323 446	2 308
Bekleidungsindustrie	496	95 898	3 341 455	69 307	723
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	460	112 586	11 112 580	572 638	5 086
davon					
Ernährungsindustrie	437	105 014	10 702 255	564 443	5 375
Tabakverarbeitende Industrie	23	7 572	410 325	8 195	1 082
Gesamte Industrie	6 124	2 345 661	123 963 951	7 380 958	3 147

*) Mit 50 und mehr Beschäftigten.

15. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen industri-

Ergebnisse der Investitions-

Lfd. Nr.	Industriehauptgruppe Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte	
		1965	1966	1965	1966
		Anzahl			
1	Bergbau	183	173	365 954	331 661
2	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . davan	1 317	1 264	727 210	705 054
3	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	27	26	15 843	15 583
4	Industrie der Steine und Erden	301	280	44 458	41 045
5	Eisenschaffende Industrie	104	96	258 177	251 910
6	NE-Metallindustrie	74	72	37 976	36 332
7	Gießerei-Industrie	205	194	68 089	57 668
8	Ziehereien und Kaltwalzwerke	155	158	50 825	49 122
9	Chemische Industrie	278	276	198 221	201 801
10	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie . Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	59	55	12 540	11 456
12	Kautschuk u. Asbest verarbeit. Industrie . Investitionsgüterindustrien	71	66	20 992	20 766
13	davan	43	41	20 089	19 371
14	Stahlverformung	3 094	2 891	926 833	912 711
15	Stahlbau	352	335	71 710	67 629
16	Maschinenbau	323	316	86 219	81 783
17	Fahrzeugbau	942	915	319 996	317 467
18	Schiffbau, Luftfahrzeugbau	107	100	96 037	95 297
19	Elektrotechnische Industrie	19	17	2 605	2 954
20	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	477	442	181 520	183 522
21	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie . Verbrauchsgüterindustrien	56	51	9 366	9 379
22	davan	818	747	159 380	154 650
23	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrien	2 434	2 460	466 978	469 878
24	Feinkeramische Industrie	19	18	1 978	1 847
25	Glasindustrie (einschl. Flachglasindustrie) . Holzverarbeitende Industrie	28	28	10 115	9 867
26	Papier- und pappeverarbeitende Industrie . Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie .	56	55	37 614	37 713
27	Kunststoffverarbeitende Industrie	363	366	45 873	47 116
28	Ledererzeugende Industrie	174	179	33 392	34 394
29	Lederverarbeitende und Schuhindustrie . . Textilindustrie	220	228	39 402	40 642
30	Bekleidungsindustrie	161	169	26 904	28 769
31	Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . davon Ernährungsindustrie	16	15	1 929	1 820
32	Tabakverarbeitende Industrie	93	96	15 866	15 533
33	Gesamte Industrie	693	680	165 160	161 707
34	Nach Beschäftigtengrößenklassen mit . . . Beschäftigten	611	626	88 745	90 470
35	50— 99	529	538	109 848	113 333
36	100— 199	504	514	104 029	107 921
37	200— 499	25	24	5 819	5 412
	500— 999	7 557	7 489	2 596 823	2 532 637
	1000— 4999	3 045	3 034	213 134	212 879
	5000 und mehr	2 038	2 024	281 766	280 791
		1 535	1 515	467 588	464 384
		504	490	347 639	334 697
		385	383	815 689	796 811
		50	43	471 007	443 075

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten.

eller Unternehmen*) 1965 und 1966

erhebungen 1965 und 1966

Zugänge auf den Anlagekonten						Investitionen je Beschäftigten		Lfd. Nr.
insgesamt		darunter						
		Gebäude und bebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge Betriebs- und Geschäftsausstattung				
1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	
1000 DM						DM		
909 735	683 367	235 915	133 867	626 880	512 333	2 486	2 060	1
3 974 392	4 133 714	751 300	791 892	3 173 139	3 266 111	5 465	5 863	2
145 622	161 515	9 488	15 528	135 807	145 954	9 192	10 364	3
303 897	307 684	63 714	69 684	227 904	213 511	6 836	7 496	4
1 263 408	1 199 613	235 345	205 094	1 022 659	985 465	4 894	4 762	5
147 735	88 458	23 186	21 840	121 882	63 544	3 885	2 434	6
168 318	127 645	34 836	25 234	131 434	101 216	2 469	2 213	7
143 952	141 291	39 940	37 599	100 115	100 537	2 832	2 876	8
1 603 592	1 937 413	302 380	378 387	1 280 274	1 527 611	8 090	9 600	9
33 833	32 436	5 558	6 828	27 337	24 958	2 698	2 831	10
105 146	76 430	22 652	13 218	81 330	62 217	5 009	3 680	11
59 089	61 229	14 201	18 480	44 397	41 098	2 941	3 160	12
1 965 309	1 795 821	462 296	495 841	1 471 411	1 269 401	2 120	1 968	13
160 747	132 517	30 729	25 451	128 647	105 312	2 243	1 970	14
143 482	100 087	41 547	25 411	100 696	73 245	1 664	1 223	15
591 063	519 385	148 513	142 374	433 089	365 514	1 847	1 636	16
500 481	466 456	87 176	141 645	402 522	320 084	5 211	4 894	17
3 473	4 719	1 006	1 084	2 467	3 635	1 333	3 236	18
271 896	288 658	70 760	78 197	196 163	206 802	1 498	1 572	19
14 609	10 330	4 271	2 068	10 137	8 176	1 560	1 101	20
279 558	273 669	78 294	79 611	197 690	186 633	17 540	1 769	21
951 935	958 815	234 980	230 544	701 307	713 930	2 040	2 041	22
1 961	4 846	622	654	1 318	4 188	991	2 623	23
23 584	31 594	4 575	8 571	18 330	21 441	2 332	3 201	24
143 097	116 971	43 732	31 161	98 566	85 471	3 804	3 101	25
93 503	90 146	27 224	27 367	62 790	60 810	2 038	1 913	26
89 984	85 324	23 239	23 049	63 211	60 441	2 695	2 480	27
75 119	82 374	19 669	16 289	54 896	65 307	1 906	2 026	28
90 900	102 043	26 700	24 651	63 086	75 624	3 379	3 546	29
3 801	2 863	948	207	2 851	2 638	1 970	1 573	30
13 910	12 356	4 632	3 387	9 145	8 527	877	795	31
341 833	354 155	54 186	65 602	284 715	284 538	2 070	2 190	32
74 243	76 143	29 453	29 606	42 399	44 945	837	841	33
497 833	514 219	131 881	113 862	360 774	396 349	4 532	4 537	24
489 019	506 335	130 195	112 544	353 715	389 827	4 701	4 691	35
8 814	7 884	1 686	1 318	7 059	6 522	1 515	1 456	36
8 299 204	8 085 936	1 816 372	1 766 006	6 333 511	6 158 124	3 196	3 193	37
486 517	528 076	126 203	135 401	345 835	378 131	2 283	2 480	
717 546	690 621	185 128	169 929	515 167	503 470	2 547	2 460	
1 205 954	1 179 969	311 306	314 281	871 771	839 297	2 578	2 540	
876 971	898 851	210 230	194 907	655 008	687 427	2 523	2 685	
2 384 689	2 296 592	501 218	442 621	1 835 989	1 804 543	2 924	2 882	
2 627 887	2 491 827	482 287	508 867	2 109 741	1 945 256	5 579	5 624	

16. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1956 und 1963

Handwerksgruppe	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Gesamtumsatz		
	1956	1963	Veränderung 1963 gegenüber 1956	1956	1963	Veränderung 1963 gegenüber 1956	1955	1962	Veränderung 1962 gegenüber 1955
	Anzahl		%	1000		%	Mill. DM		%
Bau- u. Ausbauhandwerke . . .	29 823	30 141	+ 1,1	349	374	+ 7,1	3 597	7 528	+ 109,3
Metallverarb. Handwerke . . .	32 460	32 595	+ 0,4	208	258	+ 24,3	3 333	7 198	+ 116,0
Holzverarb. Handwerke . . .	16 287	14 488	- 11,0	86	79	- 7,5	1 157	2 123	+ 83,5
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. Handwerke . . .	43 732	31 082	- 28,9	98	71	- 27,6	845	1 215	+ 43,8
Nahrungsmittelhandwerke . . .	27 166	24 983	- 8,0	126	124	- 1,7	3 701	6 069	+ 64,0
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke . .	16 872	18 066	+ 7,1	75	108	+ 43,8	493	1 081	+ 119,1
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke . . .	4 070	4 090	+ 0,5	17	20	+ 22,6	268	544	+ 102,8
Handwerk insgesamt	170 410	155 445	- 8,8	958	1034	+ 7,9	13 394	25 757	+ 92,3

¹⁾ Einschl. handwerkli. Nebenbetriebe nichthandwerklicher Unternehmen. - ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

17. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks am 31. Mai 1963 nach Regierungsbezirken

Handwerksgruppe	Betriebe ¹⁾ und Beschäftigte ²⁾					
	Regierungsbezirk					
	Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg
Bau- u. Ausbauhandwerke a	9 282	4 270	1 994	4 164	4 100	6 331
Metallverarb. Handwerke b	116 958	51 383	21 915	55 891	47 436	80 474
Holzverarb. Handwerke a	10 273	4 965	2 042	4 385	4 429	6 501
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. Handwerke b	83 583	37 503	14 663	34 498	32 757	55 016
Nahrungsmittelhandwerke a	3 714	1 924	1 067	2 121	2 952	2 710
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke b	17 584	8 911	3 852	11 691	24 948	12 294
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke a	8 719	3 863	1 968	4 874	4 955	6 703
Handwerke b	21 015	8 923	3 958	11 044	11 335	14 847
Handwerk insgesamt a	7 672	3 583	2 054	3 220	3 145	5 309
Handwerk insgesamt b	38 480	17 245	8 408	17 712	15 005	27 104
Bau- u. Ausbauhandwerke a	6 130	2 813	1 215	2 296	1 877	3 735
Metallverarb. Handwerke b	38 907	17 291	5 855	12 833	9 661	23 126
Holzverarb. Handwerke a	1 320	743	284	453	496	794
Bekleidungs-, textil- u. lederverarb. Handwerke b	6 379	3 649	1 321	2 303	2 456	4 189
Nahrungsmittelhandwerke a	47 110	22 161	10 624	21 513	21 954	32 083
Handwerk insgesamt b	322 906	144 905	59 972	145 972	143 598	217 050

¹⁾ Einschl. handwerkli. Nebenbetriebe nichthandwerklicher Unternehmen. - ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

18. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Vorläufige Ergebnisse der Karteiumfrage der Handwerkszählung 1968

Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
	am 31. 3. 1968 insgesamt	darunter Betriebe, die das ganze Jahr 1967 be- standen haben	in allen Betrieben ³⁾	in Betrieb. der Sp. 2
			am 30. 9. 1967	
Handwerk insgesamt	139 887	135 821	969 189	952 963
Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—
Produzierendes Handwerk	118 756	115 377	842 079	828 519
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—
Verarbeitendes Handwerk (ohne Bauhandwerk) . .	81 409	79 396	449 812	442 734
Herstellung chemischer Erzeugnisse	9	9	22	22
(Seifensiederei und Kerzenzieherei)				
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung . .	314	309	3 828	3 821
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und				
Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	1 301	1 262	7 862	7 769
davon				
Steinbildhauerei und Steinmetzerei	826	798	3 705	3 630
Herstellung von Betonsteinerzeugnissen	249	242	2 988	2 974
Feinkeramik	56	56	200	200
Verarbeitung von Glas	170	166	969	965
Gießerei und Stahlverformung	3 678	3 589	20 272	20 044
davon				
Gießerei	54	53	799	797
Stahlverformung, Oberflächenveredlung	420	411	4 114	4 076
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und				
Schmiederei	3 204	3 125	15 359	15 171
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	12 633	12 061	150 891	148 438
Stahl- und Leichtmetallbau	1 971	1 845	26 918	26 280
darunter				
Montage und Reparatur von Lüftungs-,				
Wärme- und Gesundheitstechnischer Anlagen .	1 211	11 13	15 759	15 273
Maschinenbau	3 458	3 384	30 050	29 805
darunter				
Herstellung und Reparatur von landwirt-				
schaftlichen Maschinen	1 498	1 479	9 258	9 175
Straßenfahrzeugbau	7 177	6 805	93 714	92 144
darunter				
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahr-				
rädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen . .	6 389	6 033	88 415	86 882
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Her-				
stellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren,				
Musikinstrumente, Sportgeräten, Spiel- und				
Schmuckwaren	7 220	6 969	39 138	38 531
Elektrotechnik	1 974	1 850	16 572	16 228
Feinmechanik und Optik	3 733	3 650	14 772	14 579
darunter				
Herstellung von augenoptischen, optischen				
fotoprojektions- und kinotechnischen Erzeugn.	839	814	3 348	3 304
Herstellung von medizin- und orthopädie-				
mechanischen Erzeugnissen	958	936	6 001	5 921
Herstellung und Reparatur von Uhren	1 881	1 849	4 886	4 825
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	652	635	4 526	4 499
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport-				
geräten, Spiel- und Schmuckwaren	861	834	3 268	3 225
darunter				
Herstellung u. Reparatur v. Musikinstrumenten	182	180	647	639

¹⁾ Einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe. — ²⁾ Ohne Heimarbeiter. — ³⁾ Für Betriebe, die nach dem 30. 9. 1967 gegründet worden sind, gilt der 31. 3. 1968 als Beschäftigtenstand.

noch: 18. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Vorläufige Ergebnisse der Karteiumfrage der Handwerkszählung 1968

Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
	am 31. 3. 1968 insgesamt	darunter Betriebe, die das ganze Jahr 1967 be- standen haben	in allen Betrieben ³⁾	in Betrieb. der Sp. 2
			am 30. 9. 1967	
Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen sowie Herstellung von Schmuckwaren	674	649	2 532	2 497
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	15 110	14 863	75 917	75 095
Herstellung v. Bauelementen u. Bautischlerei .	10 048	9 893	47 787	47 269
Herstellung von Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	1 370	1 345	14 247	14 162
Möbelpolsterei	1 935	1 903	5 812	5 753
Buchbinderei	358	355	1 637	1 622
Druckerei und Vervielfältigung	734	707	3 868	3 759
Leder-, Textil- und Bekleidungshandwerk . . .	19 520	19 235	45 028	44 478
Herstellung und Reparatur von Schuhen . . .	8 076	7 978	13 750	13 613
Bekleidungshandwerk	11 030	10 846	29 127	28 752
darunter				
Herstellung von Bekleidung	9 709	9 553	22 681	22 396
Verarbeitung von Fellen und Pelzen	541	533	3 250	3 225
Dekorationshandwerk	776	756	3 188	3 123
Herstellung von Nahrungsmitteln	21 624	21 099	106 854	104 536
Herstellung von Backwaren	11 687	11 428	58 625	57 567
Fleischverarbeitung	9 184	8 920	45 482	44 225
Bauhandwerk	37 347	35 981	392 267	385 785
Bauhauptgewerbe	12 530	12 121	229 362	225 601
Hoch- und Tiefbau	7 103	6 854	186 262	183 825
Spezialbau	367	347	4 468	4 098
Stukkateure, Gipsr, Verputzer	1 261	1 208	15 530	14 969
Zimmerei	1 271	1 244	8 180	8 037
Dachdeckerei	2 528	2 468	14 922	14 672
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	24 817	23 860	162 905	160 184
Bauinstallation	10 752	10 317	84 714	83 515
davon				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation . . .	4 893	4 742	37 090	36 634
Elektroinstallation	5 859	5 575	47 624	46 881
Glaserei, Malerei und Tapetenkleberei	12 288	11 888	60 785	59 805
davon				
Glaserei	499	481	3 074	3 038
Malerei- und Lackierhandwerk, Tapetenkleberei .	11 789	11 407	57 711	56 767
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei . . .	1 693	1 572	17 057	16 516
Ofen- und Herdsetzerei	72	71	237	236
Handel	2 999	2 927	21 008	20 518
Großhandel	262	258	3 709	3 681
Handelsvermittlung	105	90	600	427
Einzelhandel	2 632	2 579	16 699	16 410
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	—	—	—	—
Dienstleistungshandwerk	18 132	17 517	106 102	103 926
Wäscherei, chemische Reinigung, Färberei, Heißmangel und Bügeln	630	624	9 438	9 376
Raum- und Gebäudereinigung (ohne Fassadenreinigung)	581	558	28 903	28 709
Schornsteinfegerhandwerk	1 301	1 274	2 655	2 609
Friseurhandwerk	14 594	14 061	60 993	59 162
Fotografenhandwerk	830	811	3 236	3 207

Anmerkungen S. 127

19. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

Vorläufige Ergebnisse der Karteiumfrage der Handwerkszählung 1968

Wirtschaftsabteilung Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
	am 31.3.1968 insgesamt	darunter Be- triebe, die das ganze Jahr 1967 bestand, haben	in allen Betrieben ³⁾	in Betrieben der Spalte 2
			am 30.9.1967	
Verarbeitendes Handwerk	81 409	79 396	449 812	442 734
1 — 9 Beschäftigte	72 703	70 798	208 333	203 570
10 — 19 "	5 202	5 119	68 011	66 925
20 — 49 "	2 589	2 571	75 976	75 378
50 — 99 "	628	623	42 824	42 482
100 und mehr "	287	285	54 668	54 379
Bauhandwerk	37 347	35 981	392 267	385 785
1 — 9 Beschäftigte	27 841	26 609	101 313	98 363
10 — 19 "	5 012	4 924	66 688	65 537
20 — 49 "	3 173	3 139	94 794	93 790
50 — 99 "	946	937	64 251	63 680
100 und mehr "	375	372	65 221	64 415
Handel	2 999	2 927	21 008	20 518
1 — 9 Beschäftigte	2 616	2 551	7 727	7 573
10 — 19 "	229	225	3 007	2 955
20 — 49 "	102	101	3 135	3 113
50 — 99 "	26	26	1 840	1 840
100 und mehr "	26	24	5 299	5 037
Dienstleistungshandwerk	18 132	17 517	106 102	103 926
1 — 9 Beschäftigte	16 882	16 290	59 416	57 709
10 — 19 "	817	800	10 235	10 000
20 — 49 "	269	265	7 823	7 706
50 — 99 "	86	84	6 249	6 132
100 und mehr "	78	78	22 379	22 379
Handwerk insgesamt	139 887	135 821	969 189	952 963
1 — 9 Beschäftigte	120 042	116 248	376 789	367 215
10 — 19 "	11 260	11 068	147 941	145 417
20 — 49 "	6 133	6 076	181 728	179 987
50 — 99 "	1 686	1 670	115 164	114 134
100 und mehr "	766	759	147 567	146 210

¹⁾ Einschl. handwerklicher Nebenbetriebe. — ²⁾ Ohne Heimarbeiter. — ³⁾ Für Betriebe, die nach dem 30. 9. 1967 gegründet worden sind, gilt der 31. 3. 1968 als Beschäftigtenstand.

20. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken

Vorläufige Ergebnisse der Karteiumfrage der Handwerkszählung 1968

Wirtschaftsabteilung a = Betriebe am 31. 3. 1968 b = Beschäftigte am 30. 9. 1967	Betriebe ¹⁾ und Beschäftigte ²⁾					
	Regierungsbezirk					
	Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg
Produzierendes Handwerk.	a 35 641	16 853	8 338	16 510	17 016	24 398
b 258 402	115 732	49 687	121 892	119 267	177 099	
davon						
Verarbeitendes Handwerk.	a 24 154	11 422	5 884	11 524	11 922	16 503
b 136 461	62 098	27 172	63 728	69 768	90 585	
Bauhandwerk	a 11 487	5 431	2 454	4 986	5 094	7 895
b 121 941	53 634	22 515	58 164	49 499	86 514	
Handel	a 712	351	151	550	538	697
b 6 401	3 285	750	2 821	3 467	4 284	
Dienstleistungshandwerk	a 6 049	2 808	1 240	2 389	1 926	3 720
b 41 042	17 860	5 434	11 994	8 672	21 100	
Handwerk insgesamt	a 42 402	20 012	9 729	19 449	19 480	28 815
b 305 845	136 877	55 871	136 707	131 406	202 483	

¹⁾ Einschl. handwerklicher Nebenbetriebe. — ²⁾ ohne Heimarbeiter.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Über die Tätigkeit und Leistung der Bauwirtschaft gibt die Beobachtung der Entwicklung des Bauhauptgewerbes einen umfassenden Überblick. Das Arbeitsgebiet des Bauhauptgewerbes erstreckt sich auf die Errichtung des Rohbaues im Hochbau sowie auf die Herstellung und Unterhaltung von Tief- und Straßenbauten. Es ist damit der größte Gewerbebezweig innerhalb der Bauwirtschaft. Von den Betrieben dieses Zweiges mit 20 und mehr Beschäftigten wird monatlich über Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Arbeitsstunden sowie Umsätze berichtet. Einmal im Jahr für den Monat Juni werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben des Bauhauptgewerbes erfragt. Das Ausbaugewerbe, wie Maler, Glaser, Fliesenleger und andere, ist in die Monats- und Jahreserhebung nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den Zugang an Gebäuden, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und Wohnungen beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungsstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt. Vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben. Im Jahre 1950 fand sie in Verbindung mit der Volkszählung statt, 1956 wurde sie als selbstständige Zählung durchgeführt, während im Rahmen der Volkszählung 1961 erneut Gebäude- und Wohnungsbestandszahlen ermittelt wurden.

1. Bauleistungen 1962—1968 nach Bauarten

Mill. Arbeitsstunden

Bauart	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Wohnungsbauten	301	283	305	291	294	276	270
Landwirtschaftliche Bauten . .	8	6	6	7	8	6	5
Gewerbl. u. industrielle Bauten .	203	182	182	182	175	138	140
Verkehrs- u. öffentliche Bauten							
Hochbau	56	59	68	67	64	57	57
Straßenbau	90	95	103	96	95	84	87
Tiefbau	102	107	119	109	111	97	99
Bauten insgesamt	760	732	783	752	747	658	658
Anteil am Bundesgebiet ¹⁾ in %	29,4	27,5	26,9	26,8	26,7	26,6	26,6

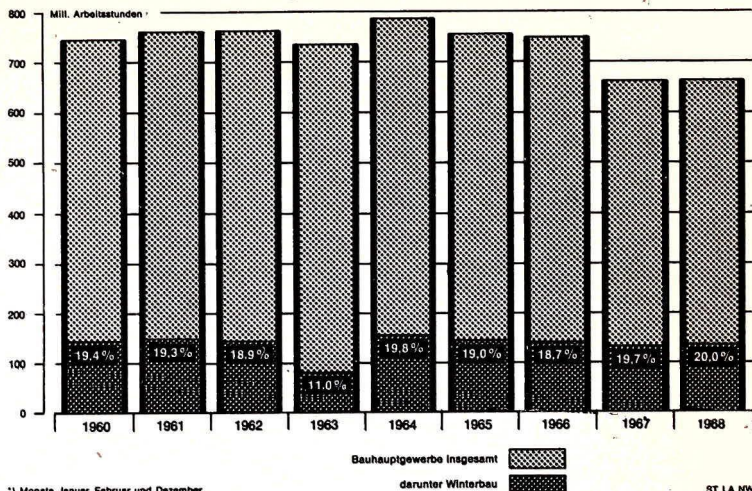
¹⁾ Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West).

2. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1962—1968

Vorgang	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Betriebe ¹⁾	16 664	17 179	17 712	18 125	18 243	18 135	17 995
Beschäftigte ²⁾	420 483	436 777	435 909	427 958	422 956	383 521	387 247
Löhne u. Gehälter in Mill. DM	3 371	3 638	4 246	4 758	4 796	4 346	4 586
Umsatz in Mill. DM ³⁾	9 526	10 405	11 643	12 116	12 829	12 155	10 613

¹⁾ Stand Ende Juli, ab 1963 Ende Juni. — ²⁾ Sämtliche Betriebe. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ³⁾ Umsätze sind ab 1968 nicht vergleichbar wegen steuerrechtlicher Änderung. Bis 1967 vereinnahmte Entgelte, ab 1968 Endabrechnungen einschl. MWSt.

Anteil des Winterbaues *) in Arbeitsstunden an der Jahresleistung des Bauhauptgewerbes 1960-1968



3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1962—1968*) nach Tätigkeit im Betrieb

Tätigkeit im Betrieb	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Tätige Inhaber u. Mitinhaber	18 022	18 535	18 862	19 417	19 641	19 584	19 597
Kaufm. u. techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	32 375	34 701	36 417	37 646	38 380	37 024	37 143
Facharbeiter	221 263	227 344	229 190	226 940	226 616	209 883	212 004
Helfer u. Hilfsarbeiter	140 319	147 679	142 728	135 259	129 625	109 449	111 604
Gewerbliche Lehrlinge u. Umschüler	8 504	8 518	8 712	8 696	8 694	7 581	6 899
Insgesamt	420 483	436 777	435 909	427 958	422 956	383 521	387 247

*) Monatsdurchschnitt – Sämtliche Betriebe.

4. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Juni 1968 nach Betriebsgrößenklassen

Gewerbebezug	Betriebe mit . . . Beschäftigten						Insgesamt
	1—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200 u. mehr	
Betriebe							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	10 152	3 357	2 715	1 123	420	228	17 995
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	4 151	2 292	2 308	1 037	392	208	10 388
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	5 250	925	317	56	4	—	6 552
Beschäftigte							
Bauhauptgewerbe insgesamt . . .	40 754	46 050	83 332	76 422	57 462	86 876	390 896
darunter							
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	17 548	32 151	71 480	70 552	53 619	77 956	323 306
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe	20 663	12 071	9 085	3 595	698	—	46 112

¹⁾ Einschl. Straßenbau.

5. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes Juni 1968*)

Gegenstand	Einheit	Bau- handwerk	Bau- industrie	Bauhaupt- gewerbe	B'handw. in % des Bau- hauptgew.
Betriebe	Anzahl	15 864	2 131	17 995	88,2
Beschäftigte	Anzahl	248 617	142 279	390 896	63,6
Löhne und Gehälter	1000 DM	237 416	163 702	401 118	59,2
Umsatz	1000 DM	642 677	438 439	1 081 116	59,4
Arbeitsstunden	1000 Std.	36 497	20 245	56 742	64,3
davon					
Wohnungsbauten	1000 Std.	21 629	2 578	21 207	89,4
Landwirtschaftliche Bauten	1000 Std.	481	42	523	92,0
Gewerbliche u. industr. Bauten	1000 Std.	4 702	6 335	11 037	42,6
Verkehrs- u. öffentliche Bauten	1000 Std.	9 685	11 290	20 975	46,2
davon					
Hochbau	1000 Std.	2 893	1 947	4 840	59,8
Straßenbau	1000 Std.	3 413	4 121	7 534	45,3
Tiefbau	1000 Std.	3 379	5 222	8 601	39,3

*) Sämtliche Betriebe.

6. Bauvolumenindex 1963—1968

1962 = 100

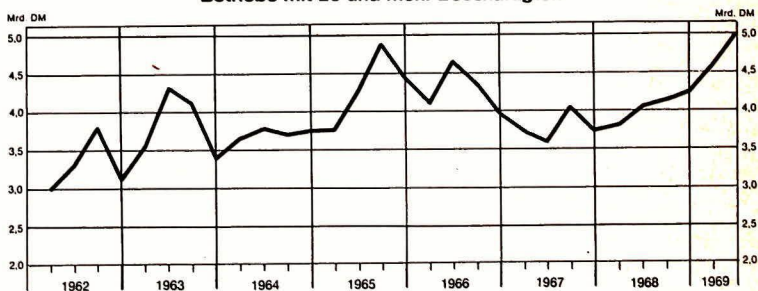
Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	MD
1963	30	30	90	131	132	148	125	116	123	120	129	79	104
1964	79	94	109	122	148	128	117	109	123	117	118	90	113
1965	92	81	98	131	134	140	130	118	130	132	118	87	116
1966	72	106	115	142	145	144	134	119	131	132	129	96	122
1967	88	94	119	122	138	125	133	113	133	131	134	99	119
1968	87	102	116	139	142	161	121	133	139	136	152	111	128

7. Ausgewählte verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1962—1968

Art der Geräte	Maßeinheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Betonmischer	Stück	44 075	46 937	48 251	50 211	49 843	48 629	47 729
Turmdrehkrane	"	6 136	7 315	8 269	9 152	9 804	10 091	10 567
Bauaufzüge	"	17 815	18 417	17 921	17 204	16 586	16 946	16 351
Förderbänder	"	5 776	5 933	5 994	5 899	5 828	5 671	5 506
Kompressoren	"	6 906	7 902	8 614	9 076	9 459	9 579	10 059
Bagger	"	5 758	6 779	7 460	8 062	8 126	8 274	8 698
LKW	"	15 781	17 494	19 514	19 682	20 409	20 325	21 250
Zugmaschinen	"	711	771	756	780	770	780	815
Planiersaepen	"	3 782	4 454	4 596	4 752	4 616	4 441	4 412
Straßenwalzen	"	3 310	3 783	4 186	4 549	4 765	4 930	5 021
Stahlrohrgerüste . . .	t	11 060	12 115	15 476	18 302	20 557	22 981	25 533

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 1962-1969

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten



ST LA NW

8. Investitionen in Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1964—1966

Jahr	Zahl der Unternehmen		Tätige Personen insgesamt MD	angenäherter wirtschaftlicher Umsatz	Brutto-Zugänge an Sachanlagen				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	insgesamt	darunter mit Investitionen			Bebaute Grundstücke	Unbebaute Grundstücke	Masch. u. masch. Anlagen, Werkz., Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	Brutt zugänge insgesamt	je tätige Person	in % vom angenäherter wirtschaftl. Umsatz
1000 DM									DM	%
1964	4 639	3 928	375 560	11 550 780	99 929	16 107	542 814	658 850	1 754	5,7
1965	4 563	3 767	365 681	11 626 075	78 497	10 710	486 587	575 794	1 575	5,0
1966	4 514	3 598	355 088	12 452 375	82 707	25 718	424 103	532 528	1 500	4,3

9. Stand der Bautätigkeit 1960—1968

Jahr ¹⁾	Im Bau befindliche			Baupolizeilich genehmigte, aber noch nicht begonnene		
	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Woh- nungen	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Woh- nungen
1960	10 014	47 701	130 769	4 990	15 072	45 236
1961	11 691	60 291	159 307	4 969	15 365	46 269
1962	12 920	71 239	190 787	4 763	13 199	42 387
1963	13 554	70 376	189 562	4 864	12 168	35 913
1964	13 333	63 971	160 468	4 731	13 510	37 338
1965	8 394	60 744	153 861	3 374	17 460	48 292
1966	8 262	56 431	144 981	3 246	17 902	52 657
1967	7 067	47 534	133 754	3 217	17 681	51 838
1968	7 404	47 574	139 098	2 866	16 239	45 713

¹⁾ Stichtag 31. 12.

10. Erteilte Baugenehmigungen 1968*)

Gebäude Wohnungen	in Gemeinden mit		insgesamt
	über 50 000	unter 50 000	
Einwohnern			
Für die Errichtung oder den Umbau ganzer Gebäude			
Nichtwohngebäude insgesamt	3 000	6 169	9 169
davon			
Anstaltsgebäude	115	132	247
Bürogebäude	283	369	652
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	142	1 834	1 976
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 449	2 570	4 069
Schulen	136	192	328
Sonstige Nichtwohngebäude	825	1 072	1 897
Wohngebäude insgesamt	12 479	35 541	48 020
nach Bauherren			
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	257	543	800
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 638	3 920	6 558
Freie Wohnungsunternehmen	1 175	2 081	3 256
Sonstige Unternehmen	1 090	1 586	2 676
Privatpersonen	7 319	27 411	34 730
Für Wohnungen ¹⁾			
Wohnungen insgesamt	59 740	80 303	140 043
nach Baumaßnahmen			
Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude	58 328	77 705	136 033
Sonstige Baumaßnahmen	1 412	2 598	4 010
nach Bauherren			
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 247	1 650	2 897
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	16 716	13 048	29 764
Sonstige Wohnungsunternehmen	5 542	7 322	12 864
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7 914	6 901	14 815
Privatpersonen	28 321	51 382	79 703

*) Nur Normalbau; einschl. Sonderbauträger (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, Wasserstraßenverwaltung usw.) - ¹⁾ Auf Grund der Genehmigungen für Gebäude und Gebäudeteile.

11. Bestand an Normalwohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1968 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohn- nungen	Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude	Wohn- nungen
Krfr. St. Düsseldorf	49 697	252 200	" Coesfeld	15 624	25 469
" Duisburg	44 687	170 050	" Lüdinghausen	22 684	40 972
" Essen	66 821	256 058	" Münster	18 559	30 958
" Krefeld	26 383	75 782	" Recklinghausen	47 236	112 753
" Leverkusen	11 925	36 037	" Steinfurt	30 903	49 986
" Mönchengladbach	20 005	52 082	" Tecklenburg	24 424	37 540
" Mülheim a. d. Ruhr	21 590	69 237	" Warendorf	11 996	17 912
" Neuß	12 902	37 395	Reg.-Bez. Münster	329 519	745 087
" Oberhausen	27 502	89 655	Krfr. St. Bielefeld	16 801	63 415
" Remscheid	13 759	47 082	" Herford	7 483	20 723
" Rheydt	12 863	33 521	Ldkr. Bielefeld	20 080	48 571
" Solingen	22 810	67 549	" Büren	11 745	16 467
" Viersen	6 591	15 585	" Detmold	25 574	52 635
" Wuppertal	36 149	156 762	" Halle (Westf.)	11 721	21 086
Ldkr. Dinslaken	18 738	43 847	" Herford	32 842	59 355
" Düsseldorf-Mettmann	45 201	127 514	" Höxter	17 855	29 315
" Geldern	16 999	25 440	" Lemgo	23 718	46 550
" Grevenbroich	37 142	67 817	" Lübbecke	17 871	26 490
" Kempen-Krefeld	42 797	75 153	" Minden	35 603	65 265
" Kleve	19 691	32 004	" Paderborn	21 553	43 304
" Moers	49 205	112 241	" Warburg	8 824	13 064
" Rees	18 860	35 440	" Wiedenbrück	26 401	48 542
" Rhein-Wupper-Krs.	32 040	78 821	Reg.-Bez. Detmold	278 071	554 782
Reg.-Bez. Düsseldorf	654 357	1957 272	Krfr. St. Bochum	34 158	128 366
Krfr. St. Bonn	13 872	46 338	" Castrop-Rauxel	11 887	30 146
" Köln	70 858	304 551	" Dortmund	63 788	245 129
Ldkr. Bergheim (Erft)	23 019	37 037	" Hagen	16 451	73 640
" Bonn	39 587	76 592	" Hamm	10 443	31 202
" Euskirchen	25 177	36 816	" Herne	10 336	39 956
" Köln	40 766	78 534	" Iserlohn	5 813	21 334
" Oberberg. Kreis	27 190	48 022	" Lüdenscheid	5 841	21 028
" Rhein.-Berg. Kreis	43 013	83 685	" Lünen	7 976	26 034
" Siegkreis	54 190	96 364	" Wanne-Eickel	8 652	37 380
Reg.-Bez. Köln	337 672	807 939	" Wattenscheid	7 687	30 453
Krfr. St. Aachen	15 378	62 873	" Witten	9 320	36 547
Ldkr. Aachen	47 645	95 688	Ldkr. Altena	23 716	60 870
" Düren	29 673	52 367	" Arnsberg	21 596	44 630
" Erkelenz	19 717	29 159	" Brilon	14 374	21 208
" Jülich	13 699	23 385	" Ennepe-Ruhr-Kreis	32 206	96 184
" Monschau	7 310	9 053	" Iserlohn	26 315	68 655
" Schleiden	14 899	18 680	" Lippstadt	16 693	32 374
" Seltkantkreis			" Meschede	13 195	23 203
" Geilenk.-Heinsberg	28 190	40 840	" Olpe	17 105	28 748
Reg.-Bez. Aachen	176 511	332 045	" Siegen	38 712	73 179
Krfr. St. Bocholt	7 652	14 939	" Soest	17 510	33 512
" Bottrop	13 550	37 079	" Unna	33 057	72 882
" Gelsenkirchen	30 222	133 393	" Wittgenstein	8 148	12 370
" Gladbeck	8 978	29 812	Reg.-Bez. Arnsberg	454 979	1289 030
" Münster (Westf.)	18 735	63 751	Nordrhein-Westfalen	2 231 109	5686 155
" Recklinghausen	14 538	46 044	Kreisfreie Städte	784 103	2903 128
Ldkr. Ahaus	21 912	30 080	Landkreise	1 447 006	2783 027
" Beckum	26 565	51 464	Siedlungsverband		
" Borken	15 941	22 935	Ruhrkohlenbezirk	621 298	2012 001

12. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1966—1968 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Krfr. St. Düsseldorf . . .	1 003	835	722	5 805	5 050	4 498	20 603	17 617	15 334
" Duisburg . . .	449	374	418	2 515	2 108	2 681	9 365	8 173	10 423
" Essen . . .	729	655	800	4 106	4 197	4 910	14 999	15 605	18 055
" Krefeld . . .	602	804	630	2 687	3 490	2 228	10 317	12 921	7 822
" Leverkusen . . .	266	258	182	1 888	1 071	652	7 234	4 200	2 769
" Mönchengladbach . . .	423	487	295	945	1 207	954	4 201	5 167	3 929
" Mülheim a. d. Ruhr . . .	470	434	466	1 576	1 838	1 629	6 113	6 909	6 252
" Neuß . . .	510	341	241	1 452	1 000	908	6 068	3 869	3 727
" Oberhausen . . .	403	364	377	1 633	1 573	1 497	6 532	6 104	5 982
" Remscheid . . .	205	341	234	784	1 209	953	3 243	4 354	3 584
" Rheydt . . .	278	203	162	1 254	853	547	4 774	3 157	2 124
" Solingen . . .	393	281	391	1 166	911	1 404	4 831	3 777	5 883
" Viersen . . .	83	128	145	256	359	283	1 121	1 410	12 69
" Wuppertal . . .	659	673	621	2 787	2 399	3 133	10 277	9 143	11 400
Ldkr. Dinslaken . . .	599	424	433	1 602	1 170	1 220	6 908	5 188	5 514
" Düsseldorf-Mettm. . .	1 804	1 467	1 283	5 463	4 581	5 322	22 734	18 848	21 867
" Geldern . . .	382	389	364	629	578	543	3 139	2 918	2 738
" Grevenbroich . . .	1 239	1 370	1 176	2 837	2 889	3 443	12 478	12 338	14 055
" Kempen-Krefeld . . .	1 033	1 360	1 089	2 206	2 912	2 494	9 886	12 650	11 124
" Kleve . . .	287	632	384	469	967	676	2 406	4 977	3 416
" Moers . . .	883	967	958	2 397	3 041	3 304	10 223	13 274	14 066
" Rees . . .	577	548	467	914	1 090	1 047	4 425	4 908	4 669
" Rh.-Wupper-Krs. . .	1 203	1 047	811	3 116	3 719	2 626	13 206	15 071	11 174
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	14 480	14 382	12 649	48 487	48 212	46 952	195 083	192 578	187 176
Krfr. St. Bonn . . .	168	142	150	565	950	695	1 898	3 262	2 320
" Köln . . .	1 766	1 644	923	8 170	7 184	5 627	28 413	25 653	19 478
Ldkr. Bergheim (Erf.) . . .	592	533	527	1 230	1 293	1 227	5 589	5 495	5 223
" Bonn . . .	1 863	1 700	800	4 191	3 416	2 094	18 959	15 193	9 252
" Euskirchen . . .	835	739	718	1 182	1 054	1 095	5 880	5 327	5 420
" Köln . . .	1 696	1 921	1 139	3 441	3 275	2 460	15 290	15 537	11 270
" Oberberg. Kreis . . .	676	735	660	1 188	1 545	1 229	5 212	6 547	6 029
" Rhein.-Berg. Kr. . .	1 735	1 348	1 277	3 616	3 326	3 271	15 529	13 428	13 842
" Siegburg . . .	2 561	2 043	1 966	4 747	3 775	3 197	22 176	17 537	15 657
Reg.-Bez. Köln . . .	11 892	10 805	8 160	28 330	25 818	20 895	118 946	107 979	88 491
Krfr. St. Aachen . . .	329	313	287	1 495	1 821	1 525	5 565	6 112	5 139
Ldkr. Aachen . . .	974	1 216	963	2 022	2 481	2 325	8 979	11 284	9 964
" Düren . . .	618	589	563	1 039	1 017	1 282	4 933	4 880	5 813
" Erkelenz . . .	444	523	497	558	747	793	2 836	3 652	3 933
" Jülich . . .	302	283	249	618	442	618	2 964	2 243	2 882
" Monschau . . .	297	219	195	341	258	246	1 833	1 372	1 320
" Schleiden . . .	245	259	263	323	360	362	1 670	1 841	1 928
" Seltkantkreis . . .									
" Geilenk.-Heinsb. . .	491	471	557	842	759	954	4 199	3 903	4 783
Reg.-Bez. Aachen . . .	3 700	3 873	3 574	7 238	7 885	8 105	32 979	35 287	35 762
Krfr. St. Bocholt . . .	226	159	137	468	345	369	2 272	1 649	1 715
" Bottrop . . .	171	172	159	543	606	583	2 198	2 368	2 266
" Gelsenkirchen . . .	333	269	293	1 953	1 298	1 623	7 305	4 957	6 353
" Gladbeck . . .	188	187	207	562	833	670	2 327	3 074	2 672
" Münster (Westf.) . . .	640	410	249	2 171	1 880	1 040	9 039	7 558	3 937
" Recklinghausen . . .	257	245	279	704	909	1 102	3 015	3 672	3 895

*) Gesamter Zugang an Wohnraum durch Bautätigkeit ohne Altbauten. - ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. - ²⁾ Zimmer und Küchen mit 6 und mehr qm Wohnfläche.

noch: 12. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
1966—1968 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk		Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Ldkr.	Ahaus	600	590	574	989	880	890	5 315	4 776	4 907
"	Beckum	422	564	675	930	1 277	1 416	4 376	5 723	6 846
"	Borken	436	372	485	771	673	858	3 872	3 457	4 800
"	Coesfeld	379	437	443	610	841	777	3 179	4 297	4 288
"	Lüdinghausen	692	657	457	1 572	1 159	1 001	7 489	5 921	4 934
"	Münster	663	829	652	1 320	1 470	1 404	6 660	7 591	6 867
"	Recklinghausen	831	1 032	1 002	2 727	3 156	3 031	11 636	14 275	13 651
"	Steinfurt	871	724	782	1 679	1 653	1 587	7 978	7 611	7 752
"	Tecklenburg	652	561	555	1 124	1 008	986	5 813	5 066	5 222
"	Warendorf	361	603	418	558	992	678	2 965	5 210	3 645
Reg.-Bez.	Münster	7 722	7 811	7 349	18 681	18 980	18 015	85 439	87 205	83 792
Krfr.	St. Bielefeld	243	241	272	1 410	978	1 194	5 569	4 137	4 720
"	Herford	139	136	60	582	420	300	2 273	1 831	1 042
Ldkr.	Bielefeld	404	439	592	1 272	1 224	1 754	5 190	5 175	7 530
"	Büren	359	270	284	688	610	644	2 980	2 351	3 038
"	Detmold	744	838	613	1 455	1 825	1 288	6 854	8 524	6 036
"	Halle (Westf.)	361	404	239	773	796	538	3 548	3 457	2 334
"	Herford	706	457	619	1 306	926	1 172	6 111	4 307	5 686
"	Höxter	451	414	372	1 115	881	678	5 222	4 229	3 392
"	Lemgo	360	597	527	886	1 306	1 216	3 876	5 751	5 359
"	Lübbecke	288	299	267	588	569	571	2 867	2 868	3 077
"	Minden	552	586	1 291	1 339	1 346	2 830	5 564	5 564	12 088
"	Paderborn	799	662	550	1 635	1 582	1 392	7 755	7 185	6 425
"	Warburg	232	199	168	381	327	258	1 969	1 718	1 498
"	Wiedenbrück	714	758	686	1 595	1 727	1 590	7 352	7 999	7 593
Reg.-Bez.	Detmold	6 352	6 300	6 540	15 025	14 517	15 425	67 130	65 096	69 818
Krfr.	St. Bochum	552	519	567	2 340	2 367	2 296	8 451	9 582	9 877
"	Castrop-Rauxel	169	179	52	523	750	237	2 353	3 143	942
"	Dortmund	1 090	1 120	931	4 154	5 131	5 437	16 115	19 324	21 940
"	Hagen	346	377	394	1 364	1 458	2 062	5 166	5 459	7 992
"	Hamm	171	94	181	570	280	710	2 317	1 217	2 873
"	Herne	127	121	102	453	533	573	1 850	2 140	2 226
"	Iserlohn	123	75	68	672	575	341	2 571	2 351	1 344
"	Lüdenscheld	50	95	57	171	294	303	699	1 195	1 132
"	Lünen	69	118	112	304	488	494	1 186	1 880	2 057
"	Warne-Eickel	83	73	60	371	432	480	1 402	1 666	1 788
"	Wattenscheid	172	182	142	785	663	636	2 985	2 662	2 524
"	Witten	134	181	158	861	628	595	3 271	2 684	2 519
Ldkr.	Altena	634	637	493	1 761	1 587	1 445	7 390	6 705	6 047
"	Arnsberg	687	442	835	1 385	1 064	1 511	6 295	4 921	7 261
"	Brilon	345	355	291	601	610	553	2 934	3 025	2 680
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	790	847	920	2 304	2 813	2 643	9 614	11 695	11 200
"	Iserlohn	859	706	710	1 954	1 883	1 729	8 739	7 919	7 760
"	Lippstadt	647	569	442	1 234	1 203	879	5 862	5 629	4 347
"	Meschede	364	363	341	811	725	670	3 787	3 615	3 333
"	Olpe	608	460	420	1 143	877	856	5 208	4 039	4 069
"	Siegen	993	1 084	758	2 391	2 423	1 617	10 656	10 793	7 695
"	Soest	567	510	443	937	1 084	988	4 442	4 993	4 747
"	Unna	755	636	832	2 143	1 505	2 557	9 410	6 756	11 324
"	Wittgenstein	204	178	106	455	391	221	2 043	1 850	1 114
Reg.-Bez.	Arnsberg	10 539	9 921	9 415	29 687	29 764	29 833	124 746	125 244	128 792
Nordrhein-	Westfalen	54 685	53 092	47 687	147 448	145 176	139 225	624 323	613 389	593 830
	Kreisfreie Städte	14 019	13 230	11 524	60 045	58 088	55 169	227 918	219 983	209 346
	Landkreise	40 666	39 862	36 163	87 403	87 088	84 056	396 405	393 406	384 484
	Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	10 553	10 293	10 613	37 950	39 343	42 538	151 728	158 765	173 710

isches
rein-W
Bd.

13. Zugang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1968 nach Groß- und Mittelstädten

Stadt	Nichtwohn- gebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Wohn- räume ²⁾	
	Rohzugang ³⁾		Reinzu- gang ⁴⁾	Rohzu- gang ³⁾	Reinzugang ⁴⁾		auf 1000 der Bevöl- kerung ²⁾	Anzahl
	Anzahl	umbaut. Raum 1000 qbm	Anzahl					
Großstädte (100 000 und mehr Einwohner)								
Aachen	70	319,2	287	228	1 525	1 284	7,3	4 328
Bielefeld	45	239,8	272	225	1 194	1 022	6,1	4 158
Bochum	125	539,8	567	474	2 296	1 976	5,7	8 832
Bonn	56	256,1	150	109	695	521	3,8	1 653
Bottrop	34	143,4	159	81	583	394	3,6	1 622
Dortmund	214	1 088,1	931	811	5 437	5 012	7,8	20 444
Düsseldorf	219	1 574,0	722	618	4 498	4 169	6,1	14 123
Duisburg	144	11 12,9	418	45	2 681	1 870	4,0	7 662
Essen	152	1 347,3	800	750	4 910	4 741	6,8	17 459
Gelsenkirchen	73	429,5	293	229	1 623	1 355	3,8	5 590
Hagen	39	421,6	394	353	2 062	1 909	9,5	7 467
Herne	40	165,8	102	66	573	453	4,4	1 807
Köln	297	2 198,5	923	828	5 627	5 408	6,3	18 768
Krefeld	106	559,3	630	549	2 228	2 002	8,9	6 975
Leverkusen	37	272,0	182	151	652	541	5,0	2 377
Mönchengladbach	47	465,9	295	258	954	867	5,7	3 570
Mülheim a. d. Ruhr	53	297,8	466	408	1 629	1 429	7,5	5 589
Münster (Westf.)	111	639,8	249	214	1 040	955	4,7	3 517
Neuß	73	373,8	241	235	908	896	7,8	3 673
Oberhausen	55	181,7	377	331	1 497	1 388	5,6	5 553
Recklinghausen	45	257,6	279	272	1 102	1 072	8,5	3 790
Remscheid	58	133,7	234	210	953	873	6,5	3 311
Solingen	96	164,1	391	371	1 404	1 354	7,8	5 725
Wanne-Eickel	17	40,0	60	14	480	277	2,8	1 151
Wuppertal	89	466,9	621	530	3 133	2 771	6,7	10 414
Zusammen	2 325	13 688,6	10 043	8 360	49 684	44 539	6,2	169 558
Mittelstädte (50 000 bis unter 100 000 Einwohner)								
Castrop-Rauxel	11	18,4	52	44	237	218	2,6	858
Dinslaken	12	78,7	135	133	586	583	11,0	2 499
Düren	39	515,4	90	89	517	516	9,5	1 966
Gladbeck	19	59,6	207	175	670	564	6,8	2 289
Godesberg, Bad	43	147,7	134	96	646	566	7,7	1 922
Gütersloh	28	112,8	192	182	624	598	10,7	2 335
Hamm	23	265,3	181	169	710	673	8,0	2 725
Herford	19	143,0	60	53	300	278	5,1	964
Herten	16	117,1	138	115	562	482	9,3	2 085
Iserlohn	23	107,9	68	35	341	239	4,2	974
Lüdenscheid	20	85,1	57	48	303	273	4,7	1 026
Lünen	30	147,7	112	101	494	471	6,5	1 954
Marl	23	69,8	116	115	313	312	4,1	1 501
Minden	3	44,3	109	99	348	305	6,0	1 322
Paderborn	27	206,5	208	208	796	796	12,7	3 345
Porz	45	275,0	352	349	1 295	1 292	17,2	4 931
Rheinhausen	9	38,2	81	71	380	336	4,7	1 343
Rheydt	33	195,7	162	146	547	519	5,2	2 029
Siegen	31	145,5	149	149	364	364	6,3	1 603
Velbert	27	85,8	174	162	375	336	5,9	1 596
Wattenscheid	26	188,2	142	118	636	542	6,7	2 225
Witten	39	327,1	158	146	595	531	5,5	2 307
Rheine	15	63,7	101	99	346	341	6,7	1 587
Hürth	1	0,8	133	130	349	346	6,8	1 585
Zusammen	562	3 439,3	3 311	3 032	12 334	11 481	7,1	46 971

¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. - ²⁾ Küche als Wohnraum gerechnet. - ³⁾ Gesamter Zugang an Wohnraum durch Bautätigkeit. - ⁴⁾ Rohzugang abzüglich Abgang durch Neubau, Abruch, Brand usw. - ⁵⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung.

14. Anträge auf Wohngeld nach Art der Erledigung

1. und 2. Halbjahr 1968

Wohngeld a = 1. Halbjahr b = 2. Halbjahr		Anträge							am 30. 6. bzw. 31. 12. un- erledigt
		insgesamt	davon						
			entschiedene						
			zusam- men	davon					
Erst- bewilli- gungen	Weiter- gewäh- rungen	Erhö- hungen		Ableh- nungen ¹⁾					
Mietzuschuß . . .	a	267 109	214 768	71 341	98 857	5 912	38 658	52 341	
	b	176 979	146 377	52 763	59 483	3 557	30 574	30 602	
Lastenzuschuß . .	a	28 141	20 729	6 267	9 784	283	4 395	7 412	
	b	21 066	16 050	3 361	8 558	207	3 924	5 016	
Insgesamt	a	295 250	235 497	77 608	108 641	6 195	43 053	59 753	
	b	198 045	162 427	56 124	68 041	3 764	34 498	35 614	

¹⁾ Einschl. Versagungen, Einstellungen, Zurückziehungen.

15. Laufende Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder

1. und 2. Halbjahr 1968

Wohngeld a = 1. Halbjahr b = 2. Halbjahr		Bestand an Wohngeldgewährungen				Im Halb- jahr gezahl- te Wohn- geldbeträge
		am Anfang des Halbjahres	am Ende des Halbjahres			
			zusammen	mit monatlichem Wohngeldanspruch		
				in 1000	durch- schnittl. je Fall	
		Anzahl		DM		
Mietzuschuß	a	147 610	162 437	7 855,6	48,36	.
	b	162 437	190 536	9 177,2	48,17	.
Lastenzuschuß	a	15 278	16 306	1 381,2	84,71	.
	b	10 306	15 269	1 265,7	82,89	.
Insgesamt	a	162 888	178 743	9 236,8	51,68	65 346 544
	b	178 743	205 805	10 442,9	50,74	78 736 924

16. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1968 nach der Höhe des Zuschusses

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	davon mit monatlichem Zuschuß von . . . bis unter . . . DM						
		unter 10	10—20	20—40	40—60	60—80	80—100	100 u. mehr
		Anzahl	% der Wohngeldempfänger					
Mietzuschuß	190 536	5,7	12,1	29,1	25,4	13,7	6,5	7,5
Lastenzuschuß	15 269	3,3	6,0	15,5	16,2	15,0	12,3	31,7
Insgesamt	205 805	5,5	11,6	28,1	24,7	13,8	6,9	9,4

17. Auftragsvergaben im Tiefbau 1968 nach Bauherren, -maßnahmen und Ausführungszeiten

Bauherr Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftrags- vergaben im Tiefbau insgesamt	davon vorgesehene Ausführungszeit				Außer- dem: Vom Bau- herrn gestelltes Material
		bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 12 Monate	über 12 Monate	
Gesamtbetrag der Aufträge in 1000 DM						
Bund						
Straßenbauten	313 433,9	55 974,3	102 814,3	64 736,2	89 909,1	918,7
Straßenbrückenbauten	157 823,6	7 148,1	14 557,9	39 993,0	96 124,6	30,0
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen¹)	15 019,4	3 349,0	2 613,9	2 566,5	6 490,0	2 608,8
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten²)	6 806,8	1 731,3	1 026,6	527,3	3 521,6	53,0
Sonstige Tiefbauten	176 163,5	50 592,0	47 394,5	32 148,6	46 028,4	36 036,8
Zusammen	669 247,2	118 794,7	168 407,2	139 971,6	242 073,7	39 647,3
Land						
Straßenbauten	354 268,0	74 744,3	77 448,5	101 096,5	100 978,7	302,0
Straßenbrückenbauten	114 252,8	6 589,8	11 840,5	19 220,3	76 602,2	139,8
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen¹)	70,0	70,0	—	—	—	692,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten²)	8 253,1	2 242,1	3 518,9	2 492,1	—	582,3
Sonstige Tiefbauten	22 663,4	9 201,7	8 637,0	4 145,9	678,8	—
Zusammen	499 507,3	92 847,9	101 444,9	126 954,8	178 259,7	1 716,1
Gemeinden						
Straßenbauten	471 703,1	191 060,3	154 492,5	81 294,0	44 856,3	20 454,8
Straßenbrückenbauten	84 026,2	4 314,9	6 102,1	40 509,5	33 099,7	1 263,6
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen¹)	3 957,0	1 821,0	1 460,3	675,7	—	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten	333 850,6	76 667,8	101 038,1	87 157,9	68 986,8	13 148,4
Sonstige Tiefbauten	83 762,9	17 861,6	15 045,1	16 837,6	34 018,6	1 571,7
Zusammen	977 299,8	291 725,6	278 138,1	226 474,7	180 961,4	36 438,5
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	141 430,1	45 793,1	63 037,3	29 056,5	3 543,2	5 032,7
Straßenbrückenbauten	7 120,8	1 595,9	1 774,5	2 550,4	1 200,0	114,0
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen	—	—	—	—	—	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten²)	56 786,1	15 253,7	21 615,9	13 553,8	6 362,7	1 748,3
Sonstige Tiefbauten	7 999,8	4 412,8	3 156,6	105,0	325,4	39,4
Zusammen	213 336,8	67 055,5	89 584,3	45 265,7	11 431,3	6 934,4
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	3 780,6	1 529,8	406,9	1 843,9	—	104,2
Straßenbrückenbauten	7 106,1	855,8	1 050,3	5 200,0	—	739,4
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen	17 299,2	1 790,0	289,8	4 249,7	10 969,7	1 326,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten²)	107 108,5	9 308,9	31 551,5	51 389,3	14 858,8	11 914,9
Sonstige Tiefbauten	60 114,7	4 273,4	4 586,2	40 363,1	10 892,0	5 324,9
Zusammen	195 409,1	17 757,9	37 884,7	103 046,0	36 720,5	19 409,4
Alle Bauherren						
Straßenbauten	1 284 615,7	369 101,8	398 199,5	278 027,1	239 287,3	26 812,4
Straßenbrückenbauten	370 329,5	20 504,5	35 325,3	107 473,2	207 026,5	2 286,8
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen¹)	36 345,6	7 030,0	4 364,0	7 491,9	17 459,7	4 626,8
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten²)	512 805,1	105 203,8	158 751,0	155 120,4	93 729,9	27 446,9
Sonstige Tiefbauten	350 704,3	86 341,5	78 819,4	93 600,2	91 943,2	42 972,8
Insgesamt	2 554 800,2	588 181,6	675 459,2	641 712,8	649 446,6	104 145,7

¹⁾ Einschl. Tiefbauten an Häfen. - ²⁾ Einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die **Ausfuhr**, berichtet werden. Über die Einfuhr in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der **Herstellungsort** der Güter, an dem die Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der von den Ausfuhrern angemeldete Betrag. Die Angaben stellen grundsätzlich den **Grenzwert**, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredelungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken; die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen 1872.

Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)** besteht aus den in dem Vertrag von Rom vom 25. März 1957 (BGBl. II S. 753) zusammengeschlossenen Staaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande.

Die **Kleine Freihandelszone (EFTA)** besteht aus den im Vertrag von Stockholm vom 20. November 1959 zusammengeschlossenen Staaten: Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben der 487 Berichtsgemeinden (lt. Verordnung vom 22. April 1966 GV. NW. 1966, S. 262).

1. Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 1968

1962 = 100

Einzelhandelszweig	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Umsatz													
43 Einzelhandel insgesamt	138	116	114	133	140	137	125	130	132	129	150	157	194
davon Gruppe													
431 Nahrungs- und Genußmittel und Gemischwaren ¹⁾	138	121	124	136	140	142	134	132	143	128	143	142	166
432 Bekleidung, Wäsche, Schuhe	128	109	86	119	143	122	106	122	102	115	152	167	191
433 Hausrat und Wohnbedarf	132	91	99	119	125	128	120	124	133	138	150	154	201
434 Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	133	96	94	107	109	109	102	112	115	114	133	176	326
435 Papierwaren und Druckereierzeugnisse	164	146	136	131	139	155	112	133	210	178	185	194	255
436 Pharmazeutische, kosmetische u. ä. Erzeugnisse	153	141	142	147	146	154	138	146	152	146	160	159	205
437 Kohle u. Mineralölerzeugnisse	143	153	145	151	117	134	118	123	138	136	154	153	193
438 Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	116	75	95	128	136	132	124	105	104	116	135	117	128
439 Sonstige Waren	149	110	124	168	169	173	138	129	141	144	162	159	167
Facheinzelhandel													
43100 Versch. Nahrungs- u. Genußmittel ¹⁾ u. Gemischwaren	138	121	126	137	140	142	132	132	143	128	143	144	168
43105 Reformwaren	132	126	131	144	135	135	113	108	115	115	139	143	179
43140 Gemüse und Obst	122	116	96	106	119	141	162	139	131	104	124	112	110
43141 Milch, Fettwaren und Eier	127	117	114	128	124	130	129	121	133	126	135	131	134
43142 Fische und Fischerzeugnisse	124	122	122	123	124	109	91	80	106	122	163	152	175
43144 Süßwaren	119	82	94	113	148	112	103	103	109	104	117	129	208
43145 Kaffee, Tee, Kakao	108	97	99	103	113	103	88	92	94	92	118	126	177
43149 Sonst. Nahrungs- u. Genußmittel	120	109	109	126	124	128	117	103	123	113	121	123	150
43160 Wein und Spirituosen	141	101	119	129	134	134	123	133	135	131	149	155	255
43165 Bier u. alkoholfreie Getränke	175	143	144	169	202	181	191	206	200	162	169	158	169
43190 Tabakwaren	151	137	134	144	149	151	140	143	156	146	158	153	197
43200 Textilwaren verschiedener Art	122	113	90	108	125	116	104	122	104	105	134	150	193
43210 Meterwaren	135	125	115	137	139	133	114	141	110	126	149	164	169
43220 Oberbekleidung ¹⁾	128	104	75	127	154	123	104	124	89	121	170	177	166
43224 Herrenoberbekleidung	128	99	79	119	156	122	108	121	96	103	151	182	202
43227 Damenoberbekleidung	138	115	86	147	163	137	107	122	106	151	190	168	170
43230 Leibwäsche, Wirk- u. Strickwaren	132	118	96	114	139	116	103	119	109	119	148	170	235

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

noch: I. Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 1968

1962=100

Einzelhandelszweig	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Jun.	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
43232 Haushaltswäsche	107	81	79	88	101	99	93	98	90	99	112	137	206
43238 Handarbeit. u. Handarbeitsbed.	106	117	104	105	78	74	62	62	87	107	141	172	157
43240 Hüte, Bekleidungszubehör u. ä.	116	88	75	99	121	101	80	84	74	94	148	184	247
43260 Teppiche und Gardinen	142	118	122	130	128	134	117	141	154	143	155	163	201
43265 Bettwaren	104	87	85	89	88	92	78	104	111	109	122	129	154
43270 Sport- und Campingartikel	169	157	117	116	148	161	169	172	150	127	149	223	338
43280 Schuhe und Schuhwaren	135	99	77	127	181	134	119	127	103	114	163	183	192
43300 Metall- u. Kunststoffwaren ¹⁾	117	92	88	107	115	116	104	111	112	113	122	130	196
43302 Hausrat aus Metall u. Kunststoff	122	93	86	104	120	121	107	117	121	122	127	137	210
43304 Öfen, Kühlschränke u. Waschmasch.	115	92	87	105	104	104	101	114	121	127	129	133	164
43330 Haushaltskeramik u. -glaswaren	137	109	97	115	124	126	106	124	126	118	129	176	300
43360 Möbel	140	89	107	129	133	137	131	129	143	150	166	165	198
43400 Elektroerzeugnisse	143	112	106	134	123	121	129	119	126	131	154	184	281
43404 Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	127	105	104	104	93	100	96	104	114	120	150	162	267
43430 Foto-, und Kinoapparate	129	90	89	105	117	128	134	152	151	122	120	127	218
43435 Sonst. feinmech. u. opt. Erzeugnisse	134	105	111	130	135	135	130	145	137	129	134	134	186
43460 Uhren und Schmuckwaren	130	83	78	100	105	102	83	99	102	96	108	180	431
43480 Lederwaren (ohne Schuhe)	117	71	65	89	126	115	90	109	92	87	104	158	298
43490 Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	170	99	119	107	125	116	109	129	131	140	147	293	526
43500 Papierwaren, Schul- und Büroartikel	182	171	148	146	146	159	134	133	224	202	202	213	300
43540 Bücher und Zeitschriften	151	123	121	115	132	153	85	129	207	162	174	184	231
43545 Sonst. Zeitschriften u. Zeitungen	155	152	153	143	144	146	150	151	162	152	167	160	177
43600 Apotheken	182	179	178	179	171	181	164	166	181	182	200	194	209
43604 Drogerien	117	100	99	108	116	118	107	120	120	105	111	115	187
43670 Parfüm u. Körperpflegemittel	181	129	145	157	171	198	157	187	161	157	188	197	322
43675 Feinseifen, Bürsten u. Reinig.mittel	126	114	114	125	125	126	113	115	120	112	119	128	202
43700 Brennstoffe	135	151	144	145	107	126	108	114	128	128	143	141	183
43750 Mineralölzeugnisse (Tankst.)	203	165	159	190	189	194	190	189	212	199	239	237	270
43800 Kraftwagen und Krafträder	114	74	98	134	143	135	117	104	98	113	133	110	109
43804 Kraftfahrzeugteile	190	150	132	199	213	188	192	193	176	169	207	223	233
43807 Fahrräder und Mopeds	125	74	72	107	136	159	147	128	129	135	133	110	173
43830 Büromaschinen und -möbel	137	99	109	126	121	124	135	108	119	131	162	158	248
43860 Nähmaschinen	92	80	81	85	82	82	83	85	87	94	107	112	125
43890 Landmaschinen	104	42	64	89	88	99	165	90	119	122	122	124	129
43900 Sämereien und Düngemittel	114	79	99	157	161	145	101	94	105	104	122	100	99
43905 Blumen und Pflanzen	161	133	138	168	175	201	130	109	128	144	182	206	223
43930 Lacke und Farben	194	119	144	202	201	205	203	196	209	214	221	201	219
43935 Tapeten, Linoleum u. ä.	146	106	120	166	162	161	147	143	152	148	155	145	149
43000 Warenhäuser	168	145	130	152	167	157	140	164	148	144	179	218	273

Beschäftigte

43 Einzelhandel insgesamt	104	104	104	103	103	102	102	103	105	105	106	107	108
davon Gruppe													
431 Nahrungs- und Genußmittel, Gemischwaren ¹⁾	98	96	97	96	97	97	97	97	98	99	100	100	100
432 Bekleidung, Wäsche, Schuhe	101	102	100	100	100	99	99	100	101	102	102	104	104
433 Hausrat und Wohnbedarf	104	102	102	102	102	101	101	102	103	105	107	106	109
434 Elektro- u. optische Erzeugnisse, Uhren	109	110	108	109	108	107	106	107	109	109	109	113	117
435 Papierwaren u. Druckereierzeugnisse	121	118	119	120	118	117	119	121	121	122	124	125	125
436 Pharmazeutische, kosmetische Erzeugnisse	108	108	109	109	105	104	103	106	110	111	109	112	112
437 Kohle und Mineralölzeugnisse	98	98	97	98	96	97	95	97	96	97	99	99	103
438 Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	103	102	102	102	102	102	101	101	106	105	104	103	104
439 Sonstige Waren	119	116	119	122	120	116	116	112	119	122	123	120	122

2. Warenverkehr mit Berlin (West) 1966—1968*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Nahrungsmittel und Getränke . . .	409 348	403 918	548 014	379 901	410 559	444 563
Tabakwaren	353 005	357 579	393 387	16 376	17 850	16 185
Bergbau	1 378	1 346	1 618	199 976	184 431	185 176
Mineralöle	2 545	1 630	2 032	36 428	49 052	57 395
Zement, Steine, Bauplatten . . .	8 904	9 727	11 162	35 955	36 468	35 069
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	115 079	107 479	212 300	341 489	287 250	366 666
Maschinen	263 802	250 984	266 278	225 738	187 864	229 874
Fahrzeuge	35 693	31 302	41 127	169 117	136 163	145 888
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	72 571	67 056	71 539	287 208	252 994	298 395
Elektroartikel	662 598	585 981	682 910	229 260	226 816	294 784
Chemische Waren	143 739	166 187	179 298	274 289	294 280	338 432
Feinkeramik u. Glaswaren . . .	14 764	10 125	9 552	54 298	55 523	63 277
Holz und Holzwaren, Möbel . . .	18 875	17 097	18 423	119 458	112 037	133 411
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	74 023	76 024	73 065	113 058	108 748	116 629
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	26 303	28 691	32 707	51 963	52 498	67 462
Textil-, Schuh- und Lederwaren	205 464	216 133	273 576	398 804	380 418	423 124
Sonstige Waren	51 130	42 436	38 522	15 794	19 907	21 306
Insgesamt	2 459 221	2 373 695	2 855 510	2 949 112	2 812 858	3 237 636

*) Ohne Postsendungen.

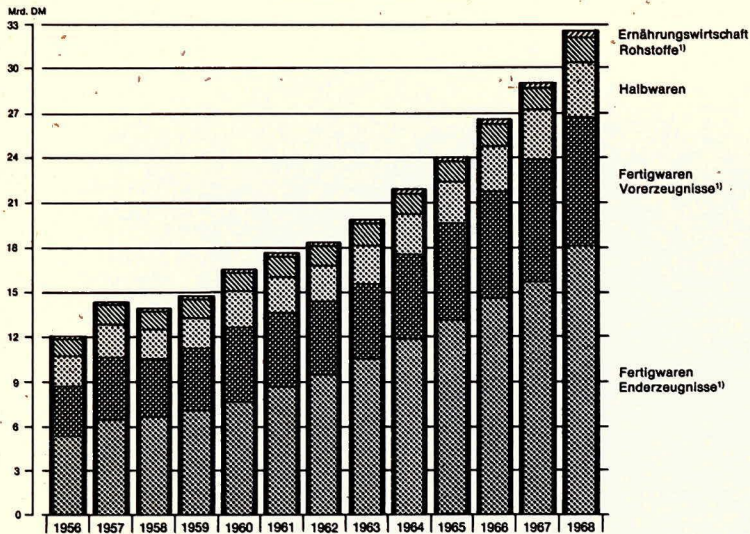
3. Warenverkehr mit dem Währungsgebiet DM-Ost 1966—1968*)

1000 DM

Warengruppe	Bezüge			Lieferungen		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Nahrungs- Genuß und Futtermittel	23 052	21 686	23 442	15 612	11 775	17 088
Holz und Holzwaren	13 128	9 158	10 980	2 095	1 692	2 317
Bergbau	106 835	70 331	64 518	29 145	26 385	17 141
Mineralöle, Kohlenwertstoffe u. ä.	298	344	768	19	8	12
Eisen und Stahl	33 181	27 907	36 305	130 585	97 491	81 131
Draht, Stahlverformung usw. . .	616	533	1 494	73 990	51 956	44 687
Chemische Waren	41 596	42 491	42 520	156 470	179 012	166 739
Maschinenbau	26 339	21 258	27 122	73 779	90 462	70 966
Fahrzeuge	726	879	1 153	10 730	4 143	1 295
Steine und Erden	666	225	174	305	191	130
Feinkeramik u. Glaswaren . . .	3 395	3 337	4 134	4 158	3 826	3 096
Zellstoff, Papier, Papierwaren .	3 204	2 745	4 001	4 632	8 639	5 952
Textilwaren	67 598	60 122	73 836	20 817	18 217	17 272
Sonstige Waren	36 259	39 874	67 271	55 442	67 305	92 928
Insgesamt	356 893	300 890	357 718	577 779	561 102	520 754

*) Ohne Postsendungen; einschl. Lohnveredelungs- und Reparaturverkehr.

Ausfuhr 1956-1968



ST LA NW

4. Ausfuhr 1965—1968 nach Warenart und Wert

Warenbenennung a = Menge in t b = Wert in 1000 DM		1965	1966	1967	1968
Ernährungswirtschaft	a	3 345 263	4 129 889	4 418 551	4 810 034
	b	305 544	325 467	398 469	441 371
Gewerbliche Wirtschaft	a	44 958 032	50 688 765	57 742 759	66 233 141
	b	23 753 409	26 211 000	28 646 270	32 132 152
Rohstoffe	a	20 546 747	26 634 016	30 570 868	35 973 916
	b	1 390 380	1 536 909	1 576 383	1 773 264
darunter					
Zellwolle, synthetische Fasern und	a	56 660	66 985	62 992	75 799
Abfälle von Chemiefasern	b	190 883	223 141	221 506	264 543
Steinkohlen (einschl.) Preßkohlen	a	10 676 797	13 046 413	14 881 455	17 973 916
	b	903 931	968 988	1 000 764	1 133 737
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen)	a	1 323 296	1 224 146	1 132 808	1 031 800
	b	72 649	67 030	64 466	59 286
Halbwaren	a	15 555 355	14 765 125	16 252 251	17 701 031
	b	2 779 431	3 014 828	3 302 560	3 578 724
darunter					
Reyon (Kunstseide), synthetische	a	23 555	31 990	34 805	51 245
Fäden, auch gewirnt	b	223 431	288 091	287 154	412 408

noch: 4. Ausfuhr 1965—1968 nach Warenart und Wert

Warenbenennung a = Menge in t b = Wert in 1000 DM		1965	1966	1967	1968
Eisenhalbzeug	a	1 141 945	1 132 527	1 814 289	1 654 857
	b	407 156	398 956	605 987	573 137
Koks	a	8 890 521	7 541 155	6 748 851	8 180 657
	b	815 530	693 787	597 644	706 977
Düngemittel	a	956 468	1 028 682	1 342 004	1 418 000
	b	172 906	189 219	212 829	211 986
Sonstige chemische Halbwaren . .	a	801 372	1 007 653	1 062 275	1 188 611
	b	322 252	381 969	424 364	480 406
Fertigwaren	a	8 855 930	9 289 624	10 919 640	12 558 194
	b	19 583 598	21 659 263	23 767 327	26 780 164
darunter					
Gewebe, Seide, Reyon (Kunst-	a	13 746	14 594	15 855	18 597
Gewirke } seide) und synth. Fäden	b	363 677	376 785	407 187	469 777
und dgl. } Baumwolle	a	12 391	14 773	13 095	12 244
aus }	b	177 115	209 556	182 781	180 145
Chemische Vorerzeugnisse	a	1 238 535	1 463 132	1 747 156	2 124 327
	b	2 068 823	2 402 749	2 757 505	3 264 703
Guß- und Stahlröhren	a	687 769	555 054	769 575	702 897
	b	706 168	640 993	782 027	703 840
Stab- und Formeisen	a	1 576 906	1 625 568	1 847 223	1 843 517
	b	900 575	923 673	1 040 444	1 019 803
Blech aus Eisen	a	1 666 637	1 646 979	2 069 627	2 517 829
	b	946 467	950 790	1 214 673	1 378 507
Draht aus Eisen	a	554 380	528 843	625 154	785 712
	b	339 416	327 158	365 309	434 601
Stangen, Bleche, Draht usw. aus	a	34 823	42 502	46 660	41 892
Kupfer, K-Legierungen	b	189 864	263 791	259 170	245 847
Eisenwaren	a	672 246	843 872	1 042 592	1 310 962
	b	1 880 416	2 104 583	2 256 067	2 601 289
Enderzeugnisse aus NE-Metallen .	a	58 884	62 777	68 342	78 113
	b	432 693	483 531	504 880	560 166
Werkzeugmaschinen (einschl.	a	128 607	130 210	142 452	165 990
Walzwerksanlagen)	b	942 597	1 021 294	1 191 674	1 306 591
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder-	a	46 376	49 635	50 774	52 542
und Lederwarenindustrie	b	570 084	646 898	676 217	757 053
Landwirtschaftliche Maschinen	a	112 492	105 039	118 218	128 797
(einschl. Ackerschlepper)	b	462 083	436 154	503 357	554 742
Kraftmaschinen	a	28 194	29 155	27 657	30 334
	b	257 928	267 884	285 871	322 225
Pumpen, Druckluftmaschinen und	a	27 266	31 455	33 596	34 936
dergl.	b	258 066	331 458	361 695	377 444
Fördermittel	a	57 612	58 912	62 905	60 018
	b	326 886	340 210	362 779	353 289
Papier- und Druckmaschinen . .	a	19 743	21 346	24 134	27 605
	b	234 385	272 776	313 188	341 083
Übrige Maschinen	a	280 442	291 658	312 778	351 772
	b	2 059 188	2 287 065	2 496 027	2 830 224
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge .	a	403 840	431 394	420 757	510 604
	b	1 905 526	2 164 634	2 151 098	2 621 720
Übrige Fahrzeuge	a	63 236	57 631	60 272	58 738
	b	230 554	225 733	262 744	228 587
Elektrotechnische Erzeugnisse	a	128 986	135 492	143 543	156 416
(auch elektrische Maschinen) . .	b	1 310 087	1 409 033	1 479 754	1 638 850
Chemische Enderzeugnisse	a	326 476	388 153	401 238	488 800
	b	1 108 743	1 336 505	1 405 590	1 586 015
Ausfuhr insgesamt	a	48 303 295	54 818 654	62 161 310	71 043 175
	b	24 058 953	26 536 467	29 044 739	32 573 523

5. Ausfuhr 1968 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

1000 DM

Verbrauchsland	Ernährungs- wirt- schaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		1968	dagegen 1967
				zusammen	darunter Ender- zeugnisse		
Europa	349 501	1 667 632	2 803 123	19 187 956	13 047 053	24 008 212	21 491 663
darunter							
EWG-Länder							
Belgien, Luxemburg	60 149	365 153	601 373	2 463 273	1 915 396	3 489 948	2 985 836
Frankreich	52 387	375 187	489 346	2 708 509	1 887 717	3 625 429	2 957 358
Italien	26 390	209 674	256 564	1 688 784	1 099 301	2 181 412	2 101 828
Niederlande	113 102	433 643	542 672	3 517 416	2 211 263	4 606 833	3 966 601
EFTA-Länder							
Dänemark	7 217	5 764	57 877	679 491	419 159	750 349	759 639
Großbritannien und							
Nordirland	12 486	14 532	120 873	1 037 378	721 282	1 185 269	1 059 575
Norwegen	1 083	3 772	28 846	385 010	237 049	418 711	429 287
Österreich	17 117	86 413	112 570	980 547	667 441	1 196 647	1 141 525
Portugal	401	8 248	16 577	200 083	129 663	225 309	202 796
Schweden	7 535	46 666	94 632	1 110 625	795 051	1 259 458	1 115 681
Schweiz	33 405	47 931	179 635	1 212 573	777 402	1 473 544	1 345 140
Andere Länder							
Finnland	676	2 419	25 677	289 553	185 731	318 325	338 629
Griechenland	1 036	4 885	26 558	292 791	210 172	325 270	300 756
Jugoslawien	1 198	4 420	29 749	371 263	214 337	406 630	336 658
Polen	5 179	4 518	30 238	165 145	106 296	205 080	192 597
Sowjetunion	11	11	5 146	417 729	2 927 56	422 927	304 675
Spanien	2 620	32 469	97 676	517 149	364 804	649 914	687 019
Tschechoslowakei	595	1 757	27 665	215 588	125 487	245 605	199 547
Türkei	464	1 631	18 458	196 164	145 253	216 717	226 414
Afrika	35 446	17 931	111 251	1 059 187	752 365	1 223 815	1 146 674
Amerika	30 514	70 659	445 138	3 994 685	2 460 671	4 540 996	3 559 664
darunter							
Kanada	2 495	1 445	12 606	266 372	148 333	282 918	266 815
Vereinigte Staaten							
von Amerika	12 579	64 183	312 643	2 393 181	1 392 527	2 782 586	2 019 498
Asien	24 481	15 250	206 850	2 295 729	1 437 550	2 542 310	2 601 084
darunter							
Indien	296	377	15 910	199 282	104 199	215 865	277 175
Japan	1 769	2 073	16 793	366 824	248 719	387 459	405 796
Australien-Ozeanien	1 429	1 792	12 362	242 598	162 745	258 181	245 642
Ausfuhr insgesamt	441 371	1 773 264	3 578 724	26 780 164	17 860 393	32 573 523	29 044 739

6. Beherbergungskapazität 1965—1969*)

Art der Berichtsgemeinden .	Berichts- gemeinden	Zur Verfügung stehende Betten				
		1965	1966	1967	1968	1969
Großstädte	24	28 679	29 249	29 649	30 222	31 399
Heilbäder	25	35 852	37 939	38 264	37 586	37 815
Luftkurorte	24	9 080	9 048	8 962	9 222	10 798
Sonst. Berichtsgemeinden	365	54 197	61 237	62 561	63 382	65 306
Insgesamt	438	127 808	137 473	139 436	140 412	145 318

*) Stand 1. April. Einschl. Betten in ständigen Privatzimmern. Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen.

7. Fremdenübernachtungen 1966—1969

Art der Berichtsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	halbjahr					
	1966	1966/67	1967	1967/68	1968	1968/69
Fremdenübernachtungen nach Art der Berichtsgemeinden¹⁾						
Großstädte	2 781 539	2 414 730	2 609 558	2 391 679	2 543 658	2 443 355
Heilbäder	4 903 830	3 186 260	5 054 671	2 958 128	4 959 231	3 143 775
Luftkurorte	872 738	380 282	877 432	336 151	892 521	346 785
Sonst. Berichtsgemeinden .	4 625 334	2 437 016	4 577 427	2 407 337	4 713 777	2 527 288
Insgesamt	13 183 441	8 418 288	13 119 088	8 093 295	13 109 187	8 461 203
Fremdenübernachtungen nach ständigem Wohnsitz der Fremden¹⁾						
Inland	11 955 629	7 737 174	11 896 882	7 442 422	11 889 005	7 768 316
Ausland	1 226 165	679 892	1 219 532	648 162	1 212 862	690 983
davon						
Belgien und Luxemburg	100 428	50 700	106 903	47 610	102 629	47 553
Dänemark	36 790	17 877	37 742	17 705	38 541	14 441
Finnland	10 301	5 502	9 919	6 546	9 432	5 373
Frankreich	97 475	61 595	96 754	62 216	94 540	62 288
Griechenland	24 454	13 317	11 575	9 332	11 608	10 731
Großbritannien	164 614	81 257	163 392	82 355	160 668	83 794
Irland	2 934	2 586	4 640	2 742	2 924	4 092
Island	1 248	780	1 262	720	966	703
Italien	61 247	43 607	53 470	40 776	54 016	39 541
Niederlande	218 324	83 322	231 415	75 465	255 348	91 536
Norwegen	10 062	6 667	10 557	9 221	9 491	6 847
Österreich	23 149	20 066	21 821	21 673	23 100	20 702
Polen	4 872	3 173	3 432	5 127	3 575	3 576
Portugal	6 175	3 490	4 934	3 227	4 992	3 650
Schweden	36 472	20 087	36 709	19 625	33 442	18 727
Schweiz	39 225	30 379	41 528	31 618	41 726	31 325
Sowjetunion	4 864	4 072	4 019	2 994	2 794	4 617
Spanien	21 344	17 397	21 948	14 726	18 091	15 500
Tschechoslowakei	6 965	6 359	6 836	7 338	10 086	13 541
Türkei	18 860	16 291	13 483	9 839	14 463	16 186
Übriges Europa	23 073	20 671	22 049	21 614	26 122	31 902
Republik Südafrika	5 908	4 385	6 476	3 384	6 167	3 595
Übriges Afrika	20 253	18 048	16 691	10 825	15 860	9 634
Japan	23 799	17 337	30 872	19 175	30 394	23 572
Übriges Asien	26 964	20 375	26 020	17 154	24 558	19 198
Australien	5 934	2 448	6 488	2 764	6 206	3 963
Kanada	17 803	11 803	19 339	10 766	21 242	10 984
Mexiko	5 692	1 766	6 426	2 527	7 705	2 111
Übriges Mittelamerika	3 992	2 882	3 812	1 747	3 953	1 443
Argentinien	5 087	3 470	5 943	3 257	4 967	3 769
Brasilien	6 524	5 545	9 705	5 458	7 961	4 770
Chile	2 627	1 627	2 057	2 488	2 401	1 449
Übriges Südamerika	12 707	4 397	9 917	4 800	9 499	6 342
Vereinigte Staaten von Amerika	151 534	62 444	156 039	63 775	135 753	62 292
Nicht näher bez. Ausland .	24 461	14 170	15 359	7 573	17 642	11 236
Ohne Ang. d. Wohnsitzes	1 647	1 222	2 674	2 711	7 320	1 904
Insgesamt	13 183 441	8 418 288	13 119 088	8 093 295	13 109 187	8 461 203

Außerdem Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen

Jugendherbergen	1 075 275	381 039	1 163 551	343 801	1 190 610	352 425
Kinderheime	171 500	122 696	150 410	117 483	126 785	97 795
Campingplätze	764 041	—	1 232 101	—	1 192 565	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

XV. Verkehr

Zur Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten sind vielfältige Einrichtungen entwickelt worden, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Alle zur Erfüllung von **Transportaufgaben** eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch — wie z. B. bei Bahn und Post — monatlich erfaßt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere **Verkehrsleistungen** werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt. Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsorten sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Erläuterungen

Kraftposten. Omnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfange Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumslänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Tonnenkilometer (tkm). Transport eines Gutes im Gewicht von einer Tonne (1000 kg) über 1 km Weg.

Wagenachs-km. Lauf einer Wagenachse über 1 km Weg. Ein 4achsiger D-Zug-Wagen leistet auf 1 km Weg 4 Wagenachs-km.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg—Mühlheim (Ruhr-Kanal)	Datteln—Ahlen (Hamm-Kanal)
Duisburg—Datteln (Rhein-Herne-Kanal)	Bergeshövede—Hannover (Mittellandkanal)
Wesel—Datteln (Lippe-Seiten-Kanal)	Rhein—Kleve (Spoykanal)
Emden—Dortmund (Dortmund-Ems-Kanal)	

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Kreisstraßen.

Fahrberechtigte Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und deren Halter deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Stillliegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweithandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht worden ist.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

1. Fahrfähige Binnenschiffe 1967 und 1968*)

Schiffsgattung Jahr	Binnenschiffe									
	ins- ge- samt	mit Mo- to- ren- kraft	Trag- fä- hig- keit	Ma- schin- en- lei- stung	darunter im Eigentum von Reedere- ien		In einem Alter von			
					Schif- fe	Trag- fähig- keit	unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr	
Anzahl	1000 t	1000 PS	Anz.	1000t	Jahren					
Güterschiffe	1967	1 403	1 403	1 053	598	622	588	64	542	797
mit eigener Triebkraft	1968	1 342	1 342	1 006	571	549	531	37	510	795
darunter Tankschiffe	1967	209	209	173	104	178	154	24	152	33
	1968	177	177	147	89	147	130	12	129	36
Güterschiffe	1967	745	—	731	—	451	516	39	86	620
ohne eigene Triebkraft	1968	654	—	619	—	345	406	36	79	539
darunter Tankkähne	1967	14	—	13	—	11	12	2	1	11
	1968	15	—	15	—	11	12	2	1	12
Schlepper ¹⁾	1967	282	264	—	135	78	—	10	95	177
und Schubfahrzeuge	1968	227	212	—	109	59	—	9	63	155
Fahrgastschiffe	1967	144	134	64 ²⁾	44	70	52 ²⁾	10	53	81
	1968	134	124	65 ²⁾	46	72	54 ²⁾	12	51	71
Insgesamt	1967	2 574	1 801	1 784 ²⁾	777	1 221	1 104 ²⁾	123	776	1 675
	1968	2 357	1 678	1 625 ²⁾	726	1 025	937 ²⁾	94	703	1 560

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Stand 1. 1. - ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. - ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl in 1000. - ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

2. Schiffs- und Güterverkehr in Häfen 1966—1968

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Beladen ange- komme- ne Schiffe	Güterempfang						
		ins- gesamt	darunter					
			Ge- treide	Eisen- erze	NE- Metall- erze, Abfälle und Schrott	Mine- ralöle	Sand, Kies, Bims, Ton	
Anzahl	1000 t							
Weser- und	1966	4 126	1 689	84	—	—	501	144
Mittellandkanal	1967	4 172	1 722	92	—	—	566	161
	1968	4 456	1 910	105	1	1	640	165
Rheinisch-	1966	30 734	16 904	449	3 800	533	2 878	5 342
Westfälisches-	1967	29 130	16 076	452	3 313	409	3 164	4 842
Kanalgebiet	1968	31 864	18 231	484	3 019	495	4 562	4 809
Rheingebiet	1966	61 823	44 148	1 881	16 096	3 574	7 702	1 502
	1967	63 111	45 209	1 935	17 202	3 183	7 851	1 327
	1968	67 440	51 922	1 818	22 269	3 720	7 675	1 510
Binnenhäfen	1966	96 683	62 741	2 414	19 896	4 107	11 081	6 988
insgesamt	1967	96 413	63 007	2 479	20 515	3 592	11 581	6 330
	1968	103 760	72 063	2 407	25 289	4 216	12 877	6 484

¹⁾ alle Häfen.

noch: 2. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1966—1968

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr		Beladen abgegan- gene Schiffe	Güterversand					
			ins- gesamt	darunter				
				Steink., Koks, Bri- ketts	Braun- kohle, Koks, Bri- ketts	Mine- ralöle	Sand, Kies, Bims, Ton	Eisen- und Stahl- halb- zeug usw.
Anzahl	1000 t							
Weser und	1966	5 978	2 061	438	—	—	1 104	1
Mittellandkanal	1967	6 553	2 303	620	—	4	1 012	1
	1968	6 244	2 196	557	—	—	989	0
Rheinisch-	1966	38 121	23 578	13 529	39	5 171	638	845
Westfälisches	1967	36 722	22 801	12 413	—	5 310	528	1 233
Kanalgebiet	1968	37 740	24 162	14 540	—	4 267	605	1 303
Rheingebiet	1966	78 354	40 890	7 026	1 150	7 527	10 253	3 852
	1967	91 206	47 954	7 440	1 331	7 239	15 280	5 174
	1968	91 509	49 307	8 231	1 161	6 901	16 477	5 243
Binnenhäfen	1966	122 453	66 529	20 993	1 189	12 698	11 995	4 698
insgesamt	1967	134 481	73 058	20 473	1 331	12 553	16 820	6 398
	1968	135 493	75 665	23 328	1 161	11 168	18 071	6 546

¹⁾ Alle Häfen.

3. Schiffs- und Güterverkehr Grenzstelle Emmerich 1966—1968

a) Bergverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter						
	beladen	unbe- laden	ins- gesamt	darunter					
				Ge- treide	Eisen- erze	NE- Metall- erze, Ab- fälle, Schrott	Steink., Koks, Bri- ketts	Mine- ralöle	
Anzahl		1000 t							
Deutschland . . .	1966	20 293	17 390	629	7 020	858	1 374	4 053	
	1967	23 767	19 832	627	8 257	916	1 802	4 500	
	1968	25 389	22 742	609	11 221	1 214	1 305	3 894	
Niederlande . . .	1966	57 149	26 472	1 436	8 734	1 409	1 006	4 929	
	1967	59 270	25 587	1 972	8 306	1 232	696	4 862	
	1968	63 348	28 492	1 710	9 925	1 536	421	4 998	
Belgien	1966	8 882	4 382	539	836	125	547	577	
	1967	10 225	4 569	533	852	178	527	613	
	1968	10 070	5 143	499	1 575	154	331	495	
Frankreich	1966	2 082	1 752	144	519	80	592	14	
	1967	1 812	1 504	77	480	58	550	8	
	1968	1 804	1 577	67	651	54	486	6	
Schweiz	1966	3 410	2 709	252	295	75	227	973	
	1967	3 689	2 973	239	556	123	191	942	
	1968	3 732	3 195	199	686	139	142	997	
Sonstige	1966	390	159	6	5	4	8	—	
	1967	570	224	14	6	3	10	2	
	1968	675	305	18	13	7	5	1	
Insgesamt	1966	65 865	26 341	52 864	3 006	17 409	2 551	3 754	10 546
	1967	67 520	31 813	54 689	3 462	18 457	2 510	3 776	10 927
	1968	72 197	32 821	61 454	3 102	24 071	3 104	2 690	10 391

noch: 3. Schiffs- und Güterverkehr Grenzstelle Emmerich 1966—1968

b) Talverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter						
	Gela- den	unbe- laden	ins- gesamt	darunter					
				Steink., Koks, Bri- ketts	Sonst. Steine und Erden	Sand, Kies, Bims, Ton	Dünge- mittel	Eisen- und Stahl- halb- zeug ¹⁾	
Anzahl			1000 t						
Deutschland . . .	1966	21 482	6 780	1 349	430	1 659	711	1 020	
	1967	24 745	9 995	2 485	736	2 153	863	1 609	
	1968	25 497	11 016	3 142	1 035	2 165	1 011	1 741	
Niederlande . . .	1966	56 182	20 345	2 369	1 264	9 663	1 346	2 124	
	1967	58 917	24 403	3 615	1 293	10 816	1 368	2 876	
	1968	63 862	27 078	4 067	1 314	13 363	1 307	2 912	
Belgien	1966	10 422	5 753	1 408	157	2 132	378	939	
	1967	11 531	7 000	1 371	117	2 952	364	1 323	
	1968	11 213	7 108	1 713	226	2 298	344	1 591	
Frankreich	1966	2 203	1 445	144	76	110	459	473	
	1967	1 934	1 528	189	134	129	780	537	
	1968	1 950	1 539	241	143	37	334	588	
Schweiz	1966	3 466	775	29	37	345	53	68	
	1967	3 699	1 135	114	76	447	76	91	
	1968	3 785	1 310	148	175	492	90	94	
Sonstiges	1966	454	179	11	14	10	4	65	
	1967	591	263	21	16	4	5	103	
	1968	711	318	27	26	7	4	130	
Insgesamt	1966	66 307	27 902	35 297	5 310	1 928	13 919	2 911	4 689
	1967	76 528	24 889	44 324	7 795	2 363	16 501	3 056	6 539
	1968	81 052	25 966	48 369	9 338	2 919	18 362	3 090	7 056

¹⁾ Einschl. Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke.

4. Klassifizierte Straßen am 1. Januar 1969

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Von den Gemeinden unterhaltene Strecken ²⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge	
	freie Strecken	Ortsdurchfahrten ²⁾	zusammen			insgesamt	dagegen 1968
km							
Bundesautobahn	787,5	—	787,5	—	—	787,5	692,4
Bundesstraße	3 962,1	1 157,4	5 119,5	9,4	546,0	5 674,9	5 686,9
Landstraße	8 993,4	2 165,5	11 158,9	17,2	1 035,4	12 211,5	12 167,5
Kreisstraße	7 099,4	1 231,0	8 330,4	10,7	651,0	8 992,1	8 881,1

Quelle: Minister für Wohnungsbau u. öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen. - ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen: Land, für Kreisstraßen: Kreis. -

²⁾ Aller Gemeinden unter 50 000 Einwohner. - ³⁾ Gemeinden über 50 000 Einwohner.

5. Klassifizierte und nichtklassifizierte Straßen am 1. Januar 1966 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt	Klassifizierte Straßen					Nicht- klassifizierte Straßen	
		zusam- men	davon				Ge- mein- de-	Pri- vat-
			Bun- des- auto- bahn	Bundes-	Land-	Kreis-		
Länge in km								
Krfr. St. Düsseldorf	906,5	167,1	—	61,7	86,2	19,2	738,2	1,2
" Duisburg	788,8	156,7	11,5	46,5	56,1	42,6	590,6	41,5
" Essen	1 181,3	242,5	—	62,6	106,4	73,5	936,7	2,1
" Krefeld	584,7	104,6	—	32,0	45,2	27,4	478,9	1,2
" Leverkusen	241,5	51,2	11,4	13,1	24,7	2,0	186,5	3,8
" Mönchengladbach	391,4	114,5	—	31,4	28,0	55,1	241,1	35,8
" Mülheim a. d. Ruhr	418,5	121,2	4,1	37,1	43,1	36,9	292,2	5,1
" Neuß	230,9	61,3	—	28,6	25,5	7,2	168,9	0,7
" Oberhausen	526,5	114,6	15,5	16,7	36,2	46,2	410,1	1,8
" Remscheid	346,1	80,6	7,5	23,1	45,6	4,4	251,4	14,1
" Rheydt	225,2	67,8	—	8,5	35,2	24,1	156,9	0,5
" Solingen	405,2	80,3	1,5	20,2	37,8	20,8	304,2	20,7
" Viersen	112,3	31,1	—	11,2	9,9	10,0	81,2	—
" Wuppertal	736,2	178,6	8,5	34,0	99,2	36,9	539,5	18,1
Ldkr. Dinslaken	507,7	151,1	11,1	17,5	96,2	26,3	354,6	2,0
" Düsseld.-Mettm.	1 160,5	434,4	27,0	94,2	213,9	99,3	717,8	8,3
" Geldern	942,7	392,7	—	90,6	190,9	111,2	544,4	5,6
" Grevenbroich	1 045,0	438,6	—	88,2	234,6	115,8	596,4	10,0
" Kempen-Krefeld	1 302,1	455,4	—	73,6	253,4	128,4	836,5	10,2
" Kleve	1 036,5	310,4	—	78,8	123,2	108,4	722,0	4,1
" Moers	1 475,8	378,9	—	79,1	225,7	74,1	1 028,5	68,4
" Rees	1 218,6	362,1	51,0	113,4	115,2	82,5	850,4	6,1
" Rhein-Wupp.-Kr.	1 031,1	445,1	28,5	74,0	191,8	150,8	577,6	8,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	16 815,1	4 940,8	177,6	1 136,1	2 324,0	1 303,1	11 604,6	269,7
Krfr. St. Bonn	213,7	47,3	1,0	12,0	8,0	26,3	161,7	4,7
" Köln	1 270,7	264,2	28,5	90,2	86,4	59,1	1 003,1	3,4
Ldkr. Bergheim (Erft)	682,9	293,0	14,2	54,0	150,4	74,4	385,5	4,4
" Bonn	951,6	329,1	8,0	66,4	168,7	86,0	620,4	2,1
" Euskirchen	1 070,4	491,7	—	91,1	261,7	138,9	576,8	1,9
" Köln	850,1	313,4	39,5	53,1	116,8	104,0	525,6	11,1
" Oberberg. Kreis	1 815,6	516,8	—	87,3	330,9	98,6	1 296,3	2,5
" Rhein.-Berg. Kr.	1 601,9	535,1	8,2	59,7	324,6	142,6	1 048,5	13,3
" Siegburg	2 214,2	659,7	31,0	119,7	361,8	147,2	1 541,2	18,3
Reg.-Bez. Köln	10 671,1	3 450,3	130,4	633,5	1 809,3	877,1	7 159,1	61,7
Krfr. St. Aachen	278,8	76,0	6,5	31,7	23,2	14,6	202,8	—
Ldkr. Aachen	954,5	301,7	19,4	50,7	160,7	70,9	624,6	28,2
" Düren	921,1	405,3	20,8	88,7	197,5	98,3	506,2	9,6
" Erkelenz	612,4	266,2	—	42,3	167,4	56,5	327,8	18,4
" Jülich	516,2	243,2	—	58,5	124,4	60,3	269,0	4,0
" Monschau	437,6	181,3	—	54,4	88,7	38,2	256,1	0,2
" Schleiden	1 157,1	531,9	—	121,3	253,9	156,7	622,8	2,4
" Selfkantkreis								
" Geilenk.-Heinsb.	844,9	278,1	—	53,7	134,9	89,5	544,2	22,6
Reg.-Bez. Aachen	5 722,6	2 283,7	46,7	501,3	1 150,7	585,0	3 353,5	85,4
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln, Aachen	33 208,8	10 674,8	354,7	2 270,9	5 284,0	2 765,2	22 117,2	416,8
Krfr. St. Bocholt	112,9	17,0	—	8,3	5,8	2,9	95,9	—
" Bottrop	232,9	51,2	4,7	6,7	31,5	8,3	153,8	27,9
" Gelsenkirchen	630,2	126,8	8,3	14,8	78,4	25,3	475,3	28,1
" Gladbeck	147,9	42,0	5,8	4,4	22,6	9,2	105,9	—
" Münster (Westf.)	392,1	100,7	—	30,4	25,3	45,0	285,3	6,1
" Recklinghausen	290,9	76,7	8,9	15,3	29,0	23,5	213,0	1,2
Ldkr. Ahaus	1 259,0	458,2	—	72,9	169,1	216,2	792,4	8,4
" Beckum	1 449,7	502,1	24,2	74,9	206,0	197,0	931,2	16,4

noch: 5. Klassifizierte und nichtklassifizierte Straßen am 1. Januar 1966
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt	Klassifizierte Straßen					Nicht- klassifizierte Straßen		
		zusam- men	davon			Ge- mein- de-	Pri- vat-		
			Bun- des- auto- bahn	Bundes-	Land-				
								Kreis-	
									straßen
Länge in km									
Ldkr.	Borken	1 310,3	376,6	—	65,0	165,2	146,4	922,9	10,8
"	Coesfeld	1 007,4	438,7	—	69,3	178,3	191,1	566,7	2,0
"	Lüdinghausen	1 095,9	543,8	23,1	110,8	178,1	231,8	540,2	11,9
"	Münster	1 093,6	563,8	8,8	96,4	239,9	218,7	513,5	16,3
"	Recklinghausen	1 776,2	506,1	4,4	107,2	223,6	170,9	1 222,2	47,9
"	Steinfurt	1 344,2	487,7	—	107,3	193,2	187,2	855,4	1,1
"	Tecklenburg	1 556,7	599,6	—	41,7	317,8	240,1	949,3	7,8
"	Warendorf	995,7	323,2	—	61,3	122,1	139,8	662,1	10,4
Reg.-Bez.	Münster	14 695,6	5 214,2	88,2	886,7	2 185,9	2 053,4	9 285,1	196,3
Krfr. St.	Bielefeld	351,9	50,3	—	13,0	28,7	8,6	294,4	7,2
"	Herford	163,1	40,5	1,2	11,5	16,8	10,9	122,5	0,1
Ldkr.	Bielefeld	629,1	248,2	18,4	32,9	110,4	86,5	368,9	12,0
"	Büren	958,7	464,6	—	50,4	273,3	140,9	484,3	9,8
"	Detmold	1 164,6	539,8	—	100,8	218,5	220,5	600,8	24,0
"	Halle (Westf.)	694,3	209,6	—	36,6	93,9	79,1	481,9	2,8
"	Herford	1 564,4	438,8	10,3	28,0	222,3	178,2	1 119,4	6,2
"	Höxter	964,1	522,1	—	95,9	218,2	208,0	434,6	7,4
"	Lemgo	1 257,5	593,9	6,3	72,3	261,4	253,9	647,7	15,9
"	Lübbecke	1 419,9	441,5	—	52,9	182,5	206,1	978,4	—
"	Minden	1 697,4	537,8	18,2	91,2	181,7	246,7	1 152,8	6,8
"	Paderborn	974,9	417,9	—	103,2	176,5	138,2	551,8	5,2
"	Warburg	599,5	394,1	—	70,0	151,9	172,2	205,4	—
"	Wiedenbrück	1 158,5	459,8	25,5	54,8	187,1	192,4	694,1	4,8
Reg.-Bez.	Detmold	13 598,1	5 358,9	80,0	813,5	2 323,2	2 142,2	8 137,0	102,2
Krfr. St.	Bochum	685,1	151,5	—	40,5	42,4	68,6	499,2	34,4
"	Castrop-Rauxel	209,8	56,2	4,1	8,7	31,7	11,7	145,7	7,9
"	Dortmund	1 395,1	260,8	13,3	56,2	142,7	48,6	1 084,5	49,8
"	Hagen	372,0	105,2	8,1	27,8	53,3	16,0	257,8	9,0
"	Hamm	144,4	32,7	—	9,9	14,4	8,4	111,7	—
"	Herne	176,3	42,6	—	5,0	23,1	14,5	129,6	4,1
"	Iserlohn	146,4	31,3	—	9,8	15,4	6,1	115,1	—
"	Lüdenscheid	125,6	19,2	—	5,3	13,9	—	104,8	1,6
"	Lünen	202,0	43,7	3,4	10,0	19,6	10,7	151,6	6,7
"	Siegen ¹⁾	117,8	27,5	—	7,1	14,3	6,1	90,3	—
"	Wanne-Eickel	150,9	26,3	—	7,7	13,3	5,3	119,3	5,3
"	Wattenscheid	154,0	26,5	—	4,3	10,5	11,7	121,3	6,2
"	Witten	233,1	37,3	—	9,3	22,4	5,6	185,3	10,5
Ldkr.	Altena	1 419,6	424,3	—	121,0	240,3	63,0	972,2	23,1
"	Arnsberg	1 005,3	480,9	—	85,1	223,8	172,0	517,4	7,0
"	Brilon	957,8	437,2	—	112,7	207,0	117,5	518,3	2,3
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	1 151,9	331,4	14,9	88,8	180,3	47,4	802,6	17,9
"	Iserlohn	912,1	229,2	13,8	54,7	113,0	47,7	673,6	9,3
"	Lippstadt	942,0	446,6	—	49,2	217,1	180,3	486,9	8,5
"	Meschede	988,2	477,2	—	90,3	229,5	157,4	497,5	13,5
"	Olpe	1 009,4	423,5	—	80,9	211,6	131,0	583,1	2,8
"	Siegen	1 223,9	461,1	—	72,9	274,2	114,0	759,5	3,3
"	Soest	1 179,2	522,5	—	66,0	197,0	259,5	647,0	9,7
"	Unna	1 322,4	524,6	52,9	68,5	188,8	214,4	766,5	31,3
"	Wittgenstein	584,6	254,6	—	55,6	142,4	56,6	324,1	5,9
Reg.-Bez.	Arnsberg	16 808,9	5 873,9	110,5	1 147,3	2 842,0	1 774,1	10 664,9	270,1
Reg.-Bez.	Münster,								
Detmold, Arnsberg	. . . . .	45 102,6	16 447,0	278,7	2 847,5	7 351,1	5 969,7	28 087,0	568,6
Nordrhein-Westfalen	. . . . .	78 311,4	27 121,8	633,4	5 118,4	12 635,1	8 734,9	50 204,2	985,4

¹⁾ Ab 1. 7. 1966 zum Landkreis Siegen gehörend.

6. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1953—1968*)

1000

Stand 1. Juli	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	darunter					
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Last- Kraft- wagen ²⁾	Kraft- omni- busse	Zug- ma- schinen ³⁾	
1953	908,4	409,3	287,4	150,2	.	.	.
1954	1 047,5	461,9	360,3	155,2	.	.	72,4
1955	1 166,5	486,8	438,6	158,0	5,3	69,8	72,7
1956	1 301,0	486,0	554,9	164,8	5,8	80,2	76,6
1957	1 411,8	461,1	679,7	167,0	6,3	88,4	79,0
1958	1 561,0	444,6	829,6	173,1	6,7	97,1	81,8
1959	1 648,9	383,4	981,0	165,5	6,9	102,3	77,6
1960	1 825,8	343,8	1 180,3	173,4	7,4	110,2	82,7
1961	2 022,9	299,8	1 399,9	180,8	7,9	122,6	87,2
1962	2 236,4	230,8	1 664,6	190,3	8,3	129,5	92,1
1963	2 428,1	180,1	1 888,9	197,9	8,5	137,9	97,2
1964	2 649,2	144,4	2 128,1	206,5	8,8	144,6	103,1
1965	2 881,9	113,9	2 372,4 ⁴⁾	212,9	8,9	153,3	111,4
1966	3 105,9	83,4	2 611,5 ⁴⁾	219,3	9,2	159,4	118,8
1967	3 219,6	60,5	2 747,4 ⁴⁾	213,7	9,1	164,6	121,8
1968	3 383,1	51,5	2 913,1 ⁴⁾	222,5	9,4	167,0	127,8

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. -

¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombiwagen. - ²⁾ Einschl. Kipper. - ³⁾ Soweit zulassungsg-
pflichtig. - ⁴⁾ Ohne Krankenkraftwagen.

7. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1965—1968*)

Fahrzeugart	Neuzulassungen ¹⁾				Löschungen ²⁾			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Krafträder	2 018	1 424	1 519	1 749	47 533	40 984	28 091	18 509
Personenkraftwagen ³⁾ . .	387 692	388 723	344 040	370 341	149 186	183 609	198 617	200 379
Kombinationskraft- wagen	35 734	35 267	30 561	31 302	15 183	17 514	18 906	17 475
Kraftomnibusse ⁴⁾	884	1 076	851	1 348	673	714	636	640
Lastkraftwagen ⁵⁾	31 401	31 478	26 727	30 585	26 368	28 875	27 649	24 048
Zugmaschinen ⁶⁾	14 019	11 569	10 133	9 683	5 982	6 333	5 966	5 677
Sonst. Kraftfahrzeuge ⁷⁾ .	2 762	2 461	1 868	1 373	1 080	1 495	1 430	1 365
Kraftfahrzeuge insges. . .	474 510	471 998	415 699	446 381	246 005	279 524	281 295	268 093
Kraftfahrzeuganhänger . .	14 055	14 533	12 137	15 224	8 470	9 512	10 299	10 631

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. *) Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. -
¹⁾ Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut wurden. -

²⁾ Wegen Verschrottung. - ³⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. - ⁴⁾ Einschl. Obusse. - ⁵⁾ Einschl. Kipper.

⁶⁾ Soweit zulassungspflichtig. - ⁷⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 1969 nach Verwaltungsbezirken*)

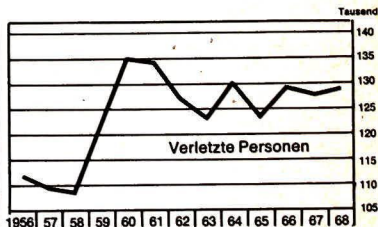
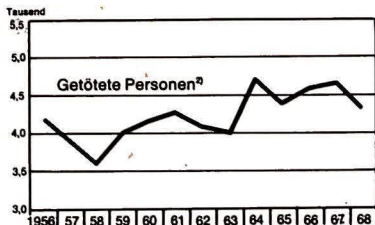
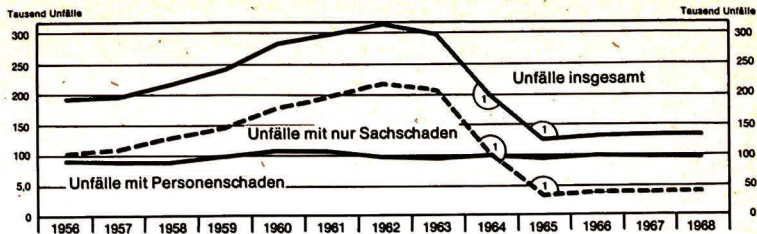
Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge					Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz auf 1000 Ein- wohner
	insges.	darunter					
		Kräder	Pkw	Kombi	Lkw ¹⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	160 828	1 315	131 632	12 163	12 747	5 436	235,4
„ Duisburg	92 933	1 545	78 742	4 607	6 263	3 674	201,0
„ Essen	139 467	1 548	116 715	8 511	10 400	5 005	199,4
„ Krefeld	53 325	662	44 535	3 016	3 841	2 513	236,3
„ Leverkusen	24 617	308	21 473	1 116	1 254	823	228,1
„ Mönchengladbach	33 041	455	27 282	1 745	2 497	1 288	217,5
„ Mülheim a. d. Ruhr	40 995	504	34 853	2 230	2 692	1 467	215,9
„ Neuß	23 969	285	19 973	1 433	1 743	988	208,2
„ Oberhausen	47 586	986	40 945	2 160	2 772	1 511	190,4
„ Remscheid	29 291	240	24 326	2 139	2 018	1 019	216,6
„ Rheydt	21 795	257	18 257	1 063	1 690	834	217,7
„ Solingen	39 760	335	32 846	3 260	2 628	1 346	228,0
„ Viersen	9 210	122	7 607	501	595	645	215,7
„ Wuppertal	89 490	657	73 648	6 392	7 206	2 946	217,2
Ldkr. Dinslaken	29 559	597	25 184	1 362	1 224	953	213,4
„ Düsseldorf-Mettm.	85 618	897	71 988	5 274	4 933	2 617	225,4
„ Geldern	21 624	233	14 852	1 347	1 406	1 250	250,3
„ Grevenbroich	52 525	886	42 098	2 515	2 819	1 965	231,1
„ Kempen-Krefeld	55 887	1 097	43 995	2 920	3 449	2 507	232,8
„ Kleve	24 810	548	18 371	1 454	1 331	1 155	228,0
„ Moers	75 530	1 129	62 708	3 603	3 821	3 012	216,3
„ Rees	26 129	337	19 569	1 591	1 591	1 406	230,8
„ Rhein-Wupper-Kr.	57 395	848	47 131	3 701	3 299	1 890	240,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 235 384	15 791	018 730	74 103	82 219	46 250	219,4
Krfr. St. Bonn	35 616	531	29 464	2 119	2 501	1 416	258,1
„ Köln	201 521	2 132	167 601	12 999	15 591	6 912	235,4
Ldkr. Bergheim (Erft)	29 871	756	23 921	1 288	1 419	1 167	255,1
„ Bonn	60 700	1 002	49 475	3 213	3 044	1 962	246,6
„ Euskirchen	31 330	833	23 038	1 695	1 830	1 247	262,4
„ Köln	60 717	1 033	50 618	3 231	3 572	2 207	243,4
„ Oberberg. Kreis	38 441	976	30 260	2 075	2 339	1 692	263,1
„ Rhein.-Berg. Kreis	65 583	997	54 350	3 807	3 551	2 031	246,5
„ Siegkreis	70 613	1 490	57 089	3 804	3 978	2 464	244,3
Reg.-Bez. Köln	594 392	9 750	485 816	34 231	37 825	21 098	244,9
Krfr. St. Aachen	37 480	623	31 569	1 980	2 537	1 052	212,1
Ldkr. Aachen	56 294	1 340	46 777	2 416	3 706	1 903	203,3
„ Düren	37 598	1 066	29 239	1 592	2 302	1 351	231,5
„ Erkelenz	22 036	468	17 002	951	1 087	890	229,8
„ Jülich	20 617	580	15 133	818	1 107	855	268,5
„ Monschau	8 432	340	6 018	428	432	303	258,7
„ Schleiden	17 248	551	11 073	898	919	669	264,1
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	30 371	764	23 026	1 280	1 520	1 249	224,6
Reg.-Bez. Aachen	230 076	5 732	179 837	10 363	13 610	8 272	225,1
Krfr. St. Bocholt	9 053	181	7 246	578	828	527	190,6
„ Bottrop	19 361	350	16 553	955	1 240	613	178,1
„ Gelsenkirchen	59 134	976	49 848	3 025	4 285	2 305	167,8
„ Gladbeck	14 886	264	12 963	613	793	470	180,0
„ Münster (Westf.)	43 872	801	36 538	2 471	3 089	1 735	215,6
„ Recklinghausen	24 583	524	20 765	1 188	1 530	815	195,4

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - *) Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit und ohne Fahrberechtigung. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - ¹⁾ Einschl. Kipper.

noch: 8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1969 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk		Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz auf 1000 Ein- wohner	
		insges.	darunter					
			Kräder	Pkw	Kombi	Lkw ¹⁾		
Ldkr.	Ahaus	24 347	406	16 865	1 672	1 602	1 189	207,2
"	Beckum	37 583	601	28 421	2 220	2 169	1 995	220,7
"	Borken	21 041	201	14 437	1 372	1 215	1 065	215,1
"	Coesfeld	21 794	264	15 213	1 418	1 150	1 062	230,4
"	Lüdinghausen	30 494	643	22 636	1 782	1 570	1 264	213,2
"	Münster	30 155	529	22 255	1 735	1 557	1 515	249,2
"	Recklinghausen	69 183	1 443	56 671	3 321	3 873	2 614	200,2
"	Steinfurt	37 525	857	27 617	2 400	2 221	1 777	201,2
"	Tecklenburg	33 469	1 368	24 194	1 544	1 616	1 176	244,7
"	Warendorf	18 409	310	12 693	1 051	1 067	1 068	263,4
Reg.-Bez.	Münster	494 889	9 718	384 915	27 345	29 805	21 190	205,9
Krfr. St.	Bielefeld	42 435	474	34 433	3 218	3 616	1 659	251,4
"	Herford	14 274	203	11 258	1 048	1 260	728	260,5
Ldkr.	Bielefeld	35 763	494	29 499	2 076	2 215	1 395	242,6
"	Büren	16 480	386	9 792	1 021	916	787	270,2
"	Detmold	38 194	647	29 786	2 482	2 337	1 736	252,8
"	Halle (Westf.)	19 756	324	14 078	1 397	1 637	1 002	293,6
"	Herford	46 873	873	36 273	2 710	3 067	1 998	266,9
"	Höxter	21 925	508	14 896	1 401	1 533	1 023	216,9
"	Lemgo	38 301	658	29 842	2 296	2 158	1 558	251,0
"	Lübbecke	27 254	459	19 082	1 253	1 359	1 151	298,5
"	Minden	52 043	894	39 067	2 825	3 630	2 172	259,4
"	Paderborn	33 988	574	25 292	2 275	2 488	1 677	231,2
"	Warburg	11 502	234	6 842	712	584	417	253,3
"	Wiedenbrück	43 612	747	33 039	2 998	3 098	2 539	254,6
Reg.-Bez.	Detmold	442 400	7 475	333 179	27 712	29 898	19 842	254,9
Krfr. St.	Bochum	67 156	952	57 174	3 396	4 501	2 183	194,5
"	Castrop-Rauxel	15 360	334	13 042	836	819	489	182,9
"	Dortmund	133 485	1 718	112 091	7 243	9 651	4 839	206,7
"	Hagen	40 268	564	32 874	2 549	3 358	1 756	201,0
"	Hamm	20 848	691	16 349	1 321	1 933	1 013	248,8
"	Herne	17 552	242	15 116	859	1 058	517	172,1
"	Iserlohn	12 124	185	9 889	961	897	399	211,6
"	Lüdenscheid	12 020	131	9 723	985	992	516	208,3
"	Lünen	13 406	195	11 435	689	766	484	185,9
"	Wanne-Eickel	17 098	304	14 435	823	1 214	610	170,1
"	Wattenscheid	14 748	221	12 363	698	1 204	413	183,2
"	Witten	18 922	265	16 050	997	1 165	702	194,7
Ldkr.	Altena	38 951	655	31 247	2 732	2 159	1 245	218,2
"	Arnsberg	30 017	755	22 987	2 110	2 283	1 416	206,0
"	Brilon	16 548	552	10 894	1 147	1 025	782	205,3
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	58 914	840	48 828	3 629	3 458	1 992	214,0
"	Iserlohn	41 990	672	34 408	2 691	2 536	1 496	204,9
"	Lippstadt	23 866	373	17 750	1 284	1 432	1 199	219,8
"	Meschede	17 921	561	12 729	1 311	1 199	900	211,3
"	Olpe	20 160	515	15 075	1 322	1 338	846	191,3
"	Siegen	50 684	1 104	40 897	2 567	3 570	1 935	214,3
"	Soest	26 170	430	18 950	1 663	1 616	1 266	229,8
"	Unna	47 059	971	38 233	2 518	2 286	1 695	209,7
"	Wittgenstein	10 140	388	6 920	587	515	441	221,4
Reg.-Bez.	Arnsberg	765 407	13 618	619 459	44 918	50 975	29 134	205,2
Nordrhein-Westfalen		3 762 548	62 0843	021 936	218 672	244 332	145 786	222,0

Straßenverkehrsunfälle 1956-1968

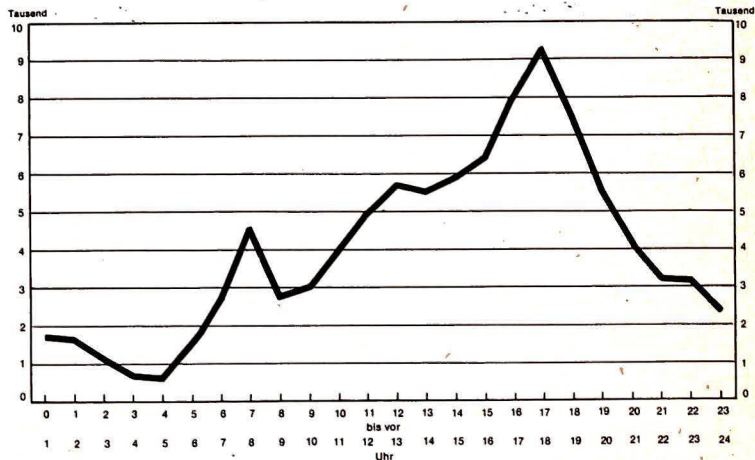


1) Ohne Bagatelunfälle.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an Unfallfolgen gestorbenen Personen.

ST LA NW

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Tagesstunden 1968



ST LA NW

9. Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung 1963—1968

a = Straßenbahn b = Obus c = Omnibus ¹⁾		Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Unternehmen ²⁾ ³⁾	a	Anzahl	22	20	20	20	20	20
	b	"	13	13	13	12	12	8
	c	"	1 012	1 013	1 008	961	940	934
Betriebsfähige Triebwagen ²⁾ ⁴⁾	a	Anzahl	1 986	1 954	1 931	1 870	1 791	1 752
	b	"	285	297	284	270	228	182
	c	"	7 135	7 343	7 419	7 643	7 749	7 993
Betriebsfähige Anhänger ²⁾ ⁴⁾	a	Anzahl	1 247	1 216	1 137	1 008	862	759
	b	"	23	6	4	1	—	—
	c	"	95	65	50	.	.	.
Streckenlänge ²⁾ ³⁾ ⁴⁾	a	km	1 282	1 171	1 144	1 121	1 106	1 102
	b	"	274	274	266	237	207	194
	c	"	63 132	58 883	59 336	62 469	63 887	67 523
Wagen-km	a	1000	136 337	127 539	123 648	118 321	114 939	106 530
	b	1000	17 082	15 795	14 828	13 909	12 408	10 510
	c	1000	415 702	434 112	445 450	452 059	453 833	477 493
Beförderte Personen insgesamt	a	1000	836 231	789 315	770 181	723 132	674 277	612 280
	b	1000	101 847	94 262	90 386	81 173	69 090	55 475
	c	1000	1 020 933	1 041 207	1 073 726	1 060 044	1 038 000	1 048 200
Beförderte Personen insgesamt	a	1950=100	69,9	66,0	64,3	60,4	56,3	51,2
	b	"	429,9	398,7	381,5	342,6	291,2	234,2
	c	"	400,1	408,0	420,7	415,6	414,2	418,3
Beförderte Personen je Wagen-km	a	Anzahl	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	5,7
	b	"	6,0	6,0	6,1	5,8	5,6	5,3
	c	"	2,5	2,4	2,4	2,3	2,3	2,1
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c)		Mill.	1 959	1 925	1 934	1 864	1 781	1 716
darunter zu ermäßigten Tarifen		Mill.	775	762	774	755	645	606
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c)		1950=100	132,8	130,5	131,5	126,4	121,2	116,7

¹⁾ Linien- und Gelegenheitsverkehr einschließl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

²⁾ Stand Ende Juni. - ³⁾ Bei Omnibussen: Linienlänge. - ⁴⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.

10. Straßenverkehrsunfälle 1965—1968 nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1965	1966	1967	1968
Unfälle nach dem Ort				
innerhalb von Ortschaften	90 398	96 443	96 277	97 335
außerhalb von Ortschaften	33 501	35 903	35 431	36 594
Unfälle insgesamt	123 899	132 346	131 708	133 929
Unfälle nach ihren Folgen				
Mit Personenschaden	92 434	96 122	95 253	96 280
davon mit Getöteten ¹⁾	4 083	4 376	4 339	4 020
mit Verletzten ²⁾	88 351	91 746	90 914	92 260
Mit nur Sachschaden	31 465	36 224	36 455	37 649
Unfälle mit Personenschaden und zwar				
auf einer Bundesautobahn	2 972	3 265	3 300	3 257
Bundesstraße	24 258	24 695	23 586	23 984
Landstraße	17 177	24 445	22 663	25 002
Kreisstraße	6 340	6 155	5 942	6 640
anderen Straßen	41 687	37 562	39 762	37 397
Straßenkreuzung oder Einmündung	33 834	35 712	34 828	35 752
einem schienengleichen Wegübergang ³⁾	311	314	281	223
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Kraftfahrzeuge	130 814	132 869	135 430	138 843
Straßenbahnen	931	883	888	787
Eisenbahnen	187	153	155	163
Bespannte Fuhrwerke	86	62	54	56
Mopeds ⁴⁾	7 983	6 518	7 278	6 644
Fahrräder	13 686	14 032	15 022	14 899
Fußgänger	25 311	25 516	24 827	24 058
Sonstige Verkehrsteilnehmer	425	635	553	678
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	179 423	186 668	184 207	186 128
darunter nach Verkehrsunfall flüchtig	4 475	4 863	4 450	4 794
Vorläufig festgestellte Unfallursache				
beim Führer des Fahrzeuges	105 686	109 382	107 188	107 003
darunter Alkohol	11 634	12 459	11 968	11 765
beim Fahrzeug	3 443	3 274	2 966	2 901
bei Fußgängern	22 200	22 258	21 910	21 093
darunter Alkohol	2 636	2 490	2 262	1 943
Straßenverhältnisse	5 719	6 209	5 647	6 221
Witterungseinflüsse	1 469	1 652	1 512	1 197
andere Einflüssen	737	781	733	776
Unfallursachen insgesamt	136 254	143 556	139 956	139 191

¹⁾ Darunter auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. - ²⁾ Darunter auch mit Sachschaden. - ³⁾ Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. - ⁴⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor.

11. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und verletzte Personen 1964—1968

Verunglückte Personen a = insgesamt, b = darunter unter 15 Jahren		1964	1965	1966	1967	1968
Getötete Personen	a	285	226	241	223	210
auf Kraftträdern ¹⁾	b	1	1	1	—	—
auf Kraftwagen	a	1 817	1 713	1 703	1 866	1 764
	b	54	63	49	59	53
auf Mopeds ²⁾	a	236	166	173	197	173
	b	5	1	3	2	—
auf Fahrrädern	a	495	451	521	545	487
	b	99	92	121	142	128
Fußgänger	a	1 862	1 811	1 958	1 818	1 666
	b	380	327	406	430	415
Sonstige	a	14	10	15	19	24
	b	—	—	—	1	2
Insgesamt	a	4 709	4 377	4 611	4 668	4 324
	b	539	484	580	634	598
Verletzte Personen	a	12 189	9 625	9 638	9 594	9 446
auf Kraftträdern ¹⁾	b	169	150	165	145	174
auf Kraftwagen	a	69 565	70 275	77 067	75 039	77 179
	b	3 478	3 697	4 269	4 294	4 587
auf Mopeds ²⁾	a	10 064	7 782	6 311	6 390	6 439
	b	116	102	95	116	102
auf Fahrrädern	a	13 494	12 312	12 575	13 507	13 403
	b	3 680	3 682	3 900	4 759	5 068
Fußgänger	a	23 932	22 827	22 931	22 447	21 801
	b	10 425	9 717	10 096	10 769	10 660
Sonstige	a	572	534	603	605	548
	b	70	59	48	54	37
Insgesamt	a	129 816	123 355	129 125	127 582	128 816
	b	17 938	17 407	18 573	20 137	208 62

¹⁾ Einschl. Roller. — ²⁾ Einschl. Mofas

12. Flughafenverkehr 1965—1968*)

	Einheit	1965	1966	1967	1968
Flugzeuge					
Landungen	Anzahl	40 438	40 585	43 908	45 056
darunter Düsseldorf	Anzahl	28 289	28 473	31 069	31 547
Starts	Anzahl	40 430	40 598	43 995	45 219
darunter Düsseldorf	Anzahl	28 310	28 428	31 140	31 676
Fluggäste					
Aussteiger	Anzahl	1 138 325	1 259 142	1 434 721	1 625 659
darunter Düsseldorf	Anzahl	840 306	930 456	1 076 771	1 197 889
Einsteiger	Anzahl	1 140 737	1 260 580	1 441 616	1 635 496
darunter Düsseldorf	Anzahl	850 644	940 050	1 095 273	1 216 305
Fracht					
Empfang	t	14 294	14 847	14 762	17 547
darunter Düsseldorf	t	11 343	11 842	11 802	13 465
Versand	t	12 441	13 469	14 221	17 200
darunter Düsseldorf	t	8 975	9 889	10 634	12 630
Post					
Empfang	t	2 998	3 035	3 062	3 128
darunter Düsseldorf	t	2 013	2 042	2 044	2 100
Versand	t	3 674	4 117	4 047	4 288
darunter Düsseldorf	t	2 545	2 809	2 738	2 865

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr der Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn, ohne Hub-schrauber-Linienverkehr. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind mit ent-halten.

13. Deutsche Bundespost 1938 und 1965—1968*)

Vorgang	Einheit	1938	1965	1966	1967	1968
Verkehrsanstalten						
Postanstalten	Anzahl	4 520	4 251	4 219	4 056	4 007
darunter						
Postämter	Anzahl	446	209	205	202	197
Postscheckkämter	Anzahl	3	3	3	3	3
Auf 1 Amt oder eine Amtsstelle des Postdienstes entfielen . . .	qkm Ein- wohner	7,1 2 423	8,0 3 924	8,1 3 990	8,4 4 156	8,5 4 219
Postkraftfahrwesen						
Kraftwagenwerkstätten	Anzahl	4	4	4	4	4
Kraftfahrzeuge	Anzahl	.	10 109	11 006	11 747	12 219
Kraft- und Landkraftposten . . .	Anzahl	341	354	347	355	347
mit einer Streckenlänge von . .	km	12 340	10 066	10 005	10 136	10 093
Jahresfahrleistungen						
der Kraftposten	1000 km	9 042	40 721	41 368	41 847	43 122
der Landkraftposten	1000 km	5 274	1 105	1 127	612	446
auf 100 Wagen-km beförderte Personen	Anzahl	99	206	198	196	194
Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr						
Eingelieferte gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen insgesamt	Mill.	1 079	2 379	2 336	2 424	2 521
darunter nach dem Ausland . .	Mill.	.	184	148	124	143
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	1000	47 145	74 127	72 885	70 408	71 608
darunter nach dem Ausland . .	1000	588	2 229	2 205	2 204	2 221
Zahlkarten und Post- anweisungen						
Einzahlungen	1000 St Mill. DM	59 324 3 129	110 193 22 585	108 198 22 636	103 928 22 343	102 119 22 906
Auszahlungen	1000 St Mill. DM	21 131 1 326	42 740 8 661	40 024 9 036	36 492 9 050	34 813 9 380
Postscheckwesen						
Bestand an Konten	1000	.	545	549	558	563
Guthaben auf den Konten . . .	Mill. DM	.	964,2	975,4	1 059,9	1 118,1
Gutschriften	1000 Mill. DM	.	172 886 85 979,2	172 302 89 544,3	168 386 90 969,2	168 777 95 847,8
Lastschriften	1000 Mill. DM	.	120 328 85 918,8	117 591 89 533,0	114 090 90 884,8	112 590 95 789,7
Gesamtumsatz	Mill. DM	.	171 898,0	179 077,3	181 854	191 637,5
Fernmeldewesen, Rundfunk						
Sprechstellen	1000	603	2 479	2 673	2 888	3 144
darunter öffentliche Sprech- stellen	1000	11	12	14	15	16
Abgehende Gespräche	Mill.	529,8	1 825,6	2 006,3	.	.
davon Ortsgespräche	Mill.	455,3	1 241,4	1 369,4	.	.
Ferngespräche	Mill.	74,5	584,2	636,9	694,3	787,8
Aufgegebene Telegramme Teilnehmer-Fernschreib- Wählanschlüsse	1000	3 228	6 364	5 711	5 090	4 950
Ton-Rundfunkgenehmigungen . .	Anzahl	.	16 627	17 665	18 641	20 016
Fernseh-Rundfunk- genehmigungen	1000	1 793	4 943	5 023	5 109	5 200
	1000	—	3 615	3 931	4 184	4 444

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. — *) Bestandszahlen Jahresende (31. 12.); Leistungen kalender-
jährlich.

14. Deutsche Bundesbahn 1963—1968

Bestand/Leistung	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Fahrzeugbestand und Betriebslänge¹⁾							
Betriebsfähige							
Dampflokomotiven . . .	Anzahl	1 613	1 497	1 373	1 110	738	553
Elektr. Lokomotiven . . .	Anzahl	213	273	339	414	483	504
Diesellokomotiven . . .	Anzahl	341	374	419	485	505	525
Triebwagen	Anzahl	105	126	139	154	312	154
dar. mit Stromzuführung .	Anzahl	14	16	18	17	.	36
Schienenomnibusse . . .	Anzahl	170	170	159	154	.	169
Personenwagen	Anzahl	3 953	3 907	3 809	.	4 186	4 071
Betriebslänge	km	6 742	6 739	6 714	6 575	6 570	6 490
darunter im elektr. Betrieb	km	731	943	1 186	1 542	.	2 088
Betriebsleistung							
Wagenachs-km insgesamt .	Mill. km	5 343	5 357	5 159	4 955	4 794	5 207
davon durch Reisezüge . .	Mill. km	1 591	1 640	1 605	1 573	.	1 615
Güterzüge	Mill. km	3 752	3 717	3 554	3 382	.	3 592
Lok- und Triebwagen-km .	Mill. km	178	187	180	167	173	170
Verkehrsleistung, Güterwagenstellung							
Verkaufte Karten ²⁾	Mill.	92,6	95,9	97,9	89,9	86,7	85,3
Beförderte Personen ²⁾ . . .	Mill.	216,1	212,2	209,4	187,3	176,0	172,3
Gepäckversand	1000 t	29,1	29,3	29,7	29,0	28,5	27,3
Exprefgutversand	1000 t	192,6	200,5	207,2	196,5	191,9	208,2
Güterversand ²⁾	Mill. t	144,2	146,2	133,4	125,4	124,6	.
Güterwagenstellung	1000	8326,0	8432,6	7832,0	7172,0	6854,0	7209,0

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. — Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal, der nicht mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Nur Schienenverkehr. — ³⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverkehr, ohne Exprefgutversand.

15. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1963—1968*)

Bestand/Leistung	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Unternehmen¹⁾	Anzahl	46	47	44	41	38	37
Betriebslänge¹⁾	km	1 253	1 249	1 174	1 170	1 099	1 083
Wagenachs-km							
Personenwagen ²⁾	Mill.	36,4	34,8	32,9	30,9	28,4	27,3
Güterwagen ²⁾	Mill.	77,1	84,1	77,2	76,0	73,4	77,6
Beförderte Personen	Mill.	30,2	28,3	27,0	23,7	20,2	17,8
Personen-km	Mill.	298,6	284,3	274,6	255,5	229,0	204,0
Güterversand ²⁾	1000 t	29 143	31 364	29 535	29 802	31 150	33 592
Güterwagenstellung	1000	1 401	1 340	1 209	1 152	1 282	1 370
Netto-tkm	Mill.	376,1	420,4	381,6	397,8	404,9	436,8

*) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ In allen Zügen.

³⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr.

XVI. Geld und Kredit

Erläuterungen

Die Übersicht 1 wurde nach der monatlichen Bankenstatistik der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Das Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Übersicht 2) umfaßt die nach dem 20. 6. 1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen sowie die gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite, ab 1969 gewährte Darlehen einschließlich Altgeschäft.

1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken 1965—1968

Mill. DM

Art der Angabe	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Alle Kreditinstitute²⁾				
Zahl der berichtenden Institute	936	928	927	926
Sicht- und Termineinlagen	21 748,0	22 385,1	26 148,2	30 426,6
davon				
Wirtschaftsunternehmen u. Private . .	17 237,4	17 811,2	21 367,2	25 342,6
Öffentlich-rechtliche Körperschaften .	4 510,6	4 573,9	4 781,0	5 084,0
Spareinlagen	31 469,2	36 156,6	40 751,5	46 151,0
Einlagen insgesamt	53 217,2	58 541,7	66 899,6	76 577,6
Kurzfristige Kredite ³⁾	18 720,4	19 234,0	19 719,3	21 547,8
davon				
Buch- und Akzeptkredite	10 778,8	11 393,5	11 464,9	12 343,3
Wechselkredite	7 941,6	7 840,5	8 254,3	9 204,5
Mittel- und langfristige Ausleihungen .	41 258,8	47 981,4	47 967,7 ⁴⁾	55 823,9
Kredite insgesamt	59 979,2	67 215,4	67 687,0	77 371,7
Kreditbanken				
Zahl der berichtenden Institute	65	66	66	66
Sicht- und Termineinlagen	11 847,9	11 875,7	14 328,0	16 855,7
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	9 833,8	9 780,3	12 318,4	14 857,9
Öffentlich-rechtliche Körperschaften .	2 014,1	2 095,4	2 009,6	1 997,8
Spareinlagen	4 829,3	5 827,9	6 642,3	7 663,5
Einlagen insgesamt	16 677,2	17 703,6	20 970,3	24 519,1
Kurzfristige Kredite ³⁾	11 923,4	11 865,9	12 384,1	13 172,1
davon				
Buch- und Akzeptkredite	6 586,7	6 746,8	6 602,4	6 716,8
Wechselkredite	5 336,7	5 119,1	5 781,7	6 455,3
Mittel- und langfristige Ausleihungen .	4 588,1	5 047,6	6 107,6	7 768,9
Kredite insgesamt	16 511,5	16 913,5	18 491,7	20 941,0
Sparkassen				
Zahl der berichtenden Institute	260	259	259	258
Sicht- und Termineinlagen	5 830,8	5 981,6	6 667,6	7 440,0
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	4 526,9	4 702,7	5 178,6	5 749,4
Öffentlich-rechtliche Körperschaften .	1 303,9	1 278,9	1 489,1	1 690,6
Spareinlagen	22 473,1	25 515,1	28 598,3	32 070,2
Einlagen insgesamt	28 303,9	31 496,7	35 265,9	39 510,2
Kurzfristige Kredite ³⁾	2 839,3	3 235,7	3 361,9	3 999,8
davon				
Buch- und Akzeptkredite	1 999,5	2 226,8	2 429,1	2 971,9
Wechselkredite	839,8	1 008,9	932,8	1 027,9
Mittel- und langfristige Ausleihungen .	16 924,0	18 870,9	20 905,4	23 751,8
Kredite insgesamt	19 763,3	22 106,6	24 267,3	27 751,5

Quelle: monatl. Bankenstatistik der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen, Stand: Jahresende. — ¹⁾ Im Dezember 1968 Einführung neuer Bilanzformblätter. Angaben nach bisherigem Schema teilweise geschätzt. — ²⁾ Einschl. der im Land Nordrhein-Westfalen gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute. Nicht erfaßt sind Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben ohne Filialnetz sowie Postscheckämter und ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 weniger als 2 Mill. DM betrug. — ³⁾ Mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate. — ⁴⁾ Abnahme infolge Änderung des Berichtskreises.

noch: 1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken 1965—1968

Mill. DM

Art der Angabe	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Kreditgenossenschaften				
Zahl der berichtenden Institute	547	545	545	545
Sicht- und Termineinlagen	1 549,7	1 658,7	1 881,2	2 153,4
davon				
Wirtschaftsunternehmen und Private	1 297,2	1 381,6	1 572,9	1 782,8
Öffentlich-rechtliche Körperschaften .	252,5	277,1	308,3	370,6
Spareinlagen	4 058,4	4 709,0	5 387,4	6 279,4
Einlagen insgesamt	5 608,1	6 367,7	7 268,5	8 432,8
Kurzfristige Kredite ²⁾	1 688,7	1 911,6	2 067,6	2 195,1
davon				
Buch- und Akzeptkredite	1 389,3	1 578,6	1 757,8	1 876,8
Wechselkredite	299,4	333,0	309,8	318,2
Mittel- und langfristige Ausleihungen .	2 585,7	2 940,8	3 362,4	4 015,9
Kredite insgesamt	4 274,4	4 852,4	5 430,1	6 210,9

Anmerkungen S. 163

2. Neugeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute*) 1966—1969**a) Umlauf an Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel**

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	1966		1967		1968		1969
	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni
Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	9	9	9	9	9	9	8
Schuldverschreibungen im Umlauf							
Hypothekenpfandbriefe ²⁾ . .	6 305,8	6 481,5	6 725,2	7 037,5	7 552,5	7 903,0	7 939,6
Schiffspfandbriefe ²⁾	76,2	88,8	93,6	85,4	90,1	93,1	95,0
Kommunalobligationen ²⁾ . .	3 786,8	3 974,0	4 481,3	5 098,7	5 835,3	6 814,3	7 480,1
Sonst. Schuldverschreibung.	883,9	886,5	878,2	883,1	893,4	883,3	1 066,4
Zusammen	11 052,7	11 430,8	12 178,3	13 104,7	14 371,4	15 693,8	16 581,1

b) Bestand an Hypotheken, Kommunalدارlehen und sonstigen Darlehen²⁾

Mill. DM

Darlehensart und -quelle	1966		1967		1968		1969
	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni	De- zember	Juni
Gewährte Darlehen							
Hypotheken auf							
Wohnungsneubauten	5 045,1	5 276,1	5 411,3	5 631,6	5 810,0	6 090,6	6 524,2
Gewerbl. Betriebsgrundst. .	1 088,5	1 097,4	1 189,7	1 315,2	1 354,6	1 504,8	1 333,3
Landwirtschaftl. Grundst. .	6 221,6	6 497,0	6 697,2	7 008,7	7 211,8	7 514,3	7 792,3
Sonstigen Grundstücken . .	438,5	446,2	465,1	489,3	529,3	550,1	102,1
Kommunalدارlehen	5 973,4	6 116,8	6 689,3	7 188,6	7 778,7	8 534,8	7 564,2
Schiffshypotheken	94,0	99,1	97,1	96,8	102,8	105,1	111,3
Landeskulturdarlehen	443,8	448,4	450,9	466,8	480,3	473,8	478,4
Sonstige langfristige Darlehen	393,9	400,0	417,2	446,0	454,7	730,9	2 313,2
Zusammen	19 698,8	20 381,0	21 417,8	22 643,0	23 722,2	25 504,3	26 219,0
Außerdem:							
Kommunalدارlehen an Spar-							
kassen zur Weiterausleihung	685,8	718,2	718,3	887,2	1 091,0	796,9	712,7
an and. öff.-rechtl. Kred.inst. ⁴⁾	294,7	335,8	370,6	401,2	327,2	642,9	1 111,3
an sonstige Kreditinstitute .	.	.	.	.	.	.	215,4
an sonstige Stellen . . . . .	.	.	.	.	.	.	1 669,0
Darlehen an sonst. Institute ⁴⁾	223,9	233,8	236,2	231,5	253,7	422,1	431,5
Insgesamt	20 903,1	21 668,7	22 742,8	24 163,0	25 394,3	27 366,2	30 358,8

Anmerkungen S. 165

noch: 2. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute*) 1966-1969

b) Bestand an Hypotheken, Kommunalдарlehen und sonstigen Darlehen²⁾

Darlehensart und -quelle	1966		1967		1968		1969
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni
Herkunft der Mittel							
Deckungsdarlehen	11 179,4	11 557,5	12 204,9	12 871,6	13 754,2	15 447,2	16 471,8
darunter aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank ⁴⁾	740,8	740,1	741,3	739,1	738,0	737,8	608,6
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentlichen Hand	6 791,7	7 099,1	7 356,2	7 704,0	7 931,2	8 151,2	8 026,2
der Kreditanstalt f. Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank u. anderer Kreditinstitute ⁶⁾	249,7	261,2	262,2	235,4	267,0	259,7	309,6
sonstiger Stellen ⁷⁾	2 682,3	2 750,9	2 919,4	3 352,1	3 442,0	3 508,0	5 551,2
Insgesamt	20 903,1	21 668,7	22 742,8	24 163,0	25 394,3	27 366,2	30 358,8

*) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie gewährte Darlehen; ab 1969 gewährte Darlehen einschl. Altgeschäft. - ¹⁾ Einschl. der Institute, die außer dem Hauptsitz in Berlin (West) auch einen Sitz in Nordrhein-Westfalen (Doppelsitz) haben, 1969 Änderung des Berichtskreises infolge Fusionierung. - ²⁾ Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen, ab Dezember 1966 auch verkaufte Namensschiffpfandbriefe. - ³⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. - ⁴⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - ⁵⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - ⁶⁾ Gegen sonstige Sicherheiten. - ⁷⁾ Einschl. eigener Mittel.

3. Konkurse und Vergleichsverfahren 1967 und 1968 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						Vergleichs- verfahren eröffnet		Insolvenzen insgesamt	
	eröffnet ¹⁾		mangels Masse abgelehnt		zusammen					
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei . . .	3	8	4	2	7	10	1	3	8	13
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes										
Gewerbe	182	115	44	37	226	152	73	34	299	186
Baugewerbe	136	77	38	31	174	108	22	13	196	121
Handel	201	164	73	71	274	235	51	29	325	264
Großhandel	103	80	32	39	135	119	31	18	166	137
Handelsvermittlung	1	3	1	2	2	5	—	—	2	5
Einzelhandel	97	81	40	30	137	111	20	11	157	122
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	20	11	13	10	33	21	1	—	34	21
Kreditinstitute u. Ver- sicherungsgewerbe .	2	—	—	1	2	1	1	—	3	1
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen . . .	54	45	24	35	78	80	3	12	81	92
Erwerbsunternehmen zusammen	598	420	196	187	794	607	152	91	946	698
dar. Handwerk . . .	109	84	42	33	151	117	31	18	182	135
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe . . .	163	168	87	68	250	236	7	6	257	242
Insgesamt	761	588	283	255	1044	843	159	97	1203	940

¹⁾ Einschl. Anschlußkonkurse: 1967 = 33, 1968 = 13.

Sozialhilfe. Seit Juni 1962 wird an Stelle der früheren Fürsorgeleistungen Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen. Diese Neuregelung fand in den statistischen Nachweisungen vom Jahre 1963 an ihren Niederschlag.

Die Gewährung von Sozialhilfe soll den Hilfesuchenden bzw. -empfängern eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht.

Ausgliedert aus dem Bereich der Sozialhilfe wurden die Kriegsopferfürsorge sowie die Hilfe zur Erziehung Minderjähriger, die nunmehr zur öffentlichen Jugendhilfe gezählt wird.

Kriegsopferfürsorge. Seit dem Jahre 1963 werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene einschl. der bis dahin in der Allgemeinen Fürsorge enthaltenen pauschalisierten Leistungen gesondert nachgewiesen. Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG).

Öffentliche Jugendhilfe. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt. Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Sozialversicherung. Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Bei den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Dritteln; die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen.

1. Öffentliche Jugendhilfe 1967 und 1968

Art der Jugendhilfe	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln, Aachen		Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnberg		Nordrhein-Westfalen	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Maßnahmen der Jugendhilfe						
Pflegekinder in Familienpflege ¹⁾	11 041	11 374	8 982	9 131	20 023	20 505
Uneheliche Kinder bei der Mutter ¹⁾	59 922	56 178	46 784	45 990	106 706	102 168
Minderjährige unter Vormundschaft ¹⁾	121 734	116 610	105 763	103 189	227 497	219 799
darunter Amtsvormundschaft ¹⁾	66 036	63 894	60 353	58 962	126 389	122 856
Einzelvormundschaft ¹⁾	48 740	45 691	44 497	43 450	93 237	89 141
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft ¹⁾	12 287	13 853	9 771	10 474	22 058	24 327
Adoptierte Minderjährige	918	929	807	828	1 725	1 757
Vaterschaftsfeststellungen	6 993	7 565	4 719	4 631	11 712	12 196
darunter durch erfolgreiche Klage	1 890	2 345	1 322	1 388	3 212	3 733
freiwillige Anerkennung	2 939	3 126	1 887	1 913	4 826	5 039
Fälle der Jugendgerichtshilfe ²⁾	28 729	31 910	22 502	24 692	51 231	56 602
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft ¹⁾	2 213	2 154	1 766	1 699	3 979	3 853
Minderjährige in Freiwill. Erziehungshilfe ¹⁾	3 768	3 915	4 060	4 122	7 828	8 037
Minderjährige in Fürsorgeerziehung ¹⁾	3 688	3 665	3 507	3 381	7 195	7 046
Bruttoausgaben in 1000 DM						
Jugendhilfe insgesamt ³⁾	167 495	184 292	112 153	117 437	279 648	301 729
darunter Freiwillige Erziehungshilfe	17 548	20 332	13 360	14 661	30 908	34 993
Fürsorgeerziehung	16 090	16 489	10 756	11 287	26 846	27 776
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	39 765	45 443	28 877	28 564	68 642	74 007
Aufwand insgesamt je Einwohner in DM	18,58	20,29	14,33	14,92	16,60	17,80

¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Erledigte Fälle im Berichtsjahr. — ³⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

2. Tageseinrichtungen der Jugendhilfe nach Einrichtungsarten, Plätzen und Verwaltungsbezirken Ende 1968

Verwaltungsbezirk		Tageseinrichtungen							
		insgesamt		davon					
				Kindergärten u. Kinderhorte		kombinierte Einrichtungen		Einrichtungen für Behinderte	
		Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Krfr. St.	Düsseldorf	147	11 331	85	5 603	58	5 550	4	178
"	Duisburg	98	8 542	63	4 890	32	3 533	3	119
"	Essen	135	10 714	82	5 733	43	4 546	10	435
"	Krefeld	47	3 585	24	1 461	21	2 081	2	43
"	Leverkusen	29	2 280	17	1 087	11	1 153	1	40
"	Mönchengladbach	34	2 384	23	1 525	9	805	2	54
"	Mülheim a. d. Ruhr	33	2 346	24	1 530	6	690	3	126
"	Neuß	29	2 293	17	1 453	8	750	4	90
"	Oberhausen	57	4 462	39	2 823	15	1 539	3	100
"	Remscheid	28	1 539	24	1 211	4	328	—	—
"	Rheydt	26	1 501	24	1 400	1	85	1	16
"	Solingen	40	2 294	28	1 493	8	715	4	86
"	Viersen	10	815	8	550	2	265	—	—
"	Wuppertal	91	6 340	58	3 775	29	2 367	4	198
Ldkr.	Dinslaken	31	2 847	26	2 222	4	525	1	100
"	D.-Mettmann	86	6 197	58	3 829	23	2 244	5	124
"	Geldern	19	1 765	19	1 765	—	—	—	—
"	Grevenbroich	54	3 536	45	2 710	8	790	1	36
"	Kempen-Krefeld	36	2 780	29	2 151	7	629	—	—
"	Kleve	25	1 995	21	1 578	3	385	1	32
"	Moers	76	6 149	60	4 619	12	1 432	4	98
"	Rees	27	2 083	26	2 043	—	—	1	40
"	Rh.-Wupper-Kr.	36	2 317	29	1 711	6	545	1	61
Reg.-Bez.	Düsseldorf	1 194	90 095	829	57 162	310	30 957	55	1 976
Krfr. St.	Bonn	41	2 689	29	1 692	10	947	2	50
"	Köln	220	15 606	93	5 681	112	9 471	15	454
Ldkr.	Bergheim (Erf.)	37	2 224	36	2 192	—	—	1	32
"	Bonn	56	3 583	49	3 010	6	565	1	8
"	Euskirchen	26	1 566	23	1 440	1	90	2	36
"	Köln	65	4 543	50	3 415	10	971	5	157
"	Oberberg-Kreis	28	1 632	24	1 307	3	285	1	40
"	Rhein.-Berg.-Kr.	47	3 164	32	1 900	13	1 222	2	42
"	Siegkreis	56	3 726	49	3 070	5	540	2	116
Reg.-Bez.	Köln	576	38 733	385	23 707	160	14 091	31	935
Krfr. St.	Aachen	40	3 162	13	800	23	2 213	4	149
Ldkr.	Aachen	62	4 450	51	3 554	8	785	3	111
"	Düren	37	2 422	32	1 977	4	420	1	25
"	Erkelenz	28	1 675	27	1 585	1	90	—	—
"	Jülich	26	1 501	24	1 465	—	—	2	36
"	Monschau	6	265	6	265	—	—	—	—
"	Schleiden	7	285	6	265	—	—	1	20
"	Selfkantkreis Geilenk.-Heinsb.	33	2 366	27	1 850	4	440	2	76
Reg.-Bez.	Aachen	239	16 126	186	11 761	40	3 948	13	417
Krfr. St.	Bocholt	18	1 502	15	1 276	2	180	1	46
"	Bottrop	24	2 029	21	1 750	2	255	1	24
"	Gelsenkirchen	86	6 860	76	5 957	7	765	3	138
"	Gladbeck	20	1 763	16	1 291	3	400	1	72
"	Münster (Westf.)	47	4 045	33	2 875	10	1 016	4	154
"	Recklinghausen	33	2 778	30	2 555	1	160	2	63

¹⁾ Darunter 59 Kinderhorte mit 2350 Plätzen.

noch: 2. Tageseinrichtungen der Jugendhilfe nach Einrichtungsarten,
Plätzen und Verwaltungsbezirken Ende 1968

Verwaltungsbezirk		Tageseinrichtungen							
		insgesamt		davon					
				Kindergärten u. Kinderhorte		kombinierte Einrichtungen		Einrichtungen für Behinderte	
		Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Ldkr.	Ahaus	26	2 279	24	2 170	1	85	1	24
"	Beckum	36	3 265	36	3 265	—	—	—	—
"	Borken	18	1 660	18	1 660	—	—	—	—
"	Coesfeld	23	1 975	22	1 850	1	125	—	—
"	Lüdinghausen	34	2 536	33	2 490	—	—	1	46
"	Münster	25	2 010	24	1 996	—	—	1	14
"	Recklinghausen	91	7 462	77	6 433	7	728	7	301
"	Steinfurt	37	3 170	35	3 090	—	—	2	80
"	Tecklenburg	29	2 121	26	1 995	—	—	3	126
"	Warendorf	18	1 525	18	1 525	—	—	—	—
Reg.-Bez.	Münster	565	46 980	504	42 178	34	3 714	27	1 088
Krfr.	St. Bielefeld	46	3 324	30	2 050	14	1 142	2	132
"	Herford	14	1 065	8	570	6	495	—	—
Ldkr.	Bielefeld	35	2 452	27	1 860	5	480	3	112
"	Büren	18	1 175	18	1 175	—	—	—	—
"	Detmold	25	1 955	21	1 555	3	300	1	100
"	Halle (Westf.)	12	875	12	875	—	—	—	—
"	Herford	32	2 290	31	2 240	—	—	1	50
"	Höxter	32	2 187	30	2 045	1	90	1	52
"	Lemgo	16	780	13	590	2	155	1	35
"	Lübbecke	15	920	11	590	2	205	2	125
"	Minden	29	2 084	25	1 795	3	281	1	8
"	Paderborn	33	2 736	30	2 470	2	230	1	36
"	Warburg	19	1 168	18	1 083	1	85	—	—
"	Wiedenbrück	38	3 004	37	2 952	—	—	1	52
Reg.-Bez.	Detmold	364	26 015	311	21 850	39	3 463	14	702
Krfr.	St. Bochum	105	7 027	91	5 915	10	960	4	152
"	Castrop-Rauxel	19	1 525	15	1 130	4	395	—	—
"	Dortmund	144	10 823	119	7 930	21	2 410	4	483
"	Hagen	47	3 683	41	3 289	4	347	2	47
"	Hamm	24	1 809	20	1 435	3	330	1	44
"	Herne	23	1 646	18	1 110	4	500	1	36
"	Iserlohn	17	1 191	12	815	2	235	3	141
"	Lüdenscheid	14	1 020	8	495	5	470	1	55
"	Lünen	16	1 295	13	1 120	3	175	—	—
"	Wanne-Eickel	22	1 631	16	1 066	6	565	—	—
"	Wattenscheid	19	1 260	19	1 260	—	—	—	—
"	Witten	17	1 149	15	1 003	1	110	1	36
Ldkr.	Altena	41	2 565	39	2 420	2	145	—	—
"	Arnsberg	41	3 091	39	2 980	—	—	2	111
"	Brilon	24	1 488	23	1 470	—	—	1	18
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	52	3 805	49	3 575	3	230	—	—
"	Iserlohn	44	2 840	44	2 840	—	—	—	—
"	Lippstadt	30	2 107	29	2 075	—	—	1	32
"	Meschede	22	1 510	21	1 395	1	115	—	—
"	Olpe	24	1 606	23	1 560	—	—	1	46
"	Siegen	68	4 645	62	4 215	3	290	3	140
"	Soest	34	1 925	33	1 880	—	—	1	45
"	Unna	52	3 409	50	3 330	1	55	1	24
"	Wittgenstein	4	300	4	300	—	—	—	—
Reg.-Bez.	Arnsberg	903	63 350	803	54 608	73	7 332	27	1 410
Nordrhein-	Westfalen	3 841	281 299	3 018 ¹⁾	211 266 ¹⁾	656	63 505	167	6 528

Anmerkung S. 167.

3. Sozialhilfe 1967

Träger der Sozialhilfe		Empfänger von Sozialhilfe 1967 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1967			
		insgesamt ²⁾	und zwar von Hilfe		insgesamt	je Einwohner ³⁾	davon für Hilfe	
			zum Lebensunterhalt	in besond. Lebenslagen			zum Lebensunterhalt	in besond. Lebenslagen
		Anzahl		1000 DM	DM	1000 DM	DM	
Krfr. St.	Düsseldorf	18 173	13 419	8 456	24 602	35,73	18 344	6 258
"	Duisburg	15 146	10 397	8 262	17 484	37,32	11 471	6 013
"	Essen	23 465	19 566	8 380	26 103	37,02	19 565	6 538
"	Krefeld	5 245	3 670	2 549	7 501	33,50	5 229	2 272
"	Leverkusen	1 871	1 393	873	2 827	26,49	1 785	1 042
"	Mönchengladbach	3 181	2 837	822	2 688	17,69	2 163	525
"	Mülheim a. d. Ruhr	3 250	1 459	2 279	6 186	32,67	4 095	2 091
"	Neuß	2 464	1 443	1 612	3 342	29,32	2 288	1 054
"	Oberhausen	6 004	4 934	2 390	7 354	29,07	5 667	1 687
"	Remscheid	2 743	1 948	1 216	3 665	27,59	2 864	801
"	Rheydt	2 163	1 565	1 103	2 432	24,37	1 840	592
"	Solingen	3 731	3 046	1 642	4 858	28,01	3 101	1 757
"	Viersen	1 153	679	785	1 162	27,16	665	497
"	Wuppertal	8 457	5 375	4 591	13 236	32,07	7 663	5 573
Ldkr.	Dinslaken	4 299	2 648	2 370	3 996	29,00	2 740	1 256
"	Düsseld.-Mettmann	8 728	5 191	5 304	10 299	27,98	6 024	4 275
"	Geldern	1 560	1 050	830	1 732	20,16	1 181	551
"	Grevenbroich	2 983	2 403	1 362	4 161	19,06	2 757	1 404
"	Kempen-Krefeld	5 899	4 152	2 862	5 837	24,78	3 828	2 009
"	Kleve	3 045	2 139	1 510	3 514	32,65	2 175	1 339
"	Moers	9 548	6 813	5 034	8 757	25,25	6 068	2 689
"	Rees	2 977	2 134	1 547	4 035	36,15	2 750	1 285
"	Rhein-Wupper-Kreis	5 778	3 149	3 534	5 827	25,25	3 818	2 009
Reg.-Bez.	Düsseldorf	141 863	101 410	69 313	171 598	30,61	118 081	53 517
Krfr. St.	Bonn	2 700	2 263	1 153	4 268	30,94	3 154	1 114
"	Köln	19 595	15 082	7 603	25 192	29,48	16 899	8 293
Ldkr.	Bergheim (Erft)	2 546	1 742	1 397	2 936	25,47	1 512	1 424
"	Bonn	3 703	2 792	1 832	5 324	22,14	3 904	1 420
"	Euskirchen	1 961	1 440	971	2 006	17,12	1 508	498
"	Köln	3 912	2 801	2 095	5 283	21,71	3 070	2 213
"	Oberberg. Kreis	2 680	1 990	1 146	3 234	22,39	2 331	903
"	Rhein.-Berg. Kreis	4 542	3 038	2 321	5 845	22,63	3 600	2 245
"	Siegburg	6 141	3 916	3 210	6 368	22,64	4 444	1 924
Reg.-Bez.	Köln	47 780	35 064	21 728	60 456	25,27	40 422	20 034
Krfr. St.	Aachen	6 685	5 014	2 960	7 230	40,94	5 445	1 785
Ldkr.	Aachen	7 070	5 523	3 336	9 393	34,06	6 171	3 222
"	Düren	3 842	3 081	1 927	4 688	29,18	3 250	1 438
"	Erkelenz	2 436	1 462	1 164	2 357	24,89	1 490	867
"	Jülich	2 232	1 504	1 155	2 096	27,53	1 357	739
"	Monschau	527	287	336	577	18,08	306	271
"	Schleiden	1 213	928	550	1 109	17,09	795	314
"	Selfkantkreis							
"	Geilenk.-Heinsberg	3 642	2 329	2 152	3 123	23,16	1 953	1 170
Reg.-Bez.	Aachen	27 647	20 128	13 580	30 573	30,11	20 767	9 806
Krfr. St.	Bocholt	1 016	654	531	1 212	25,70	771	441
"	Bottrop	3 666	1 983	2 132	3 891	35,37	2 535	1 356
"	Gelsenkirchen	11 773	10 260	4 107	14 493	40,57	10 432	4 061
"	Gladbeck	1 913	1 697	642	2 766	33,53	1 978	788
"	Münster (Westf.)	3 995	2 766	2 446	6 254	30,86	4 264	1 990
"	Recklinghausen	3 507	2 411	1 889	4 189	33,14	2 968	1 221

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Hilfeart gezählt. —

²⁾ In und/oder außerhalb von Anstalten; ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Hilfe für Nichtsehabende und ohne pauschale Hilfeleistungen. — ³⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Jahres. —

⁴⁾ LV = Landschaftsverband

noch: 3. Sozialhilfe 1967

Träger der Sozialhilfe		Empfänger von Sozialhilfe 1967 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1967			
		insgesamt ²⁾	und zwar von Hilfe		insgesamt	je Einwohner ³⁾	davon für Hilfe	
			zum Lebensunterhalt	in besond. Lebenslagen			zum Lebensunterhalt	in besond. Lebenslagen
Ldkr.	Ahaus	3 007	1 984	1 565	2 617	22,56	1 584	1 033
"	Beckum	3 856	2 558	2 024	3 825	22,82	2 626	1 199
"	Borken	1 303	986	609	1 563	16,24	984	579
"	Coesfeld	2 034	1 314	970	1 589	17,00	941	648
"	Lüdinghausen	4 186	2 889	2 005	3 501	24,57	2 244	1 257
"	Münster	1 844	1 219	979	2 000	17,03	1 255	745
"	Recklinghausen	10 203	7 140	5 061	10 490	30,59	7 031	3 459
"	Steinfurt	3 025	1 866	1 528	2 877	15,62	1 834	1 043
"	Tecklenburg	2 576	1 842	994	2 045	15,05	1 318	727
"	Warendorf	1 217	807	628	1 189	17,37	713	476
Reg.-Bez.	Münster	59 121	42 376	28 110	64 501	26,99	43 478	21 023
Krfr. St.	Bielefeld	2 653	2 149	712	3 457	20,43	2 388	1 069
"	Herford	975	716	504	1 119	20,38	823	296
Ldkr.	Bielefeld	3 270	1 500	2 194	2 431	16,73	1 394	1 037
"	Büren	1 048	645	464	1 118	18,44	767	351
"	Detmold	1 962	1 219	1 074	2 107	14,07	1 456	651
"	Halle (Westf.)	1 090	730	527	1 081	16,33	780	301
"	Herford	2 930	1 918	1 392	2 821	16,17	1 838	983
"	Höxter	2 633	1 657	1 299	2 794	27,78	1 806	988
"	Lemgo	2 688	1 675	1 398	3 165	21,03	2 011	1 154
"	Lübbecke	1 954	1 276	1 054	1 937	21,35	1 329	608
"	Minden	3 362	2 424	1 673	4 487	22,47	2 739	1 748
"	Paderborn	3 720	2 105	2 310	3 782	26,29	2 285	1 497
"	Warburg	950	639	514	921	20,36	558	363
"	Wiedenbrück	2 878	1 772	1 553	2 779	16,45	1 714	1 065
Reg.-Bez.	Detmold	32 113	20 425	16 668	33 999	19,77	21 888	12 111
Krfr. St.	Bochum	8 642	6 137	4 189	9 597	27,53	6 675	2 922
"	Castrop-Rauxel	2 530	1 955	905	2 106	24,90	1 507	599
"	Dortmund	21 562	15 752	9 644	22 332	34,45	15 056	7 276
"	Hagen	5 140	2 888	2 966	6 798	34,03	4 192	2 606
"	Hamm	1 726	1 282	943	2 139	29,71	1 632	507
"	Herne	2 532	1 862	1 197	3 011	29,01	2 351	660
"	Iserlohn	1 329	1 180	396	1 694	29,51	1 263	431
"	Lüdenscheid	2 459	1 678	1 164	2 853	49,64	1 520	1 333
"	Lünen	1 978	1 520	951	2 184	30,76	1 667	517
"	Wanne-Eickel	2 074	1 743	1 109	3 599	35,34	2 470	1 129
"	Wattenscheid	2 084	1 682	668	2 522	31,28	1 720	802
"	Witten	2 856	2 030	1 225	2 705	27,72	1 897	808
Ldkr.	Altena	3 788	2 953	1 478	4 561	25,88	3 383	1 178
"	Arnsberg	2 580	1 764	1 326	3 773	26,22	2 403	1 370
"	Brilon	1 596	945	937	1 648	20,57	978	670
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 786	4 165	2 984	7 167	26,37	5 109	2 058
"	Iserlohn	4 498	2 625	2 870	5 483	27,17	3 242	2 241
"	Lippstadt	2 499	1 649	1 786	3 037	28,50	1 991	1 046
"	Meschede	1 386	877	762	1 431	17,18	862	569

noch: 3. Sozialhilfe 1967

Träger der Sozialhilfe		Empfänger von Sozialhilfe 1967 ¹⁾			Ausgaben für Sozialhilfe 1967				
		insgesamt ²⁾	und zwar von Hilfe		insgesamt	je Einwohner ³⁾	davon für Hilfe		
			zum Lebensunterhalt	in besond. Lebenslagen			zum Lebensunterhalt	in besonderen Lebenslag.	
Anzahl			1000 DM	DM	1000	DM			
Ldkr.	Cipe	2 028	1 319	1 086	2 030	19,48	1 324	706	
"	Siegen	4 697	2 958	2 286	5 974	25,51	3 492	2 482	
"	Soest	2 489	1 698	1 235	2 946	26,12	1 945	1 001	
"	Unna	5 745	3 813	3 191	6 181	26,18	4 275	1 906	
"	Wittgenstein	520	417	216	513	11,28	386	127	
Reg.-Bez. Arnsberg		92 524	64 892	45 514	106 284	28,58	71 340	34 944	
Örtliche Träger									
Nordrhein-Westfalen		401 048	284 295	194 913	467 411	27,75	315 976	151 435	
LV Rheinland ⁴⁾		66 733	3 143	63 965	205 963	22,85	1 589	204 374	
LV Westfalen-Lippe ⁴⁾		59 676	537	59 500	184 975	23,63	4 398	180 577	
Überörtliche Träger									
Nordrhein-Westfalen		126 409	3 680	123 465	390 938	23,21	5 987	384 951	
Nordrhein-Westfalen		527 457	287 975	318 378	858 349	50,96	321 963	536 386	

Anmerkungen S. 169

4. Empfänger von Sozialhilfe 1967 nach Hilfeart, Alter und Geschlecht

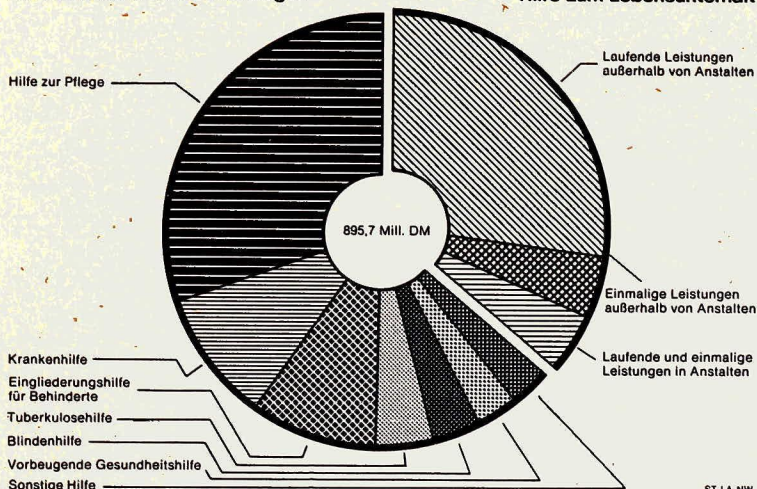
Hilfeart	Empfänger									
	insgesamt ¹⁾		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
			unter 7		7—21		21—60		60 und mehr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Sozialhilfe zusammen²⁾	202952	324 505	31 617	29 864	66 768	60 724	56 188	101 873	48 379	132044
Laufende Hilfe z. Lebensunterhalt	102 170	185 805	22 230	21 676	33 298	32 985	24 486	61 613	22 156	69 531
Hilfe i. besonderen Lebenslagen	123 712	19 4666	13 128	11 582	38 778	33 161	38 046	59 450	33 760	90 473
Aufbau od. Sicherung der Lebensgrundlage	76	82	11	2	12	9	38	47	15	24
Ausbildungshilfe	3 997	3 974	9	7	3 682	3 751	306	216	—	—
Vorbegende Gesundheitshilfe	20 139	27 019	4 462	3 828	14 333	12 372	305	5 791	1 039	5 028
Krankenhilfe	36 248	83 971	4 396	4 015	6 018	5 877	12 951	28 388	12 883	45 691
Hilfe f. werdende Mütter u. Wöchnerinnen	—	1 279	—	—	—	112	—	1 167	—	—
Eingliederungshilfe f. Behinderte	15 708	13 612	1 383	1 092	8 216	5 735	3 880	3 310	2 229	3 475
Tuberkuloshilfe	14 288	13 630	1 632	1 583	3 359	3 208	6 504	6 604	2 793	2 235
Blindenhilfe	7 211	9 587	63	46	257	242	2 335	2 016	4 556	7 283
Hilfe zur Pflege	26 644	44 771	547	462	2 867	1 890	12 777	14 319	10 453	28 100
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 587	2 803	673	612	706	589	948	884	260	718
Hilfe f. Gefährdete	206	141	—	—	2	3	175	121	29	17
Altenhilfe	1 515	4 099	—	—	—	—	11	106	1 504	3 993
Sonstige Hilfe	998	1 501	208	190	343	341	252	463	190	507

¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Hilfeart gezählt. —²⁾ In und/oder außerhalb von Anstalten; ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Hilfe für Nichtseßhafte und ohne pauschale Hilfeleistungen.

Ausgaben für Sozialhilfe 1968

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Hilfe zum Lebensunterhalt



ST LA NW

5. Gesetzliche Krankenkassen und ihre Mitglieder 1966—1968 nach dem Versicherungsverhältnis*)

Jahr — Kassenart	Kranken- kassen	insgesamt	Mitglieder						
				davon				Freiwillig Versicherte	
				Pflichtmitglieder ohne Rentner		Pflicht- ver- sicherte Rentner			
				zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Bar- leistungen		zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Bar- leistungen	
Jahresdurchschnitt									
1966 . . .	{ zusammen	767	8 323 645	5 202 534	3 528 089	1 822 425	1 298 686	39 610	
	{ weiblich		3 170 157	1 780 354	791 188	1 008 205	381 598	3 597	
1967 . . .	{ zusammen	751	8 193 504	4 938 032	3 379 272	1 876 462	1 379 010	38 590	
	{ weiblich		3 143 822	1 701 046	786 117	1 039 438	403 338	2 774	
1968 . . .	{ zusammen	729	8 254 535	4 817 102	3 307 363	2 128 698	1 308 735	38 359	
	{ weiblich		3 214 317	1 569 145	766 794	1 236 399	318 773	2 144	
Jahresdurchschnitt 1968									
Ortskrankenkassen . .		95	3 342 826	2 091 493	1 815 123	1 046 421	204 912	20 303	
Landkrankenkassen . .		39	125 701	40 579	32 648	26 458	58 664	230	
Betriebskrankenkassen .		513	1 404 124	962 042	754 355	303 423	138 659	362	
Innungskrankenkassen .		68	631 073	512 228	398 198	59 618	59 227	14 373	
Knappschaftliche Krankenkassen		4	841 117	298 588	246 869	511 549	30 980	850	
Ersatzkassen f. Angest..		6	1 863 498	881 026	34 427	175 447	807 025	2 179	
Ersatzkassen f. Arbeiter		4	46 196	31 146	25 743	5 782	9 268	62	

*) Die Angaben beziehen sich auf die Krankenkassen mit Hauptverwaltungssitz in Nordrhein-Westfalen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundesunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen.

6. Reineinnahmen und Reinausgaben der Krankenkassen 1967 je Mitglied*)

Einnahmeart/Ausgabeart a = Mitglieder (ohne Rentner) ¹⁾ b = Rentner ¹⁾	DM				
	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Reineinnahmen insgesamt	715,18	494,25	769,03	674,57	742,67
darunter					
Beiträge der Mitglieder (o. Rentner)	760,52	486,86	784,77	663,25	921,05
Beiträge der Rentner	462,55	440,15	479,03	421,42	503,54
Reinausgaben insgesamt	696,70	483,91	731,91	644,51	718,77
darunter für					
Behandlung durch Ärzte	a 131,60	104,86	148,06	122,95	118,09
b 141,87	120,52	148,62	139,89	72,96	
Behandlung durch Zahnärzte	a 43,98	45,44	54,90	47,66	38,68
b 13,45	12,98	16,01	17,50	8,76	
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	a 99,43	80,84	116,33	80,29	130,43
b 186,44	160,74	210,37	191,08	168,02	
Zuhnersatz	a 15,15	11,45	22,04	13,66	13,37
b 17,14	12,66	29,02	26,79	15,85	
Krankenbehandlung	a 131,39	105,05	126,95	114,13	277,08
in Anstalten	b 180,42	159,35	200,26	195,49	182,80
Krankengeld	195,84	41,01	202,25	164,55	328,37
Hausgeld	13,13	3,72	15,59	11,75	31,79
Fürsorge für Genesende	a 0,56	0,04	1,46	0,13	—
b 0,07	—	0,37	0,11	—	
Maßnahmen d. Vorbeugung	a 3,97	2,02	7,03	4,25	1,41
und Verhütung	b 3,15	1,74	3,42	5,26	0,53
Wochenhilfe	a 32,75	22,69	30,33	32,73	20,71
b 0,43	0,36	0,41	1,15	0,30	
Sterbegeld	a 6,47	5,12	5,71	4,20	8,59
b 41,72	30,97	46,67	38,74	34,26	
Verwaltungskosten der Krankenversicherung	35,52	41,90	0,99	37,16	25,21

Anmerkung S. 172; *) ohne Ersatzkassen. — ¹⁾ Und ihre Familienangehörige.

7. Leistungsfälle der Krankenkassen 1967 und 1968*)

Art der Leistung ¹⁾ Jahr	Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder ohne Rentner					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	je 1000 Mitglieder ²⁾	Anzahl	je 1000 Mitglieder ²⁾	Anzahl	je 1000 Mitglieder ²⁾
Arbeitsunfähig- keitsfälle	1967 2 844 555	689,1	2 059 037	701,6	785 518	658,4
1968 3 380 758	852,7	2 463 327	851,2	917 431	856,6	
darunter						
Krankenhausfälle	1967 345 707	83,7	219 026	74,8	126 081	105,7
1968 341 438	86,1	222 331	76,8	119 107	111,2	
Arbeitsunfähig- keitstage	1967 65 394 432	15 841,7	47 215 948	16 087,2	18 178 484	15 237,6
1968 73 158 891	18 451,2	53 013 103	18 318,3	20 145 788	18 810,3	
darunter						
Krankenhaustage	1967 8 144 261	1 972,9	5 421 896	1 847,3	2 722 365	2 281,9
1968 7 720 528	1 947,2	5 345 615	1 847,1	2 374 913	2 217,5	
Leistungsfälle für Zahnersatz	1967 356 161	86,3	243 392	82,9	112 769	94,5
1968 348 327	87,9	241 418	83,4	106 909	99,8	
Wochenhilfefälle	1967 59 843	14,5	—	—	59 843	50,2
1968 57 821	14,6	—	—	—	57 821	54,0
Sterbegeldfälle	1967 23 062	5,6	15 796	5,4	7 266	6,1
1968 16 231	4,1	13 214	4,6	3 017	2,8	

*) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, des Bundesverkehrsministeriums und ohne Knappschaftliche Krankenkassen sowie Ersatzkassen. — ¹⁾ Ohne Genesendenfürsorge und Vorbeugende Gesundheitshilfe. — ²⁾ Seit 1. 1. 1968 auch ohne die bei den Allgem. Ortskrankenkassen freiwillig versicherten Rentner.

8. Vermögen der gesetzlichen Krankenkassen 1967*)

1000 DM

Aktiva Passiva	Orts- kranken- kassen	Land- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Knapp- schaftliche Kranken- kassen
Aktiva					
Sofort verfügbare Zahlungsmittel . . .	69 537	2 200	57 738	21 215	30 493
Kurz- und mittelfristige Geldanlagen .	94 516	2 142	58 244	16 908	18 393
Forderungen	244 546	5 315	106 594	49 822	38 912
dar. Forderungen auf Beiträge für die Krankenversicherung	143 275	2 117	58 051	30 462	24 211
Langfristige Anlagen	56 911	1 602	41 074	7 015	15 287
dar. Darlehen	2 069	39	2 619	243	70
Hypotheken	1 480	173	3 679	1 010	1 116
Wertpapiere	13 834	5	24 531	1 029	1 027
Grundst. als Vermögensanlage . .	7 352	1 034	19	1 282	24
Rücklageguthaben bei dem Träger der Gemeinschaftsaufgaben	222 529	5 799	125 053	40 854	9 141
Grundstücke, Geräte und Einrich- tungsgegenstände für die Verwaltung	87 876	1 752	2 169	17 172	159
Grundstücke, Geräte und Einrichtungs- gegenstände für Eigenbetriebe . . .	2 064	—	2 771	—	73 792
Zeitliche Rechnungsabgrenzung . . .	6 510	93	1 877	2 351	1 559
Sonstige Aktiva	8 226	14	9 568	216	2 305
Insgesamt	792 715	18 917	405 088	155 553	190 041
Passiva					
Zahlungsmittelkredite	332	—	26	—	—
Kurz- und mittelfristige Kredite . . .	300	—	601	—	146
Kurzfristige Verpflichtungen	226 811	6 302	119 197	35 280	20 317
Langfristige Verpflichtungen	5 914	135	972	1 882	17 070
dav. Langfr. Kredite von Geldanst. . .	700	—	—	—	—
Aufgenommene Darlehen	4 815	75	972	1 390	17 070
Passivhypotheken	399	60	—	492	—
Rückstellungen für Zusatzsterbegeld der Rentner	18 800	13	937	19	—
Pensionsrückstellungen	3 525	—	—	43	—
Zeitliche Rechnungsabgrenzung . . .	3 935	50	3 811	611	952
Sonstige Passiva	458	—	89	3	10 843
Insgesamt	260 075	6 500	125 633	37 838	49 328
Überschuß der Aktiva	532 640	12 417	279 455	117 715	140 713

*) Anmerkung Seite 172; ohne Ersatzkassen

9. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1963—1968

1000 DM

Art der Rentenversicherung ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Rentenversicherung der Arbeiter						
Einnahmen insgesamt²⁾	5 008 607	5 463 008	5 959 949	6 300 071	6 261 945	6 992 930
darunter Beiträge	3 492 245	3 854 618	4 235 549	4 452 921	4 313 610	4 939 682
Ausgaben insgesamt	4 280 658	4 605 424	5 459 900	5 963 360	6 794 053	7 380 420
darunter Renten ¹⁾	3 379 765	4 155 883	4 908 560	5 423 531	6 182 742	6 767 630
Heilverfahren	288 154	306 974	343 035	373 405	394 404	356 093
Knappschaftliche Rentenversicherung³⁾						
Einnahmen insgesamt	2 410 683	2 639 291	2 889 143	3 191 542	3 552 712	3 851 023
darunter Beiträge	884 159	919 463	959 702	893 470	782 432	820 226
Ausgaben insgesamt	2 410 683	2 639 291	2 889 143	3 191 542	3 552 712	3 851 023
darunter Renten	2 289 588	2 509 842	2 787 469	3 056 737	3 370 346	3 663 911
Heilverfahren	43 271	39 758	43 885	46 077	44 785	42 304

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Ohne Rentenversicherung der Angestellten. — ²⁾ Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner. — ³⁾ Einschl. Leistungen und Beitragserstattungen aus der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten.

10. Rentenbestand 1963—1968*)

Art der Rentenversicherung	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Rentenversicherung der Arbeiter						
Renten an Versicherte	756 980	782 121	813 193	845 857	890 532	928 454
Witwen- und Witverrenten	455 866	463 833	473 090	474 998	486 559	496 963
Waisenrenten	71 741	72 609	74 366	75 242	77 825	77 876
Rentenversicherung der Angestellten¹⁾						
Renten an Versicherte	252 916	238 439	250 681	211 854	226 130	237 702
Witwen- und Witverrenten	183 363	173 706	179 077	147 785	152 015	156 033
Waisenrenten	35 851	32 629	31 772	22 993	23 491	22 963
Knappschaftliche Rentenversicherung²⁾						
Renten an Versicherte	287 307	284 858	288 395	276 759	276 506	277 477
davon Bergmannsrenten	56 276	50 566	47 669	41 127	33 642	32 377
Knappschaftsrenten	81 833	77 343	75 472	73 226	70 299	68 753
Knappschaftsruhegeld	149 198	156 949	165 254	162 406	172 565	176 347
Witwen- und Witverrenten	195 631	199 185	204 407	204 372	210 249	214 152
Waisenrenten	26 362	26 703	29 708	29 846	26 773	24 986
Knappschaftssold	2 520	2 012	1 610	816	195	145

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“ und „Die Angestelltenversicherung“. *) Stand Jahresende; ohne die ruhenden Renten. — ¹⁾ Ab 1966 ohne die Zahlstelle Münster der Rentenrechnungsstelle Hannover. — ²⁾ Aachener Knappschaft, Niederrheinische Knappschaft, Brühler Knappschaft und Ruhrknappschaft.

11. Gesetzliche Unfallversicherung 1963—1968*)

Vorgang	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten						
	1000					
Gemeldete Unfälle	919	974	941	896	769	804
Gemeldete Fälle von Berufskrankheiten	14	13	13	12	12	12
Insgesamt	933	987	954	908	781	816
Erstmalig entschädigte Unfälle ¹⁾	32,1	31,2	31,1	30,9	29,0	27,3
Erstmalig entschädigte Fälle von Berufskrankheiten	4,6	4,3	4,3	4,1	3,8	3,4
Insgesamt	36,7	35,5	35,4	35,0	32,8	30,7
Renten- und Krankengeldempfänger						
Verletzte und Erkrankte	255,7	257,1	299,7	262,6	263,1	263,0
Hinterbliebene	82,3	83,7	90,4	84,9	85,1	85,6
davon Witwen und Witwer	63,9	64,9	70,0	66,0	66,6	66,9
Waisen	18,0	18,4	20,0	18,5	18,1	18,3
Verwandte	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Insgesamt	338,0	340,8	390,1	347,5	348,2	348,6
Ausgaben in Mill. DM						
Entschädigungsleistungen ³⁾	882,4	1 075,6	1 152,9	1 292,7	1 349,7	1 414,1
Ausgaben für Unfallverhütung	19,5	18,2	21,4	22,5	23,6	27,4
Verwaltungskosten	52,4	55,6	63,1	71,8	74,3	86,5
Verfahrenskosten	13,9	14,2	14,9	16,0	16,1	18,9
Sonstige ⁴⁾	9,3	18,6	18,5	25,3	25,5	62,0
Insgesamt	977,5	1 182,2	1 270,8	1 428,3	1 489,2	1 608,9

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. — *) Gewerbliche Berufsgenossenschaften, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Gemeindeunfallversicherungsverbände und Ausführungsbehörden. — ¹⁾ Durch Zahlung von Krankengeld, Rente, Abfindung, Sterbegeld; ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs. 2 RVO. — ²⁾ Stand: Jahresende. — ³⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung, Krankengeld, Renten, Abfindungen, Sterbegeld. — ⁴⁾ Enthält gesetzliche Zuschläge für die Rücklage, Finanzdienst.

12. Kriegsoferversorgung 1963—1968*)

Versorgungsberechtigte	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte¹⁾						
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30%	130 637	131 408	125 486	124 367	127 549	127 420
40%	47 531	47 046	46 196	45 293	44 272	43 280
50%	66 981	65 636	67 686	67 490	58 725	56 877
60%	20 642	20 510	20 510	20 903	20 997	20 759
70%	34 066	33 042	31 797	30 157	28 777	27 799
80%	16 625	16 670	16 600	16 811	16 940	16 861
90%	3 615	4 011	4 456	5 447	6 057	6 304
100%	18 445	18 603	18 484	18 335	18 114	17 733
Beschädigte zusammen	338 542	336 926	331 215	328 803	321 431	317 033
Witwen und Witwer	280 173	283 266	286 417	288 055	280 477	286 073
Halbwaisen	34 301	27 606	22 684	18 916	17 022	14 658
Vollwaisen	2 297	2 093	1 857	1 640	1 626	1 574
Elternanteile	21 755	24 003	25 961	25 069	25 306	25 186
Elternpaare ²⁾	7 876	8 964	9 586	8 340	8 518	8 480
Versorgungsberechtigte insgesamt	684 944	682 858	677 720	670 823	654 380	653 004

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“. — *) Stand: Jahresende. — ¹⁾ Einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Kopfzahl.

13. Kriegsoferversorge 1967 und 1968*)

Art der Ausgabe Empfänger laufender Leistungen	Kriegsoferversorge			
	1967		1968	
	insgesamt	darunter des über- örtlichen Trägers	insgesamt	darunter des über- örtlichen Trägers
Ausgaben in DM				
Berufsfürsorge	10 693 422	10 693 422	9 581 232	9 581 232
Erziehungsbeihilfen	64 599 898	41 069 583	59 946 222	36 817 736
darunter an Waisen	29 489 563	24 458 188	21 674 985	18 106 246
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	30 041 079	3 910 645	29 550 642	4 674 301
Erholungsfürsorge	19 446 552	19 446 552	20 599 875	20 599 875
Wohnungsfürsorge	6 548 948	6 275 597	5 017 213	4 890 897
Sonstige Hilfen	33 674 802	18 592 077	34 562 921	19 947 212
Insgesamt	165 004 701	99 987 876	159 258 105	96 511 253
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾				
Berufsfürsorge	2 266	2 266	2 367	2 367
Erziehungsbeihilfen	23 805	13 030	22 012	11 538
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	15 709	645	14 721	587
Sonstige Hilfen	19 529	4 630	21 299	5 256

*) Einschl. pauschalisierte Kriegsoferversorge; ohne Kriegsgräberfürsorge für Berechtigte im Ausland. — ¹⁾ Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Hilfeart gezählt.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der **Finanzstatistik** wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden.

Bei der Bedeutung der **Steuern** als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögenssteuer, Einkommenssteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Erläuterungen

Unbereinigte Gesamtausgaben/Unbereinigte Gesamteinnahmen. Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen zuzüglich aller Zahlungen an/von Gebietskörperschaften — gleicher und anderer Ebene—.

Verwaltungs- und Zweckausgaben. Vermögensunwirksame Ausgaben: Persönliche Ausgaben, allgemeiner sächlicher Verwaltungsaufwand und sonstige sächliche Zweckausgaben, Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen, Zinsen, Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.

Ausgaben der Vermögensbewegung. Vermögenswirksame Ausgaben: Bauten und große Instandsetzungen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, Erwerb von Grundvermögen, Erwerb von Beteiligungen, Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen, Tilgung, Gewährung von Darlehen.

Verwaltungs- und Betriebseinnahmen. Vermögensunwirksame Einnahmen: Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern, Mieten und Pachten, Zinseinnahmen, Zuweisungen von Zweckverbänden usw., übrige Einnahmen.

Einnahmen der Vermögensbewegung. Vermögenswirksame Einnahmen: Rückflüsse von Darlehen, Erlöse aus Veräußerungen, Entnahmen aus Kapitalanlagen, Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln, Innere Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen.

Neuschulden. Neuschulden sind die seit dem 21. Juni 1948 aufgenommenen Kreditverpflichtungen mit der Restschuld zum Stichtag 31. Dezember.

Realsteuerkraft. Fiktives Aufkommen der Realsteuern, das durch Multiplikation der Grundbeträge der einzelnen Realsteuerarten mit den gewogenen Landesdurchschnittsbesätzen ermittelt wird. Die Addition der Realsteuerkraft aller Gemeinden ergibt auf Landesebene wiederum das effektive Aufkommen der Realsteuern.

Bauinvestitionen. Neu-, Um- und Wiederaufbau, große Instandsetzungen.

1. Gesamtausgaben von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1965 ¹⁾		1966		1967	
	Land	Gemeinden	Land	Gemeinden	Land	Gemeinden
Oberste Staatsorgane	85,6	—	97,2	—	98,8	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	507,8	166,2	557,9	178,9	586,7	184,3
Polizei						
Öffentliche Ordnung . . .	496,2	156,7	550,4	167,4	581,0	173,1
Wehrdienstpflichtigen- erfassung	—	1,6	—	1,8	—	1,8
Ziviler Bevölkerungsschutz	11,6	7,9	7,5	9,7	5,7	9,3
Rechtsschutz	541,1	—	564,7	—	594,0	—
Verfassungs-, Sozial-, Ar- beits-, Finanz-, Verwal- tungsgerichte, allgemeine Rechtsschutzaufgaben . .	43,0	—	45,3	—	46,9	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften, Strafvollzugsanstalten . .	498,1	—	519,4	—	547,1	—
Innere Verwaltung und allge- meine Staatsaufgaben . . .	117,0	547,3	123,7	586,5	125,0	596,7
Finanzverwaltung	352,8	176,5	387,4	195,7	401,6	200,4
Unterricht	2 013,8	1 896,1	2 316,2	2 020,7	2 544,4	1 947,6
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	36,7	42,9	110,7	46,3	126,7	48,6
Volksschulen	977,9	1 114,6	1 085,1	1 179,7	1 193,0	1 158,4
Mittelschulen	166,9	181,1	192,9	210,2	220,8	214,9
Höhere Schulen	464,7	294,7	519,4	323,0	568,3	273,5
Berufsbildende Schulen . .	367,6	262,8	408,1	261,5	435,6	252,2
Wissenschaft	1 026,4	30,4	1 050,5	55,6	1 145,8	42,8
Wissenschaftliche Hoch- schulen	550,7	—	527,9	—	592,1	—
Sonstige Hochschulen, Leh- rerbildung und allgem. Auf- gaben für die Hochschulen	74,2	—	83,8	—	83,2	—
Hochschulkliniken	163,9	—	191,8	—	199,4	—
Wissenschaftliche Institute	25,5	—	27,1	—	29,9	—
Atomforschung, Wissen- schaftliche Bibliotheken u. Archive, übr. Wissenschaft	212,1	30,4	219,9	55,6	241,2	42,8
Kunst, Volksbildung, Heimat- pflege, kirchliche Angelegen- heiten	92,7	338,5	82,5	346,0	75,5	334,5
Theater und Konzerte, übr. Kunst und Kulturpflege .	55,6	338,5	45,7	346,0	44,5	334,5
Kirchliche Angelegenheiten	37,1	—	36,8	—	31,0	—

¹⁾ Abzüglich Erstattungen - ²⁾ Ämter und Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner.

noch: 1. Gesamtausgaben von Land, Gemeinden und
Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1965 ¹⁾		1966		1967	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Soziale Angelegenheiten . . .	699,5	1 785,0	771,2	2 077,9	792,4	2 088,2
Arbeitsschutz, Arbeitslosen- hilfe u. Arbeitsbeschaffung .	25,1	—	30,9	—	35,3	—
Sozialversicherung	3,6	—	3,9	—	4,3	—
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten, der Ju- gendhilfe und des Lasten- ausgleichs	42,3	208,0	50,4	227,3	48,9	234,1
Sozialhilfe	65,4	913,3	56,0	1 023,5	87,4	1 092,4
Einrichtungen der Sozial- hilfe	20,6	118,4	17,2	167,9	13,1	151,1
Jugendhilfe	14,7	141,2	15,8	164,3	10,1	181,9
Einrichtungen der Jugend- hilfe	71,2	116,6	84,8	155,6	72,8	127,8
Versorgungsämter (ohne Einrichtungen)	63,6	—	68,3	—	70,2	—
Leistungen und Einrichtun- gen der Kriegsopferversor- gung	0,0	—	0,3	—	4,9	—
Sozialausgaben des LAF, Zuschüsse an Gebiets- körperschaften	335,9	—	332,5	—	319,3	—
Förderung der freien Wohl- fahrtpflege u. Jugendhilfe, Leistungen nach dem Un- terhaltssicherungsgesetz	13,2	70,9	15,6	62,7	13,2	189,5
Wohnbeihilfen, Kindergeld	41,7	37,0	93,6	87,5	112,7	40,6
Umsiedlung, Auswande- rung, Entschädigung für Kriegsgefangene, betrieb- liche Altersfürsorge, übrige soziale Maßnahmen	2,1	137,8	1,9	144,5	0,2	26,3
Nicht aufgeteilte soziale Maßnahmen ²⁾	—	41,7	—	44,6	—	44,5
Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	378,2	919,8	416,2	1 119,7	391,9	11 63,9
Krankenhäuser und Heil- stätten usw., Gesundheits- dienst und Einrichtungen .	325,7	818,0	362,8	1 014,8	358,9	1 072,0
Sport und Leibesübungen .	52,5	101,8	53,4	104,9	33,0	91,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	785,7	113,5	761,3	116,1	740,5	126,5
Verwaltungsstellen, staatl. Forstverwaltung	10,7	—	9,6	—	9,9	—
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirt- schaft	469,8	—	415,3	—	314,9	—
Ländliche Siedlungen . .	127,1	—	143,4	—	187,0	—
Flurbereinigung, Um- legungen	119,9	—	120,3	—	129,2	—
Tierzucht, Tiergesundheit, Tierhaltung	57,1	—	71,7	—	98,5	—
Übriges aus Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten .	1,0	113,5	0,9	116,1	1,0	126,5

Anmerkungen S. 178

noch: 1. Gesamtausgaben von Land, Gemeinden und
Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1965 ¹⁾		1966		1967	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Wasserwirtschaft und Kulturbau	299,4	29,8	266,2	38,3	259,7	40,8
Talsperren, Wasserversorg. und Abwasserbeseitigung	206,8	—	181,5	—	166,0	—
Übriger Wasser- u. Kulturbau	92,6	29,8	84,7	38,3	93,7	40,8
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	265,3	53,8	318,2	75,2	373,9	58,9
Wirtschaftsförderung im Inland	172,2	53,8	297,4	75,2	352,1	58,9
Wirtschaftsförderung im Ausland	3,2	—	3,3	—	3,7	—
sonstige Förderung der gewerblichen Wirtschaft	89,9	—	17,5	—	18,1	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	24,0	1 622,4	17,0	1 783,4	14,5	1 730,2
Beleuchtung u. Reinigung, darunter	—	943,4	—	1 115,8	0,0	1 054,5
Straßenbeleuchtung	—	115,0	—	118,9	0,0	116,9
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	576,9	—	662,7	—	608,6
Müllbeseitigung und -verwertung	—	128,0	—	153,1	—	151,8
Straßenreinigung, Fuhrpark, Tierkörperbeseitigung	—	93,8	—	150,5	—	146,9
Feuerlöschwesen	23,4	124,6	17,0	125,3	14,4	125,3
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	0,0	86,4	—	86,1	0,1	81,9
Bestattungswesen	0,5	110,8	—	109,5	0,0	108,8
Erholungseinrichtungen	—	161,4	—	143,0	—	266,6
Sonstige öffentliche Einrichtungen	0,0	195,8	—	203,7	—	92,9
Verkehr	937,0	1 914,8	941,8	2 067,9	1 012,1	2 039,4
Straßenbaubehörden	0,5	—	0,6	—	0,7	114,9
Wasserstraßenbehörden	0,2	—	0,2	—	0,1	—
Straßenverkehrsbehörden	5,5	—	6,0	—	3,0	—
Bundesautobahnen einschl. Brücken	14,5	—	7,5	—	13,4	—
Bundesstraßen einschl. Brücken	51,7	—	77,1	—	61,2	—
Landstraßen einschl. Brücken	408,8	—	425,3	—	415,1	—
Kreisstraßen einschl. Brücken	95,5	—	132,5	—	131,6	—
Übrige Straßen	122,9	1 914,8	131,9	2 067,9	286,0	1 914,6
Sonstiger Verkehr	237,3	—	160,7	—	101,0	9,9
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 467,3	807,3	1 192,0	870,2	1 207,1	831,1
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	228,9	369,7	240,4	400,0	240,7	438,0

Anmerkungen S. 178

noch: 1. Gesamtausgaben von Land, Gemeinden und
Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	1965 ¹⁾		1966		1967	
	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden	Land	Ge- meinden
Förderung des Wohnungs- baues	1 185,9	360,5	916,3	382,6	956,9	298,4
Wohnraumbewirtschaft- ung, übrige Bauangelegen- heiten	52,5	77,1	35,3	87,6	9,5	94,7
Wiedergutmachung	484,2	—	449,5	—	486,5	—
Besondere Kriegsfolgelasten	18,0	6,7	18,3	5,6	17,7	—
Wirtschaftsunternehmen	61,8	547,5	55,2	459,3	71,3	516,8
Versorgungs-, Verkehrs- unternehmen, kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	14,4	.	11,3	.	35,7	.
Landwirtschaftliche Unter- nehmen und Forsten, ge- werbliche und Industrie- unternehmen, sonstige Unternehmen	47,4	.	43,9	.	35,6	.
Allgemeine Finanzen	3 479,5	2 751,9	3 707,3	2 951,2	3 877,3	3 145,9
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Fi- nanzzuweisungen und Um- lagen	2 363,1	143,8	2 516,3	—	2 591,5	0,0
Übrige Finanzmittel	0,1	—	—	—	3,1	—
Allgemeines Vermögen	42,2	506,1	36,0	465,8	37,3	428,0
Schulden	286,8	822,0	294,1	974,1	329,4	1 150,3
Ausgleichsforderungen	109,3	—	90,7	—	94,6	—
Förderung des Wohnungsbaues	161,4	77,6	183,0	96,0	170,2	111,9
Ländliche Siedlungen	12,8	—	16,2	—	20,9	—
Entwicklungshilfe	—	—	—	—	—	—
Auslandsschulden	0,1	—	0,0	—	0,0	—
Schulden für sonstige Verwaltungszeige	3,3	744,4	4,2	878,1	43,7	1 038,4
Versorgung	786,5	384,4	860,4	427,8	915,3	445,0
Allgemeine Rücklagen	0,6	77,8	0,5	95,4	0,7	73,1
Spezielle Rücklagen	—	817,7	—	988,1	—	1 049,5
Übrige Einnahmen und Ausgaben für den Gesamt- haushalt	0,1	—	0,0	—	0,0	—
Insgesamt	13 637,0	13 707,9	14 094,5	14 948,1	14 816,7	15 048,0
Nachrichtlich: Summe der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen	11 231,5	13 100,3	11 537,2	11 414,4	12 158,6	14 505,7

Anmerkungen S. 178

2. Ausgaben und Einnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart bzw. Einnahmeart	1965		1966		1967	
	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
Beamtenbezüge	2 170,3	664,4	2 395,6	723,5	2 554,1	768,5
Angestelltenvergütungen	658,0	1 176,9	758,5	1 311,6	822,5	1 397,7
Arbeiterlöhne	80,8	836,1	91,6	930,0	97,7	965,2
Versorgung	778,0	385,0	852,6	428,4	904,3	445,7
Sonstige Personalausgaben	183,9	55,5	182,9	58,7	210,1	63,9
Personalausgaben zusammen	3 871,0	3 117,9	4 281,2	3 452,2	5 488,7	3 641,0
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	36,8	495,1	37,8	470,0	41,5	481,8
Zuweisungen an Zweckverbände usw.	594,2	407,6	654,7	440,6	645,0	440,3
Zinsen	103,1	386,5	87,0	471,1	129,6	540,2
Übrige Ausgaben	2 014,6	2 825,8	2 227,1	2 996,2	2 554,5	3 108,3
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	6 619,7	7 232,8	7 287,8	7 830,1	7 959,3	8 211,6
Bauten und große Instandsetzungen	409,3	3 509,4	365,3	3 571,9	344,6	3 362,8
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	110,0	280,4	121,4	285,3	125,4	261,1
Erwerb von Grundvermögen	101,5	623,0	36,4	617,0	59,5	501,4
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen	3,4	895,6	4,4	1 083,5	5,0	1 122,6
Erwerb von Beteiligungen	8,8	151,8	7,6	44,4	0,3	70,3
Tilgungen	60,2	435,5	57,4	503,1	60,4	610,1
Gewährung von Darlehen	1 464,2	445,4	1 059,8	472,2	1 031,9	427,0
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	2 157,4	6 341,1	1 652,3	6 577,4	1 627,1	6 355,3
Abzügliche Erstattungen	—	320,4	—	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	8 777,1	13 253,5	8 940,1	14 407,5	9 586,4	14 566,9

noch: 2. Ausgaben und Einnahmen von Land, Gemeinden und
Gemeindeverbänden 1965—1967 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart bzw. Einnahmeart	1965		1966		1967	
	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
Zahlungen an						
Bund/LAF/ERP/Länder	1 127,7	—	1 023,3	—	987,0	—
Land/Gemeinden und Gemeindeverbände	3 732,2	454,5	4 131,0	540,6	4 243,2	481,0
Gesamtausgaben	13 637,0	13 707,9	14 094,4	14 948,1	14 816,6	15 047,9
Zahlungen an						
Land	—	—	—	—	—	—
Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 204,0	—	1 219,5	—	1 303,7
Unbereinigte Gesamtausgaben	13 637,0	14 911,9	14 094,4	16 167,6	14 816,6	16 351,7
Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	10 486,0	6 028,6	10 961,6	6 376,8	11 319,9	6 459,3
Mieten, Pachten	21,1	193,9	21,6	224,9	22,1	235,3
Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalvermögen	136,1	325,3	145,1	366,9	145,2	379,3
Zuweisungen v. Zweckverbänden usw.	7,1	35,9	8,7	24,7	5,5	17,8
Übrige Einnahmen	262,2	599,9	285,2	595,5	298,4	637,9
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen zusammen	10 912,5	7 183,6	11 442,2	7 588,8	11 791,1	7 729,6
Rückflüsse von Darlehen	127,2	112,1	137,3	115,9	190,5	163,6
Schuldenaufnahmen aus öffentlichen Sondermitteln	6,1	—	6,7	—	1,5	—
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und innere Darlehen	168,9	1 671,4	405,4	1 563,3	388,7	1 427,4
Entnahme aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	44,5	721,9	7,9	792,5	12,9	877,0
Erlöse aus Veräußerungen von Grund- u. sonst. Sachvermögen	22,7	146,5	10,0	192,8	7,4	218,9
Einnahmen der Vermögensbewegung Abzüglich Erstattungen-)	369,4	2 651,9	567,2	2 664,5	601,0	2 686,9
Unmittelbare Einnahmen	—	320,4	—	—	—	—
	11 281,9	9 515,1	11 989,4	10 253,3	12 392,0	10 416,5
Zahlungen von						
Bund/LAF/ERP/Ländern	1 351,5	—	1 347,8	—	1 450,9	—
Land/Gemeinden und Gemeindeverbänden	498,2	4 134,4	581,7	4 571,3	534,4	4 849,5
Gesamteinnahmen	13 131,5	13 649,5	13 918,9	14 824,6	14 377,3	15 266,0
Zahlungen von						
Land	—	—	—	—	—	—
Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 217,9	—	1 258,5	—	1 310,7
Unbereinigte Gesamteinnahmen	13 131,5	14 867,4	13 918,9	16 083,1	14 377,3	16 576,7

3. Allgemeine Finanzmittel von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1965—1967

Mill. DM

Einnahmeart	1965	1966	1967
Land			
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 199,1	11 851,4	11 008,0
davon			
Einkommensteuer (dem Land verbleibend)	6 312,1	6 922,5	7 033,7
Körperschaftsteuer (dem Land verbleibend)	1 574,0	1 296,2	1 326,2
Vermögenssteuer	625,8	635,8	732,4
Erbchaftsteuer	97,4	108,8	103,0
Grunderwerbsteuer (dem Land verbleibend)	67,3	71,9	73,1
Kapitalverkehrssteuer	81,7	77,4	66,4
Kraftfahrzeugsteuer	723,1	771,2	861,2
Versicherungsteuer	115,5	131,6	139,4
Renn-, Wett- und Lotteriesteuer	128,6	142,8	152,9
Biersteuer	281,0	290,8	295,1
Übrige Steuern	64,5	71,4	67,4
Steuerähnliche Einnahmen	128,1	149,0	157,1
Gemeinden und Gemeindeverbände			
Steuern, steuerähnliche Einnahmen u. allg. Finanzzuweisungen	5 746,9	6 303,7	6 287,8
davon			
Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	3 951,9	4 227,7	4 123,0
davon			
Grundsteuer A	36,2	36,6	36,6
Grundsteuer B ¹⁾	488,7	513,4	542,9
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	2 722,9	2 935,5	2 819,1
Lohnsummensteuer	553,6	588,6	568,7
Gewerbsteuerausgleichsbeträge			
Einnahmen	141,6	138,5	138,7
Ausgaben	143,7	139,5	142,4
Gemeindegetränksteuer	— 0,3	0,0	0,1
Kinosteuer	0,1	0,1	0,1
Übrige Vergnügungsteuer	28,4	24,0	22,9
Hundesteuer	11,6	11,7	12,6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	89,4	96,2	97,3
Schankerlaubnissteuer	15,6	16,9	20,6
Jagdsteuer	2,0	2,0	2,1
Steuerähnliche Einnahmen	3,8	3,7	3,7
Allgemeine Finanzzuweisungen	1 795,0	2 076,0	2 164,8
davon			
Schlüsselzuweisungen	1 433,4	1 654,9	1 715,5
Grundsteuerergänzungszuschüsse	5,1	0,0	—
Übrige allgemeine Zuweisungen	0,3	0,3	16,2
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock	9,5	22,2	20,4
Zuweisungen für die Auftragsverwaltung	346,7	398,6	412,7

¹⁾ Einschl. Baulandsteuer u. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - ²⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerausgleichsbeträge.

4. Schuldenstand von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1965—1967

Mill. DM

Schuldenart Kreditquelle Verwendungszweck	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Inlandschulden insgesamt¹⁾	7 800,1	7 968,7	8 574,8	8 160,7	9 290,6	10 200,3
davon						
Altschulden	2 015,4	1 980,4	1 948,2	7,5	6,7	5,9
Neuschulden	5 784,8	5 988,2	6 626,6	8 153,2	9 283,9	10 194,4
Neuschulden aufgenommen						
aus Kreditmarktmitteln	186,2	357,9	1 162,6	6 490,9	7 561,5	8 390,9
aus öffentlichen Sondermitteln	92,2	85,6	72,3	377,4	369,2	348,9
bei Gebietskörperschaften	5 506,4	5 544,7	5 391,7	1 284,9	1 353,2	1 454,6
Neuschulden verwendet						
für rentierliche Zwecke	5 784,8	5 988,2	6 626,6	4 668,4	5 203,0	5 581,5
für unrentierliche Zwecke	—	—	—	3 484,8	4 080,9	4 612,8

¹⁾ Ohne Kassenkredite

5. Personal von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Behörden und Einrichtungen) am 2. 10. 1966 und 1967

Dienstverhältnis Aufgabenbereich	Personal					
	insgesamt		davon			
			Landes- verwaltung		Gemeinden und Gemeinde- verbände	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Beamte	183 994	191 625	141 440	147 960	42 554	43 665
Angestellte	148 733	151 562	52 378	53 992	96 355	97 570
Beamte u. Angestellte zusammen	332 727	343 187	193 818	201 952	138 909	141 235
Arbeiter	72 495	72 597	8 369	8 346	64 126	64 251
Insgesamt	405 222	415 784	202 187	210 298	203 035	205 486
davon						
Oberste Staatsorgane	3 189	3 298	3 189	3 298	—	—
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	45 366	.	33 575	35 209	11 791	.
Rechtsschutz	27 103	27 645	27 103	27 645	—	—
Innere Verwaltung	28 257	.	6 394	6 535	21 863	.
Finanzwesen	35 066	.	21 770	21 973	13 296	.
Unterricht	86 786	.	77 079	80 600	9 707	.
Wissenschaft, Kunst, Kultur	28 568	.	19 898	21 779	8 670	.
Soziale Angelegenheiten	27 569	.	4 611	4 704	22 958	.
Gesundheit, Sport u. Leibesübungen	30 888	.	106	115	30 782	.
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	2 111	2 122	2 111	2 122	—	—
Wasserwirtschaft u. Kulturbau	441	453	441	453	—	—
Wirtschaftsförderung	36 374	.	1 072	1 079	35 302	.
Verkehr	23 629	.	—	—	23 629	.
Bauverwaltung u. Wohnungswirtschaft	29 581	.	4 544	4 491	25 037	.
Wiedergutmachung.	294	295	294	295	—	—
(Landesrentenbehörde)						

6. Unbereinigte Gesamteinnahmen und -ausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden 1967 nach Verwaltungsbezirken

Mill. DM

Verwaltungsbezirk	Unbereinigte Gesamteinnahmen				Unbereinigte Gesamtausgaben	
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter
		Steuernu- steuer- ähnliche Einnahm.	Zuwei- sungen von Bund/ Land	Schulden- auf- nahmen ¹⁾		Bauin- vestitionen
Krfr. St. Düsseldorf	858,1	313,4	84,9	141,5	850,0	148,1
" Duisburg	416,1	130,9	80,8	53,9	407,0	30,0
" Essen	631,1	181,2	162,0	57,0	623,2	112,6
" Krefeld	215,0	76,4	29,5	24,8	208,1	29,9
" Leverkusen	212,1	79,3	20,4	46,3	212,5	51,4
" Mönchengladbach	129,5	45,1	26,6	11,3	122,2	15,7
" Mülheim a. d. Ruhr	151,2	47,5	40,5	11,5	145,1	30,1
" Neuß	119,7	32,8	26,8	29,7	110,2	27,5
" Oberhausen	164,6	47,6	63,4	9,8	158,9	19,8
" Remscheid	133,8	47,1	18,6	22,8	123,1	23,4
" Rheydt	75,4	23,3	16,5	1,0	78,1	10,7
" Solingen	148,0	52,7	29,8	19,3	152,2	27,0
" Viersen	31,4	9,5	8,0	4,4	29,7	5,3
" Wuppertal	327,3	121,6	65,9	5,1	352,1	56,2
Ldkr. Dinslaken	108,6	23,5	39,3	8,9	103,9	19,1
" Düsseldorf-Mettm.	329,0	93,5	70,2	17,6	325,0	56,7
" Geldern	65,4	12,2	27,0	1,9	63,7	15,3
" Grevenbroich	193,9	48,7	52,3	12,0	193,3	55,2
" Kempen-Krefeld	189,2	43,9	63,4	6,0	188,8	53,9
" Kleve	81,7	17,6	29,2	1,9	80,4	13,9
" Moers	275,2	65,4	92,6	14,9	270,0	51,5
" Rees	90,8	22,9	35,2	2,2	88,7	22,8
" Rhein-Wupper-Kr.	167,0	51,0	44,0	5,7	169,5	40,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 114,1	1 587,1	1 126,9	509,5	5 055,7	916,7
Krfr. St. Bonn	206,4	44,2	49,3	12,0	201,9	31,5
" Köln	923,8	299,8	135,1	130,6	916,7	166,7
Ldkr. Bergheim (Erft)	124,4	38,9	23,2	12,1	118,8	32,5
" Bonn	187,8	44,5	64,4	8,9	189,2	36,3
" Euskirchen	109,1	19,4	37,9	8,2	105,7	31,8
" Köln	229,7	83,1	36,9	19,9	224,9	55,5
" Oberberg. Kreis	137,6	26,1	44,3	13,3	130,3	37,6
" Rhein.-Berg. Kreis	201,1	45,3	68,6	17,9	197,0	55,0
" Siegburg	214,8	63,3	66,9	11,7	214,1	61,2
Reg.-Bez. Köln	2 334,7	664,6	526,6	234,6	2 298,6	508,1
Krfr. St. Aachen	157,5	42,3	36,7	8,2	159,3	21,8
Ldkr. Aachen	194,7	47,7	68,5	10,7	191,6	36,2
" Düren	139,3	36,1	40,0	9,1	134,0	26,4
" Erkelenz	81,7	17,0	34,2	2,1	79,2	18,3
" Jülich	62,1	15,0	21,6	0,7	61,1	17,1
" Monschau	31,0	3,9	14,6	2,1	31,9	11,6
" Schleiden	70,0	8,3	33,3	5,1	69,2	21,7
" Selfkantkreis						
" Geilenk.-Heinsberg	113,9	17,0	51,6	4,5	111,1	30,1
Reg.-Bez. Aachen	850,2	187,3	300,5	42,5	837,4	183,2
Krfr. St. Bocholt	36,4	11,8	11,6	3,1	36,2	5,2
" Bottrop	76,0	17,8	36,3	2,3	70,9	9,1
" Gelsenkirchen	293,1	76,5	81,2	49,8	279,3	33,0
" Gladbeck	67,1	14,3	28,4	2,0	66,4	18,1
" Münster (Westf.)	212,7	52,2	36,6	15,2	212,4	25,2
" Recklinghausen	97,4	24,9	33,5	7,4	94,9	22,1
Ldkr. Ahaus	88,4	16,6	39,5	3,8	86,5	21,5
" Beckum	125,3	39,1	39,3	5,3	123,5	30,6
" Borken	74,0	11,3	33,5	2,4	74,0	22,7
" Coesfeld	73,0	13,3	30,7	6,6	70,2	15,5
" Lüdinghausen	108,9	21,7	42,6	3,7	105,5	25,5
" Münster	95,4	18,0	34,5	3,0	92,1	25,0

noch: 6. Unbereinigte Gesamteinnahmen und -ausgaben von Gemeinden
und Gemeindeverbänden 1967 nach Verwaltungsbezirken
Mill. DM

Verwaltungsbezirk		Unbereinigte Gesamteinnahmen				Unbereinigte Gesamtausgaben	
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter
			Steuern u. steuer- ähnliche Einnahm.	Zuwei- sungen von Bund/ Land	Schulden- auf- nahmen ¹⁾		
Ldkr.	Recklinghausen . . .	311,9	75,5	77,4	8,8	312,5	54,8
"	Steinfurt . . .	147,9	29,6	50,2	9,1	140,3	33,8
"	Tecklenburg . . .	104,7	21,9	41,3	5,8	101,6	28,2
"	Warendorf . . .	61,7	12,0	18,9	3,6	57,3	17,0
Reg.-Bez. Münster		1 973,9	456,5	635,5	132,6	1 923,6	387,3
Krfr. St.	Bielefeld . . .	181,9	67,0	22,2	5,3	183,2	30,7
"	Herford . . .	48,0	18,7	7,7	2,4	45,8	4,8
Ldkr.	Bielefeld . . .	116,6	33,3	30,6	6,1	116,4	38,9
"	Büren . . .	50,8	6,8	24,1	1,8	50,2	15,1
"	Detmold . . .	143,8	30,7	34,7	10,5	144,9	37,3
"	Halle (Westf.) . . .	52,8	16,2	13,3	0,3	52,6	15,2
"	Herford . . .	138,0	40,3	35,9	4,3	139,1	34,5
"	Höxter . . .	79,4	17,4	31,0	2,0	76,9	17,8
"	Lemgo . . .	124,1	28,7	35,9	4,5	122,4	34,3
"	Lübbecke . . .	72,5	15,6	26,2	1,0	71,0	17,3
"	Minden . . .	160,4	41,8	46,6	9,2	160,3	41,1
"	Paderborn . . .	123,8	25,7	43,1	7,1	124,2	35,9
"	Warburg . . .	48,0	5,4	19,1	3,3	46,9	12,5
"	Wiedenbrück . . .	141,9	42,4	36,3	3,8	143,6	35,2
Reg.-Bez. Detmold		1 482,0	390,0	406,7	61,6	1 477,5	370,6
Krfr. St.	Bochum . . .	322,1	84,8	71,6	62,8	285,3	69,8
"	Castrop-Rauxel . . .	54,7	16,4	23,0	1,3	59,6	11,7
"	Dortmund . . .	518,4	150,1	121,7	57,2	515,1	69,3
"	Hagen . . .	176,4	58,5	44,4	21,5	181,2	46,5
"	Hamm . . .	62,5	19,8	17,3	3,9	62,7	9,1
"	Herne . . .	78,3	19,1	23,9	3,5	76,4	10,0
"	Iserlohn . . .	55,1	17,0	12,1	7,8	53,9	9,4
"	Lüdenscheid . . .	60,5	18,9	10,0	3,5	57,5	6,8
"	Lünen . . .	47,2	15,2	15,2	0,9	48,4	5,9
"	Wanne-Eickel . . .	70,3	17,4	23,5	5,1	70,5	9,4
"	Wattenscheid . . .	59,2	12,4	24,7	6,5	57,3	15,7
"	Witten . . .	77,3	27,5	18,7	6,4	75,9	10,7
Ldkr.	Altena . . .	156,8	44,0	33,2	8,9	157,3	34,1
"	Arnsberg . . .	123,4	33,2	34,8	4,1	118,0	26,2
"	Brilon . . .	76,2	12,5	27,6	5,0	73,7	20,8
"	Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	205,7	59,2	50,9	6,5	198,9	33,3
"	Iserlohn . . .	164,3	49,7	38,3	5,7	157,8	36,2
"	Lippstadt . . .	97,7	22,8	28,2	8,2	94,5	24,6
"	Meschede . . .	68,3	13,7	23,3	2,7	67,0	16,0
"	Olpe . . .	86,6	19,7	30,4	4,4	86,9	24,9
"	Siegen . . .	208,8	55,2	50,5	17,7	207,5	46,3
"	Soest . . .	102,6	21,4	35,8	7,4	101,1	24,3
"	Unna . . .	198,8	42,1	64,8	12,3	200,4	43,9
"	Wittgenstein . . .	40,3	6,8	17,1	2,7	39,6	13,0
Reg.-Bez. Arnsberg		3 111,5	837,4	841,0	266,0	3 046,5	617,9
Bezirksverbände zusammen		1 710,3	—	868,2	43,5	1 712,4	379,2
Nordrhein-Westfalen		16 576,7	4 122,9	4 705,4	1 290,3	16 351,7	3 362,8
Kreisfreie Städte		7 495,4	2 334,9	1 558,5	858,0	7 383,4	1 230,0
Landkreise		7 371,0	1 788,0	2 278,7	398,8	7 255,9	1 753,6
Landschaftsverb.		1 685,2	—	863,4	43,5	1 684,4	377,4
Siedlungsverband							
Ruhrkohlenbezirk		25,1	—	4,8	—	28,0	1,8

Nachrichtlich:

Körperschaften des Verbands-
gebietes des Siedlungsverband-
des Ruhrkohlenbezirk zus.

4 599,6 1 262,5 1 275,2 419,0 4 497,8 763,9

¹⁾ Aus Kreditmarkt und öffentlichen Sondermitteln

7. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern Rechnungsjahre 1963—1968

Mill. DM

Steuerart	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bundes- und Landessteuern	23 502,6	25 884,6	27 422,5	28 210,0	28 407,7	29 216,0
Einnahmen für Rechnung des Landes	8 861,3	9 608,3	10 071,0	10 520,4	10 850,8	11 684,2
davon Einkommensteuer (Landesanteil)	6 988,2	7 539,7	7 886,0	8 218,7	8 359,9	9 117,9
Vermögensteuer	568,2	625,9	625,8	635,8	732,4	695,5
Erbschaftsteuer	70,3	79,2	97,4	108,8	103,0	106,6
Grunderwerbsteuer	54,7	60,2	67,3	71,9	73,1	94,3
Kraftfahrzeugsteuer	608,3	669,1	723,2	771,2	861,2	880,9
Biersteuer	245,0	272,4	281,0	290,8	295,1	317,6
Sonstige Einnahmen	326,6	361,8	390,3	423,2	426,1	471,4
Einnahmen für Rechnung des Bundes	14 641,3	16 276,3	17 351,5	17 689,6	17 556,9	17 531,8
davon Einkommensteuer (Bundesanteil)	4 283,1	4 820,5	5 041,9	5 254,6	4 909,8	5 355,0
Ergänzungsabgabe zur Einkommen- u. Körperschaftsteuer	—	—	—	—	—	174,6
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	—	—	—	—	—	5 189,0
Einfuhrumsatzsteuer	—	—	—	—	—	2 101,3
Umsatzsteuer (f. d. Veranlagung bis einschl. 1967)	6 053,1	6 536,5	7 140,9	7 289,6	7 080,7	783,0
Umsatzausgleichsteuer	626,0	719,5	836,3	825,5	877,1	116,6
Beförderungsteuer ¹⁾	585,8	605,7	593,7	615,1	587,0	52,5
Notopfer Berlin	11,7	8,5	2,2	11,4	4,9	2,9
Zölle	1 048,0	854,9	782,8	701,3	718,0	565,4
Verbrauchssteuern	2 033,6	2 730,7	2 953,7	2 989,1	3 379,4	3 191,5
davon Tabaksteuer	73,5	82,0	78,5	76,3	86,0	92,1
Kaffeesteuer	136,1	137,4	133,3	125,9	145,8	135,9
Zuckersteuer	58,0	61,5	38,8	39,0	36,9	43,1
Aus dem Branntweinmonopol ²⁾	407,9	430,0	421,0	463,2	485,3	457,8
Mineralölsteuer	1 316,2	1 976,8	2 234,0	2 231,1	2 576,2	2 407,9
Sonstige Einnahmen	41,9	43,0	48,1	53,6	49,2	54,7
Steuern vom Einkommen	11 271,3	12 360,2	12 927,9	13 473,3	13 269,7	14 472,9
davon Lohnsteuer	4 410,7	5 147,9	5 306,3	5 921,0	5 881,6	6 608,9
Veranlagte Einkommensteuer	4 023,1	4 287,9	4 565,2	4 925,8	4 777,5	4 853,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	441,6	477,0	476,1	501,6	505,5	476,8
Körperschaftsteuer	2 395,9	2 447,4	2 580,3	2 124,9	2 105,1	2 534,2

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ¹⁾ Einschl. des über die Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufenden Aufkommens an Beförderungsteuer der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost für das gesamte Bundesgebiet. — ²⁾ Einschl. der Abführungen der Bundesmonopolverwaltung an die Bundeshauptkasse.

8. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1961 und 1965 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1961	1965	1961	1965	1961	1965
	Anzahl		Mill. DM			
unter 3 000	22 871	11 711	51,5	27,6	0,3	0,2
3 000 — 5 000	77 475	43 985	320,1	181,1	7,0	3,6
5 000 — 8 000	177 073	118 548	1 151,6	784,0	52,0	29,6
8 000 — 12 000	177 338	189 634	1 739,8	1 886,9	137,5	117,8
12 000 — 16 000	105 423	136 129	1 458,3	1 886,4	156,6	169,0
16 000 — 25 000	123 329	202 856	2 449,0	4 084,0	327,6	481,7
25 000 — 50 000	101 869	155 801	3 478,2	5 253,3	631,8	811,3
50 000 — 100 000	36 060	51 251	2 434,7	3 484,4	611,9	813,7
100 000 — 250 000	13 979	19 977	2 066,6	2 915,9	700,7	967,3
250 000 und mehr	4 808	6 125	3 083,3	4 040,2	1 329,2	1 768,3
Insgesamt	840 225	936 017	18 233,1	24 543,8	3 954,6	5 162,5

9. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1961—1965 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1961	1965	1961	1965	1961	1965
	Anzahl		Mill. DM			
unter 25 000	6 151	6 977	42,0	48,0	16,7	19,2
25 000 — 50 000	1 273	1 528	45,5	52,4	18,5	20,5
50 000 — 100 000	1 094	1 325	77,7	89,4	33,1	35,8
100 000 — 200 000	841	966	120,1	131,8	52,0	54,8
200 000 — 500 000	814	900	256,4	276,1	110,4	110,5
500 000 — 1 Mill.	435	506	304,5	345,5	132,0	140,3
1 Mill. — 2 Mill.	261	310	368,5	426,6	156,9	171,4
2 Mill. und mehr	347	364	4 313,9	4 764,7	1 655,3	1 738,1
Insgesamt	11 216	12 876	5 528,6	6 134,5	2 174,9	2 290,6

10. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1965

Bruttolohn von . . . bis unter . . . DM Steuerklasse		Lohnsteuerpflichtige					
		ins- gesamt	Brutto- lohn	Lohn- steuer	darunter weiblich		
					zu- sammen	Brutto- lohn	Lohn- steuer
unter	1 200	395 989	265,3	1,1	225 030	144,5	0,9
1 200 —	2 400	402 992	712,4	4,6	223 330	393,0	3,4
2 400 —	3 600	323 234	981,6	16,1	213 901	646,8	11,6
3 600 —	4 800	373 370	1 560,7	38,3	258 927	1 079,0	28,5
4 800 —	6 000	402 590	2 171,2	91,6	280 405	1 510,0	69,2
6 000 —	7 200	455 262	3 012,2	168,9	255 820	1 687,3	109,4
7 200 —	8 400	508 825	3 972,7	263,6	215 020	1 666,8	132,7
8 400 —	9 600	612 765	5 517,4	379,5	141 990	1 271,0	113,7
9 600 —	10 800	659 555	6 724,9	479,8	93 710	948,6	95,6
10 800 —	12 000	595 375	6 786,1	503,6	58 580	665,6	71,8
12 000 —	16 000	1 006 623	13 634,2	1 127,0	72 135	974,9	117,7
16 000 —	20 000	269 824	4 765,1	483,6	20 486	363,5	53,1
20 000 —	25 000	113 865	2 502,1	285,7	5 758	127,2	21,5
25 000 —	36 000	63 013	1 806,1	238,9	2 676	72,9	13,9
36 000 —	50 000	14 824	614,8	103,9	239	9,8	2,4
50 000 —	100 000	7 649	494,1	112,5	120	7,8	2,3
100 000 und mehr	. . . . .	1 533	2 592	87,3	13	1,8	0,8
Insgesamt		6 207 288	55 780,1	4 386,0	2 068 140	11 570,5	848,3
Steuerklasse I		1 671 360	10 974,9	1 011,8	—	—	—
II		605 287	4 160,0	270,5	—	—	—
III		2 564 542	30 881,2	2 236,7	—	—	—
IV		1 045 855	8 811,6	798,3	—	—	—
V		320 244	952,4	68,8	—	—	—

11. Umsatzsteuerpflichtige und Gesamtumsatz 1966

1000

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wirtschafts- abteilungen insges.		Land- u. Forstwirtsch. Tierhltg. u. Fischerei	
		Steuer- pflich- tige	Gesamt- umsatz	Steuer- pflich- tige	Gesamt- umsatz
1	Krfr. St. Düsseldorf	22 883	35 644 999	109	17 624
2	" Duisburg	11 124	20 834 375	77	16 039
3	" Essen	17 231	38 790 123	134	25 493
4	" Krefeld	7 293	4 304 686	62	5 998
5	" Leverkusen	2 074	6 238 335	26	3 809
6	" Mönchengladbach	5 168	2 560 109	41	6 278
7	" Mülheim a. d. Ruhr	4 905	5 252 874	45	6 833
8	" Neuß	3 019	3 361 229	21	2 148
9	" Oberhausen	5 315	4 510 627	39	5 469
10	" Remscheid	4 527	2 613 285	36	3 930
11	" Rheydt	3 334	1 996 572	35	5 325
12	" Solingen	6 966	3 511 271	91	8 355
13	" Viersen	1 391	1 203 952	10	713
14	" Wuppertal	14 242	10 633 105	119	15 007
15	Ldkr. Dinslaken	2 303	1 078 475	42	6 548
16	" Düsseldorf-Mettmann	9 856	5 466 780	123	10 460
17	" Geldern	2 910	1 041 435	61	8 844
18	" Grevenbroich	5 380	1 946 144	61	6 773
19	" Kempen-Krefeld	7 176	2 890 263	112	14 751
20	" Kleve	3 060	1 300 260	42	4 342
21	" Moers	7 085	2 881 426	83	13 488
22	" Rees	3 190	1 445 004	41	8 628
23	" Rheink-Wupper-Kreis	6 298	3 075 917	104	10 028
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	156 730	162 581 246	1 514	206 883
25	Krfr. St. Bonn	4 623	3 785 365	22	3 389
26	" Köln	27 436	30 061 188	150	20 977
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	2 755	809 894	50	7 914
28	" Bonn	6 006	2 257 125	66	7 268
29	" Euskirchen	3 204	1 203 082	45	5 943
30	" Köln	5 966	3 182 242	95	14 079
31	" Oberbergischer Kreis	4 676	2 224 170	57	4 927
32	" Rheinisch-Bergischer Kreis	6 802	2 928 928	87	12 262
33	" Siegburg	7 984	2 993 564	102	23 856
34	Reg.-Bez. Köln	69 452	49 445 558	674	100 615
35	Krfr. St. Aachen	5 924	3 981 189	43	3 750
36	Ldkr. Aachen	7 277	3 096 186	96	7 062
37	" Düren	4 529	1 982 818	45	11 232
38	" Erkelenz	2 601	1 292 367	36	4 673
39	" Jülich	2 101	739 248	37	4 466
40	" Monschau	972	217 505	9	1 490
41	" Schleiden	2 005	460 815	26	3 442
42	" Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	3 925	966 827	78	5 351
43	Reg.-Bez. Aachen	29 334	12 736 955	370	41 466
44	Krfr. St. Bocholt	1 456	844 324	8	434
45	" Bottrop	2 100	601 657	24	2 461
46	" Gelsenkirchen	7 588	4 174 340	54	16 510
47	" Gladbeck	1 484	627 117	15	5 426
48	" Münster (Westf.)	4 990	5 180 936	29	16 898
49	" Recklinghausen	3 037	1 194 354	24	4 037

*) Nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertretern mehr. — 1) Landkreis Siegen einschl. kreisfreie Stadt Siegen, die mit Wirkung vom 1.7.66 in den

nach Wirtschaftsabteilungen*) und Verwaltungsbezirken

DM

Produzierendes Gewerbe		Großhandel und Handelsvermittlung		Einzelhandel		Übrige Wirtschaftsbereiche		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	
5 662	16 844 594	3 960	10 346 535	4 549	5 745 275	8 603	2 690 971	1
2 427	12 412 945	1 271	6 455 640	3 000	848 289	4 349	1 101 462	2
3 996	22 203 989	2 764	9 302 766	4 334	5 643 605	6 003	1 614 270	3
2 155	2 277 284	1 077	1 122 524	1 677	478 063	2 322	420 817	4
505	5 474 521	176	463 125	586	173 147	781	123 733	5
1 494	1 437 535	678	551 893	1 442	339 134	1 513	225 269	6
1 119	853 796	708	2 807 217	1 274	1 271 782	1 759	313 246	7
757	2 298 423	426	648 987	698	210 027	1 117	201 644	8
1 226	3 395 664	517	376 287	1 639	468 168	1 894	265 039	9
1 713	1 643 466	691	466 253	962	342 332	1 125	157 304	10
1 070	1 211 824	475	404 131	858	255 042	896	120 250	11
3 009	2 269 818	788	672 762	1 542	381 462	1 536	178 874	12
449	289 085	176	94 298	362	734 933	394	84 923	13
4 629	6 549 673	2 358	2 274 346	3 302	1 011 001	3 834	783 078	14
517	627 313	228	147 163	665	188 114	851	109 337	15
3 179	3 703 548	1 255	727 793	2 193	560 169	3 106	464 810	16
994	528 451	348	301 050	819	138 199	688	64 891	17
1 589	1 091 378	587	393 788	1 584	268 602	1 559	185 603	18
2 302	1 671 163	827	631 091	1 923	279 482	2 012	293 776	19
939	561 639	337	438 290	844	188 551	898	107 438	20
1 716	1 338 823	660	658 289	2 185	535 647	2 441	335 179	21
946	709 138	416	371 771	829	186 801	958	168 666	22
2 122	1 820 145	764	679 125	1 537	354 492	1 771	212 127	23
44 515	91 214 215	21 487	40 335 124	38 804	20 602 317	50 410	10 222 707	24
1 125	1 840 805	575	851 938	1 160	433 931	1 741	655 302	25
6 530	12 174 832	4 304	9 101 689	6 540	5 394 201	9 912	3 369 489	26
834	392 589	200	164 308	839	158 613	832	86 470	27
1 791	1 045 633	726	507 607	1 442	349 088	1 981	347 529	28
1 016	531 421	324	345 478	874	216 592	945	103 648	29
1 597	1 373 182	710	1 204 495	1 598	308 669	1 966	281 817	30
1 630	1 513 465	521	279 189	1 183	292 152	1 285	134 437	31
2 082	1 601 913	812	612 815	1 714	386 629	2 107	315 309	32
2 497	1 689 518	874	563 724	2 074	451 901	2 437	264 565	33
19 102	22 163 358	9 046	13 631 243	17 424	7 991 776	23 206	5 558 566	34
1 467	2 392 141	818	691 028	1 447	488 817	2 149	405 453	35
2 011	1 939 348	659	464 138	2 217	472 337	2 294	213 301	36
1 408	1 136 938	484	392 394	1 222	274 264	1 370	167 990	37
820	592 138	234	494 100	831	135 365	680	66 091	38
657	428 347	200	157 575	573	89 659	634	59 201	39
315	118 547	59	27 647	255	39 597	334	30 224	40
637	220 863	175	112 874	507	69 756	660	53 880	41
1 223	423 483	366	255 401	1 231	190 844	1 027	91 748	42
8 538	7 251 805	2 995	2 595 157	8 283	1 760 639	9 148	1 087 888	43
493	527 123	165	113 475	414	126 453	376	76 839	44
494	232 930	206	114 309	696	175 481	680	76 476	45
1 756	1 808 506	835	1 185 939	2 231	778 485	2 712	384 900	46
391	318 026	138	113 484	432	127 593	508	62 588	47
1 264	1 072 339	679	2 760 126	1 177	570 239	1 841	761 334	48
703	426 371	414	302 202	909	292 985	987	168 759	49

und freien Berufen mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und Landkreis Siegen eingegliedert wurde.

noch: 11. Umsatzsteuerpflichtige und Gesamtumsatz 1966

1000

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wirtschafts- abteilungen insges.		Land- u. Forstwirtsch. Tierhltg. u. Fischerei	
		Steuer- pflicht- tge	Gesamt- umsatz	Steuer- pflicht- tge	Gesamt- umsatz
50	Ldkr. Ahaus	3 386	1 508 558	43	3 301
51	" Beckum	4 369	2 523 529	52	4 136
52	" Borken	2 473	985 722	54	11 300
53	" Coesfeld	2 494	1 026 684	62	10 712
54	" Lüdinghausen	3 335	1 044 574	73	7 844
55	" Münster	2 858	917 749	69	8 323
56	" Recklinghausen	7 021	3 662 710	99	22 414
57	" Steinfurt	4 860	2 747 920	53	18 343
58	" Tecklenburg	3 120	1 184 375	36	2 451
59	" Warendorf	1 924	1 080 538	49	4 000
60	Reg.-Bez. Münster	56 495	29 305 087	744	138 590
61	Krfr. St. Bielefeld	5 812	5 037 068	41	6 605
62	" Herford	2 147	1 597 157	29	4 314
63	Ldkr. Bielefeld	3 603	1 897 900	62	8 243
64	" Büren	1 620	467 787	43	5 775
65	" Detmold	4 757	2 007 070	59	13 058
66	" Halle (Westf.)	2 006	1 747 858	58	12 222
67	" Herford	5 404	2 699 883	70	6 445
68	" Höxter	2 928	1 217 688	45	9 533
69	" Lemgo	4 963	1 950 237	65	8 617
70	" Lübbecke	2 422	1 132 581	44	3 480
71	" Minden	5 865	2 968 552	53	6 813
72	" Paderborn	3 872	2 011 136	75	11 158
73	" Warburg	1 332	330 592	21	1 182
74	" Wiedenbrück	5 081	4 093 729	165	19 870
75	Reg.-Bez. Detmold	51 812	29 159 238	830	117 315
76	Krfr. St. Bochum	7 588	10 302 263	75	9 567
77	" Castrop-Rauxel	1 559	636 825	18	1 764
78	" Dortmund	15 041	13 989 526	136	19 599
79	" Hagen	5 559	3 329 665	32	3 480
80	" Hamm	2 379	1 249 860	21	4 210
81	" Herne	2 295	2 648 072	11	1 220
82	" Iserlohn	1 998	1 088 263	7	1 715
83	" Lüdenscheid	2 119	1 323 570	11	1 275
84	" Lünen	1 458	897 847	12	1 199
85	" Wanne-Eickel	2 079	870 613	18	3 142
86	" Wattenscheid	1 698	600 689	19	2 327
87	" Witten	2 257	1 196 619	34	2 761
88	Ldkr. Altena	5 064	2 946 956	58	3 902
89	" Arnsberg	4 608	1 981 681	49	6 851
90	" Brilon	2 663	724 533	17	1 794
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	7 228	3 343 242	80	8 504
92	" Iserlohn	5 458	2 917 851	63	5 225
93	" Lippstadt	2 859	1 443 035	48	5 602
94	" Meschede	2 543	1 071 362	35	7 323
95	" Olpe	3 074	1 324 155	44	10 303
96	" Siegen ¹⁾	6 138	4 740 640	42	3 938
97	" Soest	3 056	1 516 094	61	5 724
98	" Unna	4 719	1 843 736	84	7 758
99	" Wittgenstein	1 269	396 026	8	6 592
100	Reg.-Bez. Arnsberg	94 709	62 383 123	983	125 775
101	Nordrhein-Westfalen	458 532	345 611 207	5 115	730 644

Anmerkungen S. 190

nach Wirtschaftsabteilungen*) und Verwaltungsbezirken

DM

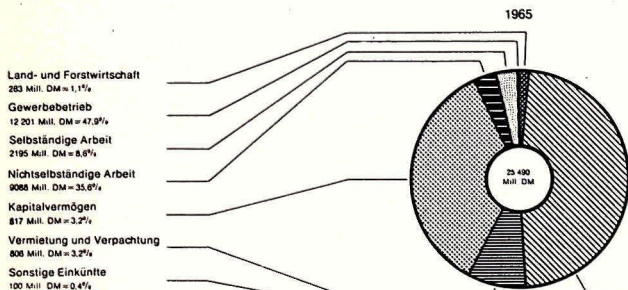
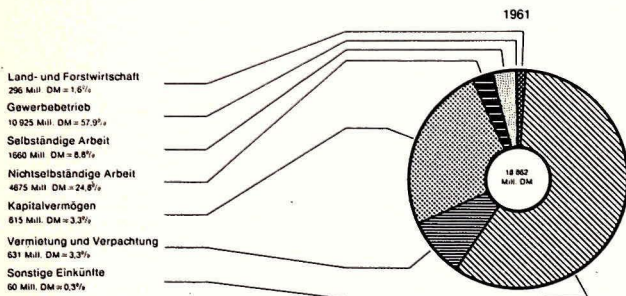
Produzierendes Gewerbe		Großhandel und Handelsvermittlung		Einzelhandel		Übrige Wirtschaftsbereiche		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	
1 113	909 797	364	322 416	965	184 746	901	88 298	50
1 417	1 760 670	435	332 360	1 170	265 753	1 295	160 610	51
905	561 366	245	223 921	668	119 956	601	69 179	52
879	632 336	241	174 199	654	139 452	658	69 985	53
1 091	582 321	256	169 228	851	163 024	1 064	122 157	54
953	489 299	342	174 500	657	141 428	837	104 199	55
1 755	2 495 127	664	357 254	2 182	492 633	2 321	295 282	56
1 537	1 837 380	508	438 951	1 438	307 805	1 324	145 441	57
1 015	674 795	280	206 526	844	193 738	945	106 865	58
676	773 587	202	125 849	512	119 133	485	57 969	59
16 442	15 101 973	5 974	7 114 739	15 800	4 198 904	17 535	2 750 881	60
1 599	2 831 196	1 053	1 268 076	1 452	549 807	1 667	381 384	61
673	1 028 908	347	285 838	480	178 239	618	99 858	62
1 271	1 019 438	530	493 990	853	184 783	887	191 446	63
626	259 108	155	92 871	344	56 173	452	53 860	64
1 640	1 097 031	531	393 529	1 070	276 306	1 457	227 146	65
772	1 276 581	301	299 631	429	92 845	446	66 579	66
2 223	1 980 811	673	328 903	1 260	259 457	1 178	124 267	67
1 076	713 723	267	239 521	697	154 468	843	100 443	68
1 806	1 215 882	562	320 904	1 119	230 538	1 411	174 296	69
816	719 927	321	178 924	656	159 907	585	70 343	70
1 733	1 524 951	785	736 469	1 400	402 460	1 894	297 859	71
1 150	1 109 713	442	387 999	989	317 715	1 216	184 551	72
553	190 744	78	43 352	286	57 204	394	38 110	73
1 698	2 313 445	623	1 229 945	1 309	359 217	1 286	171 252	74
17 636	17 281 458	6 668	6 299 952	12 344	3 279 119	14 334	2 181 394	75
1 709	1 948 246	945	7 198 789	2 022	686 266	2 837	459 395	76
372	365 228	101	61 015	514	144 615	554	64 203	77
3 599	8 350 963	1 820	3 028 476	3 946	1 500 383	5 540	1 090 105	78
1 454	1 578 737	893	939 546	1 384	539 989	1 769	267 913	79
562	500 192	336	391 662	635	219 970	825	133 826	80
523	2 208 069	226	180 832	758	165 433	777	92 518	81
755	645 675	264	208 625	401	160 770	571	71 478	82
830	933 484	248	147 570	466	152 527	564	88 714	83
360	563 640	119	101 195	455	165 362	512	66 451	84
514	452 995	137	160 063	660	150 813	750	103 600	85
403	295 278	191	103 659	502	135 862	583	63 563	86
587	728 150	246	183 250	665	200 391	725	82 067	87
2 040	2 268 701	522	288 191	1 160	242 208	1 284	143 954	88
1 682	1 310 459	447	305 121	1 081	213 662	1 349	145 588	89
895	430 328	218	103 265	678	113 525	855	75 621	90
2 331	1 940 731	826	607 352	1 811	534 915	2 180	251 740	91
1 935	2 060 537	576	347 130	1 299	301 971	1 585	203 168	92
965	804 432	296	344 487	681	169 807	869	118 707	93
960	682 984	222	160 410	524	121 941	802	98 704	94
1 190	789 965	282	259 692	668	149 786	890	114 409	95
2 084	3 262 494	734	715 160	1 642	489 493	1 636	269 555	96
989	861 138	293	362 738	689	162 204	1 024	124 290	97
1 331	1 064 699	380	284 735	1 313	295 516	1 611	191 028	98
465	222 317	98	56 995	313	59 270	385	50 852	99
28 535	34 269 442	10 420	16 539 958	24 267	7 076 499	30 504	4 371 449	100
134 768	187 282 251	56 590	86 516 173	116 922	44 909 254	145 137	26 172 885	101

12. Umsatzsteuerpflichtige*) 1965 und 1966 nach der Höhe des Gesamtumsatzes

Gesamtumsatz von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige				Gesamtumsatz			
	1965		1966		1965		1966	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
12 500 — 20 000	26 508	5,8	24 572	5,4	429 716	0,1	400 266	0,1
20 000 — 50 000	102 444	22,4	97 583	21,2	3 499 043	1,1	3 339 396	1,0
50 000 — 100 000	108 974	23,8	107 902	23,5	7 905 903	2,4	7 836 065	2,3
100 000 — 250 000	117 697	25,7	121 764	26,6	18 446 064	5,5	19 133 809	5,5
250 000 — 500 000	47 795	10,5	50 504	11,0	16 649 634	5,0	17 580 229	5,1
500 000 — 1 Mill.	24 498	5,4	26 131	5,7	16 992 014	5,1	18 142 864	5,2
1 Mill. und mehr	29 183	6,4	30 076	6,6	268 764 951	80,8	279 178 659	80,8
Insgesamt	457 099	100	458 532	100	332 687 325	100	345 611 288	100

*) Nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertretern und freien Berufen mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und mehr.

Einkünfte nach Einkunftsarten



**13. Steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der
unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen
Personen*) am 1. Januar 1966 nach der Höhe des Gesamtvermögens**

Gesamtvermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Natürliche und nichtnatürliche Personen					
	Steuer- pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld	darunter natürliche Personen		
				Steuer pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
		Mill. DM				
unter 30 000	7 337	79,2	0,8	4 168	13,3	0,1
30 000 — 40 000	5 815	81,8	0,8	4 832	48,4	0,5
40 000 — 50 000	7 747	112,7	1,1	7 098	84,1	0,8
50 000 — 70 000	15 925	364,4	3,5	14 891	304,1	2,9
70 000 — 100 000	19 269	756,3	7,3	18 279	672,9	6,5
100 000 — 250 000	39 903	4 267,2	41,7	37 567	3 894,6	38,0
250 000 — 500 000	15 020	4 534,4	44,4	13 592	4 021,6	39,4
500 000 — 1 Mill.	7 261	4 690,9	46,1	6 196	3 936,8	38,7
1 Mill. und mehr	6 799	46 273,0	445,6	4 740	16 210,5	159,9
Insgesamt	125 076	61 159,9	591,3	111 363	29 186,3	286,8

*) Ohne Mindestbesteuerungsfälle. — ¹⁾ Gegliedert nach dem unabgerundeten Gesamtvermögen im Sinne des § 4 Abs. 1 Satz 1 VStG.

**14. Einheitswert der gewerblichen Betriebe*) natürlicher und
nichtnatürlicher Personen am 1. Januar 1966**

Mill. DM

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen		Natürliche und nicht- natürliche Personen zusammen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
unter 3 000	7 444	14,9	750	1,5	8 194	16,4
3 000 — 6 000	14 552	66,1	1 457	6,7	16 009	72,8
6 000 — 10 000	45 756	356,3	2 467	19,4	48 223	375,7
10 000 — 20 000	64 317	919,8	6 460	97,8	70 777	1 017,6
20 000 — 30 000	33 891	830,0	6 106	146,3	39 997	976,3
30 000 — 40 000	20 130	695,6	3 741	129,9	23 871	825,5
40 000 — 50 000	12 881	575,5	2 940	131,7	15 821	707,2
50 000 — 70 000	15 103	888,7	4 688	277,6	19 791	1 166,3
70 000 — 100 000	10 533	874,4	4 639	390,5	15 172	1 264,9
100 000 — 250 000	12 169	1 808,9	10 085	1 614,2	22 254	3 423,1
250 000 — 500 000	2 747	932,6	5 445	1 925,4	8 192	2 858,0
500 000 — 1 Mill.	932	629,3	3 671	2 582,0	4 603	3 211,3
1 Mill. — 2,5 Mill.	365	529,7	2 667	4 122,9	3 032	4 652,6
2,5 Mill. — 5 Mill.	57	187,1	1 076	3 744,8	1 133	3 931,9
5 Mill. — 10 Mill.	25	160,7	556	3 849,8	581	4 010,5
10 Mill. und mehr	12	323,6	596	35 188,8	608	35 512,4
Insgesamt	240 914	9 793,2	54 344	54 229,3	298 258	64 022,5

*) Einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

XIX. Preise

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegebiet in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt. Sie werden ferner verwendet, um für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen zu bilden, die nunmehr als **Preisindex** einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die **Lebenshaltung**. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbrauchergruppen sichtbar zu machen. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte. Sie werden zum Teil ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet erstellt.

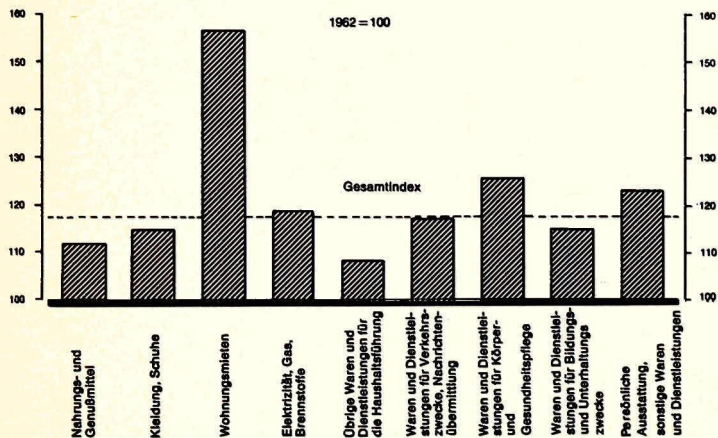
Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Erläuterungen

Die **Erzeuger- und Großhandelspreise**, die je nach Warenart halbmäntlich, monatlich oder vierteljährlich ermittelt werden, sind Abgabepreise der Erzeuger und des Großhandels an Weiterverarbeiter und an den Einzelhandel. Ab 1968 Preise ohne Mehrwertsteuer.

Einzelhandelspreise werden monatlich für rd. 500 ausgewählte Waren und Leistungen des täglichen Konsums repräsentativ in 20 Berichtsgemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben.

**Stand des Preisindex für die Lebenshaltung
von 4 Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen
und der Hauptgruppen im Jahresdurchschnitt 1968**



1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren 1964—1969

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1964	1967	1968 ¹⁾	21. 6. 1969 ¹⁾
		Durchschnitt			
Getreide, inländisches					
Weizen - Erzeugerpreis ab Verladestation	1000 kg	446,32	424,88	392,94	398,55
Roggen -	1000 kg	403,31	380,15	358,44	369,34
Speisekartoffeln, gelbfleischige, Erzeugerpreis waggonfrei Versandstation, ohne Sack	100 kg	15,28	12,56	10,65	27,90
Schlachtvieh					
Ochsen, Klasse A -Marktpreis	100 kg	273,98	273,45	277,96	288,66
Kälber, Klasse B. -frei Marktort . .	Lebend- gew.	357,66	372,97	380,23	383,58
Schweine, Klasse C. -		267,68	271,40	249,49	273,28
Vollmilch, vom Erzeuger ausgelieferte, Erzeuger- preis frei Molkerei oder Sammelstelle	100 l	36,72	39,94	39,96	36,88
Deutsche Markenbutter, Molkereiverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation	100 kg	672,57	687,00	668,89	667,89
Steinkohle					
EB-Stücke -rheinisch-	1000 kg	71,00	73,00	69,23	69,25
Brechhoks I, 60 — 80 mm -westfälische	1000 kg	84,00	88,20	83,50	83,50
Briketts, Anthrazit-Eiform -ab Zeche	1000 kg	89,00	92,50	87,80	87,80
Braunkohlenbriketts, Feinkorn 7"					
Hausbrand-, rheinische, ab Zeche	1000 kg	41,00	44,00	42,83	42,00
Roheisen					
Hämatit, 2,0—2,5% Si -Frachtbasis Ober-	1000 kg	247,22	237,50	222,00	229,00
Gießerei III -hausen Nettopreis .	1000 kg	238,30	231,80	213,00	224,00
Schrott, Ia Stahl-, chargierfähig, Werkseinkaufs- preis, Frachtbasis Essen	1000 kg	122,50	118,00	122,50	122,50
Stabstahl, St 33—1, Frachtbasis Oberhausen ²⁾ . .	1000 kg	437,75	397,75	377,64	388,75
Grobblech, St 33—1, Frachtbasis Essen ²⁾	1000 kg	469,75	424,75	405,40	493,25
NE-Metalle					
Kupferkathoden, Grundpreis	100 kg	356,47	444,51	492,27	556,00
Originalhüttenweichblei in Blöcken, mindestens 99,9% Pb, Grundpreis	100 kg	113,84	92,11	98,05	116,93
Originalhüttenrohzink, mindestens 97,5% Zn Grundpreis	100 kg	128,93	112,29	110,52	115,00
Messingbleche und -bänder, frei Abnehmerstation durchschnittlicher Marktpreis für Grundabmessun- gen mittlerer Mengen (5000 kg)	100 kg	432,68	467,03	477,73	564,00
Kupferblech, Grundpreis frei Abnehmerstation, Abnahme 100—499 kg	100 kg	491,77	585,98	624,37	708,20
Mauersteine -Verkaufspreis ab Dachziegel -Werk (ohne Auf-	1000 St	106,92	110,33	107,86	108,50
Biberschwänze, naturrot -ladekosten) bei	1000 St	265,00	290,00	275,00	275,00
Doppelfalzziegel -Abgabe an den	1000 St	323,82	359,17	335,33	335,33
Dachpfannen -Baustoffhandel	1000 St	263,50	—	—	—
Mauerkalk (Stückkalk) wie vor	1000 kg	48,10	53,70	53,42	55,15
Putzkalk (hydr.) wie vor	1000 kg	63,30	67,50	63,70	65,60
Portlandzement, Fabrikmarke Z 275, Verbrau- cherpreis frei Empfangsstation, einschl. Papiersack Fensterglas, 2,8—3,0 mm stark, 44—60 cm breite und bis 160 cm lange Freimaße, Großhandelsein- kaufspreis ab Werk	1000 kg	71,60	69,05	53,65	49,30
Ammonsulfatsalpeter, ungefähr 26% N, frachtfrei jeder Empfangsstation in vollen Waggonladungen (25 t)	1 qm	1,93	2,97	2,81	2,85
Brannkalk, gemahlen, 85% CaO, frachtfrei jeder Bahnstation, bei Bezug von ganzen Waggonladun- gen (25 t)	100 kg N	109,42	103,21	92,83	96,00
	1000 kg	49,20	54,00	51,70	49,70

¹⁾ Angaben ohne Umsatzsteuer (MWSt). - ²⁾ Bis März 1967 = Werksgrundpreis einschl. Abgaben für die Preisausgleichskassen: Revierferne Gebiete und West-Berlin. Ab April 1967 = Teileffektivpreise unter Berücksichtigung der Zu- und Abschläge bei Abnahme von 25 t. -

2. Verbraucherpreise ausgewählter Verbrauchsgüter 1962 und Meßziffern 1967—1969

1962 = 100

Warengruppe — Warenart	Mengen- Einheit	Preis ¹⁾ 1962 DM	Meßziffer		
			1967	1968	15. 6. 1969
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsübliches	1 kg	0,97	132,3	134,0	134,0
Weißbrot	1 kg	1,17	128,5	128,8	131,1
Weizenmehl, inländisches, Type 405	1 kg	1,04	106,3	105,8	105,1
Weizengrieß, lose bzw. in Beuteln verpackt	1 kg	1,17	120,3	122,7	124,4
Haferflocken, entspelzt, lose bzw. vorgepackt ²⁾	1 kg	1 21	127,3	116,3	113,7
Kaffee-Ersatz, gepackt ³⁾	1 kg	2,58	113,0	113,0	120,5
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1 39	112,9	110,6	111,2
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, fein	¹ / ₁ Dose	1,96	80,5	73,9	69,0
Sultaninen, mittlere Sorte ²⁾	1 kg	2,40	104,6	102,4	101,9
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln ²⁾	1 kg	3,32	111,2	113,7	113,4
Speisekartoffeln, gelbfleischige	1 kg	0,36	83,8	74,9	154,7
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	5,07	117,8	112,4	115,4
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	7,06	110,1	100,3	107,4
Kalbfleisch, Keule mit Bein	1 kg	7,77	130,0	130,6	136,8
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	6,24	124,1	121,7	123,4
Streich-Mettwurst, fein (Braunschweiger Art)	1 kg	6,11	119,6	117,9	117,7
Schinken, gekochter	1 kg	10,23	131,3	131,0	132,2
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	6,06	109,6	100,8	102,6
Kabeljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	2,77	146,8	143,7	154,4
Butter, deutsche Marken-	1 kg	7,13	109,7	109,2	109,5
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	2,54	95,1	88,4	84,9
Speiseöl, Pflanzenöl, lose bzw. in Dosen	1 l	2,05	106,3	97,7	93,0
Margarine, Spitzensorte ³⁾	1 kg	2,35	113,2	111,2	112,4
Milch, kondensierte, ungezuckerte, Fettgehalt 7,5% (Dose = 170 g)	3 Dosen	0,89	104,1	106,4	106,1
Käse, Emmentaler, 45% i. Tr., inländischer	1 kg	5,46	124,0	130,3	133,8
Eier, deutsche Frisch-, Klasse A, 60 bis unter 65 g	1 St	0,20	114,9	108,2	102,4
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte ²⁾	1 kg	17,65	96,2	90,7	89,7
Doppelkorn, 38%, 0,7-l-Flasche ²⁾	0,7 l	6,60	108,1	107,8	107,5
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt ²⁾	² / ₃ Dose	1,12	98,4	96,2	93,4
Apfelsaft, naturrein, mittlere Preislage ²⁾	1 l	0,92	101,3	95,0	92,3
Zigaretten ⁴⁾	11 St	1,00	107,8	109,4	109,4
Textil- und Lederwaren					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, reine Schurwolle ²⁾	1 St	178,00	108,1	106,9	107,3
Straßenanzug für Herren, Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, zweiteilig, Gr. 48 ²⁾	1 St	154,00	109,8	110,0	110,9
Herrenmantel, Baumwoll-Popeline, mittlere Qua- lität, Gr. 48 ²⁾	1 St	81,40	114,3	113,8	115,5
Wetterschutzmantel (Regenmantel) Kunstfaser, mit Rückengitter, Gr. 48 ²⁾	1 St	30,60	98,1	97,3	97,4
Herrentaschenschirm, Reißverschluß, Futteral aus Plastik ³⁾	1 St	32,80	98,8	98,1	100,0
Berufsanzug, zweiteilig, Körper od. Drell, Gr 48 ²⁾	1 St	19,45	113,3	113,6	115,4
Damenkleiderstoff, einfarbig, Kunstfaser mit Wol- le, 140 cm breit ²⁾	1 m	11,84	117,8	117,8	115,4
Damenkleid, Gr. 48, bedruckte Acetatseide, gute Qualität ²⁾	1 St	55,20	128,1	128,2	129,5
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, Gr. 152 ²⁾	1 St	75,60	118,8	119,6	120,5

noch: 2. Verbraucherpreise ausgewählter Verbrauchsgüter 1962 und Meßziffern 1957—1969

1962 = 100

Warengruppe — Warenart	Mengen- Einheit	Preis ¹⁾ 1962 DM	Meßziffer		
			1967	1968	15. 6. 1969
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Gr. 39 ³⁾	1 St	18,07	110,3	110,3	110,0
Unterhose für Herren, lange Form, Gr. 5 ²⁾	1 St	5,23	117,9	119,0	121,0
Damenschlüpfer, Wolle, Gr. 44 ³⁾	1 St	9,11	110,2	107,8	107,6
Herrenweste, reine Wolle, gute Qualität, Gr. 50 ²⁾	1 St	40,10	111,1	110,0	111,4
Damenpullover, lange Ärmel, reine Wolle, Gr. 44 ²⁾	1 St	22,50	112,9	111,7	113,7
Herrensocken, normal lang, Wolle, Gr. 11 ²⁾	1 Paar	3,62	116,4	116,5	117,2
Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9½ ²⁾	1 Paar	2,80	97,4	97,1	97,7
Kinderstrümpfe, Kniestrümpfe, Baumwolle, Gr. 8 ²⁾	1 Paar	2,77	111,2	111,3	112,5
Inlett, Körperf. Oberbetten, 130 bzw. 140 cm breit ²⁾	1 m	7,75	111,9	112,3	112,8
Bettbezug, Buntdamast, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm ²⁾	1 St	20,00	110,6	110,5	110,5
Bettlaken, Haustuch, 150 × 250 cm ²⁾	1 St	8,58	110,6	110,6	111,4
Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 × 100 cm ²⁾	1 St	3,20	121,3	121,0	121,8
Geschirrtuch, Halbleinen, 55 × 75 cm ²⁾	1 St	1,64	113,8	112,9	114,6
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummisohle, Gr. 42 ²⁾	1 Paar	22,10	116,3	116,6	117,6
Damenstrafßenschuhe, Halbschuhe, Boxcalf, I. Qualität, Gr. 38 ²⁾	1 Paar	37,10	114,2	114,6	115,2
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40–42 ²⁾ Ledersohle	1 Paar	10,56	110,5	114,4	116,5
Gummisohle	1 Paar	8,51	115,7	119,7	120,5
Hausrat					
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, ohne Wäschefach, etwa 120 cm breit ²⁾	1 St	177,00	106,4	106,4	106,4
Schrankbett, Liegefläche 90 × 190 cm ³⁾	1 St	252,00	112,6	112,2	112,4
Suppenteller, weiß ²⁾	1 St	1,32	111,8	110,3	111,7
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, etwa 20 cm Durchmesser, gestanz, schwere Qualität ²⁾	1 St	14,31	117,9	116,6	118,6
Bratpfanne, Stahlgeschirr, emailliert, mit Isoliergriff, 24 cm Durchmesser ²⁾	1 St	9,65	118,0	120,8	122,4
Roßhaarbesen (Stubenbesen) ohne Stiel, einfache Verarbeitung ²⁾	1 St	5,09	109,9	109,9	110,8
Sonstiges					
Herrenfahrrad mit Bereifung ³⁾	1 St	179,00	103,2	102,0	100,8
Fahrradbereifung, 2 Decken, 2 Schläuche, 28 × 1,75 ³⁾	1 Bereifg.	15,14	108,0	108,2	110,7
Kernseife, ungefüllt, etwa 62–63% Fettgehalt, weiße Markenware, 200 g ²⁾	1 St	0,48	136,8	123,6	122,4
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller ⁴⁾	50 kg	6,95	117,8	121,9	121,1
Braunkohlenbriketts, frei Keller ⁴⁾	50 kg	4,32	116,6	120,0	114,5
Gas, bei Abnahme von 12 cbm im Monat einschl. Gasmessermiete für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche	1 cbm	0,35	103,6	118,6	119,1
Elektrischer Strom bei Abnahme von 43 kWh im Monat einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif	1 kWh	0,18	106,3	120,1	121,2

¹⁾ Wenn nichts anderes vermerkt, Durchschnittspreis (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20 Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekaufte Waren. — ²⁾ Durchschnittspreis aus 17 Berichtsgemeinden. — ³⁾ Durchschnittspreis aus den Städten Aachen, Düsseldorf und Essen. — ⁴⁾ Durchschnittspreis aus den Städten Bonn, Düsseldorf, Herford und Köln. — ⁵⁾ Quelle Statistisches Bundesamt.

3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen 1965—1969

1962 = 100

Hauptgruppe, Untergruppe	Index				
	1965	1966	1967	1968	15. 6. 69
Gesamtlebenshaltung	109,3	113,7	115,5	117,5	121,1
Nahrungs- und Genußmittel	109,1	112,8	112,7	111,7	115,8
darunter					
Fleisch und Fische	116,9	121,7	119,9	115,9	118,6
Eier, Milch, Käse	113,7	113,7	114,7	115,4	117,0
Speisefette und -Öle	109,0	111,3	110,9	107,5	106,2
Getreideerzeugnisse	113,3	121,4	124,0	124,8	125,5
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	103,0	103,3	95,7	91,5	118,9
Obst- und Gemüsekonserven	95,0	99,4	98,1	93,9	92,1
Zucker, Süßwaren, Kakao	97,5	98,8	98,9	98,0	99,0
Genußmittel und Verzehr in Gaststätten	103,1	108,5	111,6	113,7	113,8
Kleidung, Schuhe	108,5	112,4	114,4	114,6	115,5
darunter					
Oberbekleidung	110,4	113,9	115,3	115,2	115,9
Unterbekleidung und sonstige Bekleidung	106,3	109,2	110,4	111,0	112,3
Schuhe (einschl. Reparaturen)	106,3	112,2	116,7	117,3	118,0
Wohnungsmiete	117,9	131,2	142,2	156,4	172,9
darunter					
Mieten für Altbauwohnungen					
ohne Bad	122,3	137,2	146,1	160,6	172,0
mit Bad	120,1	135,5	144,8	161,7	175,1
Mieten in Neubauwohnungen des sozialen Wohnungsbau	114,4	125,9	138,9	151,9	172,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	106,8	108,4	109,5	118,5	117,3
darunter					
Strom- und Gasverbrauch in Haushalten	101,5	103,3	103,6	117,4	119,7
Holz und Kohle	114,3	116,1	117,3	120,6	118,0
Heizöl	96,8	95,4	113,7	112,1	100,5
Übrige Waren und Leist. für die Haushaltsführ.	106,4	108,7	108,4	108,1	108,6
darunter					
Möbel (einschl. Polstermöbel)	106,6	109,0	110,0	108,6	108,6
Heimtextilien für den Haushalt	106,7	109,3	110,0	109,9	110,4
Heiz- und Kochgeräte	105,0	106,1	104,4	102,6	101,8
Maschinen und Geräte für den Haushalt	102,3	104,0	101,6	98,9	98,4
Wohnungsreparaturen	124,2	129,3	129,1	132,9	137,4
Wäscherei und chemische Reinigung	108,3	111,6	112,8	116,4	118,3
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	106,7	110,9	113,9	117,1	116,7
darunter					
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,3	102,1	102,6	103,2	103,7
Kraftstoffe	100,0	95,7	100,7	110,4	101,1
Garagenmiete und Kfz.-Reparatur	108,2	114,0	115,6	127,5	130,8
fremde Verkehrsleistungen	111,9	117,7	121,2	124,0	124,2
Nachrichtenübermittlung	112,3	139,1	148,0	148,0	148,0
Waren und Dienstl. für Körper- u. Gesundheitspf.	110,0	117,1	119,3	125,3	126,8
darunter					
für Körperpflege	111,1	118,6	120,7	124,7	126,2
für Gesundheitspflege	105,6	110,4	111,9	128,0	129,2
darunter					
Friseurleistungen	115,4	126,6	127,9	136,2	137,7
Waren u. Dienstleist. f. Bild.- u. Unterhaltungszw.	107,9	111,0	112,7	114,6	115,8
darunter					
Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte	99,8	99,6	95,2	91,0	87,9
Fotoapparate	104,2	105,8	106,7	108,0	110,0
Bücher, Zeitungen	115,0	121,6	128,0	129,7	132,4
Kino-, Theater- und Operbesuch	119,1	130,6	135,9	147,0	150,5
Persönliche Ausstat. u. sonst. Waren u. Dienstleist.	109,8	113,4	118,0	122,2	124,6
darunter					
Persönliche Ausstattung	104,7	107,3	108,7	110,2	111,9
Gesellschaftsreisen	114,1	119,1	124,1	130,3	133,2

4. Baulandverkäufe und Baulandpreise 1966—1968 nach Grundstücksarten

Jahr	Baureifes Land	Rohbau-land	Industrie-land	Land für Verkehrszwecke	Frei-flächen	insgesamt	Veränderung in % gegenüber Vorjahr
Verkäufe							
1966	10 526	7 485	419	1 402	65	19 897	—18,3
1967	8 918	4 679	283	1 329	51	15 260	—23,3
1968	10 183	5 102	343	1 077	40	16 745	+ 9,7
Fläche in 1000 qm							
1966	10 959	15 689	3 942	1 034	305	31 929	—21,6
1967	8 954	9 544	1 966	882	462	21 808	—31,7
1968	10 137	10 697	2 987	1 127	237	25 185	+15,5
Erzielte Preise je qm in DM							
1966	25,67	15,22	13,70	9,48	11,41	18,39	+ 5,3
1967	29,20	14,28	12,71	10,53	9,22	20,00	+ 8,8
1968	31,60	16,59	15,34	13,40	17,00	22,35	+11,8

5. Baulandverkäufe und Preise von baureifem Land und Rohbauland 1966—1968 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
	unter 5000	5000—20000	20000—50000	50000—100000	100000—200000	200000—500000	500000 u. mehr
Baureifes Land							
Verkäufe							
1966	3 470	3 090	1 423	752	875	378	538
1967	2 738	2 764	973	605	828	449	561
1968	3 061	3 026	1 307	751	904	614	520
Fläche in 1000 qm							
1966	3 649	3 049	1 303	730	764	469	995
1967	2 496	2 435	822	707	1 010	841	643
1968	2 789	2 932	1 180	757	898	1 061	522
Erzielte Preise je qm in DM							
1966	14,47	22,87	29,81	41,19	40,53	39,34	40,65
1967	13,86	22,02	30,97	47,92	38,61	37,93	66,87
1968	15,69	25,10	34,42	45,24	54,23	34,04	83,15
Rohbauland							
Verkäufe							
1966	3 085	2 356	1 078	296	336	136	198
1967	1 603	1 613	772	231	219	123	118
1968	1 728	1 789	819	254	218	176	118
Fläche in 1000 qm							
1966	5 139	4 059	2 274	815	1 546	497	1 358
1967	2 536	2 969	1 587	480	838	387	747
1968	2 480	3 246	1 872	453	692	336	1 619
Erzielte Preise je qm in DM							
1966	9,88	16,00	17,96	15,30	21,71	18,79	19,74
1967	9,26	13,62	14,84	23,05	18,05	22,42	18,64
1968	9,80	13,18	16,60	20,40	26,52	22,40	27,32

6. Preisindices für Wohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau 1966—1969

1962 = 100

Art	1966	1967	1968	1969	
	Jahresdurchschnitt			Febr.	Mai
Wohngebäude					
Neubau					
Bauleistungen am Gebäude	117,4	114,7	119,2	121,0	124,1
Erd- und Grundbauarbeiten	97,4	91,6	94,0	95,7	99,3
Rohbauarbeiten	114,8	111,5	116,1	117,7	121,8
Mauerarbeiten	114,9	110,4	115,0	117,0	121,1
Beton- und Stahlbetonarbeiten	112,3	108,7	112,9	114,1	119,2
Naturwerksteinarbeiten	115,2	114,9	120,5	122,3	125,5
Betonwerksteinarbeiten	118,4	118,0	122,8	123,3	125,8
Zimmerarbeiten	117,4	112,0	113,2	116,7	120,4
Dachdeckungsarbeiten	120,3	122,0	130,3	131,8	134,6
Klempnerarbeiten	116,8	114,5	120,5	122,8	124,3
Ausbauarbeiten	121,5	120,0	125,9	128,2	130,7
Putz- und Stuckarbeiten	127,2	123,7	130,4	131,7	136,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	116,3	109,8	114,5	114,1	118,4
Tischlerarbeiten	126,1	127,7	134,9	138,3	139,9
Metallbauarbeiten	109,6	105,9	110,8	112,5	113,2
Verglasungsarbeiten	126,9	127,5	133,3	135,0	136,6
Ofen- und Herdarbeiten	120,6	121,8	126,2	128,0	129,7
Anstricharbeiten	129,2	129,3	137,9	144,2	145,0
Tapezierarbeiten	124,6	125,1	134,5	138,8	139,2
Bodenbelagarbeiten	102,1	99,8	99,4	98,8	99,6
Haustechnische Anlagen	117,7	114,3	116,1	117,4	118,9
Zentralheizungsanlagen	113,9	110,7	113,6	114,7	116,3
Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	119,9	114,1	116,2	117,8	118,4
Starkstromanlagen in Gebäuden	119,7	117,8	116,6	117,9	119,8
Schwachstromanlagen in Gebäuden	121,8	121,5	126,2	129,0	130,8
Außerdem:					
Bauleistungen am Gebäude					
Einfamiliengebäude	117,7	115,1	119,6	121,5	124,5
Mehrfamiliengebäude	117,1	114,2	118,9	120,6	123,7
Instandhaltung					
Einfamiliengeb. m. Schönheitsreparaturen	117,8	116,0	120,6	122,9	124,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	128,0	128,1	137,6	141,7	141,9
Straßenbau					
Straßenbau insgesamt	94,3	89,7	94,0	94,9	97,5
Bundesfernstraße RQ 28,5	92,7	88,1	92,2	93,0	95,5

XX. Löhne und Gehälter

Die Kenntnis von der Gestaltung der Verdienste und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Wirtschaftszweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitnehmergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Verdiensthöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden. Die Löhne als Leistungsentgelte der Arbeiter in der Form von Wochen- oder Stundenverdiensten bilden zusammen mit den Arbeitszeiten der Arbeiter und den Gehältern der Angestellten den Gegenstand dieses Abschnitts. Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Verdienste als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe.

Erläuterungen

Die Verdiensterhebung in der **Industrie** (einschl. Bergbau), im **Baugewerbe**, im **Handel**, im **Kredit**- und im **Versicherungsgewerbe** wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Im allgemeinen werden Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in die Erhebung einbezogen. Erfragt werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode), aus denen Durchschnitte je Arbeiter bzw. Angestellten errechnet werden. Die Jahresdurchschnitte werden aus den Ergebnissen der vier Erhebungsmonate gewonnen. Seit dem Jahr 1957 werden in ähnlicher Form auch Verdiensterhebungen im **Handwerk** und in der **Landwirtschaft** durchgeführt, und zwar im Handwerk in den Monaten Mai und November, in der Landwirtschaft im Monat September (1957 und 1958 auch im Monat März). Die Repräsentation beträgt jeweils etwa 10% der Beschäftigten der in die Erhebung einbezogenen Arbeitergruppen.

Leistungsgruppen für Arbeiter. Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein (z. B. Facharbeiter, Betriebs- handwerker). **Leistungsgruppe 2:** Arbeiter, die in einer meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben (z. B. angelernte Arbeiter). **Leistungsgruppe 3:** Arbeiter, die mit Hilfsarbeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist (z. B. Hilfsarbeiter, ungelernter Arbeiter).

Leistungsgruppen für Angestellte. Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht für den Betriebsrat wählbar und deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt sind, werden **nicht** erfaßt. **Leistungsgruppe II:** Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. **Leistungsgruppe III:** Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. **Leistungsgruppe IV:** Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. **Leistungsgruppe V:** Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1967 und 1968*)

Geschlecht Leistungsgruppe		Geleistete		Bezahlte		Brutto-			
		Wochenarbeitszeit				stundenverdienst		wochenverdienst	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
		Std				DM			
Männliche Arbeiter	1	40,0	39,0	42,9	44,2	5,42	5,71	233	253
	2	40,5	39,0	42,9	44,0	5,00	5,25	216	232
	3	40,5	39,2	42,8	43,9	4,37	4,62	188	204
	Zusammen	40,2	39,0	42,9	44,1	5,14	5,38	222	238
Weibliche Arbeiter	1	37,2	35,0	38,8	40,4	3,92	4,11	153	167
	2	37,3	35,3	39,1	40,6	3,67	3,86	144	157
	3	37,5	35,3	39,7	40,4	3,35	3,51	133	142
	Zusammen	37,4	35,3	39,3	40,5	3,54	3,71	140	150
Arbeiter insgesamt		39,8	38,5	42,4	43,5	4,92	5,15	209	225

*) Einschl. Hoch- und Tiefbau

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1968 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-			
			stundenverdienst		wochenverdienst	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Std		DM			
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau).	44,1	40,5	5,38	3,71	238	150
Energiwirtschaft und Wasserver- sorgung	45,8	43,1	5,50	3,84	253	166
Eisen- und Stahlindustrie	44,0	40,0	5,63	3,84	249	154
NE-Metallindustrie(einschl.NE- Metallgießerei)	44,3	40,0	5,34	3,82	237	153
Chemische Industrie	43,9	39,8	5,75	3,84	253	153
Chemiefaserindustrie	44,6	40,3	5,80	3,97	258	159
Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappezeugende Industrie	47,2	41,2	5,29	3,78	250	156
Stahl- und Leichtmetallbau	44,8	40,5	5,33	3,56	241	145
Maschinenbau	44,2	40,6	5,38	3,76	239	153
Straßenfahrzeugbau	43,5	40,9	5,71	4,40	250	181
Elektrotechnische Industrie	44,1	40,0	5,12	3,62	227	145
Stahlverformung, EBM-Warenindu- strie	44,3	40,3	5,22	3,64	233	147
Glasindustrie	43,3	40,5	5,64	3,92	245	159
Holzverarbeitende Industrie	43,1	40,3	5,29	3,90	229	157
Papier- und pappeverarbeitende Indu- strie	44,9	40,4	4,95	3,45	223	140
Druckerei- und Vervielfältigungsind- ustrie	43,8	40,6	6,25	3,71	275	151
Schuhindustrie	41,2	39,8	4,59	3,49	189	139
Textilindustrie	44,5	40,8	4,84	3,81	216	156
Bekleidungsindustrie	42,8	40,3	4,85	3,73	208	151
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien Hoch- und Tiefbau ¹⁾	45,7 44,5	41,8 .	4,99 5,39	3,27 .	229 241	137 .

¹⁾ Einschl. Handwerk.

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie*) Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1967 und 1968

DM

Geschlecht Leistungsgruppe		Kaufmännische		Technische		Kaufmännische u. technische Ange- stellte zusammen	
		Angestellte					
		1967	1968	1967	1968	1967	1968
Männliche Angestellte	II	1 493	1 581	1 549	1 651	1 517	1 612
	III	1 152	1 213	1 248	1 317	1 188	1 252
	IV	831	873	998	1 063	876	923
	V	713	748	864	977	735	787
	Zusammen	1 136	1 202	1 303	1 394	1 197	1 271
Weibliche Angestellte	II	1 224	1 277	1 377	1 486	1 236	1 291
	III	898	948	997	1 051	903	953
	IV	647	672	742	771	650	676
	V	564	587	635	638	567	589
	Zusammen	723	758	860	897	729	763
Angestellte insgesamt		909	961	1 267	1 354	987	1 048

*) Einschl. Hoch- und Tiefbau

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) 1968 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

DM

Wirtschaftsgruppe	Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte		
	Angestellte						
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	1 275	845	1 401	905	1 343	850	1 191
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 305	930	1 492	1 001	1 391	936	1 290
Steinkohlenbergbau	1 169	840	1 454	848	1 373	841	1 320
Eisen- und Stahlindustrie	1 255	827	1 338	888	1 292	831	1 161
Chemische Industrie	1 382	946	1 437	1 046	1 410	963	1 252
Chemiefaserindustrie	1 309	903	1 397	980	1 361	918	1 205
Stahl- und Leichtmetallbau	1 242	831	1 397	754	1 353	823	1 233
Maschinenbau	1 250	833	1 339	772	1 311	827	1 173
Straßenfahrzeugbau	1 483	934	1 557	919	1 521	933	1 373
Elektrotechnische Industrie	1 195	820	1 316	816	1 268	819	1 109
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	1 217	801	1 297	769	1 253	800	1 072
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 258	814	1 365	849	1 298	816	1 119
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 377	853	1 585	1 006	1 482	859	1 240
Textilindustrie	1 273	807	1 314	878	1 291	816	1 083
Bekleidungsindustrie	1 203	772	1 225	947	1 213	826	1 010
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 267	818	1 330	902	1 280	824	1 127
Hoch- und Tiefbau ¹⁾	1 286	889	1 597	952	1 502	890	1 354
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 146	715	1 320	864	1 161	717	909
Großhandel	1 184	762	1 324	788	1 199	762	1 018
Einzelhandel	1 041	651	1 313	894	1 073	655	771
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 194	837	1 551	.	1 195	837	1 015

*) Ohne Angestellte der Leistungsgruppe I. - ¹⁾ Einschl. Handwerk.

5. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste männlicher Arbeiter 1967 und 1968 nach ausgewählten Bergbauzweigen

Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeits- zeit		Bruttostundenverdienst				Wert des Kohlendeputats je Stunde	
			ohne		mit			
			Bergmannsprämie					
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	Std	DM						
Bergbau insgesamt								
1.	40,6	42,4	5,36	5,71	5,54	5,90	0,16	0,15
2.	41,2	41,9	4,37	4,88	4,44	5,02	0,15	0,15
3.	40,7	41,8	3,66	3,87	3,70	3,93	0,14	0,13
Zusammen	40,7	42,3	5,11	5,35	5,26	5,51	0,16	0,15
darunter:								
Steinkohlenbergbau								
1.	40,3	42,2	5,38	5,75	5,57	5,96	0,16	0,16
2.	40,4	41,6	4,30	4,90	4,38	5,05	0,16	0,15
3.	40,0	41,3	3,43	3,72	3,48	3,80	0,14	0,13
Zusammen	40,3	42,0	5,13	5,39	5,30	5,57	0,16	0,15
Braunkohlenbergbau								
1.	43,7	44,3	5,03	5,08	5,03	5,08	0,16	0,15
2.	43,7	44,0	4,66	4,71	4,66	4,71	0,16	0,15
3.	43,3	43,9	4,43	4,51	4,43	4,51	0,16	0,15
Zusammen	43,6	44,1	4,78	4,84	4,78	4,84	0,16	0,15
Erzbergbau								
1.	51,6	52,7	4,95	5,13	5,10	5,30	—	—
2.	51,7	51,3	4,53	4,64	4,69	4,85	—	—
3.	50,4	52,8	4,18	4,21	4,26	4,22	—	—
Zusammen	51,6	52,3	4,79	4,94	4,93	5,11	—	—

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Vollgesellen im Handwerk 1967 und 1968

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeits- zeit		Brutto-			
			stundenverdienst		wochenverdienst	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	Std		DM			
Männer						
Erfafte Handwerkszweige zus.	45,0	45,1	4,97	5,26	224	237
Kraftfahrzeugreparatur	43,5	43,1	4,65	4,88	202	210
Schlosserei	45,4	45,5	5,01	5,31	227	241
Bau- und Möbeltischlerei	44,8	44,9	5,12	5,40	229	242
Herrenschneiderei	45,2	45,0	3,83	4,04	173	182
Bäckerei	47,0	47,0	4,92	5,16	231	243
Fleischerei	46,4	46,2	5,39	5,78	250	267
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	45,5	45,7	5,04	5,35	230	245
Elektroinstallation	45,8	46,1	4,68	5,23	214	241
Malerei und Anstreicherei	43,7	43,7	4,92	5,09	215	223
Frauen						
Herrenschneiderei	42,9	42,3	3,15	3,31	135	140
Damenschneiderei	42,0	43,1	2,76	2,92	116	126

7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttobarverdienste*) landwirtschaftlicher Arbeitskräfte**) 1967 und 1968

Arbeitergruppe	Arbeiter im Monatslohn ¹⁾		Arbeiter im Stundenlohn ²⁾			
	Bruttobarverdienst je Monat		Bezahlte Arbeitszeit je Monat		Bruttobarverdienst je Stunde	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	DM		Std		DM	

Betriebe mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

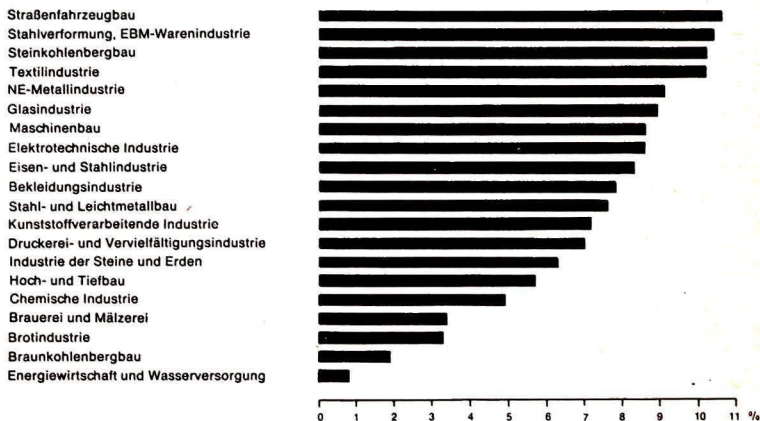
Männl. Landarbeiter . . .	475	562	.	.	.	.
Männl. angel. Arbeiter . .	386	373	.	.	.	.
Weibl. angel. Arbeiter . .	268	263	.	.	.	.

Betriebe mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männl. Facharbeiter . . .	.	.	228,8	219,0	3,83	3,95
Männl. Landarbeiter . . .	575	565	220,9	216,0	3,51	3,64
Männl. angel. Arbeiter . .	421	402	220,7	206,0	3,28	3,54
Weibl. angel. Arbeiter . .	.	.	.	.	.	.

*) Einschl. aller Barzulagen und -zuschläge. - **) Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren, weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. - ¹⁾ In Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung). - ²⁾ Außer Hausgemeinschaft.

Zunahme der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der männlichen Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1968 gegenüber 1967



8. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Anteile der Arbeiter in den Leistungsgruppen

Produzierendes Gewerbe *) 1951-1966

Leistungsgruppe	Anteil d. Arbeiter i.d. Leistungsgr.				Bruttostundenverdienst			
	Nov. 1951	Okt. 1957	Okt. 1962	Okt. 1966	Nov. 1951	Okt. 1957	Okt. 1962	Okt. 1966
	%				DM			
Männliche Arbeiter								
1	55	55	56	56	1,92	2,78	4,02	5,41
2	28	30	33	33	1,74	2,49	3,70	4,93
3	17	15	11	11	1,52	2,24	3,33	4,49
Zusammen	100	100	100	100	1,80	2,61	3,84	5,14
Weibliche Arbeiter								
1	9	4	5	6	1,20	1,93	2,85	4,15
2	51	50	52	51	1,12	1,64	2,67	3,73
3	40	46	43	43	1,03	1,51	2,46	3,42
Zusammen	100	100	100	100	1,09	1,60	2,59	3,62

*) Vom Handwerk nur Hoch-, Tief- und Spezialbau

9. Anteile der männlichen Arbeiter im produzierenden Gewerbe Oktober 1966 nach Lohnformen und Altersgruppen

%

Lohnform	Männliche Arbeiter	Altersgruppe von... bis unter... Jahre			
		unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 55	55 und mehr
Zeitlohn	70,4	69,3	66,1	71,4	81,4
Leistungslohn	22,0	21,5	25,7	22,4	13,2
Zeit- und Leistungslohn	7,6	9,2	8,2	6,2	5,4
Insgesamt	100	100	100	100	100

10. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter im produzierenden Gewerbe Oktober 1966 in Leistungsgruppen nach der Größensklasse des Unternehmens und Lohnform

Unternehmensgrößenklasse in Beschäftigten	Bruttostundenverdienst in der Leistungsgruppe								
	1			2			3		
	Lohnformen insges.	darunter		Lohnformen insges.	darunter		Lohnformen insges.	darunter	
		Zeitlohn	Leistgs.lohn		Zeitlohn	Leistgs.lohn		Zeitlohn	Leistgs.lohn
DM									
unter 20	5,18	4,94	6,76	4,72	4,50	6,51	4,33	4,19	(4,99)
20 bis unter 50	5,30	5,01	5,55	4,80	4,58	5,79	4,48	4,32	5,58
50 bis unter 100	5,39	5,10	6,32	4,78	4,56	5,55	4,45	4,33	5,20
100 bis unter 500	5,35	5,18	5,81	4,80	4,61	5,34	4,43	4,33	5,05
500 bis unter 1000	5,36	5,25	5,61	4,84	4,67	5,24	4,50	4,39	5,06
1000 und mehr	5,46	5,27	5,81	5,05	4,95	5,31	4,53	4,48	4,97

11. Männliche Arbeiter im produzierenden Gewerbe Oktober 1957 und Oktober 1966 nach Altersgruppen und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Erfafte Arb. insgesamt		davon im Alter von... Jahren							
			unter 30		30 bis unt. 45		45 bis unt. 55		55 und mehr	
	1957	1966	1957	1966	1957	1966	1957	1966	1957	1966
Anteile an den Leistungsgruppen in %										
1	55,0	56,2	59,5	59,3	58,8	59,0	51,8	54,3	42,2	46,9
2	30,5	33,2	27,1	29,9	30,0	32,2	32,9	35,2	35,3	38,2
3	14,5	10,6	13,4	10,8	11,2	8,8	15,3	10,5	22,5	14,9
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bruttomonatsverdienst in DM										
1	601	1 030	583	995	625	1 067	604	1 018	579	979
2	539	944	537	931	559	981	537	939	510	887
3	482	872	489	876	506	921	479	861	451	804
zusammen	565	985	558	963	592	1 026	563	974	526	918

12. Anteile und durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in den einzelnen Leistungsgruppen Oktober 1966 nach Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen*)

Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen in Jahren	Alle Leistungsgruppen		Leistungsgruppe					
			1		2		3	
	%	DM ¹⁾	%	DM ¹⁾	%	DM ¹⁾	%	DM ¹⁾
unter 3	27,9	4,92	22,5	5,28	31,2	4,73	45,4	4,41
3 bis unter 15	50,6	5,20	53,4	5,41	49,8	4,98	39,3	4,54
15 und mehr	21,5	5,17	24,1	5,39	19,0	4,92	15,3	4,33
zusammen	100	5,11	100	5,38	100	4,89	100	4,45

*) Alle erfaßten Wirtschaftszweige. – ¹⁾ Bruttostundenverdienst

13. Anteile und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) Oktober 1957, 1962 und 1966 nach Beschäftigungsarten im produzierenden Gewerbe**)

Beschäftigungsart	Anteil an der Gesamtzahl der Angestellten			Bruttomonatsverdienst				
				1957	1962	1966	Zunahme 1966 geg. über 1957	1962
	1957	1962	1966	DM		%		
Männliche Angestellte								
Kaufmännische Angestellte	44,1	42,4	41,9	699	1 002	1 309	87,3	30,6
Technische Angestellte	38,7	39,7	40,9	828	1 117	1 428	72,5	27,8
Meister	17,2	17,9	17,2	747	1 066	1 370	83,4	28,5
Alle Beschäftigungsarten	100	100	100	757	1 059	1 368	80,7	29,5
Weibliche Angestellte								
Kaufmännische Angestellte	93,6	92,2	91,4	407	594	808	98,5	36,0
Technische Angestellte	6,0	7,2	8,1	483	651	874	81,0	34,3
Meister	0,4	0,6	0,5	547	752	984	79,9	30,9
Alle Beschäftigungsarten	100	100	100	412	599	814	97,6	35,9

*) Mit einem Bruttomonatsverdienst 1957 unter 2500 DM, 1962 unter 3000 DM und 1966 unter 3500 DM. – **) Vom Handwerk nur Hoch-, Tief- und Spezialbau.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Im Rahmen der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969** führen in Nordrhein-Westfalen rd. 15 000 Haushalte (0,25% aller Haushalte) während des Jahres 1969 Aufzeichnungen über ihre Einnahmen und Ausgaben. Zu Beginn der Erhebung wurde bei den Haushalten ein Eröffnungsinterview durchgeführt, bei dem unter anderem die Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern erfragt wurde.

Die laufenden Erhebungen von **Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch privater Haushalte ausgewählter Bevölkerungsschichten. Sie erstrecken sich für die Jahre 1965–1968 auf eine untere, mittlere und gehobene Verbrauchergruppe. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind u.a. soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Einkommenshöhe, Haushaltsgröße. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrundeliegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben stützen sich auf laufende Anschreibungen der Berichterstatter in Haushaltsbüchern.

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern, Januar 1969

Erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969

a) nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand	Von den Haushalten ¹⁾ mit einem monatl. Nettoeinkommen von...bis unter...DM												Haushalte insges. ²⁾
	unter 300	300— 600	600— 800	800— 1000	1000— 1200	1200— 1500	1500— 1800	1800— 2500	2500 u. mehr				
	hatten das nebenstehende Gebrauchsgut in %												
Personenkraftwagen	2	7	28	40	51	64	72	78	89	41			
Motorrad, Moped, Motorfahrrad (Mofa) . . .	1	4	8	6	5	5	6	6	5	6			
Fahrrad	17	26	50	55	55	62	60	63	59	49			
Fernsehgerät	43	68	84	86	86	86	83	84	81	79			
Radio	71	76	81	81	81	84	82	83	85	80			
Plattenspieler	7	18	29	35	40	44	49	55	60	34			
Tonbandgerät	2	5	14	21	25	30	32	37	40	19			
Phonokombinationen } mit Fernsehgerät. (Truhen) } ohne Fernsehgerät	0	2	3	3	3	4	6	7	9	4			
	2	7	11	15	13	16	14	15	17	12			
Fotoapparat.	10	25	57	69	76	83	82	87	92	60			
Schmalfilmkamera	0	1	2	3	5	7	7	13	26	5			
Projektionsapparat für Dias	1	3	8	13	17	21	24	31	44	13			
Projektionsapparat für Schmalfilme	0	1	2	3	4	5	6	10	23	4			
Kühlschrank	44	71	89	93	95	95	95	97	98	86			
Tiefkühltruhe, -schrank	2	4	8	10	11	13	15	19	28	11			
Geschirrspülmaschine	—	—	0	0	1	1	3	9	30	2			
Elektrisches Grillgerät	1	1	3	4	5	6	8	10	21	5			
Elektrische Küchenmaschine	4	10	18	26	28	35	37	40	56	24			
Elektrische Nähmaschine	7	11	20	26	31	32	32	35	42	24			
Mechanische Nähmaschine	30	35	36	36	34	36	35	33	32	35			
Elektrischer Heimbügler (Bügelmaschine) . . .	—	2	4	5	7	9	10	14	23	6			
Elektrische Waschmaschine mit eingebauter Schleuder (auch Automat).	7	21	42	51	58	62	64	69	76	46			
Elektrische Waschmaschine ohne eingebaute Schleuder	14	21	27	25	21	19	20	17	10	22			
Elektrische Wäscheschleuder	11	24	31	30	27	27	27	26	19	27			
Elektrischer Staubsauger, elektrischer Teppichklopfer (Klopfstaubsauger)	46	73	88	92	95	95	96	97	99	87			
Telefon	5	11	14	21	32	40	55	66	89	28			

¹⁾ Ohne Haushalte v. selbständigen Landwirten. — ²⁾ Einschl. Haushalte v. selbständigen Landwirten.

noch: 1. Ausstattungen privater Haushalte mit ausgewählten
langlebigen Gebrauchsgütern Januar 1969

b) nach der Haushaltsgröße

Gegenstand	Von den Haushalten mit ... Person (en)				
	1	2	3	4	5
	hatten das nebenstehende Gebrauchsgut in%				
Personenkraftwagen	9	33	57	62	60
Motorrad, Moped, Motorfahrrad (Mofa)	1	5	8	8	12
Fahrrad	16	35	62	74	84
Fernsehergerät	60	83	87	86	85
Radio	75	79	83	84	84
Plattenspieler	19	27	41	46	48
Tonbandgerät	4	13	30	31	28
Phonokombinationen	2	4	4	4	5
(Truhen)	7	12	14	14	13
Fotoapparat	24	51	81	86	83
Schmalfilmkamera	1	3	7	7	6
Projektionsapparat für Dias	3	12	19	20	15
Projektionsapparat für Schmalfilme	1	3	5	5	5
Kühlschrank	64	90	95	95	94
Tiefkühltruhe, -schrank	1	7	12	16	29
Geschirrspülmaschine	—	1	2	4	8
Elektrisches Grillgerät	2	5	6	6	5
Elektrische Küchenmaschine	8	21	30	34	39
Elektrische Nähmaschine	10	20	31	34	32
Mechanische Nähmaschine	28	38	34	35	44
Elektrischer Heimbügler (Bügelmaschine)	1	5	6	9	15
Elektrischer Waschmaschine mit eingebauter Schleuder (auch Automat)	13	45	60	63	66
Elektrische Waschmaschine ohne eingebaute Schleuder	14	24	22	25	27
Elektrische Wäscheschleuder	14	27	28	34	40
Elektrische Staubsauger, elektr. Teppichklopfer (Klopfstaubsauger)	68	90	93	94	91
Telefon	18	28	32	32	34

c) nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes

Gegenstand	Von den Haushalten von				
	Selbst. Gewerbetreibenden, freiberufl. Tätigen	Beamten	Angestellten	Arbeitern	Nicht-erwerbstätigen
	hatten das nebenstehende Gebrauchsgut in%				
Personenkraftwagen	74	67	58	45	14
Fernsehergerät	82	78	79	86	73
Radio	82	86	84	80	77
Plattenspieler	49	49	45	34	22
Tonbandgerät	32	29	28	23	7
Phonokombinationen	6	4	4	4	2
(Truhen)	14	14	14	14	8
Fotoapparat	76	86	81	71	32
Schmalfilmkamera	15	8	8	3	1
Kühlschrank	93	94	94	91	76
Tiefkühltruhe, -schrank	21	14	10	13	4
Geschirrspülmaschine	13	5	3	0	1
Elektrische Nähmaschine	32	37	33	26	13
Mechanische Nähmaschine	29	29	30	35	39
Elektrische Waschmaschine mit eingebauter Schleuder (auch Automat)	66	63	58	51	28
Elektrische Waschmaschine ohne eingebaute Schleuder	14	16	16	29	20
Telefon	84	48	46	11	19

2. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern einer unteren Verbrauchergruppe 1965—1968

Art der Einnahmen und Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	DM				%			
Einnahmen								
Bruttoarbeits- einkommen ¹⁾								
des Haushaltsvor- standes	0,45	—	—	—	0,1	—	—	—
der übrigen Haus- haltsmitglieder . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen aus sonst. Erwerbstätigkeit und Vermögen ²⁾	13,31	14,74	17,27	14,95	3,3	3,2	3,7	3,0
Renten und Unterstützungen ³⁾ . .	384,98	434,41	434,81	453,98	94,6	94,9	94,2	92,8
Sonstige Einnahmen ⁴⁾	7,97	8,71	9,45	20,33	2,0	1,9	2,1	4,2
Bruttoeinnahmen insgesamt⁵⁾	406,71	457,86	461,53	489,26	100	100	100	100
Abzüge:								
Lohn- u. Kirchensteuer	0,03	—	—	—	0,0	—	—	—
Pflicht- und freiwillige Beiträge zur Sozial- versicherung	0,51	0,09	0,06	5,63	0,1	0,0	0,0	1,2
zusammen	0,54	0,09	0,06	5,63	0,1	0,0	0,0	1,2
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt⁶⁾	406,17	457,77	461,47	483,63	99,9	100	100	98,8
Ausgaben								
Nahrungs- und Genußmittel	195,76	203,00	209,20	208,61	51,0	47,7	47,3	46,0
Kleidung, Schuhe . .	30,35	36,80	33,47	37,03	7,9	8,6	7,6	8,2
Wohnungsmiete ⁶⁾ . .	58,91	75,01	81,50	88,61	15,4	17,6	18,4	19,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	28,37	30,67	32,59	36,04	7,4	7,2	7,4	8,0
Übr. Waren u. Dienst- leistungen für die Haushaltsführung ⁷⁾ . .	29,11	34,29	37,19	34,67	7,6	8,0	8,4	7,6
Waren und Dienst- leistungen für: Verkehrszwecke, Nach- richtenübermittlung . .	10,53	11,04	10,64	11,81	2,7	2,6	2,4	2,6
Körper- und Gesundheitspflege . .	10,85	12,59	14,86	15,87	2,8	3,0	3,4	3,5
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	14,01	16,13	16,82	14,69	3,7	3,8	3,8	3,2
Persönl. Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾ . .	5,60	6,48	5,93	6,49	1,5	1,5	1,3	1,4
Privater Verbrauch insgesamt	383,49	426,01	442,20	453,81	100	100	100	100
Erfaßte Haushalte . .	35	43	38	42				

¹⁾ Einschl. nebenberufl. Tätigkeit. — ²⁾ Entgelte für gelegentliche Aushilfsarbeiten, Buchführungsprämien u. a. — ³⁾ Sowie andere regelmäßige Einnahmen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen und von privater Seite. — ⁴⁾ Einmalige Übertragungen aus Kranken- und Rentenversicherung, Rückerstattung von Lohnsteuer, von anderen privaten Haushalten, Einnahmen aus Untervermietung und dem Verkauf gebrauchter Waren, Rückvergütung auf Warenkäufe u. a. — ⁵⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümergebäude, Nebenkosten, Pachten. — ⁷⁾ Möbel, Teppiche, Heimtextilien, Haushaltswäsche, Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper, Haushaltsmaschinen und -geräte, Reinigungs- und Pflegemittel, Schönheitsreparaturen an der Wohnung, Wäscherei und Reinigung u. a. — ⁸⁾ Einschl. Uhren, echter Schmuck, Pauschalreisen u. a.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 4-Personen-Haushalten von Arbeitnehmern einer mittleren Verbrauchergruppe 1965—1968

Art der Einnahmen und Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	DM				%			
Einnahmen								
Bruttoarbeitsein- kommen ¹⁾ des Haus- haltsvorstandes	1043,27	1 100,17	1 070,46	1 121,04	87,8	85,9	86,5	89,1
d. übr. Haushaltsmitgl. Einnahmen aus sonst. Erwerbstätigkeit und Vermögen ²⁾ . . .	30,01	29,98	21,86	14,70	2,5	2,3	1,8	1,2
Renten und Unterstützungen ³⁾ . .	29,68	43,07	53,46	40,77	2,5	3,4	4,3	3,2
Sonstige Einnahmen ⁴⁾	28,63	38,47	25,92	22,24	2,4	3,0	2,1	1,8
Bruttoeinnahmen insgesamt⁵⁾	1 188,39	1 280,15	1 237,04	1 257,39	100	100	100	100
Abzüge:								
Lohn- u. Kirchensteuer	71,61	79,82	75,21	86,53	6,0	6,2	6,1	6,9
Pflicht- und freiwillige Beiträge zur Sozial- versicherung	117,32	126,62	130,48	144,64	9,9	9,9	10,5	11,5
zusammen	188,93	206,44	205,69	231,17	15,9	16,1	16,6	18,4
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt⁶⁾	999,46	1 073,71	1 031,35	1 026,22	84,1	83,9	83,4	81,6
Ausgaben								
Nahrungs- und Genußmittel	365,87	377,86	365,66	353,95	39,8	39,6	40,4	38,3
Kleidung, Schuhe . . .	116,35	119,26	105,83	107,58	12,6	12,5	11,7	11,7
Wohnungsmiete ⁴⁾ . . .	97,00	113,58	124,30	132,58	10,5	11,9	13,7	14,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	36,25	37,82	39,82	44,22	3,9	3,9	4,4	4,8
Übr. Waren u. Dienst- leistungen für die Haushaltsführung ⁷⁾ . .	91,58	103,38	88,38	87,50	10,0	10,8	9,8	9,5
Waren und Dienst- leistungen für:								
Verkehrszwecke, Nachr.übermittlung .	90,33	71,25	62,05	81,92	9,8	7,5	6,9	8,9
Körper- und Gesundheitspflege . .	29,53	31,21	29,85	31,85	3,2	3,3	3,3	3,4
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	56,12	60,21	57,21	57,46	6,1	6,3	6,3	6,2
Persönl. Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾ . .	37,32	40,37	31,31	25,87	4,1	4,2	3,5	2,8
Privater Verbrauch insgesamt	920,35	954,94	904,41	922,94	100	100	100	100
Erfafte Haushalte . . .	96	88	108	116				

¹⁾ Einschl. nebenberufl. Tätigkeit. — ²⁾ Entgelte für gelegentliche Aushilfsarbeiten, Buchführungsprämien u. a. — ³⁾ Sowie andere regelmäßige Einnahmen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen und von privater Seite. — ⁴⁾ Einmalige Übertragungen aus Kranken- und Rentenversicherung, Rückerstattung von Lohnsteuer, von anderen privaten Haushalten, Einnahmen aus Untervermietung und dem Verkauf gebrauchter Waren, Rückvergütung auf Warenkäufe u. a. — ⁵⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Nebenkosten, Pachten. — ⁷⁾ Möbel, Teppiche, Heimtextilien, Haushaltswäsche, Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper, Haushaltsmaschinen und -geräte, Reinigungs- und Pflegemittel, Schönheitsreparaturen an der Wohnung, Wäscherei und Reinigung u. a. — ⁸⁾ Einschl. Uhren, echter Schmuck, Pauschalreisen u. a.

4. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 4-Personen-Haushalten von Arbeitnehmern einer gehobenen Verbrauchergruppe 1965—1968

Art der Einnahmen und Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	DM				%			
Einnahmen								
Bruttoarbeitsein- kommen ¹⁾ des Haus- haltsvorstandes	1 930,00	2 064,58	2 036,48	2 052,87	86,7	87,1	86,6	88,6
d. übr. Haushaltsmtgl. Einnahmen aus sonst. Erwerbstätigkeit und Vermögen ²⁾	56,62	50,24	23,39	23,51	2,5	2,1	1,0	1,0
Renten und Unterstützungen ³⁾ . .	87,08	109,20	108,31	94,43	3,9	4,6	4,6	4,1
Sonstige Einnahmen ⁴⁾	10,61	16,97	15,55	8,75	0,5	0,7	0,7	0,4
Bruttoeinnahmen insgesamt⁵⁾	2 227,19	2 370,89	2 350,54	2 316,84	100	100	100	100
Abzüge: Lohn- u. Kirchensteuer	231,63	249,36	246,14	251,42	10,4	10,5	10,5	10,9
Pflicht- und freiwillige Beiträge zur Sozial- versicherung	118,42	128,61	99,65	123,73	5,3	5,4	4,2	5,3
zusammen	350,05	377,97	345,79	375,15	15,7	15,9	14,7	16,2
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt⁶⁾	1 877,14	1 992,92	2 004,75	1 941,69	84,3	84,1	85,3	83,8
Ausgaben								
Nahrungs- und Genußmittel	456,49	470,02	474,94	466,71	29,2	29,5	28,8	29,7
Kleidung, Schuhe . . .	198,39	186,16	184,75	180,67	12,7	11,7	11,2	11,5
Wohnungsmiete ⁶⁾ . . .	179,77	192,56	209,98	218,01	11,5	12,1	12,7	13,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	60,01	61,90	61,35	62,71	3,8	3,9	3,7	4,0
Übr. Waren u. Dienst- leistungen für die Haushaltsführung ⁷⁾ . .	150,57	175,70	192,36	170,33	9,6	11,0	11,6	10,8
Waren- und Dienst- leistungen für: Verkehrszwecke, Nachr.übermittlung . .	232,72	211,93	212,06	186,54	14,9	13,3	12,8	11,9
Körper- und Gesundheitspflege . . .	82,87	93,60	109,65	99,60	5,3	5,9	6,6	6,3
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	109,84	114,36	126,36	120,47	7,0	7,2	7,7	7,6
Persönl. Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾ . . .	93,49	86,65	80,92	68,43	6,0	5,4	4,9	4,3
Privater Verbrauch insgesamt	1 564,15	1 592,88	1 652,37	1 573,48	100	100	100	100
Erfaßte Haushalte . . .	105	103	117	105				

¹⁾ Einschl. nebenberufl. Tätigkeit. — ²⁾ Entgelte für gelegentliche Aushilfsarbeiten, Buchführungsprämien u. a. — ³⁾ Sowie andere regelmäßige Einnahmen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen und von privater Seite. — ⁴⁾ Einmalige Übertragungen aus Kranken- und Rentenversicherung, Rückerstattung von Lohnsteuer, von anderen privaten Haushalten, Einnahmen aus Untervermietung und dem Verkauf gebrauchter Waren, Rückvergütung auf Warenkäufe u. a. — ⁵⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — ⁶⁾ Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Nebenkosten, Pachten. — ⁷⁾ Möbel, Teppiche, Heimtextilien, Haushaltswäsche, Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper, Haushaltsmaschinen und -geräte, Reinigungs- und Pflegemittel, Schönheitsreparaturen an der Wohnung, Wäscherei und Reinigung u. a. — ⁸⁾ Einschl. Uhren, echter Schmuck, Pauschalreisen u. a.

5. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe 1968 nach Mengen und Ausgabenbeträgen

Nahrungs- und Genußmittel	Einheit	2-Pers.-Haushalte		4-Personen-Haushalte			
		von Rentnern u. Sozialhilfeempfängern einer unteren Verbrauchergr.		von Arbeitnehmern einer mittleren Verbrauchergruppe			
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Kalbfleisch	kg	0,160	1,47	0,055	0,45	0,156	1,66
Rindfleisch	"	1,102	7,99	1,596	12,36	1,727	14,86
Schweinefleisch	"	1,511	10,20	2,261	15,38	2,338	16,79
Innereien und Knochen	"	0,340	1,18	0,506	1,83	0,700	2,71
Geflügel	"	0,906	3,85	1,208	5,04	1,346	5,91
Hackfleisch	"	0,485	3,18	0,677	4,35	0,859	5,70
Sonstiges Fleisch	"	0,362	1,34	0,432	1,65	0,350	1,78
Wurst und Wurstwaren	"	2,546	17,97	4,799	33,92	4,500	35,73
Speck, geräuchert	"	0,445	2,44	0,397	1,95	0,382	2,18
Schinken	"	0,287	3,62	0,389	5,00	0,530	7,12
Sonst. Fleischw., -konserven ¹⁾	"	0,391	1,91	0,541	2,73	0,599	3,32
Fisch und Fischwaren	"	1,228	5,18	1,223	5,53	1,588	7,79
Eier	St	42	8,46	64	12,52	74	15,33
Vollmilch	l	7,970	5,10	24,910	15,52	25,500	15,95
Kondensmilch	kg	2,052	3,97	2,219	4,12	1,865	3,75
Sahne	"	0,120	0,62	0,442	2,38	0,638	3,40
Joghurt, Kefir, Bioghurt	"	0,278	0,54	0,695	1,40	1,073	2,29
Sonstige Milch	—	—	0,25	—	0,99	—	1,12
Käse	kg	1,814	6,64	2,480	10,65	3,975	16,74
Butter	"	1,342	9,79	1,589	11,55	2,624	19,07
Tierische Fette	"	0,147	0,24	0,141	0,28	0,074	0,19
Margarine	"	1,607	4,25	3,649	9,28	2,738	7,43
Pflanzenfette	"	0,074	0,25	0,196	0,57	0,210	0,64
Speiseöle	"	0,275	0,82	0,322	0,89	0,511	1,68
Schwarz- und Mischbrot	"	6,911	9,18	11,929	15,21	11,663	16,11
Weißbrot und Kleingebäck	"	3,700	7,44	4,826	9,40	6,063	12,15
Feingebäck und Backwaren	"	1,233	6,46	1,987	10,63	2,436	13,63
Weizenmehl	"	0,975	0,99	1,617	1,52	1,926	1,90
Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	"	1,202	4,52	2,222	9,19	2,875	11,38
Kartoffeln	"	12,600	3,10	17,600	3,91	20,600	4,68
Frischgemüse	"	5,191	6,30	6,240	7,78	8,456	11,65
Konserviertes Gemüse	"	2,517	4,09	3,116	6,17	4,188	9,22
Frischobst	"	9,012	10,60	13,310	15,60	17,951	21,84
Konserviertes Obst	"	0,990	2,20	1,392	3,62	2,252	6,23
Marmelade	"	0,447	1,16	0,479	1,36	0,604	1,84
Zucker	"	2,374	3,14	4,179	5,13	4,426	5,53
Süßwaren, Honig, Kakao	"	0,981	5,98	2,491	14,92	3,350	20,71
Sonstige Nahrungsmittel ²⁾	—	—	2,88	—	5,39	—	7,65
Alkoholfreie Getränke ²⁾	—	—	2,35	—	5,09	—	7,17
Fertige Mahlzeiten	—	—	0,34	—	0,98	—	2,16
Speisen in Gaststätten	—	—	2,62	—	7,91	—	20,78
Speisen in Kantinen	—	—	—	—	3,69	—	7,05
Getränke in Gaststätten	—	—	2,66	—	9,27	—	15,31
Bohnenkaffee ²⁾	kg	0,688	11,52	0,783	12,94	0,945	15,88
Echter Tee ²⁾	"	0,008	0,21	0,018	0,46	0,052	1,38
Wein und Most ²⁾	l	0,570	1,97	1,100	4,13	2,350	10,47
Bier ²⁾	l	2,330	3,04	9,040	11,30	11,120	13,81
Brantwein und Likör ²⁾	—	—	5,25	—	7,97	—	12,16
Sekt und Schaumwein ²⁾	l	0,040	0,24	0,120	0,82	0,310	2,09
Tabak	kg	0,042	1,41	0,022	0,75	0,013	0,64
Zigarren	St	21	4,01	4	1,04	9	2,88
Zigaretten	"	39	3,65	188	17,35	180	17,23
Sonstige Tabakwaren	—	—	0,04	—	0,05	—	0,02

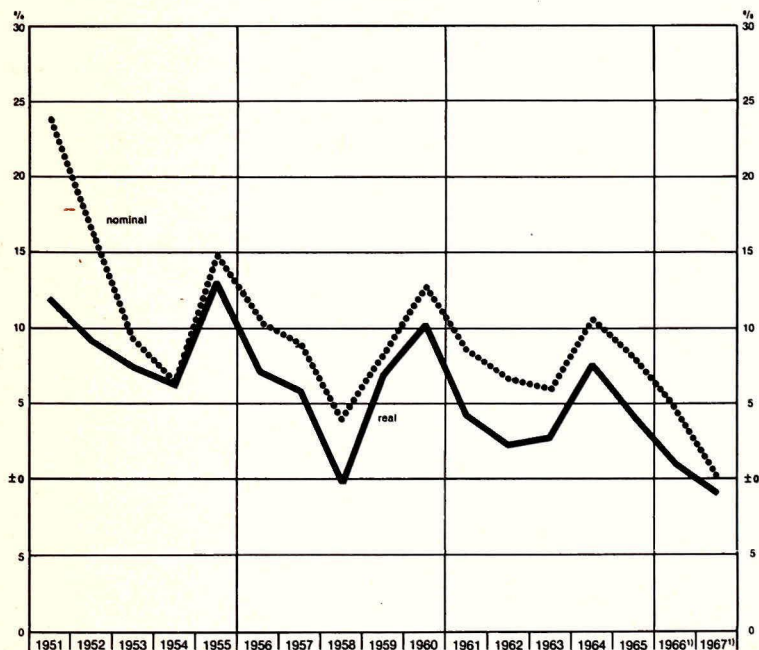
¹⁾ Einschl. Geflügelkonserven. — ²⁾ Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten, Mayonnaise, Obst- und Gemüsesäfte. — ³⁾ Ohne Gaststättenverzehr.

XXII. Sozialprodukt

Das **Sozialprodukt** gibt ein zusammenfassendes Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft.

Das **Bruttoinlandsprodukt** entsteht als Differenz zwischen dem Wert der für den Markt produzierten Waren und Dienstleistungen einschl. der umgesetzten Handelsware einerseits und dem Wert der für Produktionszwecke verbrauchten, von anderen Unternehmen usw. bezogenen Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen) andererseits. Das Bruttosozialprodukt errechnet sich aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Hinzufügung des Saldo der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen von Inländern im Ausland und von Ausländern im Inland.

Veränderungsraten des realen und nominalen Bruttoinlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen 1951-1967



1) Vorläufige Ergebnisse.

1. Bruttoinlandsprodukt 1963—1968 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Bereich	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾
Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	2 606	3 383	3 400	3 482	3 898	86 337
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	9 995	9 764	9 815	9 423	9 085	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	47 783	52 066	57 336	58 736	56 315	
Baugewerbe	7 700	8 856	9 170	9 260	8 941	29 298
Handel	15 341	16 801	18 751	19 687	20 037	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 878	6 471	6 759	7 371	7 339	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	3 713	4 063	4 397	5 055	5 362	38 011
Wohnungsvermittlung ⁵⁾	3 423	3 906	4 308	4 950	5 649	
Dienstleistungen ⁶⁾	7 254	7 942	8 874	9 757	10 221	
Staat ⁷⁾	7 901	8 690	9 920	11 064	11 920	153 646
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	1 829	1 977	2 164	2 324	2 426	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	113 422	123 918	134 894	141 110	141 194	153 646

Anteil der Bereiche am Bruttoinlandsprodukt in %

Land- und Forstwirtschaft ³⁾	2,3	2,7	2,5	2,5	2,8	56,2
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	8,8	7,9	7,3	6,7	6,4	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	42,1	42,0	42,5	41,6	39,9	
Baugewerbe	6,8	7,1	6,8	6,6	6,3	19,1
Handel	13,5	13,6	13,9	14,0	14,2	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,2	5,2	5,0	5,2	5,2	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	3,3	3,3	3,3	3,6	3,8	24,7
Wohnungsvermittlung ⁵⁾	3,0	3,2	3,2	3,5	4,0	
Dienstleistungen ⁶⁾	6,4	6,4	6,6	6,9	7,2	
Staat ⁷⁾	7,0	7,0	7,3	7,8	8,5	100
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	100	100	100	100	100	100

Veränderungsrate in %

Land- und Forstwirtschaft ³⁾	-3,1	29,8	0,5	2,4	11,9	10,4
Energiewirtschaft und Bergbau ⁴⁾	5,4	-2,3	0,5	-4,0	-3,6	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2,9	9,0	10,1	2,4	-4,1	
Baugewerbe	6,7	15,0	3,5	1,0	-3,4	7,0
Handel	6,2	9,5	11,6	5,0	1,8	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,9	10,1	4,4	9,1	-0,4	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	9,9	9,4	8,2	15,0	6,1	6,8
Wohnungsvermittlung ⁵⁾	14,2	14,1	10,3	14,9	14,1	
Dienstleistungen ⁶⁾	9,7	9,5	11,7	10,0	4,8	
Staat ⁷⁾	10,9	10,0	14,2	11,5	7,7	8,8
Private Haushalte und Private Organisationen ⁸⁾	10,2	8,1	9,4	7,4	4,4	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt⁹⁾	5,4	9,3	8,9	4,6	0,1	8,8

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Ergebnisse der Vorausberechnung. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — ⁷⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ⁸⁾ Ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Bruttoinlandsprodukt 1963—1968 nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1954

Bereich	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ²⁾
Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft	2 626	2 958	2 863	2 934	3 361	.
Energiewirtschaft und Bergbau	8 288	8 799	8 696	8 473	8 316	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41 210	43 945	47 062	47 338	46 120	.
Baugewerbe	4 362	4 808	4 890	4 846	4 854	.
Handel	11 783	12 468	13 338	13 441	13 627	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 374	4 494	4 685	4 814	4 769	.
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	2 243	2 401	2 497	2 680	2 760	.
Wohnungsvermietung	2 439	2 576	2 728	2 870	3 008	.
Dienstleistungen	4 596	4 712	4 951	5 100	5 190	.
Staat	5 049	5 256	5 537	5 761	6 052	.
Private Haushalte und Private Organisationen	1 025	1 040	1 040	1 061	1 076	.
Bruttoinlandsprodukt insgesamt³⁾	87 995	93 457	98 287	99 319	99 134	115 332
Anteil der Bereiche am Bruttoinlandsprodukt in %						
Land- und Forstwirtschaft	3,0	3,2	2,9	3,0	3,4	.
Energiewirtschaft und Bergbau	9,4	9,4	8,8	8,5	8,4	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	46,8	47,0	47,9	47,7	46,5	.
Baugewerbe	5,0	5,1	5,0	4,9	4,9	.
Handel	13,4	13,3	13,6	13,5	13,8	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,0	4,8	4,8	4,8	4,8	.
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	2,5	2,6	2,5	2,7	2,8	.
Wohnungsvermietung	2,8	2,8	2,8	2,9	3,0	.
Dienstleistungen	5,2	5,0	5,0	5,1	5,2	.
Staat	5,7	5,6	5,6	5,8	6,1	.
Private Haushalte und Private Organisationen	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	.
Bruttoinlandsprodukt insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	.
Veränderungsrate in %						
Land- und Forstwirtschaft	12,1	12,7	-3,2	2,5	14,5	.
Energiewirtschaft und Bergbau	2,8	6,2	-1,2	-2,6	-1,8	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	4,4	6,6	7,1	0,6	-2,6	.
Baugewerbe	1,0	10,2	1,7	-0,9	0,2	.
Handel	3,4	5,8	7,0	0,8	1,4	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,2	2,8	4,2	2,8	-0,9	.
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	3,8	7,0	4,0	7,3	3,0	.
Wohnungsvermietung	4,6	5,7	5,9	5,2	4,8	.
Dienstleistungen	3,9	2,5	5,1	3,0	1,8	.
Staat	4,7	4,1	5,3	4,1	5,0	.
Private Haushalte und Private Organisationen	2,7	1,5	0,1	2,0	1,4	.
Bruttoinlandsprodukt insgesamt³⁾	4,0	6,2	5,2	1,0	-0,2	10,4

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Vorausberechnungen. — ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Bruttoinlandsprodukt 1967

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt		Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt	
	DM je Einw.	Veränderung gegen 1966 in %		DM je Einw.	Veränderung gegen 1966 in %
Krfr. St. Düsseldorf . . .	13 930	1,3	Ldkr. Beckum . . .	7 740	-1,8
" Duisburg . . .	10 630	0,9	" Borken . . .	5 270	1,3
" Essen . . .	9 760	2,2	" Coesfeld . . .	5 990	1,7
" Krefeld . . .	11 430	0,1	" Lüdinghausen . . .	5 240	-0,8
" Leverkusen . . .	14 580	-2,1	" Münster . . .	5 290	3,9
" Mönchengladb. . .	8 200	-2,5	" Recklinghausen . . .	5 680	-2,7
" Mülh. a. d. R. . .	7 510	-1,3	" Steinfurt . . .	6 600	-0,8
" Neuß . . .	9 990	1,9	" Tecklenburg . . .	5 840	3,0
" Oberhausen . . .	7 230	±0,0	" Warendorf . . .	8 070	3,9
" Remscheid . . .	9 130	-4,2	Reg.-Bez. Münster . . .	7 020	-0,8
" Rheydt . . .	7 810	-3,1	Krfr. St. Bielefeld . . .	12 200	-0,3
" Solingen . . .	7 680	-3,5	" Herford . . .	11 130	1,4
" Viersen . . .	6 050	-2,1	Ldkr. Bielefeld . . .	6 800	-2,6
" Wuppertal . . .	9 780	0,6	" Büren . . .	4 850	2,8
Ldkr. Dinslaken . . .	10 680	-0,2	" Detmold . . .	7 340	3,4
" Düsseld.-Mett. . .	7 120	-6,8	" Halle (Westf.) . . .	8 710	-0,6
" Geldern . . .	6 170	4,4	" Herford . . .	8 130	4,2
" Grevenbroich . . .	9 200	-4,2	" Höxter . . .	6 400	3,1
" Kempen-Kref. . .	5 880	-0,8	" Lemgo . . .	6 630	-0,9
" Kleve . . .	6 490	0,6	" Lübbecke . . .	7 210	4,9
" Moers . . .	7 030	2,5	" Minden . . .	7 220	1,0
" Rees . . .	7 220	2,4	" Paderborn . . .	7 540	0,8
" Rh.-Wup.-Kr. . .	6 400	-5,0	" Warburg . . .	5 480	3,4
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	9 340	-0,3	" Wiedenbrück . . .	8 600	-5,6
Krfr. St. Bonn . . .	13 570	6,0	Reg.-Bez. Detmold . . .	7 890	0,3
" Köln . . .	12 680	2,3	Krfr. St. Bochum . . .	8 990	-1,7
Ldkr. Bergheim (Erft) . . .	8 730	-2,2	" Castrop-Rauxel . . .	6 190	10,3
" Bonn . . .	5 600	-2,1	" Dortmund . . .	9 260	-0,6
" Euskirchen . . .	5 420	0,9	" Hagen . . .	8 650	-1,5
" Köln . . .	12 610	3,1	" Hamm . . .	12 170	4,2
" Oberberg. Kr. . .	7 070	-3,3	" Herne . . .	4 430	1,8
" Rh.-Berg. Kr. . .	6 220	-1,7	" Iserlohn . . .	8 840	1,0
" Siegkreis . . .	6 060	-1,9	" Lüdenscheid . . .	9 140	4,7
Reg.-Bez. Köln . . .	9 670	0,9	" Lünen . . .	5 900	±0,0
Krfr. St. Aachen . . .	10 000	-1,4	" Wanne-Eickel . . .	6 020	-0,3
Ldkr. Aachen . . .	5 730	0,1	" Wattenscheid . . .	5 460	9,9
" Düren . . .	8 490	1,2	" Witten . . .	8 320	2,5
" Erkelenz . . .	6 240	0,2	Ldkr. Altena . . .	7 450	-6,2
" Jülich . . .	5 640	-2,1	" Arnsberg . . .	7 340	-1,7
" Monschau . . .	4 180	-4,8	" Brilon . . .	5 870	0,3
" Schleiden . . .	4 690	1,1	" Ennepe-R.-Kr. . .	6 940	-2,9
" Selfkantkreis . . .			" Iserlohn . . .	7 480	-3,9
" Geilenk.-Heins. . .	5 260	1,9	" Lippstadt . . .	7 210	0,1
Reg.-Bez. Aachen . . .	6 770	-0,3	" Meschede . . .	6 170	-1,3
Krfr. St. Bocholt . . .	9 990	-2,1	" Olpe . . .	6 030	-2,0
" Bottrop . . .	6 360	3,1	" Siegen . . .	8 050	-0,6
" Gelsenkirchen . . .	8 610	-6,9	" Soest . . .	6 370	-1,5
" Gladbeck . . .	5 430	5,2	" Unna . . .	6 390	8,3
" Münster(Westf.) . . .	11 140	3,0	" Wittgenstein . . .	5 320	-4,8
" Recklinghausen . . .	6 980	2,2	Reg.-Bez. Arnsberg . . .	7 680	-0,4
Ldkr. Ahaus . . .	6 070	2,0	Nordrhein-Westfalen . . .	8 390	-0,1

XXIII. Vergleichbare Ergebnisse aus Bevölkerungs-, Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31.12.1968 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1968		Geburten- überschuß 1968 auf 1000 der Be- völkerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-) 1968 auf 1000 der Be- völkerung
			1000	Einwohner je qkm		
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,29	683	4 317	0,8	— 8,4
2	" Duisburg	143,32	462	3 226	0,4	— 13,7
3	" Essen	188,60	700	3 709	— 0,0	— 8,0
4	" Krefeld	112,85	226	2 000	3,4	4,4
5	" Leverkusen	46,16	108	2 337	6,5	4,5
6	" Mönchengladbach	97,04	152	1 565	3,2	— 3,6
7	" Mülheim a.d. Ruhr	88,21	190	2 153	— 0,3	3,5
8	" Neuß	53,10	115	2 167	5,4	4,0
9	" Oberhausen	77,02	250	3 245	4,0	— 16,0
10	" Remscheid	64,60	135	2 093	0,9	16,6
11	" Rheydt	45,10	100	2 219	4,0	— 0,9
12	" Solingen	80,00	174	2 179	— 0,1	5,6
13	" Viersen	31,50	43	1 356	0,4	— 1,8
14	" Wuppertal	148,84	412	2 768	— 0,7	— 1,0
15	Ldkr. Dinslaken	220,88	139	627	6,2	— 0,9
16	" Düsseldorf-Mettmann	433,59	380	876	4,7	27,0
17	" Geldern	509,75	86	170	8,0	— 2,3
18	" Grevenbroich	509,66	227	446	7,3	33,1
19	" Kempen-Krefeld	530,81	240	452	4,2	14,6
20	" Kleve	500,57	109	217	4,7	5,5
21	" Moers	563,55	349	620	5,4	1,4
22	" Rees	527,95	113	214	6,5	7,7
23	" Rhein-Wupper-Kreis	362,81	238	657	6,2	26,0
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 494,21	5 631	1 025	2,6	2,0
25	Krfr. St. Bonn	31,30	138	4 408	— 0,7	1,0
26	" Köln	251,38	856	3 405	2,2	— 0,4
27	Ldkr. Bergheim (Erft)	364,72	117	321	6,0	10,0
28	" Bonn	441,31	246	558	4,8	18,1
29	" Euskirchen	586,45	119	204	3,9	14,4
30	" Köln	292,63	250	853	6,4	18,8
31	" Oberberg. Kreis	565,96	146	258	4,3	7,0
32	" Rhein.-Berg. Kreis	620,49	266	429	7,4	22,3
33	" Siegburg	826,12	289	350	5,7	21,9
34	Reg.-Bez. Köln	3 980,36	2 427	610	4,1	10,3
35	Krfr. St. Aachen	58,37	177	3 028	2,0	— 1,3
36	Ldkr. Aachen	337,35	277	821	4,6	— 0,4
37	" Düren	548,80	162	296	4,2	6,8
38	" Erkelenz	321,12	96	299	6,2	6,9
39	" Jülich	326,95	77	235	5,5	3,0
40	" Monschau	290,33	33	112	5,5	15,5
41	" Schleiden	840,35	65	78	4,8	1,7
42	" Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsb.	398,87	135	339	6,6	— 4,1
43	Reg. Bez. Aachen	3 122,14	1 022	327	4,6	1,7
44	Krfr. St. Bocholt	18,94	48	2 510	9,4	— 1,8
45	" Bottrop	42,14	109	2 580	1,7	— 13,8
46	" Gelsenkirchen	104,15	352	3 383	0,8	— 12,2
47	" Gladbeck	35,89	83	2 304	2,3	— 0,2
48	" Münster (Westf.)	73,92	203	2 752	5,4	— 1,4
49	" Recklinghausen	66,28	126	1 898	2,5	— 7,4

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer (MWSt). — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Baugewerbe und Gemeinden und Landkreise. — ²⁾ für Landkreise: Neuschulden der kreisangehörigen Gemeinden, Ämter in den Landkreis Altena eingegliedert.

und Finanzstatistik kreisfreier Städte und Landkreise

Landwirtschaftliche Nutzfläche Ende Mai 1968 in % der Gesamtwirtschaftsfl.	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾ im März 1969 in % der Bevölkerung	Industrieumsatz ¹⁾ 1968 1000 DM	Wohnungen am 31.12.1968 auf 1000 der Bevölkerung	Bruttoinlandsprodukt 1967 ²⁾ DM je Einw.	Einnahmen aus Gemeindesteuern 1968 ³⁾ DM je Einw.	Neuschulden d. Gemeinden und -verbände am 31.12.68 ⁴⁾ DM je Einw.	Lfd. Nr.
17,5	17,2	7 092 154	369	13 930	471,34	1 761,99	1
18,1	19,8	6 794 164	368	10 630	318,44	948,16	2
26,8	12,2	3 460 983	366	9 760	267,79	674,78	3
41,8	24,3	3 451 920	336	11 430	353,86	1 021,08	4
34,6	43,2	3 405 535	334	14 580	811,24	1 258,01	5
51,1	16,4	1 166 409	343	8 200	276,89	906,67	6
43,9	15,3	1 434 072	365	7 510	264,98	544,24	7
44,7	17,9	1 506 455	325	9 990	295,99	1 821,48	8
41,9	16,7	1 922 001	359	7 230	189,17	863,27	9
31,0	24,8	1 477 058	348	9 130	338,83	1 001,59	10
51,8	20,7	964 319	335	7 810	227,28	755,19	11
42,5	20,5	1 354 958	387	7 680	300,80	856,45	12
55,8	13,5	244 336	365	6 050	234,53	789,41	13
31,8	21,3	3 887 065	381	9 780	311,75	396,92	14
59,6	15,6	1 546 486	317	10 680	191,78	657,24	15
55,7	20,5	3 369 829	336	7 120	258,04	668,81	16
73,1	7,1	256 869	294	6 170	151,81	350,12	17
73,7	14,5	2 811 245	298	9 200	244,60	383,24	18
68,5	12,8	1 498 505	313	5 880	198,22	429,09	19
75,1	10,0	945 958	294	6 490	194,49	290,46	20
66,8	15,1	2 644 493	321	7 030	200,02	380,35	21
67,3	11,1	721 924	313	7 220	207,16	381,16	22
53,7	14,5	1 591 846	331	6 400	232,70	472,15	23
58,5	17,3	53 548 584	348	9 340	296,47	816,56	24
16,7	7,6	487 699	336	13 570	342,85	1 344,09	25
29,1	15,5	8 444 204	356	12 680	374,00	1 155,22	26
64,9	8,7	705 316	316	8 730	270,96	513,75	27
58,9	6,1	646 367	311	5 600	184,35	514,36	28
67,0	6,8	476 219	308	5 420	165,68	586,66	29
55,0	14,3	4 336 812	315	12 610	327,70	624,75	30
41,9	18,5	1 153 009	329	7 070	187,71	755,15	31
47,7	10,2	1 181 912	314	6 220	194,01	494,17	32
51,4	14,0	2 097 808	333	6 060	225,18	404,09	33
52,3	12,6	19 529 346	333	9 670	284,78	803,41	34
31,5	17,8	1 177 140	356	10 000	253,89	708,97	35
56,7	13,6	1 721 889	346	5 730	190,09	399,33	36
60,7	15,1	1 263 398	322	8 490	225,46	296,40	37
65,3	12,0	399 545	304	6 240	180,55	258,86	38
77,3	13,4	393 040	305	5 640	186,87	340,72	39
40,8	6,3	74 859	278	4 180	144,92	306,63	40
43,7	7,1	219 735	286	4 690	139,16	528,09	41
80,2	9,5	725 096	302	5 260	146,68	356,10	42
58,1	13,2	5 974 702	325	6 770	195,16	418,67	43
29,4	27,4	444 228	314	9 990	251,02	773,12	44
28,9	10,8	332 166	341	6 360	167,98	265,66	45
25,3	15,1	4 293 562	379	8 610	209,59	491,90	46
39,2	10,4	258 903	361	5 430	179,19	478,81	47
27,8	4,3	457 161	313	11 140	297,69	541,90	48
53,5	11,6	387 603	366	6 980	182,58	290,26	49

öffentliche Energiebetriebe. - ²⁾ Vorausberechnung. - ³⁾ für Landkreise: Steuern der kreisangehörigen und Landkreise. - ⁴⁾ Seit dem 1. 1. 1969 in den Landkreis Herford eingegliedert. - ⁵⁾ Seit dem 1. 1. 1969

noch: XXIII. Vergleichbare Ergebnisse aus Bevölkerung-, Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31.12.1968 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1968		Geburten- überschuß 1968 auf 1000 der Be- völkerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust(-) 1968 auf 1000 der Be- völkerung
			1000	Einwohner je qkm		
50	Ldkr. Ahaus	682,60	118	172	12,5	0,4
51	" Beckum	688,27	170	247	9,2	6,9
52	" Borken	631,70	98	155	14,0	1,9
53	" Coesfeld	612,15	95	155	11,8	— 0,3
54	" Lüdinghausen	697,78	143	205	8,0	— 4,7
55	" Münster	786,82	121	154	11,8	18,1
56	" Recklinghausen	715,19	346	483	7,1	0,6
57	" Steinfurt	771,55	187	242	12,5	— 0,3
58	" Tecklenburg	811,04	137	169	8,2	— 1,2
59	" Warendorf	559,28	70	125	11,4	9,5
60	Reg.-Bez. Münster	7 297,70	2 406	329	7,2	— 1,5
61	Krfr.St. Bielefeld	47,97	169	3 519	0,2	— 2,8
62	" Herford	25,07	55	2 187	1,0	— 2,0
63	Ldkr. Bielefeld	226,01	147	652	4,6	— 9,2
64	" Büren	763,95	61	80	8,9	— 3,4
65	" Detmold	626,57	151	241	4,3	4,7
66	" Halle (Westf.)	305,02	67	221	7,2	9,9
67	" Herford	413,72	176	424	4,3	1,8
68	" Höxter	718,27	101	141	6,7	— 1,5
69	" Lemgo	580,89	153	263	3,3	10,8
70	" Lübbecke	564,58	91	162	4,7	2,3
71	" Minden	593,38	201	338	3,6	0,9
72	" Paderborn	596,30	147	247	7,7	14,2
73	" Warburg	513,71	45	88	3,9	— 0,3
74	" Wiedenbrück	499,67	171	343	8,5	5,7
75	Reg.-Bez. Detmold	6 475,10	1 735	268	4,8	4,1
76	Krfr.St. Bochum	121,41	345	2 844	0,6	— 10,1
77	" Castrop-Rauxel	44,19	84	1 901	2,6	— 9,4
78	" Dortmund	271,40	646	2 379	1,1	— 5,0
79	" Hagen	87,95	200	2 277	1,9	0,8
80	" Hamm	44,98	84	1 863	4,2	— 9,7
81	" Herne	30,04	102	3 394	— 0,7	— 17,0
82	" Iserlohn	28,33	57	2 024	0,2	— 1,3
83	" Lüdenscheid	12,66	58	4 554	— 0,5	3,9
84	" Lünen	40,77	72	1 770	3,5	— 7,6
85	" Wanne-Eickel	21,31	101	4 717	0,3	— 13,5
86	" Wattenscheid	23,88	81	3 372	3,2	— 4,1
87	" Witten	46,61	97	2 086	0,9	— 4,4
88	Ldkr. Altena	652,48	178	274	4,6	8,1
89	" Arnsberg	679,65	146	214	8,5	4,3
90	" Brilon	790,23	81	102	4,1	2,2
91	" Ennepe-Ruhr-Kreis	413,36	275	666	2,6	10,2
92	" Iserlohn	351,22	205	583	5,7	9,5
93	" Lippstadt	508,14	109	214	7,0	12,5
94	" Meschede	783,34	85	108	9,4	8,3
95	" Olpe	617,52	105	171	9,5	1,0
96	" Siegen	649,36	237	364	6,6	3,2
97	" Soest	531,91	114	214	4,5	5,3
98	" Unna	429,91	224	522	4,8	4,4
99	" Wittgenstein	488,64	46	94	6,8	— 1,4
100	Reg.-Bez. Arnsberg	7 669,29	3 732	486	3,4	— 0,3
101	Nordrhein-Westfalen	34 038,80	16 951	498	4,0	2,4
	Kreisfreie Städte	2 863,57	7 991	2 791	1,4	— 4,7
	Landkreise	31 175,23	8 959	287	6,3	8,8

Anmerkungen S.220

und Finanzstatistik Kreisfreier Städte und Landkreise

Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1968 in % der Gesamt- wirt- schaftsfl.	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾ im März 1969 in % der Bevölkerung	Industrie- umsatz ¹⁾ 1968 1000 DM	Woh- nungen am 31.12.1968 auf 1000 der Bevölkerung	Brutto- inlands- produkt 1967 ²⁾ DM je Einw.	Einnahmen aus Gemeinde- steuern 1968 ³⁾ DM je Einw.	Neu- schulden d. Gemeinden und -verbände am 31.12.68 ⁴⁾ DM je Einw.	Lfd. Nr.
74,8	12,6	670 718	256	6 070	151,88	351,44	51
75,7	16,4	1 188 542	302	7 740	227,35	329,72	51
70,0	7,3	285 954	235	5 270	130,93	204,84	52
70,4	8,0	347 835	269	5 990	143,94	390,67	53
74,1	11,1	557 082	287	5 240	160,36	254,04	54
68,7	7,1	441 242	256	5 290	141,91	202,84	55
51,8	16,6	2 292 767	326	5 680	217,30	425,87	56
73,7	15,1	1 348 318	268	6 600	163,00	415,05	57
71,3	11,0	697 237	274	5 840	170,27	229,99	58
76,1	13,6	629 182	256	8 070	181,26	331,83	59
68,5	12,6	14 632 500	310	7 020	194,32	382,96	60
16,9	23,2	1 644 041	376	12 200	411,96	643,18	61
42,9	*)	612 801	378	11 130	337,11	445,01	62
59,7	17,0	1 001 807	330	6 800	225,53	262,52	63
63,1	5,8	129 625	270	4 850	116,21	466,16	64
52,3	10,6	811 935	348	7 340	206,22	594,96	65
71,6	20,6	862 803	313	8 710	242,16	228,46	66
74,7	18,9	1 475 690	338	8 130	226,59	297,92	67
61,5	8,5	376 222	290	6 400	162,11	338,12	68
64,4	12,9	830 448	305	6 630	184,87	423,64	69
76,6	16,1	665 010	290	7 210	186,20	119,69	70
68,5	12,3	982 536	325	7 220	223,79	345,27	71
55,8	12,2	825 213	295	7 540	198,31	425,05	72
62,7	5,2	108 048	288	5 480	122,31	518,40	73
74,1	18,9	1 859 186	283	8 600	261,16	271,25	74
64,4	15,1	12 185 365	320	7 890	231,51	385,84	75
34,6	18,4	3 917 181	372	8 990	267,61	989,08	76
41,4	16,9	640 154	359	6 190	203,38	283,88	77
37,2	14,7	4 485 910	380	9 260	246,79	672,69	78
26,7	16,6	1 609 571	368	8 650	307,84	759,52	79
48,2	12,8	636 868	372	12 170	249,25	792,90	80
33,2	13,8	328 524	392	4 430	189,40	560,16	81
19,9	19,8	471 319	372	8 840	288,74	615,95	82
17,5	*)	553 420	365	9 140	346,78	1 238,41	83
48,4	11,4	470 869	361	5 900	214,51	357,60	84
24,2	9,4	399 368	372	6 020	187,37	189,44	85
54,8	11,4	388 099	378	5 460	174,17	600,58	86
44,3	21,1	969 885	375	8 320	276,52	478,85	87
36,9	24,8	2 348 024	341	7 450	237,02	518,69	88
30,2	16,2	1 130 235	306	7 340	231,51	321,27	89
39,2	11,9	387 049	263	5 870	162,36	465,00	90
46,7	19,4	2 241 515	349	6 940	220,95	240,38	91
46,5	21,2	2 575 035	335	7 480	243,20	353,55	92
72,5	13,9	751 771	298	7 210	198,39	394,94	93
37,1	11,4	484 468	274	6 170	166,85	267,35	94
31,3	15,1	661 701	273	6 030	188,46	369,52	95
22,9	20,4	2 442 654	309	8 050	225,21	581,14	96
72,0	9,8	631 525	294	6 370	181,10	459,68	97
72,4	15,5	1 179 946	325	6 390	189,92	368,91	98
27,7	12,1	176 657	270	5 320	149,99	264,34	99
41,9	16,6	29 881 748	346	7 680	230,86	543,80	100
57,9	15,3	135 752 245	335	8 390	253,07	624,99	101
33,3	16,2	71 572 105	363	9 980	305,62	861,29	
59,6	14,2	64 180 140	311	6 930	205,84	412,18	

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
			Gebiets- und		
Wohnbevölkerung am					
1	17. 5. 1939	1000	1 589,0	1 711,9	4 539,7
2	13. 9. 1950	1000	2 594,6	1 605,6	6 797,4
3	25. 9. 1956	1000	2 252,1	1 751,3	6 481,1
4	6. 6. 1961	1000	2 317,4	1 832,3	6 640,9
5	30. 6. 1968	1000	2 515,3	1 826,4	7 012,9
30. 6. 1968 in Gemeinden mit . . . bis unter					
... Einwohner					
6	unter 2 000	1000	625,1	—	2 082,6
7	2 000— 5 000	1000	266,4	—	1 073,6
8	5 000— 10 000	1000	292,1	—	685,3
9	10 000— 20 000	1000	302,1	—	854,9
10	20 000— 50 000	1000	349,1	—	601,9
11	50 000—100 000	1000	169,3	—	360,1
12	100 000— und mehr	1000	511,3	1 826,4	1 354,4
13	Fläche am 30. 6. 1968	qkm	15 658,35	747,23	47 410,82
14	Einwohner je qkm am 30. 6. 1968	Anzahl	161	2 444	148
15	Kreisfreie Städte u. Landkreise am 30.6.1968	Anzahl	21	—	33
16	Gemeinden am 30. 6. 1968	Anzahl	1 378	1	4 231
			Bildung		
17	Allgemeinbildende Schulen 1967	Anzahl	1 630	546	4 668
18	Schüler	Anzahl	313 324	195 030	994 429
19	Lehrer	Anzahl	13 639	8 389	42 042
20	Studierende an Wissenschaftlichen und sonstigen Hochschulen im SS 1968	Anzahl	7 532	18 307	21 531
21	Pädagogischen Hochschulen und Lehrerbildenden Einrichtungen im WS 1967/68	Anzahl	2 143	2 867	8 394
22	Berufsbildenden Schulen	Anzahl	291	200	1 040
23	Schüler	Anzahl	96 054	69 786	256 576
24	Lehrer	Anzahl	4 058	3 573	9 889
25	Volkshochschulen am 31. 12. 1968 ¹⁾	Anzahl	173	1	126
26	Öffentliche Theater 1967/68 ²⁾	Anzahl	14	3	25
27	Plätze am 31. 12. 1967 ³⁾	Anzahl	8 124	4 316	16 869
28	auf 1000 Einwohner ⁴⁾	‰	11,9	2,3	10,9
			Wah		
Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 28.9.1969 ⁵⁾					
29	Wahlberechtigte	1000	1 727,9	1 340,7	4 749,6
30	Wahlbeteiligung	%	86,3	87,6	87,8
Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen auf:					
31	CDU/CSU	%	46,1	34,0	45,2
32	SPD	%	43,6	54,6	43,8
33	FDP	%	5,2	6,3	5,6
34	NPD	%	4,3	3,5	4,6
35	Sonstige Parteien	%	0,7	1,6	0,8
			Erwerbs		
Erwerbstätige im April 1968 nach Wirtschaftsbereichen					
36	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1000	118	16	458
37	Produzierendes Gewerbe	1000	375	305	1 211
38	Handel und Verkehr	1000	208	255	546
39	Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1000	278	255	709
40	Alle Wirtschaftsbereiche	1000	979	831	2 924
41	Arbeitslose im Durchschnitt 1968	Anzahl	22 766		54 785
42	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Durchschnitt 1968	Anzahl	38 289		60 937

Anmerkung S. 232.

Bundesgebietes

Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinland Pfalz	Baden- Württ.	Bayern	Saarland	Berlin- (West)	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
Bevölkerungsstand									
562,9	11 935,3	3 479,1	2 960,0	5 476,4	7 084,1	909,6	2 750,5	42 998,5	1
558,6	13 197,0	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5	944,7	2 147,0	50 788,2	2
638,4	14 810,6	4 529,2	3 259,4	7 133,2	9 115,9	1 003,2	2 223,8	52 195,0	3
706,4	15 901,7	4 814,4	3 417,1	7 759,2	9 515,5	1 072,6	2 197,4	56 174,8	4
753,6	16 880,2	5 292,9	3 633,5	8 635,9	10 334,2	1 130,6	2 149,7	60 165,1	5
—	1 063,4	1 382,7	1 408,2	1 969,9	3 582,2	189,9	—	12 304,7	6
—	1 335,5	824,4	596,6	1 614,6	1 430,2	226,7	—	7 368,1	7
—	1 545,2	619,7	437,0	1 126,0	1 068,7	230,2	—	6 004,3	8
—	1 575,4	475,2	178,6	825,5	837,9	113,7	—	5 163,3	9
—	2 615,6	374,6	358,6	999,4	631,7	236,7	—	6 167,7	10
—	1 606,8	228,2	231,0	623,5	600,7	—	—	3 819,4	11
753,6	7 138,3	1 388,2	423,7	1 476,8	2 183,0	132,6	2 149,7	19 337,8	12
403,77	34 038,80	21 110,26	19 836,99	35 749,66	70 549,67	2 567,70	480,11	248 553,36	13
1866	496	251	183	242	146	440	4 477	242	14
2	92	48	40	72	192	8	—	508	15
2	2 277	2 684	2 905	3 379	7 877	347	1	24 282	16
und Kultur									
218	7 751	2 920	3 051	4 992	6 657	683	463	33 579	17
89 599	2217 207	650 174	525 323	1 181 479	1 359 267	175 310	188 697	7 889 839	18
4 116	85 513	29 188	21 769	54 361	60 876	6 585	8 500	334 978	19
—	64 667	33 535	9 031	50 241	53 286	6 401	23 122	287 653	20
1 008	16 821	1 663	3 580	11 374	8 530	1 240	2 091	59 711	21
66	1 994	647	478	1 701	1 192	189	229	8 027	22
36 357	645 670	201 955	147 507	302 370	386 735	52 936	60 572	2 256 518	23
1 566	28 326	8 850	6 989	17 009	19 734	3 153	4 202	107 349	24
2	262	92	100	180	274	20	12	1 242	25
5	38	17	10	28	28	4	9	181	26
2 268	24 316	12 129	7 174	17 366	21 296	2 708	10 479	127 045	27
3,0	3,9	8,9	15,8	9,1	8,2	20,2	4,8	6,4	28
len									
523,9	11 237,4	3 577,6	2 427,8	5 515,2	6 829,3	728,9	—	38 658,4	29
86,3	87,5	88,1	86,4	85,1	85,4	89,7	—	86,8	30
32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,2	—	46,1	31
52,0	46,8	48,2	40,1	36,6	34,6	39,9	—	42,7	32
9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7	—	5,8	33
4,4	3,1	5,1	5,2	4,5	5,3	5,7	—	4,3	34
2,0	1,2	1,5	0,6	0,9	1,6	1,6	—	1,1	35
tätigkeit									
—	327	198	274	445	794	15	5	2 653	36
126	3 706	1 155	661	2 091	2 119	209	429	12 388	37
100	1 240	405	255	562	786	78	202	4 635	38
83	1 568	581	371	854	1 071	93	330	6 193	39
311	6 841	2 339	1 561	3 953	4 771	395	966	25 870	40
785	98 155	20 971	30 843	13 110	73 050	9)	9 840	323 480	41
937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	9)	19 859	1 018 859	42

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Land- und					
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1968					
43	Betriebe mit landwirtschaftl. Nutzfläche insgesamt	Anzahl	52 374	2 984	215 443
44	Landwirtschaftliche Nutzfläche mit landwirtschaftlicher Nutzfläche von ... bis unter ... ha	1000 ha	1 123,3	19,3	2 807,8
45	0,5— 2	Anzahl	8 476	1 717	54 718
46	Landw. Nutzfläche	1000 ha	9,1	1,7	57,4
47	Betriebe	Anzahl	6 398	418	35 937
48	Landw. Nutzfläche	1000 ha	20,6	1,3	117,1
49	Betriebe	Anzahl	4 884	252	30 992
50	Landw. Nutzfläche	1000 ha	359	1,8	226,4
51	Betriebe	Anzahl	10 019	317	47 159
52	Landw. Nutzfläche	1000 ha	153,8	4,5	689,8
53	Betriebe	Anzahl	18 760	248	39 818
54	Landw. Nutzfläche	1000 ha	576,5	7,3	1 188,6
55	Betriebe	Anzahl	3 248	26	5 925
56	Landw. Nutzfläche	1000 ha	209,6	1,8	379,8
57	Betriebe	Anzahl	589	6	894
58	Landw. Nutzfläche	1000 ha	117,7	0,8	148,7
Viehbestände Dezember 1968					
59	Rindvieh	1000	1 410,0	17,4	2 741,1
60	darunter Milchkühe	1000	518,7	5,5	1 044,3
61	Schweine	1000	1 668,4	17,5	4 986,6
Milcherzeugung 1968					
62	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1000 t	2 182,7	23,5	4 410,9
63	Durchschnittl. Jahresertrag je Kuh.	kg	4 527	4 289	4 253
64	Holzeinschlag	1000 fm o. Rinde	862		2 064
Indu					
Industrie 1968*)					
65	Betriebe MD	Anzahl	1 561	1 270	4 903
66	Beschäftigte MD	1000	175	203	726
67	darunter Arbeiter	1000	134	136	572
68	Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std.	264	260	1 085
69	Lohnsumme	Mill. DM	1 344	1 549	5 996
70	Gehaltssumme	Mill. DM	583	1 100	2 320
71	Umsatz insgesamt*)	Mill. DM	10 327	16 782	40 377
72	darunter Auslandsumsatz*)	Mill. DM	1 549	2 377	9 892
Bauwirtschaft					
Baugewerbe 1968¹⁰⁾					
73	Beschäftigte	1000	62	43	178
74	darunter Arbeiter ¹¹⁾	1000	55	37	157
75	Geleistete Arbeiter Stunden	Mill. Std.	102	71	295
76	Umsatz insgesamt ¹²⁾	Mill. DM	1 455	1 225	4 224
77	darunter Wohnungsbau	Mill. DM	613	386	1 656
78	gewerbl. und industrieller Bau	Mill. DM	167	326	687
79	Öffentlicher und Verkehrsbau	Mill. DM	599	513	1 736
80	davon Hochbau	Mill. DM	101	92	328
81	Straßenbau	Mill. DM	252	127	739
82	Sonstiger Tiefbau	Mill. DM	246	294	669
83	Lohnsumme	Mill. DM	599	514	1 620
84	Gehaltssumme	Mill. DM	60	83	189

Bundesgebietes

Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württ.	Bayern	Saarland	Berlin- (West)	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
--------	-----------------------	--------	-------------------	------------------	--------	----------	-------------------	-------------------	-------------

Forstwirtschaft

1 180	169 968	122 719	135 370	276 807	379 984	19 622	375	1 376 826	43
14,7	1 782,7	876,6	836,6	1 662,0	3 656,9	91,0	2,6	12864,4	44
448	46 335	39 232	48 114	100 472	63 342	11 433	198	374 485	45
0,5	49,7	41,7	51,6	105,5	68,9	11,4	0,2	397,7	46
184	33 563	31 882	33 634	67 056	77 998	3 954	67	291 091	47
0,6	109,4	104,7	111,1	221,2	269,7	12,8	0,2	968,7	48
100	27 108	20 800	25 472	54 432	98 089	1 737	43	263 909	49
0,7	197,8	149,2	183,3	392,8	719,5	12,2	0,3	1 919,9	50
144	36 341	23 034	21 602	43 249	102 631	1 447	32	285 975	51
2,1	525,5	330,3	303,0	600,3	1 442,1	21,1	0,5	4 073,1	52
272	23 741	7 222	6 245	10 967	35 582	984	28	143 867	53
8,6	680,3	186,9	162,9	285,5	961,8	28,0	0,8	4 087,2	54
29	2 471	369	248	470	1 880	53	6	14 725	55
1,8	160,4	25,4	16,5	32,0	121,7	3,4	0,4	952,7	56
3	409	180	55	161	462	14	1	2 774	57
0,5	59,6	29,3	8,2	24,7	73,3	2,2	0,1	465,2	58
17,6	1 933,1	940,3	755,3	1 902,0	4 267,9	74,4	2,1	14 061,2	59
5,2	787,6	379,6	293,8	820,7	1 990,8	30,6	1,2	5 878,2	60
12,6	3 758,1	1 428,7	786,9	2 119,3	3 861,2	81,7	10,8	18 731,8	61
22,1	3 234,6	1 453,7	1 058,7	2 773,0	6 835,4	120,4	5,8	22 120,8	62
4 221	4 089	3 787	3 565	3 337	3 468	3 964	5 376	3 771	63
	2 498	3 094	2 350	6 382	6 125	359		24 274,7)	64
strie									
461	15 894	4 959	3 022	10 651	11 146	638	2 203	56 709	65
94	2 535	682	368	1 444	1 270	151	250	7 899	66
66	1 935	494	278	1 075	972	124	183	5 967	67
129	3 704	934	531	2 024	1 832	231	329	11 322	68
706	21 230	5 063	2 778	10 509	8 655	1 286	1 734	60 850	69
410	9 742	2 988	1 423	5 575	4 249	446	1 010	29 844	70
6 664	135 623	32 536	21 278	66 656	57 232	5 607	12 516	405 599	71
1 079	26 296	7 755	4 831	13 512	9 878	1 736	1 457	80 361	72

und Wohnungen

21	387	138	90	220	275	24	49	1 487	73
18	331	119	78	189	242	21	42	1 289	74
36	658	219	153	379	445	39	74	2 471	75
541	10 613	3 600	2 338	5 466	6 653	602	1 395	38 112	76
166	3 662	1 241	785	2 152	2 417	167	647	13 892	77
176	2 485	723	376	997	1 187	136	273	7 533	78
198	4 382	1 574	1 132	2 203	2 890	291	476	15 994	79
41	929	353	231	509	625	63	149	3 421	80
51	1 777	647	437	978	1 086	110	143	6 347	81
106	1 676	574	464	716	1 179	118	184	6 226	82
212	3 996	1 216	829	2 058	2 476	222	554	14 296	83
32	590	184	87	245	319	31	80	1 900	84

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Einheit	Schleswig Holstein	Hamburg	Niedersachsen
noch: Bauwirtschaft					
Bestand an Wohngebäuden					
85	am 31. 12. 1965	Anzahl	400 063	171 942	1 077 000
86	am 31. 12. 1966	Anzahl	411 301	175 261	1 109 816
87	am 31. 12. 1967	Anzahl	422 877	178 478	1 140 568
88	am 31. 12. 1968 ⁹⁾	Anzahl	432 350	181 108	1 167 586
Bestand an Wohnungen					
89	am 31. 12. 1965	Anzahl	793 696	636 442	2 110 203
90	am 31. 12. 1966	Anzahl	820 391	648 226	2 177 018
91	am 31. 12. 1967	Anzahl	847 213	664 938	2 240 030
92	am 31. 12. 1968 ⁹⁾	Anzahl	872 033	682 296	2 297 156
Ver					
93	Kraftfahrzeugbestand ¹³⁾	1000	569,1	415,1	1 622,8
94	am 1. 7. 1967	1000	596,5	426,9	1 696,5
	darunter				
95	Personenkraftwagen	1000	418,0	341,5	1 182,9
96	am 1. 7. 1968	1000	442,8	352,8	1 252,5
97	Lastkraftwagen	1000	37,1	31,4	96,8
98	am 1. 7. 1968	1000	38,0	31,3	98,4
99	Krafträder	1000	12,4	5,5	46,4
100	am 1. 7. 1968	1000	9,7	4,4	35,7
Von Straßenverkehrsunternehmen beförderte Personen					
101	Straßenbahn	Mill.	21	273	92
102	am 1967	Mill.	18	242	88
103	Obusse	Mill.	—	—	9
104	am 1968	Mill.	—	—	2
Straßenverkehrsunfälle 1968 ⁹⁾					
105	Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	14 297	11 182	40 837
106	am 1968	Anzahl	14 877	11 627	41 207
107	Getötete	Anzahl	742	317	2 604
108	am 1968	Anzahl	769	293	2 599
109	Schwerverletzte	Anzahl	6 557	5 371	19 171
110	am 1968	Anzahl	6 713	5 926	19 118
111	Leichtverletzte	Anzahl	12 686	9 134	37 241
112	am 1968	Anzahl	13 533	9 400	38 117
Fremdenverkehr					
113	Vorhandene Fremdenbetten am 1. 4. 1968	Anzahl	154 920	15 261	160 331
Geld und					
114	Konkurse ¹⁴⁾	Anzahl	133	203	392
115	Vergleichsverfahren	Anzahl	17	3	50
Öffentliche					
116	Sozialhilfe, Gesamtaufwand 1967 ¹⁵⁾	Mill. DM	112,6	106,9	272,5
117	Aufwand je Einwohner ¹⁶⁾	DM	45,05	58,33	38,96
118	Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. DM	40,3	28,7	95,4
119	Aufwand je Einwohner ¹⁶⁾	DM	16,10	15,64	13,64
120	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mill. DM	72,4	78,2	177,1
121	Aufwand je Einwohner ¹⁶⁾	DM	28,95	42,70	25,32

Bundesgebietes

Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land-	Baden- Württem.	Bayern	Saarland	Berlin- (West)	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
--------	-----------------------	--------	-----------------	--------------------	--------	----------	-------------------	-------------------	-------------

und Wohnungen

97 114	2084 812	773 186	647 143	1292 535	1526 476	201 294	139 504	8411 069	85
99 197	2136 437	796 229	662 126	1328 191	1567 867	205 622	141 601	8633 648	86
100 666	2186 179	817 569	675 943	1358 109	1605 226	209 329	143 620	8838 564	87
102 092	2231 109	836 623	689 314	1383 957	1641 600	212 678	145 755	9024 172	88
258 821	5225 448	1693 904	1153 977	2635 615	3160 886	369 450	920 630	19019 072	89
265 972	5421 497	1751 645	1183 914	2726 851	3264 216	377 984	936 117	19573 831	90
272 476	5554 523	1803 427	1210 039	2803 529	3364 322	384 809	952 399	20097 705	91
278 215	5686 155	1850 891	1237 399	2869 862	3459 947	390 706	972 986	20597 646	92

kehr

153,2	3 499,7	1 276,9	845,1	2 109,1	2 597,2	221,5	383,0	13 744,6	93
160,1	3 660,4	1 343,2	886,4	2 211,3	2 721,7	231,8	402,1	14 391,3	94
124,9	2 773,7	956,0	590,3	1 538,6	1 797,8	171,7	320,0	10 231,6	95
131,2	2 929,9	1 019,3	627,7	1 633,8	1 911,8	182,9	337,5	10 839,7	96
12,9	237,7	79,6	53,7	123,1	144,6	15,5	28,9	882,2	97
13,3	240,8	81,5	54,5	125,7	148,4	15,6	29,7	899,0	98
2,5	85,1	38,3	27,9	71,4	86,8	11,5	5,9	394,3	99
2,0	67,9	29,5	21,9	55,7	70,1	9,2	5,1	311,6	100

58	674	200	31	263	324	2	229	2 167	101
52	612	196	29	241	300	2	217	1 997	102
—	69	13	21	19	—	—	—	131	103
—	55	10	17	17	—	—	—	101	104

4 079	95 253	29 687	20 587	44 943	57 132	5 602	11 953	335 552	105
4 174	96 280	30 498	21 027	44 200	57 621	5 753	12 469	339 733	106
104	4 668	1 464	1 150	2 402	3 072	264	297	17 084	107
108	4 324	1 309	1 164	2 321	3 154	254	340	16 635	108
1 315	39 213	12 397	10 110	19 793	27 683	2 454	3 206	147 270	109
1 460	39 219	11 674	10 416	19 121	27 668	2 601	3 535	147 451	110
3 421	88 369	29 861	19 235	44 410	53 399	5 185	11 837	314 778	111
3 505	89 597	31 616	19 459	44 458	54 150	5 240	12 246	321 321	112
3 826	140 412	127 265	81 441	235 136	400 236	5 261	15 236	1 339 325	113

Kredit

67	843	346	138	473	704	104	179	3 582	114
7	97	22	20	43	57	7	8	331	115

Sozialleistungen

46,0	858,3	230,1	126,3	259,4	294,3	45,1	199,0	2 550,4	116
61,19	50,96	43,72	34,82	30,28	28,62	39,89	91,98	42,54	117
19,8	322,0	84,1	41,7	76,3	111,4	21,7	134,0	975,2	118
26,31	19,12	15,97	11,49	8,91	10,83	19,20	61,93	16,27	119
26,2	536,4	146,0	84,6	183,0	182,9	23,4	65,0	1 575,2	120
34,88	31,85	27,75	23,33	21,37	17,79	20,69	30,05	26,28	121

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	
noch: Öffentliche						
122	Gemeinschaftl. Steuern vom Einkommen 1968 Einkommen- und Körperschaftssteuern . . . davon	Mill. DM	1 442	2 990	4 398	
123	Lohnsteuer	Mill. DM	701	1 434	2 081	
124	Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	571	849	1 418	
125	Kapitalertragsteuer	Mill. DM	13	143	77	
126	Körperschaftsteuer	Mill. DM	157	563	821	
127	Bundessteuern 1968	Mill. DM	1 430	8 756	3 246	
128	Landessteuern 1968	Mill. DM	253	512	804	
129	Gemeindesteuern 1968 darunter	Mill. DM	479	675	1 438	
130	Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer	Mill. DM	334	600	1 050	
131	Steuereinnahmen insgesamt 1968. darunter	Mill. DM	3 604	12 933	9 886	
132	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	1 964	9 863	4 873	
133	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1 161	2 396	3 575	
Löhne						
Arbeitszeit und Verdienste in der Industrie im Oktober 1968						
Durchschnittl. geleistete Wochenarbeitsstd.						
134	Männliche Arbeiter	Std.	43,7	44,5	42,7	
135	Weibliche Arbeiter	Std.	40,3	40,7	40,0	
136	Alle Arbeiter	Std.	43,0	43,9	42,2	
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden						
137	Männliche Arbeiter	Std.	44,9	45,7	44,6	
138	Weibliche Arbeiter	Std.	41,2	41,8	41,5	
139	Alle Arbeiter	Std.	44,2	45,0	44,1	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste						
140	Männliche Arbeiter	DM	5,32	5,97	5,30	
141	Weibliche Arbeiter	DM	3,54	4,06	3,81	
142	Alle Arbeiter	DM	5,01	5,67	5,05	
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste						
143	Männliche Arbeiter	DM	239	273	237	
144	Weibliche Arbeiter	DM	146	170	158	
145	Alle Arbeiter	DM	221	255	222	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie						
146	Männliche Angestellte	DM	1 276	1 358	1 332	
147	Weibliche Angestellte	DM	806	914	811	
148	Alle Angestellten	DM	1 103	1 197	1 174	
Sozial						
149		1965	Mill. DM	15 572	24 205	46 175
150	Bruttoinlandsprodukt in jeweil. Preisen	1966	Mill. DM	16 728	25 804	48 904
151		1967	Mill. DM	17 402	26 587	48 965
152		1965	DM	6 367	13 037	6 647
153	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	1966	DM	6 805	13 934	7 036
154		1967	DM	6 996	14 448	7 036

Bundesgebietes

Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rhein- land-	Baden- Württ.	Bayern	Saarland	Berlin- (West)	Bundes- gebiet	Lfd. Nr.
Finanzen									
796	14 473	5 190	2 147	7 943	7 425	528	1 113	48 444	122
397	6 609	2 319	959	3 536	3 322	321	400	22 080	123
265	4 853	1 414	752	2 678	2 846	142	485	16 272	124
18	477	281	86	217	156	12	59	1 539	125
117	2 534	1 176	350	1 511	1 101	53	170	8 553	126
1 835	12 177	3 296	1 895	5 942	5 652	497	3 288	48 256 ¹⁷⁾	127
131	2 566	885	413	1 287	1 547	148	337	8 884	128
245	4 272	1 437	785	2 349	2 349	166	599	14 794	129
201	3 496	1 146	577	1 890	1 735	121	437	11 586	130
3 008	33 488	10 808	5 240	17 520	16 973	1 339	5 337	120 378 ¹⁷⁾	131
2 130	17 532	5 216	2 689	8 880	8 399	692	3 700	66 180 ¹⁷⁾	132
633	11 684	4 155	1 766	6 291	6 224	481	1 038	39 404	133
und Gehälter									
44,5	42,7	42,5	43,5	42,9	42,9	40,4	42,4	42,8	134
40,7	39,5	40,0	39,8	39,2	39,8	39,4	40,0	39,7	135
44,0	42,2	42,0	42,7	42,0	42,0	40,3	41,7	42,2	136
45,9	44,8	44,3	45,5	44,7	44,6	44,1	43,6	44,7	137
41,7	40,9	41,3	41,4	40,7	41,2	41,5	41,2	41,1	138
45,4	44,2	43,8	44,7	43,7	43,6	43,8	42,9	44,0	139
5,36	5,50	5,32	5,01	5,18	4,91	5,12	5,69	5,31	140
3,71	3,77	3,75	3,43	3,79	3,51	3,25	3,78	3,70	141
5,17	5,26	5,03	4,70	4,84	4,53	4,91	5,13	4,99	142
246	247	236	228	232	219	226	248	237	143
155	154	155	142	154	145	135	156	152	144
235	232	220	210	212	198	215	220	220	145
1 275	1 374	1 352	1 318	1 390	1 287	1 281	1 286	1 347	146
871	864	881	802	822	797	794	853	837	147
1 121	1 216	1 196	1 150	1 182	1 099	1 160	1 106	1 174	148
produkt									
7 194	134 894	41 180	21 751	67 335	70 596	7 336	17 590	453 830	149
7 649	141 110	44 132	23 681	71 699	75 607	7 515	18 780	481 610	150
7 805	141 194	45 442	24 628	71 256	76 085	7 444	19 195	486 000	151
9 748	8 050	7 956	6 038	7 964	6 966	6 494	7 993	7 637	152
10 246	8 394	8 460	6 573	8 424	7 427	6 644	8 567	8 074	153
10 397	8 387	8 654	6 802	8 336	7 420	6 577	8 831	8 117	154

Anmerkungen

- 1) Ohne Außenstellen.
- 2) Einschließlich Konzertsäle und Freilichtbühnen.
- 3) Einschließlich 29078 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.
- 4) Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1967 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen.
- 5) Vorläufig.
- 6) In den Zahlen von Rheinland-Pfalz enthalten.
- 7) Bundesgebiet ohne Berlin (West)
- 8) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.
- 9) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.
- 10) Alle Betriebe.
- 11) Einschließlich Poliere und Meister, sowie Lehrlinge.
- 12) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert)- steuer.
- 13) In den Angaben für das Bundesgebiet sind die Fahrzeuge der Bundespost und Bundesbahn enthalten.
- 14) Einschließlich Anschlußkonkurse mit vorangegangenen Vergleichsverfahren und mangels Masse abgelehnter Konkursanträge.
- 15) In Hamburg einschließlich Geschlechtskrankenfürsorge.
- 16) Bevölkerungsstand am Ende des Rechnungsjahres.
- 17) Einschließlich der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

a) Aufgabengebiete

Aufgabengebiete	Rhein- land	West- falen- Lippe	Ruhr- sied- lungs- Ver- band	Aufgabengebiete	Rhein- land	West- falen- Lippe	Ruhr- sied- lungs- Ver- band
Sozialhilfe				Sonstige Einrichtungen . . .	—	—	—
Träger der überörtlichen Sozialhilfe nach d. BSHG	×	×	—	Straßen			
Zusätzliche Aufgaben d. Sozialhilfe n. Landesrecht.	×	×	—	Bau, bzw. Unterhaltung v. Bundesautob. u. Bundesstr.	○	○	—
Beschul. blind. u. taubst.	×	×	—	Landstraßen	×	×	—
Kinder n. Landesrecht . .	×	×	—	Kreisstraßen	T	T	—
Freiwillige Aufgaben . . .	×	×	—	Gemeindestraßen	T	T	—
Spruchst. f. Sozialh.-Streits.	×	×	—	Sonstiges	—	—	× ¹⁾
Delegation v. Aufg. d. über-örtl. Sozialh. a. örtl. Träg.	×	×	—	Öffentliche Wirtschaft			
Hauptfürsorgestelle (Kriegsopferfürsorge)				Träger v. oder Beteil. an Verkehrsunternehmen von Straße, Schiene oder Luft	—	×	—
Träger d. Hauptfürs. St. n. BVG bzw. Schwerbesch.G.	×	×	—	Versorgungsunt. f. Gas, Wasser oder Elektrizität .	×	×	—
Zus. Aufg. nach Landesrecht	×	×	—	Wohnungsbau:			
Freiwillige Aufgaben . . .	×	×	—	Heimst. u. ländl. Siedlung.	×	×	—
Delegation v. Aufgaben auf örtl. Stellen	—	—	—	Banken	×	×	—
Jugendwohlfahrt				Versicherungen	×	×	—
Aufgaben d. Landesjugend-amtes n. d. JWG.	×	×	—	Sonstiges	—	—	—
Unterh. von Einricht. der Jugendpfl. und Kinderhilfe	×	×	—	Landespflege, Land-, Forst- u. Wasserwirtschaft			
Förder. von Einricht. der Jugendpfl. und Kinderhilfe	×	×	—	Landespflege:			
Freiwillige Erziehungshilfe	×	×	—	Beteiligung an d. Auswei-sung v. Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten	—	—	×
Fürsorgeerziehungsbehörde	○	○	—	Beteiligung a. d. Einrichtung u. Gestaltung v. Naturparks	×	×	×
Unterh. v. Erziehungshsh.	×	×	—	Sonst. Maßn. d. Landespf.	—	×	×
Heimaufsicht	○	○	—	Trägerschaft oder Förder. von Einrichtungen d. Land- und Forstwirtschaft . . .	—	×	—
Sonst. Maßn. d. Jugendpfl. u. d. Jugendschutzes . . .	×	×	—	Landwirtsch. Lehranstalten	—	—	—
Gesundheitspflege				Tierseuchenkassen	×	×	—
Unterh. v. psych. Krankenh.	×	×	—	Sonstiges	×	×	—
Unterh. v. Spezial-Krankenhäusern u. Kliniken .	×	×	—	Wasserwirtschaft:			
Erhol.- u. Kurheilverfürsorge	—	×	—	Unterhalt. v. Wasserläufen	—	—	—
Hebammenwesen	×	×	—	Förderung v. wasserwirt-schaftl. Maßnahmen . . .	—	—	—
Krankenpflegeschulen . . .	×	×	—	Landesplanung			
Sonstiges	×	×	—	Gesetzl. Bet. a. d. Landespl.	×	×	×
Kultur				Sonst. Formen d. Mitwirk-ung an d. Landesplanung	×	×	×
Trägerschaft oder Förder. von Schulen	×	×	—	Versorgungskasse			
Trägerschaft oder Förder. von Museen	×	×	—	Versorgungskassen	×	×	—
Pflege v. Bau- u. Boden-denkmälern	×	×	—	Zusatzversorgungskassen .	×	×	—
Förder. d. wissenschaftl. Volks- u. Landeskunde . .	×	×	—	Handwerkssonderkassen .	—	—	—
Förder. d. Archivwesens . .	×	×	—	Sonstiges	—	—	—
Förder. d. Baupflege . . .	—	×	—	Sozialversicherung			
Förder. d. Heimatpflege . .	×	×	—	Geschäftsf. von Berufsgen.	—	×	—
Förder. zeitgen. Kunst . .	×	×	—	Gemeinde-Unfallversiche-rungsverbände	—	×	—
Unterh. v. Landesbildst. .	×	×	—	Feuerwehrrkassen	—	×	—
				Sonst. Einr. der Sozialvers.	—	—	—

Zeichenerklärung: × Aufgaben werden durchgeführt. — ○ Durchführung als Auftragsangelegenheit.
— Aufg. werden nicht durchgef. T — Teilw. Durchführung. ¹⁾ Planung eines Regional-Straßennetzes.

b) Gebiet und Bevölkerung*)

darunter	Fläche in 1000 qkm	Gesamtbevölkerung		Zunahme der Bevölker. 1968 geg. 1950 in %	Zahl der			
		in Mill.	darunter in Gemeinden über 100 000 Einw. in %		Reg.- Bez.	kreis- freien Städte	Land- kreise	Gemein- den
Landschaftsverband Rheinland.	12,6	9,1	53,7	34,6	3	17	23	805
Landschaftsverband Westfalen-Lippe . . .	21,5	7,9	29,9	22,0	3	20	34	1 466
Land Nordrhein.-Westf. davon	34,1	17,0	42,7	28,4	6	37	57	2 271
Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk	4,6	5,6	63,8	23,7	—	18	6	157

*) Stand 31. 12. 1968.

c) Ausgaben der regionalen Gemeindeverbände und ihre Deckung 1969*)

Verwaltungszweig		Insgesamt	davon		
			Landschaftsverband Rheinland	Westfalen- Lippe	Siedlungs- verband Ruhrkohlen- bezirk
Gesamtausgaben	1000 DM	2 025 324	1 011 091	985 051	29 182
davon					
Straßenbau	1000 DM	672 789	286 857	385 219	713
	%	33,2	28,4	39,1	2,4
davon gedeckt durch Zuweisungen des Bundes/Landes	1000 DM	515 119	230 512	284 607	—
	%	25,4	22,8	28,9	—
Soziale Leistungen	1000 DM	1 125 509	603 964	521 545	—
	%	55,6	59,7	53,0	—
davon gedeckt durch Zuweisungen des Bundes/Landes	100 DM	178 205	101 983	76 222	—
	%	8,8	10,1	7,7	—
Wirtschaftliche Unternehmen und Wirtschaftsförderung	1000 DM	70 629	49 249	19 966	1 414
	%	3,5	4,9	2,0	4,9
Kulturpflege	1000 DM	23 091	10 194	12 987	—
	%	1,1	1,0	1,3	—
Sonstiges	1000 DM	133 306	60 827	45 424	27 055
	%	6,6	6,0	4,6	92,7
Nachrichtlich: Allgemeine Finanz- zuweisungen	1000 DM	204 814	105 630	99 184	—
	%	10,1	10,4	10,1	—
Umlagen ¹⁾	1000 DM	411 742	214 914	175 876	20 952
	%	20,3	21,3	17,9	71,8

*) Nach der Haushaltsansatzstatistik (d. h. ohne die Ausgaben für Rechnung des Bundes/Landes und die entsprechenden Einnahmen). — 1) „Soll“ nach dem Finanzausgleich 1969.

Sachregister

Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Tabellenseite aus dem in Frage kommenden Hauptabschnitt genannt worden.

A	Seite	B	Seite	Seite	
Abendgymnasien.	46	Baugenehmigungen.	134	—, land- und forst- wirtschaftliche	90
Abendvolkshochschulen.	57	Baugewerbe, Beschäf- tigte, Umsatz	130, 224	Betriebsbeschäftigungen	68
Abgeurteilte.	64	—, Bautätigkeit	134	Betriebskrankenkassen	172
Abkürzungen	7	Bauhandwerk	130	Betriebsunfälle.	68
Ackerland.	92	Bauhauptgewerbe, Geräte	133	Bevölkerung 13, 81, 220, 224	
Ämter, Anzahl.	8	Bauindustrie	130	—, Alter	17
Ärzte	45	—, Löhne, Verdienste	130, 198	—, Religion	17
Alarmer, Feuerwehren	69	Baulandpreise	201	—, Wanderung	32, 220
Allgemeinbildende Schulen.	46	Baulandverkäufe.	201	Bevölkerungs- bewegung	22, 220
Allgemeine Finanzmittel	184	Bauleistungen	130, 224	Bevölkerungsdichte	15, 220
Alter, Bevölkerung	17, 81	Baustoffe, Preise	197	Bevölkerungs- stand	13, 220, 224
—, Eheschließende	25	—, Produktion.	115	Bewährungsaufsicht	67
—, Erwerbspersonen	81	Bautätigkeit	134, 224	Bier, Preise	198
—, Gestorbene.	28	Bauvolumen, Indexzahlen	132	—, Produktion.	115
Amtsgerichte	61	Bauwirtschaft	130	—, Steuererträge.	184
Anbauflächen	92	—, Produktionsindex.	114	Bildung.	46, 224
Angestellte	82, 108, 131	Beamte	82, 89	Binnenschifffahrt	149
Angestelltenversicherung	175	Beerdigungen	59	Binnenwanderung	32
Anhänger (Kraftfahr- zeug-), Bestände	154	Bekleidungs- und Kapazität. 146		Bleche, Ausfuhr	144
Anlageinvestitionen, Industrie	124	Bekleidung, Produktion, Ausgaben	115, 212	—, Preise	197
Anlernverhältnisse	87	Bekleidungsindustrie, Beschäftigte, Löhne	109, 204	—, Produktion.	115
Arbeiter	82, 108, 131	—, Produktionsindex.	114	Blechwarenindustrie, Beschäftigte, Umsatz. 109	
Arbeiterstunden Industrie	108	Bergarbeiter, Arbeits- leistung, Verdienst 120, 206		—, Produktion.	115
Arbeitnehmer	112, 224	Bergbau, Arbeitnehmer, Beschäftigte	109	—, Produktionsindex.	114
—, Ausgaben je Haushalt	213	—, Erwerbspersonen	82	Blei, Preise	197
—, Nichtdeutsche	85	Bergbau, Förderung	115, 120	Bodenerhebungen	10
Arbeitsamtsbezirke	85	—, Produktionsindex.	114	Bodennutzung	91
Arbeitsgerichte, Verfahren	62	—, Unfälle	69	Brände	69
Arbeitslose	85, 220	—, Verdienst	206	Brantwein, Monopol- einnahmen	188
Arbeitsstätten, Nicht- landwirtschaftliche	102	Berufsbildende Schulen	51	Braugewerbe, Produktionsindex	114
Arbeitsstunden	84	Berufsfachschulen	51	Braunkohle, Ausfuhr	144
—, Baugewerbe	132	Berufskrankheiten, Gesetzliche Unfall- versicherung	175	—, Förderung	115, 120
Arbeitszeiten	204, 224	Berufsschulen	51	Brennstoffe, Verbrauch (Industrie), Haushalts- verbrauch, Preise	121, 197, 212
Auftragseingangindex	113	Berufsverbände	89	—, Produktion.	115
Auftragsvergaben im Tiefbau	140	Beschäftigte 85, 102, 108, 220		Briketts, Preise	197
Ausfuhr	144, 146	—, Ausländer	85	—, Produktion.	115, 120
Ausgaben, Haushalte	212	—, Baugewerbe	130	Brot und Backwaren Produktion, Preise 115, 197	
—, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände	186	—, Einzelhandel	141	Bruttonomlandsprodukt.	216
—, Rentenversicherung	174	—, Handwerk	126	Bruttomonatsverdienste	204
Ausländer, Studierende	55	—, Industrie	123	Bruttostundenverdienste	204
Auslandsumsatz	109	Bestattungen	59	Büchereien, öffentliche	57
Außenwanderung	32	Betriebe, Baugewerbe	130	Bund, Länder des Bundesgebietes	224
Autobahn (Bundes-) Länge	151	—, Handwerk	126		
		—, Industrie	124		

Seite	Seite	Seite
Bundesautobahn, Länge 151	—, Unfälle 159	Fertigwaren, Ausfuhr 144
Bundesbahn (Deutsche Bundesbahn) 162	Eisenbahntunnel, Land 10	Feuerwehren, Einsätze 69
Bundespost (Deutsche Bundespost) 161	Eisenbahnwagen, Produktion 115	Finanzgerichte, Verfahren 63
Bundessteuern 188	Eisenhalbzeuge, Ausfuhr 144	Finanzmittel, allgemeine 184
Bundesstraßen, Länge 151	Eisenindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 204	Finanzwirtschaft 182, 220
Bundestagswahlen 70, 224	—, Beschäftigte, Umsatz 109	Fische, Preise 197
Butter, Preise 197	—, Produktion 115	Fläche 15, 92, 224
—, Produktion 115	—, Produktionsindex 114	Fleisch, Preise 197
C	Eisenwaren, Produktion 115	—, Schlachtungen 99
Chemische Industrie, Ausfuhr 144	—, Produktionsindex 114	Fleischwaren, Produktion 115
—, Beschäftigte, Umsatz 109	Elektroindustrie, Ausfuhr 144	Flüsse 10
—, Löhne 204	—, Beschäftigte, Umsatz 109	Flughafenverkehr 160
—, Produktion 115	—, Produktion 115	Förderung, Kohlen, Erz 115, 120
—, Produktionsindex 114	—, Produktionsindex 114	Forstwirtschaft 90
D	Emmerich, Grenzstelle Güterverkehr 150	Fortschreibung, Bevölkerung 13, 220, 224
Darlehen 164	Energiewirtschaft, Produktionsindex 114	Fortzüge 34
Deliktgruppen 65	Erbschaftsteuer 184	Freilandgemüse 94
Dentisten 45	Erdbeeren, Fläche, Ertrag 94	Fremdenverkehr 147, 224
Deutsche Bundesbahn 162	Ernährungswirtschaft, Ausfuhr 144	Fruchtarten, Anbauflächen und Ernteerträge 94
Deutsche Bundespost 161	Ernteerträge 94	Fürsorgewesen 166
Draht, Ausfuhr 144	Ersatzkassen 172	Fuhrwerke, Unfälle 159
—, Produktion 115	Erwerbsbeteiligung 82	Fußgänger, Unfälle 159
Druckereigerbe, Beschäftigte, Umsatz 109	Erwerbslose 85, 224	Futterrüben, Fläche, Ertrag 94
Druckereindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 204	Erwerbspersonen 32, 79	G
Düngemittel, Ausfuhr 144	Erwerbstätige 82	Gänse, Bestand 97
—, Produktion 115	Erwerbstätigkeit 78	Gaserzeugung 122
—, Verbrauch 95	Erzbergbau, Förderung 115	Gaspriese 197
E	Erzeugerpreise 197	Gastgewerbe 141
Ehescheidungen 30	Evangelische Landeskirchen 59	Gasverbrauch, Industrie 121
Eheschließungen 25	F	Gebäude, Bauwirtschaft 130
—, Alter 25	Fachärzte 45	Gebietsstand 12
Eier, Preise 197	Facharbeiter, Arbeitszeiten, Löhne 204	—, Fläche 220
Einheitswerte 195	—, Landwirtschaft 207	Geborene 22
Einkommensbezieher 84	—, Baugewerbe 131	Gebrauchsgüter 210
Einkommensteuer 188	Fachschulen 51	Geburtenfolge 26
Einlagen, Kreditinstitute 163	Fahrräder, Preise 198	Geburtenüberschuß 22, 220
Einnahmen, Bund 224	—, Produktion 115	Gefängnis 66
—, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände 182, 220	—, Unfälle 159	Gefangene, Strafvollzug 66
—, Haushalte 212	Fahrzeugbauindustrie, Beschäftigte, Umsatz 109	Geflügel, Bestand 97
—, Rentenversicherung 175	—, Produktion 115	—, Brut, Schlachtungen 100
—, Steuern 184	—, Produktionsindex 114	Gehälter, Baugewerbe 130
Einwohner 15, 220, 224	Fahrzeuge, Ausfuhr 144	—, Industrie 108, 204, 224
—, Gemeinden 20	—, Bestände Bundesbahn, -post 154, 155, 162, 224	Geld und Kredit 163
Einzelhandel, Umsätze 141	—, Unfälle 159	Gemeinden 8, 20
—, Beschäftigte 141	Farben, Produktion 115	—, Schulden 185
Eisen, Ausfuhr 144	Federvieh 97, 99	Gemeindeverbände, allgemeine Finanzmittel 182
—, Preise 197	Feinkeramische Industrie Beschäftigte, Umsatz 105	—, Personal 185
—, Produktion 115	—, Produktion 115	—, regionale 234
Eisenbahnen 162	Fernseh-Rundfunk, Genehmigungen 58, 161	—, Schuldenbestand 185
—, Nichtbundeseigene 162		Gemeindewahlen 70
		Gemüse, Fläche, Ertrag 94
		Gemüsekonserven, Preise 197
		Genßmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz 109

Seite	Seite	Seite
—, Löhne 204	Halbzeuge, Ausfuhr . . 144	Industrie- und
—, Preise 197	—, Produktion 115	Handelskammern 88, 105
—, Produktion 115	Handel 141	Industriezensus 123
—, Produktionsindex . . 114	—, Angestellte, Verdienst 205	Ingenieurschulen 53
Geographische Ausgaben . 9	Handelsregister,	Inlandschulden, Land,
Geräte, im Bauhaupt-	Eingetragene Firmen 105	Gemeinden, Gemeinde-
gewerbe 133	Handwerk 106, 127	verbände 185, 220
—, im Bauhandwerk . . 133	—, Arbeitszeiten, Löhne 206	Inlandsprodukt 216
Gerichte 61	—, Bauhandwerk . . . 130	Innungen 88
Gerste, Fläche, Ertrag . 94	—, Betriebe,	Innungskrankenkassen . 172
Geschiedene 30	Beschäftigte . . . 106, 126	Insolvenzverluste . . . 165
—, Heiratsalter 30	—, Gesellenprüfungen . 89	Institute, Geld und
Geschlechtskrankheiten 40	—, Innungen 88	Kredit 164
Geschlossene Fürsorge . 166	—, Lehrlinge 87	Investitionsanlagen
Gesetzliche	—, Meisterprüfungen . 89	Industrie 123
Unfallversicherung . . 175	Handwerkskammern . 88	—, Bauhauptgewerbe . . 133
Gestorbene 22	Handwerkszählung . . 126	Investitionsgüter-
—, Alter 28	Hauptschulen 46	industrie, Beschäftigte,
—, Todesursachen . . . 36	Hausbrand, Preise . . 198	Umsatz 109
Gesundheitswesen . . . 36, 45	Haushalte, -größe . . 19	
Getränke, Preise 197	—, Lebenshaltung . . 212	J
Getränksteuer 184	Hausrat, Preise . . . 198	Jüdische Kultus-
Getreide, Fläche, Ertrag 94	Hebammen 45	gemeinden 60
—, Preise 197	Heil- und Pflegepersonen 45	Jugendhilfe, Öffentliche . 166
Gewerbeaufsichts-	Heiratsalter 25	—, Tageseinrichtungen . 167
verwaltung 68	Heizöl, Produktion,	Jugendstrafrecht, Abge-
Gewerbetriebe, An- und Abmeldungen . 106	Verbrauch 115, 121	urteilte, Verurteilte 64, 67
Gewerbsteuer 184	Hektarerträge 94	Justiz 60
Gewerbliche Lehrlinge 87, 131	Hilfeleistungen,	
Gewerbliche Wirtschaft	Feuerwehr 69	K
Ausfuhr 144	Hilfsarbeiter,	Kälber, Preise 197
Gewerkschaften 89	Baugewerbe 131	—, Schlachtungen 99
Glasindustrie, Beschäf-	Hochbau, Bauleistungen . 130	Käse, Preise 198
tigte, Umsatz 109	Hochschulen 54	Kaffeesteuer 188
—, Produktion 115	Hochschulprüfungen . 54, 56	Kalk, Produktion 115
—, Produktionsindex . . 114	Höhere Fachschulen . . 51	Kanäle 10
Grenze, Land 9	Holzindustrie, Be-	Kanalverkehr 149
Grenzstelle Emmerich,	schäftigte, Umsatz . . 109	Kartoffeln, Fläche,
Güterverkehr 150	—, Produktion 115	Ertrag 94
Großhandel, Preise . . . 197	—, Produktionsindex . 114	—, Preise 197
Großstädte,	Hühner, Bestand, Brut,	Katholische Kirche,
Einwohnerzahl 20, 220	Schlachtungen . . . 97, 100	römisch 59
—, Fremdenverkehr . . . 147	Hülsenfrüchte, Fläche . 94	Keramische Industrie,
Grundschulen 46	Hypotheken, Bestand . 164	Beschäftigte, Umsatz 109
Grundsteuer 184		—, Produktion 115
Grundstoffindustrie	I	Kindergeld 86
Arbeitszeiten, Löhne . 204	Indexzahlen, Bauvolumen 132	Kinosteuer 184
—, Beschäftigte, Umsatz 109	—, Industrie 113, 114	Kirchliche Handlungen . 59
—, Produktionsindex . . 114	—, Lebenshaltung . . . 200	Klageverfahren 61
Güterverkehr,	Industrie, Arbeitszeiten,	Kleider, Preise 197
Binnenschifffahrt . . . 149	Löhne, Gehälter . . . 205	Kleidung, Produktion . . 115
—, Bundesbahn 162	—, Beschäftigte,	Knappschaftliche
Gymnasien 46, 224	Umsatz 109, 220	Krankenkassen 172
	—, Betriebe 113	Körperschaftsteuer 188, 224
H	—, Brennstoffverbrauch . 121	Kohlen, Förderung 115, 120
Hackfrüchte, Fläche . . 94	—, Produktionsindex . . 114	—, Preise 197
Hafenverkehr 149	—, Stromerzeugung . . 121	Kohlenbergbau
Hafer, Fläche, Ertrag . . 94	—, Stromverbrauch . . 121	Beschäftigte, Umsatz . 109
Haftstrafen 64	Industriearbeiter,	—, Förderung 115
Halbwaren, Ausfuhr . . 144	Arbeitszeiten, Löhne . 204	—, Produktionsindex . . 114

Staatliche
Nordrhein-
Bauh.

Seite	Seite	Seite
Kohlenbergbau, Verdienst 204	Landstraßen, Länge . . . 151	Metallwarenindustrie,
Kohlenwertstoffindustrie,	Landtagswahlen . . . 70	Ausfuhr. 144
Beschäftigte, Umsatz 109	Landwirtschaft, Arbeits-	—, Beschäftigte, Umsatz 109
Kohleverbrauch . . . 121	kräfte, Erwerbs-	—, Produktion . . . 115
Koks, Ausfuhr. . . . 144	personen 91, 224	—, Produktionsindex . . 114
—, Produktion. . . 115, 120	—, Betriebe 90	Meteorologische Angaben 11
Kommunaldarlehen,	—, Bodennutzung . . . 91	Mietbeihilfen 115
Bestand 164	—, Länder des	Milch, Erzeugung und
Kommunalwahlen . . . 70	Bundesgebietes . . . 224	Verwendung 101
Kommunionen. . . . 59	—, Nutzfläche . . . 90, 220	—, Preise 197
Konfirmationen . . . 59	Landwirtschaftliche Ar-	Milchkühe, Bestand . . . 97
Konkurse 165	beitszeiten, Verdienste 207	—, Milchertrag 101
Konservatorien . . . 52	Lastenbeihilfen . . . 139	Mineralölindustrie
Kraftfahrzeuge, Ausfuhr 144	Lastkraftwagen, Bestand 154	Beschäftigte, Umsatz 109
—, Bestände 154	Lebendgeborene . . . 26	Mineralölsteuer 188
—, Bundespost . . . 161	Lebenshaltung, Arbeit-	Mithellende Familien-
—, Neuzulassungen,	nehmer, Sozial-	angehörige 78
Löschungen 154	rentner 200, 212	Mittelschulen 46
—, Unfälle 159	Lederindustrie, Be-	Möbel, Preise 197
Kraftfahrzeugsteuer . . 188	schäftigte, Umsatz . . 109	—, Produktion 115
Krankenhäuser . . . 41, 43	—, Produktionsindex . . 114	Molkereien,
—, Ärzte 42	Lederwaren, Preise . . 197	Milchanlieferung . . . 101
Krankenkassen . . . 172	Ledige, Heiratsalter . . 25	Monatsverdienste . . . 205
Krankenpflegepersonen . 45	Lehramtsprüfungen . . 54	Mopeds, Produktion . . 115
Krankentransporte,	Lehrer 46	—, Unfälle 159
Feuerwehr 69	Lehrerbildende Anstalten 54	
Krankenversicherungen . 172	Lehrlinge, Handwerk . . 87	N
Krankheiten,	Leichtmetall,	Nahrungsmittel, Preise . 197
Meldepflichtige . . . 39	Produktion 115	—, Ausgaben je
—, Todesursachen . . . 36	Leistungsfälle,	Haushalt 212, 215
Krebskonsiliarstellen . . 40	Krankenkassen . . . 173	Nahrungsmittelindustrie,
Kreditwesen 163	Löhne 203	Arbeitszeiten, Löhne . 204
Kreise, Einwohnerzahl . 15	—, Baugewerbe . . . 130	—, Beschäftigte, Umsatz 109
Kreisfreie Städte,	—, Industrie 108	—, Produktion 115
Anzahl 8, 220	Lohnsteuer 189, 224	—, Produktionsindex . . 114
Kreisstandardzahlen . . 220	Lokomotiven,	Neubauten 134
Kreisstraße 151	Bundesbahn 162	Neuzulassungen,
Kriegsfolgelasten,	Luftkurorte 146	Kraftfahrzeuge . . . 155
Öffentlicher Haushalt 178	Lufttemperatur 11	Nichtbundeseigene
Kriegsopferfürsorge . . 176	Luftverkehr 160	Eisenbahnen. 162
Kriegsopferversorgung . 176		Niederschläge 11
Kriminalität. 64	M	Nutzflächen, landwirt-
Kühe, Bestand. 97	Margarine, Preise. . . . 197	schaftliche . . 90, 220, 224
Kultur 46, 220	—, Produktion. 115	O
Kunstharze, Produktion 115	Maschinenbau, Ausfuhr 144	Oberlandesgerichte . . . 60
Kunststoffindustrie,	—, Beschäftigte, Umsatz 109	Oberverwaltungsgericht,
Produktion 115	—, Produktion. 115	Verfahren 62
Kupfer, Preise 197	—, Produktionsindex . . 114	Obligationen. 164
	Mehl, Preise 197	Obusse, Verkehrs-
L	—, Produktion. 115	leistungen 158, 224
Lacke, Produktion . . . 115	Meldepflichtige	Ochsen, Preise 197
Länder des Bundes-	Krankheiten 39	Öffentliche Büchereien . . 57
gebietes. 224	Metalle, Preise 197	Öffentliche Finanzen 177, 224
Landbestellung 92	—, Produktion. 115	Öffentliche Jugendhilfe . 166
Landesarbeitsgerichte. . 62	Metallindustrie, Arbeits-	Öffentliche Sicherheit . . 60
Landesgrenze 9	zeiten, Löhne,	Öffentliche
Landessozialgericht. . . 63	Gehälter 204	Sozialleistungen 166
Landessteuern 188, 224	—, Ausfuhr 144	Öffentliche Schulen. . . . 46
Landgerichte 60	—, Beschäftigte, Umsatz 109	Omnibusse, Bestand . . 154
Landkrankenkassen . . 172	—, Produktion. 115	
Landkreise 8	—, Produktionsindex . . 114	

Seite	Seite	Seite
—, Verkehrsleistungen . . . 158	Röm.-katholische Kirche . . . 59	Schuhindustrie, Arbeits-
Optische Industrie	Roggen, Fläche, Ertrag . . . 94	zeiten, Löhne 204
—, Beschäftigte, Umsatz . . . 109	—, Preise 197	—, Beschäftigte, Umsatz . . . 109
Ortshöhenlagen, Land . . . 10	Rohstoffe, Ausfuhr . . . 144	—, Produktion 115
Ortskrankenkassen . . . 172	Ruhrkohlenbergbau . . . 120	—, Produktionsindex . . . 114
P	Rundfunk-	Schuhwaren, Preise . . . 197
	genehmigungen . . . 58, 161	Schulden, Land, Gemein-
Pädagogische Hoch-	S	den, Gemeinde
schulen 54		verbände 185, 220
—, Prüfungen 54	Sägewerke, Beschäftigte,	Schuldverschreibungen . . 164
Papierindustrie, Arbeits-	Umsatz 109	Schulen 46, 181
zeiten, Löhne 204	—, Produktionsindex . . . 114	Schutzaufsicht,
—, Beschäftigte, Umsatz . . . 109	Säuglingssterblichkeit . . . 29	Jugendhilfe 166
—, Produktion 115	Seife, Preise 198	Schweine, Bestand . . . 97, 224
—, Produktionsindex . . . 114	—, Produktion 115	—, Preise 197
Patienten 41	Selbständige 78	—, Schlachtungen 99
Personalstand, Land	—, Baugewerbe 131	Schwerbeschädigte,
Gemeinden 185	Selbstmorde 38	Fürsorge 176
Personenkraftwagen,	Siedlungswesen 181	St
Bestand 155	Sitzverteilung,	
Personenverkehr,	Landtagswahl 71	Stabeisen, Ausfuhr . . . 144
Beförderung 158, 224	Sommergetreide, Fläche,	Städte, kreisfreie 8
Pfandbriefe 164	Ertrag 94	Stahl, Preise 197
Pfarrer 59	Sonderschulen 46, 178	—, Produktion 115
Pferde, Bestand 97	Sozialgerichte, Verfahren . . 63	Stahlbau, Beschäftigte,
—, Schlachtungen 99	Sozialhilfe 169	Umsatz 109
Pflegekinder 166	Sozialleistungen 166	—, Produktion 115
Pflegetage 41	Sozialprodukt 216	—, Produktionsindex . . . 114
Polio, Schluckimpfungen . . 39	Sozialversicherung 174	Stahlindustrie, Arbeits-
Politische Angaben 8	Sozialwesen, Öffentlicher	zeiten, Löhne 204
Postscheckverkehr 161	Haushalt 178	—, Beschäftigte, Umsatz . . . 109
Postwesen 161	Spareinlagen 163	—, Produktion 115
Preise 196	Speiseerbsen, Preise . . . 197	Steinkohle, Ausfuhr . . . 144
Preisindex 200	Spinnstoffe, Produktion . . 115	—, Förderung 115
Private Schulen 46	Spiritusmonopol,	—, Industrieverbrauch . . 121
Privathaushalte 19	Einnahmen 188	—, Preise 197, 198
Probanden 67	Süßwarenindustrie,	Steinkohlenbergbau, För-
Produktion 114	Produktion 115	derung, Verdienst . . . 115, 206
Produktionsgüterindustrie	Synagogen 60	Stellung im Beruf 82
Arbeitszeiten, Löhne . . . 204	Sch	Steuern 188, 220, 224
—, Beschäftigte, Umsatz . . . 109		Steuerpflichtige 189
Produktionsindex 114	Schafe, Bestand	Sterbefälle 36
Prozesse 61	Schlachtungen 97, 99	Sterbeüberschuß 22
Prüfungen, Handwerk . . . 89	Scheidungen 31	Stickstoff, Produktion . . . 115
—, Hochschulen 56	Schichtleistung 120	Strafarten 65
R	Schiffahrts-Kanäle . . . 10, 149	Straftaten 65
Rabbiner 60	Schiffsverkehr 149	Strafvollzugsanstalten . . 66
Realschulen 46, 224	Schlachtgewichte 99	Straßen 151
Rechtspflege 60	Schlachtschweine,	Straßenbahnen,
Regionale	Bestand 99	Leistungen 158
Gemeindeverbände . . . 234	Schlachtungen 99	—, Unfälle 159
Religions-	Schlechtvieh, Preise . . . 197	Straßenbau, Preisindex . . 202
zugehörigkeit 17, 27, 30	Schlepper, Binnen-	Straßenbau, Öffentlicher
Rentenbestand 175	schiffahrt 149	Haushalt 178
Rentenempfänger, Aus-	Schlepperbestände,	Straßenverkehr 158, 224
gaben je Haushalt 212	Landwirtschaft 95	—, Unfälle, Länder des
Rentenversicherung 174	Schleusen 10	Bundesgebietes . . . 159, 224
Rindvieh, Bestand,	Schluckimpfung 39	—, Unternehmen 158
Schlachtungen 97, 99	Schüler 46, 220, 224	Strickwaren, Preise . . . 197
		—, Produktion 115
		Stromerzeugung 121, 122

Anhang

Vorläufige Ergebnisse der Kommunalwahlen am 9. November 1969

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Kommunalwahlen ist zu beachten, daß infolge kommunaler Neugliederungen in drei kreisfreien Städten und zehn Kreisen keine Wahlen zu den Vertretungen der Gebietskörperschaften stattfanden.

Die Kreistage der Kreise Herford und Lüdenscheid sind bereits am 23. 3. 1969 gewählt worden.

Die Räte der kreisfreien Städte Krefeld, Viersen und Witten, sowie die Kreistage der Kreise Grevenbroich, Kempen-Krefeld, Bielefeld, Detmold, Höxter, Paderborn, Wiedenbrück und Ennepe-Ruhr-Kreis werden aufgrund des Vorschaltgesetzes vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 530/SGV. 1 112) im Frühjahr 1970 gewählt werden.

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung in %	insgesamt
	Reg.-Bez. Düsseldorf				
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf Anzahl	460 394	293 659	63,8	291 661 100
2	Duisburg 1) Anzahl	305 422	174 524	57,1	173 227 100
3	Essen Anzahl	495 006	309 204	62,5	307 434 100
4	Leverkusen Anzahl	69 349	46 551	67,1	46 222 100
5	Mönchengladbach Anzahl	101 820	58 952	57,9	58 387 100
6	Mülheim a. d. Ruhr Anzahl	134 641	88 239	65,5	87 658 100
7	Neuß Anzahl	71 075	47 683	67,1	47 334 100
8	Oberhausen Anzahl	166 725	107 013	64,2	106 332 100
9	Remscheid Anzahl	89 638	54 956	61,3	54 633 100
10	Rheydt Anzahl	67 390	39 492	58,6	39 065 100
11	Solingen Anzahl	122 498	78 146	63,8	77 561 100
12	Wuppertal Anzahl	291 908	175 927	60,3	174 955 100
	Kreise				
13	Dinslaken Anzahl	87 603	56 623	64,6	55 690 100
14	Düsseldorf-Mettmann Anzahl	247 904	173 608	70,0	171 138 100
15	Geldern Anzahl	52 912	40 532	76,6	39 390 100
16	Kleve Anzahl	63 453	46 816	73,8	45 586 100
17	Moers Anzahl	223 070	151 382	67,9	148 490 100
18	Rees Anzahl	71 454	54 809	76,7	53 621 100
19	Rhein-Wupper-Kreis Anzahl	152 463	108 412	71,1	106 563 100
	Reg.-Bez. Köln				
	Kreisfreie Städte				
20	Bonn Anzahl	189 497	124 569	65,7	123 643 100
21	Köln Anzahl	566 630	355 778	62,8	353 410 100
	Kreise				
22	Bergheim (Erft) Anzahl	76 141	59 326	77,9	57 794 100
23	Euskirchen Anzahl	77 970	58 671	75,2	57 291 100
24	Köln Anzahl	160 322	119 652	74,6	117 517 100
25	Oberbergischer Kreis Anzahl	98 025	70 500	71,9	68 964 100
26	Rheinisch-Bergischer Kreis Anzahl	168 682	118 155	70,0	115 808 100
27	Rhein-Sieg-Kreis Anzahl	242 450	175 470	72,4	171 104 100

1) Ohne Wahlbezirk 8, wo eine Nachwahl stattfindet.

Cültige Stimmen												Lfd. Nr.
davon												
SPD	CDU	FDP	Zen- trum	DFU	UAP	DKP	EP	FSU	NPD	Sonst.	Wählerge- mein- schaft. u. Einzel- bewerber	
137 138 47,0	127 616 43,7	18 306 6,3	796 0,3	—	—	3 101 1,1	—	—	4 704 1,6	—	—	1
95 041 54,9	65 960 38,1	9 400 5,4	—	—	—	2 826 1,6	—	—	—	—	—	2
164 035 53,4	123 925 40,3	14 873 4,8	—	—	157 0,0	4 270 1,4	—	—	—	—	174 0,1	3
24 824 53,7	18 293 39,6	2 352 5,1	—	—	—	—	—	—	753 1,6	—	—	4
20 787 35,6	35 211 60,3	2 389 4,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
47 355 54,0	31 163 35,6	7 902 9,0	—	—	—	1 238 1,4	—	—	—	—	—	6
18 410 38,9	26 869 56,8	2 055 4,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
56 796 53,4	44 049 41,4	4 141 3,9	—	—	—	1 346 1,3	—	—	—	—	—	8
26 282 48,1	22 413 41,0	4 194 7,7	—	—	—	1 744 3,2	—	—	—	—	—	9
11 608 29,7	17 484 44,8	2 278 5,8	—	—	—	—	—	—	—	—	7 695 19,7	10
36 556 47,1	30 655 39,5	7 584 9,8	—	—	—	2 766 3,6	—	—	—	—	—	11
86 852 49,6	74 635 42,7	10 655 6,1	—	—	—	2 813 1,6	—	—	—	—	—	12
30 871 55,4	19 950 35,8	4 346 7,8	—	—	—	523 1,0	—	—	—	—	—	13
80 103 46,8	76 673 44,8	12 158 7,1	—	—	—	2 073 1,2	—	—	—	—	131 0,1	14
10 097 25,6	26 647 67,7	2 200 5,6	—	—	—	—	—	—	—	—	446 1,1	15
13 552 29,7	29 529 64,8	2 505 5,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
78 460 52,8	61 118 41,2	8 912 6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
20 342 37,9	27 010 50,4	6 269 11,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
49 475 46,4	47 623 44,7	8 397 7,9	—	—	—	—	—	—	—	—	1 068 1,0	19
43 992 35,6	64 071 51,8	8 880 7,2	—	—	—	—	—	—	—	—	6 700 5,4	20
190 585 53,9	136 039 38,5	21 182 6,0	—	—	—	2 715 0,8	121 0,0	—	2 768 0,8	—	—	21
29 754 51,5	24 212 41,9	2 891 5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	937 1,6	22
21 195 37,0	27 515 48,0	6 533 11,4	765 1,3	—	—	—	—	—	—	—	1 283 2,3	23
54 709 46,5	53 247 45,3	9 255 7,9	—	—	—	—	—	—	—	—	306 0,3	24
29 938 43,4	28 138 40,8	9 636 14,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1 252 1,8	25
49 975 43,2	57 261 49,4	8 572 7,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
65 415 38,2	94 078 55,0	10 570 6,2	—	—	—	—	—	—	—	—	1 041 0,6	27

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung in %	insgesamt	
Reg.-Bez. Aachen						
28	Kreisfreie Stadt Aachen	Anzahl %	115 484	71 550	62,0	71 036 100
29	Kreise Aachen	Anzahl %	180 554	139 483	77,3	136 665 100
30	Düren	Anzahl %	101 868	73 575	72,2	71 691 100
31	Erkelenz	Anzahl %	59 323	45 705	77,0	44 287 100
32	Jülich	Anzahl %	48 334	40 487	83,8	39 146 100
33	Monsechau	Anzahl %	19 985	16 531	82,7	15 837 100
34	Schleiden	Anzahl %	41 567	32 389	77,9	31 210 100
35	Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	Anzahl %	83 252	66 486	79,9	63 948 100
Reg.-Bez. Münster						
36	Kreisfreie Städte Bocholt	Anzahl %	30 522	22 271	73,0	22 109 100
37	Bottrop	Anzahl %	72 899	49 484	67,9	49 118 100
38	Gelsenkirchen	Anzahl %	242 227	151 009	62,3	149 837 100
39	Gladbeck	Anzahl %	53 994	40 858	75,7	40 555 100
40	Münster (Westf.)	Anzahl %	123 049	86 813	70,6	86 277 100
41	Recklinghausen	Anzahl %	87 660	61 215	69,8	60 622 100
42	Kreise Ahaus	Anzahl %	68 561	56 018	81,7	54 833 100
43	Beckum	Anzahl %	101 376	79 724	78,6	78 461 100
44	Borken	Anzahl %	55 369	44 575	80,5	43 566 100
45	Coesfeld	Anzahl %	56 532	44 728	79,1	43 850 100
46	Lüdinghausen	Anzahl %	88 728	69 752	78,6	68 350 100
47	Münster	Anzahl %	70 806	55 791	78,8	55 007 100
48	Recklinghausen	Anzahl %	224 556	166 882	74,3	163 978 100
49	Steinfurt	Anzahl %	111 608	86 859	77,8	85 193 100
50	Tecklenburg	Anzahl %	84 388	64 060	75,9	62 576 100
51	Warendorf	Anzahl %	41 875	33 982	81,2	33 431 100
Reg.-Bez. Detmold						
52	Kreisfreie Stadt Bielefeld	Anzahl %	121 442	79 326	65,3	78 704 100

[illegible]

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung in %	insgesamt
53	Kreise Büren Anzahl %	37 870	30 055	79,4	29 149 100
54	Halle Anzahl %	43 899	34 274	78,1	33 686 100
55	Lemgo Anzahl %	105 487	77 619	73,6	76 870 100
56	Lübbecke Anzahl %	58 581	45 898	78,3	44 659 100
57	Minden Anzahl %	138 609	103 356	74,6	101 060 100
58	Warburg Anzahl Reg.-Bez. Arnberg Kreisfreie Städte Bochum Anzahl %	29 434	23 736	80,6	22 979 100
59	Castrop-Rauxel Anzahl %	242 133	160 081	66,1	158 310 100
60	Dortmund Anzahl %	57 003	40 035	70,2	39 654 100
61	Hagen Anzahl %	453 040	296 661	65,5	294 426 100
62	Hamm Anzahl %	138 185	87 754	63,5	86 966 100
63	Herne Anzahl %	58 940	43 275	73,4	42 946 100
64	Iserlohn Anzahl %	73 798	45 649	61,9	45 216 100
65	Lünen Anzahl %	39 296	26 162	66,6	26 042 100
66	Wanne-Eickel Anzahl %	49 890	35 568	71,3	35 192 100
67	Wattenscheid Anzahl %	68 109	44 825	65,8	44 419 100
68	Kreise Arnsberg Anzahl %	57 062	37 329	65,4	37 031 100
69	Brilon Anzahl %	91 174	70 532	77,4	69 084 100
70	Iserlohn Anzahl %	48 936	39 454	80,6	38 155 100
71	Lippstadt Anzahl %	131 903	94 710	71,8	93 144 100
72	Meschede Anzahl %	65 175	50 569	77,6	49 535 100
73	Olpe Anzahl %	42 963	34 194	79,6	33 261 100
74	Siegen Anzahl %	73 947	56 484	76,4	55 219 100
75	Soest Anzahl %	153 133	98 875	64,6	97 608 100
76	Unna Anzahl %	75 898	55 833	73,6	54 936 100
77	Wittgenstein Anzahl %	146 922	113 994	77,6	112 246 100
78	Nordrhein-Westfalen Anzahl %	29 281	23 163	79,1	22 704 100
79		9 651 069	6 638 287	68,8	6 545 262 100

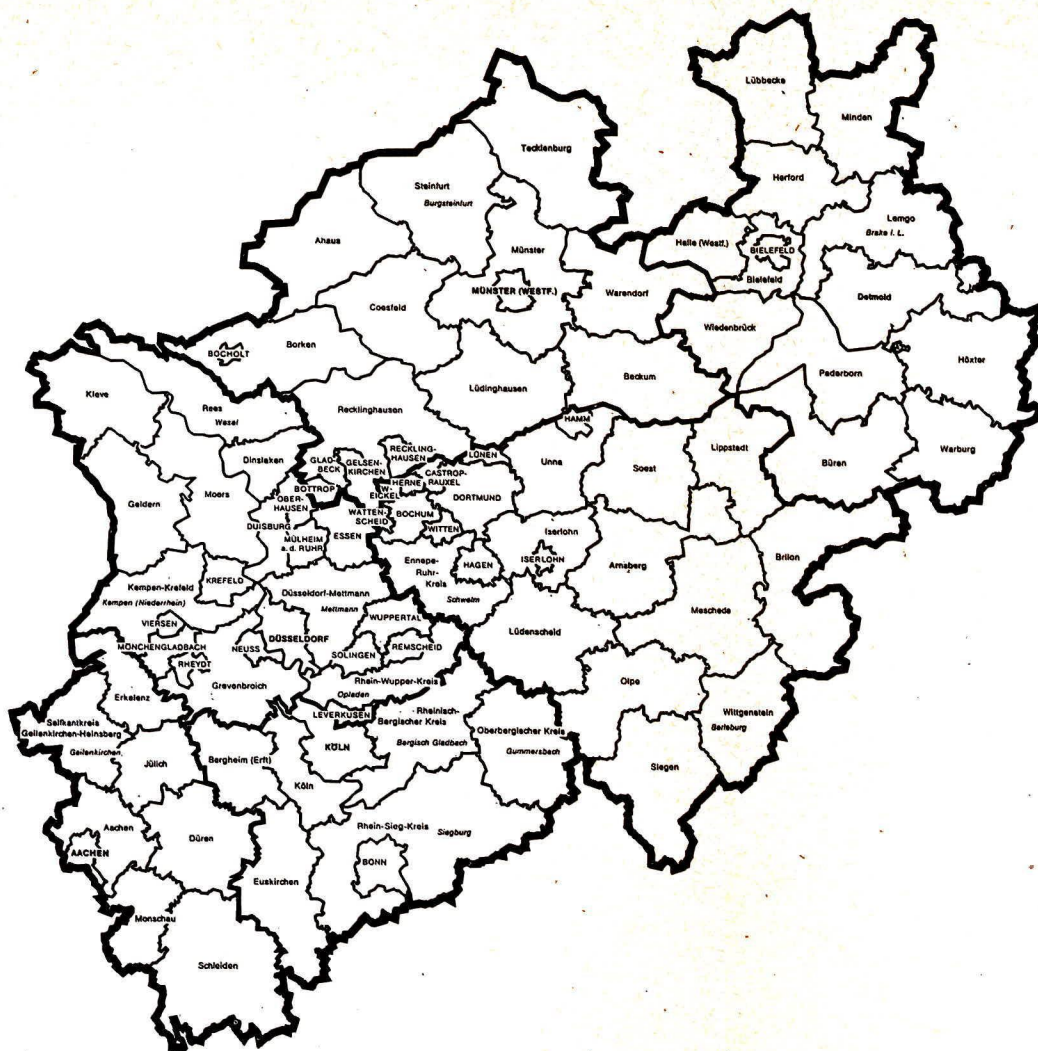
Gültige Stimmen

davon

SPD	CDU	FDP	Zen- trum	DFU	UAP	DKP	EP	FSU	NPD	Sonst.	Wäh- lerge- mein- schaft. u. Einzel- be- werber	Lfd. Nr.
6 849	18 716	—	3 584	—	—	—	—	—	—	—	—	53
23,5	64,2	—	12,3	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 031	14 677	3 815	—	—	—	—	—	—	1 149	—	14	54
41,7	43,6	11,3	—	—	—	—	—	—	3,4	—	0,0	
39 131	27 618	6 648	—	—	—	—	—	220	3 253	—	—	55
50,9	35,9	8,7	—	—	—	—	—	0,3	4,2	—	—	
19 971	18 179	4 284	—	—	—	—	—	—	2 225	—	—	56
44,7	40,7	9,6	—	—	—	—	—	—	5,0	—	—	
50 432	36 491	14 137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
49,9	36,1	14,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 489	12 375	2 747	—	—	—	—	—	—	—	—	4 368	58
15,2	53,8	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—	19,0	
93 031	55 010	7 962	—	—	71	2 236	—	—	—	—	—	59
58,8	34,8	5,0	—	—	0,0	1,4	—	—	—	—	—	
22 127	15 506	1 373	—	—	—	648	—	—	—	—	—	60
55,8	39,1	3,5	—	—	—	1,6	—	—	—	—	—	
168 691	104 681	15 626	—	—	—	5 428	—	—	—	—	—	61
57,3	35,6	5,3	—	—	—	1,8	—	—	—	—	—	
43 749	35 086	6 676	—	—	—	1 455	—	—	—	—	—	62
50,3	40,3	7,7	—	—	—	1,7	—	—	—	—	—	
17 474	22 827	1 666	—	—	—	—	—	—	979	—	—	63
40,7	53,1	3,9	—	—	—	—	—	—	2,3	—	—	
24 963	16 848	2 258	—	1 121	—	—	—	—	—	—	26	64
55,2	37,7	5,0	—	2,5	—	—	—	—	—	—	0,0	
12 804	10 748	1 764	—	—	—	—	—	—	726	—	—	65
49,1	41,3	6,8	—	—	—	—	—	—	2,8	—	—	
19 375	13 791	1 552	—	—	—	474	—	—	—	—	—	66
55,1	39,2	4,4	—	—	—	1,3	—	—	—	—	—	
23 821	14 557	1 350	—	—	—	1 097	—	—	—	—	3 594	67
53,6	32,8	3,0	—	—	—	2,5	—	—	—	—	8,1	
18 898	8 772	1 016	—	—	—	—	—	—	—	—	8 345	68
51,0	23,7	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	22,5	
25 828	38 790	4 069	397	—	—	—	—	—	—	—	—	69
37,4	56,1	5,9	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 183	22 031	1 739	3 673	—	—	—	—	—	—	—	529	70
26,7	57,7	4,6	9,6	—	—	—	—	—	—	—	1,4	
44 382	43 129	4 347	—	—	—	—	—	—	—	—	1 286	71
47,6	46,3	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—	1,4	
20 131	26 147	2 009	1 248	—	—	—	—	—	—	—	—	72
40,6	52,8	4,1	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 021	20 622	2 293	—	—	—	—	—	—	—	—	325	73
30,1	62,0	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	
16 262	37 352	1 605	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
29,5	67,6	2,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 476	42 473	6 659	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
49,7	43,5	6,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 528	26 361	5 737	1 046	—	—	—	—	—	—	—	5 264	76
30,1	48,0	10,4	1,9	—	—	—	—	—	—	—	9,6	
62 035	36 913	6 304	—	—	—	—	—	—	2 907	—	4 087	77
55,3	32,9	5,6	—	—	—	—	—	—	2,6	—	3,6	
11 175	7 576	2 701	—	—	—	—	—	—	—	—	1 252	78
49,2	33,4	11,9	—	—	—	—	—	—	—	—	5,5	
3 015 385	2 962 552	401 880	29 677	1 121	228	42 797	121	220	19 464	—	71 817	79
46,1	45,3	6,1	0,4	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,3	—	1,1	

22.





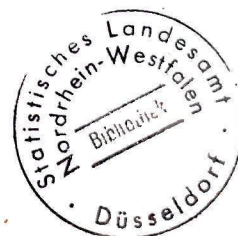
Nordrhein-Westfalen

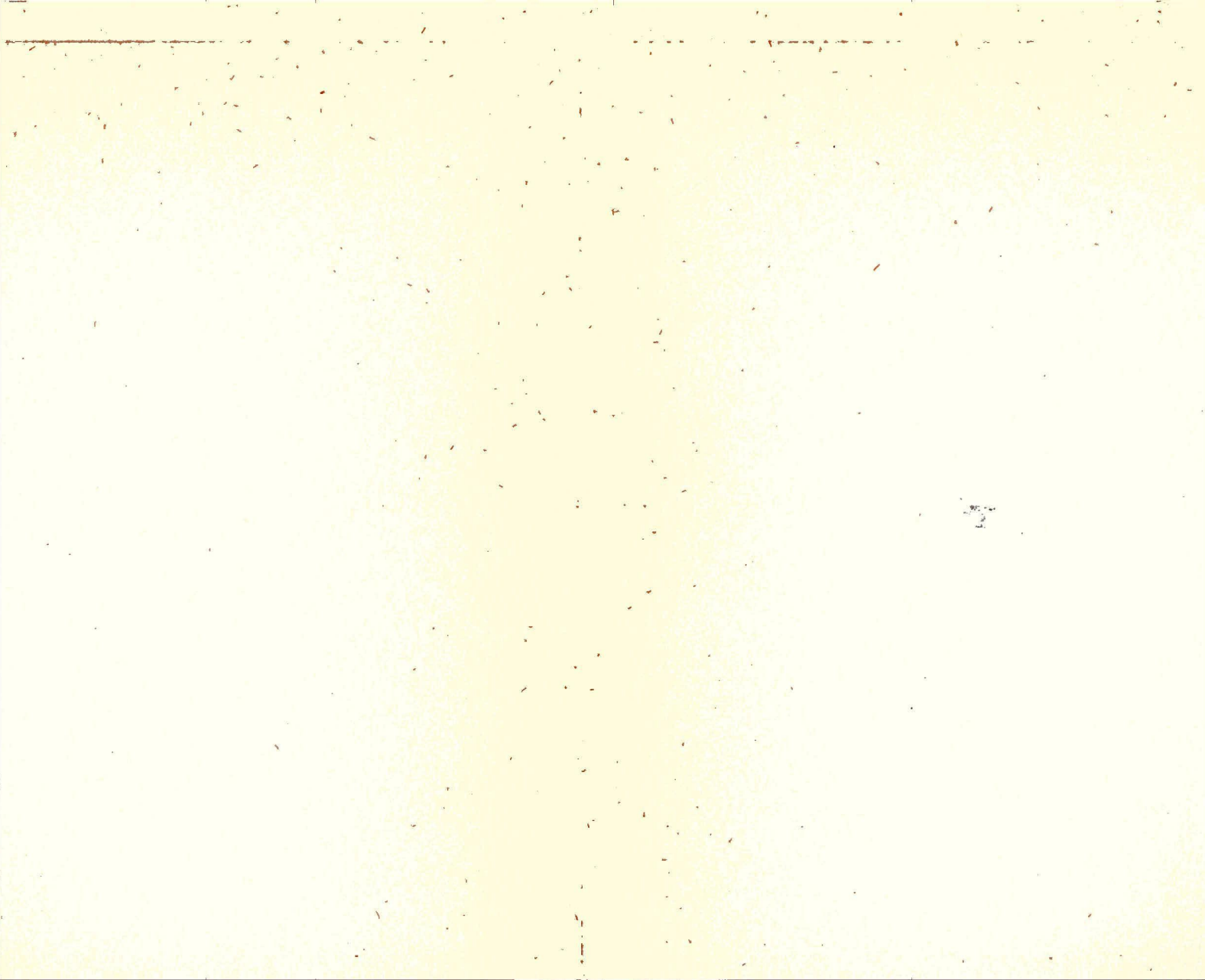
Die wichtigsten Verwaltungsgrenzen

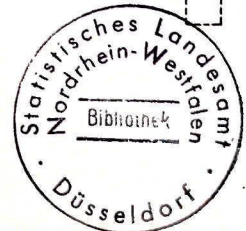
Stand 1.10.1969

- Regierungsbezirk**
Fett gedruckt
Ist der Sitz
des Regierungspräsidenten
- KREISFREIE STADT**
bzw. Kreis
Kursiv gedruckt
Ist der Sitz der Kreisverwaltung,
wenn er nicht mit dem Namen
des Kreises übereinstimmt
- Landschaftsverband**
Köln
Ist der Sitz des Landschafts-
verbandes Rheinland
Münster
Ist der Sitz des Landschafts-
verbandes Westfalen-Lippe

km.
0 10 20



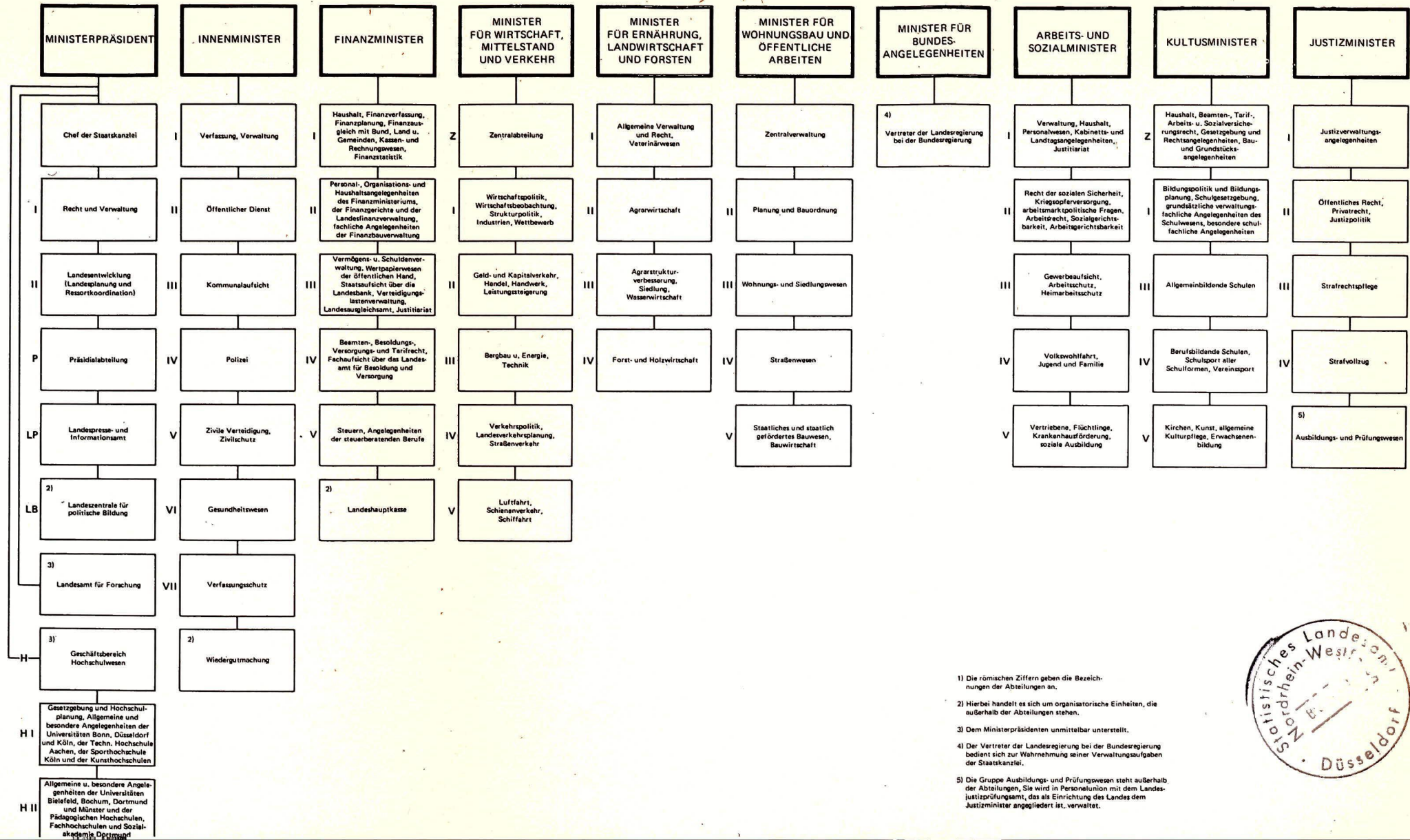




6) Die Oberkreisdirektoren als untere staatliche Verwaltungsbehörden sind (mit Ausnahme der Kreise Aachen, Bonn und Recklinghausen) zugleich Kreispolizeibehörden für den Bezirk ihres Kreises.

Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen¹⁾

Stand: 1.10.1969



1) Die römischen Ziffern geben die Bezeichnungen der Abteilungen an.

2) Hierbei handelt es sich um organisatorische Einheiten, die außerhalb der Abteilungen stehen.

3) Dem Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

4) Der Vertreter der Landesregierung bei der Bundesregierung bedient sich zur Wahrnehmung seiner Verwaltungsaufgaben der Staatskanzlei.

5) Die Gruppe Ausbildungs- und Prüfungswesen steht außerhalb der Abteilungen, Sie wird in Personalunion mit dem Landesjustizprüfungsamt, das als Einrichtung des Landes dem Justizminister angegliedert ist, verwaltet.

